Einwohnergemeinde Stadt Solothurn

Rechnungen 2018

Gemeinderat	14. Mai 2019
Gemeindeversammlung	25. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Titel			Seite
	Bericht und Antrag		
1	Bericht Stadt Solothurn		7
2	Bericht Regio Energie Solothurn		52
3	Erklärung Finanzverwaltung		53
4	Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungskommission / Revisionstelle		54
5	Beschluss und Antrag		58
	Jahresrechnung - Finanzbericht		
4	**Finanzierung**		63
5	**Erfolgsrechnung**		65
6	**Investitionsrechnung**		70
7	**Bilanz**		72
8	**Geldflussrechnung**		73
9	**Anhang**		74
		Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	
	A0	Angewandtes Regelwerk und Abweichungen	74
	A0	Rechnungslegungsgrundsätze, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften	75
		Finanzinformationen	
	A1	Finanzanlagen / Wertschriften	76
	A2	Anlagespiegel	77
	A2.1	Liegenschaftsverzeichnis Finanzvermögen	79
	A3	Beteiligungsspiegel	80
	A4	Brandversicherungswerte	81
	A5	Angaben über eigene ausgegebene Anleihen	82
	A6	Rückstellungsspiegel	83
	A7	Eigenkapitalausweis und Ausweis Werterhalt	84
	A8	Gewährleistungsspiegel/Eventualverpflichtungen	87
	A8.1	Eventualguthaben	88
	A9	Verpflichtungen für Rückzahlungen Bevorschussungen	89
	A10	Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen	90
	A11	Sonderrechnungen (falls nicht bilanziert)	91
	A12	Ergänzende Sachgruppengliederung (Leitgemeinde)	92
		Kreditwesen	
	A13	Nachtragskreditkontrolle	93
	A14	Verpflichtungskreditkontrolle	106
		Finanzkennzahlen	
	A15	Finanzkennzahlen	112

	Jahresrechnung - Details zum Finanzbericht	
10	**Erfolgsrechnung**	117
11	**Investitionsrechnung**	150
12	**Bilanz**	164

	Jahresrechnung - Regio Energie Solothurn	
13	**Erfolgsrechnung**	173
14	**Investitionsrechnung**	174
15	**Bilanz**	176
16	**Geldflussrechnung**	178
17	**Anhang**	179

Bericht und Antrag

KOMMENTAR ZU DEN RECHNUNGEN FÜR DAS JAHR 2018

G E M E I N D E V E R W A L T U N G

1. Allgemeine Bemerkungen zur Jahresrechnung 2018 der Stadt Solothurn

Sehr guter Rechnungsabschluss 2018 der Stadt Solothurn

Gemeinde Total	Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
Total betrieblicher Aufwand	114‘998‘206.34	114‘117‘110	111‘511‘143.62
Total betrieblicher Ertrag	116‘746‘467.31	107‘009‘110	113‘744‘534.75
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**1‘748‘260.97**	**-7‘108‘000**	**2‘233‘391.13**
Finanzaufwand	1‘188‘372.63	1‘309‘100	1‘236‘782.21
Finanzertrag	8‘181‘868.22	8‘191‘540	7‘911‘900.27
Ergebnis aus Finanzierung	**6‘993‘495.59**	**6‘882‘440**	**6‘675‘118.06**
Operatives Ergebnis	**8‘741‘756.56**	**-225‘560**	**8‘908‘509.19**
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	493‘717.35	855‘620	6‘803.85
Ausserordentliches Ergebnis	**493‘717.35**	**855‘620**	**6‘803.85**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**9‘235‘473.91**	**630‘060**	**8‘915‘313.04**

Finanz-Cockpit	Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
Nettoverschuldungsquotient	☺ - 126,3 %		☺ - 120,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	☺ 219,1 %	😐 72,7 %	☺ 133,9 %
EK in Prozenten des Fiskalertrags (EK I)	☺ 38,9 %		☺ 40,0 %
Eigenkapitaldeckungsgrad (EK II)	☺ 27,9 %		☺ 28,7 %
Zinsbelastungsanteil	☺ - 0,1 %	☺ 0,2 %	☺ - 0,0 %

Nähere Ausführungen zu den Kennzahlen im Kapitel „8 Kennzahlen“ des Kommentars.

Die Stadt Solothurn schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9‘235‘473.91 (Vorjahr: CHF 8‘915‘313.04) ab. Aus dem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung werden 9,0 Mio. Franken in folgende Vorfinanzierungen eingelegt: 3,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung des Freibads, je 1,5 Mio. Franken für die Fassaden- und Steildachsanierung des Schulhauses Kollegium und die Umgestaltung des Postplatzes, 1,0 Mio. Franken in die Altlastensanierung Obach sowie je 0,5 Mio. Franken in die Gesamtsanierung des Schulhauses Fegetz, in den Neubau Doppelkindergarten und Tages-

schule Brühl sowie in die Sanierung des Stadiongebäudes. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. Franken wird für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend verwendet. Der Bilanzüberschuss bleibt auf 30 Mio. Franken bestehen und erreicht 38,9 Prozent (Vorjahr: 40,0 Prozent) des Fiskalertrags.

Gegenüber dem Budget haben sich vor allem die Mehrerträge der Gemeindesteuern der natürlichen Personen aus dem Vorjahr, den sogenannten Taxationskorrekturen, hauptsächlich aus dem Jahr 2017, den Gemeindesteuern juristische Personen des laufenden Jahres, das heisst die in Rechnung gestellten Vorbezugsrechnungen, die Quellensteuern der natürlichen Personen, die Gemeindesteuern juristische Personen des Vorjahres, hauptsächlich aus dem Jahr 2017, und die Beiträge von Gemeinden für den Lastenausgleich der Sozialhilfe günstig auf das Ergebnis ausgewirkt. Die Minderaufwendungen bei den Löhnen der Lehrpersonen bei den Primarschulen und den Forderungsverlusten der Steuern der natürlichen Personen haben auch zur Verbesserung beigetragen. Grössere negative Abweichungen ergaben sich dagegen auf der Ertragsseite beim Ertrag der Beteiligungen des Verwaltungsvermögens und der internen Verrechnung der Sozialleistungen der allgemeinen Personalkosten. Grössere Mehraufwände entstanden beim Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe sowie bei den Dienstleistungen Dritter der übrigen Kultur.

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern weist mit einer Ertragsüberschreitung von 7,3 Mio. Franken die höchste Abweichung aus. Aber auch die Aufgabenbereiche Bildung (-0,8 Mio. CHF), Allgemeine Verwaltung (-0,5 Mio. CHF), Verkehr (-0,5 Mio. CHF) und öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (-0,3 Mio. CHF) weisen hohe Aufwandsunterschreitungen aus. Dagegen weisen die Aufgabenbereiche Soziale Sicherheit (+0,7 Mio. CHF) und die Kultur, Sport und Freizeit, Kirche (+0,1 Mio. CHF) hohe Aufwandsüberschreitungen aus.

Im Rechnungsjahr 2018 stieg das Nettovermögen von CHF 81‘060‘618.59 auf CHF 88‘656‘568.98. Das Nettovermögen je Einwohner ist von CHF 4‘825 auf CHF 5‘247 gestiegen.

1501 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)
Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung von CHF 69‘213.41 ist tiefer als budgetiert (CHF 79‘030). Grössere Mehraufwendungen verzeichneten die Anschaffung von Maschinen und Geräten sowie der Feuerwehrsold. Dagegen sind die Feuerwehrpflichtersatzabgaben des laufenden Jahres und des Vorjahres sowie die Beiträge vom Kanton höher ausgefallen. Nettoinvestitionen fielen keine an. Das Guthaben der Feuerwehr beläuft sich per Ende 2018 auf CHF 2‘559‘425.99 (Ende 2017: CHF 2‘387‘828.38).

5341 Alterssiedlung (Spezialfinanzierung)
Die Alterssiedlung schliesst das Jahr 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16‘500.95 (Budget: CHF 7‘720) ab. Der Ertragsüberschuss wird dem Konto Spezialfinanzierung Alterssiedlung gutgeschrieben. Es gab keine grösseren Abweichungen gegenüber den budgetierten Positionen. Die Schulden der Alterssiedlung belaufen sich per Ende 2018 auf CHF 2‘433‘426.45 (Ende 2017: CHF 2‘650‘422.40). Die Schulden sind jedoch kein Problem, da die Alterssiedlung Liegenschaften (Gebäudeversicherungswert 8,7 Mio. CHF) besitzt, welche bei Verkauf die Schulden mehr als decken würden.

7201 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 954‘562.51 (Budget: CHF 385‘650) ab. Da die Gebührensenkung erst per 1.1.2019 wirksam wird, übertreffen die Benützungsgebühren den budgetierten Betrag. Weiter fiel ein grösserer Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung an und die interne Verrechnung Zinsen fiel höher aus. Dagegen fiel die Einlage in den Werterhalt höher aus und die Unterhaltskosten Informatik (Software) lagen über dem budgetierten Betrag. Die Investitionsausgaben beliefen sich auf CHF 1‘264‘799.40, die Investitionseinnahmen auf CHF 760‘321.55, weshalb Nettoinvestitionen von CHF 504‘477.85 resultierten. Das Guthaben der Abwasserbeseitigung beläuft sich per Ende 2018 auf CHF 15‘981‘334.46 (Ende 2017: CHF 15‘101‘838.30).

7301 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 630‘095.34 (Budget: CHF 535‘060) ab, welcher als Einlage in die Spezialfinanzierung verwendet wird. Die Dienstleistungen Dritter fielen tiefer aus. Die internen Verrechnung Zinsen überstiegen den budgetierten Ertrag. Der Beitrag an den Schweizerischen Baumeisterverband für die Baustelleninspektionen wird nicht mehr der Spezialfinanzierung belastet. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 97‘943.85. Das Guthaben der Abfallbeseitigung gegenüber der Stadt beläuft sich per Ende 2018 auf CHF 5‘495‘365.77 (Ende 2017: CHF 4‘963‘214.28).

7711 Friedhof, Bestattungen, Kremationen (Spezialfinanzierung)
Die Spezialfinanzierung Friedhof schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 69‘465.45 (Budget: CHF 124‘700) ab. Die Löhne der Werkhofmitarbeiter fielen höher aus. Weiter verfehlten die Benützungsgebühren der Urnengemeinschaftsanlage den budgetierten Ertrag. Dagegen lagen die Planungen und Projektierungen Dritter tiefer. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 49‘529.05. Die Schulden der Spezialfinanzierung Friedhof belaufen sich per Ende 2018 auf CHF 79‘018.76 (Ende 2017: CHF 193‘004.61).

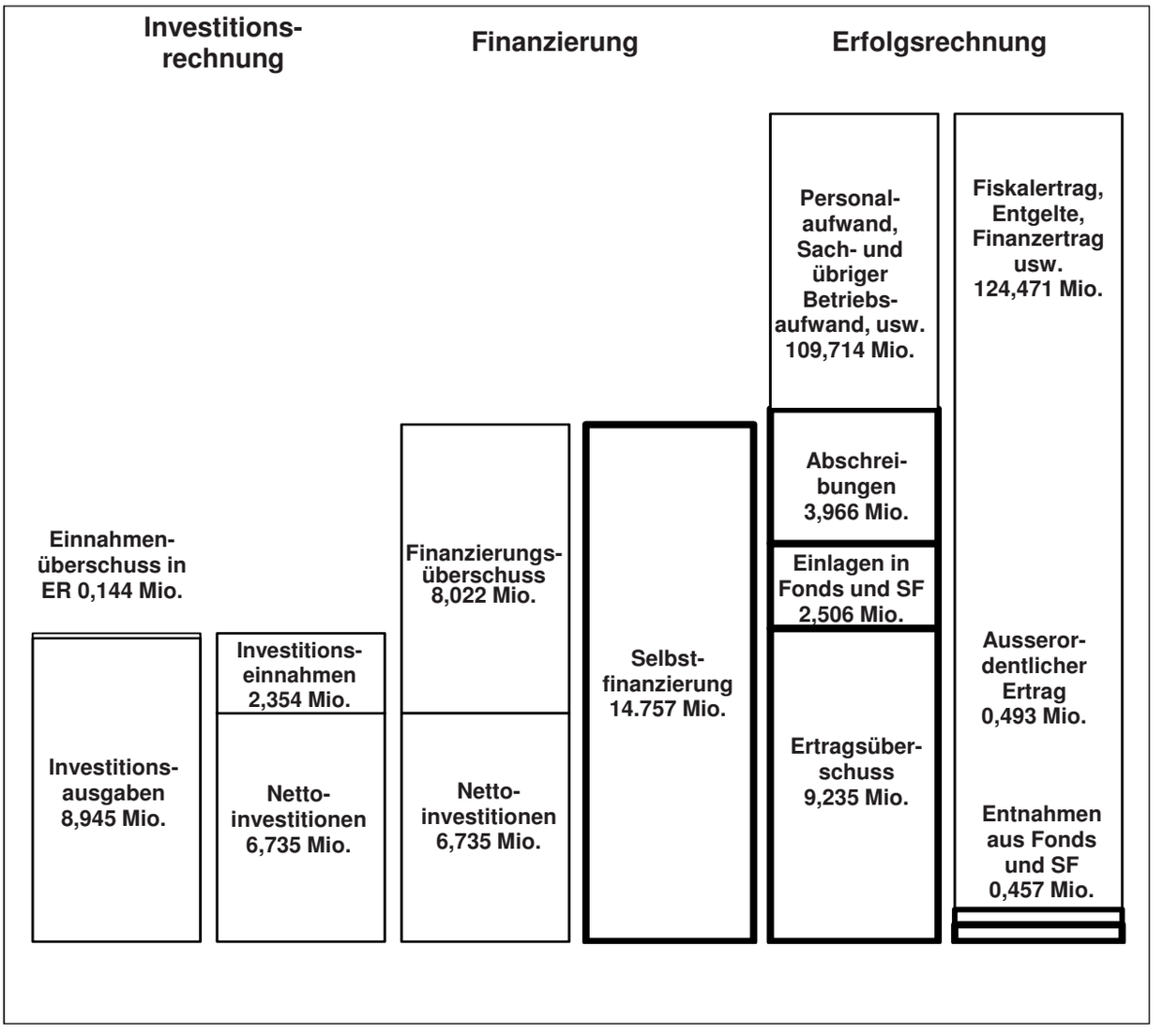
9631 Friedel-Hürzeler-Haus (Spezialfinanzierung)
Die Mittel dieser Spezialfinanzierung stehen gemäss Vereinbarung mit dem Stiftungsrat der aufgelösten Stiftung „Friedel-Hürzeler-Haus“ der Einwohnergemeinde mit der dauernden Verpflichtung zur Verfügung, das Geld im Sinne des Stiftungszwecks für Altersunterkünfte, wie Alters- und Pflegeheime oder Alterswohnungen zu verwenden. Mit den Darlehens- und Baurechtszinsen sowie der Verzinsung konnten in der Erfolgsrechnung eine Einlage von CHF 67‘508.80 (Budget: CHF 55‘380) in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden. Die Verbesserung gegenüber dem Budget resultiert aus der höheren Verzinsung der Spezialfinanzierung. Das Vermögen der Spezialfinanzierung Friedel-Hürzeler-Haus beträgt per Ende 2018 CHF 2‘576‘017.98 (Ende 2017: CHF 2‘508‘509.18).

9632 Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof (Spezialfinanzierung)
Über die Spezialfinanzierung Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof wurde im Jahr 2010 175’000 m^2 Land westlich der Westtangente für 12,0 Mio. CHF erworben. Die Stadt hat die Möglichkeit, auf die künftige Nutzung des Landes direkt Einfluss zu nehmen. Nebst der Investition von CHF 11‘974‘340.00 wurde im 2016 CHF 316‘692.30, im 2017 CHF 380‘727.90 und im 2018 CHF 163‘821.28 in das Grundstück investiert. Der ausgewiesene Landwert beträgt deshalb neu CHF 12‘835‘581.48. Die „aktivierten“, nicht auf das Land umgelegte Ausgaben betragen per Ende 2018 CHF 2‘676‘576.70 (Ende 2017: CHF 2‘431‘193.40).

2. Ergebnisse der Verwaltungsrechnung

Die Verwaltungsrechnung stützt sich auf das am 19. Dezember 2017 von der Gemeindeversammlung beschlossene Budget.

Der Finanzierungsüberschuss vor Gewinnverwendung beträgt 8,022 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 219,1 % (Budget: 72,7 %, Vorjahr: 133,9 %).



Der Selbstfinanzierungsgrad der Verwaltungsrechnung ist sehr gut. Wichtig zu wissen ist nun, warum der Selbstfinanzierungsgrad so erfreulich ausfiel, dafür müssen die Spezialfinanzierungen einzeln betrachtet werden.

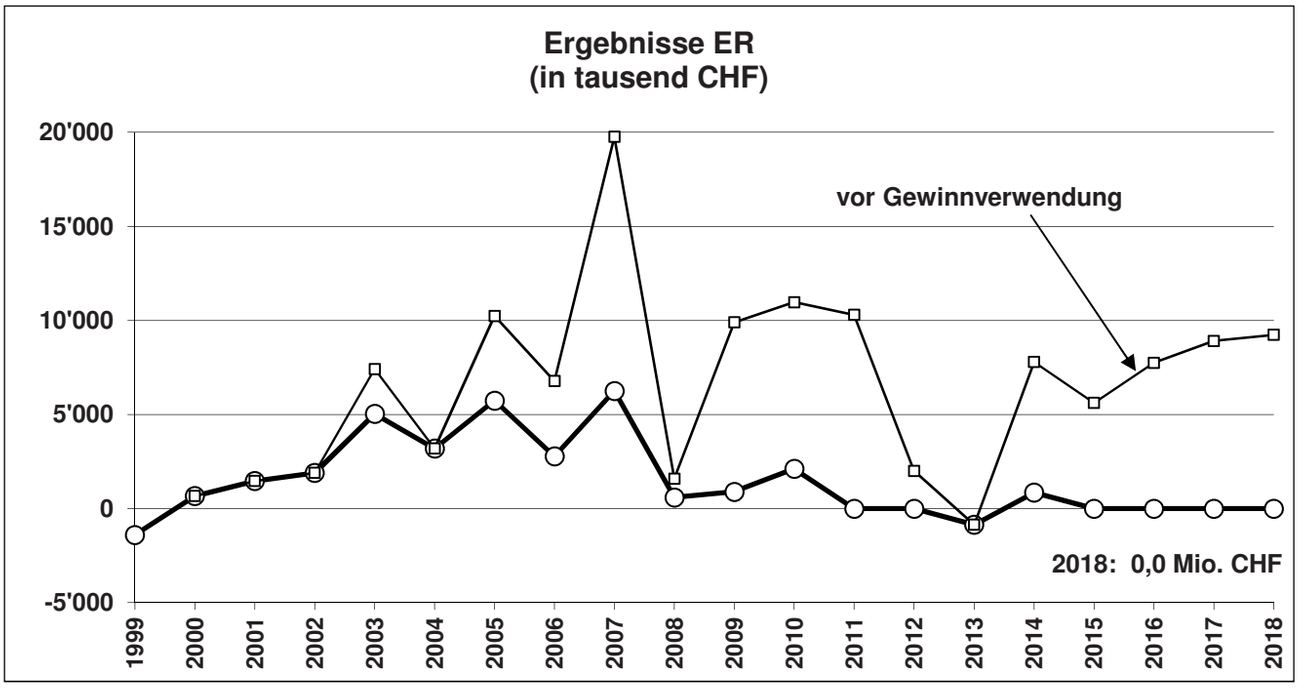
Jahresrechnung 2018 in tausend CHF	Selbst-finanzierung	Netto-investition	Finanzierungs-überschuss	Finanzierungs-fehlbetrag	Selbstfinan-zierungsgrad
Allgemeiner Haushalt	12'123	6'083	6'040		199.3%
SF Feuerwehr	172	-	172		
SF Alterssiedlung	217	-	217		
SF Abwasserbeseitigung	1'384	504	879		274.3%
SF Abfallbeseitigung	630	98	532		643.3%
SF Friedhof	164	50	114		330.1%
SF Friedel-Hürzeler-Haus	68	-	68		
Total	**14'757**	**6'735**	**8'022**		**219.1%**

Ohne Betrachtung der nicht durch Steuern finanzierten Spezialfinanzierungen ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 199,3 % (Budget: 53,2 %, Vorjahr 112,9 %) erreicht worden. Der unter diesen Voraussetzungen betrachtete Selbstfinanzierungsgrad ist somit weit über 100 %. Alle Spezialfinanzierungen

haben im Jahr 2018 einen Finanzierungsüberschuss erzielt. Alle Spezialfinanzierungen, insbesondere die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung, haben deshalb massgeblich zum guten Rechnungsergebnis beigetragen. Auch ohne die Spezialfinanzierungen wäre somit das Reinvermögen gestiegen.

3. Erfolgsrechnung

3.1 Erläuterungen



Das Ergebnis fiel deutlich besser aus als erwartet. Nach Vornahme der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 9‘235‘473.91. Der Gemeindeversammlung wird beantragt 9,0 Mio. Franken für zukünftige Investitionen in folgende Vorfinanzierungen einzulegen: 3,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung des Freibads, je 1,5 Mio. Franken für die Fassaden- und Steildachsanierung des Schulhauses Kollegium und die Umgestaltung des Postplatzes, 1,0 Mio. Franken in die Altlastensanierung Obach sowie je 0,5 Mio. Franken in die Gesamtsanierung des Schulhauses Fegetz, in den Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl sowie in die Sanierung des Stadiongebäudes. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. Franken wird für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend verwendet.

3.2 Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018	Vergleich mit Budget 2018		Vergleich mit Rechnung 2017	
		1'000 CHF	1'000 CHF		1'000 CHF	
0	Allgemeine Verwaltung	10'266	-523	-4.9%	-526	-4.9%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3'314	-349	-9.5%	-35	-1.0%
2	Bildung	19'169	-826	-4.1%	801	4.4%
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	10'912	148	1.4%	355	3.4%
4	Gesundheit	2'269	-14	-0.6%	21	1.0%
5	Soziale Sicherheit	14'775	726	5.2%	-137	-0.9%
6	Verkehr	4'261	-470	-9.9%	79	1.9%
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'338	22	1.7%	662	98.0%
8	Volkswirtschaft	656	-52	-7.3%	46	7.6%
9	Finanzen (ohne Steuern)	1'827	-53	-2.8%	220	13.7%
Nettoaufwand		68'787	-1'391	-2.0%	1'486	2.2%
./. Steuern		78'022	7'214	10.2%	1'806	2.4%
Ertragsüberschuss		9'235	8'605	1365.8%	320	3.6%

Der Nettoaufwand beläuft sich auf 68,8 Mio. CHF und liegt um 1,391 Mio. oder 2,0 % unter dem Budget. Damit kann festgestellt werden, dass die Erfolgsrechnung ohne die Steuern insgesamt besser als budgetiert ausgefallen ist. Die sieben Hauptaufgabenbereiche Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung, Bildung, Gesundheit, Verkehr, Volkswirtschaft sowie Finanzen (ohne Steuern) weisen Nettobelastungen auf, welche die Erwartungen unterschreiten. Die anderen drei Bereiche liegen über dem Budget. Weil der Nettosteuerertrag um 7,214 Mio. CHF höher ausfiel, verbesserte sich das Ergebnis der Erfolgsrechnung um 8,605 Mio. CHF.

In den nachstehenden Tabellen werden die Vergleiche zum Budget zusammengefasst:

Gegenüber dem Budget ergeben	CHF
Mehrerträge von	9'365'782.88
abzüglich Mehraufwendungen von	760'368.97
eine Verbesserung des Ergebnisses um	8'605'413.91

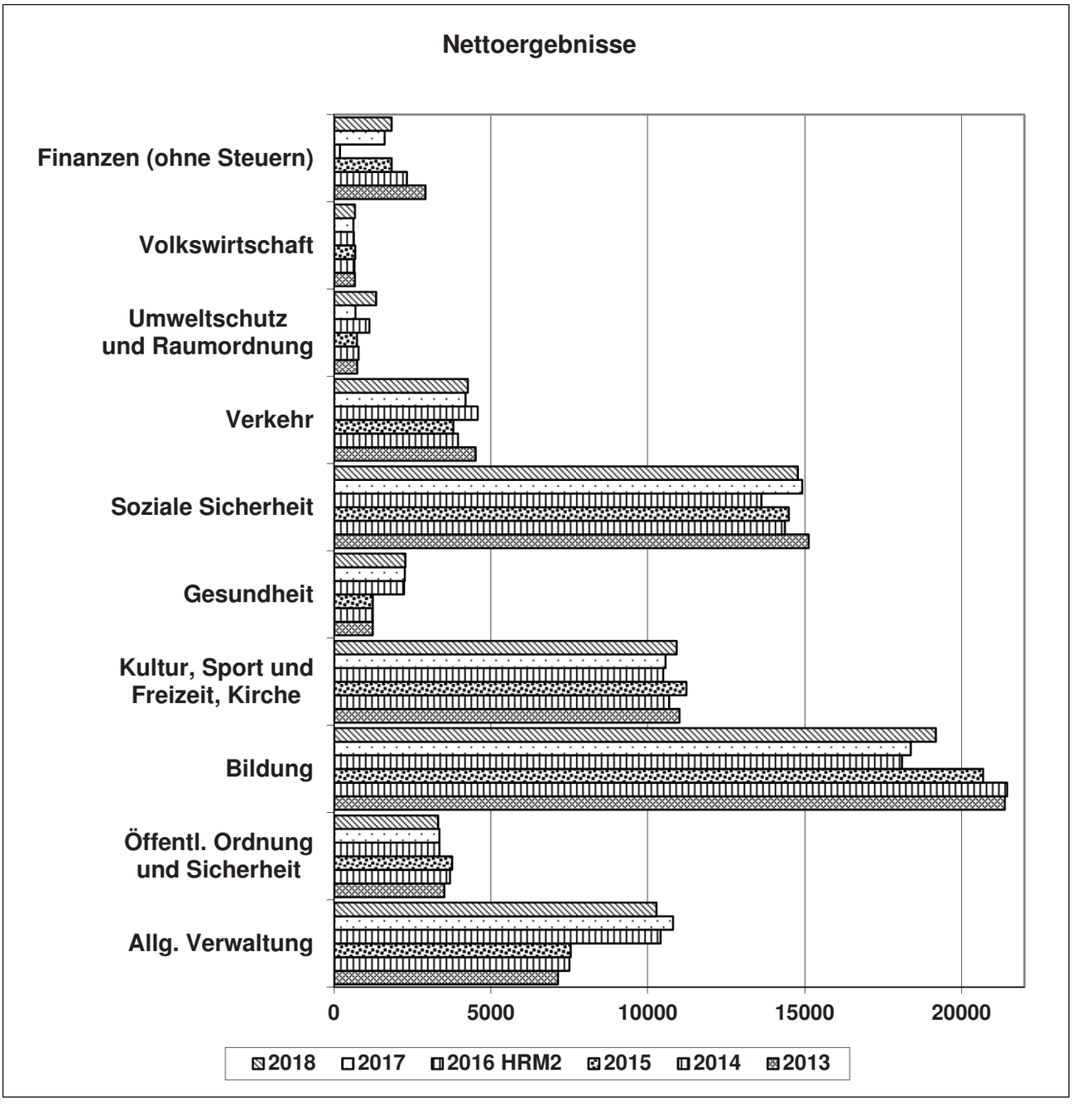
Die Minderaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

		Minderaufwand CHF	Mehraufwand CHF
0	Allgemeine Verwaltung	-674'053.08	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-156'134.36	
2	Bildung	-611'646.44	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche		721'641.89
4	Gesundheit	-13'964.70	
5	Soziale Sicherheit		1'288'232.40
6	Verkehr	-344'184.01	
7	Umweltschutz und Raumordnung		764'258.66
8	Volkswirtschaft	-30'056.67	
9	Finanzen und Steuern	-183'724.72	
		-2'013'763.98	2'774'132.95
			-2'013'763.98
Total Minderaufwendungen			760'368.97

Die Erträge weisen in den einzelnen Hauptaufgabenbereichen die folgenden Abweichungen aus:

		Minderertrag CHF	Mehrertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	-150'735.84	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		192'969.05
2	Bildung		214'701.41
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche		573'424.15
4	Gesundheit	-100.00	
5	Soziale Sicherheit		561'636.00
6	Verkehr		126'216.12
7	Umweltschutz und Raumordnung		742'108.10
8	Volkswirtschaft		21'980.00
9	Finanzen und Steuern		7'083'583.89
		-150'835.84	9'516'618.72
			-150'835.84
Total Mehrerträge			9'365'782.88

Nachstehend sind die Nettoergebnisse vor Gewinnverwendung der Erfolgsrechnung über einen Zeitraum von 6 Jahren hinweg dargestellt.

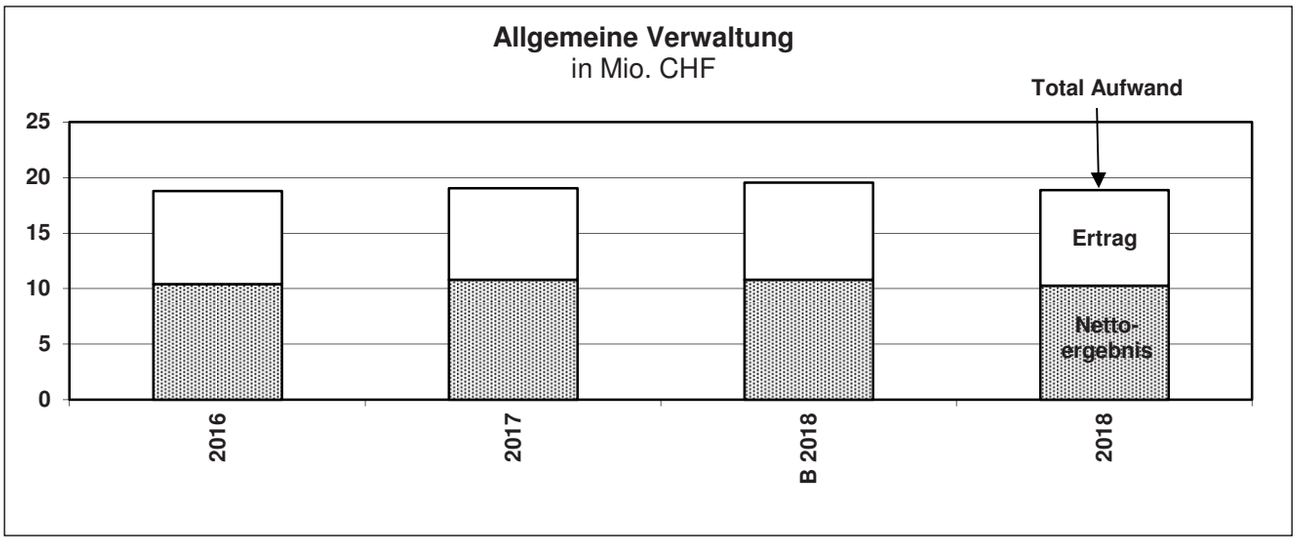


Allgemeine Bemerkungen

Die Besoldungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals basieren auf dem Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise von 115,300 Punkten (Budget: 115,300 Punkte, Vorjahr: 115,300 Punkte; 100 = Mai 1993).

Die Besoldungen der Lehrkräfte, entsprechen dem Stand der Konsumentenpreise von 117,7320 Punkten (Budget: 117,7320 Punkte, Vorjahr: 117,7320 Punkte; 100 = Mai 1993).

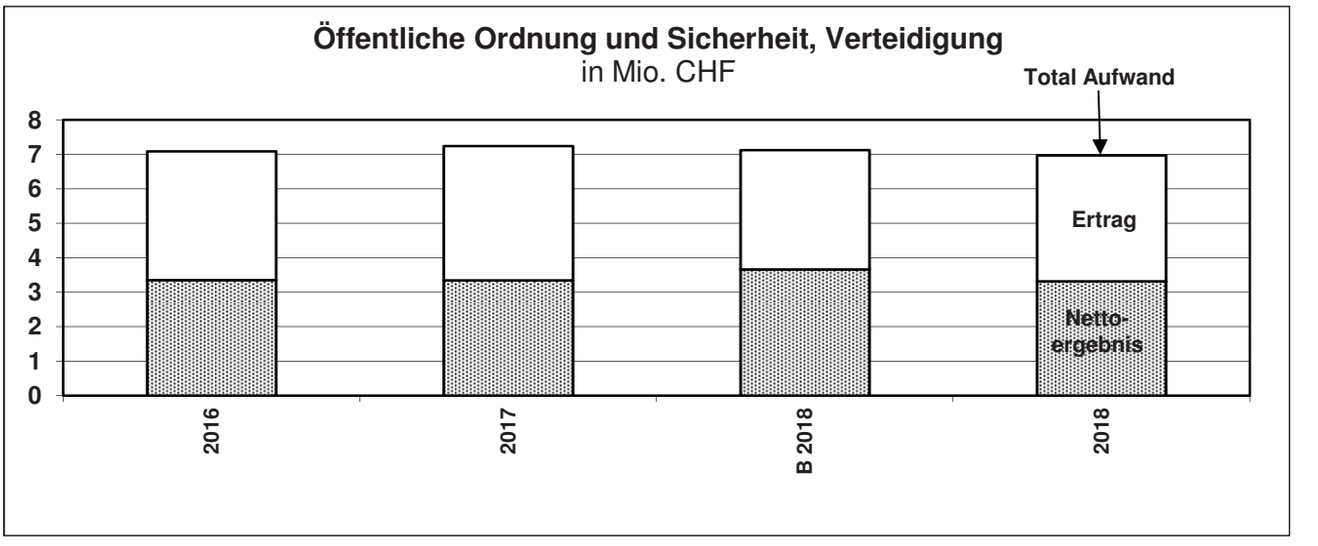
Die Abweichungen grösser als CHF 30‘000 werden nun erläutert.



0

Allgemeine Verwaltung
Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 523‘317.24 oder 4,9 % und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 526‘540.60 oder 4,9 % tiefer aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 674‘053.08, welcher einem Minderertrag von CHF 150‘735.84 gegenüber steht.

Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Unterhalt Informatik (Hardware), allgemeine Dienste, übrige • Überbrückungsrenten Verwaltungspersonal • AG-Beiträge PKSO, allgemeine Personalkosten • AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK, allgemeine Personalkosten • Löhne Verwaltungspersonal, Bauverwaltung • Anschaffung Hardware, allgemeine Dienste, übrige • AG-Beiträge Lohnerhöhung PK Bafidia, allgemeine Personalkosten • Löhne nebenamtliches Personal, allgemeine Dienste, übrige • Betreibungskosten, Finanzverwaltung	• Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen, Bauverwaltung • Gebühren für Fremdenpolizei, Einwohnerkontrolle
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Bezugsprovision Quellensteuer, Steuerverwaltung • Unterhalt Hochbauten, Vandalismusschäden, Verwaltungsliegenschaften, übrige • Dienstleistungen Dritter, allgemeine Dienste, übrige	• Interne Verrechnung Sozialleistungen, allgemeine Personalkosten • Rückerstattung Betreibungskosten, Finanzverwaltung

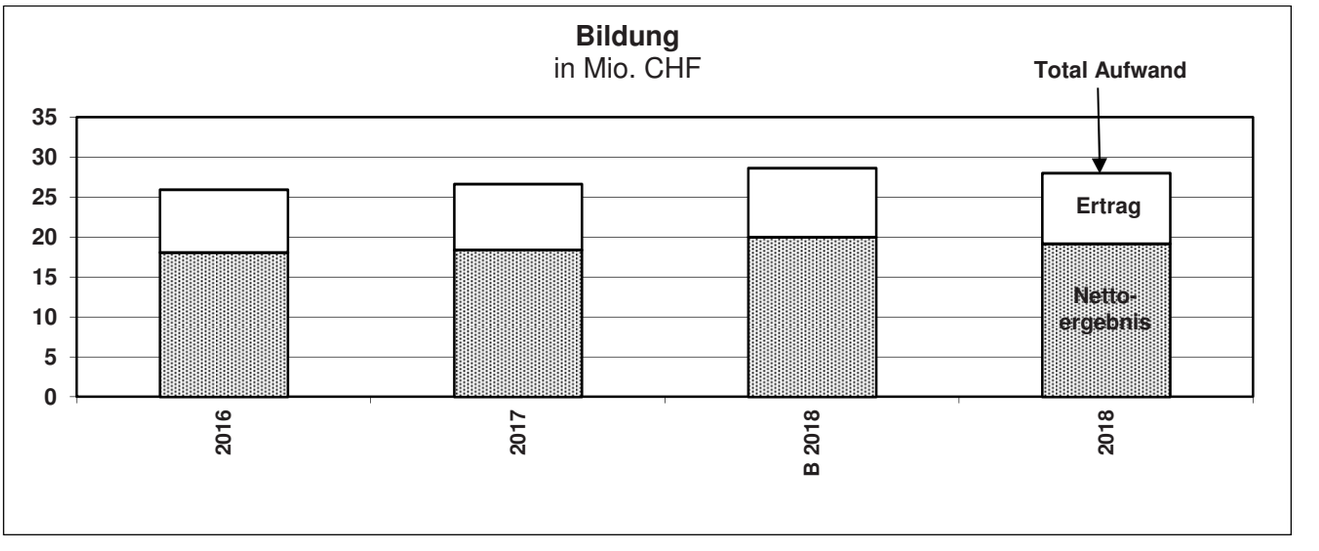


1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 349‘103.41 oder 9,5 % und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 34‘999.88 oder 1,0 % tiefer aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehrertrag von CHF 192‘969.05 und einem Minderaufwand von CHF 156‘134.36.

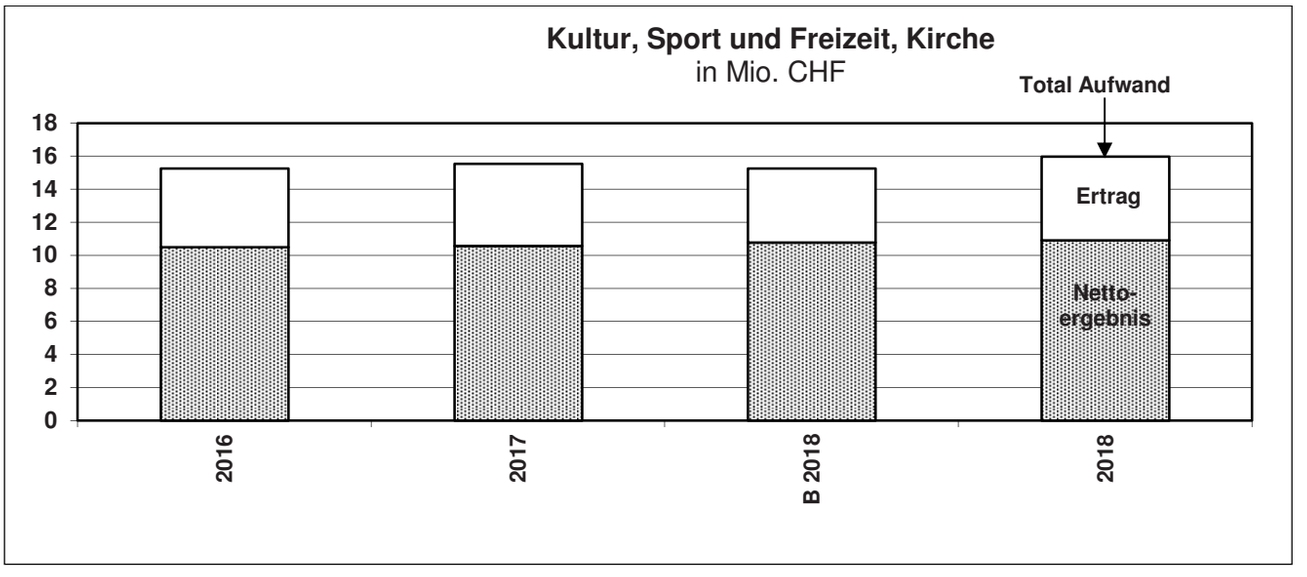
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Löhne Verwaltungspersonal, Stadtpolizei • Interne Verrechnung Sozialleistungen, Stadtpolizei • Rückerstattung Lohn Verwaltungspersonal, Stadtpolizei • Aus- und Weiterbildungen, Tagungen, Stadtpolizei	• Polizeigebühren, Stadtpolizei • Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe laufendes Jahr • Quellensteuer, Spezialfinanzierung Feuerwehr • Beitrag vom Kanton, Spezialfinanzierung Feuerwehr
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Anschaffung Maschinen, Geräte, Spezialfinanzierung Feuerwehr	• -



2 Bildung

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 826‘347.85 oder 4,1 % tiefer und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 801‘137.86 oder 4,4 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 611‘646.44 und einem Mehrertrag von CHF 214‘701.41.

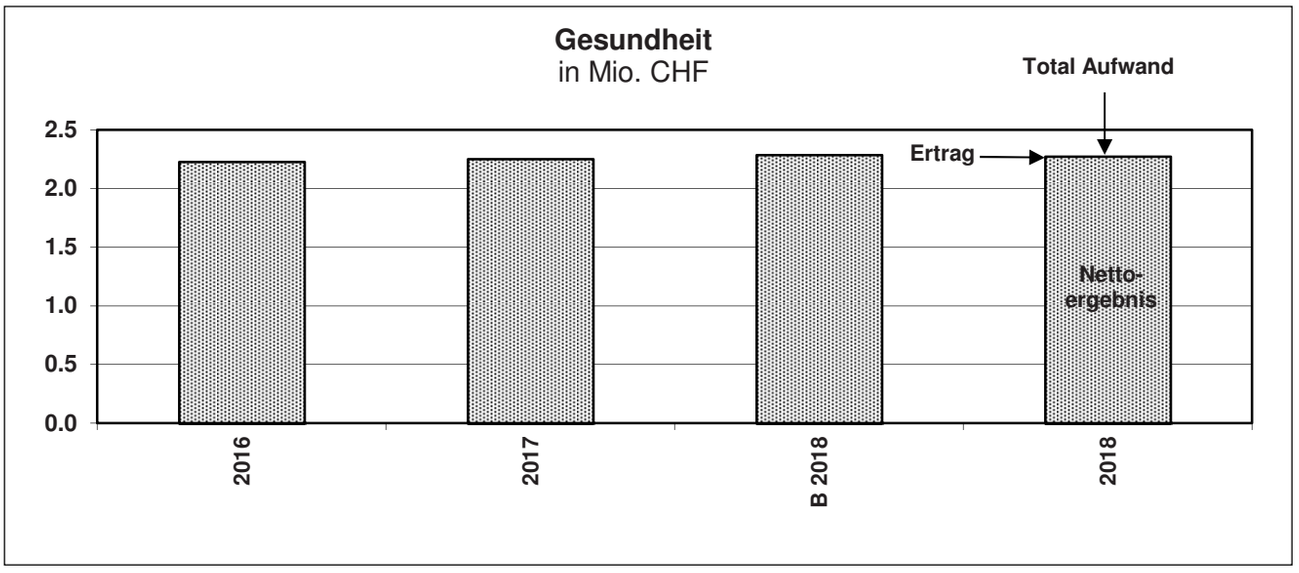
Minderaufwand	Mehrertrag
• Löhne Lehrpersonen, Primarschule • Entschädigung an Sonderschulen • Löhne Lehrpersonen, Sekundarstufe • Interne Verrechnung Sozialleistungen, Primarschule • Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge, berufliche Grundbildung • Löhne Lehrpersonen, Kindergarten • Aus- und Weiterbildung, Tagungen, ICT-Kosten • Löhne Lehrpersonen, Musikschulen • Interne Verrechnung Sozialleistungen, Sekundarstufe • Unterhalt Kindergärten, Schulliegenschaften • Entschädigung an Kanton Sek-I-P, Sekundarstufe • Unterhalt Informatik (Software), ICT-Kosten	• Beitrag vom Kanton, Musikschulen • Kostenbeteiligung Dritter Betreuung, Tagesbetreuung
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Dienstleistungen Dritter, ICT-Kosten • Löhne Lehrpersonen STV, Primarschule • Löhne Verwaltungspersonal, Tagesbetreuung • Löhne spezielle Förderung, Sekundarstufe	• Entschädigung von Gemeinden, Sekundarstufe • Entnahme aus Vorfinanzierung, berufliche Grundbildung • Ertrag Benutzung Liegenschaften, Schulliegenschaften



3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 148‘217.74 oder 1,4 % und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 355‘157.27 oder 3,4 % höher aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 721‘641.89, welcher einem Mehrertrag von CHF 573‘424.15 gegenüber steht.

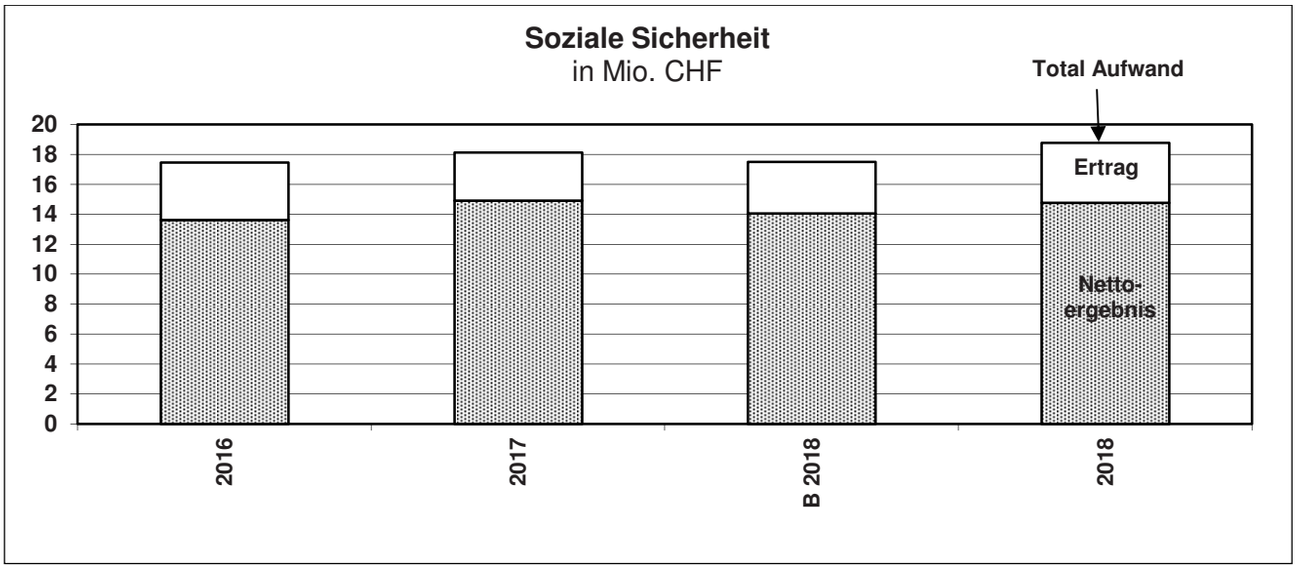
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Projekte Kunstmuseum • Dienstleistungen Dritter, Kultur, übrige • Beitrag an Zentralbibliothek Solothurn • Projekte Naturmuseum • Löhne nebenamtliches Hilfspersonal, Freibad • Unterhalt Hochbauten, Gebäude, Historisches Museum Blumenstein • Einlage in Fonds, Historisches Museum Blumenstein • Energie, Heizung, Kehricht, Freibad • Beitrag an TOBS für Miete und Bewirtschaftung Infrastruktur • Projekte Musik, Historisches Museum Blumenstein • Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe, Sport • Unterhalt Sammlung, Kunstmuseum • Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur, Sport • Unterhalt Hochbauten, Gebäude, Begegnungszentrum Altes Spital	• Entnahme aus Vorfinanzierung, Naturmuseum • Entnahme aus Vorfinanzierung, Kunstmuseum • Entnahme aus Aufwertungsreserve, Naturmuseum • Ertrag Benutzung Liegenschaften, Landhaus und Gebäude Am Land
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Planmässige Abschreibung Sachanlagen, Kunstmuseum • Planmässige Abschreibung Sachanlagen, Naturmuseum • Löhne Werkhofmitarbeiter, Parkanlagen, Wanderwege • Löhne nebenamtliches Hilfspersonal, Landhaus und Gebäude Am Land • Löhne Bademeister, Freibad • Beitrag an private Organisationen für Investitionen, Kultur, übrige • Unterhalt Hochbauten, Gebäude, Konzertsaal • Löhne Hauswarte, Historisches Museum Blumenstein • Unterhalt Hochbauten, Gebäude, Freibad • Beitrag an Jugendsportförderung, Sport • Löhne Hauswarte, Landhaus und Gebäude Am Land	• Ertrag Projekte, Kunstmuseum • Beitrag vom Kanton, Lotteriefonds, Kunstmuseum • Entnahme aus Fonds, Kunstmuseum • Entnahme aus Fonds, Naturmuseum • Benutzung öffentliche Einrichtungen, Freibad • Ertrag Eintritte, Kunstmuseum • Beitrag vom Kanton, Lotteriefonds, Historisches Museum Blumenstein



4 Gesundheit

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 13‘864.70 oder 0,6 % tiefer und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 21‘413.20 oder 1,0 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 13‘964.70, welcher einem Minderertrag von CHF 100.00 gegenüber steht.

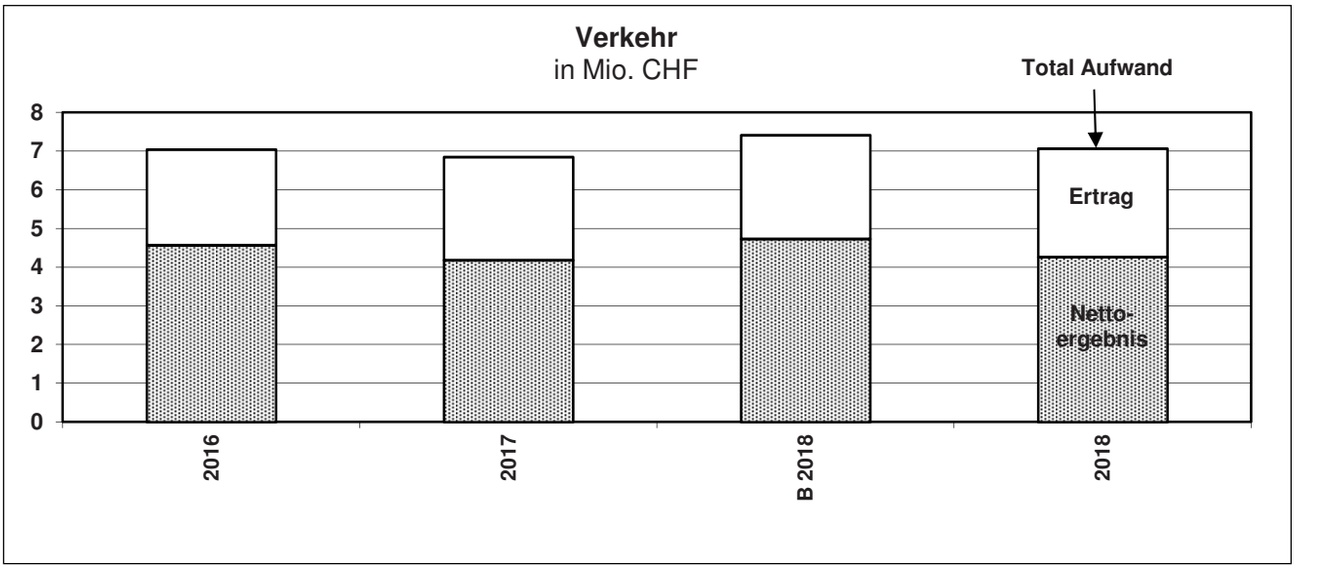
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Beitrag an Gemeinden für Pflegekosten	• -
Mehraufwand	**Minderertrag**
• -	• -



5 Soziale Sicherheit

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 726‘596.40 oder 5,2 % höher und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 136‘901.11 oder 0,9 % tiefer aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 1‘288‘232.40, welcher einem Mehrertrag von CHF 561‘636.00 gegenüber steht.

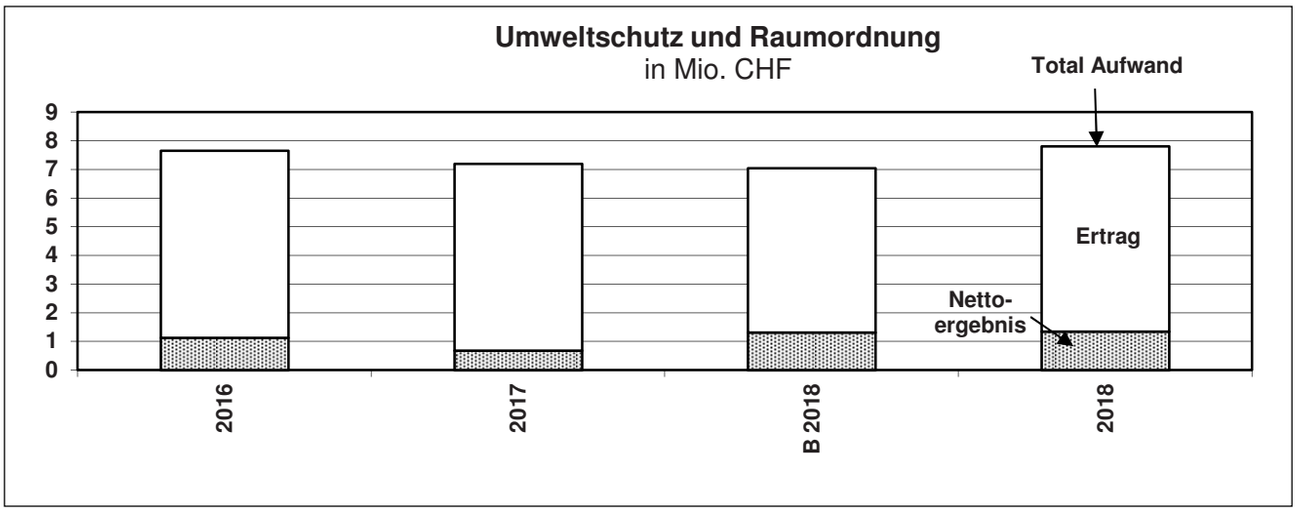
Mehraufwand	Minderertrag
• Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe • Beitrag an Gemeinden für Lastenausgleich Sozialhilfe, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe • Beitrag an Asylsuchende • Beitrag an das Ausland, Hilfsaktionen im Ausland	• Entschädigung vom Kanton für Flüchtlinge • Entschädigung vom Kanton für Asylsuchende • Beitrag vom Kanton nach Bundesgesetz, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe • Beitrag vom Kanton, Pauschale Erstinformationsgespräche Integration, freiwillige wirtschaftliche Hilfe
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Löhne Verwaltungspersonal, Fürsorge, übrige • Beitrag an Kanton EL – IV • Beitrag an Kanton EL – AHV • Beitrag an Flüchtlinge	• Beitrag von Gemeinden, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe



6

Verkehr
Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 470‘400.13 oder 9,9 % tiefer und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 78‘474.67 oder 1,9 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 344‘184.01 und einem Mehrertrag von CHF 126‘216.12.

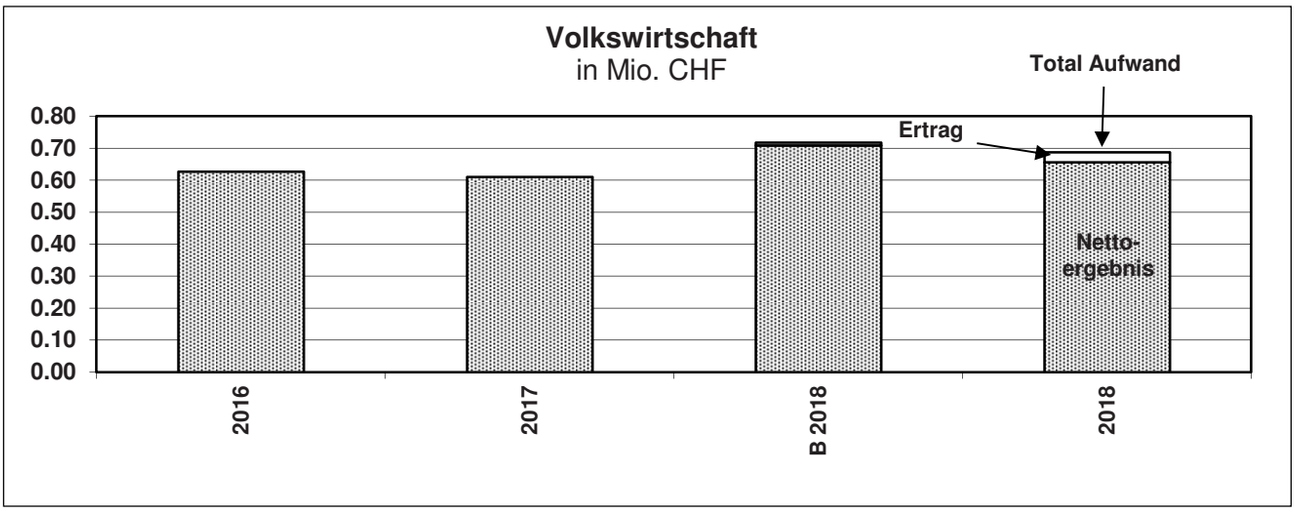
Minderaufwand	Mehrertrag
• Unterhalt Strassen / Verkehrswege für Bushaltestellen, Gemeindestrassen • Löhne Werkhofmitarbeiter, Werkhof • Löhne Werkhofmitarbeiter, Gemeindestrassen • Beitrag an Kanton für öffentlichen Verkehr	• Benutzung Parkplätze, Parkplätze / Parkhäuser
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Verrechnete Löhne Werkhofmitarbeiter, Werkhof	• -



7 Umweltschutz und Raumordnung

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 22‘150.56 oder 1,7 % und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 662‘101.83 oder 98,0 % höher aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 764‘258.66, welcher einem Mehrertrag von CHF 742‘108.10 gegenüber steht.

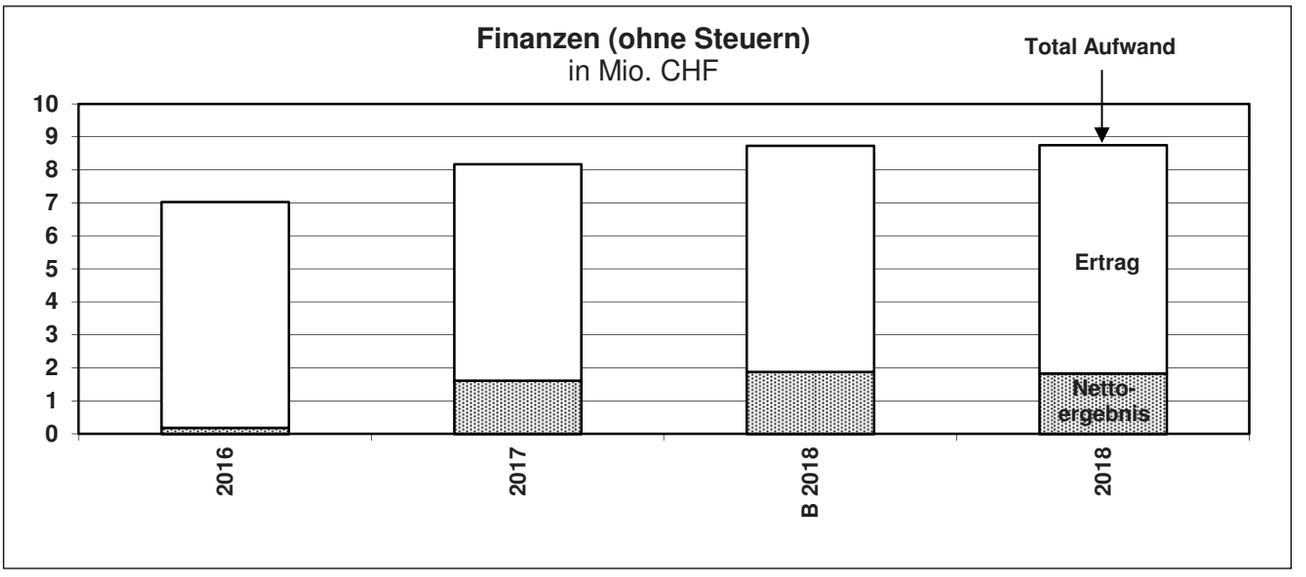
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung • Löhne Verwaltungspersonal, Raumordnung (allgemein) • Einlage in die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung • Löhne Werkhofmitarbeiter, Spezialfinanzierung Friedehof und Bestattung • Einlag Werterhalt, Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung • Löhne Werkhofmitarbeiter, Gewässerverbauungen • Unterhalt Informatik (Software), Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	• Gebühren Rauchgaskontrolle, Holz-, Öl- und Gasfeuerungskontrolle
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Einlage in die Spezialfinanzierung Friedhof und Bestattung • Planmässige Abschreibung, Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung • Löhne Hauswarte, Holz-, Öl- und Gasfeuerungskontrolle • Dienstleistungen Dritter, Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	• Benützungsgebühren Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung • Kostenbeteiligung Dritter, Raumordnung (allgemein) • Einnahmenüberschuss IR, Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung • Interne Verrechnung Zinsen, Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung



8 Volkswirtschaft

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 52‘036.67 oder 7,3 % tiefer und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 46‘161.18 oder 7,6 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 30‘056.67 und einem Mehrertrag von CHF 21‘980.00.

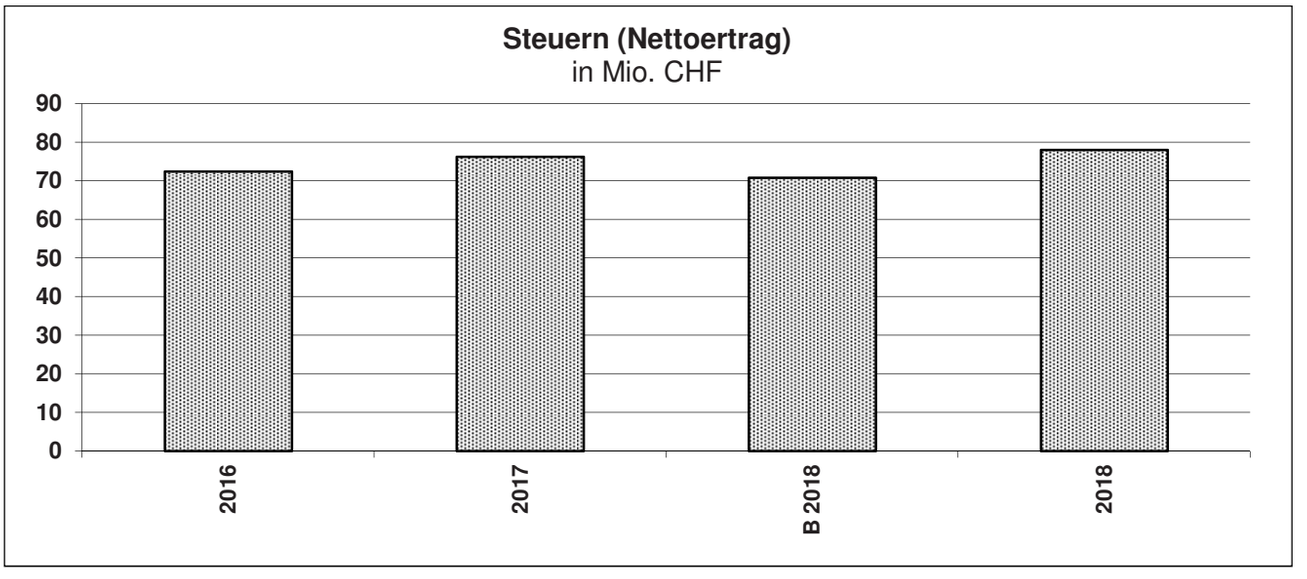
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• -	• -
Mehraufwand	**Minderertrag**
• -	• -



9 Finanzen (ohne Steuern)

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 53‘400.07 oder 2,8 % tiefer und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 220‘037.48 oder 13,7 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehrertrag von CHF 74‘562.01, welcher einem Mehraufwand von CHF 21‘161.94 gegenüber steht.

Minderaufwand	Mehrertrag
• Rückerstattungszins, Zinsen	• Zinsen Forderungen und Kontokorrente, Zinsen • Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen, Liegenschaften des Finanzvermögens • Aufwertungen (Steuerwertanpassungen) Beteiligungen Verwaltungsvermögen
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Interne Verrechnung Zinsen Spezialfinanzierung, Zinsen	• Ertrag Beteiligungen Verwaltungsvermögen, Dividende der Regiobank: Auszahlung als teilweise Nennwertreduktion (Einnahmen IR)



9

Finanzen (Steuern, Nettoertrag)

Kurz und bündig - Der Nettoertrag fällt im Vergleich zum Budget um CHF 7‘213‘908.54 oder 10,2 % und zur Jahresrechnung 2017 um CHF 1‘806‘202.77 oder 2,4 % höher aus. Die Verbesserung ergibt sich aus einem Mehrertrag von CHF 7‘009‘021.88 und einem Minderaufwand von CHF 204‘886.66. Die Gemeindesteuern wurden mit den Steueranlagen von 110 % der ganzen Staatssteuer für die natürlichen Personen und die juristischen Personen bezogen. Der Steuerfuss für Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften betrug 50 % der ganzen Staatssteuer.

Minderaufwand	Mehrertrag
• Forderungsverluste Steuern natürliche Personen, allgemeine Gemeindesteuern • Pauschale Wertberichtigung Steuerforderungen natürliche Personen (Delkredere), allgemeine Gemeindesteuern	• Gemeindesteuern natürliche Personen, Vorjahr • Gemeindesteuern juristische Personen, laufendes Jahr • Quellensteuern natürliche Personen • Gemeindesteuern juristische Personen, Vorjahr • Nachsteuern natürliche Personen • Gemeindesteuern natürliche Personen, laufendes Jahr • Grundstückgewinnsteuern

Mehraufwand	Minderertrag
• Pauschale Wertberichtigung Steuerforderungen juristische Personen (Delkredere), allgemeine Gemeindesteuern • Forderungsverluste Steuern juristische Personen, allgemeine Gemeindesteuern	• Bussen natürliche Personen, allgemeine Gemeindesteuern • Eingang abgeschriebener Forderungen natürliche Personen, allgemeine Gemeindesteuern

Der Steuerertrag setzt sich im Vergleich zum Budget und zur Jahresrechnung 2017 wie folgt zusammen:

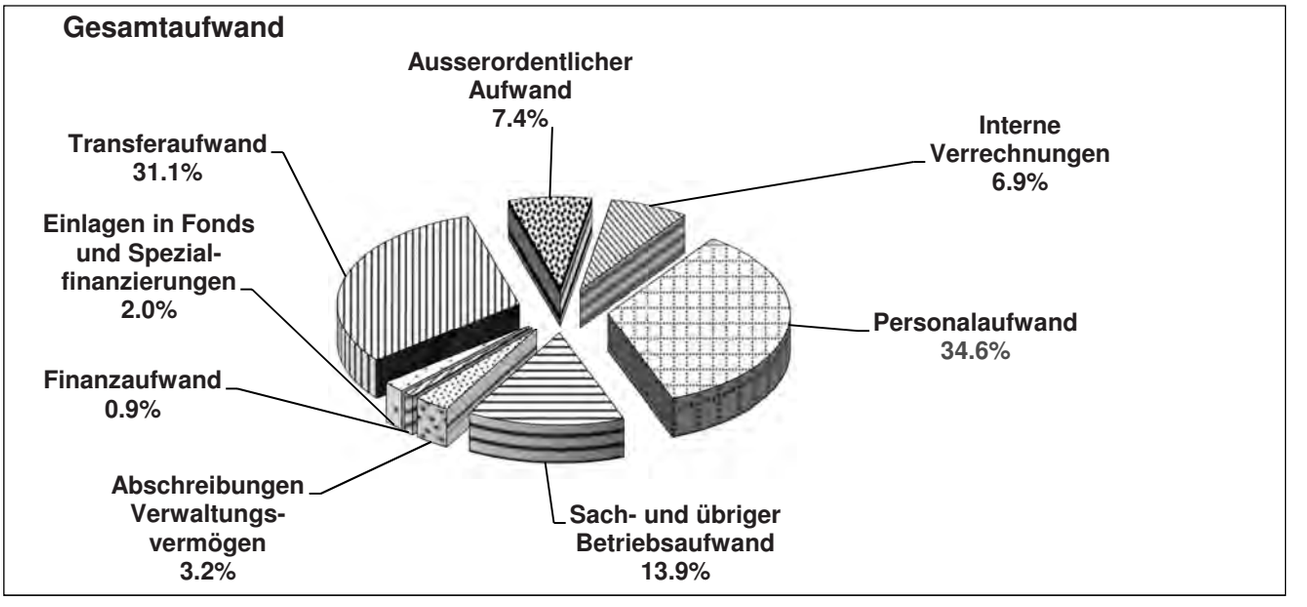
		Vergleich mit	
	Jahresrechnung 2018 1'000 CHF	Budget 2018 1'000 CHF	Jahresrechnung 2017 1'000 CHF
400 Direkte Steuern natürliche Personen	64'398	4'830	3'286
401 Direkte Steuern juristische Personen	12'822	2'022	-1'101
402 Übrige direkte Steuern	1'748	148	-441
403 Besitz- und Aufwandsteuern	81	9	4
421 Mahngebühren	0	0	-1
429 Übrige Entgelte	0	0	0
Total	79'048	7'009	1'747
Abschreibungen	-886	-181	-50
Entschädigungen an Kanton	-251	57	57
Beiträge an Kanton	-116	-24	-10
Steuerertrag netto	77'795	7'157	1'750
Entschädigung an Kanton für Steuerveranlagungen	825	800	779

Im Vergleich zum Budget fällt der Netto-Steuerertrag um 10,1 % höher aus. Die direkten Steuern der natürlichen Personen übertreffen die Erwartungen um 4,830 Mio. CHF oder 8,1 %, jene der juristischen Personen um 2,022 Mio. CHF oder 18,7 % und jene der übrigen direkten Steuern um 0,148 Mio. CHF oder 9,3 %. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnet der Nettosteuerertrag eine Zunahme von 2,3 %. Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen übertrafen die Gemeindesteuern des laufenden Jahres und der Vorjahre, die Nachsteuern, die Quellensteuern und die Personalsteuern den budgetierten Betrag. Dagegen lagen die Bussen und der Eingang abgeschriebener Forderungen unter den Erwartungen. Bei den direkten Steuern der juristischen Personen lagen die Gemeindesteuern aus dem laufenden Jahr und aus den Vorjahren über den Erwartungen. Bei den übrigen direkten Steuern lagen die Grundstückgewinnsteuern über und die Kapitalabfindungssteuern leicht unter den budgetierten Erträgen.

3.3 Gliederung nach Arten

a) Aufwand

Der Gesamtaufwand von 125,4 Mio. CHF (einschliesslich des verbuchten Ertragsüberschusses) gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Sacharten auf:

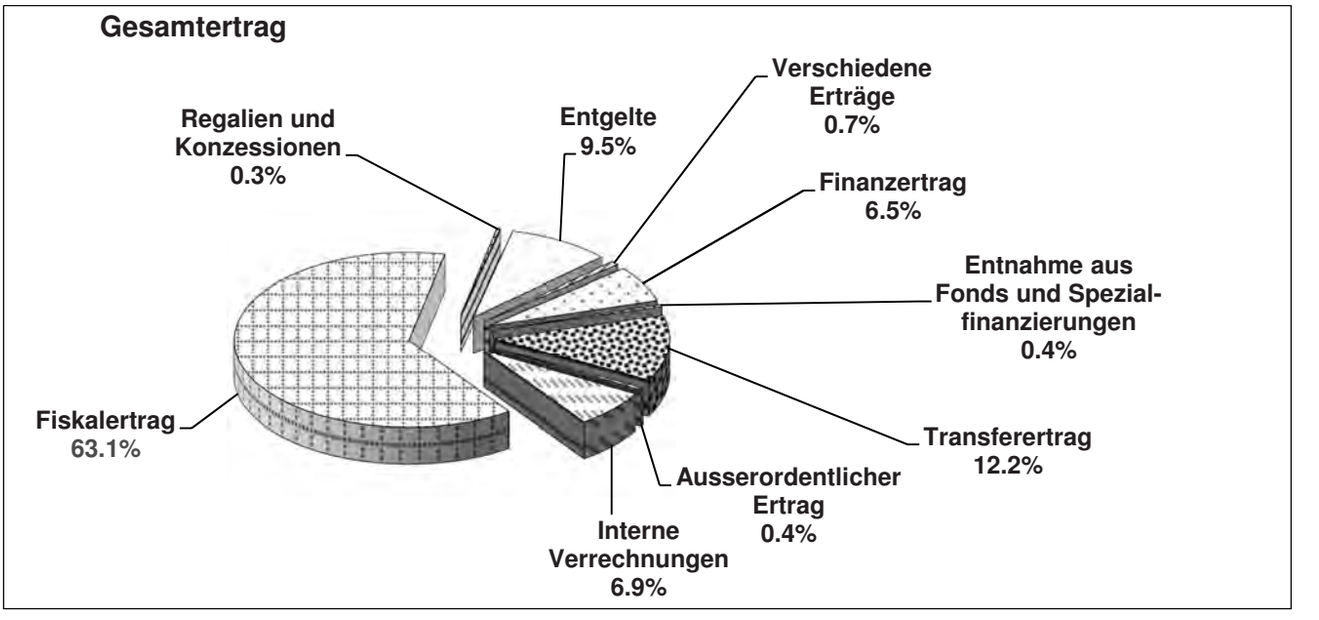


Der Vergleich der Jahresrechnung 2018 mit dem Budget 2018 und der Jahresrechnung 2017 sieht folgendermassen aus:

			Vergleich mit			
		Jahresrechnung 1'000 CHF	Budget 2018 1'000 CHF		Jahresrechnung 1'000 CHF	
30	Personalaufwand	43'298	-1'141	-2.6%	374	0.9%
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'489	531	3.1%	1'457	9.1%
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'953	-497	-11.2%	784	24.7%
34	Finanzaufwand	1'188	-121	-9.2%	-48	-3.9%
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'506	759	43.4%	-514	-17.0%
36	Transferaufwand	39'044	1'359	3.6%	1'034	2.7%
38	Ausserordentlicher Aufwand	9'235	8'605		320	3.6%
39	Interne Verrechnungen	8'708	-129	-1.5%	352	4.2%
T o t a l		125'421	9'366	8.1%	3'759	3.1%

b) Ertrag

Der Gesamtertrag von 125,4 Mio. CHF setzt sich wie folgt zusammen:



Die Gegenüberstellung mit dem Budget 2018 und der Jahresrechnung 2017 zeigt folgende Veränderungen:

			Vergleich mit			
		Jahresrechnung 1'000 CHF	Budget 2018 1'000 CHF		Jahresrechnung 2017 1'000 CHF	
40	Fiskalertrag	79'048	7'009	9.7%	1'748	2.3%
41	Regalien und Konzessionen	374	10	2.8%	9	2.6%
42	Entgelte	11'903	1'028	9.4%	459	4.0%
43	Verschiedene Erträge	924	439	90.4%	95	11.5%
44	Finanzertrag	8'182	-10	-0.1%	270	3.4%
45	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	457	196	75.4%	-439	-49.0%
46	Transferertrag	15'332	1'184	8.4%	777	5.3%
48	Ausserordentlicher Ertrag	494	-362	-42.3%	487	7156.4%
49	Interne Verrechnungen	8'708	-129	-1.5%	352	4.2%
T o t a l		125'422	9'365	8.1%	3'758	3.1%

Aus der Artengliederung ist ersichtlich, wie sich die bei der Gliederung nach Aufgaben erläuterten Veränderungen in der volkswirtschaftlichen Aufteilung auswirken.

3.4 Nachtragskredite

Gemäss Aufstellung im Anhang werden im Berichtsjahr zu Gunsten der Erfolgsrechnung Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen von insgesamt CHF 12‘913‘764.02 ausgewiesen (Vorjahr: CHF 12‘205‘836.77). Die Summer der zu genehmigenden Nachtragskredite nimmt um 5,8 % zu (Vorjahr: Zunahme von 12,2 %). In den Nachtragskrediten enthalten sind die 9,235 Mio. Franken aus dem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, die wie unter den allgemeinen Bemerkungen zur Jahresrechnung 2018 der Stadt Solothurn verwendet werden.

Ohne Berücksichtigung der Nachtragskredite aus Gewinnverwendungen hat die Summer der zu genehmigten Nachtragskredite um 11,8 % zugenommen (Vorjahr: Zunahme um 6,5 %). Mit 3,678 Mio. Franken liegen diese unter dem 10-Jahresdurchschnitt (2009 – 2018) von 3,857 Mio. Franken und

weisen den sechsthöchsten Stand aus in den letzten 10 Jahren. Nur in den Jahren 2013, 2014, 2016 und 2017 waren die bewilligten Nachtragskredite noch tiefer. Insgesamt wurden 294 Nachtragskreditbegehren bewilligt. Diese Anzahl liegt unter dem 10-Jahresdurchschnitt von 339. Wichtig zu erwähnen ist, dass im 2018 erstmals Budgetkredite für kulturelle und sportliche Anlässe und Veröffentlichungen vorhanden waren. Wäre das nicht der Fall gewesen, wäre die Anzahl der Nachtragskreditbegehren um 119 oder um CHF 253‘500 grösser!

Die verschiedenen Behörden haben im Rahmen ihrer Finanzkompetenzen insgesamt die folgenden Nachtragskredite bewilligt:

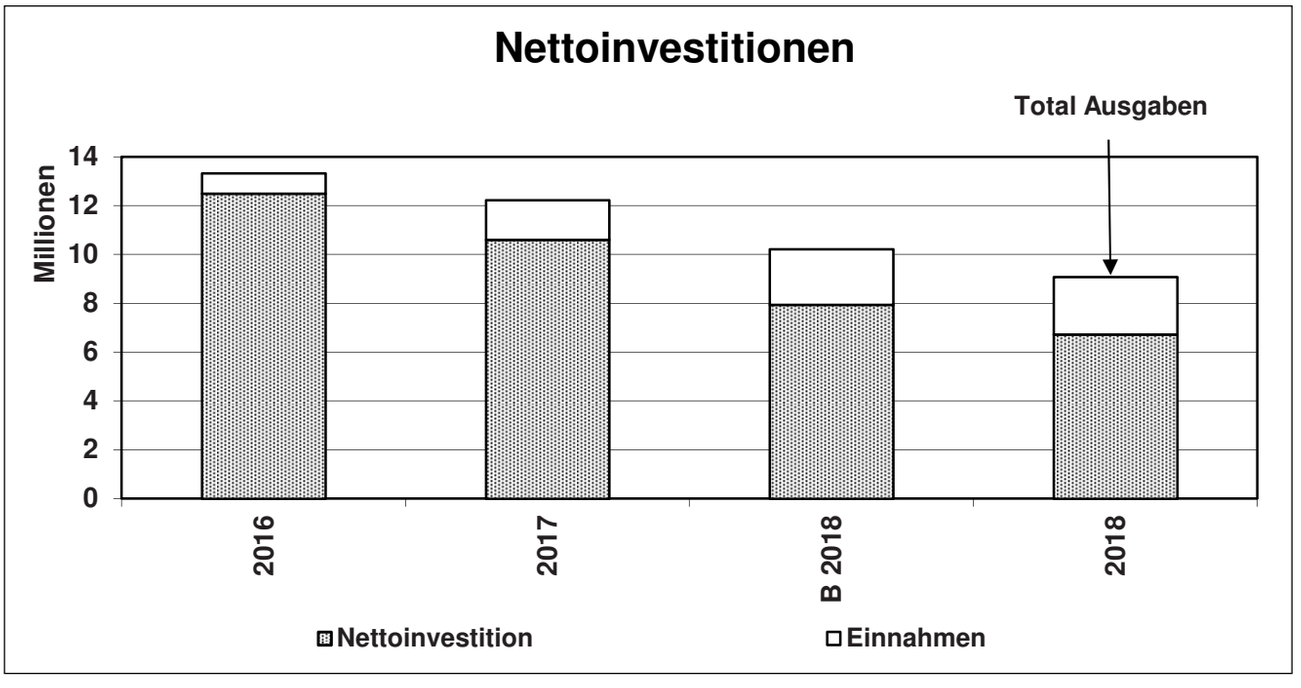
	ER 2018 bewilligte Nachtragskredite		ER 2017 bewilligte Nachtragskredite	
	Anzahl *)	Betrag	Anzahl *)	Betrag
Stadtpräsident	249	820'801.66	318	821'565.37
GRK	40	1'591'448.26	47	1'473'077.33
GR	5	1'266'040.19	4	995'881.03
GV	8	9'235'473.91	4	8'915'313.04
Total	302	12'913'764.02	373	12'205'836.77

*) ohne Berücksichtigung der Kreditüberträge innerhalb der ER

4. Investitionsrechnung

4.1 Erläuterungen

Das Ergebnis der Investitionsrechnung sieht wie folgt aus:

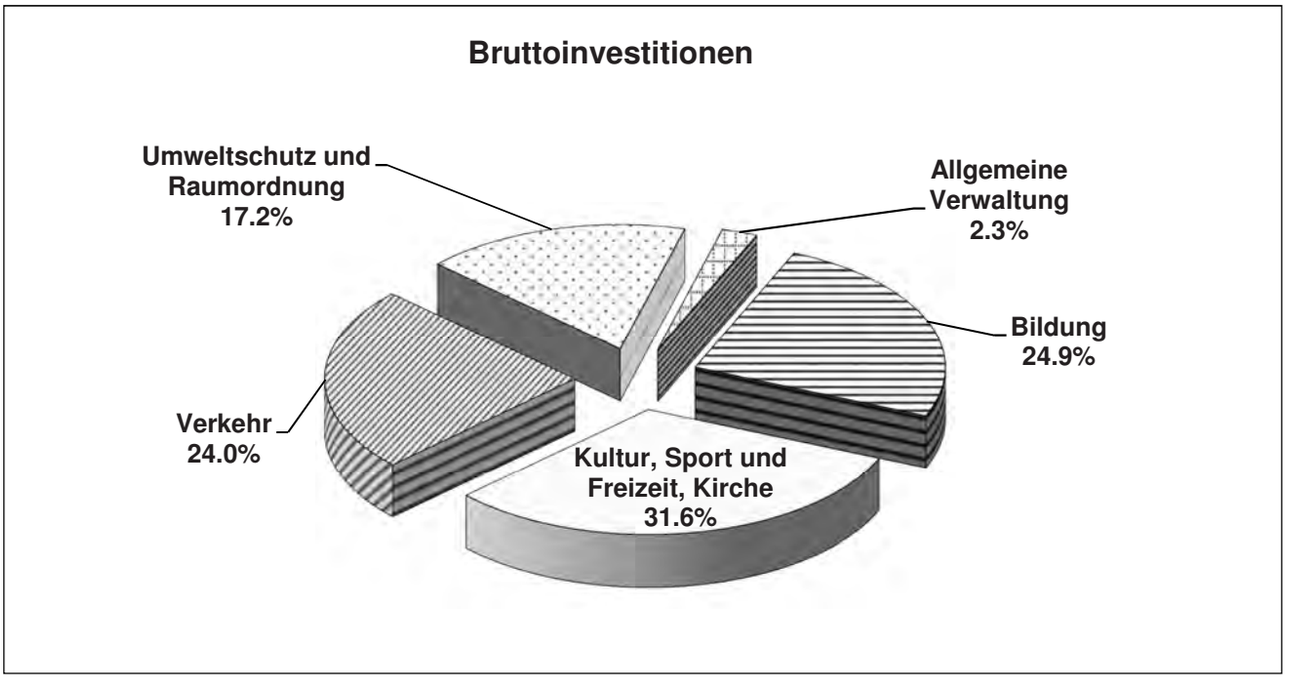


Die Bruttoausgaben unterschreiten das Budget um 1,134 Mio. CHF oder 11,1 % (Vorjahr: 21,1 %). Die budgetierten Einnahmen werden um 0,081 Mio. CHF oder 3,6 % überschritten (Vorjahr: Unterschreitung von 2,1 %). Als Saldo von Ausgaben und Einnahmen ergeben sich Nettoinvestitionen von 6,735 Mio. CHF. Sie liegen um 1,215 Mio. CHF oder 15,3 % unter dem Budget (Vorjahr: 3,235 Mio. CHF oder 23,4 %). Das Ergebnis des Vorjahres wurde um 3,873 Mio. CHF oder 36,5 % unterschritten (Vorjahr: Unterschreitung: 1,896 Mio. CHF oder 15,2 %). Die Nettoinvestitionen ohne Berücksichti-

gung der Spezialfinanzierungen betragen 6,083 Mio. Franken und liegen um 1,003 Mio. CHF oder 14,2 % unter dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um 3,934 Mio. CHF oder 39,3 % gesunken.

4.2 Funktionale Gliederung

Die Bruttoinvestitionen von 9,089 Mio. CHF verteilen sich folgendermassen auf die einzelnen Aufgabenbereiche:



Nach Abzug der Einnahmen von 2,354 Mio. CHF verbleiben Nettoinvestitionen von 6,735 Mio. CHF. In der nachstehenden Tabelle werden deren Zusammensetzung und die Abweichungen zum Budget gezeigt:

Nettoausgaben der Investitionsrechnung		Jahresrechnung 1'000 CHF	Vergleich mit Budget 2018 1'000 CHF	
0	Allgemeine Verwaltung	206	-94	-31.4%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0	-100	-100.0%
2	Bildung	2'217	137	6.6%
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	2'540	-650	-20.4%
4	Gesundheit	0	0	
5	Soziale Sicherheit	0	0	
6	Verkehr	1'382	223	19.2%
7	Umweltschutz und Raumordnung	890	-231	-20.6%
8	Volkswirtschaft	0	0	
9	Finanzen (ohne Steuern)	-500	-500	
Nettoinvestitionen/Desinvestitionen		6'735	-1'215	-15.3%

Mit Minderausgaben von netto 0,650 Mio. CHF weist der Bereich *Kultur, Sport und Freizeit, Kirche* die grösste frankenmässige Abweichung zum Budget auf.

Die Abweichungen grösser als CHF 10‘000 werden nun erläutert:

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 94‘259.30 tiefer aus (JR 2018: CHF 205‘740.70; B 2018: CHF 300‘000). Wesentlicher Grund für die Unterschreitung ist der Abschluss der Ersatz Wärmeerzeugung an der Baselstrasse 7 bereits im 2017.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2018	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
0290.5040.001	**Stadtpräsidium Baselstrasse 7; Ersatz Wärmeerzeugung** Kredit abgerechnet 13.11.2018 / Arbeiten konnten im 2017 abgeschlossen werden. Kreditunterschreitung um CHF 69'467.50. Bei den effektiven Submissionen im Konkurrenzverfahren konnten die Arbeiten viel preisgünstiger vergeben werden als im Kostenvoranschlag angenommen.	- 125‘000.00	
0290.5040.002	**Stadtpolizei Werkhofstrasse 52; Ersatz Wärmeerzeugung** Kredit abgerechnet 18.12.2018 / Mit den Arbeiten konnte erst im 2018 angefangen werden, da die Fernwärmezuleitung der Regio Energie erst zu diesem Zeitpunkt bis zur Liegenschaft Werkhofstrasse 52 geführt wurde. Kreditunterschreitung um CHF 46'486.20. Der Reservebetrag in der Kostenschätzung von CHF 31'200.- wurde nicht beansprucht und die Arbeiten konnten im Konkurrenzverfahren preisgünstiger vergeben.	+ 80‘740.70	
0290.5040.003	**Gemeindehaus Barfüssergasse 17; Gesamtsanierung** Kredit abgerechnet 19.02.2019 / Durch das intern ausgearbeitet Büroraumkonzept und die detailliertere Betrachtung der einzelnen Gebäudebauteile zeigte sich, dass eine eigentliche Gesamtsanierung der Liegenschaft zurzeit nicht nötig ist.	- 50‘000.00	

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 100‘000 tiefer aus (JR 2018: CHF 0.00; B 2018: CHF 100‘000). Das Patrouillenfahrzeug bei der Stadtpolizei wurde nicht benötigt.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2018	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
1110.5060.002	**Stadtpolizei; Patrouillenfahrzeug** Aufgrund der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Multivans konnte auf die Anschaffung eines Patrouillenfahrzeuges verzichtet werden.	- 100‘000.00	

2 BILDUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 137‘618.17 höher aus (JR 2018: CHF 2‘217‘618.17; B 2018: CHF 2‘080‘000). Als wesentliche Faktoren für die Unterschreitung gelten die höheren Ausgaben beim Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl und bei den ICT-Geräteerneuerungen 2016 der Sekundarstufe. Dagegen lagen die Kosten für die Gesamtsanierung Schulhaus Fegetz und für den Ersatz Wärmeerzeugung und Sanitärverteilung des Schulhauses Vorstadt unter dem budgetierten Betrag.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2018	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
2170.100	**Schulhaus Hermesbühl; Neubau Turnhallen** Kredit abgerechnet 18.12.2018 / Die letzten Arbeiten im 2018 ausgeführt. Kreditunterschreitung um CHF 508'710.31 oder 4,2%. Diese Kreditunterschreitung liegt im Rahmen der Kostengenauigkeit und ist vor allem darauf zurückzuführen, dass nicht der ganze Reservebetrag beansprucht wurde. Der Beitrag der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) für die Blitzschutzanlage konnte erst im 2018 nach der offiziellen Blitzschutzabnahme durch die SGV ausbezahlt werden.	+ 41‘804.70	+ 5‘036.30
2170.5040.101	**Schulhaus Hermesbühl; behindertengerechte Erschliessung** Die geplanten und ausgeführten Planungsarbeiten konnten kostengünstiger umgesetzt werden.	- 19‘859.05	
2170.5040.251	**Schulhaus Kollegium; behindertengerechte Erschliessung / Lifteinbau** Kredit abgerechnet 04.12.2018 / Die letzten Arbeiten im 2018 ausgeführt. Kreditunterschreitung um CHF 112'745.05 oder 7.8%. Die Kreditunterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass der Reservebetrag kaum beansprucht wurde.	+ 41‘414.40	
2170.5040.252	**Schulhaus Kollegium; Fassaden- und Steildachsanierung** Die Planung verzögert sich auf Grund von Ressourcenknappheit im Bereich Hochbau (Pensumsreduktion und Ausfälle) Die Planungsarbeiten starten im 2019.	- 50‘000.00	
2170.5040.301	**Schulhaus Vorstadt; Ersatz Wärmeerzeugung und Sanitärverteilung** Kredit abgerechnet 15.01.2019 / Kreditunterschreitung um CHF 159'596.60 oder 25.6%. Die Arbeiten konnten grösstenteils unter dem Kostenvoranschlag vergeben und abgerechnet werden. Alleine auf der Position Ersatz der Wärmeerzeugung konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag nahezu CHF 70‘000.- eingespart werden. Die Reserve von CHF 80‘000.- blieb unangetastet.	- 129‘089.00	

2170.5040.302	**Schulhaus Vorstadt; Sanierung Zwischentrakt** Der Kredit wurde intern am 30.01.2019 abgerechnet. Die Genehmigung durch die BK ist noch ausstehend. Sämtliche baulichen Investitionen der Schulanlage Vorstadt werden neu über den Investitionskredit „Schulhaus Vorstadt Gesamtsanierung und Neubau“ Rubrik 1.2170.5040.303 abgewickelt. Daher wird der Kredit um 100% unterschritten.	- 50‘000.00
2170.5040.350	**Schulhaus Fegetz; Gesamtsanierung** Die Planung verzögert sich auf Grund von Ressourcenknappheit im Bereich Hochbau (Pensumsreduktion und Ausfälle) Die Planersubmission startet im 2019.	- 150‘000.00
2170.5040.400	**Schulhaus Wildbach, Gesamtsanierung** Im 2018 wurden nur noch die letzten Untersuchungen getätigt. Allgemein hat sich die Planung auf Grund von Ressourcenknappheit im Bereich Hochbau (Pensumsreduktion und Ausfälle) verzögert. Die Planersubmission und Planung starten im 2019.	- 99‘104.45
2170.5040.450	**Musikschule; Einbau Zimmer im Schulhaus Hermesbühl UG** Die effektiven Kosten für den Musikzimmerausbau im UG hätten gemäss detaillierten Abklärungen massiv mehr gekostet als ursprünglich mit CHF 150'000.- angenommen. In Zusammenarbeit mit der Musikschule wurden daher im 2017 neue kostengünstigere Lösungen erarbeitet. Die Ausführung konnte, durch diese zusätzlichen Variantenstudien und Planung nicht mehr im 2017 erfolgen. Die Umsetzung dieser 1 Etappe erfolgte daher erst im 2018. Der Gesamtkredit kann eingehalten werden.	+ 82‘827.00
2170.5040.600	**Kindergarten Brühl; Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule** Die Projektierung konnte zusammen mit den verschiedenen Planern so forciert werden, dass das Bauprojekt inkl. KV bereits Ende 2018 vorgelegt werden konnte. Dies führte zu grösseren Planungsaufwendungen im 2018 als ursprünglich angenommen. Der bis anhin bewilligte Kreditrahmen wird eingehalten.	+ 231‘435.55
2170.5040.601	**Kindergarten Vorstadt; Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule** Die Ausschreibung des Projektwettbewerbs verzögerte sich im 2017 durch die parallele Ausarbeitung mit dem Wettbewerb Brühl sowie der erneuten Überprüfung des Raumkonzepts leicht. Daher wurde der budgetierte Betrag im 2017 um 75'526.30 unterschritten. Diese Kosten sind nun im 2018 zusätzlich angefallen. Der bis anhin bewilligt Kreditrahmen wird eingehalten.	+ 75‘518.75

2193.5060.001	**Sekundarstufe; ICT-Geräteerneuerung 2016** Kredit abgerechnet 20.02.2019 / Kreditüberschreitung um CHF 2‘516.92 oder 0,5 %.	+ 103‘951.22
2300.5610.001	**Standortbeitrag Berufsbildungszentrum** Akontozahlung. Die Schlussabrechnung sollte im 2019 vorliegen. Es wird mit einer Kreditunterschreitung gerechnet.	+ 62‘400.00

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 650‘347.89 tiefer aus (JR 2018: CHF 2‘539.652.11; B 2018: CHF 3‘190‘000). Hauptsächliche Gründe für die Unterschreitung sind die tieferen Ausgaben bei der Instandsetzung der Technikzentrale West des Freibads, beim Mehrzweckplatz Allmend und der Anpassung Tribüne Ost des Fussballstadions. Dagegen schlagen die höheren als budgetierten Ausgaben des Abbruchs und Neubau Garderobenpavillon des Fussballstadions zu Buche.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2018	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
3111.001	**Naturmuseum; Neugestaltung Dauerausstellung** Umsetzung letzte Etappe, Unterstützungsbeiträge für die Erneuerung der Dauerausstellung.	+ 207‘245.02	+ 106‘000.00
3113.001	**Kunstmuseum; Erweiterung Kulturgüterschutzraum** Die Bauverzögerungen durch die Setzungen und Rissbildungen im Bereich des bestehenden Kunstmuseums führten auch zu einer Verschiebung der Zahlungen und Abschlussarbeiten. Dies führte wiederum zu den Abweichungen im Budget. Die letzten Arbeiten (Durchbruch alter KGS zum neuen Fluchtweg) konnten Anfangs 2019 abgeschlossen werden. Der Kredit wird im März 2019 abgerechnet. Gesamthaft wird der Kredit klar unterschritten. Die Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) beteiligte sich an den Kosten für die Anpassung der Blitzschutzanlage. Von dieser Beteiligung wurde nicht ausgegangen, wodurch der Betrag auch nicht budgetiert war.	+ 53‘167.44	+ 3‘340.00
3113.5040.002	**Kunstmuseum; Risssanierung** Für die eigentlichen Sanierungsarbeiten muss das Kunstmuseum vorübergehend geschlossen werden. Daher wurden diese Arbeiten in Absprache mit dem Kunstmuseum auf Anfang 2019 verschoben. Der Kredit wird im 2019 abgerechnet.	- 42‘029.60	
3221.5040.001	**Konzertsaal; Sanierung und Nutzungsanpassung Backstagebereich** Kredit intern abgerechnet. Genehmigung durch FV und BK noch ausstehend. Kreditunterschreitung um CHF 17'921.85 oder 7,2%. Die Reserveposition blieb unangetastet und einige Arbeiten konnten leicht günstiger vergeben werden.	- 17‘921.85	

3221.5040.002	**Konzertsaal; Sanierung und Nutzungsanpassung Gastronomiebereich** Planung im 2018 noch nicht so weit fortgeschritten wie angenommen. Die Termine für die Umsetzung im 2019 können aber gehalten werden.	- 33‘248.70	
3222.5040.001	**Landhaus; Sanierung 2. Etappe** Im 2018 wurden nur einige weitere Untersuchungen getätigt. Mit der eigentlichen Planung wurde noch nicht begonnen. Ziel ist es, die Planersubmission im 2019 durchzuführen.	- 43‘046.30	
3412.5040.001	**Freibad; Instandsetzung Technikzentrale West** Die Arbeiten sind im 2018 noch nicht so weit fortgeschritten wie ursprünglich angenommen. Der Termin für die Inbetriebnahme Anfangs Mai 2019 kann aber gehalten werden. Der Kredit wird insgesamt eingehalten und im 2019 abgerechnet.	- 337‘752.75	
3412.5040.002	**Freibad; Gesamtsanierung 1. Etappe** Die Projektierung des Bauprojekts inkl. KV sowie die Kostenoptimierungen des Projekts zusammen mit den verschiedenen Planern waren aufwendiger als angenommen. Dies führte zu grösseren Planungsaufwendungen im 2018. Der bis anhin bewilligte Kreditrahmen wird eingehalten. Die eigentliche Baukreditgenehmigung ist für die GV 2019 vorgesehen.	+ 81‘520.95	
3414.001	**Sportplätze mittleres Brühl; Sanierung Infrastruktur** Kredit abgerechnet 13.11.2018 / Die letzten Arbeiten konnten erst im 2018 ausgeführt werden. Der Kredit wurde um CHF 3'173.45 oder 0.2 % unterschritten. Kreditunterschreitung liegt im Rahmen der Kostengenauigkeit. Die Einnahmen wurden vom Hochbau vergessen zu budgetieren.	+ 3‘240.00	+ 134‘357.00
3414.6310.002	**Sportplätze mittleres Brühl; Garderobenpavillon** Kredit abgerechnet 13.11.2018 / Die Einnahmen wurden vom Hochbau vergessen zu budgetieren.		+ 42‘547.00
3414.5030.003	**Sportplätze mittleres Brühl; Neubau Allwetterplatz/Kunstrasen** Aufwendungen für die Projektausarbeitung günstiger als angenommen. Der eigentliche Baukredit wurde an der GV vom 18.12.2018 genehmigt	- 18‘799.45	
3414.5060.004	**Sportplätze mittleres Brühl; Ersatz Beleuchtung Platz A** Die vorgesehenen Abklärungen / Planungen konnten intern gemacht werden, wodurch noch keine Planungskosten angefallen sind.	- 50‘000.00	
3415.5040.001	**Fussballstadion; Abbruch und Neubau Garderobenpavillon** Die Arbeiten und dementsprechend die Zahlungen sind schneller vorangeschritten als angenommen. Der Kredit wird insgesamt eingehalten und im 2019 abgerechnet.	+ 215‘274.60	

3415.5040.002	**Fussballstadion; Anpassung Tribüne Ost** Durch Projektanpassungen / Vereinfachungen verzögert sich die Ausführung. Der Kredit wird durch die Projektvereinfachung klar unterschritten und im 2019 abgerechnet.	- 147‘923.05
3415.5040.003	**Fussballstadion; Sanierung Stadiongebäude** Im 2018 weniger Planungskosten angefallen als angenommen. Der Terminplan für die Projektierung kann eingehalten werden. Die Baukreditgenehmigung ist für die GV 2019 vorgesehen.	- 30‘939.25
3415.5060.004	**Fussballstadion; Ersatz Beleuchtung Platz 2+3** Im 2018 sind weniger Planungskosten angefallen als angenommen. Der Terminplan für die Ausführung im 2019 kann eingehalten werden.	- 43‘056.00
3423.5040.001	**Ferienheim Saanenmöser; Gesamtsanierung** Mit der eigentlichen Planung wurde noch nicht begonnen. Ziel ist es, die Planersubmission im 2019 durchzuführen. Der Termin für die eigentliche Baukreditgenehmigung ist für 2020 vorgesehen und kann eingehalten werden.	- 50‘000.00
3424.5010.001	**Mehrzweckplatz Allmend** Variantenstudium mit Kostenschätzung, keine weiteren Planungsarbeiten ausgeführt.	- 188‘418.60
3424.5060.004	**Werkhof; Ersatz Holder C 770** Kredit 147'000.-, Abweichung 21'117.55, Günstiges Fahrzeug eingekauft. Schlussrechnung folgt.	+ 93‘253.65

6 VERKEHR

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 222‘766.83 höher aus (JR 2018: CHF 1‘381‘866.83; B 2018: CHF 1‘159‘100). Die noch fehlenden Erschliessungsbeiträge bei den Strassen, Beleuchtung und Begrünung beim Weitblick Nord und Süd haben hauptsächlich zu dieser Überschreitung beigetragen. Dagegen lagen die Kosten bei der Umgestaltung der Berntorstrasse sowie bei der Fussgängerunterführung Westbahnhof wesentlich tiefer.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2018	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
6130.5610.001	**Baselstrasse, Knotensanierung** Die Abrechnung des Kantons fiel tiefer aus.	- 18‘600.00	
6130.5610.007	**Weissensteinstrasse; Abschnitt Grenchen- bis Vogelherdstrasse BGK Busspurverlängerung mit neuer Pförtneranlage** Der Kanton führte keine Arbeiten durch.	- 10‘000.00	
6150.001	**Wohnungsüberbauung Brunnmatten, Erschliessung** Ein Teil der Bauarbeiten verzögerten sich wegen eines Baustopps auf das Jahr 2018. Baukosten höher als erwartet, dadurch mehr Beiträge.	+ 244‘414.12	+ 265‘166.95
6150.5010.002	**Langsamverkehr, Tempo 30-Zonen** Nach dem Bundesgerichtsentscheid konnten die letzten Arbeiten im 2018 noch im Gebiet Hubelmatt-Fegetz-Blumenstein ausgeführt werden.	+ 34‘840.35	

6150.5010.004	**Postplatz; Umgestaltung** Die Planung verzögert sich.	- 46‘122.80	
6150.5010.005	**Berntorstrasse, Umgestaltung** Der Deckbelag wird erst im 2019 eingebaut.	- 130‘114.75	
6150.006	**Weitblick Nord; Strassen, Beleuchtung und Begrünung** Abschluss der Bauarbeiten für die Vorbelastung Ende Februar 2019, Abrechnung pendent.	- 329‘700.32	- 612‘000.00
6150.007	**Weitblick Süd; Strassen, Beleuchtung und Begrünung** Oberhofstrasse Vorbelastung pendent. Nach wie vor keine Bewilligung Altlast durch Bund.	- 217‘701.87	- 350‘000.00
6150.5010.010	**Sphinxmatte; Deckbelag** Deckbelagseinbau um ein Jahr verschoben.	+ 70‘892.80	
6150.012	**Neue Brücke über Wildbach** Die Ausgaben wurden abzüglich Beiträge budgetiert. Zudem fielen die Gesamtkosten ca. CHF 30'000.00 geringer aus. Wegen den geringeren Baukosten reduzierten sich die Beiträge.	+ 21‘968.05	- 11‘222.00
6155.5010.001	**Fussgängerunterführung Westbahnhof; Verbesserung Zugänglichkeit** Es wurden keine Arbeiten ausgeführt.	- 100‘000.00	

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 231‘164.90 tiefer aus (JR 2018: CHF 889‘835.10; B 2018: CHF 1‘121‘000). Die Hauptgründe für diese Unterschreitung liegen bei den tieferen Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen. Dagegen sind noch keine Erschliessungsbeiträge Weitblick Nord und Süd angefallen und die Anschlussgebühren mussten als Einnahmenüberschuss in der Erfolgsrechnung verbucht werden.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2018	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
7201.001	**Wohnüberbauung Brunnmatten, Kanalisation** Ein Teil der Bauarbeiten verzögerten sich wegen eines Baustopps auf das Jahr 2018.	+ 215‘164.29	+ 243‘067.70
7201.002	**Weitblick Nord; Kanalisation** Abschluss der Bauarbeiten für die Vorbelastung Ende Februar 2019, Abrechnung pendent.	+ 20‘363.24	- 180‘000.00
7201.003	**Weitblick Süd; Kanalisation** Oberhofstrasse Vorbelastung pendent. Nach wie vor keine Bewilligung Altlast durch Bund.	- 19‘411.38	- 35‘000.00
7201.5032.101	**Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen** Aus Kapazitätsgründen mussten Arbeiten zurückgestellt werden.	- 537‘570.60	
7201.999	**Diverse Anschlussgebühren** Es wurden weniger Liegenschaften gebaut, resp. saniert. Alle abgerechneten Kredite abgeschrieben, deshalb Anschlussgebühren als Einnahmenüberschuss in der ER verbucht.	+ 144‘253.85	- 55‘746.15

7301.5063.004	**Ersatz Müllauto** Ersatz Müllauto 2018 und 2019. Anzahlung geringer ausgefallen. Schlussrechnung Ende 2019	- 12‘056.15	
7690.001	**Lärmschutzmassnahmen Wildbachstrasse** Keine Arbeiten ausgeführt.	- 120‘000.00	- 13‘000.00
7690.5030.003	**Untersuchungen belasteter Standort Dornacherhof** Überwachung läuft bis 2019, zusätzliche Probeentnahmen im 2018 und 2019 nötig.	+ 11‘000.40	
7711.5045.002	**Abdankungshalle Innensanierung** Im 2018 sind weniger Planungskosten angefallen als angenommen. Der Terminplan für die Ausführung im 2019 kann eingehalten werden.	- 50‘470.95	
7900. 001	**Ortsplanrevision** Mehraufwendungen infolge umfassender Mitwirkung und Planbearbeitung angefallen. Gesamtkredit immer noch eingehalten. Beiträge Kanton zum Bauinventar.	+ 108‘597.65	+ 33‘000.00

9

FINANZEN UND STEUERN

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 500‘000.00 tiefer aus (JR 2018: CHF -500‘000.00; B 2018: CHF 0). Der Grund dafür ist die teilweise Auszahlung der Dividende der Aktien der Regiobank Solothurn AG als Nennwertrückzahlung.

4.3 Verpflichtungskredite

Die am Ende des Rechnungsjahres noch vorhandenen Restkredite belaufen sich gemäss detaillierter Aufstellung im Anhang zur Bilanz nach Abzug von 29 (Vorjahr: 6) abgerechneten Krediten auf restanzlich CHF 27‘353‘334.26 (Vorjahr: CHF 30‘459‘648.99). Unter HRM2 dürfen Investitionen erst ab erfolgter Kreditabrechnung abgeschrieben werden. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Investitionen so rasch wie möglich abgerechnet werden können. Die noch offenen Kredite müssen deshalb regelmässig auf den aktuellen Stand überprüft werden. Insgesamt sind per Ende 2018 56 Verpflichtungskredite von insgesamt CHF 50‘635‘415.70 (Vorjahr: 64; CHF 66‘733‘915.70) noch nicht abgerechnet.

4.4 Nachtragskredite

Im Berichtsjahr wurden ausserhalb des Budgets *Kredite* und *Nachtragskredite* im Gesamtbetrag von CHF 163‘341.62 (Vorjahr: CHF 747‘570.15) bewilligt. In den Jahren 2016 und 2017 haben die zuständigen Behörden die folgenden Kredite beschlossen:

	IR 2018 bewilligte Nachtragskredite		IR 2017 bewilligte Nachtragskredite	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Durch Einnahmen gedeckt	1	1.00		
Stadtpräsident	2	13'340.62	1	1'070.15
GRK			1	35'000.00
GR	1	150'000.00	2	711'500.00
GV				
Urnenabstimmung				
Total	4	163'341.62	4	747'570.15

Die Höhe der bewilligten Nachtragskredite liegt unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Der Durchschnitt der letzten 10 Jahre beträgt 5,940 Mio. Franken (Vorjahr: 6,506 Mio. Franken). Mit 0,163 Mio. Franken weist das Rechnungsjahr 2018 den tiefsten Stand der letzten 10 Jahre aus. Die Anzahl der bewilligten Nachtragskredite weist mit 4 Stück den zweittiefsten Wert der letzten 10 Jahre aus.

5. Bilanz

5.1 Erläuterungen

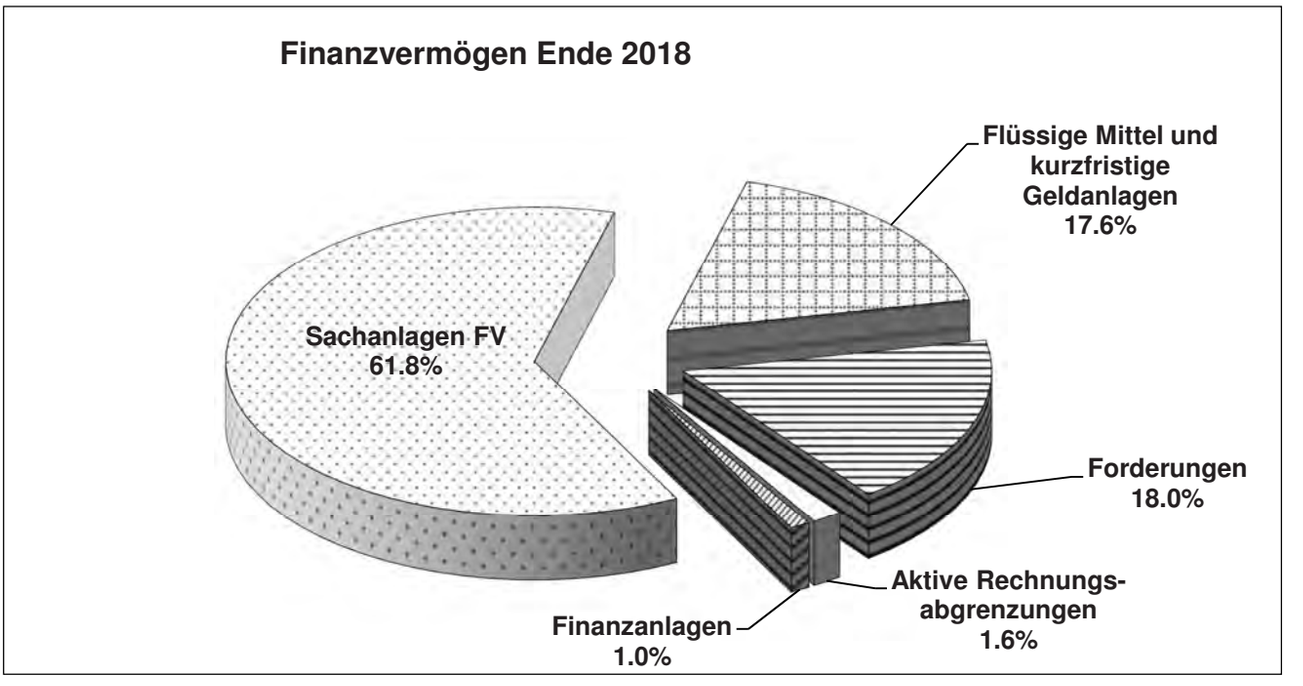
Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Ende 2017 eine Zunahme von 11,203 Mio. CHF (Vorjahr: + 1,862 Mio. CHF) oder 6,1 % (Vorjahr: + 1,0 %).

	Bestand Ende 2018 CHF	Bestand Ende 2017 CHF	Veränderung CHF	
Aktiven				
Finanzvermögen	120'241'094	111'643'450	8'597'644	7.7%
Verwaltungsvermögen	76'040'500	73'434'679	2'605'821	3.5%
T o t a l	196'281'594	185'078'129	11'203'465	6.1%
Passiven				
Fremdkapital	31'584'525	30'582'831	1'001'693	3.3%
Eigenkapital	164'697'069	154'495'298	10'201'772	6.6%
T o t a l	196'281'594	185'078'129	11'203'465	6.1%

5.2 Aktiven

Das Verhältnis der einzelnen Vermögensanteile an der Bilanzsumme hat sich gegenüber Ende 2017 nur unwesentlich verändert. Der Anteil des Finanzvermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 61,3 % (Ende 2017: 60,3 %), jener des Verwaltungsvermögens auf 38,7 % (Ende 2016: 39,7 %).

Das *Finanzvermögen* sank um 8,598 Mio. CHF (Vorjahr: + 5,279 Mio. CHF) und teilt sich wie folgt auf:



Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen stiegen um 8,920 Mio. auf neu 21,191 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen stieg von 11,0 auf 17,6 %. Im Rechnungsjahr 2018 konnte kein langfristiges Darlehen zurückbezahlt werden. Hauptsächlich dank dem hohen Finanzierungsüberschuss sind somit auch die flüssigen Mittel gestiegen.

Die Forderungen sind um 1,122 Mio. auf 21,609 Mio. CHF gesunken. Der Anteil am Finanzvermögen sank von 20,4 auf 18,0 %. Insbesondere die Steuerforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten haben abgenommen. Dagegen haben die Kontokorrente mit Dritten zugenommen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben gegenüber dem Vorjahr um 1,120 Mio. CHF zugenommen und betragen neu 1,890 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen stieg von 0,7 auf 1,6 %.

Die Finanzanlagen sanken um 0,127 Mio. auf 1,252 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen sank von 1,2 auf 1,0 %. Das Darlehen gegenüber dem Alterszentrum Wengistein verkleinerte sich um die Pflichtamortisation von CHF 100‘000 auf CHF 250‘000. Weiter erfolgte eine vereinbarte teilweise Rückzahlung des Darlehens an den Verein Muttiturm. Der Bestand der Parking AG-Aktien nahm von 1‘506 auf 1‘443 ab. Die Abnahme bei den Aktien ist auf die Abgabe von 63 Aktien der Parking AG an parkplatzersatzpflichtige Grundeigentümer zurückzuführen. Dagegen erhöhte sich der Steuerwert dieser Aktien von CHF 671 auf CHF 684.

Die Sachanlagen des Finanzvermögens sanken um 0,194 Mio. auf 74,299 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen sank von 66,7 auf 61,8 %. Die Abnahme erfolgte aufgrund des Verkaufs der Teilparzelle GB 2034 im Zusammenhang mit der Erschliessung Brunnmatte. Für die Zunahme sind die Investitionen im Gebiet Weitblick verantwortlich. Die im Gebiet Weitblick getätigten Investitionen steigern somit den Wert dieses Grundstückes. Bei einer späteren Veräusserung dieses Grundstückes wird darauf geachtet, dass der Verkaufserlös die entstandenen Kosten decken wird.

Das *Verwaltungsvermögen* nahm um 2,606 Mio. auf 76,041 Mio. CHF zu und teilt sich wie folgt auf:

Die Sachanlagen werden um 2,909 Mio. CHF höher ausgewiesen, was den Nettoaktivierungen aus der Investitionsrechnung, vermindert um die vorgenommenen Abschreibungen, entspricht. Abgeschrieben wird nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und erst wenn die Kreditabrechnung erfolgt ist. Somit ist es wichtig, die Kredite so rasch wie möglich abzuschliessen. Die Anlagen im Bau sind von 30.7 auf 16,7 Mio. CHF gesunken. Auf diesem Wert sind deshalb noch keine Abschreibungen möglich.

Die Darlehen blieben auf 0,983 Mio. CHF bestehen. Per Ende Jahr 2018 weist die Stadt zinsfreie Darlehen an das Alterszentrum Wengistein von 0,943 Mio. Franken und an die Kinderkrippe Solothurn von 0,040 Mio. Franken aus.

Die Beteiligungen nahmen um 0,405 Mio. CHF auf 8,620 Mio. CHF ab. Der Nominalwert der Aktien der Regiobank Solothurn AG verkleinerte sich aufgrund der Dividendenauszahlung als Nennwertreduktion von CHF 250 auf CHF 200 je Aktie und somit bei 10‘000 Aktien um insgesamt CHF 500‘000. Die Aktien der Seilbahn Weissenstein und der Aare Seeland Mobil AG erfuhren eine Höherbewertung, die Aktien der BLS AG erfuhren dagegen eine Senkung. Insgesamt wurden die Aktien um 0,073 Mio. CHF höher bewertet. Neu wurden die Anteilscheine an der Optima Solar mit CHF 22'000 bewertet. Die Aktien des Verwaltungsvermögens werden nach dem Nominalwert resp. nach dem tieferen Steuerwert bewertet. Eine Höherbewertung kann, eine Tieferbewertung muss vorgenommen werden. Wir haben uns entschieden, jährlich neu zu bewerten und auch die Höherbewertungen auszuweisen. Die grösste ausgewiesene wertmässige Beteiligung sind die 8‘000 Aktien bei der Parking AG mit einem Nominalwert von insgesamt 4,0 Mio. Franken. Auf dem 2. Platz liegen die 10‘000 Aktien der Regiobank Solothurn AG mit einem Nominalwert von insgesamt 2,0 Mio. Franken. Auf dem 3. Platz liegen die Aktien der Busbetrieb Solothurn und Umgebung mit einem Nominalwert von insgesamt 0,922 Mio. Franken.

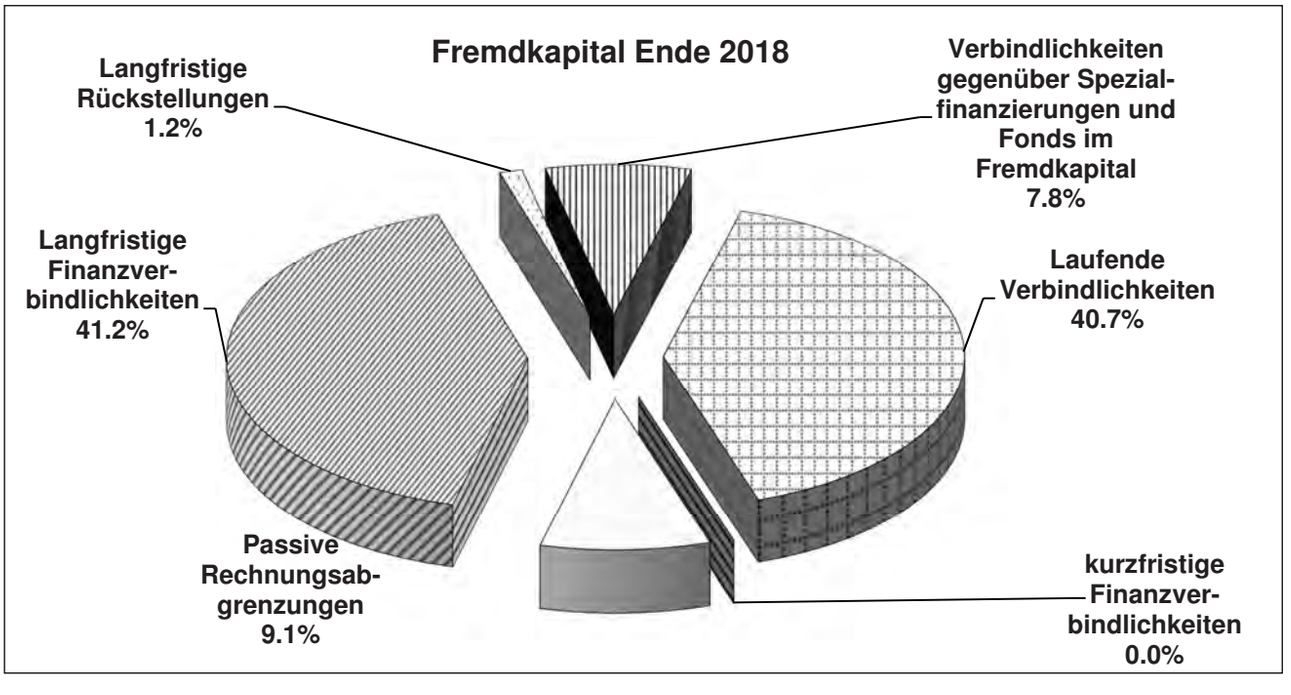
Die Investitionsbeiträge werden mit 2,491 Mio. CHF um 0,102 Mio. CHF höher ausgewiesen, was den Nettoaktivierungen aus der Investitionsrechnung abzüglich Abschreibungen entspricht.

Es werden hier keine kumulierten zusätzlichen Abschreibungen ausgewiesen. Die vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen werden im Konto 1.14000.98 ausgewiesen.

5.3 Passiven

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg von 83,5 % auf 83,9 %, während derjenige des Fremdkapitals von 16,5 % auf 16,1 % abnahm.

Das *Fremdkapital* hat von 30,583 Mio. CHF um 1,002 Mio. auf 31,585 Mio. CHF zugenommen und teilt sich wie folgt auf:



Die laufenden Verbindlichkeiten verzeichneten eine Abnahme von 1,436 Mio. auf 12,865 Mio. CHF. Die laufenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten, die Kontokorrente mit Dritten und die erhaltenen Anzahlungen von Dritten nahmen ab. Dagegen nahmen die zu viel bezahl-

ten Gemeindesteuern um 1,062 Mio. CHF auf 5,612 Mio. CHF zu. Es wird darauf geachtet, dass zu viel bezahlten Gemeindesteuern so rasch wie möglich zurück bezahlt werden. Auch übrigen laufenden Verpflichtungen sowie die Depotgelder und Kautionen verzeichneten eine Zunahme. Der Anteil am Fremdkapital sank von 46,8 auf 40,7 %.

Per Ende 2018 hat die Stadt keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bereits per Ende 2017 wies die Stadt keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aus. Der Anteil am Fremdkapital bleibt dabei bei 0,0 %.

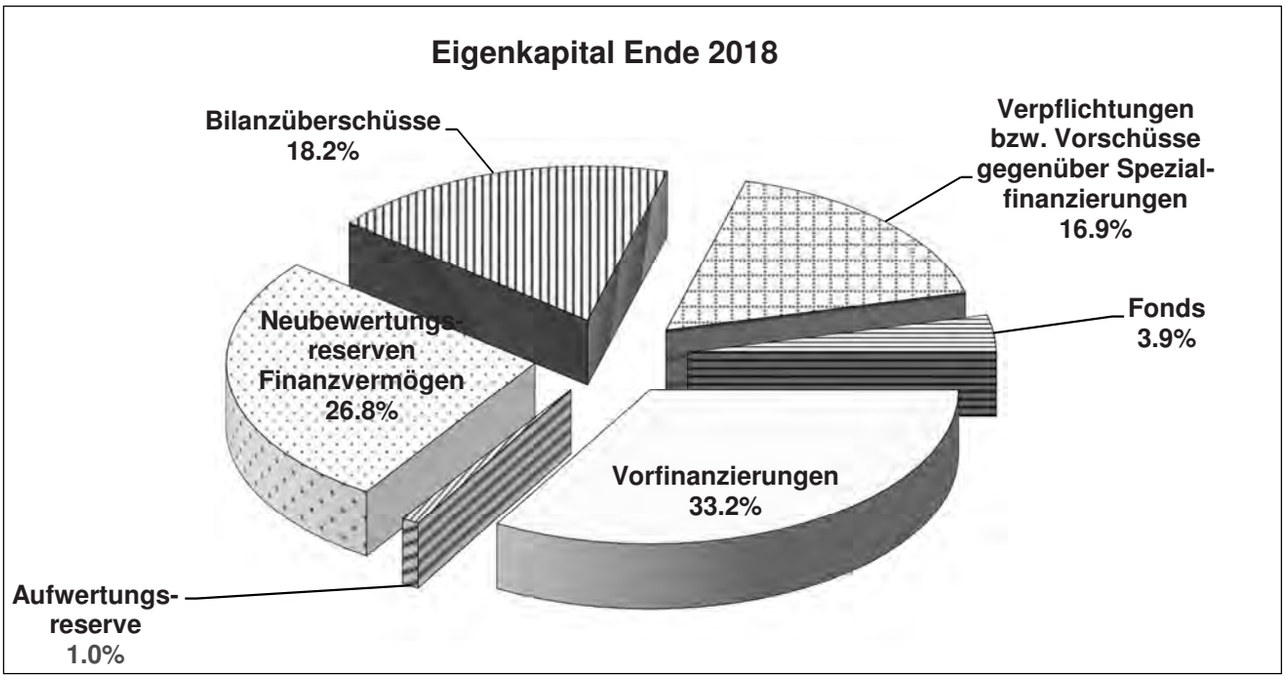
Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben gegenüber dem Vorjahr um 2,443 Mio. CHF zugenommen und betragen neu 2,875 Mio. CHF. Der Anteil am Fremdkapital stieg von 1,4 auf 9,1 %.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stagnieren bei 13,000 Mio. CHF. Per 31. Dezember 2018 beträgt der durchschnittliche Zinssatz auf unseren Schulden 1,93 % (Vorjahr: 1,93 %) (Jahreszinsen im Verhältnis zu den aktuellen Schulden). Der Anteil am Fremdkapital sank von 42,5 auf 41,2 %.

Die langfristigen Rückstellungen verzeichnen infolge der tieferen Rückstellung Plakatgebühren eine Abnahme von 0,009 Mio. CHF und betragen neu 0,382 Mio. CHF. Der Anteil am Fremdkapital sank von 1,3 auf 1,2 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital betragen nach einer Zunahme von 0,004 Mio. CHF neu 2,463 Mio. CHF. Der allgemeine Fürsorgefonds verzeichnete die grösste Zunahme, dagegen hatte der Fondbestand des XII. Kanonikats die grösste Abnahme. Der Anteil am Fremdkapital sank von 8,0 auf 7,8 %. Folgende Fonds sind in dieser Position enthalten: Ersatzabgaben für Schutzraumbauten, Brosischer Gründungsfonds für Volksschulbibliothek, XII. Kanonikat, Franz-Anton-Zetter-Fonds, Dispositionsfonds der Kunstabteilung des Kunstmuseums, Max Gubler-Stiftung, Fonds Schülerunterstützung, Allgemeiner Fürsorgefonds.

Das *Eigenkapital* steigt von 154,5 auf 165,7 Mio. Franken. Das Eigenkapital setzt sich per Ende 2018 wie folgt zusammen:



Die Verbindlichkeiten bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen haben um 2,012 Mio. Franken auf 27,880 Mio. zugenommen. Der Anteil am Eigenkapital stieg von 16,7 auf 16,9 %. Per Ende 2018 werden folgende Spezialfinanzierungen (SF) in dieser Rubrik geführt: SF Abfallbeseitigung, SF Abwasserbeseitigung, SF Alterssiedlung, SF Bestattungswesen, SF Feuerwehr, SF Friedel-Hürzeler-Haus sowie die SF Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof. Bis auf die SF Landreserven

Obach, Mutten, Ober- und Unterhof weisen alle Spezialfinanzierungen eine Erhöhung der Verpflichtung aus. Einzig die SF Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof weist eine Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde aus, welche mit der Entwicklung im Gebiet Weitblick jährlich wächst. Bei einer späteren Veräusserung dieses Gebietes muss darauf geachtet, dass der Verkaufserlös die entstandenen Kosten decken wird. Mit 1,404 Mio. CHF weist die SF Abwasserbeseitigung (inkl. Werterhalt Abwasserbeseitigung) den grössten Zuwachs aus, an zweiter Stelle mit einem Zuwachs von 0,630 Mio. Franken folgt die SF Abfallbeseitigung, gefolgt mit 0,069 Mio. Franken von der Spezialfinanzierung Bestattung.

Die Fonds verzeichnen eine Zunahme von 0,045 Mio. CHF und betragen neu 6,443 Mio. CHF. Der Anteil am Fremdkapital sank von 4,1 auf 3,9 %. Hauptsächlicher Grund ist Zunahme des Fonds Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen. Dieser Fonds weist per Ende 2018 einen Bestand von 4,885 Mio. CHF aus. Der Maximalbestand liegt bei 10 % des Gebäudeversicherungswertes der Finanzliegenschaften und beträgt per Ende 2018 5,6 Mio. CHF. Dagegen verzeichnete der Projektfonds des Naturmuseums die grösste betragsmässige Abnahme. In dieser Rubrik sind folgende Fonds enthalten: Ersatzabgaben für Parkplatzbauten, Fonds Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen, Projektfonds Naturmuseum, Projektfonds Historisches Museum Blumenstein, Projektfonds Historisches Museum Musik, Projektfonds Kunstmuseum, Fonds Ankäufe und Unterhalt Sammlungen Naturmuseum, Fonds Ankäufe und Unterhalt Sammlungen Historisches Museum Blumenstein, Fonds Ankäufe und Unterhalt Sammlungen Kunstmuseum.

Die Vorfinanzierungen wachsen um die aus dem Ertragsüberschuss gebildeten Einlagen abzüglich die durch Abschreibungen aufzulösenden Vorfinanzierungen um 9,0 Mio. auf neu 54,7 Mio. Franken. Der Anteil am Eigenkapital stieg von 29,8 auf 33,2 %. Unter HRM2 dürfen Vorfinanzierungen erst nach erfolgter Kreditabrechnung aufgelöst werden. Die Auflösung richtet sich nach der Abschreibungsdauer des Projekts. Per 31. Dezember 2018 weist die Stadt folgende Vorfinanzierungen aus:

VF Erneuerung Turnhallen Schulhaus Hermesbühl	8,7 Mio. Franken
VF Gesamtsanierung und Neubau Schulhaus Vorstadt	8,5 Mio. Franken
VF Sanierung Schulhaus Fegetz	7,0 Mio. Franken
VF Altlastensanierung Obach	6,0 Mio. Franken
VF Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	5,0 Mio. Franken
VF Sanierung Schulhaus Wildbach	4,5 Mio. Franken
VF Sanierung Erweiterungsbau Kulturgüterschutzraum	3,5 Mio. Franken
VF Gesamtsanierung 1. Etappe Freibad	3,5 Mio. Franken
VF Sanierung Fussballstadion	1,5 Mio. Franken
VF Sanierung Schulhaus Kollegium	1,5 Mio. Franken
VF Standortbeitrag Berufsbildungszentrum	1,5 Mio. Franken
VF Umgestaltung Postplatz	1,5 Mio. Franken
VF Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum	1,0 Mio. Franken
VF Instandsetzung Technikzentrale West, Schwimmbad	1,0 Mio. Franken
Total	**54,7 Mio. Franken**

Die Aufwertungsreserve sank um 0,243 Mio. CHF auf 1,534 Mio. Franken. Der Anteil am Eigenkapital sank von 1,2 auf 0,9 %. Die Aufwertungsreserve wurde per 01.01.2016 mit Einführung von HRM2 gebildet. Mit HRM2 hat sich die Abschreibungspraxis geändert. Neu dürfen die Investitionskredite des Verwaltungsvermögens erst nach erfolgter Kreditabrechnung abgeschrieben werden. Unter HRM1 spielte der Investitionsstand noch keine Rolle. So wurden bereits Projekte voll oder teilweise abgeschrieben, welche noch nicht abgerechnet wurden. Abschreibungen von Investitionskrediten, welche per 31. Dezember 2015 noch nicht abgerechnet wurden, mussten deshalb über die Aufwertungsreserve wieder aufgelöst werden. Die Stadt Solothurn musste so Abschreibungen von 1,784 Mio. Franken reaktivieren. Wird ein Investitionskredit, bei welchem solche reaktivierten Abschreibungen vorhanden sind, abgerechnet, muss die gebildete Aufwertungsreserve dieses Investitionskredits in 5 Jahren linear und erfolgswirksam aufgelöst werden.

Die Neubewertungsreserve sank um 0,338 Mio. CHF bei 44,113 Mio. Franken. Der Anteil am Eigenkapital sank von 28,8 auf 26,8 %. Mit Einführung von HRM2 mussten die Grundstücke des Finanzvermögens sowie die Darlehen und Beteiligungen neu bewertet werden. Die Differenz zur bisherigen

Bewertung ist in dieser Neubewertungsreserve ersichtlich. Diese Neubewertungsreserve muss vom 6. – 10. Jahr nach Einführung von HRM2 erfolgswirksam aufgelöst werden. Die Neubewertungsreserve setzte sich wie folgt zusammen:

	Bestand HRM1 31.12.2015	Bestand HRM2 01.01.2016	Neubewertungs-reserve
Grundstücke Finanzvermögen	4‘551‘109.00	13‘528‘600.00	+ 8‘977‘491.00
Grundstücke Finanzvermögen mit Baurechten	4‘847‘602.00	8‘256‘700.00	+ 3‘409‘098.00
Gebäude Finanzvermögen	12‘185‘803.00	38‘354‘800.00	+ 26‘168‘997.00
Grundeigentumsanteile Finanzvermögen	1‘076‘500.00	1‘681‘300.00	+ 604‘800.00
Finanzanlagen	1‘081‘516.00	1‘543‘829.00	+ 462‘313.00
Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	6‘067‘445.00	10‘896‘408.80	4‘828‘963.80
Total	**29‘809‘975.00**	**74‘261‘637.80**	**+ 44‘451‘662.80**

Die Neubewertungsreserve sank infolge Auflösung aus dem Teilverkauf der Parzelle GB 2034 um 0,322 Mio. CHF und aufgrund der Neubewertung der Beteiligungen des Verwaltungsvermögens 0,038 Mio. CHF. Dagegen wurde die Neubewertung der Optima Solar von der Neubewertungsreserve abgebucht.

Der Bilanzüberschuss bleibt bei 30,0 Mio. Franken bestehen. Der Anteil am Eigenkapital sank von 19,4 auf 18,2 %. Die Bilanzüberschüsse bestehen aus den Einlagen aus Ertragsüberschüssen der letzten Jahre.

6. Geldflussrechnung

		Vorjahr
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	17‘799‘686.23	8‘641‘919.92
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 7‘050‘028.61	- 10‘367‘675.41
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 1‘829‘196.58	- 1‘886‘255.49
Veränderung Flüssige Mittel	**8‘920‘461.04**	**- 3‘612‘010.98**

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit konnte den Geldabfluss aus Investitionstätigkeit voll auffangen. Es besteht ein Überschuss von CHF 10‘749‘657.62 (Vorjahr: Fehlbetrag von CHF 1‘725‘755.49). Dazu kommt noch der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit. Der Geldabfluss aus Finanzierungstätig entstand hauptsächlich infolge Abnahme der Kontokorrentschulden resp. Zunahme der Kontokorrentguthaben mit Dritten.

7. Anhang zur Bilanz

Der Anhang der Bilanz ist unter HRM2 sehr ausführlich und alle wesentlichen Informationen sind enthalten. Die mit grosser Wahrscheinlichkeit kommende Sanierung des Stadtmists ist unter den Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter aufgeführt. Rückstellun-

gen für die Stadtmistsanierung können erst gemacht werden, wenn die Verfügung vorliegt, dass der Stadtmist saniert werden muss. Diese Verfügung liegt noch nicht vor. Die Schätzung der Kosten der Stadtmistsanierung ist jedoch mit grosser Vorsicht zu geniessen und kann gegen unten wie auch gegen oben noch massiv abweichen.

8. Kennzahlen

Zur Beurteilung der Finanz- und Vermögenslage einer Gemeinde kommt den Finanzkennzahlen eine wichtige Bedeutung zu. Solche Kennzahlen stellen verdichtete Informationen über die finanzielle Lage der Gemeinde dar.

Mit den Finanzkennzahlen ist es möglich:

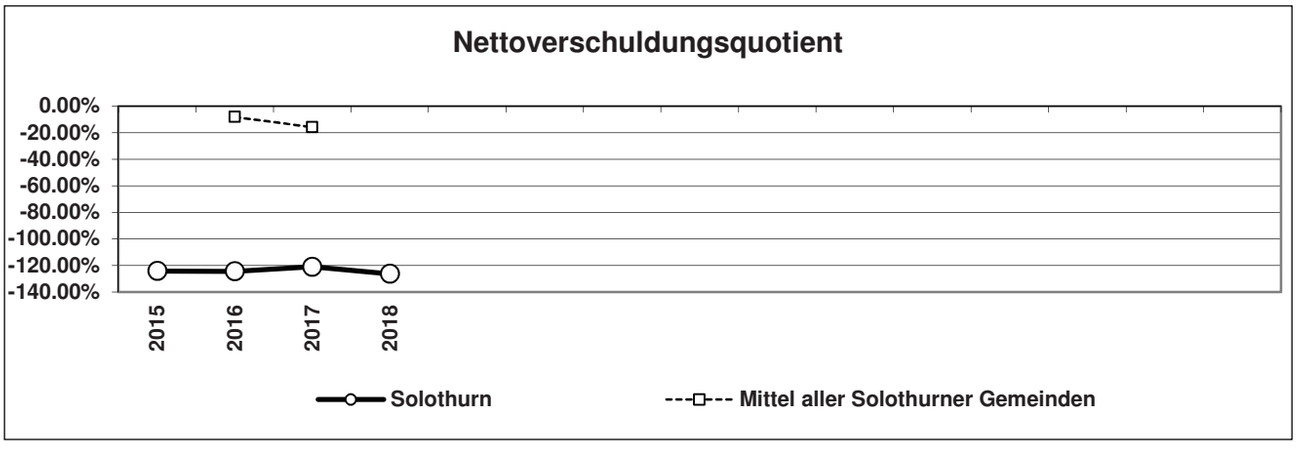
- Die finanzielle Lage und Entwicklung einer Gemeinde zu beurteilen;
- Wichtige Informationen zur Finanzpolitik zu gewinnen;
- Vergleiche mit anderen Gemeinden anzustellen;
- Korrekturmassnahmen in die Wege zu leiten;
- Finanzpolitische Zielsetzungen festzulegen;
- Die Wirkung von finanzpolitischen Massnahmen festzustellen.

Nachstehend werden einige Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt und mit den Durchschnittswerten sämtlicher Solothurner Einwohnergemeinden verglichen. Die Kennzahl Nettoschuld/Nettovermögen ist nur innerhalb des Kantons vergleichbar, weil die Bewertung des Finanzvermögens in den verschiedenen Kantonen unterschiedlich geregelt ist. Die Aussagekraft dieser Kennzahl ist insofern zu relativieren, als in dieser Kennzahl die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens nicht zum Ausdruck kommen.

8.1 Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird auf einen Steuerbezug von 100% umgerechnet.

Im Nettoverschuldungsquotient wird die Nettoschuld I in Prozenten des gewichteten Steuerertrages ausgedrückt. Der gewichtete Steuerertrag ist der Fiskalertrag bei einem Steuerbezug von 100 %.



Der Nettoverschuldungsquotient beläuft sich im Berichtsjahr auf -126,3 % (Vorjahr: -121,0 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2017 -15,9 %.

Die Verschuldung wird bei einem Nettoverschuldungsquotient von unter 100 % als gut, zwischen 100 bis 150 % als genügend und über 150 % als schlecht beurteilt.

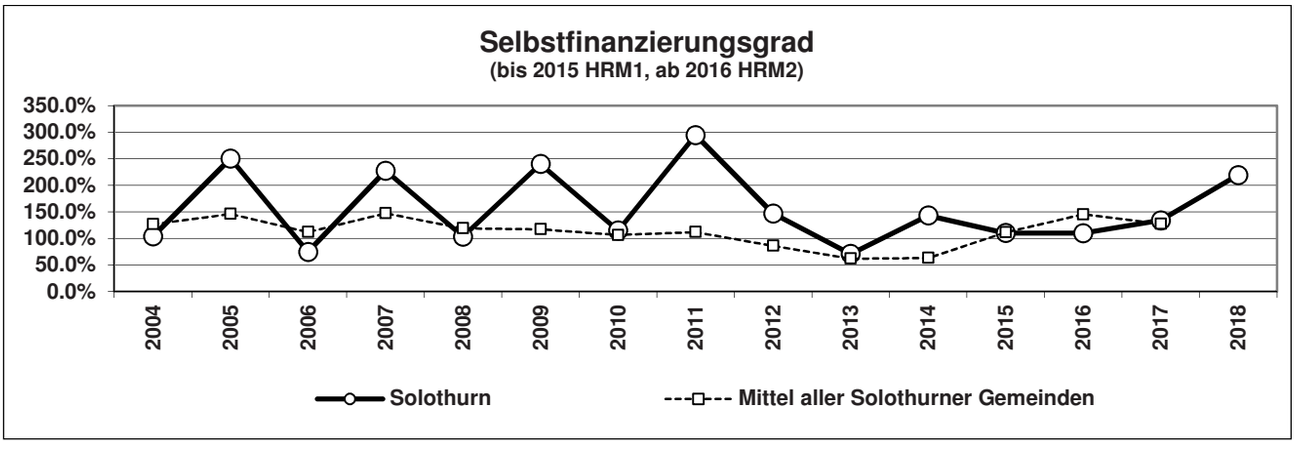
8.1.1 Schuldenbremse

Nach § 136 Abs. 3 Gemeindesetz hat im Budget ein Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 80% vorzuliegen, sofern in der letzten Jahresrechnung die Nettoverschuldung zum Fiskalertrag ein bestimmtes Verhältnis überschreitet. Das Verhältnis wird auf der Grundlage eines 4-Jahresvergleichs (2009-2013) vom Departement auf 150% festgelegt. Er kommt grundsätzlich für den Gesamthaushalt (d.h. steuerfinanzierter Haushalt inkl. Werke) zur Anwendung. Das heisst, die Nettoschuld I darf pro Kopf maximal 50% über dem einfachen Staatssteueraufkommen der jeweiligen Gemeinde liegen, ohne dass die Vorgabe eines Selbstfinanzierungsgrades von 80% im Budget erreicht werden muss. Da die Stadt Solothurn ein Nettovermögen pro Einwohner ausweist, kommt die Schuldenbremse für das nächste Budget nicht zur Anwendung.

8.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.

Im Selbstfinanzierungsgrad wird die Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen ausgedrückt. Die Selbstfinanzierung setzt sich aus dem Ergebnis des Rechnungsjahres ohne die Ergebnisse der Fonds im EK sowie der Legate und Stiftungen im Eigenkapital, aus den ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, den Wertberichtigungen der Darlehen, Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, den Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen sowie der Differenz der Einlagen und der Entnahmen aus dem Eigenkapital sowie der Einlagen und der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen zusammen.



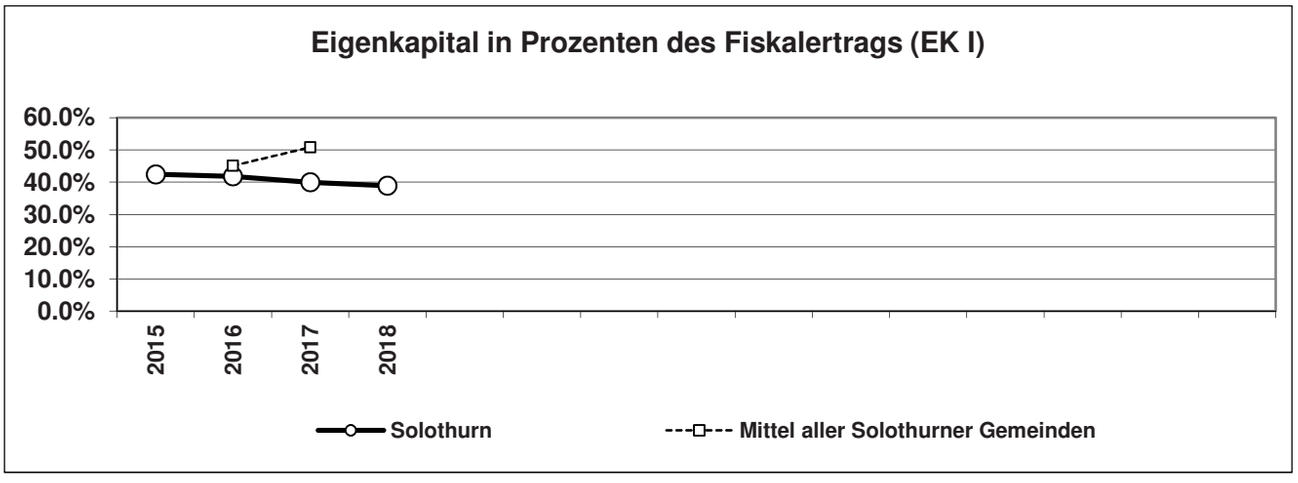
Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Berichtsjahr auf 219,1 % (Vorjahr: 133,9 %). Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2017 127,6 %.

Die Neuverschuldung wird bei einem Selbstfinanzierungsgrad von unter 50 % als gross, zwischen 50 und 80 % als problematisch, zwischen 80 und 100 % als verantwortbar und über 100 % als mittel-/langfristig anzustreben beurteilt. Im Mehrjahresdurchschnitt sollte der Selbstfinanzierungsgrad bei 100 % liegen.

8.3 Eigenkapital (EK) in Prozenten des Fiskalertrags (EK I)

Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss, Jahresergebnis und Ergebnisse der Vorjahre) zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.

Bei dieser Kennzahl wird das Eigenkapital in Prozenten des Steueraufkommens der natürlichen und juristischen Personen gezeigt.



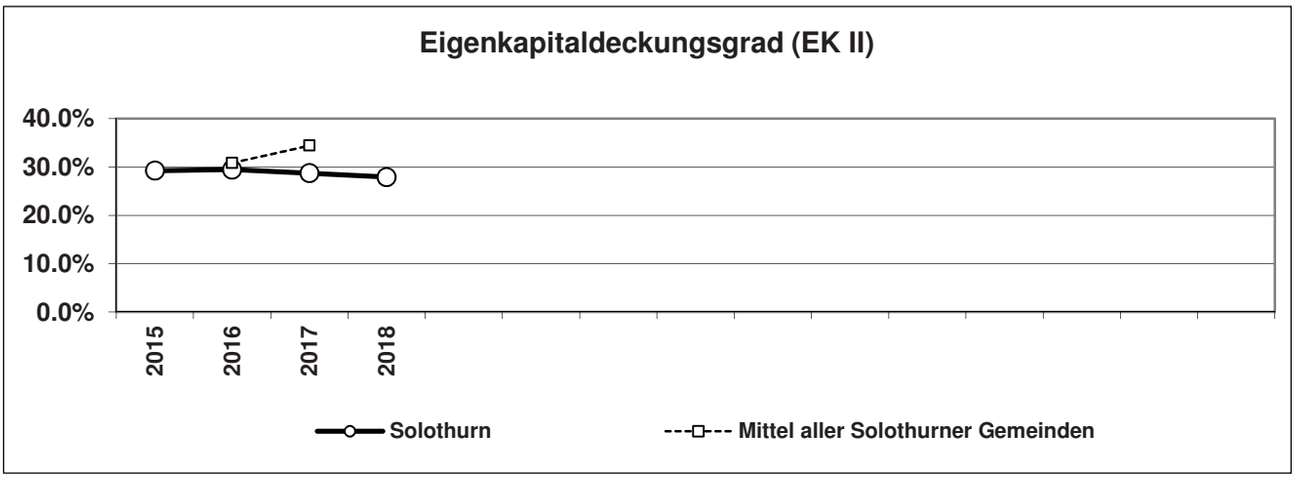
Das Eigenkapital in Prozenten des Fiskalertrags beträgt 38,9 % (Vorjahr: 40,0 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2017 50,8 %.

Bei Einwohnergemeinden unter 2‘000 Einwohnern (inkl. Bürgergemeinden, Kirchgemeinden, Zweckverbände) sollte die Kennzahl über 60 %, bei Einwohnergemeinden zwischen 2‘000 bis 9‘999 Einwohnern über 30 % und bei Einwohnergemeinden ab 10‘000 Einwohnern über 15 % betragen.

8.4 Eigenkapitaldeckungsgrad (EK II)

Mit dem Eigenkapitaldeckungsgrad wird gezeigt, welche frei verfügbaren Reserven zur Deckung allfälliger Defizite bestehen. Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um Schwankungen auszugleichen. Je nach Gemeindegrösse sollte zwischen 15% bis 60% des Aufwandes aus der Erfolgsrechnung als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein.

Im Eigenkapitaldeckungsrad wird der Bilanzüberschuss respektive –fehlbetrag in Prozenten zum laufenden Aufwand (Finanzaufwand ohne ausserordentlicher Aufwand und interne Verrechnungen) der Erfolgsrechnung gezeigt.



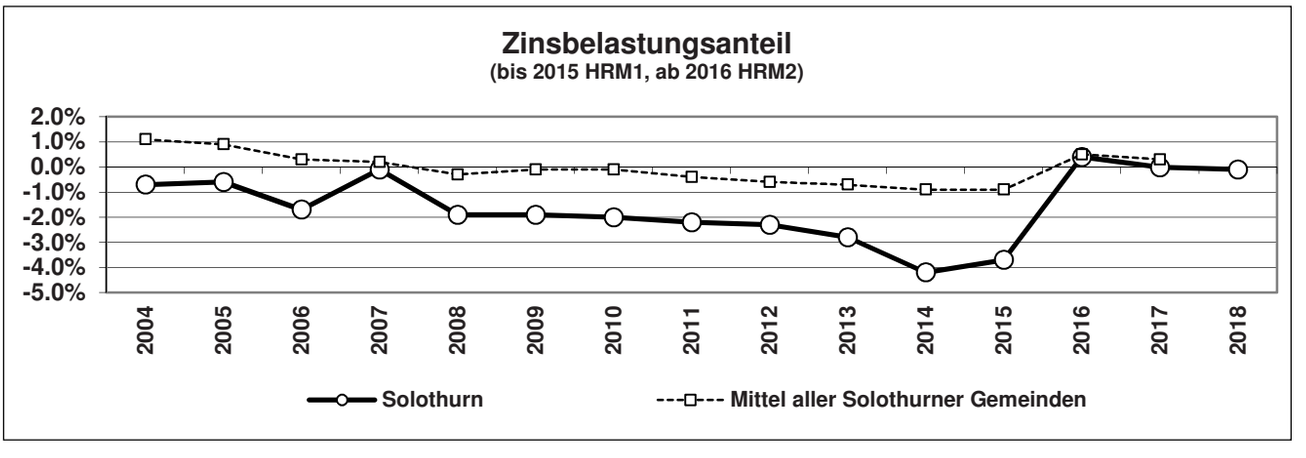
Der Eigenkapitaldeckungsgrad beträgt 27,9 % (Vorjahr: 28,7 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2017 34,4 %.

Bei Einwohnergemeinden unter 2‘000 Einwohnern (inkl. Bürgergemeinden, Kirchgemeinden, Zweckverbände) sollte die Kennzahl über 60 %, bei Einwohnergemeinden zwischen 2‘000 bis 9‘999 Einwohnern über 30 % und bei Einwohnergemeinden ab 10‘000 Einwohnern über 15 % betragen.

8.5 Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Im Zinsbelastungsanteil wird der Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag in Prozenten des laufenden Ertrages (ohne interne Verrechnungen) ausgewiesen.



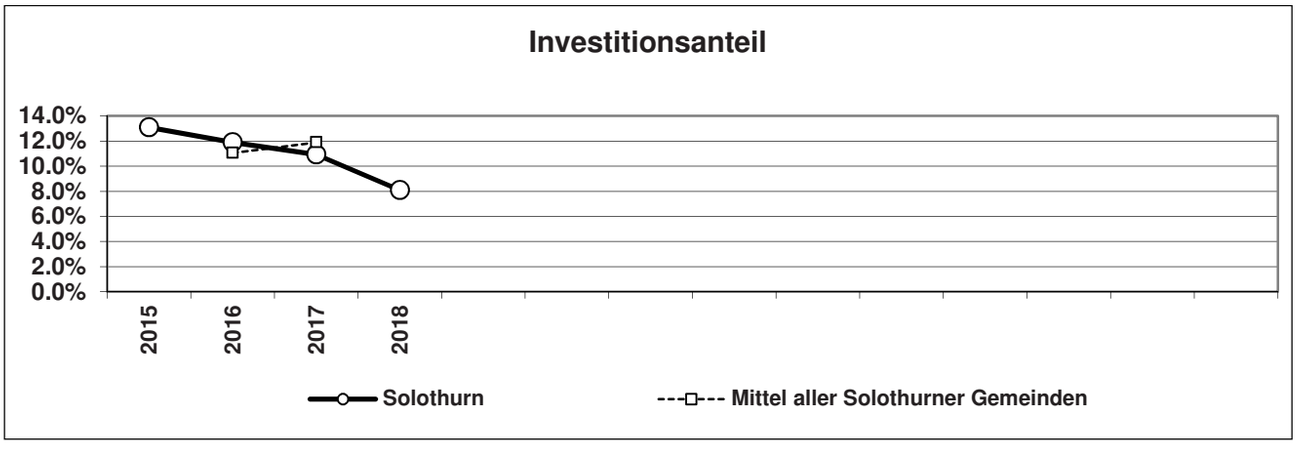
Der Zinsbelastungsanteil wird mit -0,1 % ausgewiesen (Vorjahr: 0,0 %). Für 2017 liegt der Mittelwert der Solothurner Gemeinden bei 0,3 %.

Ein Anteil von 0 bis 4 % wird als gut, zwischen 4 und 9 % als genügend und ab 9 % als schlecht erachtet.

8.6 Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr stark schwanken. Eine Beurteilung zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll.

Im Investitionsanteil werden die Bruttoinvestitionen (Bruttoausgaben) in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes (Aufwand und Bruttoinvestitionen) ausgewiesen.



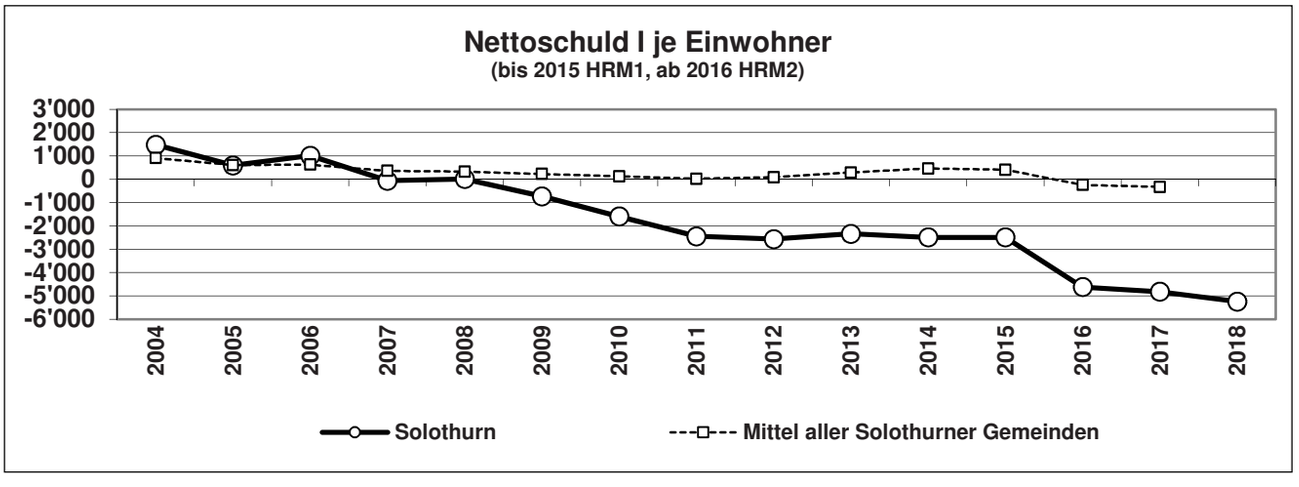
Der Investitionsanteil wird mit 8,1 % ausgewiesen (Vorjahr: 10,9 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2017 11,9 %.

Ein Anteil von unter 10 % wird als schwache, zwischen 10 – 20 % als mittlere, zwischen 20 – 30 % als starke und grösser als 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit erachtet.

8.7 Nettoschuld I in CHF / Einwohner

Die Nettoschuld I je Einwohner ist die klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde.

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen dividiert durch die Einwohner ergibt die Nettoschuld bzw. das Nettovermögen je Einwohner.



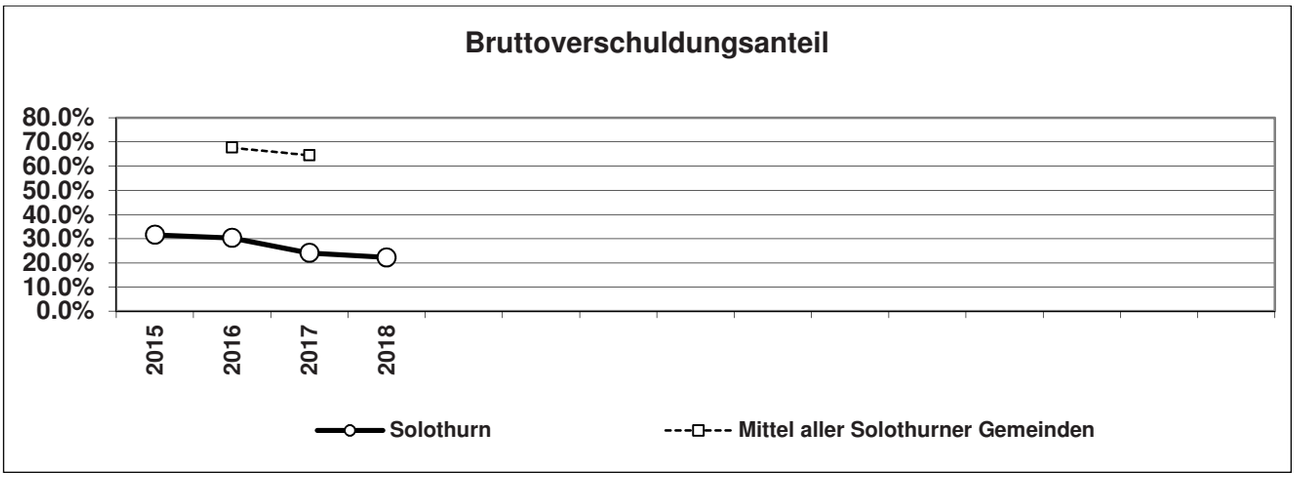
Das Nettovermögen je Einwohner beläuft sich Ende 2018 auf CHF 5‘247.-- (Vorjahr: CHF 4‘825.--). Das durchschnittliche Nettovermögen der Solothurner Gemeinden belief sich im Jahr 2017 auf CHF 332.--. Die Grundstücke wie auch die Darlehen und Beteiligungen des Finanzvermögens werden seit 2016 mit HRM2 nach dem Verkehrswertprinzip bewertet, deshalb erfolgte im 2016 eine massive Höherbewertung des Vermögens.

Bis zu CHF 1’000 wird von einer geringen Verschuldung, von CHF 1‘001 – CHF 2‘500 von einer mittleren, von CHF 2‘501 – CHF 5‘000 von einer hohen und ab CHF 5‘000 von einer sehr hohen Verschuldung gesprochen.

8.8 Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.

Im Bruttoverschuldungsanteil werden die Bruttoschulden (Fremdkapital) in Prozenten des laufenden Aufwands (ohne interne Verrechnungen) gezeigt.



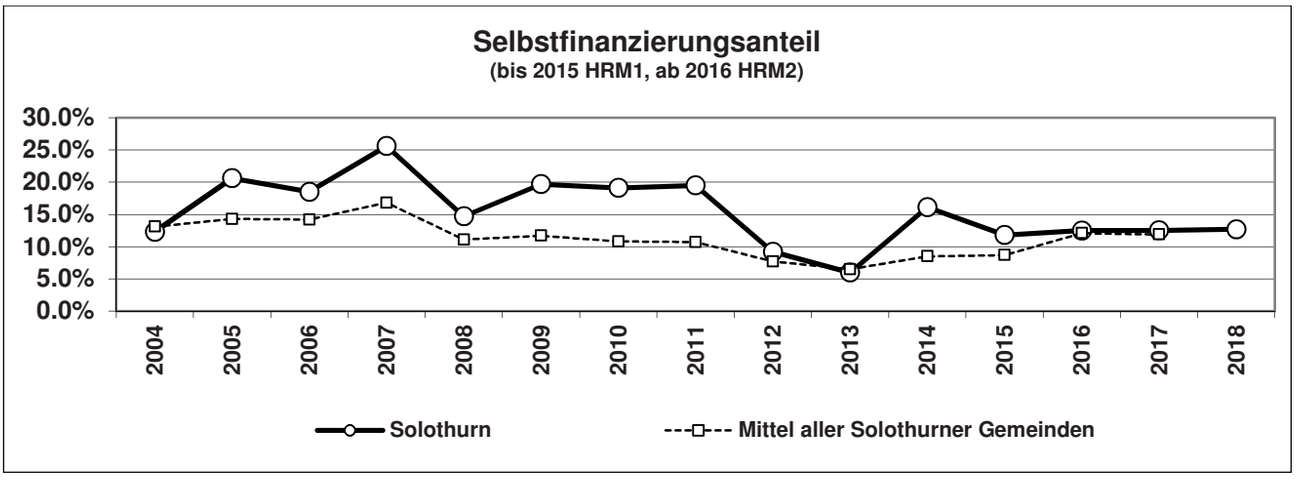
Der Bruttoverschuldungsanteil beträgt 22,2 % (Vorjahr: 24,1 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2017 64,5 %.

Ein Anteil bis 50 % wird als sehr gut, zwischen 50 und 100 % als gut, zwischen 100 und 150 % als mittel, zwischen 150 und 200 % als schlecht und ab 200 % als kritisch beurteilt.

8.9 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Im Selbstfinanzierungsanteil wird die Selbstfinanzierung in Prozenten zum laufenden Ertrag (ohne interne Verrechnungen) gezeigt.



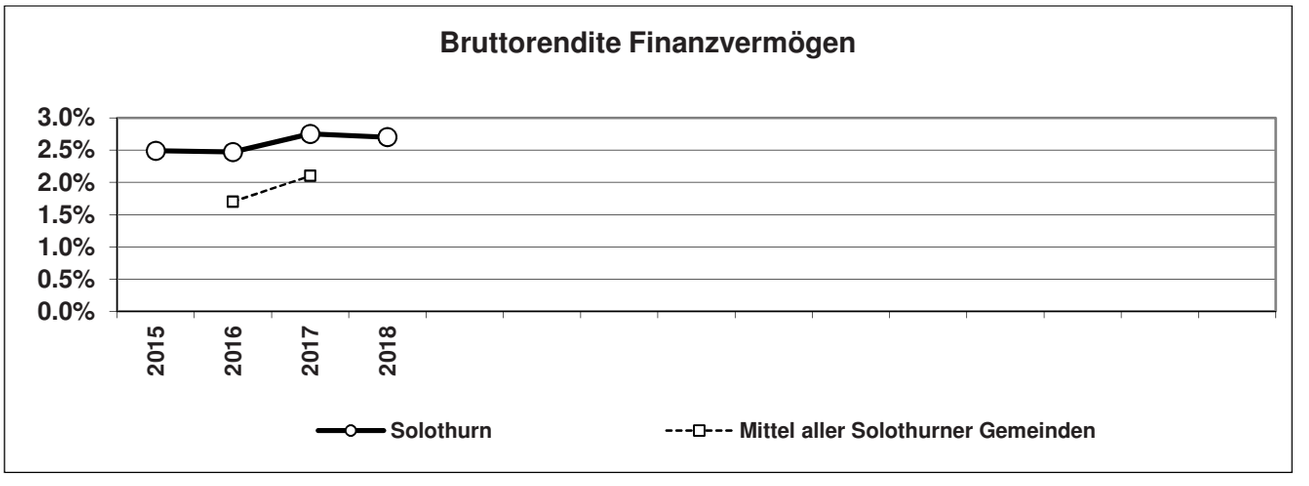
Der Selbstfinanzierunganteil beträgt 12,7 % (Vorjahr: 12,5 %). Für 2017 liegt der Mittelwert der Solothurner Gemeinden bei 11,9 %.

Ein Anteil bis zu 10 % wird als schlecht, zwischen 10 bis 20 % als mittelmässig und über 20 % als gut beurteilt.

8.10 Bruttorendite Finanzvermögen

Die Bruttorendite gibt Auskunft, wie viel Prozent der Finanzvermögensertrag im Verhältnis zum Finanzvermögen beträgt.

Der Ertrag des Finanzvermögens wird dabei im Verhältnis zum Finanzvermögen gestellt.



Die Bruttorendite des Finanzvermögens beträgt 2,7 % (Vorjahr: 2,8 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2017 2,1 %.

Ein Anteil bis zu 1 % wird als schwach, bis zu 3 % als genügend und ab 3 % als gut beurteilt.

9. Gesamtbeurteilung

Die in der Erfolgsrechnung erarbeiteten Mittel (Selbstfinanzierung) sind gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % gestiegen. Die Nettoinvestitionen nahmen um 36,5 % ab. Dies führte zu einer Erhöhung des Selbstfinanzierungsgrades von 133,9 auf 219,1 %. Das Nettovermögen ist dadurch weiter gestiegen. Beachtet werden muss auch der Selbstfinanzierungsgrad ohne Berücksichtigung der nicht durch Steuergelder finanzierten Spezialfinanzierungen. Dieser beträgt im 2018 199,3 % (2017: 112,9 %; 2016: 90,4 %, 2015: 82,2 %). Er liegt somit weit über 100 %. Der Selbstfinanzierungsgrad ohne Berücksichtigung der nicht durch Steuergelder finanzierten Spezialfinanzierungen muss aber trotzdem weiterhin im Auge behalten werden. Infolge des hohen Nettovermögens ist die Situation sehr gut. Ausser dem Selbstfinanzierungsanteil und der Bruttorendite des Finanzvermögens sind alle Kennzahlen im guten bis sehr guten Bereich und zeigen eine sehr gute und solide Finanzlage an. Der Selbstfinanzierungsanteil von 12,7 % darf als mittelmässig bezeichnet werden. Die Bruttorendite des Finanzvermögens liegt im genügenden Bereich und ist deshalb nicht besorgniserregend.

10. Schlussbemerkungen

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 fiel insbesondere dank den höheren Gemeindesteuern der natürlichen und juristischen Personen sehr gut aus. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von 0,6 Mio. CHF vor. Der Ertragsüberschuss vergrösserte sich auf 9,2 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt weit über 100 %. Die Nettoinvestitionen konnten somit vollständig aus den in der Erfolgsrechnung erwirtschafteten Mittel finanziert werden und darüber hinaus wurde das Nettovermögen weiter aufgebaut.

Die Verbesserung der Erfolgsrechnung um 8,6 Mio. CHF ist zu 84 % dem höheren Nettoertrag der Steuern und zu 16 % dem geringeren Nettoaufwand zuzuschreiben. Das Budget 2018, das wegen des knappen Ertragsüberschusses knapp gehalten werden musste, konnte dank äusserer Einflüsse und einer guten Budgetdisziplin eingehalten werden.

Die wesentlichsten Budgetabweichungen in der Erfolgsrechnung sind die folgenden:

Mehrerträge resultierten bei den Gemeindesteuern der natürlichen Personen aus Vorjahren, den sogenannten Taxationskorrekturen, den Gemeindesteuern der juristischen Personen des laufenden Jahres, der Quellensteuern der natürlichen Personen sowie den Gemeindesteuern der juristischen Personen aus Vorjahren. Grosse Minderaufwendungen ergab es bei den Löhnen der Lehrpersonen der Primarschulen sowie bei den Forderungsverlusten Steuern der natürlichen Personen.

Unter dem Budget blieben beim Ertrag die Beteiligungen des Verwaltungsvermögens und die internen Verrechnung der Sozialleistungen der allgemeinen Personalkosten. Grössere Mehraufwendungen verzeichneten der Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe sowie die Dienstleistungen Dritter bei der übrigen Kultur.

Die Nettoinvestitionen unterschreiten das Budget um 1,2 Mio. Franken. Mit 6,7 Mio. Franken wird der langjährige Durchschnitt (2009 - 2018) um 2,4 Mio. CHF unterschritten.

Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich auf 219,1 %. Über die letzten vier Jahre hinweg betrug er 134,2 % (2014 - 2017: 124,2 %). Zu beachten ist, dass der Selbstfinanzierungsgrad bis 2015 mit HRM1 und ab 2016 mit HRM2 berechnet wurde. Das Nettovermögen pro Einwohner vergrösserte sich von CHF 4‘825.-- per Ende 2016 auf CHF 5‘247.-- per Ende 2018. Die harmonisierten Kennzahlen liegen mit Ausnahme des Selbstfinanzierungsanteils und der Bruttorendite des Finanzvermögens im guten Bereich und zeigen eine solide Finanzlage auf.

Der Bruttosteuerausstand sank von 17,1 Mio. CHF auf 15,9 Mio. CHF. Der Bruttoausstand (Nettoausstand zuzüglich Habensaldo) im Verhältnis zur Sollstellung des aktuellen Rechnungsjahres beträgt 22,0 % (Vorjahr: 24,1 %) und ist hoch. Die Steuerabschreibungen blieben im Verhältnis zur Sollstellung auf 1,2 % (Vorjahr: 1,2 %) bestehen und sind deshalb immer noch hoch. Es wird weiterhin alles unternommen, damit die Steuerabschreibungen möglichst tief gehalten werden können.

Aus dem Rechnungsergebnis können 9,0 Mio. Franken in Vorfinanzierungen für künftige dringende Investitionen eingelegt werden: 3,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung des Freibads, je 1,5 Mio. Franken für die Fassaden- und Steildachsanierung des Schulhauses Kollegium und die Umgestaltung des Postplatzes, 1,0 Mio. Franken in die Altlastensanierung Obach sowie je 0,5 Mio. Franken in die Gesamtsanierung des Schulhauses Fegetz, in den Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl sowie in die Sanierung des Stadiongebäudes. Mit dem verbleibenden Ertragsüberschuss von CHF 235‘473.91 werden zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend vorgenommen. Der Bilanzüberschuss bleibt auf 30 Mio. Franken bestehen und erreicht 38,9 % (Vorjahr: 40,0 %) des Fiskalertrags.

Das vorliegende Rechnungsergebnis ist sehr erfreulich und trägt dazu bei, dass die Ausgangslage für die Bewältigung der kommenden Aufgaben weiterhin sehr gut ist. Die politischen Behörden und die Verwaltung müssen aber weiterhin haushälterisch mit den verfügbaren Mitteln umgehen, um den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein.

Solothurn, 5. April 2019

Der Finanzverwalter

Reto Notter

Bericht zur Jahresrechnung

Das Jahr 2018 war im Vergleich zum Jahr 2017 ein sehr warmes Jahr, was eine Abnahme der Heizgradtage um 13% zur Folge hatte. Dies führte dazu, dass der Energieabsatz im Allgemeinen zurückgegangen ist. Der Erdgasabsatz fiel im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 1027,5 GWh um 18,5 % zurück auf 837,4 GWh. Hier wirkte sich zusätzlich die Standortschliessung des Gasgrosskunden Papierfabrik Utzenstorf negativ auf den Absatz aus. Im Stromgeschäft ist ein Absatzrückgang von 2,6 % auf 96,8 GWh zu verzeichnen. Im Fernwärmegeschäft konnte mit 67,2 GWh gegenüber dem Vorjahr eine Absatzsteigerung von 3.2 % verzeichnet werden. Dies ist vorwiegend auf zusätzliche Wärmebezüge von neu angeschlossenen Kundinnen und Kunden in Solothurn zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung im Dienstleistungsgeschäft verlief positiv. Dank Netzbau-Dienstleistungen für Dritte konnte der Gesamtumsatz im Stromnetz und auch im Wassernetz leicht gesteigert werden. Eine leichte Umsatzreduktion hatte der Dienstleistungsbereich Installationen zu verzeichnen. Dies ist der Fokussierung zuzuschreiben und entspricht somit einer beabsichtigten Korrektur.

Investitionen

Die Investitionen konnten nur teilweise planmässig ausgelöst werden. Die Gründe für die im Berichtsjahr weitgehend ausgebliebene Investitionstätigkeit sind unterschiedlich. Einerseits gab es durch Einsprachen und Rechtssprechung mehrere Verzögerungen bei grösseren Bauprojekten, beispielsweise in mehreren Bauetappen des Fernwärmenetzes. Auch der Bau des Reservoirs Königshof ist, aufgrund einer Einsprache, weiterhin blockiert. Ferner mussten auch bei Bauprojekten von Dritten Verzögerungen hingenommen werden. So konnten zum Beispiel die Werkleitungsarbeiten im Umfeld der zweiten Etappe des Emmenkanal-Auslaufs in Luterbach nicht wie vorgesehen im Jahr 2018 realisiert werden.
Zu guter Letzt konnten wichtige Grossinvestitionen, wie z.B. beim Gasnetz das 5-Bar-Konzept, kostengünstiger realisiert werden, weil die Materialbeschaffung günstiger ausgefallen ist.

Solothurn, 18.03.19

Der Direktor	Der Leiter Services
Felix Strässle	Alexander Herzog

Erklärung

Der Finanzverwalter bestätigt, dass

- der Finanzhaushalt nach den gesetzlichen Bestimmungen und ordnungsgemäss geführt ist;
- alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind;
- sämtliche Vermögenswerte, Verpflichtungen, Guthaben und Schulden in der Bilanz berücksichtigt sind;
- alle bilanzierungspflichtigen Risiken und Werteinbussen bei der Bewertung und Festsetzungen der Wertberichtigungen und alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang aufgeführt sind;
- alle Angaben im Anhang zur Jahresrechnung vollständig und richtig aufgeführt sind;
- alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Kommentaren zur Rechnung enthalten sind.

4500 Solothurn, 4. April 2019
Einwohnergemeinde Stadt Solothurn

Finanzverwalter

Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn
4500 Solothurn

Gemeindeversammlung
der Einwohnergemeinde
Stadt Solothurn
4500 Solothurn

Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2018

Als Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn haben wir die per 31.12.2018 abgeschlossene Jahresrechnung 2018, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nach § 156 Gemeindegesetz (GG) geprüft.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems (IKS) sowie die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2018 abgeschlossene Rechnungsjahr 2018 mit folgenden Einschränkungen den gesetzlichen Grundlagen und deren Ausführungsbestimmungen:

(1) Die Beteiligung an der Regiobank Solothurn AG im Umfang von 20% (10'000 Aktien zu nom. CHF 200) ist unter dem Finanzvermögen in der Kontengruppe «1070 – Aktien und Anteilsscheine» zu bilanzieren. Die Bewertung ist gemäss den Ausführungsbestimmungen zum Verkehrswert (Marktwert) von CHF 40'750'000 (Steuerwert per 31.12.2018: CHF 4'075.00) CHF vorzunehmen. Die resultierenden Buchgewinne von CHF 38'750'000 auf dieser Beteiligung sind erfolgswirksam zu verbuchen. Auf eine Bilanzierung unter dem Verwaltungsvermögen ist aufgrund der geltenden Bestimmungen und dem Risikoprofil dieses Wertpapiers zu verzichten.

(2) Die Beteiligung an der selbständig öffentlich-rechtlichen Unternehmung Regio Energie Solothurn (100% im Besitz der Stadt Einwohnergemeinde Stadt Solothurn) ist unter dem Grundsatz der Vollständigkeit im Verwaltungsvermögen in der Kontengruppe «1454 – Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen» zu bilanzieren. Die Bewertung ist gemäss den Ausführungsbestimmungen zum Anschaffungswert in der Höhe der bei der Gründung bereitgestellten Eigenmittel in der Höhe von CHF 22'031'078 (gem. Protokoll Gemeindeversammlung vom 15.11.1993) zu bilanzieren.

Wir bestätigen, dass unsere Rechnungsprüfungskommission die gesetzlich verlangte Befähigung durch mindestens eine Person erfüllt. Die Bestimmungen über die Unvereinbarkeit der Amtsausübung sind eingehalten.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'235'473.91 trotz unseren Einschränkungen zu genehmigen.

Solothurn, 4. April 2019

Peter Stampfli
Präsident Rechnungsprüfungskommission
Experte für Rechnungslegung und Controlling

Yves Flückiger
Vizepräsident Rechnungsprüfungskommission

KMU Revipartner AG

UID CHE-100.874.347

zuhanden der Gemeindeversammlung der
Einwohnergemeinde Solothurn

Bericht der Revisionsstelle

zur Ordentlichen Revision der

Jahresrechnung 2018

Regio Energie Solothurn

KMU Revipartner AG · Bernfeldweg 13 · 3303 Jegenstorf · T 031 760 11 11 · revipartner@kmupartnergroup.ch
Zweigniederlassung · Nordstrasse 11 · 4542 Luterbach · T 032 682 21 21
www.kmupartnergroup.ch

KMU Revipartner AG UID CHE-100.874.347

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Regio Energie Solothurn zuhanden der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Solothurn.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Regio Energie Solothurn, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

KMU Revipartner AG · Bernfeldweg 13 · 3303 Jegenstorf · T 031 760 11 11 · revipartner@kmupartnergroup.ch
Zweigniederlassung · Nordstrasse 11 · 4542 Luterbach · T 032 682 21 21
www.kmupartnergroup.ch

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luterbach, 8. März 2019

KMU Revipartner AG

Walter Odebrecht
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael König
Zugelassener Revisor

Beschluss und Antrag

1 Nachtragskredite

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Erfolgsrechnung	Fr.	3'678'290.11
Investitionsrechnung	Fr.	163'341.62

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

Erfolgsrechnung	Fr.	9'235'473.91

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zu beschliessen.

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	116'186'578.97
Gesamtertrag	Fr.	125'422'052.88
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Gewinnverwendung	**Fr.**	**9'235'473.91**

2.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)

zusätzliche Abschreibungen	Fr.	235'473.91

2.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)

Bildung Vorfinanzierung	Fr.	9'000'000.00

2.1.3 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)

Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr.	0.00

2.1.4 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)

Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	Fr.	0.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) nach Gewinnverwendung	**Fr.**	**0.00**

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Gewinnverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.
Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) bleibt unverändert auf Fr. 30'000'000.00.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	9'089'175.71
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	2'354'462.80
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**6'734'712.91**

Bilanz

Bilanzsumme	**Fr.**	**196'281'594.15**

2.2 Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	954'562.51

Abfallbeseitigung

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	630'095.34

Der Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen/belastet.
Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	17'360'948.51
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	5'604'366.53

2.3 Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

3 **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn zu beschliessen.

4500 Solothurn, 14. Mai 2019

Im Namen des Einwohnergemeinderates

der Stadtpräsident	der Stadtschreiber
K. Fluri	H. Boll

Jahresrechnung – Finanzbericht

Übersicht Jahresrechnung

Finanzierung	Gemeinde Total Jahres-rechnung 2018	Gemeinde Total Budget 2018	Allgemeiner Haushalt Jahres-rechnung 2018	Allgemeiner Haushalt Budget 2018	Spezialfinanzierungen Total Jahres-rechnung 2018	Spezialfinanzierungen Total Budget 2018
+ Ertragsüberschuss		630'060		630'060		
- Aufwandüberschuss						
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	1'807'346.46	1'187'540	222'688.61	266'830	1'584'657.85	920'710
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	245'383.30	249'570	245'383.30	249'570		
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	4'201'310.12	4'518'860	4'188'398.07	4'461'020	12'912.05	57'840
+ Einlagen in Fonds und Spezial-finanzierungen	698'913.85	559'700	249'345.85	155'300	449'568.00	404'400
- Entnahmen aus Fonds und Spezial-finanzierungen	211'663.08	11'000	211'663.08	11'000		
+ Einlagen in das Eigenkapital	9'000'000.00		9'000'000.00			
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	493'717.35	855'620	460'648.80	808'140	33'068.55	47'480
Selbstfinanzierung	**14'756'806.70**	**5'779'970**	**12'742'737.35**	**4'444'500**	**2'014'069.35**	**1'335'470**
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	6'734'712.91	7'950'100	6'132'291.21	7'186'100	602'421.70	764'000
Finanzierungsüberschuss (+), fehlbetrag (-)	**8'022'093.79**	**-2'170'130**	**6'610'446.14**	**-2'741'600**	**1'411'647.65**	**571'470**
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**219.12**	**72.70**	**207.80**	**61.85**	**334.33**	**174.80**

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

> 100%	sehr gut
80% - 100%	gut
50% - 80%	genügend
< 50%	ungenügend
0.00	sehr schlecht

Übersicht Jahresrechnung

Finanzierung - Spezialfinanzierungen	Abwasserbeseitigung		Abfallbeseitigung	
	Jahres-rechnung 2018	Budget 2018	Jahres-rechnung 2018	Budget 2018
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	954'562.51	385'650	630'095.34	535'060
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)				
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	12'912.05	57'840		
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	449'568.00	404'400		
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen				
+ Einlagen in das Eigenkapital				
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	33'068.55	47'480		
Selbstfinanzierung	**1'383'974.01**	**800'410**	**630'095.34**	**535'060**
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	504'477.85	654'000	97'943.85	110'000
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	**879'496.16**	**146'410**	**532'151.49**	**425'060**
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**274.34**	**122.39**	**643.32**	**486.42**

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**Allgemeine Verwaltung**	**18'864'216.92**	**8'598'104.16**	**19'538'270**	**8'748'840**	**19'034'769.81**	**8'242'116.45**
	Nettoergebnis		10'266'112.76		10'789'430		10'792'653.36
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**	**6'971'475.64**	**3'657'659.05**	**7'127'610**	**3'464'690**	**7'245'360.34**	**3'896'543.87**
	Nettoergebnis		3'313'816.59		3'662'920		3'348'816.47
2	**Bildung**	**28'000'453.56**	**8'831'101.41**	**28'612'100**	**8'616'400**	**26'649'195.74**	**8'280'981.45**
	Nettoergebnis		19'169'352.15		19'995'700		18'368'214.29
3	**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**	**15'970'311.89**	**5'057'824.15**	**15'248'670**	**4'484'400**	**15'526'612.11**	**4'969'281.64**
	Nettoergebnis		10'912'487.74		10'764'270		10'557'330.47
4	**Gesundheit**	**2'269'705.30**	**500.00**	**2'283'670**	**600**	**2'249'042.10**	**1'250.00**
	Nettoergebnis		2'269'205.30		2'283'070		2'247'792.10
5	**Soziale Sicherheit**	**18'779'802.40**	**4'004'866.00**	**17'491'570**	**3'443'230**	**18'125'774.37**	**3'213'936.86**
	Nettoergebnis		14'774'936.40		14'048'340		14'911'837.51
6	**Verkehr**	**7'065'965.99**	**2'805'456.12**	**7'410'150**	**2'679'240**	**6'850'208.80**	**2'668'173.60**
	Nettoergebnis		4'260'509.87		4'730'910		4'182'035.20
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**7'800'998.66**	**6'463'468.10**	**7'036'740**	**5'721'360**	**7'195'261.68**	**6'519'832.95**
	Nettoergebnis		1'337'530.56		1'315'380		675'428.73
8	**Volkswirtschaft**	**686'663.33**	**30'700.00**	**716'720**	**8'720**	**609'842.15**	**40.00**
	Nettoergebnis		655'963.33		708'000		609'802.15
9	**Finanzen und Steuern**	**19'012'459.19**	**85'972'373.89**	**9'960'710**	**78'888'790**	**18'177'171.77**	**83'871'082.05**
	Nettoergebnis	66'959'914.70		68'928'080		65'693'910.28	
	Total Aufwand / Ertrag	**125'422'052.88**	**125'422'052.88**	**115'426'210**	**116'056'270**	**121'663'238.87**	**121'663'238.87**
	Ertragsüberschuss			**630'060**			
	Aufwandüberschuss						
	Total	**125'422'052.88**	**125'422'052.88**	**116'056'270**	**116'056'270**	**121'663'238.87**	**121'663'238.87**

Erfolgsrechnung

Gemeinde Total		Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
30	Personalaufwand	43'298'246.11	44'439'700	42'924'271.26
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'488'843.67	16'957'870	16'031'225.85
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'953'370.51	4'450'990	3'169'491.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'506'260.31	1'747'240	3'020'683.91
36	Transferaufwand	39'043'681.67	37'684'450	38'009'517.90
39	Interne Verrechnungen	8'707'804.07	8'836'860	8'355'953.70
	Total betrieblicher Aufwand	**114'998'206.34**	**114'117'110**	**111'511'143.62**
40	Fiskalertrag	79'048'421.88	72'039'400	77'300'484.88
41	Regalien und Konzessionen	373'616.85	363'500	364'152.10
42	Entgelte	11'903'390.58	10'875'790	11'444'439.23
43	Verschiedene Erträge	924'230.20	485'300	828'880.40
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	457'046.38	260'570	896'020.15
46	Transferertrag	15'331'957.35	14'147'690	14'554'604.29
49	Interne Verrechnungen	8'707'804.07	8'836'860	8'355'953.70
	Total betrieblicher Ertrag	**116'746'467.31**	**107'009'110**	**113'744'534.75**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**1'748'260.97**	**-7'108'000**	**2'233'391.13**
34	Finanzaufwand	1'188'372.63	1'309'100	1'236'782.21
44	Finanzertrag	8'181'868.22	8'191'540	7'911'900.27
	Ergebnis aus Finanzierung	**6'993'495.59**	6'882'440	6'675'118.06
	Operatives Ergebnis	**8'741'756.56**	**-225'560**	**8'908'509.19**
38	Ausserordentlicher Aufwand	9'235'473.91	0	8'915'313.04
48	Ausserordentlicher Ertrag	493'717.35	855'620	6'803.85
	Ausserordentliches Ergebnis	**-8'741'756.56**	**855'620**	**-8'908'509.19**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**0.00**	**630'060**	**0.00**

Erfolgsrechnung

Abwasserbeseitigung		Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
30 Personalaufwand		53'636.00	70'000	80'860.20
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		249'960.13	214'780	172'368.89
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		12'912.05	57'840	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Werterhalt)		449'568.00	404'400	460'463.00
36 Transferaufwand		1'394'102.41	1'400'000	1'340'190.24
39 Interne Verrechnungen		61'631.20	63'690	67'627.85
Total Betrieblicher Aufwand		**2'221'809.79**	**2'210'710**	**2'121'510.18**
40 Fiskalertrag		0.00	0	0.00
41 Regalien und Konzessionen		0.00	0	0.00
42 Entgelte		2'724'983.90	2'357'800	2'566'321.90
43 Verschiedene Erträge		0.00	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0.00	0	0.00
46 Transferertrag		144'253.85	0	175'249.25
49 Interne Verrechnungen		274'066.00	191'080	210'728.00
Total Betrieblicher Ertrag		**3'143'303.75**	**2'548'880**	**2'952'299.15**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**921'493.96**	**338'170**	**830'788.97**
34 Finanzaufwand		0.00	0	0.00
44 Finanzertrag		0.00	0	0.00
Ergebnis aus Finanzierung		**0.00**	**0**	**0.00**
Operatives Ergebnis		**921'493.96**	**338'170**	**830'788.97**
38 Ausserordentlicher Aufwand		0.00	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		33'068.55	47'480	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**33'068.55**	**47'480**	**0.00**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**954'562.51**	**385'650**	**830'788.97**

Erfolgsrechnung

Abfallbeseitigung		Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
30	Personalaufwand	533'243.25	530'000	493'190.40
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	784'358.81	816'620	755'235.80
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36	Transferaufwand	76'823.05	102'000	76'810.45
39	Interne Verrechnungen	125'772.55	125'620	120'103.65
	Total Betrieblicher Aufwand	**1'520'197.66**	**1'574'240**	**1'445'340.30**
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Entgelte	2'003'319.50	1'985'000	1'995'672.55
43	Verschiedene Erträge	6'500.00	6'500	6'500.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	55'627.50	57'500	55'439.15
49	Interne Verrechnungen	84'846.00	60'300	60'629.00
	Total Betrieblicher Ertrag	**2'150'293.00**	**2'109'300**	**2'118'240.70**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**630'095.34**	**535'060**	**672'900.40**
34	Finanzaufwand	0.00	0	0.00
44	Finanzertrag	0.00	0	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	**0.00**	**0**	**0.00**
	Operatives Ergebnis	**630'095.34**	**535'060**	**672'900.40**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0**	**0.00**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**630'095.34**	**535'060**	**672'900.40**

Erfolgsrechnung

Gemeinde allgemeiner Haushalt		Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
30 Personalaufwand		42'711'366.86	43'839'700	42'350'220.66
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		16'454'524.73	15'926'470	15'103'621.16
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'940'458.46	4'393'150	3'169'491.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		472'034.46	422'130	1'056'531.54
36 Transferaufwand		37'572'756.21	36'182'450	36'592'517.21
39 Interne Verrechnungen		8'520'400.32	8'647'550	8'168'222.20
Total Betrieblicher Aufwand		**109'671'541.04**	109'411'450	106'440'603.77
40 Fiskalertrag		79'048'421.88	72'039'400	77'300'484.88
41 Regalien und Konzessionen		373'616.85	363'500	364'152.10
42 Entgelte		7'175'087.18	6'532'990	6'882'444.78
43 Verschiedene Erträge		917'730.20	478'800	822'380.40
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		457'046.38	260'570	896'020.15
46 Transferertrag		15'132'076.00	14'090'190	14'323'915.89
49 Interne Verrechnungen		8'348'892.07	8'585'480	8'084'596.70
Total Betrieblicher Ertrag		**111'452'870.56**	**102'350'930**	**108'673'994.90**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**1'781'329.52**	**-7'060'520**	**2'233'391.13**
34 Finanzaufwand		1'188'372.63	1'309'100	1'236'782.21
44 Finanzertrag		8'181'868.22	8'191'540	7'911'900.27
Ergebnis aus Finanzierung		**6'993'495.59**	**6'882'440**	**6'675'118.06**
Operatives Ergebnis		**8'774'825.11**	**-178'080**	**8'908'509.19**
38 Ausserordentlicher Aufwand		9'235'473.91	0	8'915'313.04
48 Ausserordentlicher Ertrag		460'648.80	808'140	6'803.85
Ausserordentliches Ergebnis		**-8'774'825.11**	**808'140**	**-8'908'509.19**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**0.00**	**630'060**	**0.00**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Aufgabenbereiche	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	**205'740.70**	**0.00**	**300'000**	**0**	**459'805.60**	**0.00**
Nettoergebnis		205'740.70		300'000		459'805.60
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	**0.00**	**0.00**	**100'000**	**0**	**614'824.25**	**241'077.00**
Nettoergebnis				100'000		373'747.25
2 Bildung	**2'228'569.47**	**10'951.30**	**2'080'000**	**0**	**6'554'709.04**	**108'890.00**
Nettoergebnis		2'217'618.17		2'080'000		6'445'819.04
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**2'825'896.11**	**286'244.00**	**3'190'000**	**0**	**2'451'454.11**	**95'281.00**
Nettoergebnis		2'539'652.11		3'190'000		2'356'173.11
4 Gesundheit						
Nettoergebnis						
5 Soziale Sicherheit						
Nettoergebnis						
6 Verkehr	**2'145'812.78**	**763'945.95**	**2'631'100**	**1'472'000**	**900'449.11**	**0.00**
Nettoergebnis		1'381'866.83		1'159'100		900'449.11
7 Umweltschutz und Raumordnung	**1'683'156.65**	**793'321.55**	**1'922'000**	**801'000**	**1'242'970.80**	**675'249.25**
Nettoergebnis		889'835.10		1'121'000		567'721.55
8 Volkswirtschaft					**3'781.75**	**0.00**
Nettoergebnis						3'781.75
9 Finanzen und Steuern	**0.00**	**500'000.00**			**0.00**	**500'000.00**
Nettoergebnis	500'000.00				500'000.00	
Total Ausgaben / Einnahmen	**9'089'175.71**	**2'354'462.80**	**10'223'100**	**2'273'000**	**12'227'994.66**	**1'620'497.25**
Nettoinvestitionen (+) / Einnahmenüberschuss (-)		**6'734'712.91**		**7'950'100**		**10'607'497.41**
Total	**9'089'175.71**	**9'089'175.71**	**10'223'100**	**10'223'100**	**12'227'994.66**	**12'227'994.66**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Sachgruppen		Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
	Investitionsausgaben			
50	Sachanlagen	7'959'592.11	9'377'000	10'722'060.36
52	Immaterielle Anlagen	258'597.65	150'000	685'236.60
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge	726'732.10	696'100	645'448.45
	Total Investitionsausgaben	**8'944'921.86**	**10'223'100**	**12'052'745.41**
	Investitionseinnahmen			
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	1.00		
62	Übertragung immaterielle Anlagen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'854'461.80	2'273'000	620'497.25
64	Rückzahlung von Darlehen			500'000.00
65	Übertragung von Beteiligungen	500'000.00		500'000.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
	Total Investitionseinnahmen	**2'354'462.80**	**2'273'000**	**1'620'497.25**
	Investitionen			
	Total Investitionsausgaben	**8'944'921.86**	10'223'100	12'052'745.41
	Total Investitionseinnahmen	**2'354'462.80**	2'273'000	1'620'497.25
592	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	144'253.85		175'249.25
	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-6'734'712.91**	**-7'950'100**	**-10'607'497.41**

Bilanz

Aktiven		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Finanzvermögen			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	21'190'613.39	12'270'152.35	8'920'461.04
101	Forderungen	21'609'257.88	22'731'380.74	-1'122'122.86
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'890'421.14	770'230.77	1'120'190.37
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00	0.00
107	Finanzanlagen	1'252'012.00	1'378'526.00	-126'514.00
108	Sachanlagen FV	74'298'789.48	74'493'160.20	-194'370.72
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00	0.00
	Total Finanzvermögen	**120'241'093.89**	**111'643'450.06**	**8'597'643.83**
	Verwaltungsvermögen			
140	Sachanlagen VV	63'946'960.21	61'037'775.82	2'909'184.39
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
144	Darlehen	983'430.00	983'430.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	8'619'548.80	9'024'678.40	-405'129.60
146	Investitionsbeiträge	2'490'561.25	2'388'794.85	101'766.40
	Total Verwaltungsvermögen	**76'040'500.26**	**73'434'679.07**	**2'605'821.19**
	Total Aktiven	**196'281'594.15**	**185'078'129.13**	**11'203'465.02**

Passiven		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Fremdkapital			
200	Laufende Verbindlichkeiten	12'864'725.53	14'300'737.58	-1'436'012.05
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'874'729.86	432'071.00	2'442'658.86
205	Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'000'000.00	13'000'000.00	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	381'770.00	390'520.00	-8'750.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'463'299.52	2'459'502.89	3'796.63
	Total Fremdkapital	**31'584'524.91**	**30'582'831.47**	**1'001'693.44**
	Eigenkapital			
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	27'879'633.65	25'868'102.49	2'011'531.16
291	Fonds	6'442'789.67	6'397'949.30	44'840.37
293	Vorfinanzierungen	54'727'272.75	46'000'000.00	8'727'272.75
294	Reserven	0.00	0.00	0.00
295	Aufwertungsreserve	1'534'139.97	1'777'583.07	-243'443.10
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'113'233.20	44'451'662.80	-338'429.60
298	Übriges Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
	Total Eigenkapital	**164'697'069.24**	**154'495'297.66**	**10'201'771.58**
	Total Passiven	**196'281'594.15**	**185'078'129.13**	**11'203'465.02**

Geldflussrechnung

	Geldflussrechnung - indirekte Methode		2017		2018
	Betriebstätigkeit				
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		0.00		0.00
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'584'804.04		4'201'310.12
+/-	Abnahme / Zunahme Forderungen		-1'902'787.79		1'600'201.96
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'837'397.35		-426'955.72
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten		0.00		0.00
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen Darlehen u. Beteiligungen VV		-118'659.60		-111'043.20
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen FV (nicht realisiert)		-22'590.00		-18'759.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen FV (realisiert)		4'524.00		10'773.00
+/-	Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		0.00		0.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		0.00		-113'314.80
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten		-2'328'767.45		-185'955.95
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen		-2'804'612.30		2'442'658.86
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung		-8'750.00		-8'750.00
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen EK (inkl. Übertrag)		2'107'549.71		2'056'371.53
+/-	Einlagen / Entnahmen EK inkl. Abschreibung BfB (ohne Vorfinanzierung, NBR, AWR)		0.00		0.00
+/-	Bildung / Auflösung Verbindlichkeiten SF FK ohne Einlage Schutzraumbauten		33'633.96		3'796.63
-	Aktivierung Eigenleistungen		-239'822.00		-377'919.95
+/-	Bildung / Auflösung Vorfinanzierung		8'500'000.00		8'727'272.75
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		**8'641'919.92**		**17'799'686.23**
	Investitionstätigkeit				
-	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-12'052'745.41		-8'944'921.86	
-	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	-175'249.25		-144'253.85	
+/-	Verluste / Gewinne Aufwertung VV	0.00		-1.00	
+	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'620'497.25		2'354'462.80	
=	Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)		-10'607'497.41		-6'734'713.91
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR		0.00		-693'234.65
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR		0.00		0.00
+	Aktivierte Eigenleistungen		239'822.00		377'919.95
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**-10'367'675.41**		**-7'050'028.61**
	Finanzierungstätigkeit				
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-5'000'000.00		0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten		0.00		0.00
+/-	Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV		99'434.00		126'514.00
+/-	Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)		22'590.00		18'759.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)		-4'524.00		-10'773.00
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV		-380'727.90		194'370.72
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		0.00		0.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)		0.00		113'314.80
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)		2'013'652.11		-478'079.10
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)		1'370'124.15		-1'250'056.10
+/-	Zunahme / Abnahme Aufwertungsreserve / Neubewertungsreserve		-6'803.85		-543'246.90
+/-	Abnahme / Zunahme Umgliederung in VV		0.00		0.00
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**-1'886'255.49**		**-1'829'196.58**
	Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)		**-3'612'010.98**		**8'920'461.04**
	Stand flüssige Mittel per 01.01.		15'882'163.33		12'270'152.35
	Stand flüssige Mittel per 31.12.		12'270'152.35		21'190'613.39
	Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		**-3'612'010.98**		**8'920'461.04**

Δ Differenz zwischen Bestand 01.01. und Bestand 31.12.

Anhang

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Rechtliche Grundlagen

Die **vorliegende Jahresrechnung** basiert auf dem solothurnischen Gemeindegesetz (BGS 131.1).

Regelwerk

Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell2 (HRM2) für die Kantone und Gemeinden.

Umsetzung HRM2 - Standards

Bei Standards (Fachempfehlungen) mit Wahlmöglichkeiten gilt folgendes:

Nr. 07: Steuererträge – Die Steuererträge werden nach dem **"Soll-Prinzip"** (Mindeststandard) abgegrenzt. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden. Das Soll-Prinzip entspricht nicht vollumfänglich dem Ansatz der periodengerechten Verbuchung, da keine Schätzungen zur Differenz der definitiv geschuldeten Steuern getätigt werden. (Siehe dazu auch im HBO-Ziffer 12.4.2.)

Nr. 12; Zusätzliche Abschreibungen sind in Ausnahmefällen (operativer Ertragsüberschuss und Selbstfinanzierung > 100%) zugelassen. Der Ausweis von zusätzlichen Abschreibungen erfolgt als ausserordentlicher Aufwand.

Nr. 10: Investitionsrechnung – Die Investitionsbeiträge von Dritten werden nach dem Nettoprinzp verbucht (Mindeststandard).

Nr. 13: Konsolidierte Betrachtungsweise - Es findet keine Konsolideriung für Organisationen des dritten Konsolidierungskreises statt. Die Informationen werden im Beteiligungsspiegel ausgewiesen.

Nr. 19: Vorgehen beim Übergang zum HRM2 – Es ist - gemäss Mindeststandard beim Übergang - keine Neubewertung des Verwaltungsvermögens vorgenommen worden.

Abweichung zum HRM2 aufgrund Gemeindegesetzgebung

Bei der Spezialfinanzierung Altersiedlung wurde die Abschreibungsdauer auf dem bisherigen Verwaltungsvermögen gemäss Verfügung vom 10. März 2016 von 10 auf 20 Jahre erhöht

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung soll die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend** darstellen („True and Fair View"-Prinzip) und richtet sich nach den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Stetigkeit, der Periodenabgrenzung und der Bruttodarstellung.

Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden bilanziert, wenn deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ihre Erfüllung sicher oder wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Die Aktivierung von Anlagen des Verwaltungsvermögens unterliegen einer **Aktivierungsgrenze von CHF 100'000.00**. Bei Rechnungsabgrenzungen beträgt die **Wesentlichkeitsgrenze** in der **Erfolgsrechnung CHF 20'000.00** und in der **Investitionsrechnung CHF 100'000.00**. Hingegen gilt bei Rückstellungen keine Wesentlichkeitsgrenze.

Bewertungsgrundsätze

Die Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Die Liegenschaften des Finanzvermögens sowie die Finanzanlagen inkl. der Beteiligungen und Darlehen im Verwaltungsvermögen wurden rückwirkend auf den 01.01.2016 aufgrund der kantonalen Vorgaben neu bewertet. Der Neubewertungssaldo wurde erfolgsneutral der Neubewertungsreserve zugewiesen.

Verwaltungsvermögen wird zum Anschaffungs- oder Herstellungswert bilanziert. Es wird je Anlagekategorie linear nach der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagekategorien und die Nutzungsdauer sind vom Kanton vorgegeben. Darlehen und Beteiligungen werden nur abgeschrieben, wenn dauerhafte Wertverminderungen oder Verluste eingetreten sind. Das Verwaltungsvermögen, welches per Einführungszeitpunkt von HRM2 übernommen wurde, wurde nicht neu bewertet und wird innert 10 Jahren linear abgeschieben. (Vorbehalt: Ausnahmebewilligung nach Gemeindegesetz).

Anhang

Finanzanlagen / Wertschriften

A1 **Finanzanlagen und Wertschriftenverzeichnis**

Soweit die Angaben direkt aus den Einzelheiten der Bilanz ersichtlich sind, kann auf den Ausweis verzichtet werden.

Konto	Art der Wertschrift	Schuldner/Name	Laufzeit	Zinssatz	Anzahl	Nominalwert	**Laufendes Jahr** **Bilanzwert in Fr.**	*Vorjahr* *Bilanzwert in Fr.*
10700.01	Namenaktien	Parking AG			1443	500.00	987'012.00	*968'253.00*
10710.01	Darlehen	Alterszentrum Wengistein	24.06.2021	1.35%			250'000.00	*350'000.00*
10790.01	Darlehen	Verein Muttiturm	31.12.2023				15'000.00	*18'000.00*
Total							**1'252'012.00**	***1'336'253.00***

Anhang

Anlagespiegel

A2		Anschaffungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
		Stand per 1.1.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umglied-erungen	Stand per 31.12.	Nutzungs-dauer	Abschrei-bungssatz	Stand per 1.1.	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen / Wertberichtigungen	zusätzliche Abschreibungen	Stand per 31.12.	per 31.12.
									3300/3320/3660	3301/3321/3661	3830/3832/3876		
Sachanlagen	**Bilanzkonti**												
Grundstücke unüberbaut													
Allgemeiner Haushalt	14000	4'361'300.00	1.00	0.00	4'361'301.00	40	2.50%	928'457.54	90'338.00	0.00	235'473.91	1'254'269.45	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14000	93'028.00	0.00	0.00	93'028.00	10	10.00%	18'600.00	9'300.00	0.00	0.00	27'900.00	**3'172'159.55**
Strassen / Verkehrswege													
Allgemeiner Haushalt	14010	0.00	4'727.20	2'341'351.10	2'346'078.30	40	2.50%	0.00	58'652.00	0.00	0.00	58'652.00	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14010	8'170'647.18	43'712.60	0.00	8'214'359.78	10	10.00%	1'634'130.00	830'178.08	0.00	0.00	2'464'308.08	**8'037'478.00**
übrige Tiefbauten													
Abwasserbeseitigung SF	14032	0.00	0.00	645'601.60	645'601.60	50	2.00%	0.00	12'912.05	0.00	0.00	12'912.05	**632'689.55**
Hochbauten/Gebäude													
Allgemeiner Haushalt	14040	1'816'500.00	0.00	17'102'854.07	18'919'354.07	33	3.03%	102'156.25	573'313.72	0.00	0.00	675'469.97	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14040	11'291'139.99	0.00	0.00	11'291'139.99	10	10.00%	2'258'213.60	1'129'106.79	0.00	0.00	3'387'320.39	**26'147'703.70**
Weitere SF	14045	0.00	0.00	104'147.25	104'147.25	5	20.00%	0.00	20'829.45	0.00	0.00	20'829.45	
Weitere SF (altes VV)	14045	1'029'340.20	0.00	0.00	1'029'340.20	10	10.00%	205'868.00	102'934.00	0.00	0.00	308'802.00	
Weitere SF (altes VV)	14045	4'009'900.00	0.00	0.00	4'009'900.00	20	5.00%	400'990.00	200'495.00	0.00	0.00	601'485.00	**4'212'271.00**
Mobilien/Maschinen													
Allgemeiner Haushalt	14060	261'090.40	229'438.75	663'399.37	1'153'928.52	8	12.50%	53'062.95	77'051.45	0.00	0.00	130'114.40	
Allgemeiner Haushalt	14060	164'842.00	0.00	0.00	164'842.00	4	25.00%	41'210.50	175'589.77	0.00	0.00	216'800.27	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14060	1.00	0.00	0.00	1.00	10	10.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**971'856.85**
Spezialfahrzeuge													
Allgemeiner Haushalt	14060					15	6.67%						
Abwasserbeseitigung SF	14062					50	2.00%						
Abfallbeseitigung SF	14063					15	6.67%						
Weitere SF	14065	537'002.35	0.00	0.00	537'002.35	15	6.67%	53'195.65	35'800.20	0.00	0.00	88'995.85	
Weitere SF (altes VV)	14065	368'700.00	0.00	0.00	368'700.00	10	10.00%	73'740.00	36'870.00	0.00	0.00	110'610.00	**706'096.50**
Übrige Sachanlagen													
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14090	5'200'000.00	0.00	0.00	5'200'000.00	20	5.00%	1'200'000.00	600'000.00	0.00	0.00	1'800'000.00	**3'400'000.00**
Anlagen in Bau													
Allgemeiner Haushalt	14070	29'010'064.03	6'168'198.51	-20'107'604.54	15'070'658.00	0	0.00%						**15'070'658.00**
Abwasserbeseitigung SF	14072	1'092'380.35	504'477.85	-645'601.60	951'256.60	0	0.00%						**951'256.60**
Abfallbeseitigung SF	14073	497'317.56	97'943.85	0.00	595'261.41	0	0.00%						**595'261.41**
Weitere SF	14075	104'147.25	49'529.05	-104'147.25	49'529.05	0	0.00%						**49'529.05**
Total Sachanlagen		**68'007'400.31**	**7'098'028.81**	**0.00**	**75'105'429.12**			**6'969'624.49**	**3'953'370.51**	**0.00**	**235'473.91**	**11'158'468.91**	**63'946'960.21**

A2		Anschaffungskosten Stand per 1.1.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umglied-erungen	Stand per 31.12.	Nutzungs-dauer	Abschrei-bungssatz	Kumulierte Abschreibungen Stand per 1.1.	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen / Wertberichtigungen	zusätzliche Abschreibungen	Stand per 31.12.	Buchwert per 31.12.
									3300/3320/3660	3301/3321/3661	3830/3832/3876		
Immaterielle Anlagen													
Software (Informatik und Kommunikationssysteme)													
Allgemeiner Haushalt	14200					4	25.00%						
Ubrige immaterielle Anlagen (exkl. Raumplanung, Ortsplanung etc.)													
Allgemeiner Haushalt	14290					5	20.00%						
Total Immaterielle Anlagen		**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**			**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Darlehen / Beteiligungen													
Darlehen													
Gemeinden und ZV	14420					0	0.00%						
öffentliche Unternehmungen	14440					0	0.00%						
private Unternehmen	14450					0	0.00%						
private Org. ohne Erwerbszweck	14460	983'430.00	0.00	0.00	983'430.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**983'430.00**
private Haushalte	14470					0	0.00%						
Beteiligungen													
Gemeinden und ZV	14520					0	0.00%						
öffentliche Unternehmungen	14540	2'499'565.40	72'562.40	0.00	2'572'127.80	0	0.00%	308.00	0.00	-308.00	0.00	0.00	**2'572'127.80**
private Unternehmen	14550	6'525'420.00	-500'000.00	0.00	6'025'420.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**6'025'420.00**
private Org. ohne Erwerbszweck	14560	1.00	22'000.00	0.00	22'001.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**22'001.00**
Total Darlehen / Beteiligungen		**10'008'416.40**	**-405'437.60**	**0.00**	**9'602'978.80**			**308.00**	**0.00**	**-308.00**	**0.00**	**0.00**	**9'602'978.80**
Investitionsbeiträge an Dritte													
Kanton	14610	0.00	0.00	498'626.95	498'626.95	40	2.50%	0.00	12'465.70	0.00	0.00	12'465.70	**486'161.25**
Anlagen in Bau													
Allgemeiner Haushalt	14690	2'388'794.85	114'232.10	-498'626.95	2'004'400.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**2'004'400.00**
Abwasserbeseitigung SF	14692					0	0.00%						
Abfallbeseitigung SF	14693					0	0.00%						
Total Investitionsbeiträge		**2'388'794.85**	**114'232.10**	**0.00**	**2'503'026.95**			**0.00**	**12'465.70**	**0.00**	**0.00**	**12'465.70**	**2'490'561.25**
Finanzvermögen													
Grundstücke	10800	21'367'654.35	-194'370.72	-530'700.00	20'642'583.63	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**20'642'583.63**
Grundstücke mit Baurechten	10801	8'256'700.00	0.00	530'700.00	8'787'400.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**8'787'400.00**
Gebäude	10840	43'187'505.85	0.00	0.00	43'187'505.85	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**43'187'505.85**
Grundeigentumsanteile	10841	1'681'300.00	0.00	0.00	1'681'300.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**1'681'300.00**
Mobilien	10860					0	0.00%						
Anlagen in Bau	10870					0	0.00%						
Übrige Sachanlagen	10890					0	0.00%						
Total Finanzvermögen		**74'493'160.20**	**-194'370.72**	**0.00**	**74'298'789.48**			**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**74'298'789.48**

Anhang

Liegenschaftsverzeichnis Finanzvermögen

A2.1 Liegenschaften Finanzvermögen

GB-Nr.	Ort	Bezeichnung	Zone	Fläche in m²	Bilanzwert laufendes Jahr	Bilanzwert Vorjahr
357	Solothurn	Dornacherstrasse 14+16	K	531.0	**515'800.00**	**515'800.00**
445	Solothurn	Kreuzackerstrasse 4	K	158.0	**935'600.00**	**935'600.00**
488	Solothurn	Hauptgasse 72	K	239.0	**2'223'100.00**	**2'223'100.00**
535	Solothurn	Kreuzgasse 6	K	96.0	**880'300.00**	**880'300.00**
570	Solothurn	Schaalgasse 1	K	337.0	**1'469'000.00**	**1'469'000.00**
571	Solothurn	Schaalgasse 3	K	83.0	**972'700.00**	**972'700.00**
576	Solothurn	Löwengasse 16	K	70.0	**534'800.00**	**534'800.00**
681	Solothurn	Schmiedegasse 33	K	127.0	**1'008'600.00**	**1'008'600.00**
759	Solothurn	St. Urbangasse 30	K	63.0	**613'900.00**	**613'900.00**
760	Solothurn	St. Urbangasse 1	K	54.0	**317'100.00**	**317'100.00**
955	Solothurn	Dornacherstrasse 10	K	397.0	**464'200.00**	**464'200.00**
977	Solothurn	Baselstrasse 82, 84 und 86	W	1931.0	**1'490'200.00**	**1'490'200.00**
1131	Solothurn	Dornacherstrasse 8	K	624.0	**348'900.00**	**348'900.00**
1209	Solothurn	Weissensteinstrasse 41+41a	W	1131.0	**606'200.00**	**606'200.00**
1438	Solothurn	Patriotenweg 9	Altstadtzone	373.0	**1'445'600.00**	**1'445'600.00**
1827	Solothurn	Dilitschstrasse 11+13	W	1333.0	**2'242'500.00**	**2'242'500.00**
2080	Solothurn	Jurastrasse 11+13+15+17	W	4557.0	**4'293'400.00**	**4'293'400.00**
2081	Solothurn	Hasenmattstrasse 7+9+11+13	W	2074.0	**5'377'800.00**	**5'377'800.00**
2351	Solothurn	Kreuzackergasse 9	K	171.0	**1'194'700.00**	**1'194'700.00**
2352	Solothurn	Kreuzackergasse 5+7	K	302.0	**1'736'500.00**	**1'736'500.00**
3452	Solothurn	Vogelherdstrasse 15	Gla	133.0	**40'200.00**	**40'200.00**
3463	Solothurn	Föhrenweg 9	W	1855.0	**2'763'400.00**	**2'763'400.00**
3518	Solothurn	Ahornweg 9	W	1971.0	**2'746'800.00**	**2'746'800.00**
3638	Solothurn	Ahornweg 7	W	1875.0	**2'758'500.00**	**2'758'500.00**
4139	Solothurn	Grenchenstrasse 1	Ensembleschutzzone	1065.0	**283'600.00**	**283'600.00**
4140	Solothurn	Untere Steingrubenstrasse 39	Ensembleschutzzone	1993.0	**268'700.00**	**268'700.00**
4355	Solothurn	Untere Steingrubenstrasse 27+29	W 1-2, Ortsbildschutz	1185.0	**822'700.00**	**822'700.00**
Total Bilanzwert					**38'354'800.00**	**38'354'800.00**

Anhang

Beteiligungsspiegel

A3 Angaben über wesentliche Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen (mind. > 10%)

Name, Sitz	Rechtsform	Zweck, Tätigkeit	spezifische Risiken (Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Anteil Gemeinde Laufendes Jahr	Anteil Gemeinde Vorjahr	Buchwert
privatrechtliche Unternehmen						
Bielersee-Schifffahrts-gesellschaft AG	Aktiengesellschaft	Betrieb von Schifffahrten		16.6%	16.6%	**165'200.00**
Parking AG	Aktiengesellschaft	Betrieb eines Parkhauses		31.8%	32.1%	**4'987'012.00**
Regiobank Solothurn AG	Aktiengesellschaft	Betrieb einer Bank		20.0%	20.0%	**2'000'000.00**
Rythalle AG Soledurn	Aktiengesellschaft	Bewirtschaftung der Reithalle		10.0%	10.0%	**20'000.00**
öffentlich-rechtliche Unternehmen						
Busbetrieb Solothurn und Umgebung	öffentlich-rechtlich	öffentlicher Verkehr		33.0%	33.0%	**922'000.00**
Stfitung Pflegeheim Ischimatt	Stiftung	Pflegeheim		22.6%	22.6%	**1.00**
Regio Energie Solothurn	Unternehmung	Energieversorgung, öffentlich-rechltiche Unternehmung ohne Dotationskapital	Für die Verbindlichkeiten der Regio Energie haftetet das Vermögen der Unternehmung (§ 9 Statuten).	100.0%	100.0%	**0.00**
Zweckverbände						
öffentlich-rechtliche Verträge						

Anhang

Brandversicherungswerte

A4	Brandversicherungswerte der Sachanlagen	Laufendes Jahr Vers.Wert Fr.	*Vorjahr Vers.Wert Fr.*
	Finanzvermögen Mobilien (im Verwaltungsvermögen enthalten)	0.00	*0.00*
	Finanzvermögen Immobilien	59'329'140.00	*59'187'920.00*
	Verwaltungsvermögen Mobilien	231'761'000.00	*231'761'000.00*
	Verwaltungsvermögen Immobilien	333'722'660.00	*333'046'990.00*
	Gesamtbetrag Brandversicherungswerte	**624'812'800.00**	***623'995'910.00***

Anhang

Anleihensobligationen

A5 **Ausgegebene eigene Anleihensobligationen**

Gläubiger	Ausgabe	Zinssatz	Fälligkeit	Kurswert	Laufendes Jahr Anleihe	*Vorjahr Anleihe*
keine						

Anhang

Rückstellungsspiegel

A6 Rückstellungsspiegel

Name und Beschreibung	Beschluss-art	Beschluss-datum	geschätzter Totalbetrag	Buchwert per 01.01.	Bildung inkl. Erhöhung	Verwendung	Auflösung	Betrag in Fr. Buchwert per 31.12.
kurzfristige Rückstellungen (20550)								
								0.00
langfristige Rückstellungen (20850)								
Allgemeine Plakatgesellschaft AG	GV	08.12.1999		17'500.00		0.00	8'750.00	8'750.00
Total Rückstellungen								**8'750.00**

Anhang

Eigenkapitalnachweis

A7 Eigenkapitalnachweis inkl. Werke

Bezeichnung	Konto	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Jahresergebnis	Bestand per 31.12.
Abwasserbeseitigung SF	29002.01	15'035'892.00	954'562.51	0.00		15'990'454.51
Werterhalt SF	29002.02	920'926.00	449'568.00	0.00		1'370'494.00
Abfallbeseitigung SF	29003.01	4'974'271.19	630'095.34	0.00		5'604'366.53
SF Feuerwehr	29005.01	3'404'307.28	69'213.41	0.00		3'473'520.69
SF Alterssiedlung	29005.02	958'487.60	16'500.95	0.00		974'988.55
SF Bestattungswesen	29005.03	496'902.64	69'465.45	0.00		566'368.09
SF Friedel-Hürzeler-Haus	29005.05	2'508'509.18	67'508.80	0.00		2'576'017.98
SF Landreserven Obach, Mutten	29005.07	-2'431'193.40	0.00	245'383.30		-2'676'576.70
Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	29100.01	766'003.20	32'200.00	0.00		798'203.20
Fonds Werterhalt Liegenschaften FV	29100.03	4'747'952.75	137'285.70	0.00		4'885'238.45
Projektfonds Naturmuseum	29100.04	147'161.36	0.00	71'832.85		75'328.51
Projektfonds Museum Blumenstein	29100.05	185'439.25	62'496.60	0.00		247'935.85
Projektfonds Museum Blumenstein Musik	29100.06	49'254.45	1'265.25	0.00		50'519.70
Projektfonds Kunstmuseum	29100.07	213'539.34	0.00	70'434.23		143'105.11
Fonds Ankäufe und Unterhalt Naturmuseum	29100.08	120'744.45	0.00	4'110.25		116'634.20
Fonds Ankäufe und Unterhalt Museum Blumenstein	29100.09	87'329.40	796.40	0.00		88'125.80
Fonds Ankäufe und Unterhalt Kunstmuseum	29100.10	80'525.10	0.00	42'826.25		37'698.85
VF Erneuerung Turnhallen SH Hermesbühl	29300.01	9'000'000.00	0.00	272'727.25		8'727'272.75
VF Sanierung SH Wildbach	29300.02	4'500'000.00	0.00	0.00		4'500'000.00
VF Sanierung SH Fegetz	29300.03	6'500'000.00	500'000.00	0.00		7'000'000.00
VF Daueraustellung Naturmuseum	29300.05	1'000'000.00	0.00	0.00		1'000'000.00
VF Sanierung Erweiterungsbau Kunstmuseum	29300.06	3'500'000.00	0.00	0.00		3'500'000.00
VF Fussballstadion	29300.07	1'000'000.00	500'000.00	0.00		1'500'000.00
VF Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	29300.08	4'500'000.00	500'000.00	0.00		5'000'000.00
VF Standortbeitrag BBZ Solothurn	29300.10	1'500'000.00	0.00	0.00		1'500'000.00
VF Instandsetzung Technikzentrale West Freibad	29300.11	1'000'000.00	0.00	0.00		1'000'000.00

Bezeichnung	Konto	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Jahresergebnis	Bestand per 31.12.
VF Altlastenanierung Obach	29300.12	5'000'000.00	1'000'000.00	0.00		6'000'000.00
VF Gesamtsanierung + Neubau Schulhaus Vorstadt	29300.13	8'500'000.00	0.00	0.00		8'500'000.00
VF Gesamtsanierung 1. Etappe Freibad	29300.14	0.00	3'500'000.00	0.00		3'500'000.00
VF Sanierung Schulhaus Kollegium	29300.15	0.00	1'500'000.00	0.00		1'500'000.00
VF Umgestaltung Postplatz	29300.16	0.00	1'500'000.00	0.00		1'500'000.00
Finanzpolitische Reserve	29400.01	0.00	0.00	0.00		0.00
Aufwertungsreserve	29500.01	1'053'921.77	0.00	210'374.55		843'547.22
Aufwertungsreserve Abwasserbeseitigung	29502.01	237'400.65	0.00	33'068.55		204'332.10
Aufwertungsreserve Abfallbeseitigung	29503.01	486'260.65	0.00	0.00		486'260.65
Neubewertungsreserve	29600.01	44'451'662.80	0.00	338'429.60		44'113'233.20
übriges Eigenkapital	29800.xx	0.00	0.00	0.00		0.00
Bilanzüberschuss, -fehlbetrag	299	30'000'000.00	0.00	0.00		30'000'000.00
Total						**164'697'069.24**

Anhang

Ausweis Bestimmung Werterhalt

A7.1 Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt Abwasserbeseitigung

Betrag in Fr.

Anlagekategorie	Wiederbe-schaffungswert 1.1.	Zuwachs	Wiederbe-schaffungswert 31.12.	betriebswirtschaft-liche Abschreibungen bzw. Werterhalt	Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Abschreibung	vorgenommene Abschreibungen	Pflichteinlage Werterhalt IST
Kanäle	136'420'000.00	645'601.60	137'065'601.60	0.3125%	428'330.05	12'912.05	415'418.00
Sonderbauwerke	6'830'000.00		6'830'000.00	0.5000%	34'150.00	0.00	34'150.00
Kläranlage			0.00	0.7500%			0.00

Anhang

Gewährleistungsspiegel/Eventualverpflichtungen

A8 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen z.G. Dritter

Name	Beschrieb	allfällige Sicherheiten	Laufendes Jahr Fr.	*Vorjahr Fr.*
Bürgschaften				
Garantieverpflichtungen				
Besitzstandsgarantie gegenüber Versicherte der Bafidia Pensionskasse	Mit dem Anschluss an die Bafidia Pensionskasse wird die in § 101ter der Statuten der Pensionskasse der Stadt Solothurn fesgelegte Besitzstand-garantie gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 23.05.2006 aufrecht erhalten. Sie lautet wie folgt: Versicherte, die vor dem 1. Januar 1999 bis zum ordentlichen Rücktritts-alter ein oder mehrere Versicherungjahre über 35 erreichen konnten, haben bei vorverschobener Alterspensionierung Anspruch auf eine Reduktion der Rentenkürzung. Diese vermindert sich für jedes volle Versicherungsjahr über 35 um einen Zehntel. Die entsprechenden Zusatzkosten müssen vom Arbeitgeber übernommen werden, sie lassen sich aber zum Voraus nicht quantifizieren.	keine	p.M.	*p.M.*
Altlastensanierung Deponien	Sanierung Stadtmist; Total Kosten ca. Fr. 120 Mio.; Anteil 25 %	keine	30'000'000	*30'000'000*
Eventualverpflichtungen				
Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO)	Deckungsgrad PKSO: Aufgrund von Artikel §12 PKG besteht im Falle einer Unterdeckung der PKSO für die Lehrpersonen der Volksschule eine Ver-pflichtung, Sanierungsbeiträge im Verhältnis der versicherten Löhne zu leisten. Die Pensionskasse Kanton Solothurn weist per 31.12.2018 einen Deckungsgrad von 101.5% aus (2017: 107.9%).		0	*0*
Pfandbestellungen z.G. Dritter				
Gesamtbetrag			**30'000'000**	***30'000'000***

Anhang

Eventualguthaben

A8.1 Eventualguthaben

Name	Beschrieb	Laufendes Jahr Fr.	*Vorjahr Fr.*
Eventualguthaben			
Stiftung Tagesheim Lorenzen	Die Stadt Solothurn gewährte der Stiftung Tagesheim Lorenzen eine Subvention von CHF 500'000 für den Umbau der Liegenschaft Solothurn GB-Nr. 182. Die Subvention ist an die Bedingung geknüpft, dass die Liegenschaft für den Betrieb eines Tagesheims verwendet wird. Die Subvention ist zur Rückzahlung fällig, wenn die Subventionsbedingung nicht mehr eingehalten wird.	500'000.00	*500'000.00*
Erbschaft Roth Barbara, Chexbres	Zweckbestimmte Erbschaft für die Kunstsammlung des verstorbenen Rolf August Roth, sowie für das Kunstmuseum. Aufgrund eines bestehenden Einspracheverfahrens ist die Erbschaft zur Zeit nicht vereinnahmt.	2'324'029.20	*2'360'211.83*
Gesamtbetrag		**2'824'029.20**	***2'860'211.83***

Anhang

Verpflichtungen für Rückzahlungen von Bevorschussungen

A9 Verpflichtungen für Rückzahlungen von Bevorschussungen bei Erschliessungen

Projekt	Genehmigt	Baukosten	Anteil Eigentümer	Anteil Gemeinde in %	Jahr	Laufendes Jahr Fr.	*Vorjahr Fr.*
Wohnungsüberbauung Brunnmatten	GV 02.12.2000	346'560.00	294'560.00	15%	2018	0.00	*52'000.00*
Wohnungsüberbauung Brunnmatten	GV 02.12.2000	359'540.00	251'540.00	30%	2018	0.00	*108'000.00*
Gesamtbetrag						**0.00**	***160'000.00***

Anhang

Leasing

A10 **Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen** (Summe verbleibende Leasingraten z. Lasten der Erfolgsrechnung)

			Leasingraten-Restverpflichtungen	
			Laufendes Jahr	*Vorjahr*
Firma	**Leasinggut**	**Leasingdauer**	**Fr.**	*Fr.*
Gesamtbetrag			**0.00**	***0.00***

Anhang

Sonderrechnungen

Betrifft die Bilanzkonten 2091x, 2092x, 2093x

Die Liste ist zu führen für Sonderrechnungen, deren Kapitalveränderung im Rechnungsjahr ≥ 20% der Aktivierungsgrenze IR beträgt.

A11 **Art** **Jahresrechnung 2018**

Bezeichnung, Konto Allgemeiner Fürsorgefonds, 20930.07

Zweck Der Fürsorgefonds soll für Bedürfnisse Ratsuchender, welche in der Regel nicht Sozialhilfebezüger sind, aber in der Stadt Solothurn Wohnsitz verzeichnen, eingesetzt werden.

Erfolgsrechnung		**Aufwand**	**Ertrag**
Ertrag	Kapitalzinsen		3'387.08
	Verschiedene Erträge		67'368.15
Aufwand	Unterstützungsbeiträge	58'848.30	
		0.00	
Total Aufwand / Ertrag		58'848.30	70'755.23
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			**11'906.93**

Abschluss	**Vermögensveränderung**
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr	1'974'387.09
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	11'906.93
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	**1'986'294.02**

Bilanz per 31.12.2018	**Aktiven**	**Passiven**
Zinstragend angelegte Kapitalien	1'985'161.12	
Verrechnungssteuer	1'132.90	
Aktivenüberschuss = **Reinvermögen**		**1'986'294.02**
Total	1'986'294.02	1'986'294.02

Anhang

Sachgruppengliederung Leitgemeinde

A12 Ergänzung Sachgruppengliederung

1626 - Regionale Zivilschutzorganisation Solothurn RZSO

Sachkonto-bezeichnung	Einwohner per 31.12.3016	%- Anteil	Personalaufwand	Sach - und übriger Betriebsaufwand	Transferaufwand	interne Verrechnungen	Entgelte	Transferertrag	interne Verrechnungen	Total Gemeinde
Kontogruppe (2-stellig)			**30**	**31**	**36**	**39**	**42**	**46**	**49**	
Balm b/Günsberg	192	0.505%	1'154.58	743.27	0.00	385.06	10.74	210.71	0.00	2'061.45
Bellach	5274	13.882%	31'714.85	20'416.78	0.00	10'577.12	294.98	5'787.82	0.00	56'625.95
Feldbrunnen	983	2.587%	5'911.21	3'805.40	0.00	1'971.43	54.98	1'078.77	0.00	10'554.30
Flumenthal	965	2.540%	5'802.96	3'735.72	0.00	1'935.33	53.97	1'059.02	0.00	10'361.00
Günsberg	1192	3.137%	7'168.01	4'614.49	0.00	2'390.58	66.67	1'308.13	0.00	12'798.30
Hubersdorf	744	1.958%	4'473.99	2'880.18	0.00	1'492.11	41.61	816.48	0.00	7'988.20
Kammersrohr	30	0.079%	180.40	116.14	0.00	60.17	1.68	32.92	0.00	322.10
Langendorf	3744	9.854%	22'514.30	14'493.83	0.00	7'508.67	209.41	4'108.76	0.00	40'198.60
Lommiswil	1510	3.974%	9'080.29	5'845.53	0.00	3'028.34	84.46	1'657.11	0.00	16'212.60
Nennigkofen	1069	2.814%	6'428.36	4'138.33	0.00	2'143.90	59.79	1'173.15	0.00	11'477.65
Oberdorf	1697	4.467%	10'204.80	6'569.45	0.00	3'403.37	94.92	1'862.33	0.00	18'220.35
Riedholz	2307	6.072%	13'872.99	8'930.89	0.00	4'626.74	129.03	2'531.76	0.00	24'769.85
Rüttenen	1491	3.924%	8'966.03	5'771.98	0.00	2'990.23	83.39	1'636.26	0.00	16'008.60
Solothurn (Leitgemeinde)	16795	44.207%	100'995.62	65'017.05	0.00	33'682.72	939.37	18'431.27	0.00	180'324.75
Total	**37993**	**100.000%**	**228'468.40**	**147'079.05**	**0.00**	**76'195.75**	**2'125.00**	**41'694.50**	**0.00**	**407'923.70**

Anhang

Nachtragskreditkontrolle ER

Finanz-kompetenzen gemäss GO:

Stadtpräsident bis:	**e: Fr. 12'000**	**w: Fr. 2'400**
Gemeinderatskommission bis:	**e: Fr. 120'000**	**w: Fr. 24'000**
Gemeinderat bis:	**e: Fr. 1'200'000**	**w: Fr. 240'000**
Gemeindeversammlung ab:	**e: Fr. 1'200'000**	**w: Fr. 240'000**

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

Es sind sämtliche Nachtragskredite unabhängig von der Finanzkompetenz in der Liste zu führen. Gegenüber der Gemeindeversammlung sind mindestens die Überschreitungen nach den Finanzkompetenzen Gemeinderat und Gemeindeversammlung offen zu legen.

A13 Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
0120.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	2'690.00	Höhere Entschädigung für Aktenstudium GRK.	StP	07.03.2019
0120.3132.00	Honorare externe Berater	19'000.00	Weiterführung Projekt Abklärung Gemeindeorganisation.	GRK	07.06.2018
0120.3170.50	Spesen Partnerstädte	1'600.00	Beitrag an academia balladyum für Sportlerehrung vom 4. Februar 2018 in Heilbronn.	StP	20.02.2018
0120.3170.50	Spesen Partnerstädte	2'849.15	Mehr Teilnehmer der Heilbronner Delegation.	StP	07.03.2019
0211.3132.00	Honorare externe Berater	30'000.00	Überprüfung der Informatik der Stadt Solothurn (exkl. ICT Stadtschulen).	GRK	09.05.2018
0212.3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'971.70	Einkauf grössere Menge Steuerformulare.	StP	16.03.2019
0212.3611.00	Entschädigung an Kanton Steuerveranlagung	25'336.30	Mehr Steuerveranlagungen 2017.	GRK	25.04.2019
0220.3010.01	Leistungsprämien	9'500.00	Leistungsprämie zur tief budgetiert.	StP	22.03.2019
0220.3010.02	Leistungsprämien (Naturalgeschenke)	1'920.00	Leistungsprämien Team Soziale Dienste.	StP	21.12.2018
0220.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal	-64'179.35	Kreditübertrag auf 0227.3010.00+2191.3010.00+3423.3010.30+5730.3010.00+7711.3010.30.	GRK	25.04.2019
0220.3091.00	Personalwerbung	14'609.50	Mehr Personalwechsel demzufolge mehr Inserate notwendig.	GRK	25.04.2019
0220.3102.01	Personalzeitung	3'000.00	Modernisierung Personalzeitung.	StP	24.11.2017
0220.3102.02	Kopierkosten MF-Kopiergeräte	-6'873.50	Kreditübertrag auf 0222.3102.00.	StP	20.03.2019
0220.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	632.80	Diverse Abonnomente teurer als budgetiert.	StP	20.03.2019
0220.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'100.00	Hebemechanismus Pult Sekretariat Stadtkanzlei.	StP	15.10.2018
0220.3111.20	Anschaffung Fahrzeuge	5'900.00	Anschaffung von zwei E-Bikes für das Stadtbauamt.	StP	01.03.2018
0220.3111.20	Anschaffung Fahrzeuge	3'490.00	Anschaffung E-Bike Soziale Dienste Solothurn.	StP	19.03.2018
0220.3113.00	Anschaffung Hardware	600.00	Lieferung und Installation Drucker Stadtkanzlei/Stadtpräsidium.	StP	16.03.2018
0220.3113.00	Anschaffung Hardware	2'150.00	Ersatz Laptop, Leiter Rechts- und Personaldienst.	StP	18.04.2018
0220.3113.00	Anschaffung Hardware	634.70	Anschaffung Multifunktionsgerät Asyl/Flüchtlinge.	StP	13.07.2018
0220.3130.00	Dienstleistungen Dritter	25'000.00	Überprüfung Pensionskasse für Verwaltungspersonal.	GRK	26.04.2018
0220.3130.00	Dienstleistungen Dritter	10'240.95	Höhere Kosten für Überprüfung und Vergleich Pensionskasse bafidia.	StP	20.03.2019
0220.3130.04	Dienstleistungen Frankaturen	1'308.13	Höhere Frankaturkosten.	StP	20.03.2019
0220.3132.00	Honorare externe Berater	2'930.25	Visualisierung Einwohnerdaten.	StP	20.03.2019
0220.3137.00	Steuern und Abgaben	2'347.25	Mehr Grundbuchgebühren als budgetiert.	StP	20.03.2019
0220.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	3'500.00	Reparatur Getriebe sowie Montage Sommer- und Winterreifen.	StP	09.07.2018

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
0220.3199.00	Prozesskosten, unentgeltlicher Rechtsbeistand	6'500.00	Prozesskosten zu tief budgetiert.	StP	20.03.2019
0221.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	994.85	Temporäre Stellvertretung höher als budgetiert.	StP	22.03.2019
0222.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	550.00	Eine Sitzung mehr als budgetiert.	StP	20.03.2019
0222.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	-111'280.00	Kreditübertrag auf 7900.3010.00.	GRK	25.04.2019
0222.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	41'804.70	Teilweise Doppelbesetzung Chef Tiefbau, sowie Sekretariat Tiefbau.	GRK	25.04.2019
0222.3100.00	Büromaterial	613.45	Grösserer Büromaterialbedarf.	StP	20.03.2019
0222.3102.00	Drucksachen, Publikationen	6'873.50	Kreditübertrag ab 0220.3102.02.	StP	20.03.2019
0222.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	10'000.00	Neumöblierung Büro Chef Tiefbau.	StP	01.06.2018
0222.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	3'000.00	Zusatzkosten neue Möblierung Bauinspektorat.	StP	20.06.2018
0222.3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	20'473.90	Höhere Kosten für externe Planung.	GRK	25.04.2019
0222.3132.00	Honorare externe Berater	9'000.00	Expertengutachten Bauzonentransfer zwischen Gemeinde Metzerlen-Maria-stein und der Stadt Solothurn.	StP	01.06.2018
0222.3170.00	Reisekosten und Spesen Personal	2'156.30	Höhere Reisekosten durch Benutzung des ÖV.	StP	21.03.2019
0222.3181.00	Forderungsverluste	2'592.85	Abschreibung nach Erhalt von Verlustscheinen.	StP	21.03.2019
0223.3099.00	Diverse Auslagen Lernende	848.95	Höhere Spesen für Prüfungsvorbereitungswoche der Lernenden.	StP	20.03.2019
0223.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'100.00	Hebemechanismus Pult Juristische Mitarbeiterin Stadtpräsidium.	StP	12.06.2018
0223.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	700.00	Bürostuhl für Büro Leiter Rechts- und Personaldienst.	StP	28.08.2018
0223.3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'522.75	Mehrkosten wegen Verhandlungen mit dem Kanton durch Dritte.	StP	20.03.2019
0227.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	9'150.10	Kreditübertrag ab 0220.3010.10.	GRK	25.04.2019
0227.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'100.00	Hebemechanismus für Pult Sekretariat Stadtpräsidium.	StP	15.06.2018
0227.3161.10	Mieten MF-Kopiergeräte	780.00	Anschaffung Drucke Stadtkanzlei/Stadtpräsidium.	StP	16.03.2018
0290.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	683.29	Höherer Energieverbrauch.	StP	07.03.2019
0290.3144.00	Unterhalt Hochbauten Vandalismusschäden	37'206.23	Mehr Vandalismus Schäden im Bereich Unterführungen.	GRK	25.04.2019
0290.3144.01	Unterhalt Barfüssergasse 17	8'551.15	Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten nach Wasserschaden, sowie Anpassungen Zutrittskontrolle Einwohnerdienste.	StP	29.03.2019
0290.3144.02	Unterhalt Baselstr. 7	10'000.00	Zusatzkosten Sanierung Büro Chef Bauinspektorat.	StP	20.06.2018
0290.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00	Selbstbehalt Wasserschaden Stadtkasse.	StP	20.03.2019
1110.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	5'200.00	Sprachaufzeichnungsgerät Zentrala Stapo.	StP	20.08.2018
1110.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	1'713.00	Anschaffungskosten Kaffeemaschine.	StP	13.11.2018
1110.3132.00	Honorare Sicherheitspersonal	2'442.35	Höhere Dolmetscherkosten.	StP	21.03.2019
1110.3170.20	Fahrzeugentschädigungen	718.35	Mehr Kursbesuche mit privatem Auto.	StP	21.03.2019
1110.3170.30	übrige Spesen HESO-Teilnahme	640.60	Ersatz Staubsauger und Neuanschaffung Calicot.	StP	21.03.2019
1110.3181.00	Forderungsverluste	1'644.65	Zusätzliche Abschreibung nach Erhalt von Verlustscheinen.	StP	21.03.2019
1110.3631.00	Beitrag an Kanton Alarmzentrale und Polycom	2'242.40	Beitrag Polycom mehrwertsteuerpflichtig.	StP	21.03.2019
1403.3159.00	Unterhalt Marktstände	1'818.30	Grösserer Unterhalt an Stromkasten.	StP	21.03.2019
1501.3001.00	Feuerwehrsold	24'957.75	Mehr Einsatzstunden.	GRK	25.04.2019
1501.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	1'419.35	Treueprämie nicht budgetiert.	StP	22.03.2019
1501.3090.00	Aus- und Weiterbildung, Tagungen	12'000.00	Mehraufwand im Bereich Aus- uns Weiterbildung in den Fachgebieten.	StP	14.08.2018
1501.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	-980.00	Kreditübertrag auf 4900.3101.00.	StP	09.07.2018

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
1501.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	839.45	Zusätzliches Industriewaschmittel notwendig.	StP	20.03.2019
1501.3101.20	Treibstoffe	1'725.75	Mehreinsätze und höhere Treibstoffpreise.	StP	20.03.2019
1501.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'800.00	Anschaffung Tisch und Stuhl für grosse Personen.	StP	18.01.2018
1501.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	6'110.00	Anpassung Büroinfrastruktur infolge Neubesetzung.	StP	26.11.2018
1501.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	80'000.00	Mobiler Grossventilator MGV L80 B.	GRK	22.03.2018
1501.3113.00	Anschaffung Hardware	1'800.00	Mobiler Arbeitsplatz Sekretiariat Feuerwehr.	StP	10.12.2018
1501.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	11'500.00	Behebung Mängel Autodrehleiter.	StP	02.03.2018
1501.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	4'800.00	Ersatz Schneeketten und Ersatzrad für Autodrehleiter. Reparatur Getriebe-schaden Oktavia.	StP	20.12.2018
1501.3160.10	Mietzinse	13'600.00	Mietvertrag für Lagerraum Feuerwehr.	GRK	21.12.2017
1501.3160.10	Mietzinse	-8'000.00	Kreditübertrag auf 1626.3160.10.	StP	09.07.2018
1501.3170.00	Reisekosten und Spesen Personal	736.30	Mehrverpflegung infolge Mehreinsätze.	StP	22.03.2019
1501.3181.10	Forderungsverluste Steuern	1'507.25	Höhere Abschreibungen aus Quellenbesteuerung.	StP	21.03.2019
1501.3300.05	Planmässige Abschreibung Sachanlagen SF	2'390.20	Höhere Abschreibungen infolge höherer Anschaffungskosten.	StP	21.03.2019
1501.3611.00	Entschädigung an Kanton Bezugsprovision Feuerwehrpflichtersatz Fremdarbeiter	890.85	Höhere Bezugprovision infolge höherer Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe.	StP	21.03.2019
1620.3612.00	Entschädigung an RZSO Solothurn	3'194.75	Höherer Gemeindebeitrag am RZSO infolge Mehraufwand.	StP	21.03.2019
1626.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	1'823.60	Treueprämie nicht budgetiert.	StP	22.03.2019
1626.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'902.20	Zusätzliche Sandsäcke notwendig.	StP	20.03.2019
1626.3113.00	Anschaffung Hardware	1'800.00	Mobiler Arbeitsplatz Sekretariat Zivilschutz.	StP	10.12.2018
1626.3130.20	Telefon und Kommunikation	925.35	Höherer Festnetztarif; Router und Einschaltkosten nicht budgetiert.	StP	21.03.2019
1626.3138.00	Kurse	4'135.90	Zusätzliche Kurse.	StP	21.03.2019
1626.3160.10	Mietzinse	8'000.00	Kreditübertrag ab 1501.3160.10.	StP	09.07.2018
1626.3160.10	Mietzinse	3'800.00	Zusätzliche Fläche an der Ziegelmattstrasse 1 dazu gemietet.	StP	10.07.2018
1626.3160.10	Mietzinse	1'262.50	Zusätzlicher Mietzins während Kündigungsfrist.	StP	21.03.2019
2120.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	-5'781.55	Kreditübertrag auf 2120.3110.00.	StP	20.03.2019
2120.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	4'107.00	Anschaffung Brennofen.	StP	28.06.2018
2120.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	5'781.55	Kreditübertrag ab 2120.3101.00.	StP	20.03.2019
2120.3132.00	Honorare externe Berater	3'232.80	Höhere Dolmetscherkosten.	StP	21.03.2019
2130.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	-4'000.00	Kreditübertrag auf 2130.3110.00.	StP	16.02.2018
2130.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	-3'212.15	Kreditübertrag auf 2130.3110.00.	StP	20.03.2019
2130.3101.01	Turn-, Sportverbrauchsmaterial	-1'472.00	Kreditübertrag auf 2130.3111.00.	StP	20.03.2019
2130.3105.00	Lebensmittel	1'931.05	Mehr Anlässe.	StP	20.03.2019
2130.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	4'000.00	Kreditübertrag ab 2130.3101.00.	StP	16.02.2018
2130.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	3'212.15	Kreditübertrag ab 2130.3101.00.	StP	20.03.2019
2130.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	4'806.25	Zusätzlicher Ersatz von diversen Musikinstrumenten.	StP	29.03.2019
2130.3111.00	Anschaffung Turngeräte	1'472.00	Kreditübertrag ab 2130.3101.01.	StP	20.03.2019
2130.3158.00	Unterhalt Informatik (Software) ECDL-Lizenzgebühren	2'300.00	Zusätzliche ECDL-Lizenzgebühren.	StP	06.03.2018

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
2140.3130.10	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'920.00	Nachträglicher Mitgliederbeitrag von 2016 an Verband SO-Musikschulen.	StP	21.03.2019
2140.3181.00	Forderungsverluste	809.35	Abschreibung nach Erhalt Verlustschein.	StP	21.03.2019
2170.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'804.20	Mehrverbrauch an Betriebsmaterial.	StP	20.03.2019
2170.3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'115.75	Kosten für den Umzug des Werkraumes Kollegium nach Schulhaus Hermesbühl.	StP	14.02.2018
2170.3181.00	Forderungsverluste	745.45	Abschreibung nach Erhalt Verlustschein.	StP	21.03.2019
2170.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	2'194.50	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	21.03.2019
2180.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	105'654.20	Neuer Standort Tagesschule im Schulhaus Fegetz eröffnet.	GRK	25.04.2019
2180.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'427.55	Mehrverbrauch an Betriebsmaterial.	StP	20.03.2019
2180.3102.00	Drucksachen, Publikationen	810.10	Inserat und Druck Flyer für Jubiläumsanlass Tagesschulen.	StP	21.03.2019
2180.3132.00	Honorare externe Berater	800.00	Zusätzliches Layout für Jubiläumsflyer und Film für Tagesschulen.	StP	21.03.2019
2180.3630.00	Beitrag an Bund Zivildienstleistende	10'571.50	Zusätzliche Zivildienstleistende.	StP	21.03.2019
2190.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	4'051.50	Höhere Erfahrungsstufe infolge Eintritt.	StP	22.03.2019
2190.3113.00	Anschaffung Hardware	3'300.00	Anschaffung und Implementierung der Drucker für die Schulhäuser.	StP	20.03.2018
2191.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	10'362.50	Kreditübertrag ab 0220.3010.10.	GRK	25.04.2019
2192.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften, Bibliothek	1'761.28	Zusätzliche Bücher für Sek-I.	StP	20.03.2019
2193.3130.00	Dienstleistungen Dritter	119'733.70	Rechnung der RES für die Bereitstellung und Integration der Samsung Tablets an den Schulen.	GRK	22.03.2018
2193.3153.00	Unterhalt Informatik (Hardware)	1'668.00	Kosten PSM Monitoring Schulhäuser.	StP	20.03.2018
2193.3300.00	Planmässige Abschreibung Sachanlagen	629.77	Höhere Abschreibungen infolge höherer Anschaffungskosten.	StP	21.03.2019
2300.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	2'500.00	Beitrag an Solothurner Handelskammer für Erfinderwerkstatt tunSolothurn.ch.	StP	02.02.2018
2300.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	2'000.00	Unterstützungsbeitrag an x-talent.	StP	19.06.2018
3111.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	666.35	Mehr Sitzunge als budgetiert.	StP	20.03.2019
3111.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'535.66	Zusätzliches Kleinmaterial wegen Einrichtung Dauerausstellung.	StP	20.03.2019
3111.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	515.50	Höhere Heizkosten wegen Bezug von Biogas.	StP	07.03.2019
3111.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	890.20	Selbstbehalt Wasserschaden.	StP	20.03.2019
3111.3511.00	Einlage in Fonds EK	3'437.10	Einlage für Anschaffung Sammlung.	StP	21.03.2019
3112.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	610.29	Mehr Fachliteratur notwendig.	StP	20.03.2019
3112.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	2'331.90	Museumshocker und Bodenständer.	StP	20.03.2019
3112.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	93'000.00	Befeuchtungsgeräte Museum Blumenstein.	GRK	31.10.2018
3112.3511.00	Einlage in Fonds EK	796.40	Einlage Anschaffungen und Unterhalt Sammlung nicht budgetiert.	StP	22.03.2019
3112.3630.00	Beitrag an Bund Zivildienstleistende	2'904.60	Höherer Beitrag an Bund für Zivildienstleistende.	StP	21.03.2019
3113.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	927.30	Mehr Sitzungsgelder wegen Wechsel der Kommissionsmitglieder.	StP	20.03.2019
3113.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal	9'660.00	Zusätzliche Aufsichtsperson währen der Ausstellung Amiet.	StP	12.10.2018
3113.3101.00	Verbrauchsmaterial Kinderclub	1'253.70	Mehrverbrauch an Betriebsmaterial.	StP	20.03.2019
3113.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	736.90	Mehr Presseberichte zur Amiet Ausstellung.	StP	20.03.2019
3113.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	8'469.50	Anschaffung Ausstellungsvitrinen.	StP	11.09.2018
3113.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'372.00	Mehrbedarf an neuen Vitrinen.	StP	20.03.2019
3113.3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'918.60	Spesenpauschale für Atelier Restauratorin, sowie Fehlalarme zu tief budgetiert.	StP	21.03.2019
3113.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	10'000.00	Komplette Erneuerung des Brunnenbeckens in mineralischer Ausführung.	StP	20.07.2018
3113.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	10'693.01	Nicht vorgesehene Reparatur im Dachbereich und beim Hublift.	StP	21.03.2019

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3113.3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	578.55	Alte Ausstellungsvitrinen verstärkt.	StP	21.03.2019
3120.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'762.40	Selbstbehalte diverse Wasserschäden.	StP	20.03.2019
3120.3634.00	Beitrag an öffentliche Unternehmungen	20'368.20	Umbauarbeiten Judengasse 2.	GRK	09.05.2018
3120.3636.00	Beitrag an private Organisationen	100.00	Beitrag an Solothurner Heimatschutz für Übergabe Solothurner Heimatschutzpreis 2018.	StP	29.11.2018
3120.3637.00	Beitrag an private Haushalte	1'200.00	Beitrag an Felix Furrer für Gedenktafel für Charles Sealsfield.	StP	09.07.2018
3210.3636.00	Beitrag an ZBS Betriebskosten	35'266.55	Beitrag an die Kosten der Kooperativen Speicherbibliothek für das Jahr 2017.	GRK	23.08.2018
3210.3636.00	Beitrag an ZBS Betriebskosten	100'000.00	Zusätzlicher Beitrag an Zentralbibliothek Solothurn.	GRK	31.10.2018
3220.3634.00	Beitrag an TOBS Betriebskosten	12'000.00	Beitrag an Sommeranlass v.18.08.18.	StP	06.06.2018
3220.3634.01	Beitrag an TOBS Miete und Bewirtschaftung Infrastruktur	12'000.00	Anschaffung Gebrauchtwagen für den Transport der Kostüme und Kleinmaterial der Stiftung TOBS.	StP	06.04.2018
3220.3634.01	Beitrag an TOBS Miete und Bewirtschaftung Infrastruktur	11'884.15	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn für Sanierung Probebühne und Künstlergarderobe.	StP	07.01.2019
3220.3634.01	Beitrag an TOBS Miete und Bewirtschaftung Infrastruktur	11'733.00	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn für Anschaffung Lichtanlage für auswärtige Gastspiele.	StP	07.01.2019
3221.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	5'704.40	Mehr nebenamtliches Personal aufgrund grösserer Auslastung notwendig.	StP	22.03.2019
3221.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'170.75	Mehrverbrauch an Betriebsmiaterial.	StP	20.03.2019
3221.3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	1'800.00	Betriebskosten WLAN-System.	StP	14.12.2017
3221.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	11'000.00	Installation WLAN-System.	StP	14.12.2017
3221.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'145.80	Service des Combi-Dämpfers nicht budgetiert.	StP	22.03.2019
3222.3144.00	Unterhalt Landhaus	16'082.15	Ersatz Espansionsgefäss Heizung, sowie Ventile an den Radiatoren.	GRK	25.04.2019
3222.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	7'500.00	Umfrequentieren Funkstreken Landhaus.	StP	01.06.2018
3290.3130.00	Dienstleistungen Dritter	240'000.00	Erstellung der Stadtgeschichte Solothurns im 19. und 20. Jahrhundert.	GR	13.03.2018
3290.3130.00	Dienstleistungen Dritter	3'984.90	Entwicklung Jubiläumslogo.	StP	24.08.2018
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	3'000.00	Defizitbeitrag an Classionata Musica GmbH für Début-Konzert vom 2. November 2018 in Solothurn.	StP	22.01.2018
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Balzer Event für Kindermusical "Schellen-Ursli" vom 16. Dezember 2018 im Konzertsaal.	StP	19.07.2018
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Pierre Sandoz für "ARTUR" Galerienhopping vom 26.-27. Oktober 2018.	StP	22.08.2018
3290.3635.01	Beitrag an private Unternehmungen für Veröffentlichungen	4'000.00	Beitrag an Edition Patrick Frey für Buchprojekt "Rohnegletscher".	StP	02.07.2018
3290.3635.01	Beitrag an private Unternehmungen für Veröffentlichungen	5'000.00	Beitrag an Insertfilm AG für Spielfilmprojekt "Peter K. - Alleine gegen den Staat".	StP	14.08.2018
3290.3635.01	Beitrag an private Unternehmungen für Veröffentlichungen	4'000.00	Defizitbeitrag an Kranich Verlag für Herbert Meier - Gedicht für Yvonne.	StP	20.08.2018
3290.3635.01	Beitrag an private Unternehmungen für Veröffentlichungen	1'000.00	Beitrag an Max Wild für Publikation der 12 Lukasreden über Solothurner Persönlichkeiten.	StP	31.08.2018
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	350.00	Defizitbeitrag an Galerie Artesol für Austellung Rita Halbenleib vom 24. November - 30. Dezember 2018.	StP	12.12.2018
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Beitrag an Brass Band Solothurn für Konzert vom 16. Dezember 2018 im Kapuzinerkloster Solothurn.	StP	07.01.2019

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3290.3636.16	Beitrag an Singknaben St. Ursen	2'000.00	Beitrag an Singknaben der St.Ursenkathedrale für Konzerttournee vom 29. September - 6.Oktober 2018.	StP	27.09.2018
3290.3636.19	Beitrag an Cercle Romand	5'000.00	Beitrag an Cercle Romand Soleure für Theater- stück "La Prénom" vom 9. November 2018.	StP	27.09.2018
3290.3636.22	Beitrag an Classionate	20'000.00	Beitrag um 1 Jahr vorverschoben.	GRK	25.04.2019
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Schertenleib&Seele für Theaterprojekt vom 24.-28. Mai 2018 im KreuzKultur Solothurn.	StP	23.04.2018
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Carry Persson für Weihnachtskonzert vom 23. Dezember 2018 in der Franziskanerkirche.	StP	19.07.2018
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Daniel McAlavey für Kleinmond Frühherbst-Tour 2018 im Zentrum für Musik.	StP	14.08.2018
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Dimitra Charamandas für Projekt Flat Sphere im Oktober 2018.	StP	27.09.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Tanzschule LI-DANCEUNIT für Schweizermeisterschaft Modern und Jazz Tanz.	StP	20.06.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Wake up and run vom 25. August 2018 in Solothurn	StP	02.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	4'000.00	Beitrag an Stefan Keller Coaching für Weissenstein-Girona vom 11.-25. August 2018.	StP	10.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Fechtclub Solothurn für Juniorenturnier vom 26. Mai 2018 in Biel.	StP	19.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	250.00	Beitrag an Reitverein Solothurn für Pferdesporttage vom 17.-19. August 2018 in Biberist.	StP	19.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'350.00	Beitrag an Swim Regio Solothurn für Kidsliga u.Mehrkampfcup vom 25. März und 5. Mai 2018.	StP	19.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	900.00	Beitrag an FC Iliria für Hallenturnier Ende 2017 in Bellach.	StP	19.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	800.00	Beitrag an Soloth.Kajakfahrer für Schülermeisterschaft vom 1.-2. September 2018 in Derendingen.	StP	19.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	800.00	Beitrag an Soloth.Kajakfahrer für Reuss-Trophy vom 16. September 2018 in Bremgarten.	StP	19.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'111.00	Beitrag an Mauna Loa Bikers für 11. Argovia Cup vom 12. August 2018 in Langendorf.	StP	19.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Verein Quer durch Solothurn für Anlass vom 8. September 2018.	StP	19.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'100.00	Beitrag an TV Solothurn Handball für U13-Turnier vom 25. März 2018 in Solothurn.	StP	19.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	800.00	Beitrag an TC Schützenmatt für Sponsorenapéro Heimspiele Solothurn vom 31. Juli - 7. August 2018.	StP	25.07.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	5'534.15	Freiwilliger Jahresbeitrag und Mitgliederbeitrag an slowUp Solothurn-Buechibärg.	StP	23.10.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'500.00	Beitrag an TV Solothurn Handball für U13-Turnier in Utzenstorf vom 2. September 2018.	StP	29.11.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an Volley Solothurn für Minimeisterschaft U13/U15 vom 4. November 2018 im Schulhaus Brühl.	StP	29.11.2018

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an Volley Solothurn für Trainingslager Damen 1. Liga vom 7.-9. September 2018 in Leysin.	StP	29.11.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an Volley Solothurn für Trainingslager Damen 3. Liga vom 22.-23. September 2018 in Köniz.	StP	29.11.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an BC Ambass drops Solothurn für Badminton Juniorturnier vom 24. November 2018.	StP	29.11.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an BC Ambass drops Solothurn für Badminton Volksturnier vom 24.-25. November 2018.	StP	29.11.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	2'000.00	Beitrag an Verein Light-Run Switzerland für Anlass vom 8. September 2018 in Solothurn.	StP	05.12.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Solothurner Kajakfahrer für Wintercup 2018/2019.	StP	07.01.2019
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	600.00	Beitrag an TV Solothurn Handball für U15 Trainingslager vom 2.-4. November 2018	StP	07.01.2019
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'500.00	Beitrag an SC Blustavia für Juniorenturniere Mai, Juni und September 2018 im Schulhaus Brühl.	StP	07.01.2019
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an Solothurner Ruderclub für Achterrennen vom 3. November 2018 Aare Solothurn-Selzach.	StP	07.01.2019
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an Türkischer SC Solothurn für Junioren G-Turnier vom 13. Mai 2018 in Solothurn.	StP	07.01.2019
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an Türkischer SC Solothurn für Babbleball-Turnier vom 30. Juni 2018 in Solothurn.	StP	07.01.2019
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	2'800.00	Beitrag an TV Kaufleute Solothurn für Turnshow vom 15. Dezember 2018 im Schulhaus Brühl.	StP	07.01.2019
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	4'744.90	Beitrag an Verein "WhiteStone Bikecrew" für Bikepark.	StP	02.07.2018
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	5'000.00	Beitrag an Solothurner Kajakfahrer für Unterstützung von anstehenden Renovationen.	StP	29.11.2018
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	1'500.00	Beitrag an SC Blustavia für Unterstützung Kauf von neuen Toren.	StP	29.11.2018
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	20'000.00	Subventionsbeitrag an Türkischer SC für den Bau des Clubhauses.	GRK	20.12.2018
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	500.00	Beitrag an SC Blustavia für Reparatur Materialschränke.	StP	07.01.2019
3411.3010.30	Löhne Bademeister	10'322.90	Kreditübertrag ab 3412.3010.30.	StP	22.03.2019
3411.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	2'771.40	Mehr Einsätze des nebenamtlichen Hilfspersonals.	StP	22.03.2019
3411.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'476.30	Betriebsmaterial nicht budgetiert.	StP	20.03.2019
3411.3170.20	Fahrzeugentschädigungen	710.50	Einsatz Privatauto für Betrieb.	StP	21.03.2019
3412.3010.30	Löhne Bademeister	-10'322.90	Kreditübertrag auf 3411.3010.30.	StP	22.03.2019
3412.3102.00	Drucksachen, Publikationen	896.70	Inserat für die Verpachtung des Restaurants.	StP	21.03.2019
3412.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	7'359.04	Anschaffung Schwimmbadlift.	StP	21.03.2019
3412.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	36'874.80	Höhere Energiekosten aufgrund mehr Besucher.	GRK	25.04.2019
3412.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	577.00	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	21.03.2019

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3414.3101.20	Treibstoffe	1'959.17	Fahrzeuge mehr im Einsatz, höhere Treibstoffpreise.	StP	20.03.2019
3414.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	3'800.15	Höherer Energieverbrauch.	StP	07.03.2019
3414.3181.00	Forderungsverluste	992.10	Abschreibung nach Erhalt Verlustschein.	StP	21.03.2019
3414.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00	Selbstbehalt Wasserschaden CIS Solettese.	StP	20.03.2019
3416.3130.00	Dienstleistungen Dritter	20'000.00	Für die Aufrechterhaltung des Betriebs CIS und für allfällige Sofortmassnahmen.	GRK	18.01.2018
3416.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	100'000.00	Für die Aufrechterhaltung des Betriebs CIS und für allfällige Sofortmassnahmen.	GRK	18.01.2018
3416.3635.00	Beitrag an CIS Betriebskosten	22'183.20	Beitrag für zusätzliche Prallschutzmatten.	GRK	25.04.2019
3421.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	10'200.00	Mehraufwand Sanierungsarbeiten der Sanitärzuleitungen und Verteilbatterien im EG des Alten Spitals.	StP	20.12.2018
3421.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	11'500.00	Mehrkosten Behebung Wasserschaden im Alten Spital.	StP	20.12.2018
3421.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	9'000.00	Flucxhtwegleuchten Altes Siptal.	StP	20.12.2018
3422.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	2'500.00	Selbsbehalt Sach- und Wasserschaden Spielplatz Güggi.	StP	20.03.2019
3423.3010.30	Löhne Hauswarte	5'176.80	Kreditübertrag ab 0220.3010.10.	GRK	25.04.2019
3423.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	676.70	Kreditübertrag ab 3423.3111.00	StP	20.03.2019
3423.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	-676.70	Kreditübertrag auf 3423.3101.00.	StP	20.03.2019
3423.3137.00	Steuern und Abgaben	708.75	Mehr Kurtaxen als budgetiert.	StP	21.03.2019
3424.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'053.65	Mehrverbrauch Betriebsmaterial.	StP	20.03.2019
3424.3101.20	Treibstoffe	8'548.89	Fahrzeuge mehr im Einsatz, höhere Treibstoffpreise.	StP	20.03.2019
3424.3110.00	Anschaffung Betriebsmobiliar	21'000.00	Anschaffung Rundbänke Friedhofplatz.	GRK	31.10.2018
3424.3137.00	Steuern und Abgaben	811.45	Aufgrund Neuanschaffungen mehr Prüfkosten.	StP	21.03.2019
3424.3140.00	Unterhalt Parkanlagen	12'000.00	Mängelbehebung Spielplatz Chantierwiese	StP	06.12.2018
3424.3140.00	Unterhalt Parkanlagen	7'891.21	Mehr Baumprüfungen infolge des Sturms Burglind.	StP	29.03.2019
3424.3143.00	Unterhalt Brunnen	2'711.65	Notwendige Sanierung Fasträgerbrunnen.	StP	21.03.2019
3429.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	4'000.00	Beitrag an Beach Style GmbH für Winter Winderland vom 23.11.-22.12.2018.	StP	29.11.2018
4330.3106.00	Medizinisches Material	847.65	Zusätzliche Anschaffung von Zahnrettungsboxen.	StP	20.03.2019
4330.3136.00	Honorare zahnärztliche Tätigkeit	16'674.15	Höherer Tarif mit Zahnärztegesellschaft.	GRK	25.04.2019
4900.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	980.00	Kreditübertrag ab 1501.3101.00.	StP	09.07.2018
4900.3910.00	Interne Verrechnung Dienstleistungen	1'782.80	Mehr Einsätze zur Bienen-Wespenbekämpfung als budgetiert.	StP	07.03.2019
5341.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	8'780.95	Höhere Einlage infolge höherem Zinsaufwand.	StP	21.03.2019
5341.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen SF	7'571.00	Höherer interner Zinssatz als budgetiert.	StP	21.03.2019
5350.3636.00	Beitrag an private Organisationen	2'900.00	SRK Beitrag für Autofahrdienst 2018 nicht budgetiert.	StP	21.03.2019
5430.3632.00	Beitrag an Gemeinden für Alimentenbevorschussung	9'358.40	Höherer Beitrag an die Alimentenbevorschussung.	StP	21.03.2019
5450.3636.01	Beitrag an Projekt schritt:weise Förderung von vorschulpflichtigen Kindern	8'250.00	Beitrag an Projekt schritt:weise zu tief budgetiert.	StP	21.03.2019
5450.3636.02	Beitrag an Projekt Deutschförderung vor dem Kindergarten	7'212.00	Mehr Kinder im Projekt "Deutsch vor dem Kindergarten".	StP	21.03.2019
5720.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal Pflegefamilien	9'890.00	Mehr Betreuungstage in Pflegefamilien.	StP	22.03.2019

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
5720.3632.00	Beitrag an Gemeinden für LA Sozialhilfe nach Bundesgesetz	333'579.02	Beitrag an Lastenausgleich infolge höherer Sozialhilfekosten.	GR	14.05.2019
5720.3637.00	Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz	363'951.26	Höhere Sozialhilfekosten als vom ASO prognostiziert.	GR	14.05.2019
5730.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	26'701.80	Kreditübertrag ab 0220.3010.10.	GRK	25.04.2019
5730.3160.10	Mietzins Wohnungen Asylsuchende	7'200.00	Mietzinse 01-04/2018 für leerstehende Asylunterkunft an der Dornacher-strasse 10.	StP	08.08.2018
5730.3637.00	Beitrag an Asylsuchende	98'527.26	Nicht kostendeckende Fallpauschale aufgrund hoher Wohn-, Integrations- und Zahnbehandlungskosten.	GRK	25.04.2019
5790.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'047.00	Nachdruck "Informationsmappen".	StP	08.08.2018
5790.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'831.70	Zusätzlicher Druck von Vorlagen.	StP	21.03.2019
5790.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	9'773.00	Einrichten von zwei zusäzlichen Arbeitsplätzen.l	StP	19.03.2018
5790.3130.00	Dienstleistungen Dritter	4'660.45	Mehr Entschädigungen an Mandatsträger.	StP	21.03.2019
5790.3132.00	Honorare externe Gutachter	16'200.00	Projekt Frühe Förderung.	GRK	07.06.2018
5930.3638.00	Beitrag an das Ausland	30'000.00	Beitrag an Caritas für das Projekt "Syrien".	GRK	05.04.2018
5930.3638.00	Beitrag an das Ausland	20'000.00	Beitrag an Verein Betu Abue für Partnerschule der Schule Brühl im Kongo.	GRK	05.07.2018
6130.3660.00	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	12'465.70	Abschreibungen aufgrund abgerechneter Investitionen.	GRK	25.04.2019
6150.3101.20	Treibstoffe	5'210.25	Fahrzeuge mehr im Einsatz, höhere Treibstoffpreise.	StP	20.03.2019
6150.3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'978.65	Hauptinspektion Dreibeinskreuzbrücke nicht budgetiert.	StP	21.03.2019
6150.3130.03	Dienstleistungen Winterdienst	2'137.25	Mehr Winterdienst notwendig.	StP	21.03.2019
6150.3130.04	Dienstleistungen Strassenreinigung	28'111.17	Mehr Wischgut angefallen und abgeführt.	GRK	25.04.2019
6150.3130.05	Dienstleistungen Strassenschächte	9'565.05	Mehr Strassenschächte entleert.	StP	21.03.2019
6150.3137.00	Steuern und Abgaben	2'039.95	Höhere LSVA Gebühren.	StP	21.03.2019
6150.3181.00	Forderungsverluste	902.40	Abschreibungen nach Erhalt Verlustscheine.	StP	21.03.2019
6153.3101.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	712.59	Mehr Unterhaltsmaterial notwendig.	StP	20.03.2019
6153.3101.20	Treibstoffe	5'977.50	Fahrzeuge mehr im Einsatz, höhere Treibstoffpreise.	StP	20.03.2019
6153.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'494.95	Höhere Kosten für Küchenersatz.	StP	21.03.2019
6153.3181.00	Forderungsverluste	1'052.75	Abschreibungen nach Erhalt Verlustscheine.	StP	21.03.2019
6153.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	5'364.70	Selbstbehalte für Sachschäden verursacht durch Werkhof.	StP	20.03.2019
6155.3181.00	Forderungsverluste	745.25	Abschreibung nach Erhalt Verlustschein.	StP	21.03.2019
6156.3130.00	Dienstleistungen Dritter	802.07	Mehr Piketteinsätze der Parking AG.	StP	21.03.2019
6310.3144.00	Unterhalt Bootsanlegestellen	5'000.00	Reparatur Bootssteg Nr. IV beim Landisteg.	StP	14.05.2018
7200.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	656.80	Mehrverbrauch Betriebsmaterial.	StP	20.03.2019
7200.3130.03	Dienstleistungen temporäre WC-Anlagen	807.05	Mehr mobile Toilettenanlagen an der Fasnacht.	StP	12.07.2018
7201.3130.01	Dienstleistungen Nachführung Leitungskataster	5'606.00	Höhere Kosten für die Nachführung des Leitungskatasters.	StP	21.03.2019
7201.3143.02	Unterhalt Abwasserbeseitigung SF	2'837.41	Höhere Kosten für Unterhalt der Abwasserbeseitigung.	StP	21.03.2019
7201.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	201'670.91	Höhere Einlage in Fonds Abwasserbeseitigung SF aufgrund Mehreinnahmen.	GR	14.05.2019
7201.3510.10	Einlage Werterhalt	45'168.00	Höhere Pflichteinlage in Werterhalt Abwasserbeseitigung SF.	GRK	25.04.2019
7201.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	979.00	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	21.03.2019

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
7300.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	4'357.50	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	21.03.2019
7301.3101.20	Treibstoffe	5'621.91	Fahrzeuge mehr im Einsatz, höhere Treibstoffpreise.	StP	20.03.2019
7301.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'945.05	Druck neuer Flyer.	StP	21.03.2019
7301.3137.00	Steuern und Abgaben	2'008.70	Höhere LSVA Gebühren.	StP	21.03.2019
7301.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	95'035.34	Höhere Einlage infolge Mehreinnahmen.	GRK	25.04.2019
7301.3636.00	Beitrag an Schweiz. Baumeisterverband	-22'000.00	Kreditübertrag auf 7690.3130.00.	GRK	25.04.2019
7410.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	1'476.00	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	21.03.2019
7690.3130.00	Dienstleistungen Dritter	22'000.00	Kreditübertrag ab 7301.3636.00.	GRK	25.04.2019
7690.3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'555.30	Baustelleninspektionen zu tief budgetiert.	GRK	25.04.2019
7690.3636.00	Beitrag an private Organisationen	500.00	Beitrag an Tauchclub Solothurn für Aare-Entrümpelung vom 1. September 2018.	StP	22.08.2018
7711.3010.30	Löhne Hauswarte	12'788.15	Kreditübertrag ab 0220.3010.10.	GRK	25.04.2019
7711.3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'508.65	Zusätzliche Mulden notwendig.	StP	21.03.2019
7711.3143.05	Unterhalt Friedhof SF	21'445.66	Mehr Unterhalt infolge des Trums Burglind.	GRK	25.04.2019
7711.3144.01	Unterhalt Rauchgasreinigungsanlage	1'544.64	Mehr Kremationen, höherer Unterhalt der Rauchgasreinigungsanlage.	StP	07.03.2019
7711.3199.00	MWST-Vorsteuerkürzung	898.80	Höhere Vorsteuerkürzung als budgetiert.	StP	21.03.2019
7711.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	4'900.00	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	21.03.2019
7790.3130.10	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'080.00	Kreditübertrag ab 7790.3636.00.	StP	30.05.2018
7790.3636.00	Beitrag an private Organisationen	-1'080.00	Kreditübertrag auf 7790.3130.10.	StP	30.05.2018
7790.3636.00	Beitrag an private Organisationen	800.00	Defizitbeitrag an 2000-Watt-Region Solothurn für Infoanlass vom 6. September 2018.	StP	31.08.2018
7900.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	2'320.00	Zusätzliche Sitzungen Ortsplanrevision.	StP	20.03.2019
7900.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	961.40	Gehaltsklassenwechsel im Dezember 2018.	StP	22.03.2019
7900.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	111'280.00	Kreditübertrag ab 0222.3010.00.	GRK	25.04.2019
7900.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'246.00	Druck Broschüre für Ortsplanrevision.	StP	21.03.2019
7900.3130.03	Dienstleistungen Verkehrsplanung und Geometer	12'000.00	Verkehrsablauf Postplatz.	StP	20.09.2018
7900.3130.10	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'880.00	Spezialbeitrag an Projekt Zora.	StP	18.07.2018
8130.3631.00	Beitrag an Kanton Tierseuchenbekämpfung	3'049.60	Höherer Beitrag an die Tierseuchenbekämpfung.	StP	21.03.2019
8400.3130.03	Dienstleistung Werbung	5'716.65	Monopoly Solothurn, sowie Sommerkarte für den Stadtplan nicht budgetiert.	StP	21.03.2019
8400.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	903.00	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	21.03.2019
9100.3180.21	Pauschale WB Steuerforderungen JP (Delkredere)	100'000.00	Erhöhung Wertberichtigung Steuerforderung JP nicht budgetiert.	GRK	25.04.2019
9101.3181.10	Forderungsverluste Steuern	10'932.10	Höhere Abschreibung aus Quellenbesteuerung und Hundesteuer.	StP	21.03.2019
9610.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen SF	126'839.00	Höherer interner Zinssatz als budgetiert.	GR	14.05.2019
9630.3430.16	Unterhalt Hauptgasse 68	5'620.75	Höhere Kosten für Fensterersatz Hauptgasse 68.	StP	21.03.2019
9630.3430.21	Unterhalt Löwengasse 16	1'144.70	Ersatz Kühlschrank und Lampen Löwengasse 16.	StP	21.03.2019
9630.3431.00	übriger Unterhalt Liegenschaften FV	10'000.00	GB Solothurn Nr. 2082, Bereitstellung für den Baurechtsnehmer.	StP	28.08.2018
9630.3439.90	Forderungsverluste, Schadenersatzleistungen	15'000.00	Vergleichsvorschlag in Sachen Vergabe Baurecht GB Nr. 2082 Dilitschstrasse.	GRK	23.08.2018
9630.3511.00	Einlage in Fonds EK	16'985.70	Höhere Einlage in Fonds Werterhalt infolge weniger Unterhaltsaufwand.	GRK	25.04.2019

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
9631.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	12'128.80	Höhere Einlage infolge höherem internen Zins.	GRK	25.04.2019
9632.3431.00	übriger Unterhalt Liegenschaften FV	6'000.00	Fällen und Entsorgen der Bäume bei der Villa Gibelinstrasse 20.	StP	07.02.2018
9690.3410.00	Realisierte Kursverluste Finanzanlagen FV	10'773.00	Kursverluste durch Abgabe von Parking AG Aktien.	StP	21.03.2019
9990.3830.00	zus. Abschreibungen Sachanlagen VV	235'473.91	Aus Ertragsüberschuss	GV	25.06.2019
9990.3893.00	Einlage in VF Sanierung Schulhaus Fegetz	500'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	25.06.2019
9990.3893.00	Einlage in VF Sanierung Fussballstadion	500'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	25.06.2019
9990.3893.00	Einlage in VF Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	500'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	25.06.2019
9990.3893.00	Einlage in VF Altlastensanierung Obach	1'000'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	25.06.2019
9990.3893.00	Einlage in VF Gesamtsanierung 1. Etappe Freibad	3'500'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	25.06.2019
9990.3893.00	Einlage in VF Sanierung Schulhaus Kollegium	1'500'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	25.06.2019
9990.3893.00	Einlage in VF Umgestaltung Postplatz	1'500'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	25.06.2019
	Total Nachtragskredit Erfolgsrechnung	**12'913'764.02**			

Legende:

e = einmalig
w = wiederkehrend

Anhang

Nachtragskreditkontrolle IR

Finanz-kompetenzen gemäss GO:

Stadtpräsident bis:	**e: Fr. 12'000**	**w: Fr. 2'400**
Gemeinderatskommission bis:	**e: Fr. 120'000**	**w: Fr. 24'000**
Gemeinderat bis:	**e: Fr. 1'200'000**	**w: Fr. 240'000**
Gemeindeversammlung ab:	**e: Fr. 1'200'000**	**w: Fr. 240'000**

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

Es sind sämtliche Nachtragskredite unabhängig von der Finanzkompetenz in der Liste zu führen. Gegenüber der Gemeindeversammlung sind mindestens die Überschreitungen nach den Finanzkompetenzen Gemeinderat und Gemeindeversammlung offen zu legen.

A13 Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
2170.5040.600	Kindergarten Brühl, Neubau Doppel-KG und TS	150'000.00	Planungskosten Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	GR	20.11.2018
2193.5060.001	ICT-Geräteerneuerung Sek I	2'516.92	Notwendiger Netzausbau	StP	20.02.2019
3424.5000.007	Parkanlage aus Strassenareal	1.00	Erstellen Parkanlage	EINN	31.08.2018
6150.5010.008	BSU-Haltestelle Kirchweg	10'823.70	Mehrarbeiten behindertengängige Ausgestaltung BSU-Haltestelle	StP	21.12.2018
	Total Nachtragskredit Investitionsrechnung	**163'341.62**			

Legende:

e = einmalig
w = wiederkehrend

Anhang

Nachtragskreditkontrolle ER

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

A13 Im Gesamten sind die Kosten gegenüber dem Budget nicht überschritten, anderer Verteiler als budgetiert.

Kontoarten	Bezeichnung	Budgetkredit	Nachtragskredit	Jahresrechnung	Unterschreitung
3010.20	Löhne Werkhofmitarbeiter	6'141'700.00		5'880'465.05	-261'234.95
3090.00	Aus- und Weiterbildung, Tagungen	390'760.00	12'000.00	281'840.26	-120'919.74
3113.00	Anschaffung Hardware	145'250.00	6'684.70	170'007.28	18'072.58
3118.00	Anschaffung Software	65'850.00		1'325.75	-64'524.25
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	697'900.00	1'800.00	698'905.35	-794.65
3134.00	Sachversicherungsprämien	456'290.00		455'664.65	-625.35
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	247'000.00	19'800.00	263'848.83	-2'951.17
3158.00	Unterhalt Informatik (Software)	418'000.00	2'300.00	415'471.02	-4'828.98
3161.10	Mieten MF-Kopiergeräte	32'200.00	780.00	17'008.75	-15'971.25
3990.99	Verrechnung Sozialleistungen	7'223'600.00		6'959'411.10	-264'188.90
	Total	15'818'550.00	43'364.70	15'143'948.04	-717'966.66

Anhang

Verpflichtungskreditkontrolle

A14 Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Jahresrechnung Ausgaben 2018	Jahresrechnung Einnahmen 2018		Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
0290.5040.001	Stadtpräsidium Baselstrasse 7	13.12.2016	GV	220'000.00							
	Ersatz Wärmeerzeugung	19.12.2017	GV	35'000.00	185'532.50				185'532.50	69'467.50	13.11.2018
0290.5040.002	Stadtpolizei Werkhofstrasse 52										
	Ersatz Wärmeerzeugung	13.12.2016	GV	265'000.00	12'773.10	205'740.70			218'513.80	46'486.20	18.12.2018
0290.5040.003	Gemeindehaus Barfüssergasse 17										
	Gesamtsanierung	19.12.2017	GV	50'000.00	0.00				0.00	50'000.00	19.02.2019
1110.5060.002	Patroullienfahrzeug	19.12.2017	GV	100'000.00	0.00				0.00	100'000.00	21.02.2019
2170.5040.100	Schulhaus Hermesbühl	12.12.2006	GV	300'000.00							
	Neubau Turnhallen	11.12.2007	GV	500'000.00							
		09.12.2008	GV	750'000.00							
		17.12.2013	GV	600'000.00							
		28.09.2014	UA	9'976'000.00	11'575'475.99	41'804.70			11'617'280.69	508'719.31	18.12.2018
2170.6310.100	Investitionsbeitrag von SGV						5'036.30		-5'036.30		
2170.5040.101	Schulhaus Hermesbühl	08.12.2015	GV	50'000.00							
	Behindertengerechte Erschliessung	19.12.2017	GV	50'000.00	8'704.00	30'140.95			38'844.95	61'155.05	
2170.5040.102	Schulhaus Hermesbühl	18.12.2012	GV	55'000.00							
	Anschluss Fernwärme	17.12.2013	GV	370'000.00	311'634.15				311'634.15	113'365.85	13.11.2018
2170.5040.103	Schulhaus Hermesbühl										
	Sanierung Pausenhalle	13.12.2016	GV	220'000.00	209'465.00				209'465.00	10'535.00	18.12.2018
2170.6310.103	Investitionsbeiträge von Kantonen				-23'000.00		5'915.00		-28'915.00		
2170.5040.150	Schulhaus Brühl										
	Ersatz Wärmeerzeugung	13.12.2016	GV	50'000.00	1'765.00				1'765.00	48'235.00	
2170.5040.201	Schulhaus Schützenmatt										
	Grundrissoptimierung für	13.12.2016	GV	385'000.00							
	Platzbedarfsdeckung	19.12.2017	GV	680'000.00	344'092.40	687'270.35			1'031'362.75	33'637.25	04.02.2019
2170.5040.250	Schulhaus Kollegium										
	Sanierung Pausenplatz	08.12.2015	GV	150'000.00	148'931.20				148'931.20	1'068.80	13.11.2018
2170.5040.251	Schulhaus Kollegium										
	Behindertengerechte Erschliessung/										
	Lifteinbau	28.06.2016	GV	1'440'000.00	1'285'840.55	41'414.40			1'327'254.95	112'745.05	04.12.2018

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Jahresrechnung Ausgaben 2018	Jahresrechnung Einnahmen 2018	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
2170.5040.252	Schulhaus Kollegium									
	Fassaden- und Steildachsanierung	19.12.2017	GV	50'000.00				0.00	50'000.00	
2170.5040.300	Schulhaus Vorstadt	07.12.2010	GV	100'000.00						
	Gesamtsanierung	09.12.2014	GV	200'000.00	134'405.60			134'405.60	165'594.40	
2170.5040.301	Schulhaus Vorstadt									
	Ersatz Wärmeerzeugung und	13.12.2016	GV	50'000.00						
	Sanitätsverteilung	19.12.2017	GV	600'000.00	19'492.40	470'911.00		490'403.40	159'596.60	
2170.5040.302	Schulhaus Vorstadt									
	Sanierung Zwischentrakt	19.12.2017	GV	50'000.00				0.00	50'000.00	19.02.2019
2170.5040.350	Schulhaus Fegetz	17.12.2013	GV	250'000.00						
	Gesamtsanierung	09.12.2014	GV	50'000.00						
		08.12.2015	GV	400'000.00	93'739.15			93'739.15	606'260.85	
2170.5040.400	Schulhaus Wildbach	12.12.2006	GV	200'000.00						
	Gesamtsanierung	11.12.2007	GV	250'000.00						
		09.12.2008	GV	75'000.00	106'273.85	895.55		107'169.40	417'830.60	
2170.5040.450	Musikschule									
	Einbau Zimmer SH Hermesbühl UG	13.12.2016	GV	360'000.00	6'422.65	82'827.00		89'249.65	270'750.35	
2170.5040.600	Kindergarten Brühl	08.12.2015	GV	100'000.00						
	Doppelkindergarten und Tagesschule	19.12.2017	GV	250'000.00						
		20.11.2018	GR	150'000.00	58'562.85	481'435.55		539'998.40	-39'998.40	
2170.5040.601	Kindergarten Vorstadt									
	Neubau Doppelkindergarten und	13.12.2016	GV	100'000.00						
	Tagesschule	19.12.2017	GV	150'000.00	24'473.70	225'518.75		249'992.45	7.55	
2193.5060.001	ICT-Geräteerneuerung 2016									
	Sekundarstufe I	08.12.2015	GV	535'000.00						
		20.02.2019	StP	2'516.92	433'565.70	103'951.22		537'516.92	-	20.02.2019
2300.5610.001	Standortbeitrag BBZ Solothurn	09.12.2014	GV	2'240'000.00	1'800'000.00	62'400.00		1'862'400.00	377'600.00	
3111.5060.001	Naturmuseum	07.12.2010	GV	100'000.00						
	Neugestaltung Dauerausstellung	13.12.2011	GV	1'500'000.00	1'660'452.00	207'245.02		1'867'697.02	-267'697.02	
3111.6300.001	Investitionsbeiträge vom Bund						41'000.00	-41'000.00		
3111.6310.001	Investitionsbeiträge von Kantonen				-100'000.00		15'000.00	-115'000.00		
3111.6340.001	Investitionsbeitrag von öffenlichen									
	Unternehmungen				-5'000.00			-5'000.00		
3111.6350.001	Investitionsbeitrag von privaten									
	Unternehmungen						50'000.00	-50'000.00		
3111.6360.001	Investitionsbeitrag von privaten									
	Organisationen ohne Erwerbszweck				-85'000.00			-85'000.00		
3111.6370.001	Mitfinanzierung an Investitionen									
	der Gemeinde				-1'000.00			-1'000.00		

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Jahresrechnung Ausgaben 2018	Jahresrechnung Einnahmen 2018		Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
3113.5040.001	Kunstmuseum	07.12.2010	GV	150'000.00							
	Erweiterung Kulturgüterschutzraum	13.12.2011	GV	75'000.00							
		18.12.2012	GV	250'000.00							
		22.09.2013	UA	6'212'000.00	6'270'462.50	103'167.44			6'373'629.94	313'370.06	
3113.6300.001	Investitionsbeiträge vom Bund				-710'000.00				-710'000.00		
3113.6310.001	Investitionsbeiträge von Kantonen				-4'281.00		3'340.00		-7'621.00		
3113.5040.002	Kunstmuseum										
	Risssanierung	19.12.2017	GV	400'000.00		7'970.40			7'970.40	392'029.60	
3221.5040.001	Konzertsaal										
	Sanierung und Nutzungsanpassung										
	Backstagebereich	19.12.2017	GV	250'000.00		232'078.15			232'078.15	17'921.85	
3221.5040.002	Konzertsaal										
	Sanierung und Nutzungsanpassung										
	Gastronomiebereich	19.12.2017	GV	50'000.00		16'751.30			16'751.30	33'248.70	
3222.5040.001	Landhaus; Sanierung 2. Etappe	09.12.2014	GV	100'000.00	31'010.60	6'953.70			37'964.30	62'035.70	
3410.5620.001	Traglufthalle und Garderobe										
	Freibad Zuchwil	04.07.2017	GR	450'000.00	0.00	0.00			0.00	450'000.00	
3412.5040.001	Freibad	08.12.2015	GV	150'000.00							
	Instandsetzung Technikzentrale West	19.12.2017	GV	1'237'000.00	71'490.85	412'247.25			483'738.10	903'261.90	
3412.5040.002	Freibad	18.12.2012	GV	100'000.00							
	Gesamtsanierung 1. Etappe	13.12.2016	GV	250'000.00							
		19.12.2017	GV	100'000.00	51'495.80	231'520.95			283'016.75	166'983.25	
3412.5040.003	Freibad										
	Sanierung Sportbecken inkl.										
	Sprunggrube	19.12.2017	GV	50'000.00		44'253.05			44'253.05	5'746.95	
3414.5040.001	Sportplätze mittleres Brühl	13.12.2011	GV	100'000.00							
	Sanierung Infrastruktur	08.12.2015	GV	1'700'000.00	1'793'586.55	3'240.00			1'796'826.55	3'173.45	13.11.2018
3414.6310.001	Investitionsbeiträge von Kantonen						134'357.00		-134'357.00		
3414.5040.002	Sportplätze mittleres Brühl										
	Garderobenpavillon	08.12.2015	GV	570'000.00	569'790.00				569'790.00	210.00	13.11.2018
3414.6310.002	Investitionsbeiträge von Kantonen						42'547.00		-42'547.00		
3414.5030.003	Sportplätze mittleres Brühl	13.12.2016	GV	50'000.00							
	Neubau Allwetterplatz/Kunstrasen	19.12.2017	GV	50'000.00	38'152.95	31'200.55			69'353.50	30'646.50	
3414.5060.004	Sportplätze mittleres Brühl										
	Ersatz Beleuchtung Platz A	19.12.2017	GV	50'000.00					0.00	50'000.00	
3415.5040.001	Fussballstadion										
	Abbruch und Neubau	08.12.2015	GV	50'000.00							
	Garderobenpavillon	19.12.2017	GV	1'650'000.00	38'403.10	1'115'274.60			1'153'677.70	546'322.30	

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Jahresrechnung Ausgaben 2018	Jahresrechnung Einnahmen 2018	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
3415.5040.002	Fussballstadion Anpassung Tribüne Ost	19.12.2017	GV	200'000.00		52'076.95		52'076.95	147'923.05	
3415.5040.003	Fussballstadion Sanierung Stadiongebäude	19.12.2017	GV	50'000.00		19'060.75		19'060.75	30'939.25	
3415.5060.004	Fussballstadion Ersatz Beleuchtung Plätze 2+3	19.12.2017	GV	250'000.00		6'944.00		6'944.00	243'056.00	
3423.5040.001	Ferienheim Sannenmöser Gesamtsanierung	19.12.2017	GV	50'000.00				0.00	50'000.00	
3424.5010.001	Mehrzweckplatz Allmend	08.12.2015	GV	1'930'000.00	69'959.34	11'581.40		81'540.74	1'848'459.26	
3424.5000.003	Parkanlage Segetzhain (ohne Landanteil)	09.12.2008	GV	350'000.00	220'984.04	1'637.20		222'621.24	127'378.76	
3424.5060.004	Werkhof; Ersatz Holder C 770	13.12.2016	GV	147'000.00	32'628.80	93'253.65		125'882.45	21'117.55	18.09.2018
3424.5060.005	Werkhof; Ersatz Steyr 948	19.12.2017	GV	120'000.00		114'268.50		114'268.50	5'731.50	22.02.2019
3424.5060.006	Werkhof; Ersatz Holder C 2.42	19.12.2017	GV	120'000.00		115'170.25		115'170.25	4'829.75	22.02.2019
3424.5000.007	Parkanlage aus Strassenareal	31.08.2018	EINN	1.00		1.00		1.00	-	31.08.2018
6130.5610.001	Baselstrasse; Knotensanierung	08.12.2015	GV	100'000.00	72'900.00	55'000.00		127'900.00	-27'900.00	
6130.5610.002	Zuchwilerstrasse Kreuzungsumgestaltung beim Tivoli	07.12.2004 08.12.2015	GV GV	100'000.00 550'000.00	399'209.50	-3'167.90		396'041.60	253'958.40	04.12.2018
6130.5610.003	SBB-Unterführung Instandsetzung	17.12.2013	GV	100'000.00	14'100.00			14'100.00	85'900.00	
6130.5610.004	BLS-Unterführung Instandsetzung	17.12.2013 08.12.2015	GV GV	100'000.00 150'000.00	102'585.35			102'585.35	147'414.65	18.12.2018
6130.5610.007	Weissensteinstrasse Abschnitt Grenchen- bis Vogelherd-strasse BGK Busspurverlängerung mit neuer Pförtneranlage	19.12.2017	GV	100'000.00				0.00	100'000.00	
6150.5010.001	Wohnungsüberbauung Brunnmatten Erschliessung	07.12.1999	GV	900'000.00	603'077.45	294'414.12		897'491.57	2'508.43	
6150.5650.001	Rückzahlung Kostenvorschuss	02.12.2000 19.12.2017	GV GV	135'000.00 162'500.00		297'500.00		297'500.00	-	
6150.6371.001	Erschliessungsbeiträge						721'166.95	-721'166.95		
6150.5010.002	Langsamverkehrsnetz	10.12.2002 25.03.2008 13.12.2011	GV GR GV	200'000.00 70'000.00 335'000.00	561'224.40	34'840.35		596'064.75	8'935.25	04.12.2018
6150.5010.003	Umgestaltung Kreuzackerpark östlicher Teil	07.12.2004 12.12.2006 09.12.2008 08.12.2009 13.12.2011	GV GV GV GV GV	300'000.00 500'000.00 250'000.00 50'000.00 480'000.00	1'563'824.10			1'563'824.10	16'175.90	18.12.2018

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Jahresrechnung Ausgaben 2018	Jahresrechnung Einnahmen 2018	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
6150.5010.004	Umgestaltung Postplatz	08.12.2015	GV	100'000.00						
		13.12.2016	GV	100'000.00	95'867.90	3'877.20		99'745.10	100'254.90	
6150.5010.005	Umgestaltung Berntorstrasse	22.08.2013	GRK	100'000.00						
		17.12.2013	GV	100'000.00						
		09.12.2014	GV	700'000.00	167'715.65	619'885.25		787'600.90	112'399.10	
6150.5010.006	Weitblick Nord									
	Strassen, Beleuchtung und Begrünung	08.12.2015	GV	4'825'000.00	408'388.10	390'299.68		798'687.78	4'026'312.22	
6150.5010.007	Weitblick Süd									
	Strassen, Beleuchtung und Begrünung	08.12.2015	GV	7'430'000.00	244'568.63	282'298.13		526'866.76	6'903'133.24	
6150.5010.008	BSU-Haltestelle Kirchweg									
	behindertengängige Ausgestaltung	08.12.2015	GV	200'000.00						
		21.12.2018	StP	10'823.70	182'818.60	28'005.10		210'823.70	-	15.01.2019
6150.5010.009	Niklaus Konrad-Strasse Umgestaltung	09.12.2014	GV	50'000.00	31'371.35			31'371.35	18'628.65	04.12.2018
6150.5010.010	Sphinxmatte; Deckbelag	07.07.2016	GRK	110'000.00		70'892.80		70'892.80	39'107.20	04.12.2018
6150.5010.011	Fegetzhofweg; Deckbelag	13.12.2016	GV	50'000.00				0.00	50'000.00	04.12.2018
6150.5010.012	Neue Brücke über Wildbach	13.12.2016	GV	100'000.00	-1'822.85	71'968.05		70'145.20	29'854.80	18.12.2018
6150.6300.012	Investitionsbeiträge vom Bund						21'389.00	-21'389.00		
6150.6310.012	Investitionsbeiträge von Kantonen						21'389.00	-21'389.00		
6155.5010.001	Fussgängerunterführung Westbahnhof									
	Verbesserung Zugänglichkeit	13.12.2016	GV	150'000.00				0.00	150'000.00	
7201.5032.001	Wohnungsüberbauung Brunnmatten	07.12.1999	GV	500'000.00						
	Kanalisation	08.12.2009	GV	100'000.00	624'840.49	235'164.29		860'004.78	-260'004.78	
7201.5650.001	Rückzahlung Kostenvorschuss	02.12.2000	GV	75'000.00						
		19.12.2017	GV	240'000.00		315'000.00		315'000.00	-	
7201.6371.001	Erschliessungsbeiträge						616'067.70	-616'067.70		
7201.5032.002	Weitblick Nord; Kanalisation	08.12.2015	GV	1'295'000.00	99'476.13	277'363.24		376'839.37	918'160.63	
7201.5032.003	Weitblick Süd; Kanalisation	08.12.2015	GV	1'390'000.00	68'640.48	30'588.62		99'229.10	1'290'770.90	
7201.5032.100	Sanierung, Ergänzung und Ersatz	09.12.2014	GV	800'000.00						
	von Kanalisation ab 2015	08.12.2015	GV	800'000.00						
		13.12.2016	GV	750'000.00	645'601.60			645'601.60	1'704'398.40	18.12.2018
7201.5032.101	Sanierung, Ergänzung und Ersatz									
	von Kanalisation ab 2018	19.12.2017	GV	800'000.00		262'429.40		262'429.40	537'570.60	
7301.5033.002	Entsorgung belastetes Material im Be-	11.12.2007	GV	900'000.00						
	reich Verlängerung Grabackerstrasse	08.12.2015	GV	1'600'000.00	497'317.56			497'317.56	2'002'682.44	
7301.5033.003	Deponie Spittelfeld und oberer									
	Einschlage; Sanierung und Ent-									
	wässerung Stadtmist	13.12.2016	GV	350'000.00				0.00	350'000.00	
7301.5063.004	Ersatz Müllauto	19.12.2017	GV	330'000.00		97'943.85		97'943.85	232'056.15	

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Jahresrechnung Ausgaben 2018	Jahresrechnung Einnahmen 2018	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
7410.5030.001	Dürrbach; Sanierung Abschnitt Weissensteinstrasse bis Sauser	08.12.2015	GV	200'000.00				0.00	200'000.00	
7410.5030.002	St. Katharinenbach; Sanierung	08.12.2015	GV	100'000.00	14'632.30	550.00		15'182.30	84'817.70	
7690.5010.001	Lärmschutzmassnahmen Wildbachstrasse	19.12.2017	GV	120'000.00				0.00	120'000.00	
7690.5030.003	Untersuchungen belasteter Standort Dornacherhof	13.12.2016	GV	75'000.00	54'572.35	11'000.40		65'572.75	9'427.25	
7690.5030.004	Deponie Unterhof; Sanierung					736.30		736.30	-736.30	
7711.5045.001	Krematorium; Unterhofenausmauerung	08.12.2015	GV	160'000.00	104'147.25			104'147.25	55'852.75	13.11.2018
7711.5045.002	Abdankungshalle Innensanierung	19.12.2017	GV	100'000.00		49'529.05		49'529.05	50'470.95	
7900.5290.001	Ortplanrevision	18.12.2012	GV	150'000.00						
		09.12.2014	GV	350'000.00						
		27.10.2016	GRK	118'915.70						
		13.12.2016	GV	550'000.00						
		19.12.2017	GV	400'000.00	1'343'241.75	258'597.65		1'601'839.40	-32'923.70	
7900.6310.001	Investitionsbeiträge von Kantonen						33'000.00	-33'000.00		
8400.5060.001	Signaletik	18.09.2014	GRK	110'000.00	68'982.10			68'982.10	41'017.90	
Gemäss HBO-Kapitel 11 Kreditwesen sind die Investitionen vom Finanzvermögen zur Kostenkontrolle in der Verpflichtungskreditkontrolle zu führen:										
10800.10	Grundstücke Landreserven SF	08.12.2015	GV	3'300'000.00						
		13.12.2016	GV	250'000.00						
		19.12.2017	GV	400'000.00	697'420.20	163'821.28		861'241.48	3'088'758.52	
Total				**76'191'757.32**	**35'345'985.71**	**9'108'743.14**	**1'710'207.95**	**42'744'520.90**	**30'808'747.47**	
Total Verpflichtungskredite				**76'191'757.32**	**36'274'266.71**	**9'108'743.14**		**45'383'009.85**	**30'808'747.47**	
davon abgerechnet				**25'556'341.62**	**20'492'275.24**	**1'608'653.17**		**22'100'928.41**	**3'455'413.21**	
Total verbleibende Verpflichtungskredite				**50'635'415.70**	**15'781'991.47**	**7'500'089.97**		**23'282'081.44**	**27'353'334.26**	

** Bemerkung: In der Verpflichtungskreditkontrolle sind die Einnahmen separat und nicht verrechnet mit den Ausgaben zum jeweiligen VK zu zeigen (Bruttokreditprinzip).*

Anhang

Finanzkennzahlen

A15

	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM1	HRM1	Richtwerte	
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient	**2018**	**2017**	**2016**	**2015**	**2014**	**Mittelwert**		
	-126.29%	**-120.99%**	**-124.35%**	**-124.11%**	**kein Wert**	**-92.91%**	< 100 %	gut
(Nettoschuld I im Verhältnis zum gewichteten Fiskalertrag 100%)	Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird auf 100% gewichtet gerechnet.						100 % - 150 %	genügend
							> 150 %	schlecht

Selbstfinanzierungsgrad	**2018**	**2017**	**2016**	**2015**	**2014**	**Mittelwert**		
	219.12%	**133.90%**	**110.01%**	**102.91%**	**143.20%**	**141.83%**	> 100%	mittel-/langfristig anzustreben
(Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.						80% - 100%	verantwortbare Neuverschuldung
							50% - 80%	problematische Neuverschuldung
							< 50%	grosse Neuverschuldung

Eigenkapital zum Fiskalertrag	**2018**	**2017**	**2016**	**2015**	**2014**	**Mittelwert**		
	38.85%	**39.98%**	**41.80%**	**42.41%**	**kein Wert**	**30.16%**	> 60 %	EG unter 2'000 Einwohner/innen EW
(Eigenkapital in % des Fiskalertrages)	Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.						> 30 %	EG 2'000 EW bis 9'999 EW
							> 15 %	EG ab 10'000 EW

Eigenkapitaldeckungsgrad	**2018**	**2017**	**2016**	**2015**	**2014**	**Mittelwert**		
	27.91%	**28.74%**	**29.44%**	**29.21%**	**kein Wert**	**21.52%**	> 60 %	EG unter 2'000 Einwohner/innen EW
(Bilanzüberschuss, -fehlbetrag in % zum Laufenden Aufwand)	Welche frei verfügbaren Reserven bestehen zur Deckung allfälliger Defizite. Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um Schwankungen auszugleichen. Je nach Gemeindegrösse sollten zwischen 15% bis 60% des Aufwandes aus der ER als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein.						> 30 %	EG 2'000 EW bis 9'999 EW
							> 15 %	EG ab 10'000 EW

A15

	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM1	HRM1	Richtwerte	
	2018	**2017**	**2016**	**2015**	**2014**	**Mittelwert**		
Zinsbelastungsanteil	**-0.13%**	**-0.01%**	**0.40%**	**0.61%**	**-4.20%**	**-0.67%**	0 % - 4 %	gut
(Nettozinsen in Prozent des	Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.						4 % - 9 %	genügend
Laufenden Ertrags)	Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.						9 % und mehr	schlecht

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert		
Investitionsanteil	**8.13%**	**10.93%**	**11.94%**	**13.08%**	**kein Wert**	**7.75%**	< 10 %	schwache Investitionstätigkeit
(Bruttoinvestitionen in Prozent	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung.						10 % - 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
des konsolidierten Gesamtaufwandes)	Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig						20 % - 30 %	starke Investitionstätigkeit
	und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.						> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert		
Nettoschuld I pro Einwohner	**-5'247**	**-4'825**	**-4'622**	**-4'542**	**-2'495**	**-4'346**	< 0	Nettovermögen
(Fremdkapital abzüglich	Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug						0 - 1'000	geringe Verschuldung
Finanzvermögen geteilt durch EW)	der Beteiligungen im Finanzvermögen.						1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
							2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
							> 5'000	sehr hohe Verschuldung

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert	
Nettoschuld II pro Einwohner	**-5'816**	**-5'421**	**-5'270**	**-5'190**	**kein Wert**	**-4'127**	siehe Nettoschuld I
(Verwaltungsvermögen abzgl.	Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Abzug der Beteiligungen im						
Darlehen und Beteiligungen	Verwaltungsvermögen. Entspricht dem klassischen Begriff der "Nettolast".						
und Eigenkapital geteilt durch EW)							

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert		
Bruttoverschuldungsanteil	**22.21%**	**24.09%**	**30.32%**	**31.58%**	**kein Wert**	**19.16%**	< 50 %	sehr gut
(Bruttoschulden in Prozent des	Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die						50 % - 100 %	gut
Laufenden Ertrages)	Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an,						100% - 150 %	mittel
	wieviele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.						150 % - 200 %	schlecht
							> 200 %	kritisch

A15

	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM1	HRM1	Richtwerte	
	2018	**2017**	**2016**	**2015**	**2014**	**Mittelwert**		
Kapitaldienstanteil	**3.28%**	**2.79%**	**3.22%**	**9.03%**	**-0.90%**	**3.48%**	0 % - 5 %	geringe Belastung
(Kapitalkosten im Verhältnis	Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl						5 % - 15 %	tragbare Belastung
zum Laufenden Ertrag)	gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen						> 15 %	hohe Belastung
	(= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.							

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert		
Selbstfinanzierungsanteil	**12.67%**	**12.53%**	**12.54%**	**10.94%**	**16.10%**	**12.96%**	> 20 %	gut
(Selbstfinanzierung im Verhältnis	Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt						10 % - 20 %	mittel
zum Laufenden Ertrag)	an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.						< 10 %	schlecht

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert		
Bruttorendite Finanzvermögen	**2.70%**	**2.75%**	**2.47%**	**2.49%**	**kein Wert**	**1.98%**	3 % - 5 %	gut
(Ertrag Finanzvermögen im Verhältnis	Die Bruttorendite gibt Auskunft, wieviel % der Finanzvermögensertrag im Verhältnis zum Finanzvermögen beträgt.						1 % - 3 %	genügend
zum Finanzvermögen)	Je nach wirtschaftlicher Situation und Liegenschaften im Finanzvermögen kann diese Berechnung stark variieren.						0 % - 1 %	schlecht

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert	
Bruttoschulden pro Kopf	**1'531**	**1'625**	**1'981**	**1'952**	**kein Wert**	**1'284**	keine
(Bruttoschulden pro Einwohner)	Diese Grösse ist für viele weiterführende Überlegungen von Bedeutung, insbesondere für die Finanzstatistik.						

	2018	2017	2016	2015	2014	Mittelwert	
Einwohner per 31.12.	**16'896**	**16'799**	**16'790**	**16'808**	**16'644**	**16'787**	keine

Jahresrechnung – Details

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**18'864'216.92**	**8'598'104.16**	**19'538'270**	**8'748'840**	**19'034'769.81**	**8'242'116.45**
	Nettoergebnis		10'266'112.76		10'789'430		10'792'653.36
01	**Legislative und Exekutive**	**458'613.32**	**4'887.50**	**464'870**	**0**	**591'195.31**	**0.00**
	Nettoergebnis		453'725.82		464'870		591'195.31
011	Legislative	178'571.32	0.00	199'070	0	301'616.61	0.00
	Nettoergebnis		178'571.32		199'070		301'616.61
0110	Legislative	178'571.32	0.00	199'070	0	301'616.61	0.00
	Nettoergebnis		178'571.32		199'070		301'616.61
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	28'310.00		31'700		57'252.40	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	936.00		900		1'218.50	
3100	Büromaterial	0.00		300		283.60	
3102	Drucksachen, Publikationen	65'387.65		65'000		93'624.35	
3130	Dienstleistungen Dritter	62'996.02		79'500		119'562.96	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	19'931.90		20'000		19'913.80	
3170	Reisekosten und Spesen	836.25		1'500		9'539.45	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	173.50		170		221.55	
012	Exekutive	280'042.00	4'887.50	265'800	0	289'578.70	0.00
	Nettoergebnis		275'154.50		265'800		289'578.70
0120	Exekutive	280'042.00	4'887.50	265'800	0	289'578.70	0.00
	Nettoergebnis		275'154.50		265'800		289'578.70
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	82'890.00		80'200		69'830.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	27'559.80		27'600		27'548.10	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	74'991.35		68'000		42'008.70	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	0.00		0		2'407.00	
3170	Reisekosten und Spesen	94'600.85		90'000		147'784.90	
4631	Beiträge von Kantonen		4'887.50		0		0.00
02	**Allgemeine Dienste**	**18'405'603.60**	**8'593'216.66**	**19'073'400**	**8'748'840**	**18'443'574.50**	**8'242'116.45**
	Nettoergebnis		9'812'386.94		10'324'560		10'201'458.05
021	Finanz- und Steuerverwaltung	2'505'408.55	235'260.74	2'471'410	274'990	2'383'722.80	259'046.85
	Nettoergebnis		2'270'147.81		2'196'420		2'124'675.95
0211	Finanzverwaltung	1'130'623.60	141'341.89	1'172'690	182'990	1'120'334.90	163'985.65
	Nettoergebnis		989'281.71		989'700		956'349.25
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	767'286.15		767'290		756'635.55	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	18'600.00		23'000		6'811.30	
3100	Büromaterial	1'321.90		2'000		1'723.85	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	14.70		0		159.80	
3102	Drucksachen, Publikationen	4'759.00		6'000		4'883.95	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		200		686.00	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		5'000		5'914.30	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	0.00		10'000		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	120'211.60		162'310		146'263.95	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	22'224.30		0		4'611.60	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	51'846.80		53'900		53'806.05	
3134	Sachversicherungsprämien	3.10		20		0.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'041.60		0		281.10	
3170	Reisekosten und Spesen	676.90		700		851.85	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	410.00		0		131.05	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	142'227.55		142'270		137'574.55	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		7'630.00		7'500		5'742.89
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		772.35		320		917.10
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		109'403.69		152'000		133'779.56
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		380.00		0		480.00
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		11'385.85		11'400		11'296.10
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		11'770.00		11'770		11'770.00
0212	Steuerverwaltung	1'374'784.95	93'918.85	1'298'720	92'000	1'263'387.90	95'061.20
	Nettoergebnis		1'280'866.10		1'206'720		1'168'326.70
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	220'705.75		227'610		217'555.55	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	6'180.00		6'000		120.00	
3100	Büromaterial	2'178.90		4'000		3'627.85	
3102	Drucksachen, Publikationen	7'971.70		5'000		5'336.20	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		0		3'074.75	
3130	Dienstleistungen Dritter	483.10		80		429.40	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	43'453.85		43'500		43'417.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	588.00		0		167.40	
3170	Reisekosten und Spesen	0.00		330		0.00	
3611	Entschädigungen an Kantone	1'052'312.65		970'000		950'102.90	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	40'911.00		42'200		39'556.85	
4611	Entschädigungen von Kantonen		22'236.20		22'000		22'241.60
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		71'682.65		70'000		72'819.60

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
022	Allgemeine Dienste, übrige	14'081'573.74	8'148'378.92	14'799'450	8'302'280	14'123'876.70	7'779'020.50
	Nettoergebnis		5'933'194.82		6'497'170		6'344'856.20
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'854'662.67	164'100.87	2'175'890	151'690	2'001'954.29	133'346.55
	Nettoergebnis		1'690'561.80		2'024'200		1'868'607.74
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	32'839.30		132'000		34'399.90	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	12'339.70		20'820		8'095.30	
3091	Personalwerbung	54'609.50		40'000		43'574.25	
3099	Übriger Personalaufwand	34'527.45		51'000		44'865.60	
3100	Büromaterial	10'547.35		11'000		10'716.04	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'683.10		3'000		-1'251.20	
3102	Drucksachen, Publikationen	24'946.30		35'000		33'228.80	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	8'632.80		8'000		8'223.55	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	1'101.40		0		52'112.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'337.80		0		0.00	
3113	Anschaffungen Hardware	92'847.10		145'250		23'506.40	
3130	Dienstleistungen Dritter	304'459.93		268'500		569'427.99	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	52'930.25		50'000		59'764.45	
3134	Sachversicherungsprämien	39'528.00		39'640		39'528.55	
3137	Steuern und Abgaben	7'947.25		5'600		2'299.15	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	5'486.10		10'000		4'352.80	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	4'718.00		1'500		1'094.10	
3153	Unterhalt Informatik (Hardware)	155'379.80		304'600		106'465.05	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	370'222.30		375'000		318'448.95	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'615.60		28'000		17'465.10	
3170	Reisekosten und Spesen	13'676.23		16'000		12'501.85	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	4.51		3'000		2'121.81	
3199	Übriger Betriebsaufwand	10'000.00		3'500		5'050.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	600'000.00		600'000		600'000.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	5'282.90		24'480		5'963.85	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		0.00		200		900.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		684.00		680		684.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		78'847.77		64'300		46'218.85
4270	Bussen		480.00		960		1'080.00
4290	Übrige Entgelte		869.90		0		0.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		1'629.70		2'000		1'617.90
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		20'995.00		22'900		22'076.00
4930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		60'594.50		60'650		60'769.80
0221	Einwohnerkontrolle	745'833.25	228'214.65	725'190	203'900	744'383.97	221'130.60
	Nettoergebnis		517'618.60		521'290		523'253.37
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	486'424.85		483'930		485'631.80	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	4'839.30		7'000		9'980.00	
3100	Büromaterial	3'431.00		4'000		4'611.15	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'145.85		4'000		2'254.55	
3102	Drucksachen, Publikationen	4'856.45		4'500		4'808.52	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	13.70		0		84.20	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		0		2'241.45	
3130	Dienstleistungen Dritter	105'428.90		85'230		100'532.80	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	44'503.50		42'600		42'470.00	
3134	Sachversicherungsprämien	36.00		0		0.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	677.20		0		189.75	
3170	Reisekosten und Spesen	817.60		1'200		669.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	2'493.05		3'000		2'611.20	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	90'165.85		89'730		88'299.55	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		226'924.60		203'300		220'340.25
4290	Übrige Entgelte		556.70		0		0.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		733.35		600		790.35
0222	Bauverwaltung	2'490'043.43	640'176.40	2'499'420	560'590	2'213'519.80	507'713.60
	Nettoergebnis		1'849'867.03		1'938'830		1'705'806.20
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	20'550.00		20'000		21'000.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'816'012.20		1'874'570		1'653'976.55	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	3'065.50		4'000		2'576.00	
3100	Büromaterial	6'113.45		5'500		5'219.45	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0.00		0		100.65	
3102	Drucksachen, Publikationen	10'873.50		4'000		8'166.10	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	4'641.15		5'700		4'140.29	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	20'368.40		8'700		2'613.62	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	0.00		0		1'878.30	
3130	Dienstleistungen Dritter	5'230.00		5'800		5'775.00	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	150'473.90		130'000		118'612.39	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	25'886.85		20'000		14'606.60	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	56'031.20		54'100		54'019.80	
3134	Sachversicherungsprämien	21'308.00		14'460		14'363.70	
3137	Steuern und Abgaben	0.00		0		78.90	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	311.38		0		739.80	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	2'456.80		0		695.90	
3170	Reisekosten und Spesen	7'156.30		5'000		4'165.95	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	2'592.85		0		0.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	348.00		0		58.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	336'623.95		347'590		300'732.80	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		189'392.40		165'000		172'239.60
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'250.00		1'200		1'140.00
4250	Verkäufe		899.00		500		522.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		6'300.00		5'600		5'700.00
4310	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		354'045.00		300'000		239'822.00
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		88'290.00		88'290		88'290.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0223	Rechts- und Personaldienst	909'093.19	79'700.90	920'490	79'600	899'929.99	86'739.80
	Nettoergebnis		829'392.29		840'890		813'190.19
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	700'924.55		709'220		695'321.50	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	15'483.15		23'400		22'170.85	
3099	Übriger Personalaufwand	1'948.95		1'100		1'595.95	
3100	Büromaterial	2'578.50		2'500		2'355.95	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	235.55		0		128.25	
3102	Drucksachen, Publikationen	2'904.20		2'500		2'466.85	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	3'927.39		3'900		4'641.99	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	1'488.65		0		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	11'622.75		6'200		5'694.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	36'373.00		38'500		38'344.20	
3134	Sachversicherungsprämien	0.00		60		1.65	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'041.60		0		281.10	
3170	Reisekosten und Spesen	638.45		1'600		501.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	129'926.45		131'510		126'426.20	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		0.00		0		7'667.00
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		79'700.90		79'600		79'072.80
0227	Stadtpräsidium/Stadtkanzlei	1'068'897.10	76'775.00	1'067'060	82'900	1'012'011.95	69'229.00
	Nettoergebnis		992'122.10		984'160		942'782.95
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	882'548.10		877'570		833'194.25	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	0.00		0		335.50	
3100	Büromaterial	1'113.15		4'000		1'719.95	
3102	Drucksachen, Publikationen	937.65		1'500		1'360.05	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		100		10.20	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	1'128.30		0		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	200.00		200		398.70	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	14'835.45		16'800		16'831.10	
3134	Sachversicherungsprämien	68.65		70		57.90	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	801.20		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	3'613.60		4'100		6'551.50	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	58.00		0		58.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	163'593.00		162'720		151'494.80	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		6'370.00		6'000		6'620.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		70'405.00		76'900		62'609.00
0228	Allgemeine Personalkosten	6'959'411.10	6'959'411.10	7'223'600	7'223'600	6'760'860.95	6'760'860.95
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3050	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'654'805.65		2'737'600		2'609'943.35	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	3'936'585.85		4'087'200		3'801'442.15	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	349'716.05		375'800		327'616.35	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	12'480.00		12'000		12'266.95	
3099	Übriger Personalaufwand	2'000.00		2'500		3'150.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	3'823.55		8'500		6'442.15	
4990	Interne Verrechnung Sozialleistungen		6'959'411.10		7'223'600		6'760'860.95
0229	Übrige allgemeine Dienste	53'633.00	0.00	187'800	0	491'215.75	0.00
	Nettoergebnis		53'633.00		187'800		491'215.75
3064	Überbrückungsrenten	53'633.00		187'800		491'215.75	
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	1'818'621.31	209'577.00	1'802'540	171'570	1'935'975.00	204'049.10
	Nettoergebnis		1'609'044.31		1'630'970		1'731'925.90
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	1'818'621.31	209'577.00	1'802'540	171'570	1'935'975.00	204'049.10
	Nettoergebnis		1'609'044.31		1'630'970		1'731'925.90
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	147'687.40		162'380		165'667.10	
3049	Übrige Zulagen	1'507.00		2'000		1'711.60	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	12'063.00		12'500		7'624.05	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		1'000		378.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		500		0.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	128'683.29		128'000		128'330.10	
3130	Dienstleistungen Dritter	18'036.05		27'350		30'748.80	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		0		6'625.80	
3134	Sachversicherungsprämien	18'002.25		18'020		17'806.20	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	242'621.43		187'150		317'937.25	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'457.20		1'000		2'461.30	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00		0		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'220'100.69		1'234'390		1'226'548.05	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	87.00		0		14.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	27'376.00		28'250		30'122.25	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'678.40		0		2'274.15
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		163'398.85		134'790		157'313.85
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		10'668.00		10'670		10'821.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		18'464.45		12'000		18'585.05
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		7'117.30		5'860		6'805.05
4920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten		8'250.00		8'250		8'250.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**6'971'475.64**	**3'657'659.05**	**7'127'610**	**3'464'690**	**7'245'360.34**	**3'896'543.87**
	Nettoergebnis		3'313'816.59		3'662'920		3'348'816.47
11	**Öffentliche Sicherheit**	**4'844'331.04**	**1'729'369.80**	**5'121'610**	**1'686'230**	**4'735'184.40**	**1'710'992.10**
	Nettoergebnis		3'114'961.24		3'435'380		3'024'192.30
111	Polizei	4'844'331.04	1'729'369.80	5'121'610	1'686'230	4'735'184.40	1'710'992.10
	Nettoergebnis		3'114'961.24		3'435'380		3'024'192.30
1110	Stadtpolizei	4'844'331.04	1'729'369.80	5'121'610	1'686'230	4'735'184.40	1'710'992.10
	Nettoergebnis		3'114'961.24		3'435'380		3'024'192.30
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'499'007.20		3'628'020		3'515'186.10	
3049	Übrige Zulagen	131'468.80		133'000		128'731.20	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	77'570.35		113'850		56'006.50	
3099	Übriger Personalaufwand	858.10		2'140		6'077.75	
3100	Büromaterial	6'225.99		8'000		9'199.05	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	75'388.30		100'560		21'896.65	
3102	Drucksachen, Publikationen	5'444.40		5'500		5'955.75	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	127.00		0		655.40	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		0		628.95	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	77'107.10		76'560		0.00	
3112	Anschaffungen Kleider, Wäsche	0.00		0		39'470.10	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	0.00		24'730		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	12'496.60		15'120		8'497.55	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	13'196.25		11'000		12'845.70	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	93'375.95		91'400		91'367.55	
3134	Sachversicherungsprämien	4'203.55		3'810		3'948.15	
3137	Steuern und Abgaben	3'372.50		4'320		3'355.85	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	-280.35		1'500		2'720.30	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	24'003.20		27'000		19'913.70	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	51'976.20		52'500		52'002.60	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'231.60		0		348.75	
3170	Reisekosten und Spesen	11'802.30		10'500		10'398.70	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	5'644.65		4'000		5'069.50	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		500		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	12'209.65		25'000		12'209.65	
3611	Entschädigungen an Kantone	2'068.00		2'070		2'068.00	
3631	Beiträge an Kantone	87'242.40		85'000		87'485.40	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	648'591.30		695'530		639'145.55	
4120	Konzessionen übrige		3'340.00		3'000		2'870.00
4210	Gebühren für Amtshandlungen		215'156.30		170'000		199'365.60
4250	Verkäufe		1'250.00		1'000		1'480.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		538.50		1'500		80.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		51'900.00		51'000		50'371.50
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		14'460.00		17'000		14'100.00
4631	Beiträge von Kantonen		816'725.00		816'730		816'725.00
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		93'400.00		93'400		93'400.00
4930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		532'600.00		532'600		532'600.00
12	**Rechtssprechung**	**21'930.35**	**0.00**	**21'930**	**0**	**21'864.85**	**0.00**
	Nettoergebnis		21'930.35		21'930		21'864.85
120	Rechtssprechung	21'930.35	0.00	21'930	0	21'864.85	0.00
	Nettoergebnis		21'930.35		21'930		21'864.85
1201	Friedensrichter	21'930.35	0.00	21'930	0	21'864.85	0.00
	Nettoergebnis		21'930.35		21'930		21'864.85
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	18'500.95		18'500		18'500.95	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	3'429.40		3'430		3'363.90	
14	**Allgemeines Rechtswesen**	**143'502.60**	**255'887.30**	**161'040**	**245'000**	**135'521.50**	**247'319.00**
	Nettoergebnis	112'384.70		83'960		111'797.50	
140	Allgemeines Rechtswesen	143'502.60	255'887.30	161'040	245'000	135'521.50	247'319.00
	Nettoergebnis	112'384.70		83'960		111'797.50	
1403	Marktwesen	143'502.60	255'887.30	161'040	245'000	135'521.50	247'319.00
	Nettoergebnis	112'384.70		83'960		111'797.50	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	26'967.60		40'000		24'950.60	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		0		95.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3'545.40		4'500		3'794.20	
3134	Sachversicherungsprämien	0.00		20		0.00	
3137	Steuern und Abgaben	6'463.45		6'200		6'074.90	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0.00		500		0.00	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	5'818.30		4'000		506.20	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	93'400.00		93'400		93'400.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	2'309.00		5'000		2'164.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	4'998.85		7'420		4'536.60	
4120	Konzessionen übrige		246'242.15		240'000		241'259.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		9'645.15		5'000		6'060.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
15	**Feuerwehr**	**1'176'068.80**	**1'176'068.80**	**1'056'370**	**1'056'370**	**1'350'453.50**	**1'350'453.50**
	Nettoergebnis	0.00					
150	Feuerwehr	1'176'068.80	1'176'068.80	1'056'370	1'056'370	1'350'453.50	1'350'453.50
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
1501	Feuerwehr SF	1'176'068.80	1'176'068.80	1'056'370	1'056'370	1'350'453.50	1'350'453.50
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'120.00		2'000		1'400.00	
3001	Feuerwehrsold	224'957.75		200'000		202'834.50	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	235'979.25		235'210		268'812.05	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	40'276.56		23'000		26'989.46	
3099	Übriger Personalaufwand	5'096.10		7'000		8'409.25	
3100	Büromaterial	3'056.00		2'600		1'690.25	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	54'395.20		52'810		71'212.96	
3102	Drucksachen, Publikationen	458.50		750		972.00	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	2'901.75		2'900		2'582.20	
3106	Medizinisches Material	0.00		200		197.75	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	6'074.97		0		0.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	102'855.15		32'770		104'953.05	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	23'390.30		24'340		21'765.10	
3130	Dienstleistungen Dritter	24'919.35		26'250		24'094.35	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	9'475.15		9'500		9'473.50	
3134	Sachversicherungsprämien	8'897.45		7'420		7'980.55	
3137	Steuern und Abgaben	5'920.00		6'000		5'620.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	14'172.50		15'350		23'208.60	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	128'528.51		120'000		42'551.95	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	20'030.50		21'000		18'364.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	294.00		0		167.40	
3170	Reisekosten und Spesen	8'236.30		7'500		6'226.30	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	17'807.25		16'300		12'654.71	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	102'384.20		99'990		102'384.15	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	69'213.41		79'030		315'985.17	
3611	Entschädigungen an Kantone	8'490.85		7'600		7'794.85	
3631	Beiträge an Kantone	7'355.65		7'200		7'212.90	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	6'040.00		6'040		6'040.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	43'742.15		43'610		48'876.50	
4200	Ersatzabgaben		886'299.50		835'000		1'047'203.54
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		101'921.30		81'000		84'665.25
4250	Verkäufe		455.00		0		16'500.00
4270	Bussen		4'650.00		2'800		960.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		13'160.00		15'000		16'390.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		32'953.65		27'000		34'532.01
4631	Beiträge von Kantonen		90'096.55		58'000		115'815.00
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		2'282.80		500		535.70
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		44'250.00		37'070		33'852.00
16	**Verteidigung**	**785'642.85**	**496'333.15**	**766'660**	**477'090**	**1'002'336.09**	**587'779.27**
	Nettoergebnis		289'309.70		289'570		414'556.82
161	Militärische Verteidigung	44'780.00	0.00	44'780	2'000	154'960.45	3'365.00
	Nettoergebnis		44'780.00		42'780		151'595.45
1610	Militärische Verteidigung	44'780.00	0.00	44'780	2'000	154'960.45	3'365.00
	Nettoergebnis		44'780.00		42'780		151'595.45
3635	Beiträge an private Unternehmungen	9'900.00		9'900		120'080.45	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	34'880.00		34'880		34'880.00	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		0.00		0		500.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		0.00		2'000		2'865.00
162	Zivile Verteidigung	740'862.85	496'333.15	721'880	475'090	847'375.64	584'414.27
	Nettoergebnis		244'529.70		246'790		262'961.37
1620	Zivilschutz (allgemein)	289'119.65	44'589.95	291'570	44'780	403'616.57	140'655.20
	Nettoergebnis		244'529.70		246'790		262'961.37
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	41'211.40		41'450		46'751.15	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	18'105.00		17'920		17'504.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	5'080.80		5'210		5'221.80	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	3'425.50		4'830		4'850.50	
3134	Sachversicherungsprämien	8'622.55		8'840		8'624.40	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	7'029.10		10'000		11'937.90	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'249.30		2'000		4'132.55	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	16'132.10		16'200		16'132.10	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	300.00		300		300.00	
3501	Einlagen in Fonds des FK	0.00		0		96'286.65	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	180'324.75		177'130		183'375.02	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	7'639.15		7'690		8'500.50	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		600.00		600		600.00
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		0.00		0		96'286.65
4611	Entschädigungen von Kantonen		4'500.00		4'500		4'500.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		4'609.95		4'800		4'388.55
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		34'880.00		34'880		34'880.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	451'743.20	451'743.20	430'310	430'310	443'759.07	443'759.07
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	400.00		900		280.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	228'068.40		228'970		244'216.55	
3100	Büromaterial	1'512.20		2'500		3'095.75	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	21'402.20		19'500		11'736.40	
3102	Drucksachen, Publikationen	810.15		2'000		1'572.40	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		200		193.10	
3106	Medizinisches Material	0.00		200		178.45	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	26'564.05		14'000		7'032.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	114.50		0		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	11'901.65		11'230		11'070.20	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	7'000.00		9'570		9'570.00	
3134	Sachversicherungsprämien	2'226.10		2'360		2'226.45	
3137	Steuern und Abgaben	2'103.00		2'500		2'353.00	
3138	Kurse, Prüfungen und Beratungen	49'135.90		45'000		47'438.15	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	4'256.80		7'000		9'449.02	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	0.00		1'400		1'398.60	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	19'462.50		6'400		6'407.75	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	294.00		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	296.00		200		61.80	
3631	Beiträge an Kantone	0.00		0		7'155.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	8'250.00		8'250		8'250.00	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	25'670.00		25'670		25'670.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	42'275.75		42'460		44'404.45	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'150.00		0		1'355.50
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		975.00		0		0.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		2'094.50		2'500		2'093.50
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		407'923.70		400'710		413'210.07
4630	Beiträge vom Bund		39'600.00		27'100		27'100.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
2	**BILDUNG**	**28'000'453.56**	**8'831'101.41**	**28'612'100**	**8'616'400**	**26'649'195.74**	**8'280'981.45**
	Nettoergebnis		19'169'352.15		19'995'700		18'368'214.29
21	**Volksschule**	**26'706'197.36**	**8'792'144.71**	**27'171'420**	**8'550'950**	**25'220'241.44**	**8'238'314.40**
	Nettoergebnis		17'914'052.65		18'620'470		16'981'927.04
211	Primarstufe I	2'408'603.67	842'191.05	2'519'560	850'900	2'380'687.18	750'899.90
	Nettoergebnis		1'566'412.62		1'668'660		1'629'787.28
2110	Kindergarten	2'408'603.67	842'191.05	2'519'560	850'900	2'380'687.18	750'899.90
	Nettoergebnis		1'566'412.62		1'668'660		1'629'787.28
3020	Löhne der Lehrpersonen	1'937'652.25		1'995'340		1'908'471.80	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	3'989.60		4'350		2'028.70	
3099	Übriger Personalaufwand	1'029.50		2'650		1'037.20	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	897.70		3'000		3'615.58	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	40'990.57		44'560		40'306.10	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	1'588.70		17'000		9'743.80	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	1'199.65		1'000		615.00	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	51.50		300		0.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	6'881.90		9'290		8'826.25	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	414'322.30		442'070		406'042.75	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		190.00		500		323.60
4611	Entschädigungen von Kantonen		2'285.55		0		0.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		31'022.55		20'600		12'026.35
4631	Beiträge von Kantonen		808'692.95		829'800		738'549.95
212	Primarstufe II	9'582'702.51	2'999'337.50	9'769'280	2'924'800	9'363'035.48	3'018'405.60
	Nettoergebnis		6'583'365.01		6'844'480		6'344'629.88
2120	Primarschule	9'582'702.51	2'999'337.50	9'769'280	2'924'800	9'363'035.48	3'018'405.60
	Nettoergebnis		6'583'365.01		6'844'480		6'344'629.88
3020	Löhne der Lehrpersonen	7'410'113.85		7'502'460		7'263'326.55	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	26'739.85		25'600		26'111.60	
3099	Übriger Personalaufwand	7'932.00		9'100		9'479.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	16'873.77		25'300		10'820.66	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	334'862.65		357'630		340'086.55	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	45'588.55		35'700		40'341.57	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'107.99		10'300		12'228.75	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	7'232.80		4'000		3'686.70	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	2'270.85		3'500		2'655.50	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	7'947.15		7'500		6'283.90	
3170	Reisekosten und Spesen	0.00		500		250.65	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	129'550.80		125'540		102'433.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'584'482.25		1'662'150		1'545'331.05	
4250	Verkäufe		710.00		0		0.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		47'006.00		35'500		35'723.10
4611	Entschädigungen von Kantonen		20'562.85		2'000		6'395.15
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		108'378.95		100'800		111'191.80
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		2'440.10		2'000		4'263.40
4631	Beiträge von Kantonen		2'820'239.60		2'784'500		2'860'832.15
213	Sekundarstufe I	5'960'519.27	2'985'954.20	6'125'090	3'001'700	5'819'864.50	2'934'967.00
	Nettoergebnis		2'974'565.07		3'123'390		2'884'897.50
2130	Sekundarstufe	5'960'519.27	2'985'954.20	6'125'090	3'001'700	5'819'864.50	2'934'967.00
	Nettoergebnis		2'974'565.07		3'123'390		2'884'897.50
3020	Löhne der Lehrpersonen	3'580'716.20		3'631'250		3'454'699.80	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	12'662.20		11'660		5'429.70	
3099	Übriger Personalaufwand	2'490.05		3'280		2'325.85	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3'014.85		11'900		1'931.70	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	158'959.42		176'100		155'402.12	
3105	Lebensmittel	31'531.05		29'600		28'669.70	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	13'418.40		1'400		5'642.50	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'202.00		730		11'072.95	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	1'198.50		1'500		1'247.00	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	1'068.50		1'000		1'201.90	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	3'445.43		5'000		7'492.55	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	7'347.10		4'000		5'974.05	
3170	Reisekosten und Spesen	569.80		500		236.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	106'037.92		121'100		105'493.28	
3611	Entschädigungen an Kantone	1'261'080.00		1'294'560		1'288'980.00	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	9'000.00		27'000		9'000.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	765'777.85		804'510		735'065.40	
4230	Schulgelder		7'884.00		7'700		5'299.00
4250	Verkäufe		196.00		0		740.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		35'613.25		30'800		35'492.55
4611	Entschädigungen von Kantonen		2'705.50		500		4'355.90
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		1'552'568.70		1'600'000		1'573'833.10
4630	Beiträge vom Bund		1'289.00		2'000		2'585.00
4631	Beiträge von Kantonen		1'385'697.75		1'360'700		1'312'661.45

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214	Musikschulen	1'727'978.68	869'566.05	1'764'820	707'000	1'712'047.85	832'140.30
	Nettoergebnis		858'412.63		1'057'820		879'907.55
2140	Musikschulen	1'727'978.68	869'566.05	1'764'820	707'000	1'712'047.85	832'140.30
	Nettoergebnis		858'412.63		1'057'820		879'907.55
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	66'867.15		66'870		65'629.55	
3020	Löhne der Lehrpersonen	1'338'572.55		1'362'040		1'316'421.45	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	4'650.00		4'250		4'297.40	
3099	Übriger Personalaufwand	1'881.25		1'950		1'526.20	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	2'612.85		2'500		2'435.55	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	1'602.60		1'900		0.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	628.50		650		9'630.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	4'120.00		2'200		1'930.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	50.00		0		772.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	2'295.05		2'300		2'294.70	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'271.68		5'500		5'098.70	
3170	Reisekosten und Spesen	0.00		500		0.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	0.00		0		10'000.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	809.35		0		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	298'617.70		314'160		292'012.30	
4230	Schulgelder		301'328.00		300'000		295'602.50
4231	Kursgelder		51'989.00		50'500		48'174.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		4'950.00		4'000		3'000.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'231.60		0		74.20
4290	Übrige Entgelte		0.00		0		100.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		91'350.00		73'500		64'940.00
4631	Beiträge von Kantonen		418'717.45		279'000		420'249.60
217	Schulliegenschaften	3'222'787.07	483'372.36	3'279'920	517'450	2'667'284.40	192'001.80
	Nettoergebnis		2'739'414.71		2'762'470		2'475'282.60
2170	Schulliegenschaften	3'222'787.07	483'372.36	3'279'920	517'450	2'667'284.40	192'001.80
	Nettoergebnis		2'739'414.71		2'762'470		2'475'282.60
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'100'819.65		1'089'260		1'057'755.85	
3049	Übrige Zulagen	22'164.85		23'000		22'234.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	65'847.95		63'000		65'296.48	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	22'369.60		41'950		36'916.55	
3112	Anschaffungen Kleider, Wäsche	596.75		500		494.75	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	495'651.80		497'000		480'691.15	
3130	Dienstleistungen Dritter	46'996.29		44'980		49'778.95	
3134	Sachversicherungsprämien	81'736.65		83'380		79'231.10	
3137	Steuern und Abgaben	306.00		500		245.90	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	709'865.56		738'200		641'867.07	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'048.15		9'300		12'221.20	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	2'383.70		2'390		3'083.70	
3170	Reisekosten und Spesen	1'537.90		1'500		1'408.90	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	745.45		0		0.00	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	2'000.00		2'000		3'532.30	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	457'469.52		475'720		17'800.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	3'194.50		1'000		2'401.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	204'052.75		206'240		192'325.50	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		0		192.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		32'817.00		31'800		32'241.00
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		41'090.00		41'280		41'640.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		105'328.75		140'000		98'270.50
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		20'060.16		20'320		19'518.30
4630	Beiträge vom Bund		140.00		140		140.00
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		272'727.25		272'700		0.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		11'209.20		11'210		0.00
218	Tagesbetreuung	1'189'361.30	579'774.70	1'076'480	524'300	1'037'563.45	483'177.75
	Nettoergebnis		609'586.60		552'180		554'385.70
2180	Tagesbetreuung	1'189'361.30	579'774.70	1'076'480	524'300	1'037'563.45	483'177.75
	Nettoergebnis		609'586.60		552'180		554'385.70
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	778'064.85		681'720		673'910.65	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	500.00		1'300		1'100.00	
3099	Übriger Personalaufwand	735.90		1'500		0.00	
3100	Büromaterial	921.50		1'000		1'187.95	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	10'727.55		9'300		8'427.52	
3102	Drucksachen, Publikationen	810.10		0		0.00	
3105	Lebensmittel	16'815.00		17'800		15'487.83	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	69.90		5'500		4'710.50	
3130	Dienstleistungen Dritter	169'010.85		172'500		145'992.80	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	800.00		0		0.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	8'000.00		8'000		8'000.00	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	0.00		0		86.00	
3170	Reisekosten und Spesen	23'205.60		27'000		26'902.75	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	3'018.50		3'000		3'207.20	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	1'118.45		700		653.05	
3630	Beiträge an Bund	30'571.50		20'000		24'690.20	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	766.10		750		673.80	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	144'225.50		126'410		122'533.20	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		579'136.75		524'300		483'177.75
4290	Übrige Entgelte		637.95		0		0.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219	Schulleitung	2'614'244.86	31'948.85	2'636'270	24'800	2'239'758.58	26'722.05
	Nettoergebnis		2'582'296.01		2'611'470		2'213'036.53
2190	Schulleitung	730'823.28	0.00	736'110	0	710'849.20	0.00
	Nettoergebnis		730'823.28		736'110		710'849.20
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	545'039.00		545'640		551'118.25	
3020	Löhne der Lehrpersonen	15'383.65		17'270		13'638.70	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	23'335.00		25'000		2'200.00	
3100	Büromaterial	6'811.58		6'800		6'137.30	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		0		432.00	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	939.00		2'000		1'187.65	
3130	Dienstleistungen Dritter	4'550.00		4'800		4'700.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	23'770.20		21'800		21'768.20	
3170	Reisekosten und Spesen	6'460.75		7'800		6'558.80	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	104'534.10		105'000		103'108.30	
2191	Schulverwaltung	694'549.35	1'160.20	715'420	1'000	703'596.83	809.20
	Nettoergebnis		693'389.15		714'420		702'787.63
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	7'890.00		7'800		7'530.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	546'739.30		551'900		551'062.05	
3091	Personalwerbung	2'323.95		2'000		2'440.90	
3100	Büromaterial	2'719.55		3'200		3'481.71	
3102	Drucksachen, Publikationen	5'687.55		7'000		3'884.35	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	293.50		1'000		1'292.60	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		2'000		4'394.52	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	0.00		8'000		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	917.40		1'090		888.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		1'000		270.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	19'015.60		21'000		21'009.90	
3134	Sachversicherungsprämien	114.00		100		115.45	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00		500		0.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'615.55		0		465.00	
3170	Reisekosten und Spesen	5'886.95		6'500		6'566.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	101'346.00		102'330		100'196.35	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'160.20		1'000		809.20
2192	Volksschule allgemein	320'991.93	22'926.80	332'750	18'500	310'957.38	19'109.00
	Nettoergebnis		298'065.13		314'250		291'848.38
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7'006.80		7'110		6'411.05	
3020	Löhne der Lehrpersonen	30'728.40		33'010		30'273.15	
3102	Drucksachen, Publikationen	41'011.25		42'000		40'528.20	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	23'841.28		22'080		20'313.23	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	2'476.05		3'600		3'221.15	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'995.90		3'500		3'990.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	143'116.65		143'950		143'286.65	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	40.90		500		500.00	
3170	Reisekosten und Spesen	33'605.70		46'000		29'415.30	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		500		0.00	
3503	Einlagen in übrige zweckgebunden Fremdmittel des FK	11'864.80		5'000		6'605.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	16'824.00		16'870		18'795.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	7'480.20		8'630		7'618.65	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		21'974.80		15'500		18'235.00
4630	Beiträge vom Bund		952.00		1'000		874.00
4631	Beiträge von Kantonen		0.00		2'000		0.00
2193	ICT-Kosten	867'880.30	7'861.85	851'990	5'300	514'355.17	6'803.85
	Nettoergebnis		860'018.45		846'690		507'551.32
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	57'942.95		57'940		58'418.95	
3020	Löhne der Lehrpersonen	27'841.80		45'310		40'107.10	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	4'640.00		44'350		1'800.00	
3113	Anschaffungen Hardware	77'160.18		50'000		189.90	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	1'325.75		0		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	480'541.19		373'100		341'856.15	
3134	Sachversicherungsprämien	0.00		5'000		0.00	
3153	Unterhalt Informatik (Hardware)	23'647.26		45'550		11'569.47	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	2'497.50		35'000		48.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	175'589.77		174'960		41'210.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	16'693.90		20'780		19'155.10	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'058.00		0		0.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		6'803.85		5'300		6'803.85
22	**Sonderschulen**	**1'289'556.20**	**38'956.70**	**1'372'610**	**20'000**	**1'425'754.30**	**42'667.05**
	Nettoergebnis		1'250'599.50		1'352'610		1'383'087.25
220	Sonderschulen	1'289'556.20	38'956.70	1'372'610	20'000	1'425'754.30	42'667.05
	Nettoergebnis		1'250'599.50		1'352'610		1'383'087.25
2200	Sonderschulen	1'289'556.20	38'956.70	1'372'610	20'000	1'425'754.30	42'667.05
	Nettoergebnis		1'250'599.50		1'352'610		1'383'087.25
3020	Löhne der Lehrpersonen	56'891.30		43'070		40'613.45	
3611	Entschädigungen an Kantone	261'000.00		264'000		244'000.00	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	959'500.00		1'056'000		1'132'500.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	12'164.90		9'540		8'640.85	
4611	Entschädigungen von Kantonen		8'553.90		10'000		5'165.40
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		2'500.00		0		0.00
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		27'902.80		10'000		37'501.65

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
23	**Berufliche Grundbildung**	**4'700.00**	**0.00**	**68'070**	**45'450**	**3'200.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		4'700.00		22'620		3'200.00
230	Berufliche Grundbildung	4'700.00	0.00	68'070	45'450	3'200.00	0.00
	Nettoergebnis		4'700.00		22'620		3'200.00
2300	Berufliche Grundbildung	4'700.00	0.00	68'070	45'450	3'200.00	0.00
	Nettoergebnis		4'700.00		22'620		3'200.00
3631	Beiträge an Kantone	200.00		200		200.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	4'500.00		0		3'000.00	
3660	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	0.00		67'870		0.00	
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		0.00		45'450		0.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE**	**15'970'311.89**	**5'057'824.15**	**15'248'670**	**4'484'400**	**15'526'612.11**	**4'969'281.64**
	Nettoergebnis		10'912'487.74		10'764'270		10'557'330.47
31	**Kulturerbe**	**4'374'136.67**	**1'195'799.45**	**3'831'320**	**705'900**	**4'332'229.19**	**1'166'571.59**
	Nettoergebnis		3'178'337.22		3'125'420		3'165'657.60
311	Museen und bildende Kunst	4'266'798.54	1'195'799.45	3'738'690	705'900	4'233'810.09	1'166'571.59
	Nettoergebnis		3'070'999.09		3'032'790		3'067'238.50
3111	Naturmuseum	1'106'327.93	288'232.30	1'171'870	353'740	1'125'642.79	284'856.00
	Nettoergebnis		818'095.63		818'130		840'786.79
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	4'666.35		4'000		4'406.35	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	621'478.05		609'080		637'788.65	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	209.90		1'170		232.00	
3100	Büromaterial	1'173.15		2'900		1'834.10	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	25'735.66		24'200		21'980.29	
3102	Drucksachen, Publikationen	11'017.33		13'200		18'957.30	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	4'984.98		4'800		4'867.90	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	3'369.90		3'500		16'905.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6'142.85		6'700		2'866.10	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	0.00		0		10'800.00	
3119	Anschaffungen Sammlungen	32'562.90		36'000		103'405.90	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	28'415.50		27'900		24'024.95	
3130	Dienstleistungen Dritter	10'411.55		10'690		10'649.45	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	7'516.96		10'500		15'131.95	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	21'475.15		21'500		21'473.50	
3134	Sachversicherungsprämien	6'385.25		6'480		6'398.25	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	40'715.45		41'400		31'291.50	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	515.60		1'000		839.75	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	7'547.35		0		16.10	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	11'967.00		12'000		12'000.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	588.00		1'000		945.00	
3170	Reisekosten und Spesen	2'742.55		4'000		2'766.70	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	890.20		0		0.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	137'179.30		47'300		38'816.10	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		169'610		0.00	
3511	Einlagen in Fonds des EK	3'437.10		0		21'237.25	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	115'199.90		112'940		116'008.70	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		26'724.60		4'000		33'361.05
4250	Verkäufe		9'815.70		10'500		11'084.90
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		11.50		100		37.60
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		19'199.85		22'000		17'912.10
4390	Übriger Ertrag		18'046.45		0		20'753.35
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		79'380.20		0		67'422.00
4631	Beiträge von Kantonen		41'000.00		40'000		40'000.00
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		94'054.00		97'000		94'285.00
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		0.00		125'000		0.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		55'140		0.00
3112	Historisches Museum Blumenstein	855'186.67	138'186.00	723'680	72'610	765'583.87	139'431.85
	Nettoergebnis		717'000.67		651'070		626'152.02
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	4'246.35		4'300		4'286.35	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	318'547.80		350'600		350'579.55	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	414.10		1'000		0.00	
3100	Büromaterial	1'355.50		1'500		323.15	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3'874.49		5'900		4'631.50	
3102	Drucksachen, Publikationen	8'219.75		8'300		1'733.55	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	3'310.29		2'700		2'638.68	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	2'331.90		0		0.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	624.00		500		1'626.05	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	0.00		0		-111.40	
3119	Anschaffungen Sammlungen	1'711.85		2'000		6'445.20	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	23'401.90		25'900		25'220.70	
3130	Dienstleistungen Dritter	6'701.28		7'350		6'606.95	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	516.96		1'000		0.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	11'835.45		12'800		12'831.10	
3134	Sachversicherungsprämien	8'590.40		8'670		8'591.35	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	181'540.68		114'850		75'022.20	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	910.26		4'000		145.15	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	21'491.75		22'000		46'611.85	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	2'539.21		3'200		2'715.44	
3170	Reisekosten und Spesen	6'747.80		7'000		5'133.40	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		2'000		0.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	115'164.70		68'500		81'559.05	
3511	Einlagen in Fonds des EK	64'558.25		0		58'332.85	
3630	Beiträge an Bund	7'504.60		4'600		6'830.40	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	0.00		0		87.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	59'047.40		65'010		63'743.80	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		17'329.00		0		20'778.65
4250	Verkäufe		721.50		3'000		498.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		2'904.95		4'000		3'468.25
4390	Übriger Ertrag		40'426.55		0		31'391.90
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		6'024.00		12'050		12'228.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		0.00		12'000		450.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		780.00		1'560		1'560.00
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		0.00		0		29'057.05
4631	Beiträge von Kantonen		70'000.00		40'000		40'000.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3113	Kunstmuseum	2'305'283.94	769'381.15	1'843'140	279'550	2'342'583.43	742'283.74
	Nettoergebnis		1'535'902.79		1'563'590		1'600'299.69
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	4'927.30		4'000		4'837.30	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	957'282.05		916'170		940'590.95	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	740.00		1'000		0.00	
3100	Büromaterial	3'444.75		3'500		3'161.55	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	15'822.92		11'800		27'765.41	
3102	Drucksachen, Publikationen	7'404.85		7'000		8'617.95	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	3'136.90		2'400		3'190.02	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	9'841.50		0		9'559.40	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'060.60		8'500		4'112.65	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	0.00		0		428.60	
3119	Anschaffungen Sammlungen	70'421.43		60'000		54'646.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	62'179.70		66'200		62'135.65	
3130	Dienstleistungen Dritter	14'578.60		8'300		16'704.70	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	15'048.70		15'000		30'024.65	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	23'770.20		20'800		20'768.20	
3134	Sachversicherungsprämien	147'543.50		147'890		147'561.05	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	80'866.21		60'050		78'124.15	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	2'778.55		2'200		0.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'210.68		6'000		5'517.45	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	42'404.82		10'000		10'769.70	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	15'396.00		15'400		15'396.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'176.00		2'000		1'501.20	
3170	Reisekosten und Spesen	11'436.00		16'000		11'582.80	
3199	Übriger Betriebsaufwand	620'930.83		107'500		501'005.35	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		176'950		0.00	
3511	Einlagen in Fonds des EK	0.00		0		208'028.50	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	312.00		0		232.00	
3630	Beiträge an Bund	3'123.90		4'600		5'300.10	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	177'445.95		169'880		171'022.10	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		65'893.72		74'500		85'013.29
4250	Verkäufe		24'608.85		13'000		13'924.25
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		55'341.75		27'000		0.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		66'279.75		35'000		45'396.65
4390	Übriger Ertrag		262'996.60		0		334'991.85
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		113'260.48		0		769.70
4631	Beiträge von Kantonen		180'000.00		23'000		261'188.00
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		1'000.00		1'000		1'000.00
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		0.00		106'050		0.00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	107'338.13	0.00	92'630	0	98'419.10	0.00
	Nettoergebnis		107'338.13		92'630		98'419.10
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	107'338.13	0.00	92'630	0	98'419.10	0.00
	Nettoergebnis		107'338.13		92'630		98'419.10
3130	Dienstleistungen Dritter	5'881.80		5'860		5'881.80	
3134	Sachversicherungsprämien	7'883.20		7'970		7'839.15	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	70'142.53		78'800		60'263.75	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'762.40		0		1'000.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	20'368.20		0		0.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	100.00		0		0.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	1'200.00		0		23'434.40	
32	**Kultur, übrige**	**5'825'007.16**	**2'427'794.70**	**5'575'900**	**2'460'410**	**5'433'326.01**	**2'413'499.65**
	Nettoergebnis		3'397'212.46		3'115'490		3'019'826.36
321	Bibliotheken	435'196.30	0.00	315'000	0	265'000.00	0.00
	Nettoergebnis		435'196.30		315'000		265'000.00
3210	Zentralbibliothek	435'196.30	0.00	315'000	0	265'000.00	0.00
	Nettoergebnis		435'196.30		315'000		265'000.00
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	435'196.30		315'000		265'000.00	
322	Konzert und Theater	4'498'899.21	2'401'523.70	4'589'810	2'449'950	4'544'319.61	2'387'428.65
	Nettoergebnis		2'097'375.51		2'139'860		2'156'890.96
3220	Stadttheater	3'696'764.67	1'910'231.55	3'657'070	1'920'010	3'687'587.95	1'919'972.50
	Nettoergebnis		1'786'533.12		1'737'060		1'767'615.45
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	0.00		0		299.55	
3134	Sachversicherungsprämien	10'443.50		9'760		10'445.65	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	83'597.12		92'220		106'153.75	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	20'090.90		20'090		20'089.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	3'582'633.15		3'535'000		3'550'600.00	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		4'066.55		600		157.10
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		690'000.00		690'000		690'000.00
4631	Beiträge von Kantonen		600'000.00		600'000		601'166.40
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		616'165.00		629'410		628'649.00
3221	Konzertsaal	317'745.63	140'089.65	350'750	122'940	340'004.75	113'813.00
	Nettoergebnis		177'655.98		227'810		226'191.75
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	133'754.40		128'050		121'995.65	
3049	Übrige Zulagen	4'708.00		4'600		4'653.00	
3100	Büromaterial	371.95		500		410.55	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	15'498.55		4'500		8'820.55	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		0		2'295.10	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'998.95		5'000		1'575.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	58'544.15		61'000		60'272.85	
3130	Dienstleistungen Dritter	2'592.50		2'750		1'612.50	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	4'423.25		2'000		2'000.00	
3134	Sachversicherungsprämien	10'409.45		10'370		10'411.35	
3137	Steuern und Abgaben	250.00		0		0.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	57'255.33		99'800		103'776.45	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'145.80		0		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		7'580		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	24'793.30		24'600		22'181.75	
4250	Verkäufe		16'262.65		0		0.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		2'940.00		2'940		1'800.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		120'787.00		120'000		111'513.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		100.00		0		500.00
3222	Landhaus und Gebäude am Land	484'388.91	351'202.50	581'990	407'000	516'726.91	353'643.15
	Nettoergebnis		133'186.41		174'990		163'083.76
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	222'368.80		319'280		276'196.45	
3049	Übrige Zulagen	5'363.60		6'000		5'383.40	
3100	Büromaterial	595.70		500		381.70	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'189.76		6'500		7'546.71	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		0		244.10	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		1'690.20	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	63'771.70		65'970		62'637.95	
3130	Dienstleistungen Dritter	12'014.25		9'580		11'137.95	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	2'000.00		2'000		4'084.95	
3134	Sachversicherungsprämien	16'855.25		16'880		16'858.25	
3137	Steuern und Abgaben	414.80		420		415.10	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	107'632.15		91'550		79'340.85	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	7'463.65		2'500		90.15	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	500.00		500		500.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	41'219.25		60'310		50'219.15	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'958.60		0		0.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		80'678.40		90'000		81'978.15
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		251'902.50		300'000		254'573.50
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		16'663.00		17'000		17'091.50
329	Kultur, übrige	890'911.65	26'271.00	671'090	10'460	624'006.40	26'071.00
	Nettoergebnis		864'640.65		660'630		597'935.40
3290	Kultur , übrige	890'911.65	26'271.00	671'090	10'460	624'006.40	26'071.00
	Nettoergebnis		864'640.65		660'630		597'935.40
3119	Anschaffungen öffentliche Anlagen	0.00		6'000		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	244'176.40		120		120.00	
3170	Reisekosten und Spesen	14'944.15		16'000		15'695.65	
3614	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	8'000.00		8'000		8'000.00	
3631	Beiträge an Kantone	2'000.00		2'000		2'000.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	35'500.00		17'000		23'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	551'417.00		583'970		533'440.75	
3637	Beiträge an private Haushalte	31'000.00		38'000		41'750.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	3'874.10		0		0.00	
4250	Verkäufe		1'514.00		0		114.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		14'300.00		0		15'500.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		10'457.00		10'460		10'457.00
34	**Sport und Freizeit**	**5'771'168.06**	**1'434'230.00**	**5'841'450**	**1'318'090**	**5'761'056.91**	**1'389'210.40**
	Nettoergebnis		4'336'938.06		4'523'360		4'371'846.51
341	Sport	3'149'288.61	705'826.55	3'159'890	624'720	3'052'961.81	633'133.75
	Nettoergebnis		2'443'462.06		2'535'170		2'419'828.06
3410	Sport	387'414.45	3'853.00	357'940	3'850	392'363.10	4'559.50
	Nettoergebnis		383'561.45		354'090		387'803.60
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	10'700.00		10'500		14'480.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	500.00		500		500.00	
3170	Reisekosten und Spesen	145.80		500		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	10'130.00		10'130		10'130.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	55'911.00		55'910		55'911.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	310'027.65		280'400		311'342.10	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		0.00		0		500.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		3'853.00		3'850		4'059.50
3411	Hallenbad	481'461.55	42'668.90	469'870	61'000	474'365.80	46'279.50
	Nettoergebnis		438'792.65		408'870		428'086.30
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	56'605.75		43'230		40'665.70	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	0.00		9'630		0.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'476.30		0		0.00	
3110	Anschaffungen Betriebseinrichtung	0.00		0		9'513.30	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		-8.65	
3130	Dienstleistungen Dritter	335.35		900		411.15	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	3'475.15		0		0.00	
3134	Sachversicherungsprämien	38.30		30		11.40	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'271.50		3'000		11'322.90	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	205'056.00		205'060		205'056.00	
3170	Reisekosten und Spesen	710.50		0		0.00	
3631	Beiträge an Kantone	200'000.00		200'000		200'000.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	10'492.70		8'020		7'394.00	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		42'668.90		61'000		46'279.50

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3412	Freibad	1'369'184.29	506'699.90	1'413'750	442'500	1'259'887.63	455'510.10
	Nettoergebnis		862'484.39		971'250		804'377.53
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	575'521.65		597'540		630'358.95	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	0.00		9'730		0.00	
3100	Büromaterial	145.80		1'000		0.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	78'251.84		78'800		63'016.88	
3102	Drucksachen, Publikationen	1'396.70		500		13.80	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	86'959.04		75'500		30'460.08	
3112	Anschaffungen Kleider, Wäsche	486.15		5'000		6'771.55	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	204'874.80		168'000		194'494.60	
3130	Dienstleistungen Dritter	7'833.63		9'840		5'218.03	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	495.00		5'000		1'108.80	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	6'940.70		6'900		6'919.90	
3134	Sachversicherungsprämien	5'499.90		5'540		5'495.35	
3137	Steuern und Abgaben	462.61		600		447.35	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	253'368.86		289'000		167'889.42	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	11'440.36		11'500		11'365.32	
3170	Reisekosten und Spesen	477.40		400		0.00	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		2'000		0.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	27'771.65		36'100		20'894.15	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	577.00		0		819.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	106'681.20		110'800		114'614.45	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		454'394.75		403'000		415'188.30
4250	Verkäufe		17'441.05		18'000		14'369.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		462.95		500		462.95
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		30'301.15		21'000		25'489.85
4636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		4'100.00		0		0.00
3414	Sportplätze	375'015.76	40'265.30	378'180	28'570	327'453.97	36'381.90
	Nettoergebnis		334'750.46		349'610		291'072.07
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	125'745.00		131'200		140'108.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	13'942.22		12'000		12'925.28	
3110	Anschaffungen Betriebseinrichtung	1'336.45		3'000		10'698.45	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	46'383.65		46'500		6'175.25	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	38'438.65		29'500		44'095.35	
3130	Dienstleistungen Dritter	119.70		500		401.70	
3134	Sachversicherungsprämien	2'923.30		2'410		2'190.20	
3137	Steuern und Abgaben	1'683.30		1'430		1'428.55	
3140	Unterhalt an Grundstücken	26'847.09		27'900		46'938.69	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	11'998.90		13'750		22'423.80	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'332.35		1'000		785.85	
3170	Reisekosten und Spesen	5'004.00		5'450		5'231.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	992.10		0		0.00	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00		0		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	72'754.90		78'210		6'400.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	1'205.50		1'000		2'176.25	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	23'308.65		24'330		25'475.10	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		5'138.50		0		6'080.50
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		7'440.00		7'440		5'360.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		18'718.10		13'000		18'251.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		6'337.90		5'500		6'690.40
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		2'630.80		2'630		0.00
3415	Fussballstadion	262'016.56	23'100.25	292'340	20'500	351'081.31	18'603.50
	Nettoergebnis		238'916.31		271'840		332'477.81
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	109'825.00		120'000		118'944.60	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	9'287.67		11'000		10'813.43	
3110	Anschaffungen Betriebseinrichtung	1'006.15		3'500		0.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'315.55		3'000		13'362.20	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	53'862.65		58'000		52'668.45	
3130	Dienstleistungen Dritter	587.40		590		588.00	
3134	Sachversicherungsprämien	3'455.95		3'610		3'566.25	
3137	Steuern und Abgaben	176.00		130		126.00	
3140	Unterhalt an Grundstücken	25'624.09		25'500		25'836.33	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	30'605.90		33'200		99'661.60	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'706.05		2'000		2'331.45	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'869.00		2'000		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'000.00		7'060		1'000.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	337.50		500		556.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	20'357.65		22'250		21'627.00	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		3'853.25		1'000		90.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		16'927.00		16'500		16'193.50
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		2'320.00		3'000		2'320.00
3416	Mehrzweckhalle	274'196.00	89'239.20	247'810	68'300	247'810.00	71'799.25
	Nettoergebnis		184'956.80		179'510		176'010.75
3130	Dienstleistungen Dritter	4'200.30		0		0.00	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	179'400.00		179'400		179'400.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	18'612.50		18'610		18'613.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	71'983.20		49'800		49'797.00	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		22'186.20		0		0.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		48'303.00		48'300		48'303.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		18'750.00		20'000		23'496.25

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
342	Freizeit	2'621'879.45	728'403.45	2'681'560	693'370	2'708'095.10	756'076.65
	Nettoergebnis		1'893'476.00		1'988'190		1'952'018.45
3421	Begegnungszentrum Altes Spital	986'350.20	533'666.00	957'450	533'670	1'012'117.83	533'666.00
	Nettoergebnis		452'684.20		423'780		478'451.83
3110	Anschaffungen Betriebseinrichtung	-24.35		0		8'763.50	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'897.75		3'000		9'801.35	
3134	Sachversicherungsprämien	12'776.60		13'000		12'778.75	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	94'600.20		64'350		104'674.23	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		1'000		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'100.00		1'100		1'100.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	875'000.00		875'000		875'000.00	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		533'666.00		533'670		533'666.00
3422	Kinderspielplätze	250'946.10	0.00	246'470	0	244'974.44	0.00
	Nettoergebnis		250'946.10		246'470		244'974.44
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	17'767.50		7'000		13'742.50	
3134	Sachversicherungsprämien	367.45		430		367.45	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	22'824.70		27'000		20'865.20	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	8'814.90		9'590		9'588.00	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	3'500.00		1'000		1'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	193'418.10		199'650		196'383.09	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	960.00		500		529.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	3'293.45		1'300		2'498.70	
3423	Ferienheim Saanenmöser	103'792.35	58'346.00	102'660	53'300	125'329.85	59'025.00
	Nettoergebnis		45'446.35		49'360		66'304.85
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	30'396.80		25'220		17'933.25	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	9'277.40		8'100		3'922.95	
3105	Lebensmittel	927.40		500		1'053.60	
3106	Medizinisches Material	119.10		300		36.15	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'023.30		1'700		11'492.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	22'016.00		23'500		17'381.30	
3130	Dienstleistungen Dritter	1'718.90		1'850		1'822.45	
3134	Sachversicherungsprämien	2'714.25		2'790		2'738.25	
3137	Steuern und Abgaben	5'008.75		4'300		4'564.65	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	24'284.85		28'220		61'124.55	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	671.10		1'500		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	5'634.50		4'680		3'260.70	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		58'346.00		53'300		59'025.00
3424	Parkanlagen, Wanderwege	1'191'719.20	77'489.60	1'290'010	55'700	1'181'468.53	50'686.15
	Nettoergebnis		1'114'229.60		1'234'310		1'130'782.38
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	568'010.70		675'230		660'733.20	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	50'602.54		41'000		43'533.56	
3110	Anschaffungen Betriebseinrichtung	37'170.85		16'000		9'162.85	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	25'478.85		26'000		34'927.25	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	7'622.50		10'500		9'198.20	
3130	Dienstleistungen Dritter	17'044.00		18'500		23'313.65	
3134	Sachversicherungsprämien	3'348.50		3'770		3'213.20	
3137	Steuern und Abgaben	6'811.45		6'000		5'840.00	
3140	Unterhalt an Grundstücken	199'891.21		180'000		179'308.62	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	63'711.65		61'000		23'486.30	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	486.70		2'000		3'611.70	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	27'385.50		35'000		26'986.65	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	64'841.80		68'810		20'426.65	
3637	Beiträge an private Haushalte	0.00		1'000		-1'000.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	14'024.00		20'000		18'589.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	105'288.95		125'200		120'137.20	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		40'321.45		45'000		40'245.55
4250	Verkäufe		8'000.00		0		0.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		750.15		1'000		741.60
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		1'299.00		1'300		1'299.00
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		8'400.00		8'400		8'400.00
4631	Beiträge von Kantonen		18'719.00		0		0.00
3428	Skilager	66'760.85	53'416.80	66'440	45'800	66'082.85	52'903.00
	Nettoergebnis		13'344.05		20'640		13'179.85
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	110.00		200		104.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	66'630.45		66'200		65'959.95	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	20.40		40		18.90	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		40'347.00		40'800		45'160.00
4503	Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		11'864.80		5'000		6'605.00
4630	Beiträge vom Bund		1'205.00		0		1'138.00
3429	Übrige Freizeitgestaltung	22'310.75	5'485.05	18'530	4'900	78'121.60	59'796.50
	Nettoergebnis		16'825.70		13'630		18'325.10
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0.00		0		56'000.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'461.95		2'000		2'158.75	
3140	Unterhalt an Grundstücken	1'318.80		2'000		1'432.85	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	4'000.00		0		4'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	14'530.00		14'530		14'530.00	
4250	Verkäufe		0.00		0		54'360.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		2'400.00		2'400		2'400.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		3'085.05		2'500		3'036.50

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
4	**GESUNDHEIT**	**2'269'705.30**	**500.00**	**2'283'670**	**600**	**2'249'042.10**	**1'250.00**
	Nettoergebnis		2'269'205.30		2'283'070		2'247'792.10
41	**Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**	**965'717.60**	**0.00**	**995'350**	**0**	**963'701.60**	**0.00**
	Nettoergebnis		965'717.60		995'350		963'701.60
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	965'717.60	0.00	995'350	0	963'701.60	0.00
	Nettoergebnis		965'717.60		995'350		963'701.60
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	965'717.60	0.00	995'350	0	963'701.60	0.00
	Nettoergebnis		965'717.60		995'350		963'701.60
3130	Dienstleistungen Dritter	20.00		20		20.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	965'697.60		995'330		963'681.60	
42	**Ambulante Krankenpflege**	**941'746.59**	**0.00**	**943'770**	**0**	**942'220.80**	**750.00**
	Nettoergebnis		941'746.59		943'770		941'470.80
421	Ambulante Krankenpflege	934'718.00	0.00	934'750	0	934'725.60	0.00
	Nettoergebnis		934'718.00		934'750		934'725.60
4210	Ambulante Krankenpflege	934'718.00	0.00	934'750	0	934'725.60	0.00
	Nettoergebnis		934'718.00		934'750		934'725.60
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	934'718.00		934'750		934'725.60	
422	Rettungsdienste	7'028.59	0.00	9'020	0	7'495.20	750.00
	Nettoergebnis		7'028.59		9'020		6'745.20
4222	Aarerettungsdienst	7'028.59	0.00	9'020	0	7'495.20	750.00
	Nettoergebnis		7'028.59		9'020		6'745.20
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	333.50		1'000		471.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'274.44		860		479.60	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	130.55		130		131.70	
3134	Sachversicherungsprämien	1'230.25		1'240		1'230.25	
3137	Steuern und Abgaben	189.00		600		581.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'951.05		3'000		3'247.40	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	800.00		1'500		1'210.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	58.00		500		58.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	61.80		190		85.75	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		0		750.00
43	**Gesundheitsprävention**	**358'980.51**	**500.00**	**344'050**	**600**	**340'434.00**	**500.00**
	Nettoergebnis		358'480.51		343'450		339'934.00
431	Alkohol- und Drogenprävention	285'615.00	0.00	286'890	0	285'938.00	0.00
	Nettoergebnis		285'615.00		286'890		285'938.00
4310	Alkohol- und Drogenprävention	285'615.00	0.00	286'890	0	285'938.00	0.00
	Nettoergebnis		285'615.00		286'890		285'938.00
3130	Dienstleistungen Dritter	100.00		100		100.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	285'515.00		286'790		285'838.00	
433	Schulgesundheitsdienst	67'549.96	0.00	51'350	0	48'697.10	0.00
	Nettoergebnis		67'549.96		51'350		48'697.10
4330	Schulgesundheitsdienst	67'549.96	0.00	51'350	0	48'697.10	0.00
	Nettoergebnis		67'549.96		51'350		48'697.10
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12'495.40		12'360		12'283.10	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'687.70		1'500		1'735.40	
3106	Medizinisches Material	1'547.65		700		469.75	
3130	Dienstleistungen Dritter	0.00		500		0.00	
3136	Honorare privatärztlicher Tätigkeit	45'055.91		28'000		27'538.30	
3637	Beiträge an private Haushalte	4'447.10		6'000		4'437.20	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	2'316.20		2'290		2'233.35	
434	Lebensmittelkontrolle	5'815.55	500.00	5'810	600	5'798.90	500.00
	Nettoergebnis		5'315.55		5'210		5'298.90
4340	Lebensmittelkontrolle	5'815.55	500.00	5'810	600	5'798.90	500.00
	Nettoergebnis		5'315.55		5'210		5'298.90
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'703.65		4'800		4'703.65	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	120.00		0		120.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	120.00		120		120.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	871.90		890		855.25	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		0.00		100		0.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		500.00		500		500.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
49	**Gesundheitswesen, übrige**	**3'260.60**	**0.00**	**500**	**0**	**2'685.70**	**0.00**
	Nettoergebnis		3'260.60		500		2'685.70
490	Gesundheitswesen, übrige	3'260.60	0.00	500	0	2'685.70	0.00
	Nettoergebnis		3'260.60		500		2'685.70
4900	Gesundheitswesen, übrige	3'260.60	0.00	500	0	2'685.70	0.00
	Nettoergebnis		3'260.60		500		2'685.70
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	977.80		0		0.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0		2'150.00	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	2'282.80		500		535.70	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**18'779'802.40**	**4'004'866.00**	**17'491'570**	**3'443'230**	**18'125'774.37**	**3'213'936.86**
	Nettoergebnis		14'774'936.40		14'048'340		14'911'837.51
52	**Invalidität**	**2'094'477.30**	**0.00**	**2'199'860**	**0**	**1'984'431.50**	**0.00**
	Nettoergebnis		2'094'477.30		2'199'860		1'984'431.50
522	Ergänzungsleistungen IV	2'079'446.40	0.00	2'184'670	0	1'969'400.60	0.00
	Nettoergebnis		2'079'446.40		2'184'670		1'969'400.60
5220	Ergänzungsleistungen IV	2'079'446.40	0.00	2'184'670	0	1'969'400.60	0.00
	Nettoergebnis		2'079'446.40		2'184'670		1'969'400.60
3611	Entschädigungen an Kantone	72'343.20		75'920		71'981.85	
3631	Beiträge an Kantone	2'007'103.20		2'108'750		1'897'418.75	
523	Invalidenheime	15'030.90	0.00	15'190	0	15'030.90	0.00
	Nettoergebnis		15'030.90		15'190		15'030.90
5230	Invalidität	15'030.90	0.00	15'190	0	15'030.90	0.00
	Nettoergebnis		15'030.90		15'190		15'030.90
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	15'030.90		15'190		15'030.90	
53	**Alter + Hinterlassene**	**3'270'355.30**	**566'851.70**	**3'336'770**	**558'700**	**3'287'089.20**	**575'427.90**
	Nettoergebnis		2'703'503.60		2'778'070		2'711'661.30
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	201'188.70	144'861.60	205'770	137'200	205'283.70	142'214.50
	Nettoergebnis		56'327.10		68'570		63'069.20
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	201'188.70	144'861.60	205'770	137'200	205'283.70	142'214.50
	Nettoergebnis		56'327.10		68'570		63'069.20
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	164'235.90		169'110		168'440.45	
3100	Büromaterial	416.45		500		742.45	
3102	Drucksachen, Publikationen	517.00		500		818.45	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	4'295.05		4'300		4'294.70	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'280.80		0		361.10	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	30'443.50		31'360		30'626.55	
4611	Entschädigungen von Kantonen		144'861.60		137'200		142'214.50
532	Ergänzungsleistungen AHV	2'616'132.00	0.00	2'673'900	0	2'619'427.85	0.00
	Nettoergebnis		2'616'132.00		2'673'900		2'619'427.85
5320	Ergänzungsleistungen AHV	2'616'132.00	0.00	2'673'900	0	2'619'427.85	0.00
	Nettoergebnis		2'616'132.00		2'673'900		2'619'427.85
3611	Entschädigungen an Kantone	109'356.00		126'530		109'549.50	
3631	Beiträge an Kantone	2'506'776.00		2'547'370		2'509'878.35	
534	Alterswohnungen, Altersheime (ohne Pflege)	419'990.10	419'990.10	421'500	421'500	431'213.40	431'213.40
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
5341	Alterswohnungen, Altersheime (ohne Pflege) SF	419'990.10	419'990.10	421'500	421'500	431'213.40	431'213.40
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	713.00		0		2'242.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'010.60		800		1'128.45	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	41'455.40		44'500		40'862.50	
3130	Dienstleistungen Dritter	28'091.45		28'940		28'581.50	
3134	Sachversicherungsprämien	5'890.40		5'410		5'891.45	
3137	Steuern und Abgaben	0.00		1'000		0.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	68'921.30		83'600		48'396.45	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	163.50		0		32.00	
3170	Reisekosten und Spesen	656.05		600		726.70	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	200'495.00		200'500		200'495.00	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	16'500.95		7'720		51'216.50	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	10'489.30		10'530		10'664.60	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	45'471.00		37'900		40'568.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	132.15		0		407.75	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		418.55		500		46.00
4290	Übrige Entgelte		0.00		0		4'584.05
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		353'984.00		356'000		362'470.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		65'587.55		65'000		64'113.35
535	Leistungen an das Alter	33'044.50	2'000.00	35'600	0	31'164.25	2'000.00
	Nettoergebnis		31'044.50		35'600		29'164.25
5350	Leistungen an das Alter	33'044.50	2'000.00	35'600	0	31'164.25	2'000.00
	Nettoergebnis		31'044.50		35'600		29'164.25
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	2'200.00		2'200		2'080.00	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		1'000		606.45	
3170	Reisekosten und Spesen	19'544.50		24'000		18'077.80	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	11'300.00		8'400		10'400.00	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		2'000.00		0		2'000.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
54	**Familie und Jugend**	**1'187'429.60**	**19'131.60**	**1'203'180**	**14'250**	**1'154'972.06**	**47'972.60**
	Nettoergebnis		1'168'298.00		1'188'930		1'106'999.46
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	279'278.40	0.00	269'920	0	264'428.55	0.00
	Nettoergebnis		279'278.40		269'920		264'428.55
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	279'278.40	0.00	269'920	0	264'428.55	0.00
	Nettoergebnis		279'278.40		269'920		264'428.55
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	279'278.40		269'920		264'428.55	
544	Jugendschutz	70'406.94	6'657.60	71'000	6'000	54'055.90	9'172.60
	Nettoergebnis		63'749.34		65'000		44'883.30
5440	Jugendschutz (allgemein)	70'406.94	6'657.60	71'000	6'000	54'055.90	9'172.60
	Nettoergebnis		63'749.34		65'000		44'883.30
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	3'890.00		4'200		3'260.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'108.70		9'110		9'052.80	
3102	Drucksachen, Publikationen	2'650.00		3'000		3'196.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	19'834.14		19'500		1'257.70	
3170	Reisekosten und Spesen	578.05		1'500		470.80	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	26'000.00		26'000		26'000.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	6'657.60		6'000		9'172.60	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'688.45		1'690		1'646.00	
4503	Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		6'657.60		6'000		9'172.60
545	Leistungen an Familien	837'744.26	12'474.00	862'260	8'250	836'487.61	38'800.00
	Nettoergebnis		825'270.26		854'010		797'687.61
5450	Leistungen an Familien (allgemein)	223'552.00	12'474.00	204'070	8'250	225'909.00	38'800.00
	Nettoergebnis		211'078.00		195'820		187'109.00
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	0.00		200		0.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	60'000.00		60'000		60'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	163'552.00		143'870		165'909.00	
4631	Beiträge von Kantonen		12'474.00		8'250		38'800.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	614'192.26	0.00	658'190	0	610'578.61	0.00
	Nettoergebnis		614'192.26		658'190		610'578.61
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15'977.70		25'000		15'860.60	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	595'252.86		628'550		591'834.16	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	2'961.70		4'640		2'883.85	
57	**Sozialhilfe und Asylwesen**	**12'137'540.20**	**3'418'882.70**	**10'711'260**	**2'870'280**	**11'628'781.61**	**2'590'536.36**
	Nettoergebnis		8'718'657.50		7'840'980		9'038'245.25
572	Wirtschaftliche Hilfe	7'697'215.84	906'715.71	6'261'340	230'300	7'280'072.24	-40'951.25
	Nettoergebnis		6'790'500.13		6'031'040		7'321'023.49
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	7'573'440.59	857'614.71	6'098'320	139'730	7'169'339.79	-66'496.25
	Nettoergebnis		6'715'825.88		5'958'590		7'235'836.04
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	35'044.00		26'000		35'958.60	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	333'579.02		0		57'577.76	
3637	Beiträge an private Haushalte	7'198'321.67		6'067'500		7'069'265.28	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	6'495.90		4'820		6'538.15	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		38'375.30		39'730		40'487.60
4631	Beiträge von Kantonen		1'869.00		50'000		29'467.65
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		817'370.41		50'000		-136'451.50
5721	Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	123'775.25	49'101.00	163'020	90'570	110'732.45	25'545.00
	Nettoergebnis		74'674.25		72'450		85'187.45
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6'417.00		7'260		0.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	102.05		200		31.00	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		1'600		1'618.05	
3130	Dienstleistungen Dritter	52'249.75		61'250		40'888.80	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	6'566.95		7'120		5'905.90	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	51'750.00		79'240		57'888.70	
3637	Beiträge an private Haushalte	5'500.00		5'000		4'400.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'189.50		1'350		0.00	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		9'282.00		4'000		548.00
4503	Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		500.00		0		0.00
4631	Beiträge von Kantonen		39'319.00		86'570		24'997.00
573	Asylwesen	2'438'406.51	2'235'166.04	2'329'630	2'382'500	2'558'804.00	2'525'292.71
	Nettoergebnis		203'240.47	52'870			33'511.29
5730	Asylwesen	2'438'406.51	2'235'166.04	2'329'630	2'382'500	2'558'804.00	2'525'292.71
	Nettoergebnis		203'240.47	52'870			33'511.29
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	130'261.80		103'560		204'149.50	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	10'900.00		24'650		14'589.35	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	356.15		1'000		483.30	
3110	Anschaffungen Wohnungseinrichtung	0.00		2'000		0.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-231.85		0		767.50	
3130	Dienstleistungen Dritter	17'247.25		26'220		18'022.95	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	7'200.00		3'000		5'524.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	2'248'527.26		2'150'000		2'278'148.10	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	24'145.90		19'200		37'119.30	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		0		276.90
4611	Entschädigungen von Kantonen		2'011'666.04		2'150'000		2'364'515.81
4631	Beiträge von Kantonen		223'500.00		232'500		160'500.00
579	Fürsorge, übrige	2'001'917.85	277'000.95	2'120'290	257'480	1'789'905.37	106'194.90
	Nettoergebnis		1'724'916.90		1'862'810		1'683'710.47
5790	Fürsorge, übrige	2'001'917.85	277'000.95	2'120'290	257'480	1'789'905.37	106'194.90
	Nettoergebnis		1'724'916.90		1'862'810		1'683'710.47
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'492'867.30		1'602'410		1'351'846.50	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	20'999.30		6'000		8'956.50	
3100	Büromaterial	9'791.10		13'000		10'958.58	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	5'960.70		6'500		6'546.60	
3102	Drucksachen, Publikationen	6'878.70		4'000		3'018.90	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	379.50		1'000		399.14	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	12'835.55		3'700		1'625.55	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	0.00		23'120		6'800.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	45'635.45		40'990		38'274.40	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	17'609.95		6'000		160.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	61'259.55		61'300		61'239.95	
3134	Sachversicherungsprämien	335.60		340		357.05	
3137	Steuern und Abgaben	304.50		310		304.50	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	890.05		2'500		2'718.25	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'130.80		0		303.50	
3170	Reisekosten und Spesen	3'315.40		5'000		4'598.60	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		999.10	
3611	Entschädigungen an Kantone	45'000.00		45'000		45'000.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	0.00		2'000		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	276'724.40		297'120		245'798.25	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		137'253.75		110'000		56'600.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		3'068.00		10'500		2'850.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		5'400.00		5'700		6'200.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		131'279.20		131'280		40'544.90
59	**Soziale Wohlfahrt, übrige**	**90'000.00**	**0.00**	**40'500**	**0**	**70'500.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		90'000.00		40'500		70'500.00
592	Hilfsaktionen im Inland	10'000.00	0.00	10'500	0	10'500.00	0.00
	Nettoergebnis		10'000.00		10'500		10'500.00
5920	Hilfsaktionen im Inland	10'000.00	0.00	10'500	0	10'500.00	0.00
	Nettoergebnis		10'000.00		10'500		10'500.00
3130	Dienstleistungen Dritter	0.00		500		0.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	10'000.00		10'000		10'500.00	
593	Hilfsaktionen im Ausland	80'000.00	0.00	30'000	0	60'000.00	0.00
	Nettoergebnis		80'000.00		30'000		60'000.00
5930	Hilfsaktionen im Ausland	80'000.00	0.00	30'000	0	60'000.00	0.00
	Nettoergebnis		80'000.00		30'000		60'000.00
3638	Beiträge an das Ausland	80'000.00		30'000		60'000.00	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
6	**VERKEHR**	**7'065'965.99**	**2'805'456.12**	**7'410'150**	**2'679'240**	**6'850'208.80**	**2'668'173.60**
	Nettoergebnis		4'260'509.87		4'730'910		4'182'035.20
61	**Strassenverkehr**	**5'059'558.89**	**2'726'184.32**	**5'344'300**	**2'599'140**	**4'939'084.45**	**2'642'062.50**
	Nettoergebnis		2'333'374.57		2'745'160		2'297'021.95
613	Kantonsstrassen	15'465.70	9'081.90	15'000	0	4'024.90	0.00
	Nettoergebnis		6'383.80		15'000		4'024.90
6130	Kantonsstrassen	15'465.70	9'081.90	15'000	0	4'024.90	0.00
	Nettoergebnis		6'383.80		15'000		4'024.90
3631	Beiträge an Kantone	3'000.00		15'000		4'024.90	
3660	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	12'465.70		0		0.00	
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		9'081.90		0		0.00
615	Gemeindestrassen	5'044'093.19	2'717'102.42	5'329'300	2'599'140	4'935'059.55	2'642'062.50
	Nettoergebnis		2'326'990.77		2'730'160		2'292'997.05
6150	Gemeindestrassen	3'646'766.94	469'223.35	3'917'250	479'740	3'730'596.63	412'991.85
	Nettoergebnis		3'177'543.59		3'437'510		3'317'604.78
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	929'310.15		1'020'000		1'088'917.75	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	50'698.75		45'500		55'860.91	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		500		0.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'297.40		4'000		2'514.15	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	189'366.15		210'000		185'741.35	
3130	Dienstleistungen Dritter	202'292.12		156'500		168'473.80	
3134	Sachversicherungsprämien	7'940.95		7'820		5'884.70	
3137	Steuern und Abgaben	12'039.95		10'000		11'597.25	
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	776'650.05		949'200		767'325.40	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	16'323.00		29'500		15'382.60	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	45'842.17		47'000		51'156.47	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	902.40		0		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	888'830.08		897'620		817'065.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	78'633.92		80'000		92'205.75	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	270'480.00		270'480		270'480.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	174'159.85		189'130		197'991.50	
4120	Konzessionen übrige		13'084.95		18'000		67'523.10
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		165'523.00		151'800		218'659.70
4250	Verkäufe		5'050.00		5'000		0.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		3'495.10		5'000		2'935.55
4611	Entschädigungen von Kantonen		123'873.50		124'000		123'873.50
4690	Übriger Transferertrag		1.00		0		0.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		158'195.80		175'940		0.00
6151	Parkhäuser/Parkplätze	369'618.35	1'754'797.35	370'220	1'688'300	333'742.55	1'758'512.05
	Nettoergebnis	1'385'179.00		1'318'080		1'424'769.50	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	21'823.05		22'200		1'998.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'800.00		2'800		2'800.00	
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	1'013.50		1'000		12'075.65	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	27'061.80		27'100		26'748.90	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		0		1'000.00	
3511	Einlagen in Fonds des EK	32'200.00		30'000		4'600.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	22'600.00		25'000		22'400.00	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	262'120.00		262'120		262'120.00	
4120	Konzessionen übrige		108'449.75		100'000		50'000.00
4200	Ersatzabgaben		32'200.00		30'000		4'600.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'532'947.60		1'480'000		1'626'812.05
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		300		0.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		5'000.00		5'000		5'000.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		76'200.00		73'000		72'100.00
6153	Werkhof	896'920.45	210'970.82	912'090	172'600	802'567.01	194'231.05
	Nettoergebnis		685'949.63		739'490		608'335.96
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	507'504.05		540'780		464'052.10	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	5'789.85		13'300		7'829.00	
3099	Übriger Personalaufwand	753.25		1'000		1'480.75	
3100	Büromaterial	1'444.33		2'000		2'294.70	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	42'956.77		36'000		46'567.99	
3102	Drucksachen, Publikationen	444.10		0		158.05	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	86'807.10		72'000		45'000.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	15'671.40		16'250		15'656.35	
3130	Dienstleistungen Dritter	9'974.55		9'920		9'308.95	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	16'295.05		16'300		16'294.70	
3134	Sachversicherungsprämien	6'043.75		6'870		7'641.90	
3137	Steuern und Abgaben	4'466.00		5'000		4'016.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	18'494.95		17'000		15'207.75	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	19'979.85		16'000		18'295.27	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	56'736.60		56'900		56'894.40	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	588.00		0		167.40	
3170	Reisekosten und Spesen	480.20		500		693.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	1'052.75		0		0.00	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	7'364.70		2'000		5'000.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	94'073.20		100'270		86'008.70	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		35'889.60		30'000		24'509.80
4250	Verkäufe		20'848.55		1'000		0.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		3'000.00		3'000		3'000.00
4310	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		0.00		5'000		0.00
4630	Beiträge vom Bund		17'775.00		5'000		17'460.00
4920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten		133'457.67		128'600		149'261.25

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6155	Unterführungen	103'687.55	22'242.55	105'120	23'500	40'705.35	21'967.75
	Nettoergebnis		81'445.00		81'620		18'737.60
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'910.50		6'000		3'197.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	30'912.90		32'000		32'239.90	
3134	Sachversicherungsprämien	2'361.85		2'010		2'362.15	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	63'716.30		63'500		2'165.50	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	745.25		0		0.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	130.50		500		159.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	910.25		1'110		581.30	
4120	Konzessionen übrige		2'500.00		2'500		2'500.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		19'742.55		21'000		19'467.75
6156	Parkplatz Schranken-Anlagen	27'099.90	259'868.35	24'620	235'000	27'448.01	254'359.80
	Nettoergebnis	232'768.45		210'380		226'911.79	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	280.00		280		280.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	10'342.07		9'540		10'672.97	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	3'226.70		3'200		3'216.20	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	9'189.11		9'000		9'718.89	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	4'062.02		2'600		3'559.95	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		259'868.35		235'000		254'359.80
62	**Öffentlicher Verkehr**	**1'975'078.40**	**52'280.00**	**2'036'760**	**54'000**	**1'896'820.05**	**0.00**
	Nettoergebnis		1'922'798.40		1'982'760		1'896'820.05
629	Öffentlicher Verkehr, übrige	1'975'078.40	52'280.00	2'036'760	54'000	1'896'820.05	0.00
	Nettoergebnis		1'922'798.40		1'982'760		1'896'820.05
6290	Öffentlicher Verkehr, übrige	1'975'078.40	52'280.00	2'036'760	54'000	1'896'820.05	0.00
	Nettoergebnis		1'922'798.40		1'982'760		1'896'820.05
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	56'000.00		56'000		0.00	
3631	Beiträge an Kantone	1'904'140.00		1'965'030		1'878'685.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	14'938.40		15'730		15'135.05	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0		3'000.00	
4250	Verkäufe		52'280.00		54'000		0.00
63	**Verkehr, übrige**	**31'328.70**	**26'991.80**	**29'090**	**26'100**	**14'304.30**	**26'111.10**
	Nettoergebnis		4'336.90		2'990	11'806.80	
631	Schifffahrt	31'328.70	26'991.80	29'090	26'100	14'304.30	26'111.10
	Nettoergebnis		4'336.90		2'990	11'806.80	
6310	Schifffahrt	31'328.70	26'991.80	29'090	26'100	14'304.30	26'111.10
	Nettoergebnis		4'336.90		2'990	11'806.80	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'116.00		500		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	9'850.25		9'500		10'255.60	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	18'941.20		18'500		4'048.70	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	29.00		500		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	392.25		90		0.00	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		26'991.80		26'100		26'111.10

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**7'800'998.66**	**6'463'468.10**	**7'036'740**	**5'721'360**	**7'195'261.68**	**6'519'832.95**
	Nettoergebnis		1'337'530.56		1'315'380		675'428.73
71	**Wasserversorgung**	**1'707.20**	**0.00**	**1'710**	**0**	**1'707.20**	**0.00**
	Nettoergebnis		1'707.20		1'710		1'707.20
710	Wasserversorgung	1'707.20	0.00	1'710	0	1'707.20	0.00
	Nettoergebnis		1'707.20		1'710		1'707.20
7100	Wasserversorgung (allgemein)	1'707.20	0.00	1'710	0	1'707.20	0.00
	Nettoergebnis		1'707.20		1'710		1'707.20
3130	Dienstleistungen Dritter	1'707.20		1'710		1'707.20	
72	**Abwasserbeseitigung**	**3'361'103.15**	**3'181'922.45**	**2'790'560**	**2'601'360**	**3'138'016.70**	**2'955'699.10**
	Nettoergebnis		179'180.70		189'200		182'317.60
720	Abwasserbeseitigung	3'361'103.15	3'181'922.45	2'790'560	2'601'360	3'138'016.70	2'955'699.10
	Nettoergebnis		179'180.70		189'200		182'317.60
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	184'730.85	5'550.15	194'200	5'000	185'717.55	3'399.95
	Nettoergebnis		179'180.70		189'200		182'317.60
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	0.00		0		759.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'656.80		4'000		3'270.50	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	4'400.95		4'900		6'594.80	
3130	Dienstleistungen Dritter	158'177.25		160'000		156'583.60	
3134	Sachversicherungsprämien	181.30		200		181.35	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'974.40		10'000		4'098.75	
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten	15'340.15		15'000		13'961.05	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	0.00		100		130.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	0.00		0		138.00	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		5'550.15		5'000		3'399.95
7201	Abwasserbeseitigung SF	3'176'372.30	3'176'372.30	2'596'360	2'596'360	2'952'299.15	2'952'299.15
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	53'636.00		70'000		80'860.20	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	5'061.90		5'500		4'183.65	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	18'060.35		18'200		15'205.85	
3130	Dienstleistungen Dritter	19'699.02		14'090		22'877.29	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	5'472.40		10'000		13'241.95	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	41'091.20		41'100		40'930.55	
3134	Sachversicherungsprämien	2'122.40		2'170		2'122.80	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	82'837.41		80'000		73'716.80	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	350.00		0		90.00	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	31'342.10		0		0.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	43'923.35		43'720		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	12'912.05		57'840		0.00	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	1'404'130.51		790'050		1'291'251.97	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	1'394'102.41		1'400'000		1'340'190.24	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	44'710.00		44'710		44'710.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	6'979.00		6'000		8'215.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	9'942.20		12'980		14'702.35	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		2'717'798.70		2'350'600		2'559'136.70
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		7'185.20		7'200		7'185.20
4691	Einnahmenüberschuss IR		144'253.85		0		175'249.25
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		33'068.55		47'480		0.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		274'066.00		191'080		210'728.00
73	**Abfallbeseitigung**	**2'187'375.90**	**2'150'293.00**	**2'137'730**	**2'109'300**	**2'153'987.85**	**2'618'240.70**
	Nettoergebnis		37'082.90		28'430	464'252.85	
730	Abfallbeseitigung	2'187'375.90	2'150'293.00	2'137'730	2'109'300	2'153'987.85	2'618'240.70
	Nettoergebnis		37'082.90		28'430	464'252.85	
7300	Abfallbeseitigung (allgemein)	37'082.90	0.00	28'430	0	35'747.15	500'000.00
	Nettoergebnis		37'082.90		28'430	464'252.85	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'798.00		5'000		8'372.00	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	6'450.20		6'500		6'819.10	
3631	Beiträge an Kantone	14'161.00		15'500		15'263.80	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	4'857.50		500		3'770.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'816.20		930		1'522.25	
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		0.00		0		500'000.00
7301	Abfallbeseitigung SF	2'150'293.00	2'150'293.00	2'109'300	2'109'300	2'118'240.70	2'118'240.70
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	533'243.25		530'000		493'190.40	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	37'621.91		32'000		32'487.72	
3102	Drucksachen, Publikationen	5'945.05		4'000		3'250.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'330.50		6'000		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	607'689.87		647'000		612'510.58	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	41'091.20		41'100		40'930.55	
3134	Sachversicherungsprämien	1'889.95		2'900		2'581.15	
3137	Steuern und Abgaben	22'508.70		20'500		21'562.45	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	17'211.48		20'000		0.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	44'097.75		40'000		38'782.15	
3199	Übriger Betriebsaufwand	2'972.40		3'120		3'131.20	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	630'095.34		535'060		672'900.40	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	76'823.05		80'000		76'810.45	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		22'000		0.00	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	22'350.00		22'350		22'350.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	4'578.25		5'000		8'079.75	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	98'844.30		98'270		89'673.90	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'871'719.95		1'860'000		1'853'933.15
4250	Verkäufe		131'599.55		125'000		141'739.40
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		6'500.00		6'500		6'500.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		800.00		500		800.00
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		54'827.50		57'000		54'639.15
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		84'846.00		60'300		60'629.00
74	**Verbauungen**	**135'484.75**	**69.00**	**91'630**	**4'000**	**93'035.30**	**3'865.00**
	Nettoergebnis		135'415.75		87'630		89'170.30
741	Gewässerverbauungen	135'484.75	69.00	91'630	4'000	93'035.30	3'865.00
	Nettoergebnis		135'415.75		87'630		89'170.30
7410	Gewässerverbauungen	135'484.75	69.00	91'630	4'000	93'035.30	3'865.00
	Nettoergebnis		135'415.75		87'630		89'170.30
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	98'543.50		60'000		54'475.50	
3142	Unterhalt Wasserbau	318.80		0		5'098.70	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		2'500		0.00	
3631	Beiträge an Kantone	10'880.00		12'000		17'313.15	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	7'476.00		6'000		6'243.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	18'266.45		11'130		9'904.95	
4631	Beiträge von Kantonen		69.00		4'000		3'865.00
75	**Arten- und Landschaftsschutz**	**12'581.00**	**0.00**	**12'580**	**0**	**12'581.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		12'581.00		12'580		12'581.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	12'581.00	0.00	12'580	0	12'581.00	0.00
	Nettoergebnis		12'581.00		12'580		12'581.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	12'581.00	0.00	12'580	0	12'581.00	0.00
	Nettoergebnis		12'581.00		12'580		12'581.00
3130	Dienstleistungen Dritter	2'330.00		2'330		2'330.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	10'251.00		10'250		10'251.00	
76	**Bekämpfung von Umweltverschmutzung**	**65'010.41**	**30'005.00**	**97'670**	**90'000**	**118'355.21**	**83'125.00**
	Nettoergebnis		35'005.41		7'670		35'230.21
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	40'955.11	30'005.00	91'120	90'000	94'775.01	83'125.00
	Nettoergebnis		10'950.11		1'120		11'650.01
7611	Holz-, Oel- und Gasfeuerungskontrolle	40'955.11	30'005.00	91'120	90'000	94'775.01	83'125.00
	Nettoergebnis		10'950.11		1'120		11'650.01
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	29'919.05		64'010		66'767.70	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	0.00		100		0.00	
3100	Büromaterial	0.00		50		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	0.00		350		325.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	1'750.30		4'100		4'034.80	
3134	Sachversicherungsprämien	35.40		130		61.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	170.01		3'500		3'340.06	
3170	Reisekosten und Spesen	925.00		2'000		2'400.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	39.40		10		66.45	
3631	Beiträge an Kantone	2'570.00		5'000		5'640.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	5'545.95		11'870		12'140.00	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		30'005.00		90'000		83'125.00
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	24'055.30	0.00	6'550	0	23'580.20	0.00
	Nettoergebnis		24'055.30		6'550		23'580.20
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	24'055.30	0.00	6'550	0	23'580.20	0.00
	Nettoergebnis		24'055.30		6'550		23'580.20
3130	Dienstleistungen Dritter	23'555.30		0		23'580.20	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		2'000		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		4'550		0.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	500.00		0		0.00	
77	**Übriger Umweltschutz**	**923'604.35**	**915'009.80**	**911'340**	**901'700**	**823'149.80**	**814'785.80**
	Nettoergebnis		8'594.55		9'640		8'364.00
771	Friedhof und Bestattung	915'009.80	915'009.80	901'700	901'700	814'785.80	814'785.80
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
7711	Friedhof und Bestattung SF	915'009.80	915'009.80	901'700	901'700	814'785.80	814'785.80
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	389'655.15		303'290		290'670.95	
3099	Übriger Personalaufwand	343.85		0		0.00	
3100	Büromaterial	185.00		1'000		954.75	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	904.80		3'500		2'207.72	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		200		0.00	
3110	Anschaffungen Betriebseinrichtung	39'528.50		51'600		53'287.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6'573.35		15'000		14'660.00	
3112	Anschaffungen Kleider, Wäsche	661.10		1'000		986.10	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	38'475.45		38'000		34'523.85	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3130	Dienstleistungen Dritter	12'198.65		9'570		8'239.70	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	0.00		25'000		23'874.95	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	3'987.95		4'000		3'976.55	
3134	Sachversicherungsprämien	3'639.40		4'390		4'098.95	
3137	Steuern und Abgaben	1'344.00		1'100		1'344.00	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	56'445.66		35'000		17'743.47	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	94'344.64		92'800		75'203.64	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	295.80		1'500		1'962.55	
3170	Reisekosten und Spesen	0.00		100		40.40	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	576.60		2'170		1'214.40	
3199	Übriger Betriebsaufwand	3'878.80		2'980		2'334.75	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	94'049.45		105'220		73'220.00	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	69'465.45		124'700		126'728.82	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	700.00		2'600		1'400.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	5'400.00		500		1'278.25	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	17'770.00		17'780		17'770.00	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	2'358.00		2'460		4'214.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	72'228.20		56'240		52'851.00	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		1'350.00		1'000		2'250.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		771'481.00		790'000		754'553.00
4250	Verkäufe		45'003.85		45'700		30'817.80
4312	Aktivierbare Projektierungskosten		23'874.95		0		0.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		73'300.00		65'000		27'165.00
779	Umweltschutz, übriger	8'594.55	0.00	9'640	0	8'364.00	0.00
	Nettoergebnis		8'594.55		9'640		8'364.00
7790	Umweltschutz, übriger	8'594.55	0.00	9'640	0	8'364.00	0.00
	Nettoergebnis		8'594.55		9'640		8'364.00
3130	Dienstleistungen Dritter	1'227.00		140		1'230.00	
3170	Reisekosten und Spesen	348.95		500		530.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	2'861.60		4'500		1'864.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'157.00		4'500		4'740.00	
79	**Raumordnung**	**1'114'131.90**	**186'168.85**	**993'520**	**15'000**	**854'428.62**	**44'117.35**
	Nettoergebnis		927'963.05		978'520		810'311.27
790	Raumordnung	1'114'131.90	186'168.85	993'520	15'000	854'428.62	44'117.35
	Nettoergebnis		927'963.05		978'520		810'311.27
7900	Raumordnung (allgemein)	1'114'131.90	186'168.85	993'520	15'000	854'428.62	44'117.35
	Nettoergebnis		927'963.05		978'520		810'311.27
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	11'320.00		9'000		9'620.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	345'722.15		233'110		297'350.00	
3102	Drucksachen, Publikationen	3'746.00		2'500		1'718.20	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		100		24.55	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'066.60		1'200		1'087.15	
3130	Dienstleistungen Dritter	420'455.20		429'480		219'769.89	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	10'885.10		10'900		10'884.10	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	17'344.80		18'000		17'000.53	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	84'507.50		85'010		84'633.80	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	155'000.00		161'000		158'275.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	64'084.55		43'220		54'065.40	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		0.00		15'000		8'032.25
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		186'168.85		0		36'085.10

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**686'663.33**	**30'700.00**	**716'720**	**8'720**	**609'842.15**	**40.00**
	Nettoergebnis		655'963.33		708'000		609'802.15
81	**Landwirtschaft**	**24'761.90**	**0.00**	**21'710**	**0**	**18'892.10**	**0.00**
	Nettoergebnis		24'761.90		21'710		18'892.10
813	Produktionsverbesserungen Vieh	24'761.90	0.00	21'710	0	18'892.10	0.00
	Nettoergebnis		24'761.90		21'710		18'892.10
8130	Produktionsverbesserungen Vieh	24'761.90	0.00	21'710	0	18'892.10	0.00
	Nettoergebnis		24'761.90		21'710		18'892.10
3130	Dienstleistungen Dritter	400.00		400		400.00	
3134	Sachversicherungsprämien	12.30		10		12.30	
3631	Beiträge an Kantone	12'349.60		9'300		6'479.80	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	12'000.00		12'000		12'000.00	
82	**Forstwirtschaft**	**84'070.00**	**0.00**	**84'070**	**0**	**83'250.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		84'070.00		84'070		83'250.00
820	Forstwirtschaft	84'070.00	0.00	84'070	0	83'250.00	0.00
	Nettoergebnis		84'070.00		84'070		83'250.00
8200	Forstwirtschaft	84'070.00	0.00	84'070	0	83'250.00	0.00
	Nettoergebnis		84'070.00		84'070		83'250.00
3631	Beiträge an Kantone	84'070.00		84'070		83'250.00	
84	**Tourismus**	**468'104.43**	**30'700.00**	**501'040**	**8'720**	**396'970.05**	**40.00**
	Nettoergebnis		437'404.43		492'320		396'930.05
840	Tourismus	468'104.43	30'700.00	501'040	8'720	396'970.05	40.00
	Nettoergebnis		437'404.43		492'320		396'930.05
8400	Tourismus	468'104.43	30'700.00	501'040	8'720	396'970.05	40.00
	Nettoergebnis		437'404.43		492'320		396'930.05
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'246.00		5'000		8'372.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	19.45		500		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	12'186.65		6'620		6'323.35	
3170	Reisekosten und Spesen	71'408.78		100'000		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		13'750		0.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	355'740.00		355'740		362'740.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	15'735.05		16'500		16'506.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	151.60		1'000		70.20	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	1'903.00		1'000		1'436.25	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'713.90		930		1'522.25	
4250	Verkäufe		300.00		0		40.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		20'400.00		0		0.00
4631	Beiträge von Kantonen		10'000.00		0		0.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		8'720		0.00
85	**Industrie, Gewerbe, Handel**	**109'727.00**	**0.00**	**109'900**	**0**	**110'730.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		109'727.00		109'900		110'730.00
850	Industrie, Gewerbe, Handel	109'727.00	0.00	109'900	0	110'730.00	0.00
	Nettoergebnis		109'727.00		109'900		110'730.00
8502	Wirtschafts- und Standortförderung	109'727.00	0.00	109'900	0	110'730.00	0.00
	Nettoergebnis		109'727.00		109'900		110'730.00
3130	Dienstleistungen Dritter	21'727.00		21'900		21'730.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	62'000.00		62'000		62'000.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	21'000.00		21'000		21'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5'000.00		5'000		6'000.00	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**19'012'459.19**	**85'972'373.89**	**10'590'770**	**78'888'790**	**18'177'171.77**	**83'871'082.05**
	Nettoergebnis	66'959'914.70		68'298'020		65'693'910.28	
91	**Steuern**	**1'026'013.34**	**79'048'421.88**	**1'230'900**	**72'039'400**	**1'085'589.11**	**77'301'794.88**
	Nettoergebnis	78'022'408.54		70'808'500		76'216'205.77	
910	Steuern	1'026'013.34	79'048'421.88	1'230'900	72'039'400	1'085'589.11	77'301'794.88
	Nettoergebnis	78'022'408.54		70'808'500		76'216'205.77	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	974'321.24	77'219'560.98	1'190'000	70'368'000	1'046'189.66	75'036'121.88
	Nettoergebnis	76'245'239.74		69'178'000		73'989'932.22	
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	-70'000.00		0		0.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	927'958.29		1'050'000		919'360.41	
3631	Beiträge an Kantone	116'362.95		140'000		126'829.25	
4000	Einkommens-, Vermögenssteuern natürliche Personen		60'110'947.68		56'700'000		57'742'493.48
4002	Quellensteuern natürliche Personen		4'013'172.90		2'600'000		3'097'191.25
4008	Personensteuern		273'460.00		268'000		272'260.00
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen		12'821'980.40		10'800'000		13'922'867.15
4210	Gebühren für Amtshandlungen		0.00		0		1'310.00
9101	Sondersteuern	51'692.10	1'828'860.90	40'900	1'671'400	39'399.45	2'265'673.00
	Nettoergebnis	1'777'168.80		1'630'500		2'226'273.55	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	27'932.10		17'000		16'199.45	
3611	Entschädigungen an Kantone	23'760.00		23'900		23'200.00	
4022	Vermögensgewinnsteuern		1'748'240.90		1'600'000		2'189'333.00
4033	Hunde- und Reittiersteuern		80'620.00		71'400		76'340.00
93	**Finanz- und Lastenausgleich**	**6'312'100.00**	**944'700.00**	**6'312'100**	**944'700**	**5'891'860.00**	**955'060.00**
	Nettoergebnis		5'367'400.00		5'367'400		4'936'800.00
930	Finanz- und Lastenausgleich	6'312'100.00	944'700.00	6'312'100	944'700	5'891'860.00	955'060.00
	Nettoergebnis		5'367'400.00		5'367'400		4'936'800.00
9300	Finanz- und Lastenausgleich	6'312'100.00	944'700.00	6'312'100	944'700	5'891'860.00	955'060.00
	Nettoergebnis		5'367'400.00		5'367'400		4'936'800.00
3621	Abgabe Finanz- und Lastenausgleich	6'312'100.00		6'312'100		5'891'860.00	
4621	Beitrag Finanz- und Lastenausgleich		944'700.00		944'700		955'060.00
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**2'438'871.94**	**4'449'017.56**	**2'417'710**	**4'402'090**	**2'284'409.62**	**4'117'999.07**
	Nettoergebnis	2'010'145.62		1'984'380		1'833'589.45	
961	Zinsen	894'755.55	1'497'951.41	918'650	1'647'180	875'720.06	1'233'468.47
	Nettoergebnis	603'195.86		728'530		357'748.41	
9610	Zinsen	894'755.55	1'497'951.41	918'650	1'647'180	875'720.06	1'233'468.47
	Nettoergebnis	603'195.86		728'530		357'748.41	
3130	Dienstleistungen Dritter	48'580.31		53'500		50'112.16	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	98.50		0		28.70	
3400	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	42.09		0		253.95	
3401	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	138'757.50		260'000		226'716.65	
3406	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	258'638.15		283'350		257'169.60	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	448'639.00		321'800		341'439.00	
4400	Zinsen flüssige Mittel		0.00		200		0.00
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		544'087.41		370'000		489'693.56
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen		4'031.25		4'030		5'381.25
4420	Dividenden		52'325.00		45'000		45'750.00
4451	Erträge aus Beteiligungen VV		448'000.00		908'000		408'000.00
4490	Aufwertung VV		111'043.20		0		0.00
4499	Übriger Finanzertrag		16'805.55		0		23'316.66
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		321'659.00		319'950		261'327.00
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'533'343.39	2'932'307.15	1'499'060	2'754'910	1'403'857.56	2'742'973.00
	Nettoergebnis	1'398'963.76		1'255'850		1'339'115.44	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'166'884.09	2'565'847.85	1'140'540	2'396'390	1'103'265.41	2'442'380.85
	Nettoergebnis	1'398'963.76		1'255'850		1'339'115.44	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	178'517.30		181'410		176'622.55	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	7'770.20		7'800		7'768.20	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	8'983.55		8'990		8'983.55	
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	323'242.80		316'500		348'518.60	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	69'258.69		63'500		72'113.56	
3439	Übriger Liegenschaftenaufwand FV	375'735.10		375'400		314'895.70	
3511	Einlagen in Fonds des EK	137'285.70		120'300		109'249.00	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	33'000.00		33'000		33'000.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	33'090.75		33'640		32'114.25	
4411	Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV		113'314.80		0		0.00
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		2'065'806.70		2'047'820		2'076'620.25
4431	Vergütung für Dienstwohnungen FV		18'000.00		18'000		18'261.00
4439	Übriger Liegenschaftenertrag FV		356'156.35		318'000		334'929.60
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		12'570.00		12'570		12'570.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9631	Friedel-Hürzeler-Haus SF	70'484.00	70'484.00	58'360	58'360	61'237.00	61'237.00
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	67'508.80		55'380		58'261.80	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	2'350.00		2'350		2'350.00	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	625.20		630		625.20	
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		25'007.00		25'010		25'007.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		45'477.00		33'350		36'230.00
9632	Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof	295'975.30	295'975.30	300'160	300'160	239'355.15	239'355.15
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	3'026.10		4'000		10'015.75	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	6'622.05		2'000		293.10	
3439	Übriger Liegenschaftenaufwand FV	2'277.15		4'350		2'281.30	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	10'220.00		10'220		10'220.00	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	273'830.00		279'590		216'545.00	
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		50'592.00		50'590		52'648.00
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		245'383.30		249'570		186'707.15
969	Finanzvermögen, übriges	10'773.00	18'759.00	0	0	4'832.00	141'557.60
	Nettoergebnis	7'986.00				136'725.60	
9690	Finanzvermögen, übriges	10'773.00	18'759.00	0	0	4'832.00	141'557.60
	Nettoergebnis	7'986.00				136'725.60	
3410	Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen FV	10'773.00		0		4'524.00	
3650	Wertberichtigungen Beteiligungen VV an Gemeinden und Zweckverbänden	0.00		0		308.00	
4440	Marktwertanpassungen Wertschriften		18'759.00		0		22'590.00
4452	Marktwertanpassungen Beteiligungen VV		0.00		0		118'967.60
97	**Rückverteilungen**	**0.00**	**50'034.45**	**0**	**25'000**	**0.00**	**27'228.10**
	Nettoergebnis	50'034.45		25'000		27'228.10	
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0.00	50'034.45	0	25'000	0.00	27'228.10
	Nettoergebnis	50'034.45		25'000		27'228.10	
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0.00	50'034.45	0	25'000	0.00	27'228.10
	Nettoergebnis	50'034.45		25'000		27'228.10	
4699	Rückverteilungen		50'034.45		25'000		27'228.10
99	**Nicht aufgeteilte Posten**	**9'235'473.91**	**1'480'200.00**	**630'060**	**1'477'600**	**8'915'313.04**	**1'469'000.00**
	Nettoergebnis		7'755'273.91	847'540			7'446'313.04
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	1'480'200.00	0	1'477'600	0.00	1'469'000.00
	Nettoergebnis	1'480'200.00		1'477'600		1'469'000.00	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	1'480'200.00	0	1'477'600	0.00	1'469'000.00
	Nettoergebnis	1'480'200.00		1'477'600		1'469'000.00	
4462	Finanzertrag von selbständigen Werken		1'480'200.00		1'477'600		1'469'000.00
999	Abschluss	9'235'473.91	0.00	630'060	0	8'915'313.04	0.00
	Nettoergebnis		9'235'473.91		630'060		8'915'313.04
9990	Abschluss	9'235'473.91	0.00	630'060	0	8'915'313.04	0.00
	Nettoergebnis		9'235'473.91		630'060		8'915'313.04
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	235'473.91		0		415'313.04	
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	9'000'000.00		0		8'500'000.00	
9000	Ertragsüberschuss	0.00		630'060		0.00	
9001	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00

Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
3 AUFWAND	**125'422'052.88**		**115'426'210**		**121'663'238.87**	
30 Personalaufwand	**43'298'246.11**		**44'439'700**		**42'924'271.26**	
300 Behörden und Kommissionen	**408'067.75**		**381'000**		**403'096.90**	
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	183'110.00		181'000		200'262.40	
3001 Vergütungen an Behörden und Kommissionen	224'957.75		200'000		202'834.50	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	**20'909'271.35**		**21'330'570**		**20'714'682.75**	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	20'909'271.35		21'330'570		20'714'682.75	
302 Löhne der Lehrpersonen	**14'397'900.00**		**14'629'750**		**14'067'552.00**	
3020 Löhne der Lehrpersonen	14'397'900.00		14'629'750		14'067'552.00	
304 Zulagen	**165'212.25**		**168'600**		**162'713.20**	
3049 Übrige Zulagen	165'212.25		168'600		162'713.20	
305 Arbeitgeberbeiträge	**6'953'587.55**		**7'212'600**		**6'751'268.80**	
3050 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'654'805.65		2'737'600		2'609'943.35	
3052 AG-Beiträge an Pensionskassen	3'936'585.85		4'087'200		3'801'442.15	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	349'716.05		375'800		327'616.35	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	12'480.00		12'000		12'266.95	
306 Arbeitgeberleistungen	**53'633.00**		**187'800**		**491'215.75**	
3064 Überbrückungsrenten	53'633.00		187'800		491'215.75	
309 Übriger Personalaufwand	**410'574.21**		**529'380**		**333'741.86**	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	294'044.36		404'160		207'779.16	
3091 Personalwerbung	56'933.45		42'000		46'015.15	
3099 Übriger Personalaufwand	59'596.40		83'220		79'947.55	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	**17'488'843.67**		**16'957'870**		**16'031'225.85**	
310 Material- und Warenaufwand	**1'643'442.55**		**1'705'200**		**1'590'323.55**	
3100 Büromaterial	67'454.80		83'850		76'111.38	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	702'938.89		702'530		619'893.45	
3102 Drucksachen, Publikationen	225'077.88		228'050		251'643.32	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	57'129.24		57'080		55'130.70	
3104 Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	539'901.54		584'390		541'451.47	
3105 Lebensmittel	49'273.45		47'900		45'211.13	
3106 Medizinisches Material	1'666.75		1'400		882.10	
3109 Übriger Material- und Warenaufwand	0.00		0		0.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	**1'035'483.56**		**1'008'660**		**877'014.44**	
3110 Büromöbel und -geräte	199'826.32		160'500		253'228.11	
3111 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	557'884.03		476'560		368'074.93	
3112 Kleider, Wäsche, Vorhänge	1'744.00		6'500		47'722.50	
3113 Hardware	170'007.28		195'250		23'696.30	
3116 Medizinische Geräte und Instrumente	0.00		0		0.00	
3118 Immateriellen Anlagen	1'325.75		65'850		19'795.50	
3119 Übrige nicht aktivierbaren Anlagen	104'696.18		104'000		164'497.10	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	**1'577'467.69**		**1'578'490**		**1'542'563.80**	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'577'467.69		1'578'490		1'542'563.80	
313 Dienstleistungen und Honorare	**5'345'465.51**		**4'924'420**		**4'928'802.81**	
3130 Dienstleistungen Dritter	3'618'088.62		3'259'720		3'288'804.27	
3131 Planungen und Projektierungen Dritter	150'473.90		155'000		142'487.34	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	246'369.92		206'000		206'720.90	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	698'905.35		697'900		698'784.25	
3134 Sachversicherungsprämien	455'664.65		456'290		444'775.05	
3136 Honorare privatärztlicher Tätigkeit	45'055.91		28'000		27'538.30	
3137 Steuern und Abgaben	81'771.26		76'510		72'254.55	
3138 Kurse, Prüfungen und Beratungen	49'135.90		45'000		47'438.15	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	**3'574'643.90**		**3'690'390**		**3'333'459.27**	
3140 Unterhalt an Grundstücken	253'681.19		235'400		253'516.49	
3141 Unterhalt Strassen / Verkehrswege	777'663.55		950'200		779'401.05	
3142 Unterhalt Wasserbau	318.80		0		5'098.70	
3143 Unterhalt übrige Tiefbauten	226'656.40		202'500		121'765.67	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'316'323.96		2'302'290		2'173'677.36	
3145 Unterhalt Wald	0.00		0		0.00	
3149 Unterhalt übrige Sachanlagen	0.00		0		0.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	**1'082'257.09**		**1'228'050**		**845'009.80**	
3150 Unterhalt Büromöbel und - geräte	12'202.13		20'000		12'596.05	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	397'494.66		402'400		325'835.83	
3153 Informatik-Unterhalt (Hardware)	179'027.06		350'150		118'034.52	
3156 Unterhalt medizinische Geräte	0.00		0		0.00	
3158 Unterhalt immaterielle Anlagen	415'471.02		418'000		329'429.55	
3159 Unterhalt übrige mobile Anlagen	78'062.22		37'500		59'113.85	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	**661'750.91**		**663'150**		**654'161.72**	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	627'450.80		613'950		614'145.53	
3161 Mieten, Benützungskosten Anlagen	18'959.96		34'200		26'055.14	
3162 Raten für operatives Leasing/Mietleasing	0.00		0		0.00	
3169 Übrige Mieten und Benützungskosten	15'340.15		15'000		13'961.05	
317 Spesenentschädigungen	**665'202.18**		**737'610**		**634'457.73**	
3170 Reisekosten und Spesen	353'082.61		412'480		338'538.05	
3171 Exkursionen, Schulreisen und Lager	312'119.57		325'130		295'919.68	
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	**921'883.55**		**1'096'170**		**961'043.38**	
3180 Wertberichtigungen auf Forderungen	-70'000.00		0		0.00	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	991'883.55		1'096'170		961'043.38	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	**981'246.73**		**325'730**		**664'389.35**	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	19'386.30		13'000		11'532.30	
3192 Abgeltung von Rechten	0.00		0		0.00	
3199 Übriger Betriebsaufwand	961'860.43		312'730		652'857.05	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	**3'953'370.51**		**4'450'990**		**3'169'491.00**	
330 Sachanlagen VV	**3'953'370.51**		**4'450'990**		**3'169'491.00**	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	3'953'370.51		4'450'990		3'169'491.00	
3301 Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		0		0.00	
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	**0.00**		**0**		**0.00**	
3320 Planmässige (ordentliche) Abschreibungen immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	
3321 Ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34 Finanzaufwand	**1'188'372.63**		**1'309'100**		**1'236'782.21**	
340 Zinsaufwand	**397'437.74**		**543'350**		**484'140.20**	
3400 Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	42.09		0		253.95	
3401 Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	138'757.50		260'000		226'716.65	
3406 Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	258'638.15		283'350		257'169.60	
3409 Übrige Passivzinsen	0.00		0		0.00	
341 Realisierte Kursverluste	**10'773.00**		**0**		**4'524.00**	
3410 Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen FV	10'773.00		0		4'524.00	
3411 Realisierte Verluste auf Sachanlagen FV	0.00		0		0.00	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	**780'161.89**		**765'750**		**748'118.01**	
3430 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	326'268.90		320'500		358'534.35	
3431 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	75'880.74		65'500		72'406.66	
3439 Übriger Liegenschaftenaufwand FV	378'012.25		379'750		317'177.00	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	**0.00**		**0**		**0.00**	
3440 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	0.00		0		0.00	
3441 Wertberichtigung Sachanlagen FV	0.00		0		0.00	
349 Verschiedener Finanzaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3499 Übriger Finanzaufwand	0.00		0		0.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	**2'506'260.31**		**1'747'240**		**3'020'683.91**	
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	**11'864.80**		**5'000**		**102'891.65**	
3500 Einlagen in Spezialfinanzierungen FK	0.00		0		0.00	
3501 Einlagen in Fonds des FK	0.00		0		96'286.65	
3502 Einlagen in Legate und Stiftungen des FK	0.00		0		0.00	
3503 Einlagen in übrige zweckgebundene Fremdmittel des FK	11'864.80		5'000		6'605.00	
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	**2'494'395.51**		**1'742'240**		**2'917'792.26**	
3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	2'256'914.46		1'591'940		2'516'344.66	
3511 Einlagen in Fonds des EK	237'481.05		150'300		401'447.60	
36 Transferaufwand	**39'043'681.67**		**37'684'450**		**38'009'517.90**	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	**5'387'037.86**		**5'480'310**		**5'417'142.36**	
3611 Entschädigungen an Kantone	2'835'410.70		2'809'580		2'742'677.10	
3612 Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	2'543'627.16		2'662'730		2'666'465.26	
3614 Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	8'000.00		8'000		8'000.00	
362 Finanz- und Lastenausgleich	**6'312'100.00**		**6'312'100**		**5'891'860.00**	
3621 Abgabe Finanz- und Lastenausgleich	6'312'100.00		6'312'100		5'891'860.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	**27'332'078.11**		**25'824'170**		**26'700'207.54**	
3630 Beiträge an den Bund	41'200.00		29'200		36'820.70	
3631 Beiträge an Kantone	6'958'210.80		7'196'420		6'848'836.30	
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	1'866'047.57		1'556'420		1'573'294.16	
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	4'035'679.75		3'968'470		3'990'475.05	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	172'344.80		127'200		245'141.45	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'682'789.96		4'639'960		4'515'962.10	
3637 Beiträge an private Haushalte	9'495'805.23		8'276'500		9'429'677.78	
3638 Beiträge an das Ausland	80'000.00		30'000		60'000.00	
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	**0.00**		**0**		**0.00**	
3640 Wertberichtigungen Darlehen VV	0.00		0		0.00	
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	**0.00**		**0**		**308.00**	
3650 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00		0		308.00	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	**12'465.70**		**67'870**		**0.00**	
3660 Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	12'465.70		67'870		0.00	
3661 Ausserplanmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	0.00		0		0.00	
369 Verschiedener Transferaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3690 Übriger Transferaufwand	0.00		0		0.00	
38 Ausserordentlicher Aufwand	**9'235'473.91**		**0**		**8'915'313.04**	
380 Ausserordentlicher Personalaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3800 Ausserordentlicher Personalaufwand	0.00		0		0.00	
381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3810 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	0.00		0		0.00	
3811 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand; Wertberichtigungen	0.00		0		0.00	
383 Zusätzliche Abschreibungen	**235'473.91**		**0**		**415'313.04**	
3830 Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	235'473.91		0		415'313.04	
3832 Zusätzliche Abschreibungen Immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	
386 Ausserordentlicher Transferaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3860 Ausserordentlicher Transferaufwand Bund	0.00		0		0.00	
3861 Ausserordentlicher Transferaufwand Kanton	0.00		0		0.00	
3862 Ausserordentlicher Transferaufwand Gemeinden und Zweckverbände	0.00		0		0.00	
3864 Ausserordentlicher Transferaufwand öffentliche Unternehmungen	0.00		0		0.00	
3865 Ausserordentlicher Transferaufwand private Unternehmungen	0.00		0		0.00	
3866 Ausserordentlicher Transferaufwand private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0		0.00	
3867 Ausserordentlicher Transferaufwand private Haushalte	0.00		0		0.00	
3868 Ausserordentlicher Transferaufwand Ausland	0.00		0		0.00	
387 Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen	**0.00**		**0**		**0.00**	
3876 Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen	0.00		0		0.00	
389 Einlagen in das Eigenkapital	**9'000'000.00**		**0**		**8'500'000.00**	
3893 Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	9'000'000.00		0		8'500'000.00	
3894 Einlagen in finanzpolitische Reserven	0.00		0		0.00	
3896 Einlagen in Neubewertungsreserven	0.00		0		0.00	
3899 Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00		0		0.00	
39 Interne Verrechnungen	**8'707'804.07**		**8'836'860**		**8'355'953.70**	
390 Material- und Warenbezüge	**0.00**		**0**		**0.00**	
3900 Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	0.00		0		0.00	
391 Dienstleistungen	**243'192.80**		**241'410**		**241'445.70**	
3910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen	243'192.80		241'410		241'445.70	
392 Pacht, Mieten, Benützungskosten	**141'707.67**		**136'850**		**157'511.25**	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	141'707.67		136'850		157'511.25	
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	**593'194.50**		**593'250**		**593'369.80**	
3930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	593'194.50		593'250		593'369.80	
394 Zinsen und Finanzaufwand	**770'298.00**		**641'750**		**602'766.00**	
3940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	770'298.00		641'750		602'766.00	
399 Übrige interne Verrechnungen	**6'959'411.10**		**7'223'600**		**6'760'860.95**	
3990 Übrige interne Verrechnungen	6'959'411.10		7'223'600		6'760'860.95	

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2018 Aufwand	Jahresrechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag
4 ERTRAG		**125'422'052.88**		**116'056'270**		**121'663'238.87**
40 Fiskalertrag		**79'048'421.88**		**72'039'400**		**77'300'484.88**
400 Direkte Steuern natürliche Personen		**64'397'580.58**		**59'568'000**		**61'111'944.73**
4000 Einkommens-, Vermögenssteuern natürliche Personen		60'110'947.68		56'700'000		57'742'493.48
4002 Quellensteuern natürliche Personen		4'013'172.90		2'600'000		3'097'191.25
4008 Personensteuern		273'460.00		268'000		272'260.00
401 Direkte Steuern juristische Personen		**12'821'980.40**		**10'800'000**		**13'922'867.15**
4010 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen		12'821'980.40		10'800'000		13'922'867.15
402 Übrige Direkte Steuern		**1'748'240.90**		**1'600'000**		**2'189'333.00**
4022 Vermögensgewinnsteuern		1'748'240.90		1'600'000		2'189'333.00
403 Besitz- und Aufwandsteuern		**80'620.00**		**71'400**		**76'340.00**
4032 Vergnügungssteuern		0.00		0		0.00
4033 Hunde- und Reittiersteuern		80'620.00		71'400		76'340.00
4039 Übrige Besitz- und Aufwandsteuern		0.00		0		0.00
41 Regalien und Konzessionen		**373'616.85**		**363'500**		**364'152.10**
410 Regalien		**0.00**		**0**		**0.00**
4100 Regalien		0.00		0		0.00
412 Konzessionen		**373'616.85**		**363'500**		**364'152.10**
4120 Konzessionen		373'616.85		363'500		364'152.10
42 Entgelte		**11'903'390.58**		**10'875'790**		**11'444'439.23**
420 Ersatzabgaben		**918'499.50**		**865'000**		**1'051'803.54**
4200 Ersatzabgaben		918'499.50		865'000		1'051'803.54
421 Gebühren für Amtshandlungen		**676'828.30**		**658'000**		**699'925.59**
4210 Gebühren für Amtshandlungen		676'828.30		658'000		699'925.59
423 Schul- und Kursgelder		**361'201.00**		**358'200**		**349'075.50**
4230 Schulgelder		309'212.00		307'700		300'901.50
4231 Kursgelder		51'989.00		50'500		48'174.00
424 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		**8'265'737.32**		**7'692'200**		**8'090'652.34**
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		8'265'737.32		7'692'200		8'090'652.34
425 Erlös aus Verkäufen		**336'955.70**		**276'700**		**286'189.35**
4250 Verkäufe		336'955.70		276'700		286'189.35
426 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		**1'336'974.21**		**1'021'930**		**960'068.86**
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'336'974.21		1'021'930		960'068.86
427 Bussen		**5'130.00**		**3'760**		**2'040.00**
4270 Bussen		5'130.00		3'760		2'040.00
429 Übrige Entgelte		**2'064.55**		**0**		**4'684.05**
4290 Übrige Entgelte		2'064.55		0		4'684.05
43 Verschiedene Erträge		**924'230.20**		**485'300**		**828'880.40**
430 Verschiedene betriebliche Erträge		**224'840.65**		**180'300**		**201'921.30**
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		224'840.65		180'300		201'921.30
431 Aktivierung Eigenleistungen		**377'919.95**		**305'000**		**239'822.00**
4310 Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		354'045.00		305'000		239'822.00
4312 Aktivierbare Projektierungskosten		23'874.95		0		0.00
432 Bestandesveränderungen		**0.00**		**0**		**0.00**
4320 Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		0.00		0		0.00
4329 Übrige Bestandesveränderungen		0.00		0		0.00
439 Übriger Ertrag		**321'469.60**		**0**		**387'137.10**
4390 Übriger Ertrag		321'469.60		0		387'137.10
44 Finanzertrag		**8'181'868.22**		**8'191'540**		**7'911'900.27**
440 Zinsertrag		**548'118.66**		**374'230**		**495'074.81**
4400 Zinsen flüssige Mittel		0.00		200		0.00
4401 Zinsen Forderungen und Kontokorrente		544'087.41		370'000		489'693.56
4402 Zinsen kurzfristige Finanzanlagen		0.00		0		0.00
4407 Zinsen langfristige Finanzanlagen		4'031.25		4'030		5'381.25
4409 Übrige Zinsen von Finanzvermögen		0.00		0		0.00
441 Realisierte Gewinne FV		**113'314.80**		**0**		**0.00**
4410 Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV		0.00		0		0.00
4411 Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV		113'314.80		0		0.00
4419 Übrige realisierte Gewinne aus Finanzvermögen		0.00		0		0.00
442 Beteiligungsertrag FV		**52'325.00**		**45'000**		**45'750.00**
4420 Dividenden		52'325.00		45'000		45'750.00
4429 Übriger Beteiligungsertrag		0.00		0		0.00
443 Liegenschaftenertrag FV		**2'515'562.05**		**2'459'420**		**2'507'465.85**
4430 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		2'141'405.70		2'123'420		2'154'275.25
4431 Vergütung für Dienstwohnungen FV		18'000.00		18'000		18'261.00
4432 Vergütung für Benützungen Liegenschaften FV		0.00		0		0.00
4439 Übriger Liegenschaftenertrag FV		356'156.35		318'000		334'929.60
444 Wertberichtigungen Anlagen FV		**18'759.00**		**0**		**22'590.00**
4440 Marktwertanpassungen Wertschriften		18'759.00		0		22'590.00
4441 Marktwertanpassungen Darlehen		0.00		0		0.00
4442 Marktwertanpassungen Beteiligungen		0.00		0		0.00
4443 Marktwertanpassungen Liegenschaften		0.00		0		0.00
4449 Marktwertanpassungen übrige Sachanlagen		0.00		0		0.00
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		**448'000.00**		**908'000**		**526'967.60**
4450 Erträge aus Darlehen VV		0.00		0		0.00
4451 Erträge aus Beteiligungen VV		448'000.00		908'000		408'000.00
4452 Marktwertanpassungen Beteiligungen VV		0.00		0		118'967.60
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		**1'480'200.00**		**1'477'600**		**1'469'000.00**
4462 Zweckverbände, selbständige und unselbständige Werke		1'480'200.00		1'477'600		1'469'000.00
4463 Öffentliche Unternehmen als Aktiengesellschaft oder andere privatrechtliche Organisationsform		0.00		0		0.00
4469 Übrige öffentliche Unternehmungen		0.00		0		0.00
447 Liegenschaftenertrag VV		**2'877'739.96**		**2'927'290**		**2'821'735.35**
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		2'138'629.20		2'098'650		2'082'813.45
4471 Vergütung Dienstwohnungen VV		66'182.00		72'400		73'089.00
4472 Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		550'877.80		635'500		544'197.80
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		122'050.96		120'740		121'635.10
448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		**0.00**		**0**		**0.00**
4480 Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		0.00		0		0.00
4489 Übrige Erträge von gemieteten Liegenschaften		0.00		0		0.00
449 Übriger Finanzertrag		**127'848.75**		**0**		**23'316.66**
4490 Aufwertungen (Steuerwertanpassung) Beteiligungen VV		111'043.20		0		0.00
4499 Übriger Finanzertrag		16'805.55		0		23'316.66

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		**457'046.38**		**260'570**		**896'020.15**
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im FK		**19'022.40**		**11'000**		**15'777.60**
4500 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des FK		0.00		0		0.00
4501 Entnahmen aus Fonds des FK		0.00		0		0.00
4502 Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK		0.00		0		0.00
4503 Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln des FK		19'022.40		11'000		15'777.60
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK		**438'023.98**		**249'570**		**880'242.55**
4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		245'383.30		249'570		686'707.15
4511 Entnahmen aus Fonds EK		192'640.68		0		193'535.40
46 Transferertrag		**15'331'957.35**		**14'147'690**		**14'554'604.29**
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		**5'002'483.34**		**5'093'290**		**5'240'831.09**
4610 Entschädigungen vom Bund		0.00		0		0.00
4611 Entschädigungen von Kantonen		2'410'029.34		2'520'700		2'743'734.76
4612 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		2'471'024.35		2'469'590		2'364'962.38
4614 Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		121'429.65		103'000		132'133.95
462 Finanz- und Lastenausgleich		**944'700.00**		**944'700**		**955'060.00**
4621 Beitrag Finanz- und Lastenausgleich		944'700.00		944'700		955'060.00
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		**9'190'484.71**		**8'084'700**		**8'156'235.85**
4630 Beiträge vom Bund		60'961.00		35'240		49'297.00
4631 Beiträge von Kantonen		7'542'006.80		7'215'050		7'464'817.20
4632 Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		1'528'589.41		777'410		587'482.50
4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		0.00		0		0.00
4635 Beiträge von privaten Unternehmungen		54'827.50		57'000		54'639.15
4636 Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		4'100.00		0		0.00
4637 Beiträge von privaten Haushalten		0.00		0		0.00
469 Verschiedener Transferertrag		**194'289.30**		**25'000**		**202'477.35**
4690 Übriger Transferertrag		1.00		0		0.00
4691 Einnahmenüberschuss IR		144'253.85		0		175'249.25
4699 Rückverteilungen		50'034.45		25'000		27'228.10
48 Ausserordentlicher Ertrag		**493'717.35**		**855'620**		**6'803.85**
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		**493'717.35**		**855'620**		**6'803.85**
4893 Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		272'727.25		549'200		0.00
4894 Entnahmen aus finanzpolitischer Reserve		0.00		0		0.00
4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve		220'990.10		306'420		6'803.85
4896 Entnahmen aus Neubewertungsreserven		0.00		0		0.00
49 Interne Verrechnungen		**8'707'804.07**		**8'836'860**		**8'355'953.70**
490 Material- und Warenbezüge		**0.00**		**0**		**0.00**
4900 Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		0.00		0		0.00
491 Dienstleistungen		**243'192.80**		**241'410**		**241'445.70**
4910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen		243'192.80		241'410		241'445.70
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten		**141'707.67**		**136'850**		**157'511.25**
4920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		141'707.67		136'850		157'511.25
493 Betriebs- und Verwaltungskosten		**593'194.50**		**593'250**		**593'369.80**
4930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		593'194.50		593'250		593'369.80
494 Interne Verrechnung Zinsen und Finanzaufwand		**770'298.00**		**641'750**		**602'766.00**
4940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		770'298.00		641'750		602'766.00
499 Übrige interne Verrechnungen		**6'959'411.10**		**7'223'600**		**6'760'860.95**
4990 Übrige interne Verrechnungen		6'959'411.10		7'223'600		6'760'860.95
9 ABSCHLUSS	**0.00**	**0.00**	**630'060**			**0.00**
90 Abschluss Erfolgsrechnung	**0.00**	**0.00**	**630'060**			**0.00**
900 Abschluss Erfolgsrechnung	**0.00**	**0.00**	**630'060**			**0.00**
9000 Ertragsüberschuss			630'060			
9001 Aufwandüberschuss						

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**205'740.70**	**0.00**	**300'000**	**0**	**459'805.60**	**0.00**
	Nettoergebnis		205'740.70		300'000		459'805.60
02	**Allgemeine Dienste**	**205'740.70**	**0.00**	**300'000**	**0**	**459'805.60**	**0.00**
	Nettoergebnis		205'740.70		300'000		459'805.60
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	205'740.70	0.00	300'000	0	459'805.60	0.00
	Nettoergebnis		205'740.70		300'000		459'805.60
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	205'740.70	0.00	300'000	0	459'805.60	0.00
	Nettoergebnis		205'740.70		300'000		459'805.60
0290.001	**Stadtpräsidium Baselstrasse 7 Ersatz Wärmeerzeugung**	**0.00**		**125'000**		**185'532.50**	
5040	Hochbauten allgemein	0.00		125'000		185'532.50	
0290.002	**Stadtpolizei Werkhofstrasse 52 Ersatz Wärmeerzeugung**	**205'740.70**		**125'000**		**12'773.10**	
5040	Hochbauten allgemein	205'740.70		125'000		12'773.10	
0290.003	**Gemeindehaus Barfüssergasse 17 Gesamtsanierung**			**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein			50'000			
0290.004	**Kauf Stadtcafé Dornacherplatz 13b**					**261'500.00**	
5040	Hochbauten allgemein					261'500.00	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**0.00**	**0.00**	**100'000**	**0**	**614'824.25**	**241'077.00**
	Nettoergebnis				100'000		373'747.25
11	**Öffentliche Sicherheit**	**0.00**	**0.00**	**100'000**	**0**	**97'677.10**	**0.00**
	Nettoergebnis				100'000		97'677.10
111	Polizei	0.00	0.00	100'000	0	97'677.10	0.00
	Nettoergebnis				100'000		97'677.10
1110	Stadtpolizei	0.00	0.00	100'000	0	97'677.10	0.00
	Nettoergebnis				100'000		97'677.10
1110.001	**Verkehrsdienstfahrzeug**					**97'677.10**	
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					97'677.10	
1110.002	**Patrouillenfahrzeug**			**100'000**			
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			100'000			
15	**Feuerwehr**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0**	**517'147.15**	**241'077.00**
	Nettoergebnis						276'070.15
150	Feuerwehr	0.00	0.00	0	0	517'147.15	241'077.00
	Nettoergebnis						276'070.15
1501	Feuerwehr SF	0.00	0.00	0	0	517'147.15	241'077.00
	Nettoergebnis						276'070.15
1501.003	**Tanklöschfahrzeug TLF 3000**					**517'147.15**	**241'077.00**
5065	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge SF					517'147.15	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen						241'077.00

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	**BILDUNG**	**2'228'569.47**	**10'951.30**	**2'080'000**	**0**	**6'554'709.04**	**108'890.00**
	Nettoergebnis		2'217'618.17		2'080'000		6'445'819.04
21	**Obligatiorische Schule**	**2'166'169.47**	**10'951.30**	**2'080'000**	**0**	**6'054'709.04**	**108'890.00**
	Nettoergebnis		2'155'218.17		2'080'000		5'945'819.04
217	Schulliegenschaften	2'062'218.25	10'951.30	2'080'000	0	5'733'773.79	108'890.00
	Nettoergebnis		2'051'266.95		2'080'000		5'624'883.79
2170	Schulliegenschaften	2'062'218.25	10'951.30	2'080'000	0	5'733'773.79	108'890.00
	Nettoergebnis		2'051'266.95		2'080'000		5'624'883.79
2170.100	**Schulhaus Hermesbühl; Neubau Turnhallen**	**41'804.70**	**5'036.30**			**3'787'665.74**	**85'890.00**
5040	Hochbauten allgemein	41'804.70				3'787'665.74	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		5'036.30				85'890.00
2170.101	**Schulhaus Hermesbühl; behindertengerechte Erschliessung**	**30'140.95**		**50'000**		**3'986.00**	
5040	Hochbauten allgemein	30'140.95		50'000		3'986.00	
2170.102	**Schulhaus Hermesbühl; Anschluss Fernwärme**					**3'567.20**	
5040	Hochbauten allgemein					3'567.20	
2170.103	**Schulhaus Hermesbühl; Sanierung Pausenhalle**		**5'915.00**			**209'465.00**	**23'000.00**
5040	Hochbauten allgemein					209'465.00	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		5'915.00				23'000.00
2170.150	**Schulhaus Brühl; Ersatz Wärmeerzeugung**					**1'765.00**	
5040	Hochbauten allgemein					1'765.00	
2170.201	**Schulhaus Schützenmatt; Grundrissoptimierung für Platzbedarfsdeckung**	**687'270.35**		**680'000**		**344'092.40**	
5040	Hochbauten allgemein	687'270.35		680'000		344'092.40	
2170.250	**Schulhaus Kollegium; Sanierung Pausenplatz**					**17'280.00**	
5040	Hochbauten allgemein					17'280.00	
2170.251	**Schulhaus Kollegium; behindertengerechte Erschliessung/Lifteinbau**	**41'414.40**				**1'245'550.85**	
5040	Hochbauten allgemein	41'414.40				1'245'550.85	
2170.252	**Schulhaus Kollegium; Fassaden- und Steildachsanierung**			**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein			50'000			
2170.301	**Schulhaus Vorstadt; Ersatz Wärmeerzeugung und Sanitärverteilung**	**470'911.00**		**600'000**		**19'492.40**	
5040	Hochbauten allgemein	470'911.00		600'000		19'492.40	
2170.302	**Schulhaus Vorstadt; Sanierung Zwischentrakt**			**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein			50'000			
2170.350	**Schulhaus Fegetz; Gesamtsanierung**			**150'000**		**5'725.00**	
5040	Hochbauten allgemein			150'000		5'725.00	
2170.400	**Schulhaus Wildbach; Gesamtsanierung**	**895.55**		**100'000**		**5'725.00**	
5040	Hochbauten allgemein	895.55		100'000		5'725.00	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018 Ausgaben	Jahresrechnung 2018 Einnahmen	Budget 2018 Ausgaben	Budget 2018 Einnahmen	Jahresrechnung 2017 Ausgaben	Jahresrechnung 2017 Einnahmen
2170.450	**Musikschule; Einbau Zimmer im SH Hermesbühl UG**	**82'827.00**				**6'422.65**	
5040	Hochbauten allgemein	82'827.00				6'422.65	
2170.600	**Kindergarten Brühl; Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule**	**481'435.55**		**250'000**		**58'562.85**	
5040	Hochbauten allgemein	481'435.55		250'000		58'562.85	
2170.601	**Kindergarten Vorstadt; Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule**	**225'518.75**		**150'000**		**24'473.70**	
5040	Hochbauten allgemein	225'518.75		150'000		24'473.70	
219	Volksschule, übrige	103'951.22	0.00	0	0	320'935.25	0.00
	Nettoergebnis		103'951.22				320'935.25
2193	ICT-Kosten	103'951.22	0.00	0	0	320'935.25	0.00
	Nettoergebnis		103'951.22				320'935.25
2193.001	**ICT-Geräteerneuerung 2016 Sekundarstufe I**	**103'951.22**				**320'935.25**	
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	103'951.22				320'935.25	
23	**Berufliche Grundausbildung**	**62'400.00**	**0.00**	**0**	**0**	**500'000.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		62'400.00				500'000.00
230	Berufliche Grundausbildung	62'400.00	0.00	0	0	500'000.00	0.00
	Nettoergebnis		62'400.00				500'000.00
2300	Berufliche Grundausbildung	62'400.00	0.00	0	0	500'000.00	0.00
	Nettoergebnis		62'400.00				500'000.00
2300.001	**Berufsbildungszentrum; Standortbeitrag**	**62'400.00**				**500'000.00**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone	62'400.00				500'000.00	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE**	**2'825'896.11**	**286'244.00**	**3'190'000**	**0**	**2'451'454.11**	**95'281.00**
	Nettoergebnis		2'539'652.11		3'190'000		2'356'173.11
31	**Kulturerbe**	**318'382.86**	**109'340.00**	**100'000**	**0**	**1'335'488.63**	**95'281.00**
	Nettoergebnis		209'042.86		100'000		1'240'207.63
311	Museen und bildende Kunst	318'382.86	109'340.00	100'000	0	1'335'488.63	95'281.00
	Nettoergebnis		209'042.86		100'000		1'240'207.63
3111	Naturmuseum	207'245.02	106'000.00	0	0	367'810.13	91'000.00
	Nettoergebnis		101'245.02				276'810.13
3111.001	**Neugestaltung Dauerausstellung**	**207'245.02**	**106'000.00**			**367'810.13**	**91'000.00**
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	207'245.02				367'810.13	
6300	Investitionsbeiträge vom Bund		41'000.00				
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		15'000.00				
6340	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen						5'000.00
6350	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen		50'000.00				
6360	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen						85'000.00
6373	Mitfinanzierung an Investitionen der Gemeinde						1'000.00
3113	Kunstmuseum	111'137.84	3'340.00	100'000	0	967'678.50	4'281.00
	Nettoergebnis		107'797.84		100'000		963'397.50
3113.001	**Erweiterung Kulturgüterschutzraum**	**103'167.44**	**3'340.00**	**50'000**		**967'678.50**	**4'281.00**
5040	Hochbauten allgemein	103'167.44		50'000		967'678.50	
6300	Investitionsbeiträge vom Bund		3'340.00				
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen						4'281.00
3113.002	**Risssanierung**	**7'970.40**		**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein	7'970.40		50'000			
32	**Kultur, übrige**	**255'783.15**	**0.00**	**350'000**	**0**	**1'920.80**	**0.00**
	Nettoergebnis		255'783.15		350'000		1'920.80
322	Konzert und Theater	255'783.15	0.00	350'000	0	1'920.80	0.00
	Nettoergebnis		255'783.15		350'000		1'920.80
3221	Konzertsaal	248'829.45	0.00	300'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis		248'829.45		300'000		
3221.001	**Sanierung und Nutzungs-anpassung Backstagebereich**	**232'078.15**		**250'000**		**0.00**	
5040	Hochbauten allgemein	232'078.15		250'000			
3221.002	**Sanierung und Nutzungs-anpassung Gastronomiebereich**	**16'751.30**		**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein	16'751.30		50'000			
3222	Landhaus und Gebäude am Land	6'953.70	0.00	50'000	0	1'920.80	0.00
	Nettoergebnis		6'953.70		50'000		1'920.80
3222.001	**Landhaus; Sanierung 2. Etappe**	**6'953.70**		**50'000**		**1'920.80**	
5040	Hochbauten allgemein	6'953.70		50'000		1'920.80	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
34	**Sport und Freizeit**	**2'251'730.10**	**176'904.00**	**2'740'000**	**0**	**1'114'044.68**	**0.00**
	Nettoergebnis		2'074'826.10		2'740'000		1'114'044.68
341	Sport	1'915'818.10	176'904.00	2'250'000	0	972'913.35	0.00
	Nettoergebnis		1'738'914.10		2'250'000		972'913.35
3412	Freibad	688'021.25	0.00	950'000	0	82'547.85	0.00
	Nettoergebnis		688'021.25		950'000		82'547.85
3412.001	**Freibad; Instandsetzung Technikzentrale West**	**412'247.25**		**750'000**		**71'490.85**	
5040	Hochbauten allgemein	412'247.25		750'000		71'490.85	
3412.002	**Freibad; Gesamtsanierung 1. Etappe**	**231'520.95**		**150'000**		**11'057.00**	
5040	Hochbauten allgemein	231'520.95		150'000		11'057.00	
3412.003	**Freibad; Sanierung Sportbecken inkl. Sprunggrube**	**44'253.05**		**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein	44'253.05		50'000			
3414	Sportplätze	34'440.55	176'904.00	100'000	0	851'962.40	0.00
	Nettoergebnis	142'463.45			100'000		851'962.40
3414.001	**Sportplätze mittleres Brühl; Sanierung Infrastruktur**	**3'240.00**	**134'357.00**			**806'061.45**	
5040	Hochbauten allgemein	3'240.00				806'061.45	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		134'357.00				
3414.002	**Sportplätze mittleres Brühl; Garderobenpavillon**		**42'547.00**			**7'748.00**	
5040	Hochbauten allgemein					7'748.00	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		42'547.00				
3414.003	**Sportplätze mittleres Brühl; Ersatz Beleuchtung Platz A**	**31'200.55**		**50'000**		**38'152.95**	
5030	übrige Tiefbauten allgemein	31'200.55		50'000		38'152.95	
3414.004	**Sportplätze mittleres Brühl; Neubau Allwetterplatz/Kunstrasen**			**50'000**			
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			50'000			
3415	Fussballstadion	1'193'356.30	0.00	1'200'000	0	38'403.10	0.00
	Nettoergebnis		1'193'356.30		1'200'000		38'403.10
3415.001	**Fussballstadion; Abbruch und Neubau Garderobenpavillon**	**1'115'274.60**		**900'000**		**38'403.10**	
5040	Hochbauten allgemein	1'115'274.60		900'000		38'403.10	
3415.002	**Fussballstadion; Anpassung Tribüne Ost**	**52'076.95**		**200'000**			
5040	Hochbauten allgemein	52'076.95		200'000			
3415.003	**Fussballstadion; Sanierung Stadiongebäude**	**19'060.75**		**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein	19'060.75		50'000			
3415.004	**Fussballstadion; Ersatz Beleuchtung Plätze 2+3**	**6'944.00**		**50'000**			
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	6'944.00		50'000			

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
342	Freizeit	335'912.00	0.00	490'000	0	141'131.33	0.00
	Nettoergebnis		335'912.00		490'000		141'131.33
3423	Ferienheim Saanenmöser	0.00	0.00	50'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis				50'000		
3423.001	**Gesamtsanierung**			**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein			50'000			
3424	Parkanlagen, Wanderwege	335'912.00	0.00	440'000	0	141'131.33	0.00
	Nettoergebnis		335'912.00		440'000		141'131.33
3424.001	**Mehrzweckplatz Allmend**	**11'581.40**		**200'000**		**36'023.44**	
5010	Strassen / Verkehrswege	11'581.40		200'000		36'023.44	
3424.003	**Parkanlage Segetzhain (ohne Landteil)**	**1'637.20**				**72'479.09**	
5000	Grundstücke	1'637.20				72'479.09	
3424.004	**Werkhof; Ersatz Holder C 770**	**93'253.65**				**32'628.80**	
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	93'253.65				32'628.80	
3424.005	**Werkhof; Ersatz Steyr 948**	**114'268.50**		**120'000**			
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	114'268.50		120'000			
3424.006	**Werkhof; Ersatz Holder C 2.42**	**115'170.25**		**120'000**			
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	115'170.25		120'000			
3424.007	**Parkanlage aus Strassenareal**	**1.00**					
5000	Grundstücke	1.00					

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	**VERKEHR**	**2'145'812.78**	**763'945.95**	**2'631'100**	**1'472'000**	**900'449.11**	**0.00**
	Nettoergebnis		1'381'866.83		1'159'100		900'449.11
61	**Strassenverkehr**	**2'145'812.78**	**763'945.95**	**2'631'100**	**1'472'000**	**900'449.11**	**0.00**
	Nettoergebnis		1'381'866.83		1'159'100		900'449.11
613	Kantonsstrassen	51'832.10	0.00	83'600	0	145'448.45	0.00
	Nettoergebnis		51'832.10		83'600		145'448.45
6130	Kantonsstrassen	51'832.10	0.00	83'600	0	145'448.45	0.00
	Nettoergebnis		51'832.10		83'600		145'448.45
6130.001	**Baselstrasse; Knotensanierung**	**55'000.00**		**73'600**		**50'000.00**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone	55'000.00		73'600		50'000.00	
6130.002	**Zuchwilerstrasse; Kreuzungs-umgestaltung beim Tivoli, Strassenumgestaltung bis Güggelstutz**	**-3'167.90**				**100'000.00**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone	-3'167.90				100'000.00	
6130.004	**BLS-Unterführung; Instandsetzung**					**-4'551.55**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone					-4'551.55	
6130.007	**Weissensteinstrasse; Abschnitt Grenchen- bis Vogelhertstrasse BGK Busspurverlängerung mit neuer Pförtneranlage**			**10'000**			
5610	Investitionsbeiträge an Kantone			10'000			
615	Gemeindestrassen	2'093'980.68	763'945.95	2'547'500	1'472'000	755'000.66	0.00
	Nettoergebnis		1'330'034.73		1'075'500		755'000.66
6150	Gemeindestrassen	2'093'980.68	763'945.95	2'447'500	1'472'000	755'000.66	0.00
	Nettoergebnis		1'330'034.73		975'500		755'000.66
6150.001	**Wohnungsüberbauung Brunnmatten; Erschliessung**	**591'914.12**	**721'166.95**	**347'500**	**456'000**	**120'739.65**	
5010	Strassen / Verkehrswege	294'414.12		50'000		120'739.65	
5650	Rückzahlung Kostenvorschuss	297'500.00		297'500			
6371	Erschliessungsbeiträge		721'166.95		456'000		
6150.002	**Langsamverkehr; Tempo 30-Zonen**	**34'840.35**				**43'985.65**	
5010	Strassen / Verkehrswege	34'840.35				43'985.65	
6150.004	**Postplatz; Umgestaltung**	**3'877.20**		**50'000**		**17'490.40**	
5010	Strassen / Verkehrswege	3'877.20		50'000		17'490.40	
6150.005	**Berntorstrasse; Umgestaltung**	**619'885.25**		**750'000**		**13'599.15**	
5010	Strassen / Verkehrswege	619'885.25		750'000		13'599.15	
6150.006	**Weitblick Nord; Strassen, Beleuchtung und Begrünung**	**390'299.68**		**720'000**	**612'000**	**256'250.03**	
5010	Strassen / Verkehrswege	390'299.68		720'000		256'250.03	
6371	Erschliessungsbeiträge				612'000		
6150.007	**Weitblick Süd; Strassen, Beleuchtung und Begrünung**	**282'298.13**		**500'000**	**350'000**	**132'129.83**	
5010	Strassen / Verkehrswege	282'298.13		500'000		132'129.83	
6371	Erschliessungsbeiträge				350'000		
6150.008	**BSU-Haltestelle Kirchweg; behindertengängige Aus-gestaltung**	**28'005.10**		**30'000**		**172'628.80**	
5010	Strassen / Verkehrswege	28'005.10		30'000		172'628.80	
6150.010	**Sphinxmatte; Deckbelag**	**70'892.80**					
5010	Strassen / Verkehrswege	70'892.80					

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6150.012	**Neue Brücke über Wildbach**	**71'968.05**	**42'778.00**	**50'000**	**54'000**	**-1'822.85**	
5010	Strassen / Verkehrswege	71'968.05		50'000		-1'822.85	
6300	Investitionsbeiträge vom Bund		21'389.00		27'000		
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		21'389.00		27'000		
6150.013	**Strassenabtretung an Parkanlage**		**1.00**				
6010	Übertragung von Strassen / Verkehrswege		1.00				
6155	Unterführungen	0.00	0.00	100'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis				100'000		
6155.001	**Fussgängerunterführung Westbahnhof; Verbesserung Zugänglichkeit**			**100'000**		**0.00**	
5010	Strassen / Verkehrswege			100'000			

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**1'683'156.65**	**793'321.55**	**1'922'000**	**801'000**	**1'242'970.80**	**675'249.25**
	Nettoergebnis		889'835.10		1'121'000		567'721.55
72	**Abwasserbeseitigung**	**1'264'799.40**	**760'321.55**	**1'442'000**	**788'000**	**472'175.69**	**175'249.25**
	Nettoergebnis		504'477.85		654'000		296'926.44
720	Abwasserbeseitigung	1'264'799.40	760'321.55	1'442'000	788'000	472'175.69	175'249.25
	Nettoergebnis		504'477.85		654'000		296'926.44
7201	Abwasserbeseitigung SF	1'264'799.40	760'321.55	1'442'000	788'000	472'175.69	175'249.25
	Nettoergebnis		504'477.85		654'000		296'926.44
7201.001	**Wohnungsüberbauung Brunnmatten; Kanalisation**	**550'164.29**	**616'067.70**	**335'000**	**373'000**	**118'332.55**	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	235'164.29		20'000		118'332.55	
5650	Rückzahlung Kostenvorschuss	315'000.00		315'000			
6371	Erschliessungsbeiträge		616'067.70		373'000		
7201.002	**Weitblick Nord; Kanalisation**	**277'363.24**		**257'000**	**180'000**	**46'404.66**	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	277'363.24		257'000		46'404.66	
6371	Erschliessungsbeiträge				180'000		
7201.003	**Weitblick Süd; Kanalisation**	**30'588.62**		**50'000**	**35'000**	**24'547.08**	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	30'588.62		50'000		24'547.08	
6371	Erschliessungsbeiträge				35'000		
7201.100	**Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen ab 2015**					**107'642.15**	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung					107'642.15	
7201.101	**Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen ab 2018**	**262'429.40**		**800'000**			
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	262'429.40		800'000			
7201.999	**Diverse Anschlussgebühren**	**144'253.85**	**144'253.85**		**200'000**	**175'249.25**	**175'249.25**
5920	Einnahmenüberschuss in ER	144'253.85				175'249.25	
6370	Anschlussgebühren		144'253.85		200'000		175'249.25
73	**Abfallbeseitigung**	**97'943.85**	**0.00**	**110'000**	**0**	**8'625.91**	**500'000.00**
	Nettoergebnis		97'943.85		110'000	491'374.09	
730	Abfallbeseitigung	97'943.85	0.00	110'000	0	8'625.91	500'000.00
	Nettoergebnis		97'943.85		110'000	491'374.09	
7300	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0	0	0.00	500'000.00
	Nettoergebnis					500'000.00	
7300.001	**Gehrig AG; Darlehensrückzahlung**						**500'000.00**
6450	Rückzahlung Darlehen an private Unternehmungen						500'000.00
7301	Abfallbeseitigung SF	97'943.85	0.00	110'000	0	8'625.91	0.00
	Nettoergebnis		97'943.85		110'000		8'625.91
7301.002	**Deponie Unterhof; Sanierung**					**8'625.91**	
5033	Tiefbauten Abfallbeseitigung					8'625.91	
7301.004	**Ersatz Müllauto**	**97'943.85**		**110'000**			
5063	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Abfallbeseitigung	97'943.85		110'000			

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
74	**Verbauungen**	**550.00**	**0.00**	**0**	**0**	**13'108.30**	**0.00**
	Nettoergebnis		550.00				13'108.30
741	Gewässerverbauungen	550.00	0.00	0	0	13'108.30	0.00
	Nettoergebnis		550.00				13'108.30
7410	Gewässerverbauungen	550.00	0.00	0	0	13'108.30	0.00
	Nettoergebnis		550.00				13'108.30
7410.002	**St. Katharinenbach; Sanierung**	**550.00**				**13'108.30**	
5030	übrige Tiefbauten allgemein	550.00				13'108.30	
76	**Bekämpfung von Umweltverschmutzung**	**11'736.70**	**0.00**	**120'000**	**13'000**	**54'572.35**	**0.00**
	Nettoergebnis		11'736.70		107'000		54'572.35
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	11'736.70	0.00	120'000	13'000	54'572.35	0.00
	Nettoergebnis		11'736.70		107'000		54'572.35
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	11'736.70	0.00	120'000	13'000	54'572.35	0.00
	Nettoergebnis		11'736.70		107'000		54'572.35
7690.001	**Lärmschutzmassnahmen Wildbachstrasse**			**120'000**	**13'000**		
5010	Strassen / Verkehrswege			120'000			
6300	Investitionsbeiträge vom Bund				13'000		
7690.003	**Untersuchungen belasteter Standort Dornacherhof**	**11'000.40**				**54'572.35**	
5030	übrige Tiefbauten allgemein	11'000.40				54'572.35	
7690.004	**Deponie Unterhof; Sanierung**	**736.30**					
5030	übrige Tiefbauten allgemein	736.30					
77	**Übriger Umweltschutz**	**49'529.05**	**0.00**	**100'000**	**0**	**9'251.95**	**0.00**
	Nettoergebnis		49'529.05		100'000		9'251.95
771	Friefhof und Bestattung	49'529.05	0.00	100'000	0	9'251.95	0.00
	Nettoergebnis		49'529.05		100'000		9'251.95
7711	Friefhof und Bestattung SF	49'529.05	0.00	100'000	0	9'251.95	0.00
	Nettoergebnis		49'529.05		100'000		9'251.95
7711.001	**Krematorium; Unterofenausmauerung**					**9'251.95**	
5045	Hochbauten weitere SF					9'251.95	
7711.002	**Abdankungshalle Innensanierung**	**49'529.05**		**100'000**			
5045	Hochbauten weitere SF	49'529.05		100'000			
79	**Raumordnung**	**258'597.65**	**33'000.00**	**150'000**	**0**	**685'236.60**	**0.00**
	Nettoergebnis		225'597.65		150'000		685'236.60
790	Raumordnung	258'597.65	33'000.00	150'000	0	685'236.60	0.00
	Nettoergebnis		225'597.65		150'000		685'236.60
7900	Raumordnung	258'597.65	33'000.00	150'000	0	685'236.60	0.00
	Nettoergebnis		225'597.65		150'000		685'236.60
7900.001	**Ortsplanrevision**	**258'597.65**	**33'000.00**	**150'000**		**685'236.60**	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	258'597.65		150'000		685'236.60	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		33'000.00				

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0**	**3'781.75**	**0.00**
	Nettoergebnis						3'781.75
84	**Tourismus**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0**	**3'781.75**	**0.00**
	Nettoergebnis						3'781.75
840	Tourismus	0.00	0.00	0	0	3'781.75	0.00
	Nettoergebnis						3'781.75
8400	Tourismus	0.00	0.00	0	0	3'781.75	0.00
	Nettoergebnis						3'781.75
8400.001	**Signaletik**					**3'781.75**	
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					3'781.75	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**0.00**	**500'000.00**	**0**	**0**	**0.00**	**500'000.00**
	Nettoergebnis	500'000.00				500'000.00	
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**0.00**	**500'000.00**	**0**	**0**	**0.00**	**500'000.00**
	Nettoergebnis	500'000.00				500'000.00	
961	Zinsen	0.00	500'000.00	0	0	0.00	500'000.00
	Nettoergebnis	500'000.00				500'000.00	
9610	Zinsen	0.00	500'000.00	0	0	0.00	500'000.00
	Nettoergebnis	500'000.00				500'000.00	
9610.001	**Regiobank Nennwertreduktion**		**500'000.00**				**500'000.00**
6550	Rückzahlung Beteiligung an privaten Unternehmungen		500'000.00				500'000.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Sachgruppengliederung		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	**AUSGABEN**	**9'089'175.71**		**10'223'100**		**12'227'994.66**	
50	**Sachanlagen**	**7'959'592.11**		**9'377'000**		**10'722'060.36**	
500	**Grundstücke**	**1'638.20**		**0**		**72'479.09**	
5000	Grundstücke	1'638.20		0		72'479.09	
501	**Strassen/Verkehrswege**	**1'808'062.08**		**2'570'000**		**791'024.10**	
5010	Strassen/Verkehrswege	1'808'062.08		2'570'000		791'024.10	
503	**Tiefbauten**	**849'032.80**		**1'177'000**		**411'385.95**	
5030	Tiefbauten allgemein	43'487.25		50'000		105'833.6	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	805'545.55		1'127'000		296'926.44	
5033	Tiefbauten Abfallbeseitigung	0.00		0		8'625.91	
504	**Hochbauten**	**4'562'082.54**		**5'080'000**		**8'107'191.04**	
5040	Hochbauten allgemein	4'512'553.49		4'980'000		8'097'939.09	
5045	Hochbauten weitere SF	49'529.05		100'000		9'251.95	
506	**Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge**	**738'776.49**		**550'000**		**1'339'980.18**	
5060	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	640'832.64		440'000		822'833.0	
5063	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Abfallbeseitigung	97'943.85		110'000		0.00	
5065	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge weitere SF	0.00		0		517'147.15	
52	**Immaterielle Anlagen**	**258'597.65**		**150'000**		**685'236.60**	
529	**Übrige immaterielle Anlagen**	**258'597.65**		**150'000**		**685'236.60**	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	258'597.65		150'000		685'236.60	
56	**Eigene Investitionsbeiträge**	**726'732.10**		**696'100**		**645'448.45**	
561	**Kantone und Konkordate**	**114'232.10**		**83'600**		**645'448.45**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	114'232.10		83'600		645'448.45	
565	**Private Unternehmungen**	**612'500.00**		**612'500**		**0.00**	
5650	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	612'500.00		612'500		0.00	
59	**Übertrag an Bilanz**	**144'253.85**		**0**		**175'249.25**	
592	**Einnahmenüberschuss in ER**	**144'253.85**		**0**		**175'249.25**	
5920	Einnahmenüberschuss in ER	144'253.85		0		175'249.25	
6	**EINNAHMEN**		**2'354'462.80**		**2'273'000**		**1'620'497.25**
60	**Übertragung Sachanlage ins Finanzvermögen**		**1.00**		**0**		**0.00**
601	**Übertragung Strassen / Verkehrsweg**		**1.00**		**0**		**0.00**
6010	Übertragung von Strassen ins Finanzvermögen		1.00		0		0.00
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**		**1'854'461.80**		**2'273'000**		**620'497.25**
630	**Bund**		**65'729.00**		**40'000**		**0.00**
6300	Investitionsbeiträge vom Bund		65'729.00		40'000		0.00
631	**Kantone**		**257'244.30**		**27'000**		**354'248.00**
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		257'244.30		27'000		354'248.00
634	**Öffentliche Unternehmungen**		**0.00**		**0**		**5'000.00**
6340	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen		0.00		0		5'000.00
635	**Private Unternehmungen**		**50'000.00**		**0**		**0.00**
6350	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen		50'000.00		0		0.00
636	**Private Organisationen ohne Erwerbszweck**		**0.00**		**0**		**85'000.00**
6360	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		0.00		0		85'000.00
637	**Private Haushalte**		**1'481'488.50**		**2'206'000**		**176'249.25**
6370	Anschlussgebühren		144'253.85		200'000		175'249.25
6371	Erschliessungsgebühren		1'337'234.65		2'006'000		0.00
6373	Mitfinanzierung an Investitionen der Gemeinde		0.00		0		1'000.00
64	**Rückzahlungen von Darlehen**		**0.00**		**0**		**500'000.00**
645	**Private Unternehmungen**		**0.00**		**0**		**500'000.00**
6450	Rückzahlungen von Darlehen an private Unternehmungen		0.00		0		500'000.00
65	**Übertrag und Rückzahlung von Beteiligungen**		**500'000.00**		**0**		**500'000.00**
655	**Private Unternehmungen**		**500'000.00**		**0**		**500'000.00**
6550	Übertrag und Rückzahlung von Beteiligungen an private Unternehmungen		500'000.00		0		500'000.00

Bilanz

Aktiven		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
1	**Aktiven**	**196'281'594.15**	**185'078'129.13**	**11'203'465.02**
10	Finanzvermögen	120'241'093.89	111'643'450.06	8'597'643.83
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	21'190'613.39	12'270'152.35	8'920'461.04
1000	Kasse	84'410.60	86'938.90	-2'528.30
10000	Hauptkassen	61'880.45	64'018.15	-2'137.70
10001	Nebenkassen	9'330.15	11'320.75	-1'990.60
10002	Kassenvorschüsse	13'200.00	11'600.00	1'600.00
1001	Post	6'425'631.03	5'447'389.29	978'241.74
10010	Post-Geschäftskonten	6'425'631.03	5'447'389.29	978'241.74
1002	Bank	12'393'282.07	4'448'814.47	7'944'467.60
10020	Bankkontokorrente	12'393'282.07	4'448'814.47	7'944'467.60
1003	Kurzfristige Geldmarktanlagen	2'287'289.69	2'287'009.69	280.00
10030	Kurzfristige Geldmarktanlagen	2'287'289.69	2'287'009.69	280.00
101	Forderungen	21'609'257.88	22'731'380.74	-1'122'122.86
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'897'156.42	2'504'220.04	-607'063.62
10100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'722'042.67	2'401'407.54	-679'364.87
10101	Forderungen Verrechnungssteuer	175'113.75	102'812.50	72'301.25
1011	Kontokorrente mit Dritten	3'485'660.79	3'007'581.69	478'079.10
10110	Kontokorrente mit Kanton und anderen Gemeinden	2'473'023.79	1'972'887.09	500'136.70
10111	Kontokorrente mit Zweckverbänden und Anstalten	1'012'883.45	1'036'334.00	-23'450.55
10112	Kontokorrente mit anderen Dritten	-246.45	-1'639.40	1'392.95
1012	Steuerforderungen	16'170'828.39	17'121'128.21	-950'299.82
10120	Forderungen allgemeine Gemeindesteuern	15'971'942.14	17'018'807.71	-1'046'865.57
10121	Forderungen Sondersteuern	198'886.25	102'320.50	96'565.75
1013	Anzahlungen an Dritte	2'774.95	2'507.10	267.85
10130	Vorauszahlungen an Dritte	0.00	561.60	-561.60
10131	Lohnvorschüsse	2'774.95	1'945.50	829.45
1014	Transferforderungen	32'953.65	34'532.01	-1'578.36
10141	Entschädigungen von Gemeinwesen	32'953.65	34'532.01	-1'578.36
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	16'413.23	9'725.46	6'687.77
10160	Vorschüsse	16'413.23	9'725.46	6'687.77
1019	Übrige Forderungen	3'390.45	51'566.23	-48'175.78
10192	MWST-Vorsteuerguthaben	134.75	49'045.23	-48'910.48
10199	Übrige Forderungen	3'255.70	2'521.00	734.70

Bilanz

Aktiven		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'890'421.14	770'230.77	1'120'190.37
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	693'234.65	0.00	693'234.65
10460	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	693'234.65	0.00	693'234.65
1047	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	1'197'186.49	770'230.77	426'955.72
10470	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	1'197'186.49	770'230.77	426'955.72
107	Finanzanlagen	1'252'012.00	1'378'526.00	-126'514.00
1070	Aktien und Anteilscheine	987'012.00	1'010'526.00	-23'514.00
10700	Aktien	987'012.00	1'010'526.00	-23'514.00
1071	Verzinsliche Anlagen	250'000.00	350'000.00	-100'000.00
10710	Langfristige Darlehen FV	250'000.00	350'000.00	-100'000.00
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen	15'000.00	18'000.00	-3'000.00
10790	Übrige langfristige Finanzanlagen	15'000.00	18'000.00	-3'000.00
108	Sachanlagen FV	74'298'789.48	74'493'160.20	-194'370.72
1080	Grundstücke FV	29'429'983.63	29'624'354.35	-194'370.72
10800	Grundstücke FV	20'642'583.63	21'367'654.35	-725'070.72
10801	Grundstücke FV mit Baurechten	8'787'400.00	8'256'700.00	530'700.00
1084	Gebäude FV	44'868'805.85	44'868'805.85	0.00
10840	Gebäude FV	43'187'505.85	43'187'505.85	0.00
10841	Grundeigentumsanteile FV	1'681'300.00	1'681'300.00	0.00
14	Verwaltungsvermögen	76'040'500.26	73'434'679.07	2'605'821.19
140	Sachanlagen VV	63'946'960.21	61'037'775.82	2'909'184.39
1400	Grundstücke VV	3'172'159.55	3'507'270.46	-335'110.91
14000	Allgemeiner Haushalt	3'172'159.55	3'507'270.46	-335'110.91
1401	Strassen / Verkehrswege	8'037'478.00	6'536'517.18	1'500'960.82
14010	Allgemeiner Haushalt	8'037'478.00	6'536'517.18	1'500'960.82
1403	Übrige Tiefbauten	632'689.55	0.00	632'689.55
14032	Abwasserbeseitigung	632'689.55	0.00	632'689.55
1404	Hochbauten	30'359'974.70	15'179'652.34	15'180'322.36
14040	Allgemeiner Haushalt	26'147'703.70	10'747'270.14	15'400'433.56
14045	Weitere SF	4'212'271.00	4'432'382.20	-220'111.20
1406	Mobilien VV	1'677'953.35	1'110'426.65	567'526.70
14060	Allgemeiner Haushalt	971'856.85	331'659.95	640'196.90
14065	Weitere SF	706'096.50	778'766.70	-72'670.20

Bilanz

Aktiven		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
1407	Anlagen im Bau VV	16'666'705.06	30'703'909.19	-14'037'204.13
14070	Allgemeiner Haushalt	15'070'658.00	29'010'064.03	-13'939'406.03
14072	Abwasserbeseitigung	951'256.60	1'092'380.35	-141'123.75
14073	Abfallbeseitigung	595'261.41	497'317.56	97'943.85
14075	Weitere SF	49'529.05	104'147.25	-54'618.20
1409	Übrige Sachanlagen	3'400'000.00	4'000'000.00	-600'000.00
14090	Allgemeiner Haushalt	3'400'000.00	4'000'000.00	-600'000.00
144	Darlehen	983'430.00	983'430.00	0.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	0.00	0.00	0.00
14450	Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	983'430.00	983'430.00	0.00
14460	Allgemeiner Haushalt	983'430.00	983'430.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	8'619'548.80	9'024'678.40	-405'129.60
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	2'572'127.80	2'499'257.40	72'870.40
14540	Allgemeiner Haushalt	2'572'127.80	2'499'257.40	72'870.40
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	6'025'420.00	6'525'420.00	-500'000.00
14550	Allgemeiner Haushalt	6'025'420.00	6'525'420.00	-500'000.00
1456	Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	22'001.00	1.00	22'000.00
14560	Allgemeiner Haushalt	22'001.00	1.00	22'000.00
146	Investitionsbeiträge	2'490'561.25	2'388'794.85	101'766.40
1461	Investitionsbeiträge an Kantone	486'161.25	0.00	486'161.25
14610	Allgemeiner Haushalt	486'161.25	0.00	486'161.25
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	2'004'400.00	2'388'794.85	-384'394.85
14690	Allgemeiner Haushalt	2'004'400.00	2'388'794.85	-384'394.85
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
1480	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
14800	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	0.00	0.00

Bilanz

Passiven		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
2	**Passiven**	**196'281'594.15**	**185'078'129.13**	**11'203'465.02**
20	Fremdkapital	31'584'524.91	30'582'831.47	1'001'693.44
200	Laufende Verbindlichkeiten	12'864'725.53	14'300'737.58	-1'436'012.05
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	6'120'202.45	7'477'973.21	-1'357'770.76
20000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	6'005'943.30	7'164'004.41	-1'158'061.11
20001	Kreditoren Sozial- und Personalversicherungen	114'259.15	313'968.80	-199'709.65
2001	Kontokorrente mit Dritten	452'890.05	1'702'946.15	-1'250'056.10
20010	Kontokorrente mit Kanton und anderen Gemeinden	316'890.05	1'702'946.15	-1'386'056.10
20012	Kontokorrente mit anderen Dritten	136'000.00	0.00	136'000.00
2002	Steuern	5'612'006.37	4'550'104.16	1'061'902.21
20020	Verpflichtungen aus allgemeinen Gemeindesteuern	5'528'656.79	4'462'340.05	1'066'316.74
20022	Steuerschulden MWST	83'349.58	87'764.11	-4'414.53
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	170'857.70	173'888.25	-3'030.55
20030	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	170'857.70	173'888.25	-3'030.55
2006	Depotgelder und Kautionen	42'544.00	41'398.30	1'145.70
20060	Depotgelder und Kautionen	42'544.00	41'398.30	1'145.70
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	466'224.96	354'427.51	111'797.45
20091	Zweckgebundene Zuwendungen	466'224.96	354'427.51	111'797.45
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'874'729.86	432'071.00	2'442'658.86
2047	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	2'874'729.86	432'071.00	2'442'658.86
20470	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	2'874'729.86	432'071.00	2'442'658.86
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'000'000.00	13'000'000.00	0.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	13'000'000.00	13'000'000.00	0.00
20640	Langfristige Darlehen	13'000'000.00	13'000'000.00	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	381'770.00	390'520.00	-8'750.00
2085	Langfristige Rückstellungen für Erfolgsrechnung	381'770.00	390'520.00	-8'750.00
20850	Langfristige Rückstellungen für ER	381'770.00	390'520.00	-8'750.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'463'299.52	2'459'502.89	3'796.63
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	96'286.65	96'286.65	0.00
20910	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	96'286.65	96'286.65	0.00

Bilanz

Passiven		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
2092	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	267'252.00	270'480.35	-3'228.35
20920	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	267'252.00	270'480.35	-3'228.35
2093	Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweck-gebundenen Fremdmitteln	2'099'760.87	2'092'735.89	7'024.98
20930	Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweck-gebundenen Fremdmitteln	2'099'760.87	2'092'735.89	7'024.98
29	Eigenkapital	164'697'069.24	154'495'297.66	10'201'771.58
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	27'879'633.65	25'868'102.49	2'011'531.16
2900	Spezialfinanzierungen im EK	27'879'633.65	25'868'102.49	2'011'531.16
29002	Abwasserbeseitigung	17'360'948.51	15'956'818.00	1'404'130.51
29003	Abfallbeseitigung	5'604'366.53	4'974'271.19	630'095.34
29005	Weitere SF	4'914'318.61	4'937'013.30	-22'694.69
291	Fonds	6'442'789.67	6'397'949.30	44'840.37
2910	Fonds im EK	6'442'789.67	6'397'949.30	44'840.37
29100	Fonds im EK	6'442'789.67	6'397'949.30	44'840.37
293	Vorfinanzierungen	54'727'272.75	46'000'000.00	8'727'272.75
2930	Vorfinanzierungen	54'727'272.75	46'000'000.00	8'727'272.75
29300	Allgemeiner Haushalt	54'727'272.75	46'000'000.00	8'727'272.75
295	Aufwertungsreserve	1'534'139.97	1'777'583.07	-243'443.10
2950	Aufwertungsreserve	1'534'139.97	1'777'583.07	-243'443.10
29500	Allgemeiner Haushalt	843'547.22	1'053'921.77	-210'374.55
29502	Abwasserbeseitigung	204'332.10	237'400.65	-33'068.55
29503	Abfallbeseitigung	486'260.65	486'260.65	0.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'113'233.20	44'451'662.80	-338'429.60
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'113'233.20	44'451'662.80	-338'429.60
29600	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'113'233.20	44'451'662.80	-338'429.60
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00

Jahresrechnung – Regio Energie

Erfolgsrechnung

Jahresrechnung	2018		2017	
	CHF	%	CHF	%
Erlös aus Energie- und Wasserlieferungen	64'660'233	77.5%	69'259'661	78.2%
Erlös aus Dienstleistungen	30'065'016	36.0%	32'819'843	37.1%
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	75'532	0.1%	80'348	0.1%
Erlösminderungen	-14'788'500	17.7%	-15'552'712	-17.6%
Nettoverkaufserlös	**80'012'281**	**95.9%**	**86'607'139**	**97.8%**
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten	-114'406	0.1%	165'983	0.2%
Andere aktivierte Eigenleistungen	3'503'772	4.2%	1'758'901	2.0%
Produktionsleistung / Ertrag	**83'401'647**	**100.0%**	**88'532'023**	**100.0%**
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-31'014'457	37.2%	-33'693'274	-38.1%
Übriger Material- und Dienstleistungsaufwand	-11'206'932	13.4%	-12'612'688	-14.2%
Bestandesänderung Vorräte	122'823	0.1%	36'284	0.0%
Total Warenaufwand der verkauften Leistungen	*-42'098'567*	*50.5%*	*-46'269'678*	*-52.3%*
Bruttogewinn	**41'303'081**	**49.5%**	**42'262'344**	**47.7%**
Personalaufwand	-17'488'101	21.0%	-23'456'520	-26.5%
Übriger Betriebsaufwand	-4'285'427	5.1%	-3'967'081	-4.5%
Total Betriebsaufwand	*-21'773'528*	*26.1%*	*-27'423'602*	*-31.0%*
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	**19'529'552**	**23.4%**	**14'838'743**	**16.8%**
Abschreibungen	-8'947'839	10.7%	-8'783'052	-9.9%
Unternehmensergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**10'581'713**	**12.7%**	**6'055'691**	**6.8%**
Finanzaufwand	-122'291	0.1%	-122'487	-0.1%
Finanzertrag	-6'901'500	8.3%	7'615'583	8.6%
Ordentlicher Gewinn vor Veränderungen von Rückstellungen	**3'557'922**	**4.3%**	**13'548'787**	**15.3%**
Ausserordentlicher Ertrag / Auflösung von Rückstellungen	9'954'325	11.9%	5'365'861	6.1%
Ausserordentlicher Aufwand / Bildung von Rückstellungen	-5'974'094	7.2%	-12'375'005	-14.0%
Steueraufwand	56'943	0.1%	-23'816	0.0%
Unternehmensergebnis vor Ablieferungen	**7'595'097**	**9.1%**	**6'515'827**	**7.4%**
Ablieferungen (ohne Realabgaben)	-1'766'589	2.1%	-1'755'389	-2.0%
Jahresergebnis	**5'828'508**	**7.0%**	**4'760'438**	**5.4%**

Die %-Zahlen beziehen sich auf den Umsatz

Investitionsrechnung Sachanlagen

Gesamtinvestitionen	Investitions-Rechnung 2018	Investitions-Budget 2018	Abweichung 2018
Netze Strom	1'020'049	3'409'000	-2'388'951
Netze Gas	-26'277	2'810'748	-2'837'025
Netze Wasser	1'269'678	6'529'000	-5'259'322
Netze Fernwärme	-44'890	2'975'000	-3'019'890
Sonstige	1'502'237	3'211'730	-1'709'493
Hybridwerk (nicht aktiviert)	0	165'870	-165'870
Total Investitionen	**3'720'797**	**19'101'348**	**-15'380'551**
Effektiver Realisationsgrad %	**19%**	**100%**	

Netze Strom	Investitions-Rechnung 2018	Investitions-Budget 2018	Abweichung 2018
Unterwerke	382'915	698'900	-315'985
Trafostationen	23'144	437'450	-414'306
Mittelspannungsnetz	47'697	605'350	-557'653
Niederspannungsnetz	324'628	1'221'350	-896'722
Verteilanlagen	**778'384**	**2'963'050**	**-2'184'666**
Zähler, Messeinrichtungen	197'955	288'600	-90'645
Maschinen, Werkzeuge, Mobilien	63'510	157'350	-93'840
Allgemeine Anlagen	**261'465**	**445'950**	**-184'485**
Anschluss- und Kostenbeiträge Dritter	-19'800	0	-19'800
Erlöse	**-19'800**	**0**	**-19'800**
Total Netze Strom NETTO	**1'020'049**	**3'409'000**	**-2'388'951**
Effektiver Realisationsgrad %	**30%**	**100%**	

Netze Gas	Investitions-Rechnung 2018	Investitions-Budget 2018	Abweichung 2018
Hochdruckleitungen	-342'551	1'192'680	-1'535'231
Hausanschlussleitungen	288'408	336'120	-47'712
ND/MD-Leitungen allgemein	-192'876	950'050	-1'142'926
Verteilanlagen	**-247'019**	**2'478'850**	**-2'725'869**
Zähler, Messeinrichtungen	315'349	379'800	-64'451
Maschinen, Werkzeuge, Mobilien	13'075	32'098	-19'023
Allgemeine Anlagen	**328'424**	**411'898**	**-83'474**
Anschluss- und Kostenbeiträge Dritter	-107'682	-80'000	-27'682
Erlöse	**-107'682**	**-80'000**	**-27'682**
Total Netze Gas NETTO	**-26'277**	**2'810'748**	**-2'837'025**
Effektiver Realisationsgrad %	**-1%**	**100%**	

Netze Wasser	Investitions-Rechnung 2018	Investitions-Budget 2018	Abweichung 2018
Reservoire	0	2'667'000	-2'667'000
Werkanlagen	**0**	**2'667'000**	**-2'667'000**
Pumpenleitungen	0	1'470'000	-1'470'000
Leitungsnetz	1'286'006	2'362'000	-1'075'994
Verteilanlagen	**1'286'006**	**3'832'000**	**-2'545'994**
Zähler, Messeinrichtungen	93'566	110'000	-16'434
Allgemeine Anlagen	**93'566**	**110'000**	**-16'434**
Anschluss- und Kostenbeiträge Dritter	-109'894	-80'000	-29'894
Erlöse	**-109'894**	**-80'000**	**-29'894**
Total Netze Wasser NETTO	**1'269'678**	**6'529'000**	**-5'259'322**
Effektiver Realisationsgrad %	**19%**	**100%**	

Netze Fernwärme	Investitions-Rechnung 2018	Investitions-Budget 2018	Abweichung 2018
Fernwärmenetz	682'351	3'295'000	-2'612'649
Zähler, Messeinrichtungen	90'851	90'000	851
Fernwärme	**773'202**	**3'385'000**	**-2'611'798**
Kostenbeiträge Dritter	-818'092	-410'000	-408'092
Erlöse	**-818'092**	**-410'000**	**-408'092**
Total Netze Fernwärme NETTO	**-44'890**	**2'975'000**	**-3'019'890**
Effektiver Realisationsgrad %	**-2%**	**100%**	

Markt, Services und Entwicklung	Investitions-Rechnung 2018	Investitions-Budget 2018	Abweichung 2018
Netzleitsystem	0	129'100	-129'100
Diverses	15'996	114'200	-98'204
Diverses Netz Allgemein	**15'996**	**243'300**	**-227'304**
Fahrzeuge	120'367	186'690	-66'323
Werkzeuge/Werkstatteinrichtungen/Mobiliar	0	206'690	-206'690
Gebäudetechnik	**120'367**	**393'380**	**-273'013**
Contracting-Anlagen	874'618	1'621'000	-746'382
Contracting	**874'618**	**1'621'000**	**-746'382**
PV-Anlage	-76'012	0	-76'012
PV-Anlage	**-76'012**	**0**	**-76'012**
Dezentrale Informatikanlagen	443'733	419'050	24'683
Informatik	**443'733**	**419'050**	**24'683**
Fahrzeuge	9'525	285'000	-275'475
Umbau Büro	18'907	100'000	-81'093
Umbau Lift	95'103	150'000	-54'897
Logistik - Zentrale Dienste	**123'535**	**535'000**	**-411'465**
Total Markt, Services und Entwicklung NETTO	**1'502'237**	**3'211'730**	**-1'709'493**
Effektiver Realisationsgrad %	**47%**	**100%**	

Hybridwerk (nicht aktiviert)	Investitions-Rechnung 2018	Investitions-Budget 2018	Abweichung 2018
Hybridwerk	0	165'870	-165'870
Anlagen Hybridwerk	**0**	**165'870**	**-165'870**
Kostenbeiträge Dritter	0	0	0
Kostenbeiträge	**0**	**0**	**0**
Total Hybridwerk NETTO	**0**	**165'870**	**-165'870**
Effektiver Realisationsgrad %	**0%**	**100%**	

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs				
Flüssige Mittel und Wertschriften	19'230'380	8.9%	6'859'353	3.9%
Festgelder und Geldanlagen brutto	87'961'611		95'258'966	
Wertschwankungsreserven	-10'888'067		-11'704'488	
Festgelder und Geldanlagen netto	77'073'544	35.6%	83'554'478	47.4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	15'855'060	7.3%	16'346'183	9.3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Beteiligten	1'530'893	0.7%	2'984'268	1.7%
Übrige kurzfristige Forderungen				
Sonstige Forderungen	2'240'381	1.0%	3'554'465	2.0%
Vorräte	1'104'872	0.5%	982'049	0.6%
Nicht fakturierte Dienstleistungen	770'597	0.4%	885'003	0.5%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'324'614	0.6%	487'060	0.3%
Total Umlaufvermögen	**119'130'341**	**55.1%**	**115'652'859**	**65.6%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Langfristige Forderungen ggü. Dritten	4'645'800	2.1%	4'645'800	2.6%
Langfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	2'500'000	1.2%	3'000'000	1.7%
Übrige Finanzanlagen	1'685'285	0.8%	1'706'473	1.0%
Beteiligungen	1'442'768	0.7%	945'004	0.5%
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen	2'201'786	1.0%	2'021'231	1.1%
Anlagen / Netze	64'384'900	29.8%	35'437'850	20.1%
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	13'403'476	6.2%	8'506'033	4.8%
Grundstücke	6'757'305	3.1%	3'730'705	2.1%
Anlagen im Bau	13'625	0.0%	475'694	0.3%
Immaterielle Werte				
Immaterielle Werte	214'372	0.1%	250'248	0.1%
Total Anlagevermögen	**97'249'317**	**44.9%**	**60'719'038**	**34.4%**
Total Aktiven	**216'379'658**	**100.0%**	**176'371'897**	**100.0%**

Bilanz

PASSIVEN	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	7'244'378	3.3%	8'733'345	5.0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Beteiligten	1'794'281	0.8%	2'420'617	1.4%
Anzahlungen von Kunden	564'034	0.3%	563'275	0.3%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'159'698	1.9%	5'622'525	3.2%
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'462'022	4.4%	11'003'298	6.2%
Total kurzfristiges Fremdkapital	**23'224'415**	**10.7%**	**28'343'061**	**16.1%**
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	62'745'580	29.0%	65'329'279	37.0%
Total langfristiges Fremdkapital	**62'745'580**	**29.0%**	**65'329'279**	**37.0%**
Total Fremdkapital	**85'969'996**	**39.7%**	**93'672'340**	**53.1%**
Eigenkapital				
Gewinnreserven	30'249'661	14.0%	30'249'661	17.2%
Betriebsreserve aus Neubewertung Sachanlagen	41'881'596	19.4%	0	0.0%
Bilanzgewinn	58'278'406	26.9%	52'449'897	29.7%
Total Eigenkapital	**130'409'663**	**60.3%**	**82'699'558**	**46.9%**
Total Passiven	**216'379'658**	**100.0%**	**176'371'897**	**100.0%**

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme

Geldflussrechnung

Mittelflussrechnung	**2018** **CHF**	**2017** **CHF**
Reingewinn	5'828'508	4'760'446
Abschreibungen	8'947'839	8'783'052
Geldfluss (Cash Flow)	**14'776'348**	**13'543'497**
Veränderung Forderungen Lieferungen und Leistungen	1'935'284	-1'791'099
Veränderung andere kurzfristige Forderungen	1'323'300	-1'521'900
Veränderung Vorräte	-8'417	-202'267
Veränderung Transitorische Aktiven	-220'211	103'031
Veränderung Festgelder und Geldanlagen	7'297'355	-45'292'992
Veränderung Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	-2'095'808	1'764'350
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'252'929	623'755
Veränderung Transitorische Passiven	-2'114'354	-1'915'291
Veränderung Rückstellungen	-3'673'018	-5'245'535
Total Veränderung Betriebstätigkeit	*1'191'201*	*-53'477'947*
Investitionen Anlagevermögen	-3'619'946	-5'579'348
Total Veränderung Investitionstätigkeit	*-3'619'946*	*-5'579'348*
Investition Finanzierung	23'425	8'942'500
Total Veränderung Finanzierungstätigkeit	*23'425*	*8'942'500*
Total Veränderung flüssige Mittel in der Periode	**12'371'027**	**-36'571'298**
Nachweis der Veränderung der flüssigen Mittel		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	6'859'353	43'430'651
Flüssige Mittel am Ende der Periode	19'230'380	6'859'353
Kontrolltotal der Veränderung	**12'371'027**	**-36'571'298**

Anhang zur Jahresrechnung 2018 nach OR 959c und 961a

1. Firma und Eigentümerschaft

Die Regio Energie Solothurn ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sitz ist Solothurn.

2. Bewertungsgrundsätze

Geldanlagen werden zu Marktwerten bilanziert. Um dem volatilen Charakter dieser Anlagen gerecht zu werden besteht eine Wertschwankungsreserve.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet, abzüglich eines Delkredere zur Deckung von Ausfallrisiken.
Vorräte und angefangene Arbeiten werden zu Herstellkosten abzüglich eines Abschlags für Risiko bewertet.
Finanzanlagen und Beteiligungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bzw. Risikoabschlägen bewertet.
Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und über die branchenüblichen Laufzeiten abgeschrieben. Die Anschaffungs- und Herstellkosten von Altanlagen sind teilweise mittels synthetischer Bewertung hergeleitet worden.
Die Betriebsanlagen „Strom“ und die übrigen Betriebsanlagen wurden nach effektivem Anlagewert zu 40 MCHF resp. 1,8 MCHF neu bewertet. Diese Betriebsreserve aus Neubewertung von Sachanlagen wird jährlich direkt über das Eigenkapital um die entsprechenden Abschreibungen reduziert.

3. Umrechnungskurse bei Fremdwährungspositionen

Die in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen EUR-Positionen wurden zum Durchschnittskurs des Monats Dezember 2018 bewertet. Die in den Geldanlagen enthaltenen Positionen in Fremdwährungen wurden zu den Monatsschlusskursen vom Dezember 2018 bewertet.

4. Anzahl Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen bei der Regio Energie Solothurn betrug im Geschäftsjahr 2018 147 Vollzeitäquivalente.

5. Wesentliche Beteiligungen

Firma	Sitz	Anteil
Wasserverbund Region Solothurn AG	Solothurn	66%
Regio Netze Solothurn AG	Solothurn	100%
Gemeinschaftsantenne Weissenstein GmbH	Solothurn	22%
Trianel Suisse AG (in Liquidation)	Solothurn	27%
Kompogas Utzenstorf AG	Utzenstorf	30%
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	14%
Genos Energie AG	Lohn-Ammannsegg	70%

6. Verzicht auf Konsolidierung

Da der Gewinnbeitrag der wesentlichen Beteiligungen mit unter 5% des ausgewiesenen Reingewinns der Regio Energie Solothurn unwesentlich ausfällt, wird auf eine Vollkonsolidierung dieser Gesellschaften verzichtet.

7. Bürgschaften zu Gunsten Dritter

Per 31. Dezember 2018 betrugen diese: CHF 4‘695‘059.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

9. Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen

In den ausserordentlichen Positionen sind folgende Elemente enthalten:

- Anpassung der Rückstellung Anlagerisiken Strom
- Anpassung Rückstellungen Energierisiken Gas
- Anpassung Rückstellung Wiederbeschaffung Wasserversorgung Vertragsgemeinden und Tarifausgleichsreserve Wasserversorgung Solothurn
- Anpassung Rückstellung Pensionskasse
- Anpassung Wertschwankungsreserve

10. Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar für die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses betrug CHF 29‘376.95 (vor Mehrwertsteuer).

11. Nachweis der Wiederbeschaffungswerte der Sachanlagen der Wasserversorgung

Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt aus der Jahresrechnung des Wasserwerks Solothurn 2017:

Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt Wasserversorgung							**Betrag in CHF**
Anlagekategorie	**Wiederbeschaffungswert 1.1.2017**	**Erweitrungsinvestitionen 2017**	**Wiederbeschaffungswert 31.12.2017**	**betriebswirtschaftliche Abschreibungen bzw. Werterhalt**	**Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Abschreibung**	**vorgenommene Abschreibungen**	**Pflichteinlage Werterhalt IST**
Wasserfassungen	1'100'000	0	1'100'000	0.5000%	5'500	0	5'500
Reservoire	1'659'269	0	1'659'269	0.3750%	6'222	15‘425	-9‘203
Pumpwerke	385'852	0	385'852	0.5000%	1'929	39‘288	-37‘359
Wasseraufbereitung	0	0	0	0.7500%	0	0	0
Leitungsnetz/Hydranten	144'106'685	0	144'106'685	0.3125%	450'333	391‘697	58‘636
Messtechnik	240'000	0	240'000	1.2500%	3'000	68‘269	-65‘269
Summe	147'491'806	0	147'491'806		466'985	514‘679	-47‘694

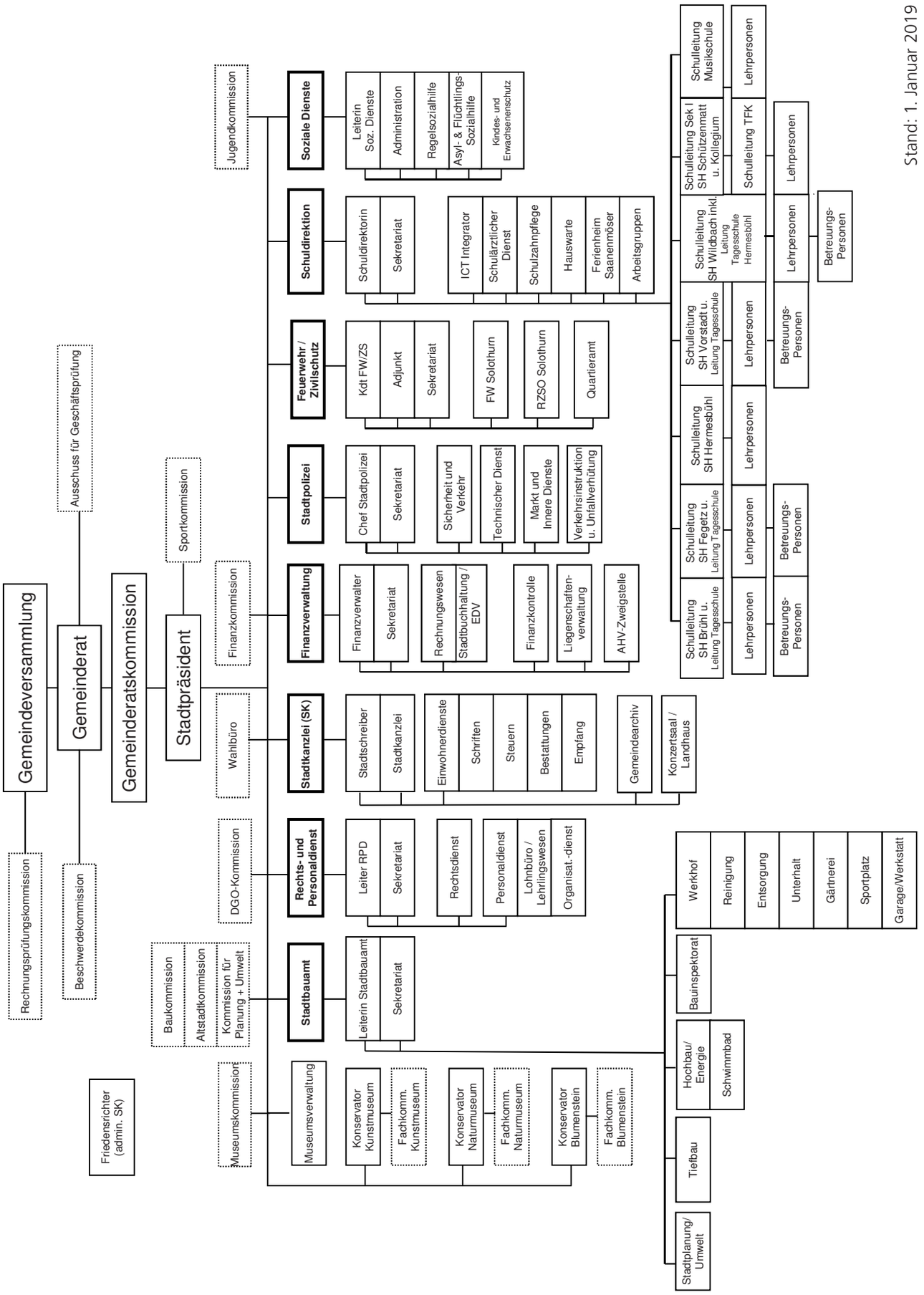
Basis: Erhebung des Kantons Solothurn zu den Wiederbeschaffungswerten der Wasserversorgungsanlagen per 31.12.2013.
Die im Jahr 2017 vorgenommenen Investitionen von netto CHF 432‘982 stellen Ersatzinvestitionen dar.
Da die vorgenommenen Abschreibungen die Pflichteinlage Werterhalt übersteigen, wird auf eine Einlage in die Rücklage für Werterhalt verzichtet.

Verwaltungsbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

186 Organigramm
187 Gemeindeversammlung
191 Gemeinderat
203 Gemeinderatskommission
211 Kommissionen/Mitglieder
215 Stadtpräsidium
223 Stadtkanzlei
233 Rechts- und Personaldienst
241 Finanzverwaltung
249 Soziale Dienste
259 Feuerwehr und Zivilschutz
263 Schulwesen
277 Stadtbauamt
295 Polizei Stadt Solothurn

Organigramm



Gemeindeversammlung

188 Übersicht Geschäfte

Gemeindeversammlung

26. Juni 2018: anwesend: 79 Männer, 44 Frauen, total 123 Personen

Traktandum	Beschluss
Jahresrechnungen 2017 der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn und der Regio Energie Solothurn (GRK 26.04.18; GR 15.05.18)	- Kenntnisnahme der dringlichen und gebundenen Nachtragskredite aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung. - Kenntnisnahme des Ergebnisses des Rechnungsabschlusses (Laufende Rechnung: Ertragsüberschuss von Fr. 8'915'313.04, Investitionsrechnung: Nettoinvestitionen von Fr. 10'607'497.41) und der Bilanzsumme von Fr. 185'078'129.13. - Zuweisung des Ertragsüberschusses der laufenden Rechnung gemäss separatem Antrag an drei Vorfinanzierungen (Fr. 8'500'000.00) und zusätzliche Abschreibung auf dem Grundstück Rossallmend (Fr. 415'313.04). - Durch die Zuweisung an drei Vorfinanzierungen erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 154'495'297.66. - Zuweisung der Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (Fr. 830'788.97) und der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung (Fr. 672'900.40) an das entsprechenden Eigenkapital. Durch diese Ergebnisse ergeben sich zweckgebundene Eigenkapitalien von Fr. 15'956'818.00 (Abwasserbeseitigung) und Fr. 4'974'271.19 (Abfallbeseitigung). - Kenntnisnahme des Berichts und Antrags der Rechnungsprüfungskommission und der Revisionsstelle der Regio Energie Solothurn. - Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen. - Genehmigung der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn für das Jahr 2017. Behörden und Verwaltung wird Entlastung erteilt. - Genehmigung der Rechnung der Regio Energie Solothurn für das Jahr 2017. Verwaltungsrat und Direktion wird Entlastung erteilt.
Verwendung Rechnungsüberschuss; Zuweisung an drei Vorfinanzierungen plus zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend; Kreditbeschluss (GRK 26.04.18; GR 15.05.18)	Einlage in drei Vorfinanzierungen, je 2 Mio. Franken für den Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl sowie für die Gesamtsanierung und den Neubau Schulhaus Vorstadt (die bereits getätigten Vorfinanzierungen für die Sanierung Schulhaus Vorstadt von 3,5 Mio. Franken und für den Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Vorstadt von 2,5 Mio. Franken werden in die Vorfinanzierung für die Gesamtsanierung und Neubau Schulhaus Vorstadt übertragen.) und 4 Mio. Franken für die Altlastensanierung Obach. Zusätzlich werden Fr. 415'313.04 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossalmend verwendet.
Teilrevision des Grundeigentümerbeitragsreglements des Gebührentarifs (GRK 22.03.18; GR 03.04.18)	- Das Grundeigentümerbeitragsreglement der Stadt Solothurn vom 29. Oktober 1980 (GBRS) wird wie folgt geändert: a) Der Ingress lautet neu wie folgt: Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn, gestützt auf § 56 des Gemeindegesetzes vom 16. Februar 1992 sowie auf § 118 des Planungs- und Baugesetzes vom 3. Dezember 1978, § 121 des Gesetzes über Wasser, Boden und Abfall vom 4. März 2009 sowie die §§ 2, 3 und 32 der kantonalen Verordnung über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren vom 3. Juli 1978, beschliesst: b) § 8 wird wie folgt geändert: [1] Für die Benützung und Amortisation der Abwasserbeseitigungsanlagen werden wiederkehrende Benützungsgebühren erhoben. Diese setzen sich aus einer Grund- und einer Verbrauchsgebühr zusammen. [2] Die Grundgebühr pro Jahr beträgt Fr. 60.00 pro Wassermesser pro Jahr. [3] Die Verbrauchsgebühr beträgt Fr. 1.30 pro m^3 bezogenes Frischwasser. [4] Der Wasserbezug wird nach den Bestimmungen des Reglements über die Versorgung von Energie und Wasser durch die Regio Energie Solothurn berechnet. c) § 9^{bis} Abs. 2 wird ersatzlos gestrichen. - Die Änderungen treten nach der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung und der Genehmigung durch den Regierungsrat per 1. Januar 2019 in Kraft.

Traktandum	Beschluss
Teilrevision der Dienst- und Gehaltsordnung für das Personal der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn; Verlängerung Vaterschaftsurlaub (GRK 26.04.18; GR 15.05.18)	- Die Dienst- und Gehaltsordnung für das Personal der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn vom 15. Januar 1974 (DGO) wird wie folgt geändert: 1.1 § 24 Abs. 7 lit b) lautet neu: «bis 2 Tage bei Todesfall der Grosseltern oder Schwiegereltern» 1.2 § 24 Abs. 6bis wird neue eingeführt und lautet: Bei Geburt eines Kindes werden dem Vater 10 Tage Vaterschaftsurlaub gewährt. Dieser ist innert 3 Monaten seit Geburt zu beziehen. - Die Teilrevision tritt nach Genehmigung durch das Volkswirtschaftsdepartement auf den 1. Juli 2018 in Kraft.
Motion von Christof Schauwecker, Laura Gantenbein und Michael Ogi vom 13.12.2016 betreffend «Velostadt Solothurn» (GRK 26.04.17; GR 09.05.17)	Die Motion wird als erheblich erklärt und gleichzeitig als erfüllt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben, wenn bei der Bewilligung des räumlichen Leitbilds keine Abstriche an den Aussagen bezüglich des Velofahrens vorgenommen werden.

18. Dezember 2018: anwesend: 322 Männer, 190 Frauen, total 512 Personen

Traktandum	Beschluss
Budget der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn für das Jahr 2019 (GRK 31.10.18; GR 20.11.18)	- Das Budget 2019 wird genehmigt. - Die Gemeindesteuer für das Jahr 2019 wird für die natürlichen und die juristischen Personen unverändert auf 110 Prozent der ganzen Staatssteuer festgelegt. - Die Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe wird für das Jahr 2019 mit 6 Prozent der ganzen Staatssteuer erhoben. Der Ertrag wird vollständig der Spezialfinanzierung Feuerwehr zugewiesen.
Sportplätze Mittleres Brühl, Neubau Kunstrasenfeld; Kreditbewilligung (GRK 31.10.18; GR 20.11.18)	- Dem Projekt mit Kostenvoranschlag für den Neubau Kunstrasenfeld im Mittleren Brühl Solothurn wird zugestimmt. - Die Investitionskosten für den Neubau wurden auf 2.38 Mio. Franken veranschlagt. Hierfür wird ein Brutto-Ergänzungskredit von 2.28 Mio. Franken bewilligt. (Basis schweizerischer Baupreisindex Espace Mittelland, Neubau Strasse, Stand April 2018 = 97.6 Punkte). Dieser Kredit erhöht sich um die teuerungsberechtigten Kosten.
Freibad Solothurn, Sanierung Sportbecken inkl. Sprunggrube; Kreditbewilligung (GRK 31.10.18; GR 20.11.18)	- Dem Projekt mit Kostenvoranschlag für die Sanierung des Sportbeckens inkl. Sprunggrube Freibad Solothurn wird zugestimmt. - Die Investitionskosten für die Sanierung des Sportbeckens inkl. Sprunggrube wurden auf 2.27 Mio. Franken veranschlagt. Hierfür wird ein Brutto-Ergänzungskredit von 2.22 Mio. Franken bewilligt (Basis Schweizer Baupreisindex Region Espace Mittelland, Renovation Umbau, April 2018 = 98.7 Punkte). Dieser Kredit erhöht sich um die teuerungsberechtigten Kosten.
Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation (GRK 05.07.18; GR 23.10.18)	Eintreten wird beschlossen, die Weiterbehandlung in Form der Urnenabstimmung findet am 10. Februar 2019 statt.
Teilrevision Reglement über die Schulzahnpflege (GRK 09.05.18; GR 05.06.18)	- Das Reglement über die Schulzahnpflege vom 25. Juni 1996 wird angepasst. - Im gesamten Reglement wird der Begriff «Eltern» durch den Begriff «Erziehungsberechtigte» ersetzt. - Die Teilrevision tritt nach der Annahme der Anpassungen durch die Gemeindeversammlung am 1. Januar 2019 in Kraft.
Motion von Christian Baur vom 26.06.2018 betreffend «Hilfe vor Ort und Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme von Menschen in Not» (GRK 20.09.18; GR 23.10.18)	Die Motion wird nicht erheblich erklärt.
Dringliche Motion von Franz Meier vom 22.10.2018 betreffend «Revision der geltenden Gemeindeordnung, Beibehaltung der Gemeindeversammlung»	Die Motion wird dringlich und erheblich erklärt.

Behandelte Vorstösse

Die Motion von Christof Schauwecker, Laura Gantenbein und Michael Ogi vom 13. Dezember 2016 betreffend «Velostadt Solothurn» wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2018 als erheblich erklärt und gleichzeitig als erfüllt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben, wenn bei der Bewilligung des räumlichen Leitbilds keine Abstriche an den Aussagen bezüglich des Velofahrens vorgenommen werden.

Die Motion von Elia Leiser vom 26. Juni 2018 betreffend «Jugendmusikförderreglement» wurde mit schriftlicher Zustimmungserklärung durch Elia Leiser vom 22. September 2018 in ein Postulat umgewandelt. Der Gemeinderat hat dies anlässlich seiner Sitzung vom 20. November 2018 zur Kenntnis genommen.

Die Motion von Christian Baur vom 26. Juni 2018 betreffend «Hilfe vor Ort und Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme von Menschen in Not» wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2018 nicht erheblich erklärt.

Die Motion von Christian Baur vom 26. Juni 2018 betreffend «Ein Steuergeschenk für natürliche Personen mit sehr tiefen Einkommen» widerspricht dem kantonalen Steuergesetz und nach Auffassung des Rechtsdienstes des kantonalen Steueramtes auch der Bundesverfassung, also höherrangigem Recht. Deshalb wurde die Motion vom Gemeinderat als ungültig erklärt.

Die dringliche Motion von Franz Meier vom 22. Oktober 2018 betreffend «Revision der geltenden Gemeindeordnung, Beibehaltung der Gemeindeversammlung» wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2018 als dringlich und als erheblich erklärt.

Pendente Vorstösse

Die in ein Postulat umgewandelte Motion von Elia Leiser vom 26. Juni 2018 betreffend «Jugendmusikförderreglement» wird anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung behandelt.

Die Motion der Erstunterzeichnenden Lara Frey, Simon Michel und Moira Walter vom 18. Dezember 2018 betreffend «für unsere Zukunft – für eine ernsthafte Klimapolitik!» ist noch pendent.

Gemeinderat

192 Gemeinderatsmitglieder
192 Übersicht Geschäfte
196 Vorstösse des Gemeinderates
200 Demissionen und Wahlen
201 Statistik Sitzungen Gemeinderat

Gemeinderatsmitglieder

Mitglieder	Ersatzmitglieder
FDP	
Asperger Schläfli Susanne	Tasdemir Kemal
Fluri Kurt	Schneider Martin
Jäggi Markus	Witmer Sven
Käch Beat	Herzog Christian
Lupi Marco	
Schmid Charlie	
Unterlerchner Urs	
Von Ballmoos Franziska	
SP	
Anderegg Matthias	Wüthrich Daniel
Helmy Näder	Jenni Philipp
JeanRichard Philippe	Gasser Damjan
Leuenberger Katrin	Hosner Fabian
Roth Franziska	
Rüefli Anna	
Walter Moira	
Widmer Corinne	
Wormser Lea	

Mitglieder	Ersatzmitglieder
CVP	
Barras Jean-Pierre	Heim Jasmin
Baschung Franziska	Lisibach Martin
Bischof Prmin	
Oetterli Gaudenz	
Walter Pascal	
Grüne	
Buchloh Stefan	Kordic Edita
Flück Heinz	Uhlmann Melanie
Gantenbein Laura	Gügi Verena
Misteli Schmid Marguerite	
Schauwecker Christof	
GLP	
Hug Claudio	Späti Julia
SVP	
Käppeli René	Käppeli Patrick
Wyss Marianne	

Stand: 31. Dezember 2018

Übersicht Geschäfte

An 11 Sitzungen wurden 75 Geschäfte behandelt, davon folgende in eigener Kompetenz erledigt:

Spezielle Geschäfte (ohne Vorstösse, Demissionen, Wahlen)

16. Januar 2018

Traktandum	Beschluss
Keine Geschäfte in eigener Kompetenz	

13. März 2018

Traktandum	Beschluss
Stadtgeschichte Solothurns; Nachtragskreditbegehren (GRK 18.01.18)	- Für die Erstellung der Stadtgeschichte Solothurns im 19. und 20. Jahrhundert wird ein Betrag von Fr. 480'000.– für die Jahre 2018 (Fr. 240'000.– als Nachtragskredit) und 2019 (Fr. 240'000.– mit Budget) bewilligt. - Das Stadtpräsidium schliesst dazu mit der Stiftung der Zentralbibliothek Solothurn, vertreten durch die Direktorin, eine Vereinbarung ab. - Verena Bider wird bezüglich Digitalisierung Offerten einholen.
Anpassung Teilzonen- und Gestaltungsplan «Fegetzhof» mit Sonderbauvorschriften; Beschluss zur öffentlichen Auflage (GRK 18.01.18)	- Die Anpassung Teilzonen- und Gestaltungsplan «Fegetzhof» mit Sonderbauvorschriften vom 11. Dezember 2017 wird öffentlich aufgelegt. - Sofern keine Einsprachen gegen diese Anpassung eingereicht werden, gelten diese als vom Gemeinderat beschlossen.

Traktandum	Beschluss
Pendente Motionen und Postulate Gemeinderat (GRK 22.02.18)	Folgende Motionen werden als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben: - Motion «Direkte Veloverbindung vom Westbahnhof zum Amthausplatz». - Motion «Einheitliche Hallengebühren für Sportvereine aus der Stadt Solothurn». - Motion «Öffnung des ganzen Vaubanwegs für den nichtmotorisierten Individualverkehr (Velos) während eventfreien Zeiten». - Motion «Einführung des ausserordentlichen Gemeindeorganisation». - Motion «Charta Lohngleichheit im öffentlichen Sektor». - Motion «Änderung der Tarife für die Schwimmbadeintritte». Über die zehn noch pendenten Geschäfte wird im Verwaltungsbericht 2018 erneue informiert. Die Tabelle «Berichterstattung über hängige und im Berichtsjahr abgeschrieben Motionen und Postulate» wird genehmigt.
Berichterstattung Umsetzung GPA-Bericht 2016 (GRK 22.02.18)	Vom Bericht zur Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht des GPA des Jahres 2016 wird Kenntnis genommen.

3. April 2018

Traktandum	Beschluss
Zwischenbericht Arbeitsgruppe Prüfung Gemeindeorganisation (GRK 22.03.18)	Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.
Evaluationsbericht Stadtschulen Solothurn	Vom Evaluationsbericht der Stadtschulen Solothurn vom November 2017 und deren Ergebnissen wird Kenntnis genommen.

15. Mai 2018

Traktandum	Beschluss
Aufhebung des Y-Fahrverbots in der Altstadt für Velo (GRK 26.04.18)	Die temporäre Sperrung des «Ypsilon» für den Veloverkehr ist aufzuheben.
Gemeinderechnung 2017 der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn (GRK 26.04.18)	Die in der Kompetenz des GR liegenden Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen in der Höhe von Fr. 984'481.03 werden genehmigt.
Ortsplanung 3. Phase: Verabschiedung der Unterlagen zur öffentlichen Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung (GRK 22.03.18, 05.04.18)	Eintreten auf das Geschäft wird beschlossen. Die Detailberatung und die Verabschiedung zuhanden des Gemeinderats erfolgen an einer nächsten Sitzung.

5. Juni 2018

Traktandum	Beschluss
Ortsplanung 3. Phase: Verabschiedung der Unterlagen zur öffentlichen Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung (GRK 22.03.18, 05.04.18; GR 15.05.18)	- Die Unterlagen der Ortsplanung mit Genehmigungsinhalt werden vom Gemeinderat zur öffentlichen Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. - Die Unterlagen, auf welche sich die Ortsplanung stützt und die orientierend sind, werden zur Kenntnis genommen. - Die zwei separaten Reglemente werden vom Gemeinderat zur öffentlichen Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. - Die Synopse Reglement über Parkplätze/Parkfelder für Motorfahrzeuge wird zur Kenntnis genommen. - Die bisher rechtsgültigen Teilzonenpläne und Erschliessungspläne werden mit der Ortsplanungsrevision aufgehoben. - Die schriftlich eingegebenen Vorschläge, Anregungen und Anträge der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, der Parteien und der Fraktionen sowie die Protokollauszüge zum Traktandum Ortsplanungsrevision der Gemeinderatssitzungen vom 15. Mai 2018 und vom 5. Juni 2018 werden in das Dossier Ortsplanungsrevision zuhanden der Mitwirkung aufgenommen.

3. Juli 2018

Traktandum	Beschluss
Genehmigung Vertrag mit der Gemeinde Biberist betreffend Führung einzelner Schularten, Schulstufen und Unterrichtszweige und eventuelle Änderung der Verträge mit Feldbrunnen-St. Niklaus und Lüsslingen-Nennigkofen (GRK 07.06.18)	- Der Schulvertrag mit der Gemeinde Biberist wird genehmigt. Das Schulgeld wird für den Kindergarten und die primarschule auf der Basis RSA-Tarif abzüglich Schülerpauschale berechnet, für die Sekundarschule auf der Basis RSA-Tarif. Die Schülerpauschale wird bei der Sek-I Biberist nicht zurückerstattet. - Die Schulverträge mit Feldbrunnen-St. Niklaus und mit Lüsslingen-Nennigkofen werden nicht angepasst. - Die Motion der SP-Fraktion der Stadt Solothurn betreffend «Schulgeld» wird als erledigt abgeschrieben.
Legislaturziele 2017–2021; Verabschiedung	- Die Legislaturziele 2017–2021 werden zur Kenntnis genommen. - Ende 2019 wird dem Gemeinderat ein Zwischenbericht über den Stand der Legislaturziele 2017–2021 vorgelegt. - Das Dokument «Ablauf Legislaturziele 2021–2025» wird gutgeheissen.

21. August 2018

Traktandum	Beschluss
Keine Geschäfte in eigener Kompetenz	

11. September 2018

Traktandum	Beschluss
Anmeldung zum Offizierskurs Feuerwehr (GRK 23.08.18)	Die beiden Offiziersanwärter, Wm Baumann Florian und Wm Kaufmann Thomas, werden an den kantonalen Feuerwehroffizierskurs im Jahr 2019 angemeldet und mit der anschliessenden Beförderung zum Leutnant in das Offizierskorps der Stadt Solothurn aufgenommen.
Restkostenfinanzierung bei ambulanter Pflege; Leistungsvereinbarung mit der Spitex Region Solothurn (GRK 23.08.18)	- Die Neuerungen zur Restkostenfinanzierung bei ambulanter Pflege werden zur Kenntnis genommen. - Der Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn und der Spitex Region Solothurn per 1. Januar 2019 wird zugestimmt.
Finanzplan 2019–2022 (GRK 23.08.18)	Der mittelfristige Finanzplan 2019–2022 wird beschlossen.
Genehmigung Regelung der politischen, schulischen und steuerlichen Zugehörigkeit der Liegenschaften Wengisteinstrasse 29 und 31 (GRK 23.08.18)	Die zwischen den Einwohnergemeinden Rüttenen und Solothurn ausgehandelte Vereinbarung über die politische, schulische und steuerliche Zugehörigkeit der Liegenschaften Wengisteinstrasse 29 und 321 wird genehmigt.
Information zur Situation der CIS Solothurn AG	Vertraulich.

23. Oktobert 2018

Traktandum	Beschluss
Überprüfung Pensionskasse (GRK 20.09.18)	- Die Überprüfung eines möglichen Primats- und Pensionskassenwechsels wird aufgrund der erfolgten Analysen eingestellt und das Mandat der PPCmetrics AG wird beendet. - Die Vertreter/-innen der Arbeitsgruppe prüfen weitere Möglichkeiten, die Beitragsbelastung der Versicherten, resp. die Situation der persönlichen Pensionskassengelder zu verbessern.
Botschaftstext «Einführung der a. o. Gemeindeorganisation»; Verabschiedung	Die Botschaft wird zur Überarbeitung zurückgewiesen und die Fraktionen melden dem Stadtschreiber bis Ende der laufenden Woche, wer in der Redaktionskommission dabei sein wird.
Verzicht auf gesetzliches Vorkaufsrecht anlässlich Pfandverwertungsverfahren CIS Solothurn AG (GRK 20.09.18)	Der Leiter RPD wird beauftragt, anlässlich der Steigerung des Baurechts der CIS Solothurn AG auf das gesetzliche Vorkaufsrecht der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn als Baurechtsgeberin zu verzichten.

Traktandum	Beschluss
Anpassung Gestaltungsplan «Familiensiedlung Brunnmatten» mit Sonderbauvorschriften; Beschluss zur öffentlichen Auflage (GRK 20.09.18)	- Die Änderungen des Gestaltungsplans, der §§ 3 und 4 der SBV und des Raumplanungsberichts werden beschlossen. - Der Gestaltungsplan «Familiensiedlung Brunnmatten» mit Sonderbauvorschriften wird öffentlich aufgelegt. - Sofern keine Einsprachen gegen den Gestaltungsplan «Familiensiedlung Brunnmatten» mit Sonderbauvorschriften eingereicht werden, gelten diese als vom Gemeinderat beschlossen.

20. November 2018

Traktandum	Beschluss
Abfallbeseitigung; Anpassung der Grundgebühren (GRK 31.10.18)	Der dargelegten Senkung der Grundgebühren für die Abfallbeseitigung mit Inkrafttreten per 1. Januar 2019 wird zugestimmt.
Schulenplanung 2019/2020 (GRK 31.10.18)	- Von der Schulenplanung 2019/2020, insbesondere der Klassenplanung, wird Kenntnis genommen. - Bei grossen Klassen werden für den Kindergarten Ressourcen analog der Primarschule gesprochen. Die Überschrift der Tabelle heisst neu: Zusätzliche Ressourcen bei grossen Klassen für die Primarstufe. - Das Projekt «Deutschförderung vor dem Kindergarten» wird analog dem kantonalen Pilot fortgesetzt. Die Finanzierung erfolgt durch die Stadt. Im Übergangsjahr wird sich der Kanton voraussichtlich zu einem Drittel an den Kosten beteiligen.
Budget 2019; Lohn- und Teuerungsanpassung für das städtische Personal (GRK 31.10.18)	Dem Gemeindepersonal, ohne die dem kantonalen GAV unterstellten Mitarbeitenden, wird auf den 1. Januar 2019 eine Lohnanpassung von 1 Prozent gewährt. Diese beinhaltet eine Teuerungsanpassung, soweit eine solche 1 Prozent nicht übersteigt. Mit der bewilligten Lohnanpassung gilt der November-Index als neue Grundlage.
Jugendkonzept der Stadt Solothurn (GRK 31.10.18)	Das Jugendkonzept 2018 wird zur Kenntnis genommen.

11. Dezember 2018

Traktandum	Beschluss
Teilzonen- und Teilerschliessungsplan Allmendstrasse; Beschluss zur öffentlichen Auflage (GRK 15.11.18)	- Der Teilzonen- und Teilerschliessungsplan Allmendstrasse wird öffentlich aufgelegt. - Sofern keine Einsprachen gegen den Teilzonen- und Teilerschliessungsplan Allmendstrasse eingereicht werden, gilt dieser als vom Gemeinderat beschlossen.

Vorstösse des Gemeinderates

Vorstösse 2016 und 2017, die im Berichtsjahr behandelt wurden oder die noch pendent sind

M = Motion P = Postulat I = Interpellation EU = Erstunterzeichnerin/Erstunterzeichner

	Datum	Text	Behandlung	Beschluss
M	19.01.16	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg, betreffend «Einsetzung einer Kommission für Integration»		
P	15.11.16	SP-Fraktion, EU Katrin Leuenberger, betreffend «Anpassung der Fahrpläne an kantonalen Feiertagen»	16.01.2018	Erheblich erklärt und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
M	17.01.17	Fraktionen der Stadt Solothurn, EU Urs Unterlerchner, Franziska Roth und Gaudenz Oetterli, betreffend «Grundlagenplanung Sport – ‹Sportkonzept›»		
M	04.04.17	SP-Fraktion, EU Corinne Widmer, betreffend «Aufwertung der Aussenanlage Dilitschstrasse zu attraktiven Begegnungsorten für die Quartierbevölkerung»	16.01.2018	Punkte 1 und 3 nicht erheblich erklärt. Punkt 2 als Postulat erheblich erklärt.
M	06.06.17	SVP-Fraktion, EU Theres Wyss-Flury, betreffend «Zustellung der Sitzungsunterlagen 14 Tage vor der Gemeinderatssitzung mit allen Hintergrundinformationen und der Beschränkung der Traktandenliste auf ein vernünftiges Ausmass»	16.01.2018	Punkt lit. a) erheblich erklärt. Punkte lit. b) und c) nicht erheblich erklärt.
P	12.09.17	SP-Fraktion und Fraktion der Grünen, EU Matthias Anderegg und Heinz Flück, betreffend «Prüfung von Massnahmen zur Einrichtung von Elektroladestationen»	16.01.2018	Erheblich erklärt.
M	04.07.17	Marianne Wyss, SVP, betreffend «Workshop des Gemeinderates»	16.01.2018	Nicht erheblich erklärt.
M	12.09.17	Fraktion der Grünen, EU Heinz Flück, betreffend «Einführung von Tempo 30 im Loretoquartier»	16.01.2018	Erheblich erklärt: Verkehrsgutachten einholen, dann beschliesst der GR über die Einführung von Tempo-30-Zone.
I	12.09.17	SP-Fraktion, EU Lea Wormser und Katrin Leuenberger, betreffend «Wie sind die Arbeitsbedingungen des nebenamtlichen Personals bei der Stadt Solothurn?»	13.03.2018	Teilweise befriedigt.
I	24.10.17	FDP-Fraktion, EU Charlie Schmid, betreffend «Linksextremismus in Solothurn»	16.01.2018	Befriedigt.
P	24.10.17	FDP-Fraktion, EU Charlie Schmid, betreffend «Busfreier Postplatz»	16.01.2018	Erheblich erklärt.
M	24.10.17	FDP-Fraktion, EU Charlie Schmid, betreffend «Buvetten in der Stadt Solothurn»	13.03.2018	Nicht erheblich erklärt.
I	21.11.17	Fraktion der Grünen, EU Melanie Martin, betreffend «Charta «Lohngleichheit im öffentlichen Sektor»»	16.01.2018	Nicht befriedigt.
M	21.11.17	SP-Fraktion, EU Franziska Roth und Matthias Anderegg, betreffend «Bewahrung Henzihof und Lusthäuschen vor einem Abriss und Zuweisung einer Nutzung im öffentlichen Interesse gemäss Entwicklungskonzept Weitblick und Charta zur Arealentwicklung vom Juni 2015»		
M	21.11.17	CVP/GLP-Fraktion, EU Claudio Hug, betreffend «Verbesserung der ICT-Steuerung»		
M	12.12.17	SP-Fraktion, EU Franziska Roth, betreffend «Schulgeld»	13.03.2018	Die Motion wird unter Streichung des letzten Satzes erheblich erklärt.

Vorstösse 2018

	Datum	Text	Behandlung	Beschluss
I	13.03.18	SP-Fraktion, EU Corinne Widmer, betreffend «Wie präsentiert sich die Stadt Solothurn im Jahr 2018 als Berufsbildnerin?»	03.07.2018	Teilweise befriedigt.
P	13.03.18	CVP/GLP-Fraktion, EU Claudio Hug, betreffend «Team Sauber für die BSU»	03.07.2018	Erheblich erklärt.
P	13.03.18	Fraktion der Grünen, EU Heinz Flück, betreffend «Kinderbetreuung: Ausbildungsplätze statt Praktika»	03.07.2018	Nicht erheblich erklärt.
M	13.03.18	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg, betreffend «‹Raum für alle›, Teil 1, für eine nachhaltige Bodenpolitik und zur Förderung von gemeinnützigem Wohnbau, der dem Prinzip der Kostenmiete verpflichtet ist»		
M	13.03.18	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg, betreffend «‹Raum für alle›, Teil 2, bei Annahme der Motion ‚Raum für alle' Teil 1, ist die Gemeindeordnung zu ergänzen»		
M	13.03.18	Fraktion der Grünen, EU Laura Gantenbein, betreffend «Erneuerbar betriebene Busse»	03.07.2018	Erheblich erklärt und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
P	03.04.18	SP-Fraktion, EU Lea Wormser und Katrin Leuenberger, betreffend «Gleichbehandlung des städtischen Personals»	21.08.2018	Erheblich erklärt.
I	05.06.18	Fraktion der Grünen, EU Melanie Uhlmann und Christof Schauwecker, betreffend «Umsetzung der 2000 Watt Gesellschaft in der Stadt Solothurn»		
M	03.07.18	Fraktion der Grünen, EU Heinz Flück, betreffend «Umsetzung der Energiestrategie 2050 durch das stadteigene Unternehmen Regio Energie Solothurn»		
I	03.07.18	SP-Fraktion, EU Franziska Roth und Matthias Anderegg, betreffend «Verhalten der Regio Energie Solothurn (RES) im Abstimmungskampf zum Energiegesetz»	23.10.2018	Nicht befriedigt.
I	03.07.18	Urs Unterlerchner, betreffend «Zukunft der Mobilität in der Stadt Solothurn»	11.12.2018	Teilweise befriedigt.
I	03.07.18	Urs Unterlerchner, betreffend «Planungs- und Studienaufträge»	11.12.2018	Teilweise befriedigt.
I	03.07.18	Urs Unterlerchner, betreffend «Sind die Öffnungszeiten der Wahllokale noch zeitgemäss»	23.10.2018	Befriedigt.
I	11.09.18	CVP/GLP-Fraktion der Stadt Solothurn, EU Claudio Hug, betreffend «Ist die Stromsperre am Mittag noch zeitgemäss?»		

Berichterstattung über hängige und im Berichtsjahr abgeschriebene Motionen und Postulate

E = Eingereicht B = Beschluss

Eingereicht	Text	Stand Umsetzung
Postulat CVP S. von Sury E: 28.06.11 B: 28.02.12	Status: Abgeschrieben Systematische Absenkung der Trottoirränder bei Strassenquerungen auf Stadtgebiet zur verbesserten Mobilität von gehbehinderten und älteren Menschen.	Das Postulat forderte eine systematische Überprüfung der Randsteinsenkungen sowie eine bauliche Anpassung wo nötig. Die letzten drei Trottoirkanten werden 2019 abgesenkt. Auf die Absenkung der Trottoirkante an der südwestliche Seite der Kreuzung St. Niklausstrasse/Obere Sternengasse wird verzichtet. Unter dem bestehenden Randabschluss liegt ein grosser Swisscom-Schacht, der in der Höhe angepasst werden müsste. Der finanzielle Aufwand dafür wäre unverhältnismässig gross. Bis Ende 2019 ist die Forderung zur systematischen Absenkung der Trottoirränder erfüllt, womit das Postulat abgeschrieben werden kann.
Motion SP M. Anderegg E: 29.05.12 B: 04.09.12	Status: Pendent Energiekonzept Weitblick	Am 18. August 2015 verabschiedete der Gemeinderat das Entwicklungskonzept Weitblick. Im Rahmen der Ausarbeitung des Entwicklungskonzeptes hat die Regio Energie ein Energiekonzept erarbeitet, welches aufzeigt, dass die Rahmenbedingungen zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft am wirtschaftlichsten durch die Erschliessung mit Fernwärme erreicht werden können. Dem Kredit für die Primärerschliessung Fernwärme wurde an der GV 2015 zugestimmt. Das Dokument Stadtentwicklung Obach, – Mutten, Ober- und Unterhof umschreibt die Vergabekriterien und den Vergabeprozess für die Baufelder der 1. Etappe. Für sämtliche Baufelder der Etappe 1 werden qualitative Verfahren gefordert. Die Motion soll bis zur weiteren Konkretisierung pendent bleiben.
Motion FDP B. Käch E: 23.10.12 B: 25.06.13	Status: Pendent Wasserstadtsolothurn	Zu den geforderten Massnahmen: 1. Einzonung des Areals: Ist nach vorliegender Gutachtermeinung und gemäss Richtplan des Regierungsrates nicht möglich. 2. Stadt setzt sich für eine komplette Entsorgung ein: Hier kann der Tatbeweis erst erbracht werden, wenn sich der Bund gegen eine Totalsanierung ausspricht. 3. Finanzierung der Sanierung ausserhalb des ordentlichen Budgets: Kann erst nach Entscheid Sanierungsvariante bestimmt werden. 4. Möglichst hohe Sanierungsanteile von Bund und Kanton: Dafür wird sich die Stadt mit Sicherheit einsetzen.
Postulat SP M. Anderegg E: 21.05.13 B: 22.10.13	Status: Abgeschrieben Prüfung von geeigneten Massnahmen zur Förderung von preisgünstigen Mietwohnungsangeboten.	Das Dokument Stadtentwicklung Obach, – Mutten, Ober- und Unterhof umschreibt die Vergabekriterien und den Vergabeprozess für die Baufelder der 1. Etappe. Vorgesehen ist, dass das Baufeld 3 an gemeinnützige Wohnbauträger vergeben wird. Mit dem Beschluss des Gemeinderats wird das Dokument als verbindlich erklärt. Das Postulat kann somit abgeschrieben werden.
Postulat SP D. Wüthrich E: 30.06.15 B: 27.10.15	Status: Pendent Aufwertung der Wengistrasse.	2018 wurde eine Ideenstudie «Westbahnhof» mit drei interdisziplinären Planungsteams durchgeführt. Auftraggeberinnen waren die SBB AG und die Stadt Solothurn. Im Planungsperimeter B (Umfeld des Westbahnhofs) wurde die gestalterische Aufwertung der Wengistrasse erarbeitet. Im Schlussbericht Westbahnhof Solothurn vom 16. Oktober 2018, wird die Konzeption der Ausgestaltung der Wengistrasse dokumentiert. Im Finanzplan 2020–2024 ist die Ausführung der Wengistrasse im Jahr 2022 dargestellt. Das Postulat wird mit der Aufnahme des Kredits im Budget abgeschrieben.
Motion Grüne B. Wyss E: 19.01.16 B: 14.06.16	Status: Abgeschrieben Änderung des Reglements über Parkplätze für Motorfahrzeuge (713).	Das Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge wurde überarbeitet und am 5. Juni 2018 vom Gemeinderat zur Öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Neu wurde der §6 Autoreduzierte Nutzung geschaffen, der die autoreduzierte Nutzung regelt. Die Motion kann somit abgeschrieben werden.
Motion SP M. Anderegg E: 20.12.16 B: 04.04.17	Status: Pendent Umsetzung der Immobilien- und Unterhaltsstrategie.	Während zwei der drei Anliegen mit der Erheblicherklärung abgeschrieben wurden, ist die erstmalige Berichterstattung im Jahr 2019 noch pendent. Sobald die Berichterstattung 2019 vorliegt, kann die Motion von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

Eingereicht	Text	Stand Umsetzung
Motion Grüne M. Martin E: 20.12.16 B: 14.03.17	Status: Abgeschrieben Solothurn bietet via Kanton dem Bund an, einen Anteil von Kontingentflüchtlingen aufzunehmen.	Die Stadt Solothurn nahm und nimmt auch weiterhin jedes Jahr über das vorgesehene Kontingent hinaus Familien aus dem Resettlementprogramm auf. Dies ist dem Kanton bekannt. Damit kann die Motion von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.
Postulat SP M. Anderegg E: 20.12.16 B: 04.04.17	Status: Abgeschrieben Stadtpräsidium soll die Erweiterung des Liniennetzes der BSU in das Quartier Hofmatt beantragen.	Im Rahmen der Überprüfung «Busangebot Region Solothurn» wurde das Anliegen aufgenommen. Mit der Stadtbuslinie 2 liegt ein Vorschlag auf dem Tisch, der ab 2025 eingeführt werden könnte und auch das Hofmattquartier abdeckt. Die Stadt Solothurn ist in den Planungsprozess einbezogen und hat auch zum Schlussbericht Stellung bezogen. Damit kann das Postulat von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.
Postulat SP F. Roth E: 06.06.17 B: 24.10.17	Status: Pendent Die für Öffnungszeiten gastwirtschaftlicher Betriebe zuständigen Behörden sollen die gesetzlichen Möglichen ausschöpfen.	Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurde das Reglement «Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe und Take-away/Imbiss-Betriebe in der Stadt Solothurn» erarbeitet und am 5. Juni 2018 vom Gemeinderat zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Auf der Basis der Mitwirkung wird das weitere Vorgehen dem Gemeinderat im Frühjahr 2019 zur Kenntnis gebracht.
Postulat SP K. Leuenberger E: 15.11.16 B: 16.01.18	Status: Abgeschrieben Anpassung der Fahrpläne an kantonalen Feiertagen.	Das Postulat wurde gleichzeitig mit der Erheblicherklärung als erfüllt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
Postulat SP C. Widmer E: 04.04.17 B: 16.01.18	Status: Abgeschrieben Die Verkehrsführung soll beruhigt werden, damit die Sicherheit für die Kinder auf dem Spielplatz gewährleistet ist.	Nach der Erheblicherklärung eines Teils der Motion als Postulat wurde die Stadtpolizei mit dem Anbringen einer entsprechenden Bodenmarkierung beauftragt. Die entsprechende Markierung «Fussgängerlängsstreiffen» wurde am 18. September 2018 angebracht. Damit kann das Postulat von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.
Motion SVP Th. Wyss E: 06.06.17 B: 16.01.18	Status: Abgeschrieben Zustellung der Sitzungsunterlagen 14 Tage vor der Gemeinderatssitzung.	Die Motion wurde auf Anfang 2019 mit der Geschäftsplanung umgesetzt und kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden. Die Unterlagen für die GR-Sitzung vom 22. Januar wurden am 8. Januar der Post übergeben.
Postulat SP/Grüne M. Anderegg/ H. Flück E: 06.06.17 B: 16.01.18	Status: Pendent Prüfung von Massnahmen zur Einrichtung von Elektroladestationen.	2018 wurde das Postulat «Prüfung von Massnahmen zur Einrichtung von Elektroladestationen» bearbeitet. Ein Antrag mit konkreten Massnahmen liegt vor und soll im Frühjahr dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden. Das Postulat soll mit diesem Antrag abgeschrieben werden.
Motion Grüne H. Flück E: 12.09.17 B: 16.01.18	Status: Pendent Verkehrsgutachten für das Loretoquartier einholen vor Entscheid GR über Tempo 30.	Die Motion wurde in dem Sinne als erheblich erklärt, dass vor dem Entscheid über die Einführung von Tempo 30 ein Verkehrsgutachten bez. Tempo-30 einzuholen ist. Die Stadtpolizei überprüft die Umsetzung der Motion zusammen mit anderen Massnahmen zur Verkehrssicherheit. Nach deren Umsetzung soll entschieden werden, ob ein Gutachten noch nötig ist.
Postulat FDP Ch. Schmid E: 24.10.17 B: 16.01.18	Status: Pendent Busfreier Postplatz	Die Forderung für einen busfreien Postplatz, wird in der Ausarbeitung des Vorprojektes «Umgestaltung Postplatz» 2019 geprüft. Im Rahmen der Kreditbewilligung wird das Postulat beantwortet und kann anschliessend abgeschrieben werden.
Motion SP F. Roth E: 12.12.17 B: 13.03.18	Status: Abgeschrieben Schulgeldregelung mit der Gemeinde Biberist.	Die Motion wurde am 3. Juli vom Gemeinderat mit der Genehmigung der neuen Schulgeldverträge als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
Postulat CVP/GLP C. Hug E: 13.03.18 B: 03.07.18	Status: Abgeschrieben Team Sauber für die BSU.	Seit der Erheblicherklärung des Postulats haben Vertreter der BSU und der Regiomach vereinbart, dass der Regiomech zugewiesene Personen in Kleingruppen die Bushaltestellen des BSU-Netzes bezüglich Sauberkeit prüfen und wo nötig säubern (6–8 Personen). Davon ausgenommen sind die Haltestellen auf dem Stadtgebiet, die in Zusammenarbeit mit dem Verein Perspektive gereinigt werden. Alle Gemeinden wurden von der Regiomech über das Vorgehen informiert.

Eingereicht	Text	Stand Umsetzung
Motion Grüne L. Gantenbein E: 13.03.18 B: 03.07.18	Status: Abgeschrieben Erneuerbar betriebene Busse.	Die Motion wurde gleichzeitig mit der Erheblicherklärung als erfüllt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
Postulat SP L. Wormser / K. Leuenberger E: 03.04.18 B: 21.08.18	Status: Pendent Gleichbehandlung des städtischen Personals.	Das Postulat wurde in der DGO-Kommission traktandiert. Es werden nun Grundlagen erarbeitet, die zur Erarbeitung eines Lösungsvorschlages dienen, um die Mutterschaftsentschädigung, die Familienzulage und die Abgrenzung Haupt-/Nebenamt zu regeln. Der Vorschlag der DGO-Kommission wird vermutlich Anpassungen der DGO auf Ende 2019 bewirken.

Demissionen und Wahlen

Demissionen

Reiner Bernath, Mitglied Gemeinderat und Ersatzmitglied Gemeinderatskommission
Christine Krattiger, Vertreterin AG in der DV Bafidia
Oskar Fluri, Vertreter der Stadt Solothurn in der Spitex Region Solothurn
Hannah Tscharland, Ersatzmitglied Sportkommission
Cornelia Büttler, Ersatzmitglied Gemeinderat und Mitglied Kommission für Altstadt- und Denkmalfragen
Michelle Manetsch, Ersatzmitglied Wahlbüro
Lukas Studer, Ersatzmitglied Wahlbüro
Melanie Martin, Mitglied Gemeinderat und Ersatzmitglied Kommission für Dienst- und Gehaltsfragen
Elisabeth Dobler, Mitglied Museumskommission
Remo Streit, Ersatzmitglied Jugendkommission
Benedikt Affolter, Vorstandsmitglied Zweckverband ARA Solothurn-Emme (ZASE)
Marc Kalousek, Ersatzmitglied Sportkommission

Wahlen

Fiona Utzinger, Ersatzmitglied Baukommission
Philippe JeanRichard, Mitglied Gemeinderat (bisher Ersatzmitglied)
Fabian Hosner, Ersatzmitglied Gemeinderat
Corinne Widmer, Ersatzmitglied Gemeinderatskommission
Urs F. Meyer, Vertreter AG in der DV Bafidia
Claudia Wittmer, Vertreterin der Stadt Solothurn in der Spitex Region Solothurn
Christian Herzog, Ersatzmitglied Gemeinderat
Nadine Schmelzkopf, Ersatzmitglied Sportkommission
Christof Schauwecker, Mitglied Gemeinderat (bisher Ersatzmitglied)
Verena Gügi, Ersatzmitglied Gemeinderat
Florian Kaufmann, Ersatzmitglied Wahlbüro
Sarah Fuss, Ersatzmitglied Wahlbüro
Barbara Feldges, Mitglied Kommission für Altstadt- und Denkmalfragen (bisher Ersatzmitglied)
Martin Sterki, Ersatzmitglied Kommission für Altstadt- und Denkmalfragen
Roswitha Schild, Mitglied Museumskommission
Alexander Papadimitriou, Ersatzmitglied Jugendkommission
Thomas Pfister, Vorstandsmitglied Zweckverband ARA Solothurn-Emme (ZASE)
Sue Laubscher, Ersatzmitglied Sportkommission
Heinz Flück, Ersatzmitglied Kommission für Dienst- und Gehaltsfragen (bisher Mitglied)
Doris Kralj, Mitglied Kommission für Dienst- und Gehaltsfragen

Statistik Sitzungen Gemeinderat

	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Sitzungen	11	9	8	10	10	9	10	9	11	11
Geschäfte inkl. eingereichte Vorstösse	90[1)]	69[1)]	88	88	85	77	86	98	104	88
Vorstösse eingereicht	15	9	27	20	16	11	13	27	19	14
Behandelte Geschäfte	75	60	61[1)]	68[1)]	69[1)]	66[1)]	73[1)]	71[1)]	85	75
Demissionen/Wahlen	19	15	17	12	17	22	19	27	18	20
Vorstösse behandelt[2)]	13	16	9	25	20	16	14	15	17	21
Spezialgeschäfte in eigener Kompetenz	34	24	24	23	21	18	22	21	37	24
Geschäfte in Kompetenz Gemeinde-versammlungen	4	3	6	7	10	8	16	6	10	8
Informationstraktanden	5	2	5	1	1	2	2	2	3	2
Teilnahme Ersatzmitglieder	47	54	47	57	53	36	54	47	59	49

[1)] Diese Zahlen sind in den jeweiligen Verwaltungsberichten publiziert
[2)] Ohne Behandlung von Vorstössen der Gemeindeversammlung

Gemeinderatskommission

204 Mitglieder
204 Übersicht Geschäfte
209 Statistik Sitzungen Gemeinderatskommission

Mitglieder

Mitglieder	Ersatzmitglieder
FDP	
Fluri Kurt, *Stadtpräsident*	Schmid Charlie
Käch Beat	Unterlerchner Urs
Lupi Marco	
SVP/FDP	
–	Käppeli René
SP	
Anderegg Matthias	Wormser Lea
Leuenberger Katrin	Widmer Corinne
CVP	
Walter Pascal, *Vize-Stadtpräsident*	Oetterli Gaudenz
Grüne	
Flück Heinz	Gantenbein Laura

Stand 31. Dezember 2018

Übersicht Geschäfte

An 13 Sitzungen wurden 134 Geschäfte behandelt, davon folgende in eigener Kompetenz erledigt:

18. Januar 2018

Traktandum	Beschluss
Wahl Leiter Rechts- und Personaldienst	Urs F. Meyer wird als Leiter Rechts- und Personaldienst gewählt. Die Probezeit beträgt 6 Monate und der Stellenantritt erfolgt auf den 1. März 2018.
Allfällige Sofortmassnahmen bei Konkurs der CIS Solothurn AG; Nachtragskreditbewilligung	Bei Konkurs der CIS Solothurn AG wird für die Aufrechterhaltung des Betriebs und für allfällige Sofortmassnahmen ein Kredit von Fr. 120'000.–, Jahresrechnung 2018, gesprochen.

22. Februar 2018

Traktandum	Beschluss
Änderung des Vertrages über die Durchführung der Schulzahnpflege	Die Änderung von Ziffer 3 des Vertrages über die Durchführung der Schulzahnpflege gemäss Vertragsentwurf wird genehmigt.
Information Darlehensaufnahme von 5 Mio. Franken	Die Gemeinderatskommission nimmt die Darlehensaufnahme zur Kenntnis.
Steuererlassgesuch	Vertraulich.
Verleihung einer Ehrenscheibe	Dem Schwingklub Solothurn wird in Würdigung seines 100-Jahr-Julibäums im Jahr 2018 die kleine Ehrenscheibe verliehen.
FOMASO und Weitblick; Information und Diskussion	Die Gemeinderatskommission nimmt die Informationen zur Kenntnis.

22. März 2018

Traktandum	Beschluss
Nachtragskredit Mobiler Grossventilator MGV L80 B	Der Leiter Feuerwehr und Zivilschutz wird ermächtigt, den MGV L80 B inkl. Zubehör bei der Firma Vogt AG, gemäss Richtangebot 4440A vom 19. Februar 2018, zu bestellen. Der Nachtragskredit von Fr. 80'000.– wird bewilligt.
Anpassung Anhang V zum Gebührentarif	- Ergänzung «Mobiliarmiete» unter Kap. «D. Werkhof» mit den folgenden Positionen: - Miete Marktstand Holz (komplett/ungedeckt); aktuell Fr. 18.00 - Miete Marktstand (Metall/gedeckt); aktuell Fr. 22.00 - Miete Marktstand Holz (nur Böckli und Bretter) neu Fr. 10.00. - Ergänzung von Kap. «E. Allgemeine Bestimmungen»: - Städtischen Vereinen, gemeinnützigen Institutionen oder Institutionen, welche Spenden auf einen gemeinnützigen Zweck sammeln, wird eine Reduktion von 50% auf die Standmiete gewährt. Allfällig notwendige Transportkosten durch den Werkhof werden zu 100% verrechnet. Als städtische Vereine gelten Vereine aus den Bereichen Kultur, Sport und Politik. Als gemeinnützige Institutionen der Stadt Solothurn gelten steuerbefreite Organisationen gemäss den Verzeichnissen des kantonalen Steueramtes und der Schweizerischen Steuerkonferenz, an welche Zuwendungen abziehbar sind, ausgenommen Schulen.
2 Steuererlassgesuche	Vertraulich.
ICT-Infrastruktur Schulhäuser; Abschlussrechnung RES Samsung Tablets	Die Rechnung der RES vom 31. Dezember 2017 für die Bereitstellung und Integration der Samsung Tablets an den Stadtschulen Solothurn, gestützt auf den GRK-Entscheid vom 23. Oktober 2014, wird genehmigt. Dazu wird ein Nachtragskredit von Fr. 119'733.70 bewilligt.

5. April 2018

Traktandum	Beschluss
Nothilfe Syrienkrise; Nachtragskreditbegehren	Der Caritas wird für das Projekt «Syrien» ein einmaliger Beitrag von Fr. 30'000.– als Nachtragskredit zugesprochen.
Rechnungsergebnis 2017	Kenntnisnahme des Ergebnisses der Verwaltungsrechnung 2017. Der Ertragsüberschuss wird für drei Vorfinanzierungen und für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend verwendet.

26. April 2018

Traktandum	Beschluss
Überprüfung Pensionskasse	- Bewilligung eines Kredits für Offertenanfragen und -vergleich bei vier Anbietern von Fr. 25'000.–. - In der Arbeitsgruppe wird Christine Krattiger durch Urs F. Meyer ersetzt. - Nach Abschluss des dritten Schrittes stellt die Arbeitsgruppe Antrag an die GRK, um das weitere Vorgehen festzulegen.
Stiftungsreglement der Zentralbibliothek; Revision	Das vom Stiftungsrat der Zentralbibliothek am 6. April 2018 beschlossene Stiftungsreglement wird genehmigt.
Gemeinderechnung 2017 der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Die in der Kompetenz der GRK liegenden Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen in der Höhe von Fr. 678'429.08 werden summarisch genehmigt.

9. Mai 2018

Traktandum	Beschluss
Lokale Freinächte	- Die Stadtpolizei kann nach Rücksprache mit dem Stadtpräsidium an wichtigen städtischen Anlässen wie beispielsweise den Filmtagen, den Literaturtagen oder dem Märetfescht im Sinne von § 21 Abs. 3 WAG von den ordentlichen Öffnungszeiten abweichende Bewilligungen erteilen. - Die verlängerten Öffnungszeiten gelten dabei nicht generell für alle Betriebe, sondern nur für die mit den Organisatoren zusammenarbeitenden Betriebe. - Die bestehenden Freinachtregelungen gemäss GRK-Beschluss vom 25. Oktober 2016 bleiben unverändert.
Überprüfung Informatik Stadt Solothurn (exkl. ICT Stadtschulen)	Für die Überprüfung der Informatik der Stadt Solothurn (exkl. ICT Stadtschulen) wird ein Nachtragskredit von Fr. 30'000.– für das Jahr 2018 bewilligt.
Gemeindebeitrag an Umbau; Nachtragskreditbegehren Judengasse 2	Der vom Stadtbauamt beantragte Nachtragskredit von Fr. 20'368.20 wird bewilligt.

7. Juni 2018

Traktandum	Beschluss

Gesamtheitliche Strategie Frühe Förderung; Nachtragskreditbegehren	- Dem Büro Communis GmbH wird der Auftrag erteilt, die Stadt Solothurn betreffend der folgenden Projektziele zu unterstützen und zu beraten:
	  - Angebote und Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Tagesfamilien.
	  - Gesamtheitliche Strategie Frühe Förderung.
	- Die Kosten von Fr. 16'200.– werden im Rahmen eines Nachtragskredits bewilligt.
	- Die als Mitglieder der Kontrollgruppe eingesetzten politischen Vertreterinnen und Vertreter haben Anspruch auf die Ausrichtung von Sitzungsgeldern.
	- Dem Gemeinderat ist bis Frühjahr 2019 Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Beantragung Aufhebung öffentlicher Grund und Boden.	- Der Antrag wird zurückgezogen. - Die Meistergasse soll ohne das Aussprechen von Kündigungen aufgewertet werden. - Falls keine Verbesserung sichtbar ist oder sich der Zustand noch verschlimmert, wird das Geschäft der GRK nochmals vorgelegt.
Bezeichnung der neuen Strassen im Gebiet Weitblick	Die neuen Strassen werden mit den beschlossenen Änderungen gemäss Situationsplan «neue Strassennamen» bezeichnet: Brühlhofpromenade, Hofstattweg, Le Landeron-Strasse, Krakaustrasse, Libellenweg, obere und untere Westallee, Segetzparkweg, Brühlgrabenweg und Richard Flury-Weg. Noch offen sind die Namen der Strassen Nr. 1, 4 und 12.
Grenzkorrektur beim Tennisplatz Herrenweg	Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn verkauft dem Tennisclub Herrenweg den Landstreifen auf der Ostseite des Tennisplatzes von 80 m² zum Preis von pauschal Fr. 5'000.–. Geometer- und Amtschreibereikosten gehen zu Lasten der Stadt Solothurn.
Kündigung Mietvertrag für Geschäftsräume	Vertraulich.
Abklärung Gemeindeorganisation; Nachtragskreditbegehren	Für die Weiterführung des Projekts wird für die externe Begleitung durch die bolz + partner ag ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 19'000.– bewilligt.

5. Juli 2018

Traktandum	Beschluss
Steuererlassgesuch	Vertraulich.
Gewährung Darlehensaufnahmen respektive Refinanzierungen von max. 15 Mio. Franken bis Ende Juni 2020	- Dem Finanzverwalter wird bis 30. Juni 2020 die Befugnis erteilt, bei Liquiditätsengpässen nebst der möglichen Refinanzierung noch zusätzlich für maximal 10 Mio. Franken Schulddarlehen aufzunehmen. Als Refinanzierung gilt, wenn das Darlehen innerhalb des gleichen Kalenderjahres refinanziert wird. - Die Gemeinderatskommission wird über jede Refinanzierung und über jede Darlehensaufnahme informiert.
Unterstützung der Partnerschule der Schule Brühl im Kongo	Die Stadt Solothurn unterstützt den Verein Betu Abue mit einem Beitrag von Fr. 20'000.–.

23. August 2018

Traktandum	Beschluss
Beantragung Taxikonzession	Die Taxikonzession wird erteilt.
Öffentliche Ausschreibung Verpachtung Freibad-Restaurant und Kiosk Solothurn; Genehmigung der Ausschreibungsunterlagen	- Der Entwurf der Ausschreibungsunterlagen «Verpachtung Freibad-Restaurant und Kiosk Solothurn» vom 11. Juli 2018 wird genehmigt. - Das Stadtbauamt wird beauftragt, das Ausschreibungsverfahren durchzuführen. - Der Jury wird die Kompetenz delegiert, den Zuschlag für die Pachtvergaben zu erteilen. - Reto Notter, Leiter Finanzverwaltung, und Markus Kauer, Chef Liegenschaftsverwaltung, werden ermächtigt, den entsprechenden Pachtvertrag zu unterzeichnen. - Das Stadtbauamt wird nach erfolgtem Zuschlag die Gemeinderatskommission über die Ergebnisse informieren.
Beitrag an die Kosten der Kooperativen Speicherbibliothek für das Jahr 2017; Nachtragskreditbegehren	Für den Beitrag 2017 an die Zentralbibliothek Solothurn für die anteilsmässigen Kosten der kooperativen Speicherbibliothek in Büron wird ein Nachtragskredit von Fr. 35'266.55 bewilligt.
3 Steuererlassgesuche	Vertraulich.
Vergleichsvorschlag in Sachen Vergabe Baurecht GB Nr. 2082 Grundstück Dilitschstrasse	Vertraulich.
Genehmigung Baurechtsvertrag auf GB Nr. 2082 Dilitschstrasse	- Auf dem Baurechtsgrundstück GB Solothurn Nr. 7108 (Baurechtsgrundstück) wird als Recht ein Fuss- und Fahrwegrecht zu Lasten des Nachbargrundstücks GB Solothurn Nr. 2080 in Form einer Dienstbarkeit errichtet. - Der vom Rechtsdienst der Stadt Solothurn ausgearbeitete Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag wird genehmigt. Der Leiter Rechts- und Personaldienst ist zur Unterzeichnung des Vertrages berechtigt.
Genehmigung Kaufvertrag/Parzellierung in Sachen Grenzbereinigung Loretostrasse	Dem Kauf von 10 m² Landfläche sowie der Parzellierung wird zugestimmt. Der Leiter Rechts- und Personaldienst ist zur Unterzeichnung des Handänderungsvertrages berechtigt.
Genehmigung Mietvertrag Abstellraum Unterer Winkel	Dem Mietvertrag wird zugestimmt.

20. September 2018

Traktandum	Beschluss
Erhöhung Fixum für Feuerwehroffiziere	Die Erhöhungen der Funktionsentschädigungen (Fixum) werden gemäss Auflistung «Funktionen mit Entschädigungsvorschlag ab 2019» bewilligt.
Bezeichnung der neuen Strassen im Gebiet Weitblick	Die neuen Strassen im Weitblick werden gemäss Situationsplan «neue Strassennahmen» bezeichnet.
Übernahme der Reinigung und Technikbetreuung Hallenbad Pädagogische Fachhochschule (PH)	- Kenntnisnahme, dass ab 2018 die Reinigung und die Technikbetreuung des Hallenbades der Pädagogischen Fachhochschule (PH) In-House erfolgen. - Es werden jährlich Fr. 35'000.– für Reinigungspersonal auf Löhne nebenamtliches Hilfspersonal und rund Fr. 26'000.– auf Löhne Bademeister budgetiert. Die Rubrik Beitrag an Kanton Betriebskosten wird um Fr. 79'000.– gesenkt.
2 Steuererlassgesuche	Vertraulich.
Sporthallenplanung und CIS; Beschluss über Vorgehen	Die Thematik wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiterverfolgt.

31. Oktober 2018

Traktandum	Beschluss
Verlängerung der Geltungsdauer verschiedener Verträge mit dem «Alten Spital»	Die im Antrag genannten Verträge mit dem Verein Begegnungszentrum Altes Spital werden bezüglich der vertraglichen Laufzeit einmalig um 1 Jahr bis zum 31. Dezember 2020 verlängert.
Pauschalentschädigung für die Nutzung eines Restaurierungsateliers	Die Stadt Solothurn bezahlt für die Benutzung des Restaurierungsateliers für die Dauer des Anstellungsverhältnisses eine Jahrespauschale von Fr. 5'000.– für die Material- und Infrastrukturkosten.
Anschaffung Bänke Friedhofplatz; Nachtragskreditbegehren	Der Nachtragskredit von Fr. 21'000.– wird bewilligt. Der Verein «Chlausemäret Solothurn» beteiligt sich mit Fr. 10'000.– an den Kosten.
Museum Blumenstein Befeuchtungsgeräte; Nachtragskreditbegehren	Der Nachtragskredit von Fr. 93'000.– wird bewilligt.
Friedhof St. Katharinen – Gräberaufhebung	- Die Gräberabteilung Sargreihengräber der Jahre 1991 – 1993 und die Urnenreihengräber der Jahre 1991 – 1993 werden ab 18. März 2019 aufgehoben. - Das Stadtbauamt, Abt. Werkhof, wird beauftragt, die Aufhebung fristgerecht zu publizieren.
Zusätzlicher Beitrag an die Zentralbibliothek Solothurn; Nachtragskreditbegehren	Der Zentralbibliothek Solothurn wird ein Nachtragskredit von Fr. 100'000.– für das Jahr 2018 bewilligt.
Vereinbarung zwischen der Stadt Solothurn und dem Verein Solothurner Steinfreunde	- Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn unterstützt den Verein Solothurner Steinfreund für die Jahre 2019 – 2023 mit einem jährlichen Betriebsbeitrag von je Fr. 10'000.–. - Von der Bereitschaft des Kantons, dem Steinmuseum Solothurn für die Jahre 2019 – 2023 einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von je Fr. 20'000.– zu leisten, wird Kenntnis genommen. - Die Vorgeschlagene Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Verein Solothurner Steinfreunde wird genehmigt und unterzeichnet.
Budget 2019; Stellenschaffungen	- Beim Stadtbauamt, Abteilung Hochbau, werden per 1. Januar 2019 120 Stellenprozente geschaffen (Teamleitung Unterhalt, Stv. Chef Hochbau 100% und für Projektleitung Hochbau 80%, davon 60% durch interne Umlagerung). - Bei der Stadtpolizei werden per 1. Januar 2019 100 Stellenprozente für eine Polizistenstelle geschaffen. - Beim Kunstmuseum werden per 1. Januar 2019 40 Stellenprozente für den Fachbereich Administration geschaffen.

15. November 2018

Traktandum	Beschluss
Organisation Erstinformationsgespräche ab 2019	- Die Erstinformationsgespräche für neuzuziehende Ausländerinnen und Ausländer werden ab dem 1. Januar 2019 von den Mitarbeitenden der Einwohnerdienste durchgeführt. - Abrechnungswesen, Budgetierung und Koordination werden weiterhin über den Bereich Schriften abgewickelt. Die Abrechnungen (Auswand/Ertrag) erfolgen über die Rechnungskonti der Einwohnerdienste. - Den Mitarbeitenden des Alten Spitals wird für die Durchführung der Integrationsgespräche des Jahres 2018 gedankt. Es soll weiterhin ein enger Kontakt mit dem Alten Spital für die Förderprojekte im Rahmen des Subventionsvertrages bestehen bleiben. - Die provisorisch für das Jahr 2018 bewilligten 10 Stellenprozent sollen den Einwohnerdiensten ab 1. Januar 2019 definitiv bewilligt werden.
Kunstsommer 2020; Unterstützungsgesuch	Das Geschäft wird bis zum Vorliegen des Gesamtkonzeptes für das Jubiläumsjahr verschoben.
Funktionswertüberprüfungen	Vertraulich.
Entschädigung für das Jahr 2018 an die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission	Genehmigung.
Entschädigung für das Jahr 2018 den Vizestadtpräsidenten sowie an die Mitglieder und Ersatzmitglieder der GRK	Genehmigung.
Entschädigungen für das Jahr 2018 an die Kommissionspräsidien	Genehmigung.

20. Dezember 2018

Traktandum	Beschluss
Unterstützungsgesuch Türkischer SC	Dem Türkischen SC wird für den Bau des Clubhauses eine Subvention in der Höhe von Fr. 20'000.– ausgerichtet.
Wohnung Untere Steingrubenstrasse; Mietzinssenkung	- Der Netto-Mietzins für die Erdgeschoss-Wohnung an der Unteren Steingrubenstrasse in Solothurn wird auf den 1. Januar 2019 von Fr. 1'230.– auf Fr. 930.– gesenkt. - Das Stadtbauamt wird beauftragt zu prüfen, ob es sinnvoll wäre, dass die Sanierung der Liegenschaft vorgezogen wird.
Temporärer Sammlungsraum Naturmuseum; Nachtragskreditbewilligung	Für die Miete des externen Sammlungsraumes ab Januar 2019 wird im Budget 2019 ein Nachtragskredit von Fr. 10'800.– bewilligt. Bis zum Bezug des definitiven Sammlungsdepots fliessen diese Kosten jährlich im ordentlichen Budget ein.
Soziale Dienste; Wechsel vom sechsmonatigen Praktikum zur zweijährigen studienbegleitenden Ausbildung	Ab September 2019 wird bei den Sozialen Diensten anstelle des bisherigen 6-monatigen Praktikums ein studienbegleitender Ausbildungsplatz nach den Vorgaben der FHVW betrieben. Die Besoldung erfolgt in Anlehnung an den Kanton Solothurn.
Funktionswertüberprüfungen	Vertraulich.
Steuererlassgesuch	Vertraulich.
Festlegung der Zinssätze für das Jahr 2019	- Der Vergütungszins für Vorauszahlungen wird für das Jahr 2019 auf 0,25% p. a. festgelegt. - Der Rückerstattungszins wird für das Jahr 2019 auf 0,25% p. a. festgelegt. - Der Verzugszins wird für das Jahr 2019 auf 5,00% p. a. festgelegt.

Statistik Sitzungen Gemeinderatskommission

	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Sitzungen	13	13	12	14	12	11	11	12	12	13
Behandelte Geschäfte	137	120	105	129	103	101	126	138	146	134
Geschäfte in eigener Kompetenz	62	66	50	71	46	46	60	75	67	61
Geschäfte in Kompetenz GR oder GV	51	39	43	44	45	43	55	49	63	58
Informationstraktanden	11	2	0	0	0	1	0	2	4	2
Information Öffentlichkeit	13	13	12	14	12	11	11	12	12	13
Teilnahme Ersatzmitglieder	10	10	8	10	5	7	6	7	11	7

Kommissionen / Mitglieder

212 Ausschuss für Geschäftsprüfung
212 Rechnungsprüfungskommission
212 Beschwerdekommission
212 Baukommission
212 Finanzkommission
212 Jugendkommission
212 Kommission für Altstadt- und Denkmalfragen
212 Kommission für Dienst- und Gehaltsfragen
212 Kommission für Planung und Umwelt
212 Museumskommission
212 Fachkommission Kunstmuseum
213 Fachkommission Naturmuseum
213 Fachkommission Museum Blumenstein
213 Sportkommission

Kommissionen

Ausschuss für Geschäftsprüfung

FDP: Jäggi Markus, Tasdemir Kemal; SP: Wüthrich Daniel; CVP/GLP/EVP: Barras Jean-Pierre; GRÜNE: Schauwecker Christof (Präsident)

Rechnungsprüfungskommission

FDP: Klaus Markus, Sitter Manuel; SP: Berberat Sibylle, Herger Franz; CVP/GLP/EVP: Flückiger Yves, Stampfli Peter (Präsident); GRÜNE: Stampfli Christian

Beschwerdekommission

Mitglieder: FDP: Kambli Peter, Von Ballmoos Franziska; SP: Allemann-Löliger Anne; CVP/GLP/EVP: Schnider Simon (Präsident); GRÜNE: Urben Anna
Ersatzmitglieder: FDP: Etter Lino, Jäggi Claudia; SP: Hosner Fabian; CVP/GLP/EVP: Manganiello Silvia; GRÜNE: Kaegi Thomas

Baukommission

Mitglieder: FDP: Branger Fred-Marc, Schaad Thomas (Präsident); SP: JeanRichard Philippe, Jenni Philipp; CVP/GLP/EVP: Antonietti Désirée, Stampfli Robert; GRÜNE: Huber Ronald
Ersatzmitglieder: FDP: Richard Andreas, Kaufmann Georg; SP: Utzinger Fiona, vakant; CVP/GLP/EVP: Bohnenblus Peter, Elgart Eugen; GRÜNE: Thommen Jürg

Finanzkommission

Mitglieder: FDP: Käch Beat (Präsident), Ledermann Kurt; SP: Helmy Näder, Würsten Martin; CVP/GLP/EVP: Flück Meinrad, Wyniger Sergio; GRÜNE: Flück Heinz
Ersatzmitglieder: FDP: Mischler Peter, Herzog Christian, Schneider Martin; SP: Bracher Herbert, Patzen Benjamin; CVP/GLP/EVP: Graber Roger; GRÜNE: Misteli Marguerite

Jugendkommission

Mitglieder: FDP: Schmelzer Thomas; SP: Gärtner Pierric (Präsident), Hölzer Nele, Sollberger Jonathan; CVP/GLP/EVP: Baumann Brigitte, Keune Sibille; GRÜNE: Fähnrich Alice
Ersatzmitglieder: FDP/SVP: Papadimitriou Alexander, Käppeli Patrick; SP: Affolter Rahel, Meyer Ruth; CVP/GLP/EVP: Siegenthaler Noëlle, Leiser Elia; GRÜNE: Kordic Edita

Kommission für Altstadt- und Denkmalfragen

Mitglieder: FDP: Feldges Barbara, Reber Regula; SP: Christen Anselm, Flury Pius (Präsident), Widmer Peter; CVP/GLP/EVP: Lisibach Daniel; GRÜNE: Stampfli Christian
Ersatzmitglieder: FDP: Schmid Cornelia, Stampfli Andrea, Martin Sterki; SP: Iff Johannes, Steinmann Stefanie; CVP/GLP/EVP: Kammer Fabian; GRÜNE: Burki Andreas

Kommission für Dienst- und Gehaltsfragen

Mitglieder: FDP: Baumann Roland, Graf Nicole, Jäggi Claudia; SP: Hänggi Erich, Wormser Lea; CVP/GLP/EVP: Wyniger Sergio (Präsident); GRÜNE: Kralj Doris
Ersatzmitglieder: FDP: Reize Andrea, Eng Philipp, Schneider Martin; SP: Bracher Herbert, Mathys Samuel; SVP/GLP/EVP: Flück Meinrad; GRÜNE: Flück Heinz

Kommission für Planung und Umwelt

Mitglieder: FDP: Bollier Edgar (Präsident), Branger Claudio, Graf Benedikt; SP: Brehmer Martin, Flury Pius; CVP/GLP/EVP: Kind Lothar, Pahud Claude; GRÜNE: Adhihetty Arjuna, Dörnenburg Klaus
Ersatzmitglieder: FDP/SVP: Ravicini Claudio, Jäggi Markus, Wyss Therese; SP: Iff Johannes, Widmer Corinne; CVP/GLP/EVP: Elgart Eugen, Kurz Roland; GRÜNE: Buchloh Stefan, Schaller Ladina

Museumskommission

FDP: Schild Roswitha, Furter Inge; SP: Fäh Peter (Präsident); CVP/GLP/EVP: Käch Katrin;
Vertreter Bürgergemeinde: Pfister Stefan

Fachkommission Kunstmuseum

Amiet Urs, Graf Benedikt, Jeger Marianne, Müller Brigitte (Präsidentin), Wild Gregor

Fachkommisison Naturmuseum

Boder Esther (Präsidentin), Fäh Rahel, Oberholzer Frank, Stránský Karl, von Arx Katharina,
Vertreter repla: Schluep Herbert

Fachkommission Museum Blumenstein

Flammer Marc, Frech Stefan (Präsident), Gnägi Marianne, Gressly Fabian, Zürcher Christine

Sportkommission

Mitglieder: FDP: Kambli Peter, Rudolf von Rohr Alexander (Präsident), Schmid Nathalie; SP: Jenni Philipp, Müller Gerd; CVP/GLP/EVP: Kurz Roland, Leiser Ueli, Michel Matthias; GRÜNE: Stüdeli Barbara
Ersatzmitglieder: FDP: Eng Philipp Gilomen Oliver, Laubscher Susanne; SP: Dagci Turgut, Berg Nicolas; CVP/GLP/EVP: Mathys Adrian, Kammer Fabien, Schnider Simon; GRÜNE: Schmelzkopf Nadine

Stand: 31. Dezember 2018

Stadtpräsidium

216 Rück- und Ausblick des Stadtpräsidenten
216 Friedensrichter
216 Museen
221 Sportkommission

Rück- und Ausblick des Stadtpräsidenten

Im Berichtsjahr ist die am 14. März 2017 durch den Gemeinderat angestossene Revision der Gemeindeordnung auf Hochtouren weitergelaufen. Die Arbeiten der eingesetzten Arbeitsgruppe mündeten in einen Antrag an den Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung bzw. des Stimmvolks, die ausserordentliche Gemeindeordnung nach Solothurnischem Gemeinderecht einzuführen. Das würde bedeuten, dass anstelle der Gemeindeversammlung als Legislative ein Parlament und anstelle von Gemeinderat und Gemeinderatskommission als Exekutive ein Stadtrat träte. Die Arbeitsgruppe hat mit sechs zu vier Stimmen einen Stadtrat mit fünf Mitgliedern, darunter das Stadtpräsidium im Vollamt und vier Stadträtinnen und Stadträte im Teilamt mit Ressortverantwortung, sowie ein dreissigköpfiges Parlament vorgeschlagen. Dieses Parlament hätte dann eigene vorberatende parlamentarische Sachkommissionen, die bisherigen (ausserparlamentarischen) Sachkommissionen würden damit weitgehend abgeschafft. Die ausserordentliche Gemeindeorganisation hätte zur Folge, dass neu mit Initiativen und Referenden von ausserhalb des Parlaments auf die Politik Einfluss genommen werden könnte. Die für diese beiden neuen Instrumente erforderliche Unterschriftenzahl ist hingegen noch nicht festgelegt worden und wird zu definieren sein.

Während der Gemeinderat mit 21 gegen 9 Stimmen sehr klar einen Wechsel zur neuen Gemeindeorganisation empfiehlt, war das Ergebnis der Abstimmung über das Eintreten an der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2018 äusserst knapp: Mit 256 gegen 247 erreichte der Antrag des Gemeinderates bloss eine Mehrheit von neun Stimmen. Mit diesem Ergebnis gelangen wir nun an die Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019, wofür die Abstimmungsempfehlung auf Annahme der ausserordentlichen Gemeindeorganisation lautet. Wird dieser Antrag angenommen, geht es an die Feinarbeit. Dabei würden wir uns sicher mal das System der Stadt Olten im Detail vorstellen lassen, welche ja bereits seit Jahrzehnten als einzige Solothurner Gemeinde mit dieser Form lebt.

Sagt das Stimmvolk nein zu einem Wechsel, wird der Gemeinderat darüber zu entscheiden haben, ob überhaupt eine Revision der geltenden Gemeindeordnung innerhalb dieses Systems angestrebt wird. Bisherigen Äusserungen der Parteien und von Gemeinderatsmitgliedern folgend gehen wir davon aus, dass die Grösse des Gemeinderates, die Aufrechterhaltung bzw. Aufhebung der Gemeinderatskommission sowie die Realisierung des bereits heute möglichen Referentensystems und bzw. oder der Aufbau eines Ressortsystems diskutiert werden sollen. Das Ergebnis dieser möglichen Reformarbeit wird dann ebenfalls idealerweise bis im Sommer 2020 durch eine weitere Gemeindeversammlung zu entscheiden sein. Auch dort besteht natürlich die Möglichkeit, die Schlussabstimmung an die Urne zu verlegen, worauf das Stimmvolk erneut über unsere Gemeindeverfassung zu bestimmen hätte. Zu Beginn der Legislaturperiode 2021 bis 2025 müsste dann Gewissheit über unsere Organisationsform herrschen. Für wie lange – das zu entscheiden ist dann Sache der nächsten und ihr folgenden Legislaturperioden.

Auch nach der Ablehnung des Fusionsprojektes mit einzelnen Regionsgemeinden bleibt die regionale Zusammenarbeit ein Thema – unsere gegenseitigen Beziehungen und Abhängigkeiten sind schlicht zu intensiv, als dass über den Sinn einer engeren Zusammenarbeit ernsthaft gestritten werden könnte. Zumindest im kulturellen und sportlichen Bereich konnten dabei wesentliche Fortschritte erzielt werden. Das Kostenbeteiligungsmodell der Repla Espace Solothurn funktioniert zur Zufriedenheit, indem immerhin 32 der 41 Mitgliedergemeinden die vierjährige Vereinbarung zur Kostenbeteiligung im vollen Ausmass unterzeichnet haben. Weitere zehn Gemeinden bezahlen immerhin mit oder ohne Leistungsvereinbarung noch die dort vorgesehenen Beiträge – einfach auf freiwilliger Basis – bzw. in reduziertem Ausmass. Die Stadt Solothurn hat sich aber auch immer bereit erklärt, regionale Institutionen im kulturellen oder sportlichen Bereich mitzutragen, sofern sie in einem bestimmten Ausmass auch von ihren Einwohnerinnen und Einwohnern mitbenützt werden. Seit langem unterstützen wir deshalb die Kunsteisbahn Zuchwil, die inzwischen ebenfalls im regionalen Kostenbeteiligungsmodell eingebunden ist. Zusätzlich haben wir uns aber an den Investitionen in die Wintertauglichkeit des Freibades im Sportzentrum Zuchwil beteiligt, die für den Winter 2019/2020 funktionieren sollte.

Bei den laufenden Diskussionen um die städtische Sportinfrastruktur – hier geht es vor allem um die Anzahl Hallen –, die immer wieder neue Vorschläge bringen, betonen wir den Initianten gegenüber unablässig, dass die regionale Betrachtungsweise nicht vergessen werden darf. An unserer Bereitschaft, uns auch inskünftig an Trägerschaften zu beteiligen, welche für die gesamte Region wirken, fehlt es jedenfalls nicht.

Das Budget des Berichtsjahres sieht einen Ertragsüberschuss von gegen zwei Millionen Franken vor. Absehbar besser wird die Rechnung ausfallen – das zeichnete sich schon in der zweiten Jahreshälfte ab. Erneut ist dies auf höhere als budgetierte Steuereinnahmen aufgrund von Taxationskorrekturen zurückzuführen. Dazu kommt ein einmaliger Einkommensanfall in bedeutendem Ausmass. Aufgrund dieser positiven Prognosen ist an der Gemeindeversammlung erneut ein Antrag auf Steuersenkung gestellt, relativ deutlich aber abgelehnt worden. Die bevorstehenden Investitionen in unseren Immobilienbestand, in die Sanierung des früheren Stadtmistes, in die immer wieder als ungenügend qualifizierte Sportinfrastruktur und die zu erwartenden Steuerertragsausfälle als Folge der Umsetzung der eidgenössischen Revision der Unternehmensbesteuerung haben vermutlich die Mehrheit der Gemeindeversammlungsteilnehmenden zu diesem Entscheid bewogen. Damit haben wir natürlich erweiterte finanzielle Handlungsmöglichkeiten, um den genannten und immer neu auftretenden Herausforderungen zu begegnen.

Kurt Fluri
Stadtpräsident

Friedensrichter

Zivilrechtspflege Solothurn

Im Berichtsjahr wurden beim Friedensrichter insgesamt 17 Zivilprozesse (Forderungsklagen, arbeitsrechtliche Streitigkeiten, Herabsetzung von Unterhaltsbeiträgen, nachbarrechtliche Streitigkeiten usw.) anhängig gemacht. In vier Fällen blieben die Bemühungen um eine gütliche Einigung erfolglos und der Klägerschaft musste die Klagebewilligung ausgestellt werden. In einem Fall erging ein Urteil. Zwei Fälle waren per 31. Dezember 2018 noch hängig. Zehn Fälle schliesslich mussten mangels örtlicher oder sachlicher Zuständigkeit des Friedensrichters an das zuständige Zivilgericht weitergeleitet werden..

Strafrechtspflege Solothurn

Wegen Widerhandlungen gegen Gemeindereglemente (Feuerwehrreglement, Gemeindeordnung, Polizeiordnung, Abfallreglement und Reglement über das Taxiwesen) mussten im Berichtsjahr insgesamt 46 Personen gebüsst werden. Ein Verfahren wurde mittels Verfügung eingestellt. Zudem wurden zwei Anzeigen zuständigkeitshalber überwiesen. 44 Strafbefehle blieben unangefochten und erwuchsen in Rechtskraft. Gegen zwei Strafbefehle wurde Einsprache erhoben, wobei in einem Fall ein Schuldspruch durch die Rechtsmittelinstanz erfolgte und ein Verfahren per 31. Dezember 2018 noch hängig war.

Stefan Luder
Friedensrichter Stadt Solothurn

Museen

Museumskommission

Die Museumskommission traf sich im Jahr 2018 zu fünf Sitzungen. Sie wurde durch die Konservatoren über die Tätigkeiten in den Museen informiert. In den nachfolgenden Berichten der Konservatoren, wird darüber aus ihren Museen informiert. In den Museen konnten dank zusätzlicher finanzieller Unterstützung durch Dritte (Lotteriefonds und private Sponsoren) interessante und vom Publikum gut besuchte Ausstellungen durchgeführt werden.

Auch im Jahr 2018 war die Museumskommission vom grossen Engagement der Konservatoren und ihren Mitarbeitern sehr beeindruckt. Die Fachkommissionen unterstützten die drei Konservatoren konstruktiv und wohlwollend. An dieser Stelle danke ich den Mitgliedern der Fachkommissionen für ihr Engagement. Auf Ende Jahr erklärte Elisabeth Dobler-Keller ihren Rücktritt von der Museumskommission. Ihr wurde für ihre langjährige Mitgliedschaft gedankt. Ihre Nachfolgerin ist Roswitha Schild.

Die Museumskommission, die Konservatoren und die Museumsteams danken den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Solothurn, dem Gemeinderat und der städtischen Verwaltung für ihr Interesse und das Wohlwollen gegenüber unseren Museen. Im Speziellen danken wir unserem Stadtpräsidenten Kurt Fluri für sein Engagement zu Gunsten der städtischen Museen.

Die Museumskommission hat anlässlich ihrer Junisitzung die Budgets der Museen beraten und zur Genehmigung an die politischen Behörden weitergeleitet.

Der Präsident, die Konservatoren und der Sekretär der Museumsverwaltung führten zehn Konservatorenkonferenzen durch. Dabei wurden fachliche, sachliche und organisatorische Belange diskutiert, abgesprochen, entschieden und wo notwendig als Anträge an die Museumskommission weitergeleitet. Der Präsident traf sich auch noch zu einigen individuellen Sitzungen mit den Konservatoren.

Ende Juni 2018 erfolgte die vollständige Eröffnung der neu gestalteten Dauerausstellung im Naturmuseum. Die Museumskommission dankt allen an der Neugestaltung des Naturmuseums beteiligten Personen für ihr enormes Engagement. Durch die Verantwortlichen wurde der Gemeinderat der Stadt Solothurn zu einer Führung durch das Museum eingeladen. Eine grosse Enttäuschung war, dass von möglichen 30 Gemeinderäten nur ca. fünf Personen teilnahmen.

Im Jahr 2019 sind in unseren drei Museen wiederum interessante Ausstellungen geplant. Wir hoffen, dass auch diese Ausstellungen auf ein reges Interesse stossen.

Peter Fäh
Präsident Museumskommission

Kunstmuseum (www.kunstmuseum-so.ch)

Die von Benedikt Graf geleitete Fachkommission traf sich 2018 zu vier ordentlichen Sitzungen, in denen es um die üblichen Geschäfte wie Ausstellungsprogramm, Erwerbungen und Leihverkehr ging. In einer zusätzlichen Evaluationssitzung wurden die Resultate des Vorjahres besprochen und beurteilt. Dabei wurde die bisherige Ausrichtung bestätigt und die relativ hohe Kadenz unterschiedlicher Ausstellungen und Spezialveranstaltungen trotz starker personeller Belastung als notwendig erachtet, um im Konkurrenzkampf bestehen zu können.

2018 wurden acht Ausstellungen realisiert. Auch im letzten Jahr war uns daran gelegen, den drei Hauptsträngen unseres Engagements zu folgen. Dazu gehören die Vermittlung des Solothurner Kunstschaffens, die Präsentation bedeutender Schweizer Künstlerinnen und Künstler in Einzelausstellungen sowie die Aufarbeitung von kunsthistorischen Positionen mit Bezug zu unserer Sammlung. 2018 war in vielfacher Hinsicht ein «Solothurner Jahr», da sich bei allen der erwähnten Ausstellungs-Typen eine Verbindung zu Solothurn ermöglichte. Der 150. Geburtstag des Solothurner Künstlers Cuno Amiet motivierte die Schau *Freundschaft und Verwurzelung. Cuno Amiet zwischen Solothurn und der Oschwand,* die mit 16'000 Besucherinnen und Besuchern zu einer der erfolgreichsten kunsthistorischen Ausstellungen unseres Museums wurde. Die Solothurner Gegenwartskunst stand gleich bei drei Ausstellungen im Zentrum: bei der ersten musealen Einzelpräsentation für die Solothurner Künstlerin Elisabeth Strässle sowie bei dem vom Kunstverein Solothurn organisierten

Kantonalen Jahresausstellung und dem *Freispiel,* das wiederum eine Auswahl von drei jungen Solothurner Kunstschaffenden zeigte. Auch die Doppelausstellung für die beiden Video-Künstlerinnen Judith Albert und Anne Sauser-Hall ging von einem Solothurner Bezug aus, hatte die Innerschweizerin Judith Albert doch 2012 die neue Chorraumgestaltung der Solothurner Kathedrale realisiert. Mit Ian Anüll und Bernard Voïta wurden zwei verdiente Schweizer Künstler von nationaler und internationaler Ausstrahlung gewürdigt. Der Zürcher Künstler Ian Anüll, der bereits 2003 mit Gemälden, Objekten und Installationen im Kunstmuseum Solothurn vorgestellt wurde, zeigte eine von unserem wissenschaftlichen Assistenten Robin Byland kuratierte Übersicht seiner Arbeiten auf Papier. Bernard Voïta, der aus der Westschweiz stammt und seit vielen Jahren in Brüssel lebt, nutzte alle sieben Parterre-Säle für eine Gesamtinstallation, in der neben seinen berühmten Fotografien auch neueste Skulpturen zu sehen waren. Mit der dreiteiligen Ausstellungsreihe *Zusammenhänge zusammen hängen* entwickelten unsere beiden Mitarbeiterinnen Patricia Bieder und Anna Bürkli schliesslich eine neue partizipative Form der Sammlungspräsentation im Graphischen Kabinett. Per Touch-Screen konnte das Publikum aus einer elektronischen Auswahl seine Lieblingswerke für die zweite und dritte Neuhängung vorschlagen.

Mit 24'082 Besucherinnen und Besuchern war 2018 ein hervorragendes Jahr. Das gute Resultat ist nicht allein der erwähnten Amiet-Schau zu verdanken, sondern auch der breiten medialen Vermittlung unserer Ausstellungen, wobei auch zeitgenössische Positionen berücksichtigt wurden. Besonders wertvoll waren zwei grosse bebilderte Artikel in der *Neuen Zürcher Zeitung,* die sich Anüll und Amiet widmeten. Auch das Schaffen von Voïta fand dank einem Bericht von Schweizer Radio SRF2 Kultur eine nationale Plattform. Das in Fachkreisen viel gelesene *Kunstbulletin* berichtete viermal über Ausstellungen unseres Hauses. Mehrmals durften wir uns zudem über das Engagement wichtiger Internetseiten freuen: *seniorweb* und *Journal 21* berichteten über je zwei Ausstellungen. Die grösste mediale Präsenz erreichte erwartungsgemäss die Jubiläumsausstellung für Cuno Amiet. Bemerkenswert ist schliesslich das grosse Engagement der AZ-Medien in unserer eigenen Region, die unser Programm im Feuilleton des Mantelteils oder auf den Regionalseiten regelmässig vermitteln. Besonders erfreulich war die journalistische Begleitung unserer Ausstellung *Zusammenhänge zusammen hängen,* die sich aufgrund des partizipativen Charakters v. a. an unser Solothurner Stammpublikum richtete. Zu guter Letzt liess ein weiterer grosser Geburtstag eines bedeutenden «Künstlers des Hauses» die Schweinwerfer auf das Kunstmuseum Solothurn richten: Anlässlich des 80. Geburtstags von Roman Signer kam auch seine Brunnenskulptur in unserem Museumspark – einmal mehr – zu einem nationalen Auftritt!

Die Zahl der Erwerbungen bewegte sich nach dem Rekordjahr 2017 wieder auf einem mittleren, aber mit 70 Neueingängen immer noch erfreulich hohen Niveau. Dies ist vor allem vielfältigen Schenkungen und Dauerleihgaben zu verdanken, die uns sowohl aus Sammler- wie Künstlerkreisen zukamen. Bemerkenswert ist das Engagement der «Freunde des Kunstmuseums Solothurn», die uns mit ihren Jahresbeiträgen 2018 den Ankauf bedeutender Werke von Christian Denzler, Mario Sala und Andrea Wolfensberger ermöglichten. Damit konnten bereits bestehende Werkgruppen ergänzt werden. Auch viele weitere Erwerbungen folgten der Sammlungsstrategie, von ausgewählten Kunstschaffenden grössere Werkgruppen zusammenzutragen: So konnten wir 2018 die Bestände von Judith Albert, Eva Aeppli, Ian Anüll, Franz Eggenschwiler, Alexander Hahn, Meret Oppenheim und Alexandre Perrier erweitern. Auch der Bereich der Solothurner Kunst wurde mit Erwerbungen von Marco Eberle, Annatina Graf, Gergana Mantscheva, Aldo Solari, Rolf Spinnler und Elisabeth Strässle besonders gepflegt. Aus der grossen Überblicksausstellung von Bernard Voïta schliesslich konnten wir dank Ankäufen, Schenkungen des Künstlers und einer Dauerleihgabe der Schweizerischen Eidgenossenschaft gleich eine fünfteilige Werkgruppe aufnehmen.Ende 2018 konnte der Umzug vom alten in den neuen Kulturgüterschutzraum planmässig abgeschlossen werden. Der vollständig geleerte alte Schutzraum steht nun bereit für seine Umwandlung in ein normales Lager und bietet auch Platz für die Unterbringung der Bibliothek, die sich bislang im Untergeschoss befand. Mit der fortgesetzten Umlagerung von Gütern werden Freiräume geschaffen, die künftig anderen Zwecken zugeführt werden können. Dadurch entspannt sich die räumliche Situation, auch für unsere Mitarbeitenden. Bei den vielen Transaktionen, die unser Team neben dem normalen Museumbetrieb zu leisten hat, sind diese positiven Aussichten doppelt willkommen.

Auch das Projekt Sammlung online, dem sich unsere ehemalige wissenschaftliche Assistentin Patricia Bieder bis Ende 2018 in einem befristeten Teilzeitpensum widmen konnte, ist weit vorangeschritten. Derzeit sind 1200 Werke in Text und Bild aufgeschaltet. Der bisherige Stand ermöglicht Publikum wie Fachwelt einen breiten Einblick in unsere Sammlung. Die kontinuierliche Aufarbeitung wird nun von mehreren Teammitgliedern übernommen.

Neben Patricia Bieder, die das Haus nach über sechs Jahren verlässt, verdient vor allem der Abschied von Christine Kobel besondere Erwähnung. Sie hat 40 Jahre im Dienste unseres Museums gestanden; als Sekretärin arbeitete sie je 20 Jahre für André Kamber und den Schreibenden. Als Drehscheibe war sie für das Funktionieren unseres komplexen Ausstellungsbetriebs eine ideale Besetzung. Mit ihrem jahrzehntelangen Engagement hat sie sich riesige Verdienste um das Team und das Publikum sowie um die Künstlerinnen und Künstlers des Kunstmuseums Solothurn erworben.

Christoph Vögeli
Konservator Kunstmuseum

Historisches Museum Blumenstein (www.museumblumenstein.ch)

Im Jahr 2018 hat das Team des Museums Blumenstein an der Neukonzeption von Teilen der Dauerausstellung im Obergeschoss gearbeitet und erste Elemente davon bereits umsetzen können.

Zwischen dem 17. September und 11. November 2018 konnten wir zudem in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt eine Wechselausstellung zum Bauinventar der Stadt Solothurn realisieren. Inhaltlich von Stadtplanerin Gabriela Barman konzipiert, zeichnete die Ausstellung die Geschichte der baulichen Entwicklung der Stadt Solothurn seit 1830 nach. Den idealen Ausgangspunkt dazu lieferte unser historisches Stadtmodell. Ergänzt mit neuen Texten und Übersichtsplänen wurde das Modell während der Ausstellung in einen neuen Kontext gestellt. Begleitet wurde die Ausstellung von öffentlichen Führungen und den Informationsabenden für die betroffenen Hauseigentümer. Ziel der Ausstellung war es, einen vom einzelnen Bauobjekt gelösten Beitrag zur Diskussion über das überarbeitete kommunale Bauinventar der Stadt Solothurn zu leisten. Ob uns dies gelungen ist, lässt sich nur schwer sagen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Bauamt hingegen war auf jeden Fall ein grosser Mehrwert.



Die vom Stadtbauamt konzipierte Ausstellung zum Bauinventar der Stadt Solothurn nutzte das vorhandene Stadtmodell aus Ausgangspunkt für die Schilderung der Geschichte der baulichen Entwicklung der Stadt ab 1830.

Unsere saisonalen Präsentationen des «Ostergrabs von Biberist» in der Osterzeit, der «Ambassadorenkrippe» in der Jesuitenkirche sowie eines Familienrundgangs zu Adventsbräuchen im Blumenstein während der Advents- und Weihnachtszeit haben wir weitergeführt.

Das Angebot für Familien und Kinder umfasste drei Kinderworkshops an Nachmittagen, vier Kindernächte mit Übernachtung im Schloss, zehn Werkstätten für Schulklassen in der Adventszeit, den Museumstag, vier Märlimatinées und schliesslich die Erzählnacht des Märchenkreises Solothurn.

Die vom ehrenamtlichen Team um Silvia Rietz durchgeführte Konzertreihe «Musik im Blumenstein» mit sieben Konzerten und einem Meisterkurs sowie unsere bewährten Kooperationen mit der Töpfergesellschaft, dem Theater «Mausefalle» und den Whisky-Talks von Max Glauser rundeten das öffentliche Programm des Blumensteins ab.

Besonders gefreut hat uns eine nochmaliger Anstieg der Besuche von Schulklassen, nachdem wir schon im Jahr zuvor einen starken Zuwachs vermelden durften. Zusammen mit unseren offiziellen Schulworkshops im Advent besuchten uns im Rahmen von Schülerkonzerten oder Lektionen im Museum 967 Schülerinnen und Schüler.

Alle unsere Angebote führten übers Jahr zu 6'102 Museumseintritten. Zusammen mit den privaten Mietanlässen ergab dies eine Gesamtbesucherzahl von 7'286 Personen im Jahr 2018; 5'817 Erwachsene und 1'469 Kinder bzw. Teens. Wie immer in diesen Zahlen nicht enthalten sind die Eintritte zur «Ambassadorenkrippe» in der Jesuitenkirche.

Hinter den Kulissen haben wir intensiv an der Inventarisierung unserer Sammlung gearbeitet. Das Museumsteam wurde dabei von sechs Zivildienstleistenden unterstützt, die zusammen 260 Dienstage im Blumenstein leisteten. Diese Zivildienstleistenden beschäftigten sich ausschliesslich mit der Inventarisierung unserer umfangreichen und wertvollen Münzen- und Medaillensammlung. Sie massen 3'782 Münzen und Medaillen neu ein und fertigten total 11'346 Fotos an, die sie anschliessend den bereits vorhandenen digitalen Datensätzen hinzufügten. Das Museumsteam verpackte und beschriftete diese 3'782 Münzen vor der Bearbeitung durch die Zivis, aktualisierte deren Beschriftung danach und glich sie zur Endkontrolle mit den greifbaren, analogen Inventarzetteln ab.

Zusätzlich zu diesen Arbeiten inventarisierte das Museumsteam im Jahr 2018 weitere 1'091 Objekte, darunter 655 Neuzugänge, hauptsächlich aus dem Kloster Visitation und von der Spitalschwesterngemeinschaft, sowie 436 bisher nicht erfasste Münzen und Medaillen. Dazu kamen 1'278 Änderung und Ergänzungen an bestehenden Datensätzen.

Aufgrund des Neubaus des Kulturgüterschutzraumes des Kunstmuseums konnten wir einen Grossteil der Bilderrechen aus dem alten Kulturgüterschutzraum für unseren eigenen Kulturgüterschutzraum unter dem Schulhaus Fegetz übernehmen. Mit dieser Recycling-Aktion gelang es uns, die bisher vorhandene Hängefläche zu verdreifachen. Um Platz für die Rechen zu schaffen, mussten wir vor deren Einbau einen grossen Teil unserer Sammlung umlagern. Nach Abschluss der Installation der Rechen haben wir diese umgehend bestückt und dabei die Standortangaben aller betroffenen Objekte aktualisiert.



Im Zusammenhang des Neubaus des Kulturgüterschutzraumes im Kunstmuseum konnten wir einen Grossteil der alten Bilderrechen des Kunstmuseum für unseren eigenen Kulturgüterschutzraum unter dem Schulhaus Fegetz übernehmen. Die Rechen erweitern den Lagerplatz für unsere Sammlung deutlich. Ein schönes Beispiel für gelungenes Recycling vorhandener Infrastruktur.

Unsere in die Jahre gekommenen Befeuchtungsgeräte hatten im Frühjahr 2018 wegen diverser Defekte ihre Leistung eingebüsst. Dank der Installation von hochwertigen Klimasensoren im Jahr zuvor konnten wir vor einer Ersatzbeschaffung den Bedarf an Befeuchtungsleistung im Rahmen einer Studie im Auftrag des Hochbauamts genau feststellen. Die über einen Nachtragskredit finanzierten sieben neuen Befeuchtungsgeräte sind inzwischen in Betrieb. Vier davon verfügen über einen Direktwasseranschluss, was deren Wirkung deutlich verbessert. Unsere Messwerte belegen, dass wir dank dieser Investition im Haus wieder Klimawerte haben, welche die ausgestellten Objekte von unwiederbringlichen Schäden bewahren.

Ebenfalls aus konservatorischen Gründen haben wir analog zum Obergeschoss nun auch im ganzen Parterre lichtdichte Rollos vor den Fenstern montieren lassen. Diese Rollos sind ausserhalb der Öffnungszeit geschlossen, was die schädliche Lichtbelastung im Innern deutlich senkt.

Die von Dr. Stefan Frech geleitete Fachkommission traf sich zu vier Sitzungen, an denen hauptsächlich das Ausstellungsprogramm, die Neukonzeption von Teilen der Dauerausstellung und Neuerwerbungen besprochen wurden.

Erich Weber
Konservator Museum Blumenstein

Naturmuseum (www.naturmuseum-so.ch)

Das Highlight des vergangenen Jahres war zweifelsohne die Eröffnung der letzten Etappe der Ausstellungserneuerung. Mit «Schwimmen und fliegen» ist dieser Ausstellungsteil betitelt und zeigt als Schwerpunkte den Gewässerlebensraum, die Vielfalt der einheimischen Vögel und die geheimnisvolle Welt der Insekten. An zahlreichen interaktiven Stationen kann die Natur einmal mehr im wahrsten Sinne des Wortes erfasst und erlebt werden. Die spitzen Zähne des Bibers, die Flügelspannweite des Bartgeiers, und die Tierstimmenorgel können als Beispiele aufgeführt werden. Das Eröffnungswochenende am 30.Juni/1. Juli war gut besucht und insgesamt konnten wir im letzten Jahr so viele Besucher im Museum begrüssen wie seit rund 20 Jahren nicht mehr. Genau 37'737 Besucher zählten wir im Jahr 2018.



Die neue Dauerausstellung wird den Besuchern übergeben.

Positiv zu erwähnen ist, dass trotz aufwändiger Vitrinen und anspruchsvoller Medienproduktionen die gesamte Ausstellungserneuerung der letzten Jahre im Rahmen des dafür vorgesehenen Investitionskredites und ohne Budgetüberschreitung umgesetzt werden konnte.

Die beiden Sonderausstellungen, welche im Berichtsjahr eröffnet wurden, haben überdurchschnittlich viel Eigenleistung des Naturmuseums gefordert. Sowohl für die Ausstellung «Mit Grossraubtieren leben», als auch für die Ausstellung «Strassentauben – verehrt und verpönt» musste die Ausstellungsinfrastruktur eigens geschaffen werden. Podeste, Vitrinen und viele Interaktiva wurden vom Museumsteam geplant und zum Teil selber umgesetzt.



Von den einen geliebt, von den andern gehasst – die Strassentaube weckt Emotionen.

Der Aufwand hat sich gelohnt und insbesondere die Ausstellung über die Tauben wird in den nächsten Jahren als Wanderausstellung in verschiedenen Museen der ganzen Schweiz zu sehen sein.

Neben den Sonderausstellungen wurde zusammen mit dem Hochbauamt eine Treppenhausausstellung zum neuen Naturinventar der Stadt Solothurn realisiert. Diese Informationsplattform, zusammen mit zwei Informationsanlässen im Naturmuseum, wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt und brachte wertvolle Feedbacks, welche Eingang in die laufende Ortsplanungsrevision finden.

Das Rahmenprogramm des Museums war mit Vorträgen der Naturforschenden Gesellschaft, mit eigenen Mittagsführungen, den Kinderworkshops und Ferienpassangeboten einmal mehr sehr reichhaltig und abwechslungsreich. Der gemeinsame Auftritt am internationalen Museumstag, zusammen mit anderen Museen in der Stadt Solothurn, hat sich bewährt und soll auch im nächsten Jahr wieder gelebt werden.

Die Sammlung des Naturmuseums wurde 2018 durch zahlreiche Schenkungen erweitert. Insbesondere möchte ich die umfangreiche Sammlung einheimischer Vögel erwähnen, welche uns aus dem Nachlass von Steffen Gysel, Winterthur, übergeben wurde. Die rund 300 Vogelpräparate sind von überdurchschnittlicher Qualität und viele dieser neuen Objekte fanden sogleich Eingang in der neuen Dauerausstellung des Museums.

Zu vielen Neueingängen in der Sammlung führte auch das Citizen Science Projekt «Zeig mir Deine Maus, Katze!». Als regionales Kompetenzzentrum für die einheimische Tierwelt der Region Solothurn/Mittelland ist das Naturmuseum an der Publikation eines neuen Verbreitungsatlas der Säugetiere der Schweiz und Liechtensteins beteiligt. Leider ist der Kenntnisstand über das Vorkommen und die Verbreitung vieler kleiner Säugetiere nur sehr lückenhaft. Im Projekt «Zeig mir Deine Maus, Katze!» wurden alle Katzenhalter aufgerufen, die Beutetiere ihrer Lieblinge ins Museum zu bringen. Rund 500 Mäuse und Spitzmäuse wurden im Museum abgegeben und lieferten wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse über das Vorkommen von über 20 verschiedenen Kleinsäugerarten. Die abgegebenen Objekte wurden sorgfältig bestimmt und vermessen, und stehen nun in der Sammlung des Museums für Vergleichszwecke und weitere wissenschaftliche Untersuchungen zur Verfügung.

Neu im Team kümmert sich ab dem letzten Herbst Marc Neumann um die Sammlung wirbelloser Tiere. Der Insektenkenner hat die Stelle von Christoph Germann übernommen, der neu in Basel für eine der weltgrössten Käfersammlungen verantwortlich ist. Wir gratulieren Christoph Germann zu dieser tollen Aufgabe und begrüssen herzlich seinen Nachfolger.

Zwei neue Gesichter ergänzen auch die Fachkommission des Naturmuseums. Herbert Schluep vertritt die Regionalplanungsgruppe repla espaceSolothurn, die einen grossen finanziellen Beitrag für das Naturmuseum an die Zentrumslast von Solothurn beisteuert. Als Gemeindepräsident und engagierter ehemaliger Biolandwirt bringt Herbert Schluep viel wertvolle Erfahrung in die Fachkommission. Das zweite neue Mitglied ist Karl Stransky, der beim Amt für Umwelt arbeitet und als Geologe viel erdgeschichtliches Fachwissen in die Kommission einbringt. Die Fachkommission des Naturmuseums traf sich im letzten Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen.

Mehr über die Projekte und Aktivitäten des Naturmuseums erfahren Sie auf der Website www.naturmuseum-so.ch.

Thomas Briner
Konservator Naturmuseum

Besucherzahlen der Museen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kunstmuseum	16'685	27'002	17'464	16'283	18'026	13'418	19'485	18'626	24'082
Naturmuseum	37'241	30'343	32'193	29'350	28'386	31'649	34'569	35'493	37'737
Historisches Museum Blumenstein	7'023	8'141	7'173	8'941	7'336	6'117	6'467	7'262	7'286

Sportkommission

Kommissionsarbeit

Die Sportkommission hat sich im Jahr 2018 zu fünf Sitzungen getroffen. An diesen Sitzungen hat sie unter vielem anderen auch 90 Unterstützungsgesuche behandelt, wovon sie 84 bewilligte. Zusätzlich hielt die Subkommission für das Mittlere Brühl ebenfalls fünf Sitzungen ab.

Sportanlagen

Turnhallen
Auf Beginn des Berichtsjahres trat ein neuer Artikel im Reglement über die Jugendsportförderung in Kraft. Neu können unter dem Titel «Beiträge an Hallenmiete» auf Antrag hin Beiträge an Vereine ausgerichtet werden, die mangels Zeitfenstern in den städtischen Turnhallen, Hallen mieten müssen, die sich nicht im Besitz der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn befinden.

Während des Sommersemesters stehen jeweils ein paar wenige Einheiten in den neun städtischen Turnhallen frei. Das Wintersemester ist dagegen total ausgebucht. Für einmal konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden. Dies hängt auch damit zusammen, dass immer mehr ganzjahres Belegungen vergeben werden können. Verschiedenen Fussballteams aus dem Aktivbereich konnten keine Turnhallen für das Wintersemester zugeteilt werden.

Es zeigt sich mehr und mehr Bedarf für eine zusätzliche Dreifachhalle. Dies nicht nur für Trainingseinheiten sondern auch als insgesamt komfotablere Lösung für Vereine, die Wettkämpfe mit Zuschaueraufkommen bestreiten.

Mittleres Brühl / Stadion Solothurn
Die Sportkommission zeigte sich erfreut über die Wahl des neuen Sportplatzwartes.

Der Türkische Sportclub hat die ihm gebotene Möglichkeit genutzt, ein eigenes Clublokal im vormaligen Geräteraum des Werkhofs zu erstellen. In aufwendiger Arbeit und mit viel Eigenleistung entstand ein gelungenes Lokal.

In fünf Sitzungen bearbeitete die Subkommission für das Mittlere Brühl die Wünsche der Vereine, Trainingszeiten, Spielansetzungen, neue Mannschaften, Garderobenplan und vieles mehr. Insgesamt haben 37 Mannschaften Aktive, Junioren A – D, Senioren und Veteranen die Saison 2018/19 in Angriff genommen. Dabei sind elf Juniorenteams aus den Altersgruppen F und G nicht mitgezählt.

In einem neuen Reglement erhalten die Vereine die Möglichkeit, beim Hauptspielfeld Bandenwerbung einzurichten.

Hallenbad PH
Der Betrieb läuft gut. Leider musste das Bad gegen Ende Jahr wegen eines Leitungsbruchs für relativ kurze Zeit geschlossen werden.

CIS-Sporthalle
Auch nach dem Besitzerwechsel Ende 2018 bleibt vieles in der CIS-Sporthalle unklar. Vom neuen Eigentümer sind bisher keine Informationen zu erhalten. Auf verschiedenen Ebenen laufen Gespräche und Abklärungen für die Einleitung notwendiger Massnahmen, die das Ziel haben müssen, eine neue Mehrfachhalle in Solothurn oder der näheren Umgebung zu erstellen. Für alle Beteiligten wäre es vorteilhaft, endlich klare Verhältnisse zu haben.

Vereine

Für 38 Anlässe durfte die Sportkommission auf Gesuche von Vereinen hin insgesamt ca. Fr. 51'000.– an Beiträgen beantragen. Die Jugendsporförderung zahlte für bis 20jährige in der Stadt wohnende Jugerndliche für 23 Vereine Fr. 63'000.– aus. An 23 J+S-Kurse von 19 städtischen Vereinen wurden Subventionen für J+S-Beiträge in der Höhe von Fr. 129'765.– ausgerichtet.

Sportlerehrung

An der in gewohntem Rahmen durchgeführten Sportlerehrung auf Schloss Waldegg durften letztes Jahr sogar zwei Weltmeisterinnen gefeiert werden. Referentin war Frau Regierungsrätin Brigit Wyss.

Delegationen

Der Präsident und einzelne Mitglieder der Sportkommission haben verschiedene Anlässe unserer Sportvereine besucht.

Alexander Rudolf von Rohr
Präsident Sportkommission

Stadtkanzlei

224 Allgemeines
225 Abstimmungen und Wahlen
227 Einwohnerdienste
230 Landhaus/Haus am Land
230 Konzertsaal

Allgemeines

Betreffend Wahlen und Abstimmungen war 2018 ein eher ruhiges Jahr. Neben den eidgenössischen Geschäften, über die an vier Terminen befunden wurde, gelangte lediglich die kantonale Teilrevision des Energiegesetzes zur Abstimmung. Einzige Wahl war jene von Markus Zubler, der als Amtsrichter Solothurn-Lebern bestätigt wurde. Im Gegensatz dazu tat sich an den beiden Gemeindeversammlungen einiges. Neben der Behandlung von Rechnung und Budget bewilligte die Gemeindeversammlung die Teilrevision des Grundeigentümerbeitragsreglements sowie des Reglements über die Schulzahnpflege und verlängerte den Vaterschaftsurlaub mit der Teilrevision der Dienst- und Gehaltsordnung auf zehn Tage. An der Dezemberversammlung nahmen über 500 Personen teil, um über den Wechsel von der ordentlichen zur ausserordentlichen Gemeindeordnung zu diskutieren. Mit nur neun Stimmen Unterschied wurde Eintreten beschlossen, und die Vorlage damit zur Schlussabstimmung an die Urne gebracht. Mit deutlichem Mehr wurden die beiden grossen Investitionsprojekte, der Neubau eines Kunstrasenfelds im Mittleren Brühl und die Sanierung des Sportbeckens im Freibad Solothurn, angenommen.

Insgesamt wurden an den beiden Gemeindeversammlungen fünf Motionen eingereicht, wovon jene betreffend «Jugendmusikförderreglement» in ein Postulat umgewandelt wurde. Von den übrigen vier wurde eine Motion (Hilfe vor Ort und Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme von Menschen in Not) nicht erheblich erklärt und eine als ungültig erklärt (Ein Steuergeschenk für natürliche Personen mit sehr tiefen Einkommen). Die dringliche Motion «Revision der geltenden Gemeindeordnung, Beibehaltung der Gemeindeversammlung» wurde hingegen erheblich erklärt. Schliesslich ist noch eine Motion (Für unsere Zukunft – für eine ernsthafte Klimapolitik!) pendent und wird an der Versammlung im Juni 2019 behandelt.

Auf Ebene des Gemeinderates waren 14 Motionen, Postulate und Interpellationen zu verzeichnen. Bei den nicht periodisch wiederkehrenden Geschäften hatte sich die Exekutive mit folgenden wichtigen Geschäften zu befassen: Kreditbewilligung für die Erstellung der Stadtgeschichte Solothurns im 19. und 20. Jahrhundert im Zusammenhang mit der Feier zum 2000-Jahr-Jubiläum der Stadt Solothurn, Verabschiedung der Unterlagen zur Ortsplanung zur öffentlichen Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung sowie die Verabschiedung der Legislaturziele 2017 – 2021.

In der Stadtkanzlei waren neben der Mitarbeit des Stadtschreibers in der Arbeitsgruppe zur Prüfung der Gemeindeorganisation verschiedene Sonderprojekte zu verzeichnen. So begannen die Vorarbeiten zu den Jubiläumsaktivitäten der Stadt Solothurn «2000 Jahre legendär» im Jahr 2020, zu denen der Gemeinderat im Januar 2019 das Budget bewilligte. Im Bereich Internet wurde eine inhaltliche Ergänzung durch Themenbereiche vorgenommen, verbunden mit der Umstellung des Auftritts auf ein sogenanntes Responsive Design, das die Darstellung der Seite dem jeweiligen Gerät, respektive dessen Grösse anpasst. Die neue Homepage sollte im Frühjahr technisch fertig umgesetzt sein. Weiter konnte die Stadt Solothurn am 30. und 31. August den schweizerischen Städtetag mit rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Schweiz durchführen. Auch sonst arbeitete die Stadt weiterhin überkantonal aktiv in verschiedenen Gremien mit. Neben dem Städteverband sind sicher die Hauptstadtregion Schweiz, die Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber sowie der Verband Schweizerischer Einwohnerdienste zu erwähnen. Weiter besuchten die Gemeinderäte von Zolliken und von Schaan/FL sowie das Präsidialdepartement von Delémont auf ihren Ausflügen die Stadt Solothurn.

Die regionale Wirtschaftsförderungsorganisation Standortförderung espaceSolothurn und der Verein espaceSolothurn Marketing, der Förderverein für Standortmarketing für den Arbeits- und Wohnstandort Region Solothurn, verstärkten ihre Zusammenarbeit und prüfen zurzeit eine mögliche Fusion mit dem Ziel, ein schlagkräftigeres Standortmarketing für die Region Solothurn zur Steigerung der Attraktivität der Arbeits- und Wohnregion im nationalen Standortwettbewerb zu erreichen. Die Stadt- und Gewerbevereinigung musste sich vermehrt mit der Schliessung von Detailhandelsgeschäften in der Stadt befassen. Verschiedene Entwicklungen im Konsumverhalten der Käuferinnen und Käufer führten hier zu einem Strukturwandel, der auch vor Solothurn nicht Halt machte. Ende Jahr wurde mit finanzieller Beteiligung der Stadt ein Auftrag unter dem Titel «Einkaufsstandort Solothurn – aus Passanten Käufer machen» an die Firma Fuhrer & Hotz erteilt. Mit der Umsetzung der erarbeiteten Massnahmen sollen leerstehende Geschäfte möglichst vermieden werden.

Die Kulturanlässe begannen mit einem wiederum gut besuchten Neujahrskonzert der Formation Fe-m@il und dem Kultursupermarkt. Der anlässlich der Solothurner Filmtage vergebene «Prix de Soleure» wird für Filme vergeben, die durch ihren ausgeprägten Humanismus überzeugen. 2018 ging der Preis an den Dokumentarfilm «Des moutons et des hommes» von Karim Sayad. Der seit 1991 vergebene Solothurner Literaturpreis des gleichnamigen Vereins ging an den im Kanton Thurgau aufgewachsenen Peter Stamm. Die vielfältigen Kulturanlässe, die Attraktivität der Altstadt und die vielfältigen Aktivitäten von Region Solothurn Tourismus führten zu einer weiterhin sehr positiven Entwicklung des Tourismus in der Stadt Solothurn, verzeichnete doch die Hotellerie mit erstmals über 100'000 Übernachtungen wiederum eine Steigerung um rund 9%. Die Gesamtzahl der inklusive Campingplatz und Jugendherberge verzeichneten Übernachtungen erzielte mit 145'000 ebenfalls ein Plus von 8,3%.

Bei den Städtepartnerschaften waren 2018 hauptsächlich Aktivitäten mit Heilbronn zu verzeichnen. Die Stadt war im Vorfeld der 2019 stattfindenden Bundesgartenschau an der HESO mit einem Stand vertreten und zeigte sich über das Interesse der Solothurnerinnen und Solothurner begeistert. Die Präsenz an unserer Herbstmesse nutzte auch eine 40köpfige Delegation aus Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates sowie der Verwaltung von Heilbronn für einen Besuch in Solothurn. Auf Wunsch des Oberbürgermeisters Harry Mergel weilte die Delegation nicht nur in Solothurn sondern besuchte auch das Parlament in Bern, verbunden mit einer kurzen Stadtführung. Weiter besuchte eine Delegation des Obst- und Gartenbauvereins von Heilbronn unsere Stadt und traf sich mit dem Obstbauverein Solothurn und Umgebung.

Hansjörg Boll
Stadtschreiber

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische Volksabstimmungen

4. März 2018	Stimmberechtigte: 11'644 Stimmrechtsausweise gültig: 6'550 davon schriftlich: 93,5% Stimmbeteiligung: 55,1 +56,2%					
	Stadt		*Kanton*		*Bund*	
Vorlagen:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*
Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021	5'547	742	*73'926*	*17'848*	*2'357'915*	*445'417*
Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren»	1'295	5'225	*28'956*	*65'464*	*833'630*	*2'098'139*

10. Juni 2018	Stimmberechtigte: 11'676 Stimmrechtsausweise gültig: 4'863 davon schriftlich: 92,9% Stimmbeteiligung: 41,2%					
	Stadt		*Kanton*		*Bund*	
Vorlagen:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*
Volksinitiative «Vollgeld-Initiative»	1'261	3'459	*14'204*	*51'912*	*442'387*	*1'379'448*
Bundesgesetz über Geldspiele	3'117	1'591	*41'834*	*24'039*	*1'325'982*	*492'247*

23. September 2018	Stimmberechtigte: 11'712 Stimmrechtsausweise gültig: 4'460 davon schriftlich: 92,2% Stimmbeteiligung: 37,9–38,0%					
	Stadt		*Kanton*		*Bund*	
Vorlagen:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*
Bundesbeschluss über «Velowege sowie Fuss- und Wanderwege»	3'531	896	*44'498*	*18'707*	*1'475'165*	*529'268*
Volksinitiative «Fair-Food-Initiative»	1'928	2'495	*19'711*	*43'441*	*774'827*	*1'227'301*
Volksinitiative «Ernährungssouveränität»	1'422	2'942	*15'096*	*47'580*	*628'463*	*1'358'712*

25. November 2018	Stimmberechtigte: 11'752 Stimmrechtsausweise gültig: 6'037 davon schriftlich: 92,5% Stimmbeteiligung: 51,2%					
	Stadt		*Kanton*		*Bund*	
Vorlagen:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*
Volksinitiative für die «Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere»	3'103	2'752	*39'453*	*43'282*	*1'145'099*	*1'383'911*
Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter»	1'132	4'841	*29'426*	*54'651*	*872'803*	*1'712'999*
Änderung Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts	3'434	2'490	*58'565*	*25'413*	*1'666'844*	*910'326*

Kantonale Volksabstimmung

10. Juni 2018	Stimmberechtigte: 11’676 Stimmrechtsausweise gültig: 4’863 davon schriftlich: 92,9% Stimmbeteiligung: 41,1%			
	Stadt		*Kanton*	
Vorlage:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*
Teilrevision des Energiegesetzes	2’186	2’570	*19’580*	*46’738*

Amteiwahlen

10. Juni 2018	Stimmberechtigte: 11’383 Stimmrechtsausweise gültig: 4’807 davon schriftlich: 92,9% Stimmbeteiligung: 35,0%	
Ersatzwahl eines Amtsrichters	Stadt	*Amtei*
Hofer Rolf	1’454	*4’601*
Thürk Carsten	343	*1’860*
Zubler Markus	1’955	*6’181*

Das absolute Mehr von 6’666 Stimmen wurde von keinem Kandidaten erreicht.

Zwei Kandidaten (Rolf Hofer und Carsten Thürk) haben ihre Kandidatur innert Frist ohne Ersatzvorschlag zurückgezogen. Markus Zubler gilt somit als in stiller Wahl gewählt.

Einwohnerdienste

2018 nahm die Stadtbevölkerung nach zwei Jahren mit stagnierenden Zahlen wieder leicht zu. Die ständige Wohnbevölkerung wuchs 2018 um 122 Personen oder 0,7 Prozent auf 16'741 Personen an. Die Zahl der Asylsuchenden ging erneut zurück und betrug Ende 2018 noch 38 Personen (Vorjahr: 74 Personen). Insgesamt waren inklusive Wochenaufenthalter und ausländischen Kurzaufenthaltern 17'334 Personen in Solothurn registriert, was einem Zuwachs um 110 Personen entspricht. Hauptgrund für die nach wie vor verhaltene Entwicklung ist der unverändert tiefe Leerwohnungsbestand von lediglich 0,85 Prozent, der aufzeigt, dass in der Stadt wesentlich weniger Wohnraum leer steht als im kantonalen (2,98 Prozent) oder im gesamtschweizerischen Durchschnitt (1,62 Prozent).

Betrachtet man die Entwicklung der Altersstruktur in der Zeitspanne 2010 bis 2018, so zeigt sich eine uneinheitliche Entwicklung. Während die Altersgruppe der 0- bis 10-Jährigen um 141 Kinder von 7,7 auf 8,2 Prozent zunahm, ging der Anteil der 10- bis 20-jährigen um 169 Personen von 8,7 auf 7,3 Prozent und der Anteil der 20- bis 30-jährigen um 54 Personen von 16,1 auf 15,0 Prozent zurück. Deutlich zugenommen hat die Kategorie der 30- bis 40-Jährigen: plus 424 Personen, was einer Steigerung des Anteils von 14,4 auf 16,3 Prozent entspricht. Der grösste Rückgang war mit 287 Personen bei den 40- bis 50-Jährigen zu verzeichnen, deren Anteil an der Gesamtbevölkerung von 15,1 auf 12,7 Prozent zurückging. Alle älteren Jahrgänge haben zugenommen, so dass die über 50-Jährigen Ende 2018 einen Bevölkerungsanteil von 40,5 Prozent ausmachten.

Bei der Betrachtung der verschiedenen Zugangsmöglichkeiten zu den Dienstleistungen der Einwohnerdienste ist auffallend, dass sich vor allem der Bereich der Onlinemöglichkeiten positiv entwickelt. Die virtuellen Kontakte über das Internet nahmen bei den Auskünften deutlich zu. Diese verlagern sich zunehmend vom Front- ins Backoffice. Dabei ist festzustellen, dass die Kundenfrequenz für die persönlichen Dienstleistungen der Bereiche Schriften und Bestattungen nach wie vor hoch ist. Auf diese Entwicklung soll der Fokus auch in Zukunft mit den Möglichkeiten von eGovernement gelegt werden. So wird im Jahr 2019 das Projekt zur elektronischen Abwicklung des Umzugs von einer Gemeinde in eine andere eingeführt werden.

Kundenkontakte	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Schalterkontakte				
Bereich Info/Empfang	14'882	14'631	14'922	13'653
Bereiche Schriften und Bestattungen	10'406	9'402	9'831	9'815
Bereich Steuern	576	725	729	597
Back Office				
Onlineschalter: Dienstleistungen*	–	–	423	520
Onlineschalter: Auskünfte*	–	–	588	1'139
Adressauskünfte postalisch	4'045	3'289	2'480	2'219
Begrüssungsschreiben	509	498	617	531
Aufforderungsschreiben	749	712	546	554
Amtlich erlassene Verfügungen	10	9	4	6
Verzeigungen via Friedensrichter	14	7	11	6
Telefonkontakte				
Bereich Schriften	11'386	9'911	7'910	7'724
Bereich Bestattungen	2'025	1'514	1'786	1'914
Bereich Steuern	1'909	2'125	2'407	1'886

* Statistische Erhebung seit April 2017

Statistische Angaben	2015	2016	2017	2018
Ständige Wohnbevölkerung (Stichtag 14.01.2019)	16'699	16'615	16'619	16'741
davon Schweizer/-innen	13'243	13'173	13'142	13'226
davon ausländische Staatsangehörige	3'456	3'442	3'477	3'515
Geburten	171	192	153	146
Todesfälle	167	202	159	182

Konfessionszugehörigkeit (Stichtag 14.01.2019)				
Römisch-Katholisch	4'178	4'082	4'022	3'893
Evangelisch-Reformiert	3'488	3'340	3'234	3'168
Christ-Katholisch	150	143	137	133
Andere Konfessionszugehörigkeit[1)]	2'387	2'415	–	–
Ohne Konfessionszugehörigkeit[1)]	6'496	6'635	–	–
Unbekannt*	–	–	9'226	9'547

[1)] In Anlehnung an die Vorgaben des Bundes werden ausschliesslich die Angehörigen der Landeskirchen entsprechend im Einwohnerregister erfasst. Alle anderen Religionsgemeinschaften sowie die konfessionslosen Personen werden unter der Rubrik unbekannt zusammengefasst.

Zivilstand (Stichtag 14.01.2019)				
Ledig	8'168	8'198	8'150	8'277
Verheiratet	5'874	5'744	5'773	5'751
Eingetragene Partnerschaft	31	39	42	48
Verwitwet	899	891	891	865
Geschieden	1'721	1'733	1'747	1'760
Aufgelöste Partnerschaft	6	5	7	10
Unverheiratet	0	1	1	1
Unbekannt[2)]	0	4	8	29

[2)] Ab 2018 werden ausländische Personen, die im Ausland religiös getraut wurden, gemäss den Vorgaben des Bundes nicht mehr als verheiratet, sondern als unbekannt erfasst, sofern die Trauung in der Schweiz nicht offiziell anerkannt wurde.

Einwohnerzahlen im Vergleich								
Jahr	1900	1920	1940	1960	1980	2000	2010	2018
Einwohner/-innen	10'055	14'250	15'911	18'339	15'652	15'052	15'982	16'741

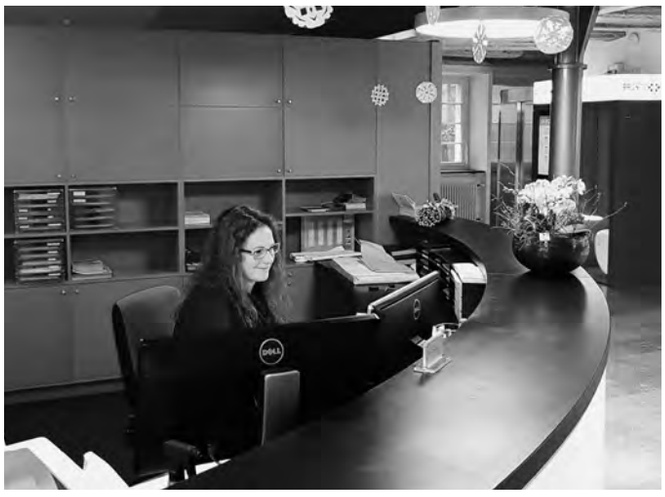
Altersstruktur									
0–9	10–19	20–29	30–39	40–49	50–59	60–69	70–79	80–89	90+
8,2%	7,3%	15,0%	16,3%	12,7%	14,2%	11,3%	8,7%	5,0%	1,3%

Mutationsstatistik (Auszug)	2015	2016	2017	2018
Zuzüge[3)]	1'609	1'555	1'520	1'542
Wegzüge[3)]	1'393	1'473	1'446	1'346
Adressänderungen[3)]	830	1'056	925	971
Total Mutationen	11'733	11'422	21'785[4)]	9'564

[3)] total registrierte Einwohner
[4)] inklusive Anpassungen der Religionszugehörigkeit

Bereich Info / Empfang

Neben den 13'653 Kundenkontakten am Empfang wurden 2018 von den Mitarbeitenden des Bereichs Info/Empfang 930 Unterschriftsbögen mit 1'780 gültigen und 281 ungültigen Unterschriften für Initiativen und Referenden beglaubigt. Zum Vergleich waren es 2017 1'168 Unterschriftsbögen mit 4'104 gültigen und 380 ungültigen Unterschriften.



Bereich Steuern

Die Steuerstatistik findet sich im Kapitel der Finanzverwaltung auf den Seiten 243 und 244.



Steuerverarbeitungen	2015	2016	2017	2018
Definitive Gemeindesteuer-Rechnungen	14'046	15'351	16'188	15'366
Grossversand-Vorbezug	10'837	10'919	10'410	11'514[5)]
Manuelle Rechnungen	2'021	2'008	1'889	1'820
Fakturierte Nachsteuern	57	54	46	49
Ordentliche Erlassgesuche	23	34	21	20
Erlassgesuche im Veranlagungsverfahren	123	136	155	119

[5)] Beim Grossversand des Vorbezugs 2018 mussten zusätzlich 1'127 berichtigte Rechnungen ausgestellt werden, weil der IT-Anbieter den falschen Steuerfuss der Einwohnerinnen und Einwohner des Kirchenkreises St. Niklaus parametrisierte.

Bereich Bestattungen

Mit einer durchschnittlichen Auslastung von monatlich 100 Einäscherungen war die obere Kapazitätsgrenze des Betriebs auch im Berichtsjahr erreicht. Diese Entwicklung ist bezüglich der Einnahmen einerseits erfreulich, anderseits muss die Belastung für Material und Personal als hoch beziffert werden.

Statistische Angaben	2015	2016	2017	2018
Anzahl Kremationen	**1'590**	**1'021**	**1'131**	**1'206**
Erdbestattungen St. Katharinen	5	17	8	10
Kremierte Einwohner/-innen aus Solothurn	153	131	134	152
Kremierte auswärtige Personen	1'437	890	997	1'054
Anteil «auswärtiger» Kremationen	90%	87%	88%	87%

Kremationen im Vergleich								
Jahr	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2018
Kremationen	570	668	739	845	882	998	1'590	1'206

Matthias Beuttenmüller
Chef Einwohnerdienste

Landhaus / Haus am Land

Die Gesamtauslastung über die drei Säle und die Cafeteria nahm gegenüber dem Vorjahr um 23 Tage ab, was sich auch auf die Mietzinseinnahmen auswirkte. Der Grosse Saal war mit 132 Tagen weniger belegt als im Vorjahr (141 Tage). Die Vermietungen der Säulenhalle nahm von 160 auf 166 Tage zu und jene des Gemeinderatssaals und der Cafeteria von 187 auf 167 Tage ab. Die Mieteinnahmen betrugen Fr. 251'002.50 (Vorjahr Fr. 254'573.50). Zum Teil dürfte der Rückgang auf schlechte Erfahrungen bezüglich Verpflegung und Erreichbarkeit des Palais Besenval zurückzuführen sein, die zu verschiedenen Absagen und weniger Reservationen für Anlässe führten. Nachdem nun im Spätsommer 2018 ein personeller Wechsel stattfand, sind die Rückmeldungen bezüglich Catering wieder durchwegs positiv. Somit erwartet die Stadt wieder eine Steigerung der Auslastung im Jahr 2019.

Haus am Land (Jugendherberge)

Der Jurasaal und der Wengisaal wurden vor allem für Versammlungen, Konferenzen, Seminare und Vorträge zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf können die Räume auch für Veranstaltungen der Jugendherberge eingesetzt werden. Die beiden Säle waren insgesamt an 316 Tagen belegt, was über dem Wert des Vorjahrs (303 Tage) liegt.

Belegung Landhaus / Haus am Land 2018

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Grosser Saal	21	11	13	10	14	8	2	8	10	12	16	7	132
GR-Saal/Cafeteria	33	9	10	13	25	8	4	8	14	19	16	8	167
Säulenhalle	17	21	20	16	20	13	5	6	9	15	20	4	166
Haus am Land	45	15	28	29	33	32	24	15	28	16	30	21	316
Total	116	56	71	68	92	61	35	37	61	62	82	40	781

Heinz Spahr
Hauswart Landhaus

Konzertsaal

Der Konzertsaal verfügt über einen grossen Saal (Kapazität mit Konzertbestuhlung rund 600 Personen) und einen kleinen Saal (200 Personen). In den Räumlichkeiten finden Konzerte, Theateraufführungen, Unterhaltungsabende von Vereinen, Versammlungen, Bankette und Hochzeiten statt. Die ehemalige Hauswart-Wohnung auf der Nordseite wurde 2018 zu Garderoben mit Duschen Umgebaut.

Während die Belegung des kleinen Konzertsaals unverändert bei 68 Tagen lag, nahm die Auslastung des grossen Konzertsaals deutlich von 135 auf 150 Tage zu. Die Steigerung der Benützung für Apéros und Bankette ist zu einem Teil auf Verlegungen von Anlässen vom Landhaus in den Konzertsaal zurückzuführen. Als Folge der Mehrbelegung stiegen die Mieteinnahmen von Fr. 112'000.– auf Fr. 121'000.–.

Belegung grosser Konzertsaal **Benützung in Tagen**

	2016	**2017**	**2018**
Theater, Aufführungen und Musizierstunden	4	9	4
Konzerte (Jazz, Klassik und Blasmusik)	47	44	49
Abendunterhaltungen	1	1	6
Feiern, Seminare und Prüfungen	3	10	8
Versammlungen	5	3	2
Filmtage mit Einrichten und Abbau	15	15	15
Apéros, Bankette und verschiedene Anlässe	13	16	26
Proben, Einrichten und Ausräumen	32	37	40
Total	**120**	**135**	**150**
Annulationen	9	9	5

Belegung kleiner Konzertsaal	**Benützung in Tagen**

	2016	**2017**	**2018**
Theater, Aufführungen und Musizierstunden	–	1	4
Konzerte (Jazz, Klassik und Blasmusik)	18	21	20
Diashow	1	–	–
Abendunterhaltungen	–	4	–
Feiern, Seminare und Prüfungen	3	1	3
Versammlungen	3	4	–
Filmtage mit Einrichten und Abbau	15	15	15
Apéros, Bankette und verschiedene Anlässe	16	15	15
Proben, Einrichten und Ausräumen	15	7	11
Total	**71**	**68**	**68**
Annulationen	2	2	6

Urs Alber
Hauswart Konzertsaal

Rechts- und Personaldienst

234 Rechtsdienst
234 Beschwerdekommission
234 Personaldienst (und Organisationsdienst)
239 DGO-Kommission

Rechtsdienst

Zu den allgemeinen, wiederkehrenden Aufgaben des Rechtsdienstes gehören die Beratung von Verwaltung und Behörden, die Erstellung von Gutachten zu Rechtsfragen und Verwaltungsgeschäften, die Abfassung und Beurteilung von Verträgen sowie die Vertretung der Stadt Solothurn in sämtlichen Rechtsstreitigkeiten. Im Weiteren befasste sich der Rechtsdienst unter anderem mit folgenden Themen:

- Die Schulverträge mit der Gemeinde Biberist wurden neu ausgearbeitet.
- Nach wie vor liegt kein Entscheid des Bundes bezüglich der vollständigen Sanierung des Stadtmistes vor.
- Anpassung des Reglementes über die Abfallgebühren. Die Gebühren konnten gesenkt werden, da der Kantonsrat im Vorjahr entschieden hat, dass die Entsorgung des Stadtmistes nicht über die Gebühren erfolgen kann und damit dieser Teil der Spezialfinanzierung aufgehoben werden kann.
- Anpassung des Reglementes über die Grundeigentümerbeiträge. Die Anpassung erfolgte aufgrund der Forderung des Kantons nach einer Grundgebühr und einer verbrauchsabhängigen Gebühr für die Wasserversorgung.
- Anpassung des Reglementes über die Schulzahnpflege. Dabei musste die im Reglement erwähnte, nicht mehr existierende Schulkommission durch die Beschwerdekommission ersetzt werden.
- Der Erschliessungsplan «Vorstadt» wurde durch Rückzug der Beschwerde rechtskräftig, nachdem mit den Beschwerdeführern innerhalb der Verfahrenssistierung eine Lösung gefunden werden konnte.
- Nach der Abweisung der Beschwerde gegen das räumliche Leitbild der Stadt Solothurn schöpfte der Beschwerdeführer den Weg durch sämtliche Beschwerdeinstanzen aus. Der Entscheid des Bundesgerichtes steht noch aus.
- Der Entscheid des Bundesgerichtes bezüglich des Erschliessungsplanes Fernwärme 1. Etappe führte zur Überarbeitung des gesamten Erschliessungsplanes Fernwärme Stadt Solothurn. Der entsprechende Plan wird 2019 öffentlich aufgelegt.
- Gegen das Projekt des Neubaus eines Wasserreservoirs in der Nähe des Königshofes ist eine Beschwerde eingegangen und der abschlägige Entscheid durch die Beschwerdeführer weitergezogen worden.
- Die Eigentümerin des Sportzentrums CIS wurde auf Pfandverwertung betrieben und das Baurecht im Dezember an die Ammann Globalbau AG, Hilterfingen, versteigert.
- Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens der Ortsplanrevision hatte der Rechtsdienst hauptsächlich mit Fragen der Auslegung der Öffnungszeiten von Gastrobetrieben zu tun. Die neue Regelung im kantonalen Wirtschafts- und Arbeitsgesetz bringt für die Gastwirtschaftsbetriebe mehr Unklarheiten, als die «alte» Regelung mit Freinächten.
- Die Erarbeitung der Varianten und der Vorlage für einen möglichen Wechsel zur ausserordentlichen Gemeindeorganisation wurde in den Arbeitsgruppensitzungen seitens des Rechtsdienstes begleitet.
- Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe, welche sich mit der Vorbereitung für die Jubiläumsfestivitäten 2000 Jahre Stadt Solothurn befasst.

Beschwerdekommission

Im Berichtsjahr wurden bei der Beschwerdekommission zehn Beschwerden eingereicht. Zwei Beschwerden wurden von der Beschwerdekommission materiell behandelt. Dabei musste eine Beschwerde abgewiesen werden und bei der anderen fehlte es an der Beschwerde, sodass darauf nicht eingetreten werden konnte.

In drei Fällen wurden die Verfügungen durch die Verwaltungsabteilung nochmals geprüft und die Beschwerden konnten daraufhin wegen Gegenstandslosigkeit abgeschrieben werden. In einem Fall wurde die Beschwerde zurückgezogen. In drei Fällen wurde der Kostenvorschuss nicht bezahlt und die jeweilige Beschwerde wurde als verwirkt von der Geschäftskontrolle der Beschwerdekommission abgeschrieben.

Die Beschwerden betrafen Rechnungen verschiedener Verwaltungsabteilungen, willkürliches und unfreundliches Verhalten einer Abteilung und eine Verfügung in Sachen Wochenaufenthalt. Letztere wurde noch nicht abschliessend behandelt. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung der Beschwerdekommission statt, an welcher auch die Konstituierung und die Wahl des Präsidiums erfolgten. Die Kommission wird wiederum von einem Juristen präsidiert.

Personaldienst (und Organisationsdienst)

Allgemeines

- Die Stelle Leiter Rechts- und Personaldienst konnte auf Anfang März 2018 wieder besetzt werden.
- Die Lehrstellen bei der Stadtverwaltung konnten wiederum gut besetzt werden.
- Die Gemeinderatskommission hat der Stellenschaffung beim Stadtbauamt und damit dessen Reorganisation zugestimmt. Ebenfalls wurde für die Stadtpolizei eine Stelle bewilligt und im Kunstmuseum die Aufstockung einer bestehenden Teilzeitstelle akzeptiert.
- Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe hat einen möglichen Wechsel des Pensionskassenmodells und der Pensionskasse geprüft, beides aber vorerst verworfen. Im Berichtsjahr hat die Pensionskasse Bafidia aber ihrerseits publik gemacht, dass ein Wechsel des Pensionskassenmodells den Delegierten anlässlich der Versammlung 2019 zur Abstimmung vorgelegt werden wird.
- Eine Arbeitsgruppe prüft die Möglichkeiten der Aktualisierung oder des Wechsels eines Teils der Verwaltungssoftware.

Spezielles

Lohn-, Sozialversicherungs- und Lehrlingswesen

Lohnwesen: Anpassung Lohnparameter per 1. Januar 2018 sowie verschiedene Lohnprogrammanpassungen (RUF/GE-Soft) wurden vorgenommen. Der Verwaltungsaufwand im Bereich Lehrerlöhne nimmt laufend zu. Wir stellen in diesem Bereich auch eine Zunahme der längeren Krankheitsabsenzen fest. Daraus erfolgt eine Zunahme der Stellvertretungsabrechnungen.

Die Mitwirkung am Projekt Perinnova (Lohnvergleich öffentliche Verwaltungen CH) ist sehr interessant, kann man doch damit reelle Lohnvergleiche mit anderen öffentlich-rechtlichen Institutionen (Städte, Gemeinden, Kantone) anstellen.

Pensionskasse: An der Delegiertenversammlung 2018 wurden diverse Reglementsänderungen beschlossen. Die Bafidia befindet sich im Umbruch. Der Vorstand der Bafidia hat die strategischen Leitplanken nach den Ergänzungswahlen im Frühling bestätigt. Der Fokus der Vorstandsarbeit liegt auf der unmittelbaren Zukunftsgestaltung und der Grundsatzdiskussion über eine Ausweitung der Vorsorgepläne respektive der Umwandlung der Pläne vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat. Damit nimmt der Vorstand der Pensionskasse einerseits die sich verändernden Bedürfnisse von immer mehr angeschlossenen Instituten auf. Andererseits schaffen angepasste Planvarianten neue Möglichkeiten, den aktuellen wie den künftigen Herausforderungen der Pensionskasse und Anforderungen an die berufliche Vorsorge noch besser gerecht zu werden. Zudem sollen neue Optionen in der individuellen Ausgestaltung der Leistungspläne pro Mitgliedinstitut geschaffen werden. In diesem Zusammenhang sind das Arbeitnehmertool und weitere digitale Möglichkeiten durch die Bafidia zu evaluieren. Das Arbeitnehmertool wird neu aufgesetzt. Hauptpunkt der Bafidia wird der Primatwechsel vom Leistungs- auf das Beitragsprimat sein (es soll inskünftig nur noch das Beitragsprimat angeboten werden). Es ist geplant, diese Anpassung per 1. Januar 2020 vorzunehmen.

Kennzahlen Pensionskasse Bafidia	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeitgeber	61	63	65	63	65	62	60	51
Versicherte	2'942	3'010	3'094	2'889	2'961	2'996	3'002	2'062
Rentner in Prozent aller Versicherten	23%	22%	23%	25%	23%	24%	26%	30%
Gesamtvermögen (in Mio.)	859	944	1'051	1'064	1'090	1'111	1'242	1'128*
Gesamtperformance der Vermögensanlage	–1,3%	7,9%	9,0%	7,9%	2,4%	3,4%	10%	–3,3%*
Technischer Zinssatz	3,5%	3,5%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	2,5%
Deckungsgrad	96%	100%	103%	107%	104%	103%	111%	104%*

*publiziert auf der Webseite

Neue Geschäftsstelle der Bafidia ab 1. Oktober 2018: Der Vorstand der Bafidia hat alternative Geschäftsführungsmodelle intensiv geprüft und dabei ein professionelles Selektionsverfahren für eine mögliche Auslagerung der Geschäftsstelle an eine spezialisierte Unternehmung an die Hand genommen. Ab 1. Oktober wurde mit Assurinvest AG ein kompetenter und erfahrener Partner mit der Führung der operativen Geschäfte der Bafidia Pensionskasse betraut. Die Assurinvest AG hat im Auswahlverfahren sämtliche Vorgaben erfüllt und weist eine langjährige Expertise im Vorsorge- und Pensionskassenbereich auf.

Mit Mitarbeitenden, die zwei bis drei Jahre vor der Pensionierung stehen, wurden viele Beratungsgespräche geführt. Im Vordergrund standen die Leistungen der Pensionskasse, der AHV und die Überbrückungsleistungen. Die Veränderung betreffend Unfallversicherung (Unfalldeckung über private Krankenkasse lösen) dürfen auch nicht ausser Acht gelassen werden. Parallel mussten mehrere Anfragen bezüglich Zukunft der Pensionskasse Bafidia beantwortet werden.

KV-Lernendenausbildung: Im Sommer 2018 haben die beiden dienstältesten KV-Lernenden die Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Die neue BIVO (Bildungsverordnung) verlangt viel von allen Involvierten (Ausbildnern, Betreuern/-innen, Lernenden). Unser Motto heisst: «Wir beschäftigen nicht nur, wir bilden aus!» Diesem Leitsatz wollen wir auch künftig treu bleiben. Es fanden vier Berufsbildner/-innen-Sitzungen statt. Die Arbeit mit dem rALS-System läuft gut und bewährt sich bestens. Das gesamte Ausbildungsprogramm für die Lernenden ist im rALS abgespeichert und bietet die Grundlage für die Erstellung von ALS und PE. Alle BerufsbildnerInnen können dort die ALS und PE definieren und bewerten. Auch die Lernenden haben Zugriff, um z. B. den Praxisbericht etc. erstellen zu können. Die Zusammenarbeit mit der Branche Öffentliche Verwaltung (OVAP) funktioniert prima. Die Stadt Solothurn bildet pro Lehrjahr zwei KV-Lernende aus. Im Berichtsjahr wurde 12 Berufswahlpraktikanten/-innen die Möglichkeit geboten, einige Tage bei der EGS KV-Luft zu schnuppern.

Roland Baumann,
Chef Lohnbüro/Lehrlingsverantwortlicher

Personalgeschäfte

Infolge verschiedener Pensionierungen und auch Kündigungen mussten viele und wichtige Stellen neu besetzt werden. Die Weggänge waren bedingt durch Veränderungen im privaten Bereich oder durch berufliche Neuorientierungen. Die Anzahl der Bewerbungen auf Stellen im allgemeinen Bereich war im Berichtsjahr auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Die Suche nach fachlich qualifizierten Mitarbeitenden in gewissen Bereichen gestaltet sich nach wie vor äusserst schwierig.

Im 2018 wurden insbesondere folgende hauptamtlichen Stellen wieder besetzt:

- Mitarbeiter Sportplatz
- Sekretärin Soziale Dienste
- Kanzleileiterin Stadtbauamt
- Sozialarbeiterin
- Polizeiassistent
- Hauswart/Museumstechniker Historisches Museum Blumenstein
- 2 Mitarbeiter Werkhof
- Betreuerin mit päd. Ausbildung
- Chef Tiefbau
- Juristische Mitarbeiterin Stadtpräsidium
- Schulleiterin Schulkreis Hermesbühl
- Sekretärin Zivilschutz per 01.01.19
- Projektleiter Hochbau/Unterhaltsprojekte per 01.01.19
- Verantwortliche Sekretariat Kunstmuseum 14.01.19
- Vorarbeiter Strassenunterhalt 01.02.19
- Badmeister 01.02.19
- Betreuerin mit päd. Ausbildung per 01.03.19
- Schulleiterin Schulkreis Vorstadt per 01.03.19
- 4 Praktikanten/-innen Tagesschule
- 2 Lehrstellen Kauffrau/Kaufmann
- 1 Lehrstelle Fachmann Betriebsunterhalt
- Diverses Aufsichts-, Aushilfs-, Betreuungs- und Reinigungspersonal

Im Berichtsjahr wurden eine hauptamtliche Stelle auf dem Berufungsweg und eine hauptamtliche Stelle ohne Stellenausschreibung besetzt.

Zivildienstleistende wurden im Berichtsjahr wie folgt eingesetzt:

Abteilung	Anzahl Zivildienstleistende
Schuldirektion	8
Museen	8

Fluktuationsstatistik 2018 (haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende **ohne** Lehrerschaft)

Mitarbeiterbestand per 1. Januar 2018:	* 397 Personen
Mitarbeiterbestand per 31. Dezember 2018:	* 405 Personen
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand 2018:	401 Personen
Austritte 01.01 – 31.12.2018:	43 Personen

* Inklusive Aushilfspersonen für die Frühjahrs- und Sommerreinigung in den Schulhäusern

Aufteilung der 43 Personen:

Kündigung durch Arbeitnehmer/-in	– hauptamtliche Mitarbeitende:	9
	– nebenamtliche Mitarbeitende:	10
Kündigung durch EGS:		0
Aufhebung durch Vereinbarung:		1
Pensionierungen/Invalidisierungen:		5
Befristete Arbeitsverträge:		17
Übernahme der Abteilung durch Kanton/Neuorganisation Abteilung:		0
Todesfälle:		1
Heirat/Schwangerschaft:		0

Bruttofluktuation (gesamte Austritte gemessen am durchschnittlichen Personalbestand): **10,72 %**

Nettofluktuation (gesamte Austritte abzüglich natürliche Austritte: Heirat, Schwangerschaft, Pensionierung, Tod, IV, gemessen am durchschnittlichen Personalbestand): **9,22 %**

Für die Entwicklung der Personalkosten verweisen wir auf den Bericht der Finanzverwaltung zu den Rechnungen.

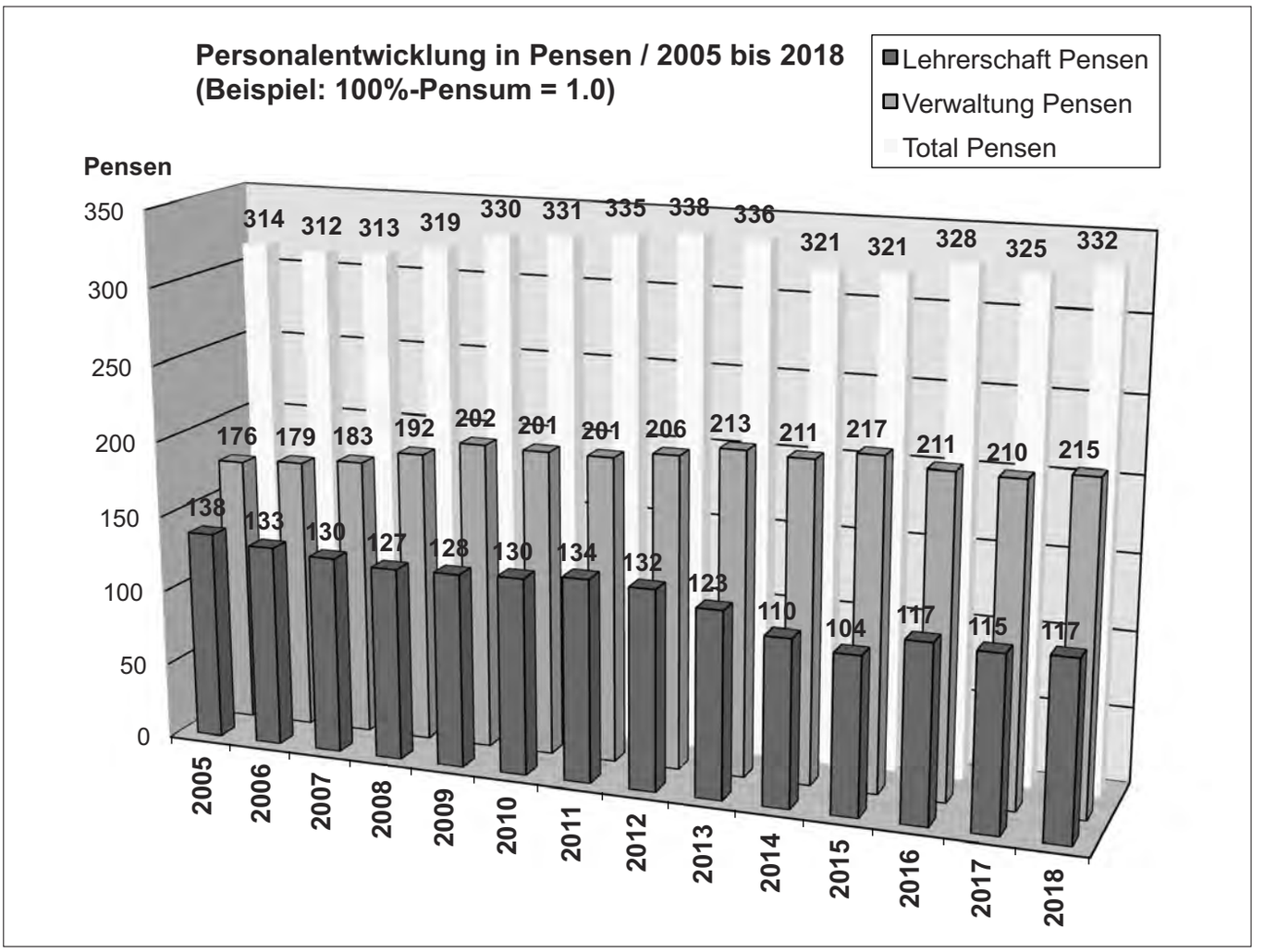
Personalstatistik der EGS per 1. Januar 2019
(Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr)

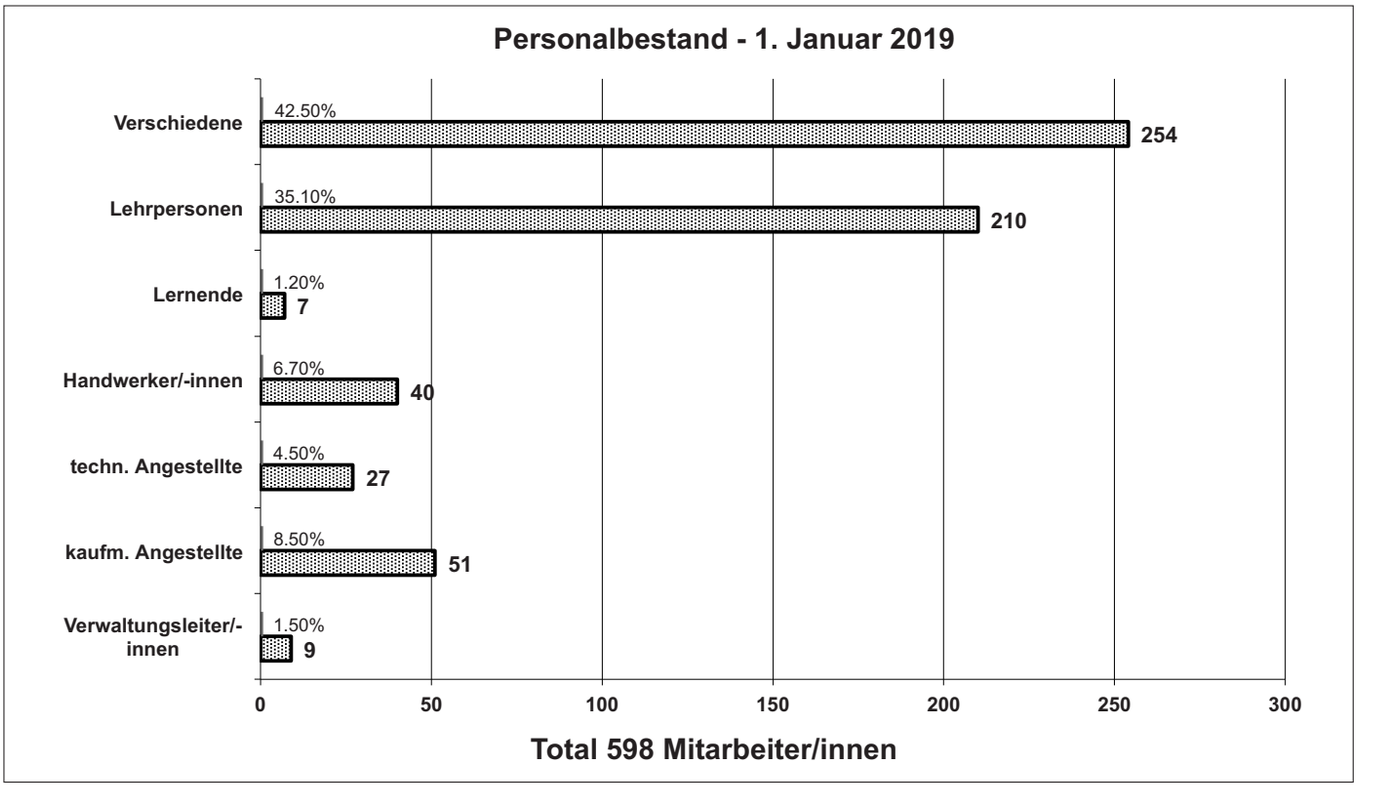
	Hauptamt		Nebenamt		Lehrlinge	
Stadtpräsidium/Stadtkanzlei	14	(14)	5	(5)	0	(0)
Rechts- und Personaldienst	6	(6)	0	(0)	5	(6)
Finanzverwaltung	10	(11)	1	(0)	0	(0)
Soziale Dienste	20	(20)	0	(0)	0	(0)
Schulen **	22	(23)	20	(15)	0	(0)
Stadtbauamt	62	(59)	28	(23)	2	(3)
Museen	8	(9)	35	(35)	0	(0)
Stadtpolizei	34	(35)	1	(1)	0	(0)
Feuerwehr/Zivilschutz	4	(4)	0	(0)	0	(0)
Feuerschau	0	(0)	0	(2)	0	(0)
Städtische Hauswarte	15	(13)	12	(12)	0	(0)
Reinigungspersonal *	1	(1)	98	(98)	0	(0)
Lehrerschaft ***	122	(114)	73	(79)	0	(0)
Total	**318**	**(309)**	**273**	**(270)**	**7**	**(9)**

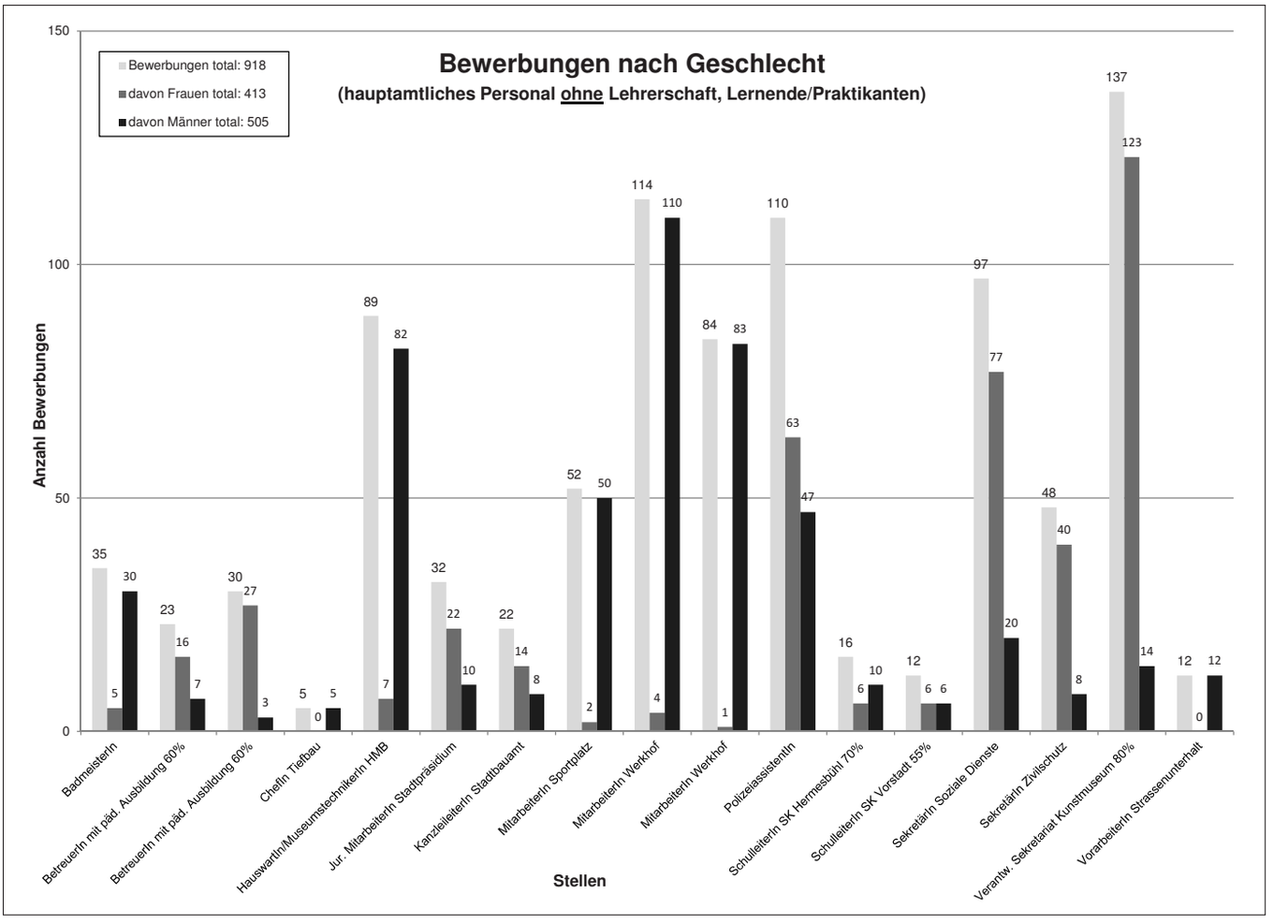
Aufteilung nach Geschlecht:

Anzahl Frauen im Hauptamt	171
Anzahl Männer im Hauptamt	166
Anzahl Frauen im Nebenamt	195
Anzahl Männer im Nebenamt	66
Total	**598**

* Inklusive Aushilfspersonen für die Frühjahrs- und Sommerreinigung in den Schulhäusern
** Inklusive 6 Schulleiter/-innen, Mitarbeitende Schuldirektion, freiw. Schulsport, Zahnprophylaxe, Mitarbeitende sowie Praktikanten der Tagesschulen
*** Inklusive 2 Schulleiter/-innen, welche gleichzeitig noch als Lehrer unterrichten (Musikschule und Sek I)




Personalbestand - 1. Januar 2019
Verschiedene
42.50%
254
Lehrpersonen
35.10%
210
Lernende
1.20%
7
Handwerker/-innen
6.70%
40
techn. Angestellte
4.50%
27
kaufm. Angestellte
8.50%
51
Verwaltungsleiter/-innen
1.50%
9
0
50
100
150
200
250
300
Total 598 Mitarbeiter/innen


Bewerbungen nach Geschlecht
(hauptamtliches Personal ohne Lehrerschaft, Lernende/Praktikanten)
Bewerbungen total: 918
davon Frauen total: 413
davon Männer total: 505
Anzahl Bewerbungen
Stellen
BadmeisterIn
BetreuerIn mit päd. Ausbildung 80%
BetreuerIn mit päd. Ausbildung 60%
CheflIn Tiefbau
HauswartIn/MuseumstechnikerIn HMB
Jur. MitarbeiterIn Stadtpräsidium
KanzleileiterIn Stadtbauamt
MitarbeiterIn Sportplatz
MitarbeiterIn Werkhof
MitarbeiterIn Werkhof
PolizeiassistentIn
SchulleiterIn SK Hermesbühl 70%
SchulleiterIn SK Vorstadt 55%
SekretärIn Soziale Dienste
SekretärIn Zivilschutz
Verantw. Sekretariat Kunstmuseum 80%
VorarbeiterIn Strassenunterhalt

Kurswesen

Die Nachfrage am Kursangebot des Kantons Solothurn etwas gesunken. Im Berichtsjahr konnten zwei Mitarbeitende der Stadt Solothurn angemeldet werden. Dies entspricht einer Reduktion um 75 % gegenüber dem Vorjahr.

Als Gruppenseminar fand wiederum das zweitägige Verwaltungsleiterseminar statt. Schwergewichtig wurden die beiden Seminartage folgenden Themen gewidmet:

- Pendenzenliste Politik
- Bevölkerungsentwicklung
- Gedanken zum Wirtschaftsstandort
- Auswertung Family Score-Erkenntnisse, Massnahmen
- Erwartungen an den Personaldienst
- Prüfung Gemeindeordnung
- Prüfung Pensionskasse
- Ortsplanungsrevision, Stand der Dinge Weitblick

Als weiteres Gruppenseminar wurde das zweitägige Mitarbeiterbeurteilungs-Seminar durchgeführt. Teilnehmende waren die neuen Kadermitarbeitenden bzw. Mitarbeitende, die neu eine Führungsfunktion ausüben.

Im Berichtsjahr konnten fünf individuelle Weiterbildungen in Form eines länger dauernden Fach- und Diplomkurses bewilligt werden.

Für die Abteilungen Abteilung Badi, die Soziale Dienste, die Stadtpolizei sowie für die Werkhofmitarbeitenden konnten ihren Bedürfnissen entsprechend separate Gruppenkurse zum verschiedenen Themen bewilligt werden.

Personalanlässe

Auch im Berichtsjahr fanden wiederum die traditionellen Anlässe statt:

- Personalfest im Schulhaus Brühl (Anzahl Teilnehmende: 191 Personen)
- Pensionierten-Treff: Besammlung bei der Chantierwiese; Fahrt mit dem Car nach Bern; Besuch Stadt de Suisse Wankdorf Nationalstadion AG, Rückfahrt mit dem Car nach Solothurn; Mittagessen im Landhaus (Anzahl Teilnehmende: 118 Personen)
- Jubilaren- und Demissionärenfeier (Anzahl Teilnehmende: 22 Personen)
- Informationsanlass für neue Mitarbeitende (Anzahl Teilnehmende: 11 Personen)

Urs F. Meyer
Leiter Rechts- und Personaldienst

DGO-Kommission

Die DGO-Kommission traf sich im 2018 zu vier Sitzungen. Folgende Geschäfte wurden behandelt und zuhanden der Gemeinderatskommission verabschiedet:

- Teilrevision der DGO: Erhöhung des Vaterschaftsurlaubs
- Stellenschaffungen 2019 im Kunstmuseum: 20 Stellenprozente für den Fachbereich Sekretariat und 20 Stellenprozente für den Fachbereich Regustrar/-in.
- Stellenschaffungen 2019 beim Stadtbauamt: 100 Stellenprozente für die Teamleitung Unterhalt (Stv. Chef/-in Hochbau) und 20 Stellenprozente für die Projektleitung Hochbau.
- Stellenschaffungen 2019 bei der Stadtpolizei: 100 Stellenprozente für eine Polizistenstelle und 100 Stellenprozente für eine Polizeiassistenzstelle.
- Temporäre Stellenschaffung 2019 beim Friedhof (Krematorium): 100 Stellenprozente für einen temporären Mitarbeiter.
- Soziale Dienste: Anstelle des bisherigen 6-monatigen Praktikums wird neu ein studienbegleitender Ausbildungsplatz nach den Vorgaben der FHNW angeboten.
- Bei folgenden Funktionen wurden Funktionswertüberprüfungen vorgenommen:
  Chef/-in Bauinspektorat
  Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen Soziale Dienste
  Verantwortliche/-r Sekretariat Kunstmuseum
  Sekretär/-in Zivilschutz
  Sekretär/-in Feuerwehr

Zudem wurde über das Funktionsbewertungssystem der EGS bzw. die analytische Bewertung der Arbeitsplätze informiert und an zwei Sitzungen eingehend über das Postulat der SP-Fraktion betreffend «Gleichbehandlung des städtischen Personals» diskutiert. Ebenfalls diskutiert – schliesslich aber verworfen – wurde eine Überprüfung bzw. Änderung der Regelung für Urlaub bei Erkrankung der eigenen Kinder.

Sergio Wyniger
Präsident DGO-Kommission

Finanzverwaltung

242 Allgemeines
243 Einwohnerdienste, Bereich Steuern
244 AHV-Zweigstelle
245 Liegenschaftenverwaltung
245 Finanzkontrolle
246 Rechnungsprüfungskommission
246 Finanzkommission

Allgemeines

Der Kommentar zum Rechnungsabschluss (Seiten 7 bis 51) bildet einen integrierten Bestandteil der Gemeinderechnung 2018. Darin wird die Finanzlage anhand der entsprechenden Kennzahlen beurteilt.

Neben den alljährlich wiederkehrenden Arbeiten im Bereich Finanzen, wie Rechnungsabschluss, rollende Überarbeitung des Finanzplans, Erstellung des Budgets, Verwaltung des Gemeindevermögens, Abwicklung des Zahlungs- und Buchungsverkehrs sowie interne und externe Rechnungsprüfungen fielen die folgenden erwähnenswerten Aufgaben an:

- Unser Softwarelieferant Ruf AG wurde von Axians Ruf AG aufgekauft. Das bedeutet, dass unser Buchhaltungssoftwareprogramm GeSoft mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht mehr weiterentwickelt wird. Axians Ruf AG stellt als Softwareupgrade «Infoma Newsystem» zur Verfügung. Erste Besprechungen über das weitere Vorgehen haben bereits statt gefunden. Es muss entschieden werden, ob der Weg eines Softwareupgrades oder ein Wechsel auf ein anderes Programm und somit eine Submission beschritten werden soll.
- Seit August 2018 werden offene fällige Steuerrechnungen zweimal gemahnt, bevor eine Betreibung eingeleitet wird. Dadurch wird erhofft, dass die Anzahl Betreibungen gesenkt werden kann.

Debitoren Steuern	2014	2015	2016	2017	2018
1. Mahnung	2'043	1'112	1'983	2'188	1'975
2. Mahnung					115
Betreibungen	936	831	1'077	933	561

- Der Bruttosteuerausstand der Steuern sank per Ende 2018 von 17,2 auf 15,9 Mio. Franken. Der Bruttosteuerausstand im Verhältnis zur Sollstellung sank von 24,1 auf 22,0%. Der Verlust im Verhältnis zur Sollstellung sank minim von 1,22% auf 1,21%. Ende 2018 haben 86,0% (Vorjahr: 85,9%) aller Steuerpflichtigen ihre Vorbezugsrechnung 2018 vollständig bezahlt. Die Zahlungsmoral hat sich wahrscheinlich auch dank dem seit 2017 geltenden Verzugszinssatz von 5% leicht verbessert. Da erst nach Erhalt der definitiven Rechnung mit dem Inkassoverfahren begonnen werden kann, muss mit einem höheren Steuerausstand sowie wie mit höheren Abschreibungen gerechnet werden. Verglichen mit dem Kanton wies die Stadt Solothurn in den letzten Jahren im Verhältnis immer tiefere Steuerabschreibungen aus.
- Die Verlustscheine wurden so gut es ging aktiv bewirtschaftet. Der Erlös aus dem Rückkauf von Verlustscheinen aus früheren Steuerjahren betrug 2018 Fr. 159'834.08 (Vorjahr: Fr. 192'720.53). Gemäss GRK-Beschluss vom 18. Dezember 2014 können Verlustscheine an die Intrum AG ausgelagert werden, welche zum Zeitpunkt der Abgabe in weniger als 5 Jahren verjähren, welche aus Sicht der Finanzverwaltung keine Chance auf einen Erfolg mehr haben (Adresse unbekannt, Adresse im Ausland) sowie alle Verlustscheine von Schuldnern, welche eines der oben genannten Kriterien erfüllen. Alle anderen Verlustscheine werden von der Finanzverwaltung aktiv bewirtschaftet.

Ausserdem wurde zu verschiedenen Motionen des Gemeinderats sowie zu Vorlagen anderer Verwaltungsabteilungen Stellung genommen. Die Änderung von Gesetzen und Verordnungen von Bund und Kanton, die finanzielle Auswirkungen für die Gemeinden haben können, wurden auf die Folgen für die Stadt untersucht.

Im kommenden Jahr werden uns die nachstehenden ausserordentlichen Tätigkeiten beschäftigen:

- Überprüfung einer allfälligen Ablösung der GeSoft-Programme (Gemeindesoftware für Einwohnerdienste, Finanzverwaltung, Lohnbuchhaltung).
- Überprüfung der Pensionskassensituation der Verwaltungsangestellten.
- Mitwirkung in der Planung Gebiet Weitblick.

Den Bemühungen um gesunde Finanzen kommt angesichts der hohen Kosten der Sozialen Sicherheit und der Gesundheit sowie der sehr hohen Nettoinvestitionen unverändert hohe Priorität zu.

Reto Notter
Finanzverwalter

Einwohnerdienste, Bereich Steuern

	Steuerstatistik 29.01.2019		Steuerstatistik 29.01.2019			
		Steuerjahr 2015		Steuerjahr 2016	Veränderung	
	Anzahl	Betrag in Fr.	Anzahl	Betrag in Fr.	Betrag in Fr.	in %
1. ORDENTLICHE VERANLAGUNGEN						
Steuerpflichtiges Einkommen / Ertrag		**799'545'160**		**808'205'071**	**8'659'911**	**1.1%**
davon definitiv veranlagt		***786'866'119***		***786'623'320***	***-242'799***	
davon provisorisch veranlagt		***12'679'041***		***21'581'751***	***8'902'710***	
Natürliche Personen		673'432'685		666'078'633	-7'354'052	-1.1%
davon definitiv veranlagt		*669'147'537*		*652'204'026*	*-16'943'511*	
davon provisorisch veranlagt		*4'285'148*		*13'874'607*	*9'589'459*	
Juristische Personen		126'112'475		142'126'438	16'013'963	12.7%
davon definitiv veranlagt		*117'718'582*		*134'419'294*	*16'700'712*	
davon provisorisch veranlagt		*8'393'893*		*7'707'144*	*-686'749*	
Steuerpflichtiges Vermögen / Kapital	**14'754**	**4'257'059'745**	**14'704**	**4'273'685'894**	**16'626'149**	**0.4%**
davon definitiv veranlagt	***14'695***	***3'865'102'411***	***14'501***	***3'684'641'898***	***-180'460'513***	
davon provisorisch veranlagt	***59***	***391'957'334***	***203***	***589'043'996***	***197'086'662***	
Natürliche Personen		2'463'339'594		2'617'083'715	153'744'121	6.2%
davon definitiv veranlagt		*2'208'596'120*		*2'217'001'092*	*8'404'972*	
davon provisorisch veranlagt		*254'743'474*		*400'082'623*	*145'339'149*	
Juristische Personen		1'793'720'151		1'656'602'179	-137'117'972	-7.6%
davon definitiv veranlagt		*1'656'506'291*		*1'467'640'806*	*-188'865'485*	
davon provisorisch veranlagt		*137'213'860*		*188'961'373*	*51'747'513*	
Taxierter Steuerertrag nat. + jur. Personen		**66'939'513.25**		**67'643'000.35**	**703'487.10**	**1.1%**
davon definitiv veranlagt		***65'307'786.80***		***65'029'611.65***	***-278'175.15***	
davon provisorisch veranlagt		***1'631'726.45***		***2'613'388.70***	***981'662.25***	
Ertragsanteil natürliche Personen		84.1%		82.7%		
Ertragsanteil juristische Personen		15.9%		17.3%		
Taxierter Steuerertrag natürliche Personen	**13'323**	**56'326'706.65**	**13'253**	**55'944'490.60**	**-382'216.05**	**-0.7%**
davon definitiv veranlagt	*13'279*	***55'572'471.45***	*13'089*	***54'124'229.30***	***-1'448'242.15***	
davon provisorisch veranlagt	*44*	***754'235.20***	*164*	***1'820'261.30***	***1'066'026.10***	
Natürliche Personen, Einkommenssteuer		53'547'472.60		52'977'796.95	-569'675.65	-1.1%
davon definitiv veranlagt		*53'086'255.90*		*51'617'000.55*	*-1'469'255.35*	
davon provisorisch veranlagt		*461'216.70*		*1'360'796.40*	*899'579.70*	
Natürliche Personen, Vermögenssteuer		2'779'234.05		2'966'693.65	187'459.60	6.7%
davon definitiv veranlagt		*2'486'215.55*		*2'507'228.75*	*21'013.20*	
davon provisorisch veranlagt		*293'018.50*		*459'464.90*	*166'446.40*	
Taxierter Steuerertrag juristische Personen	**1'431**	**10'612'806.60**	**1'451**	**11'698'509.75**	**1'085'703.15**	**10.2%**
davon definitiv veranlagt	*1'416*	***9'735'315.35***	*1'412*	***10'905'382.35***	***1'170'067.00***	
davon provisorisch veranlagt	*15*	***877'491.25***	*39*	***793'127.40***	***-84'363.85***	
Juristische Personen, Ertragssteuer		10'129'337.45		11'260'052.95	1'130'715.50	11.2%
davon definitiv veranlagt		*9'317'764.70*		*10'522'660.35*	*1'204'895.65*	
davon provisorisch veranlagt		*811'572.75*		*737'392.60*	*-74'180.15*	
Juristische Personen, Kapitalsteuer		483'469.15		438'456.80	-45'012.35	-9.3%
davon definitiv veranlagt		*417'550.65*		*382'722.00*	*-34'828.65*	
davon provisorisch veranlagt		*65'918.50*		*55'734.80*	*-10'183.70*	
Taxierter Feuerwehrpflichtersatz	**4'267**	**957'366.20**	**4'175**	**874'248.95**	**-83'117.25**	**-8.7%**
davon definitiv veranlagt	*4'263*	*956'115.80*	*4'159*	*870'382.85*	***-85'732.95***	
davon provisorisch veranlagt	*4*	*1'250.40*	*16*	*3'866.10*	***2'615.70***	
Taxierte Personalsteuer	**11'156**	**223'120.00**	**11'060**	**221'200.00**	**-1'920.00**	**-0.9%**
davon definitiv veranlagt	*11'138*	*222'760.00*	*10'958*	*219'160.00*	***-3'600.00***	
davon provisorisch veranlagt	*18*	*360.00*	*102*	*2'040.00*	***1'680.00***	

	Steuerstatistik 29.01.2019	Steuerstatistik 29.01.2019		
	Steuerjahr 2015	**Steuerjahr 2016**	**Veränderung**	
	Betrag	**Betrag**	**Betrag**	in %
2. QUELLENBESTEUERUNGEN				
Gemeindesteuerertrag				
- von Fremdarbeitern	2'738'318.95	2'965'307.15	226'988.20	8.3%
- aus einmaligem Einkommensanfall	1'075'785.15	1'296'876.70	221'091.55	20.6%
- aus Grundstückgewinnen	734'123.60	735'522.75	1'399.15	0.2%
Feuerwehrpflichtersatz				
- von Fremdarbeitern	123'747.07	133'909.54	10'162.47	8.2%

Bei Steueranlagen von 115% für die natürlichen und juristischen Personen hat sich der taxierte Gesamtertrag 2016 der Gemeindesteuern gegenüber demjenigen des Steuerjahres 2015 um Fr. 703'487.10 (1,1%) erhöht. Bei den natürlichen Personen ist ein Rückgang um 0,7% zu verzeichnen, bei den juristischen Personen eine Zunahme von 10,2%.

Die natürlichen Personen sind am taxierten Steuerertrag mit 82,7% (Vorjahr 84,1%), die juristischen mit 17,3% (Vorjahr 15,9%) beteiligt.

Weitere Ausführungen zum Bereich Steuern finden sich im Kapitel der **Einwohnerdienste** auf Seite 229.

Matthias Beuttenmüller
Chef Einwohnerdienste

AHV-Zweigstelle

Im Berichtsjahr 2018 wurden folgende Gesuche behandelt:	**2017**	**2018**
Ergänzungsleistungen neu und Überprüfungen	234	166
AHV-Anmeldungen	42	32
IV-Anmeldungen und Revisionen	1	0
Anmeldung Hilflosenentschädigung	8	0
Anmeldungen Nichterwerbstätige und Selbstständige	62	52
Betreuungsgutschriften	3	1
Diverses (Hausdienst, Hilfsmittel, Familienzulagen, individuelle Prämienverbilligungen)	16	15
Kostenvoranschläge	26	25
Rentenvorausberechnungen	5	8
Versicherungsausweise	36	20

Die Zahlen der behandelten Gesuche gegenüber dem letztem Jahr haben abgenommen. Seit August 2018 wird jedoch wieder eine stetige Zunahme der neuen EL-Anmeldungen beobachtet. Die periodischen Überprüfungen werden alle vier Jahre durchgeführt. Sie werden im Jahr 2019 stark ansteigen, weil die Ausgleichskasse im 2014 im Rückstand war und sie viele Fälle aufs Jahr 2015 datierten. Die IV-Anmeldungen und Revisionen erfolgen meist direkt über die IV-Stelle des Kantons Solothurn. Alle Formulare können auch im Internet heruntergeladen werden.

Der Stand der EL-Bezüger beträgt per Ende 2018 816 (Ende 2017: 801).

Sabine Schnider
Sekretariat Ausgleichskasse

Liegenschaftenverwaltung

Leerwohnungszählung vom 1. Juni 2018 (Meldung an Bundesamt für Statistik)	gesamt	davon bei EGS
1-Zimmer-Wohnungen	4	0
2-Zimmer-Wohnungen	15	0
3-Zimmer-Wohnungen	38	0
4-Zimmer-Wohnungen	18	0
5-Zimmer-Wohnungen	8	0
6-Zimmer und mehr	0	0
Total	**83**	**0**

Mieterwechsel bei der EGS (ohne Parkplätze, Gärten und Bootsplätze)	
Auszüge aus Wohnungen der EGS	25
Einzüge in Wohnungen der EGS	22
Auszüge aus Gewerberäumen/Sonstige	5
Einzüge in Gewerberäume/Sonstige	7

Die Hauptaufgaben der Liegenschaftenverwaltung bestehen in der Vermietung und der Verwaltung der Wohn- und Gewerberäume, der Parkplätze, der Familiengärten und der Bootsanlegestellen sowie des Pachtlandes. Die Verwaltung beinhaltet u. a. das Vertragswesen, die Organisation von Unterhalts- und Reparaturarbeiten, das Erstellen der Heiz- und Nebenkostenabrechnungen, das Mietzinsinkasso sowie die Betreuung der bestehenden Mieterschaft.

Im Berichtsjahr wurden zudem verschiedene Geschäfte bearbeitet sowie Anträge an die GRK formuliert.

Der Liegenschaftenbestand kann dem in der Gemeinderechnung enthaltenen Verzeichnis (Seite 79) entnommen werden. Aufwand und Ertrag sind bei den einzelnen Kontogruppen in der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Markus Kauer
Chef Liegenschaftenverwaltung

Finanzkontrolle

Die Hauptaufgaben der Finanzkontrolle (Pensum 100 Stellenprozent) beinhalten die mitschreitende Kontrolle aller Zahlungsanweisungen und Buchungsbelege (Vorrevision), die periodische Revision der Amtsstellen, die formelle und materielle Prüfung sämtlicher Bauabrechnungen, die Unterstützung der Rechnungsprüfungskommission, die Mitarbeit bei Finanzplan, Budget und Rechnung sowie die Übernahme weiterer Aufgaben im qualifizierten Bereich der Finanzverwaltung nach Absprache mit dem Vorgesetzten. Daneben amtet sie als vormundschaftlicher Revisor der Stadt Solothurn, Revisionsstelle einzelner Unternehmungen (aufgrund von Behördenbeschlüssen) und ist für die Lernendenausbildung im Finanzbereich zuständig.

Der Gesamtaufwand der Finanzkontrolle verteilt sich wie folgt:	**Anteil an Gesamtarbeitszeit**		
	2016	**2017**	**2018**
Vorrevision	11,5%	13,0%	12,2%
Amtsstellenrevisionen	1,4%	0,0%	0,0%
Bauabrechnungen	4,4%	0,2%	3,2%
Unterstützung Rechnungsprüfungskommission	4,4%	4,0%	4,7%
Mitarbeit Finanzplan, Budget und Rechnung	0,5%	0,2%	0,0%
Übernahme von Aufgaben in der Finanzverwaltung	28,6%	27,5%	25,5%
Tätigkeit als vormundschaftlicher Revisor	7,2%	8,3%	8,3%
Revisionsmandate von Unternehmungen	3,9%	1,1%	1,0%
Unterstützung von Dienststellen (Organisation, Informatik etc.)	9,2%	14,7%	11,7%
(total produktiv)	*71,1%*	*69,0%*	*66,6%*
Aus- und Weiterbildung (inkl. durchgeführte Schulung)	0,6%	0,0%	0,0%
Betreuung Lernende	8,2%	6,8%	7,8%
Interner Aufwand (Planung, Administration etc.)	4,5%	5,4%	9,5%
Ferien, verschiedene Absenzen	15,6%	18,8%	16,1%
(total übrige Arbeitszeit, Absenzen)	*28,9%*	*31,0%*	*33,4%*
	100,0%	100,0%	100,0%

Der Aufwand für die Vorrevision stagnierte auf hohem Niveau. Durch die Abrechnung von über 20 Verpflichtungskrediten stieg der Aufwand bei den Bauabrechnungen stark an, während die übrigen Tätigkeiten mehrheitlich auf Vorjahresniveau verharrten.

Peter Lüthi
Sachbearbeiter Finanzkontrolle

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission befasste sich wiederum intensiv mit der Prüfung der Gemeinderechnung. Der Schwerpunkt der Prüfung der Erfolgsrechnung 2017 lag bei den Aufgabenbereichen Allgemeine Verwaltung und Soziale Sicherheit. Die Prüfung der Bilanz erfolgte mit verschiedenen Bestandes- und Verkehrsprüfungen. Im Bereich der Investitionsrechnung prüfte sie die Verpflichtungskreditkontrolle, die Abrechnungen einzelner erledigter Geschäfte und nahm stichprobeweise Kontrollen bei einzelnen Investitionsvorhaben vor. Ausserdem prüfte sie die Sozialhilfeausgaben, die Abfallgebühren, das IT-Konzept der Stadtschulen, den Bereich Spitex Solothurn und die Organvertretungen. Ein weiterer Prüfungsbestandteil beinhaltete die Spezialfinanzierungen, die Geldflussrechnung und den Anhang. Das Gesamturteil der durchgeführten Prüfungen zeigte, dass die Buchführung und die Rechnungslegung ordnungsgemäss erfolgen und dass die Jahresrechnung bis auf zwei Einschränkungen den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Aus Sicht der Rechnungsprüfungskommission gehören die Aktien der Regiobank Solothurn AG ins Finanzvermögen und die Beteiligung an der Regio Energie Solothurn ist zu bilanzieren. Die mit dem Zusatzbericht gestellten Empfehlungen und Anträge wurden durch die jeweiligen Dienststellen bzw. durch die Finanzkontrolle beantwortet bzw. zur weiteren Bearbeitung aufgenommen.

Peter Stampfli
Präsident Rechnungsprüfungskommission

Anmerkung des Finanzverwalters zu den Einschränkungen der Rechnungsprüfungskommission:

Gemäss Schreiben vom 7. März 2018 des Amts für Gemeinden an die Rechnungsprüfungskommission wurde der Rechnungsprüfungskommission bestätigt, dass die von der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn per 1.1.2016 vorgenommenen Bilanzierungen (Regiobank Solothurn AG sowie Regio Energie Solothurn) den rechtlichen Erfordernissen für eine korrekte Rechnungslegung nach kantonaler Gemeindegesetzgebung entsprechen. Das Amt für Gemeinden hat der Rechnungsprüfungskommission weiter mitgeteilt, dass, wenn die Rechnungsprüfungskommission anlässlich der Jahresrechnung 2017 erneut diesbezügliche Einschränkungen anbringt, eine Bezugnahme auf kommunale oder kantonale Vorschriften zu unterlassen ist.

Finanzkommission

Die Finanzkommission (FIKO) hat wie im letzten Jahr im gewohnten und vorgegebenen Terminplan sechs Sitzungen abgehalten.
In der ersten Sitzung hat Stadtpräsident Kurt Fluri die Konstituierung der Finanzkommission (FIKO) vorgenommen. Als Präsident wurde Beat Käch gewählt und als Vizepräsident Sergio Wyniger. Einmal mehr konnte die FIKO von einem sehr guten Rechnungsergebnis 2017 Kenntnis nehmen. Anstelle eines budgetierten Ertragsüberschusses von 0,2 Mio. Franken konnte ein Ertragsüberschusses von 8,9 Mio. Franken ausgewiesen werden! Vor allem höhere Taxationskorrekturen von juristischen Personen aus den Jahren 2015 und 2016 von 3,1 Mio. Franken und höhere Gemeindesteuern der jur. Personen im Jahre 2017 von 1,1 Mio. Franken und höhere Steuereinnahmen der natürlichen Personen von 1,8 Mio. Franken haben zu diesem sehr guten Rechnungsergebnis beigetragen. Der ganze Besserabschluss wurde zu 86% dank höherem Steuerertrag und zu 14% dank tieferem Nettoaufwand erzielt. Die Nettoinvestitionen betragen 10,6 Mio. Franken und sind 3,2 Mio. Franken unter Budget und der Selbstfinanzierungsgrad konnte auf 134% erhöht werden (auch wegen den hohen Überschüssen in den Spezialfinanzierungen). Betrachtet man den Cash Flow sieht die Rechnung nicht mehr ganz so gut aus, weil nach HRM 2 die Abschreibungen erst vorgenommen werden dürfen, wenn die Kredite abgerechnet worden sind und diese Kredite sollten in Zukunft rascher abgerechnet werden, weil wir sonst eine grosse Bugwelle von nicht abgeschriebenen Krediten vor uns herschieben. Das Reinvermögen der Stadt Solothurn ist über 80 Mio. Franken oder Fr. 4'825.– pro Kopf angestiegen und darf wegen den hohen Investitionen in den nächsten Jahren ruhig etwas abgebaut werden. Zu Diskussionen in der FIKO hat der Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zur Jahresrechnung 2017 geführt und die FIKO hat die RPK gebeten, in Zukunft auf Einschränkungen infolge der Bilanzierung der Beteiligungen der Regiobank und der Regio Energie zu verzichten, da diese Bilanzierungen den gesetzlichen Grundlagen und deren Ausführungsbestimmungen entsprechen. (Was das Amt für Gemeinden bestätigt hat.)

In der zweiten Sitzung hat die FIKO den Finanzplan 2019 – 2022 behandelt und beschlossen, dass die FIKO vorübergehend mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 80% einverstanden ist.

In der dritten Sitzung wurde der Finanzplan 2019 – 2022 verabschiedet mit der Vorgabe an die politischen Behörden, dass der SFG 80% betragen muss und eine rasche Entwicklung und Verkauf des Gebietes Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof (Verkauf/Baurecht) an die Hand genommen werden soll.

In den folgenden 3 Sitzungen hat sich die FIKO intensiv mit dem Budget 2019 befasst. In der vierten Sitzung wurden Vorgaben für die Budgetbereinigung gemacht. In der fünften Sitzung haben die Stellenbegehren in der FIKO zu grossen Diskussionen geführt, weil einmal geschaffene Stellen kaum mehr abgeschafft werden können und zu hohen wiederkehrenden Kosten führen werden. Die FIKO hat dann die Stellenbegehren sehr differenziert beurteilt; einer Erhöhung der Stellenprozente um 120% im Stadtbauamt einstimmig zugestimmt, die Schaffung zweier Stellen bei der Stadtpolizei einstimmig abgelehnt und die Erhöhung der Stellenprozente um 40% im Kunstmuseum grossmehrheitlich abgelehnt.

In der sechsten Sitzung hat die FIKO das Budget zuhanden der politischen Behörden verabschiedet und eine Steuersenkung von 2% mit 5 zu 2 Stimmen abgelehnt. Gründe für die Ablehnung waren, dass die Zielvorgabe eines 8-jährigen SFG von 80% nicht ganz erreicht wurde und in den nächsten Jahren gemäss Finanz-

plan hohe Investitionen bevorstehen. Zudem ist ein allfälliger Steuerausfall durch die Steuervorlage 2017 der jur. Personen noch nicht bekannt und die Auswirkungen der Pensionskasse und der Stadtmistfrage ist noch nicht bekannt. Die Befürworter einer Steuersenkung haben argumentiert, dass die Stadt Solothurn über ein sehr hohes Vermögen verfügt und auch 2018 ein viel besseres Ergebnis als im Budget vorgesehen erzielt werden wird.
Abschliessend konnte die FIKO feststellen, dass die Stadt Solothurn über sehr gesunde Finanzen verfügt und trotz hohen Investitionen auch 2019 ein ausgeglichenes Budget vorweisen kann und in den letzten Jahren ein fettes finanzielles Polster aufbauen konnte. Bekanntlich macht man aber in guten Zeiten die grossen finanzpolitischen Fehler und die Begehrlichkeiten nehmen zu. Die FIKO wird sich aber auch in Zukunft für gesunde Finanzen in der Stadt Solothurn einsetzen; dafür danke ich allen FIKO-Mitgliedern und speziell danke ich für die gute Zusammenarbeit mit unserem Finanzverwalter Reto Notter.

Beat Käch
Präsident Finanzkommission

Soziale Dienste

250 Soziale Dienste
250 Regelsozialhilfe
252 Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe
254 Kindes- und Erwachsenenschutz
255 Sozialplanung
256 Jugendkommission (JuKo)
257 Seniorenrat

Soziale Dienste

Wie gelingt es den Sozialen Diensten, dass Klientinnen und Klienten nicht mehr auf Sozialhilfe angewiesen sind und bleiben? Relevante Faktoren wurden untersucht und zehn Einflussgrössen wurden erkannt, mit denen Sozialdienste die Chance einer mittel- bis langfristigen Ablösung mindestens erhöhen können.

Armut ist bekanntlich ein dynamisches Phänomen. Ein beträchtlicher Teil der Personen, die nach einer gewissen Zeit des Sozialhilfebezugs wieder selbständig werden, verbleibt in schwierigen Verhältnissen und fällt rasch in wirtschaftliche Abhängigkeit zurück. Wiederkehrender Sozialhilfebezug lässt sich bei rund einem Drittel aller Fälle in der Schweiz feststellen. Es stellt sich die Frage, wie die Sozialhilfe auszugestalten ist, damit Klientinnen und Klienten nachhaltig, das heisst mittel- bis langfristig, sozial und beruflich integriert sind. Die Forschung geht davon aus, dass ein «Bündel von Einflussfaktoren» eine nachhaltige Ablösung begünstigt. Es sind dies namentlich eine optimale Vernetzung des Sozialdienstes mit dem wirtschaftlichen Umfeld, seine auf Wirkung ausgerichteten Strukturen und Prozesse sowie ein gelingendes Arbeitsbündnis zwischen Sozialarbeitenden und Sozialhilfebeziehenden. Dazu kommen Aspekte wie die Falldifferenzierung, die berufliche Integration, Kommunikation mit vorrangigen Stellen und eine sorgfältige Gestaltung des Abschlussprozesses. Als nachhaltig abgelöst gelten Personen, die mit guten Chancen für eine langfristige Ablösung aus der Sozialhilfe ausscheiden; das Bundesamt für Statistik spricht von Ablösung in die Selbstsorge. Die Personen müssen während mindestens 18 Monaten keinen erneuten Sozialhilfebezug aufweisen.

Die Ziel- und Handlungsplanung zeigt sich als interessanter Einflussfaktor. Dabei geht es um Zielvereinbarungen, also das Identifizieren und Festlegen von individuellen Zielen für Sozialhilfebeziehende. An diese Zielvereinbarungen sind die persönliche und wirtschaftliche Hilfe gebunden, wie es das Sozialgesetz vorschreibt. Methodisches, zielorientiertes Handeln in der persönlichen Hilfe beeinflusst die nachhaltige Ablösung in die Selbstsorge positiv. Die Sozialen Dienste der Stadt Solothurn schenken diesem wichtigen Aspekt ihr besonderes Augenmerk. Dank eingeführten Standards soll eine Optimierung erreicht werden.

Domenika Senti
Leiterin Soziale Dienste

Regelsozialhilfe

Gegenwärtig sind gesamtschweizerisch rund 615'000 Personen von Einkommensarmut betroffen, darunter 140'000 Erwerbstätige (SILC/BFS). Während der Grossteil der Armutsbetroffenen nach einem Jahr wieder ein Einkommen oberhalb der Armutsgrenze erzielt, gilt rund 1 % der Bevölkerung gemäss BSV als dauerhaft arm. Im europäischen Vergleich gehört die Schweiz zu den Ländern mit dem tiefsten Anteil von Langzeitgefährdeten. Zwischen Armut und Gesundheit besteht eine wechselseitige Abhängigkeit. Auf der einen Seite erhöhen gesundheitliche Probleme die Gefahr eines Stellenverlusts und damit das Armutsrisiko, auf der anderen Seite haben Arbeitslosigkeit und Armut einen negativen Einfluss auf die Gesundheit der betroffenen Personen. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) will mit Studien und Empfehlungen dazu beitragen, die gesundheitliche Chancengleichheit für Armutsbetroffene zu verbessern.

In Notlagen kommt die Sozialhilfe als letztes Auffangnetz in der Sozialen Sicherung zum Tragen. Die Sozialhilfe sichert die Existenz bedürftiger Personen, fördert ihre wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und gewährleistet die soziale und berufliche Integration. Gemäss Artikel 12 der Bundesverfassung besteht ein Recht auf Hilfe in Notlagen. Sozialhilfe ist eine Bedarfsleistung und soll damit in einer individuellen, konkreten und aktuellen Notlage Abhilfe leisten. Um den konkreten Bedarf zu klären, sind eine solide Fallaufnahme und Situationsanalyse – auch Intake genannt – erforderlich. In dieser Phase werden insbesondere die Zuständigkeit, die Subsidiarität und der individuelle konkrete Bedarf sorgfältig abgeklärt.

Bei den Sozialen Diensten der Stadt Solothurn ist ein professionelles und sehr erfahrenes Fachteam damit befasst, die Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und in der Folge Menschen in ihrem Unterstützungsprozess zu begleiten und zu fördern.

Sozialhilfequote

Die Sozialhilfequote misst den Anteil Personen mit mindestens einem Sozialhilfebezug im Jahr gemessen an der Wohnbevölkerung per 31. Dezember des Vorjahres. Die im Vergleich zu den anderen Städten des Kantons Solothurn deutlich tiefer liegende Quote der Stadt Solothurn lässt sich primär durch eine andersartige Bevölkerungsstruktur, beeinflusst unter anderem durch die Art des Wohnungsbestandes und des Wohnungsmarktes begründen. Sowohl die Quote der Stadt Solothurn als auch diejenige des Kantons ist über die letzten vier Jahre nur geringfügig angestiegen.

Sozialhilfequoten	2015	2016	2017	2018*
Stadt Solothurn	3,8%	3,9%	4,1%	4,1%
Kanton Solothurn	3,5%	3,7%	3,7%	3,8%

*provisorische Angabe

Kostenentwicklung

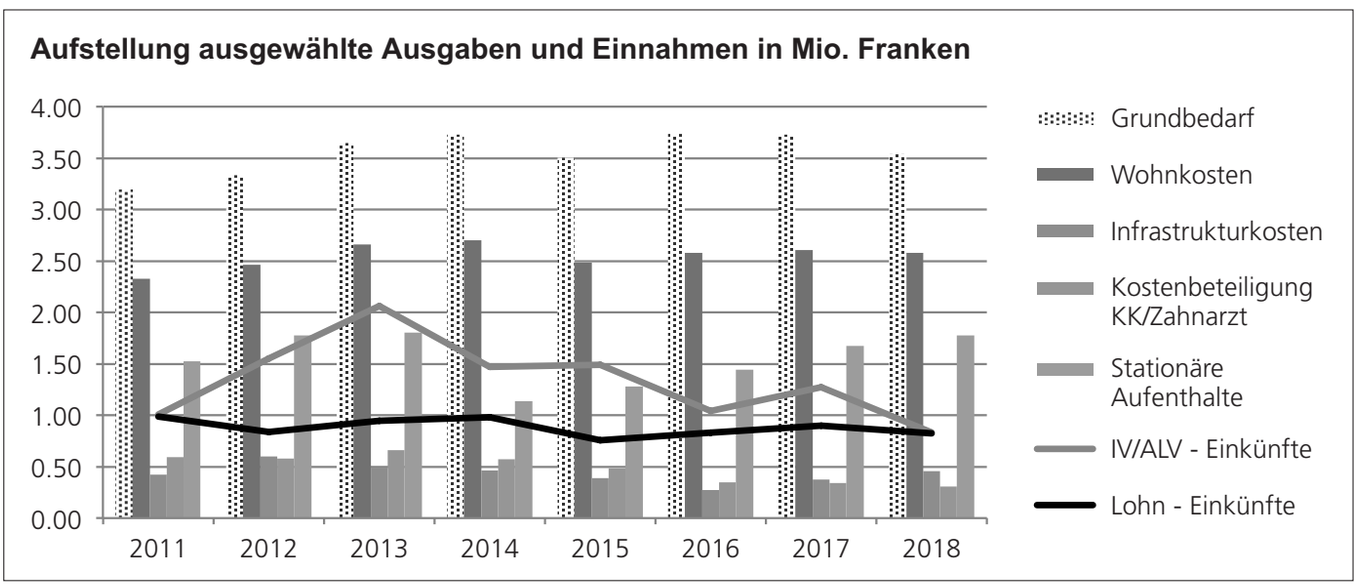
Auf kantonaler Ebene haben sich die meisten Leistungsfelder der sozialen Sicherheit (Gesundheit, EL, Verwaltungskosten EL AHV und EL IV, Alimentenbevorschussung, Pflegekostenbeitrag Einwohnergemeinde, Gesetzliche Sozialhilfe und Sozialadministration) im Rahmen der Budgetprognosen entwickelt. Die Sozialhilfekosten pro EinwohnerIn schliessen auf dem Vorjahresniveau ab, einzig die Pro-Kopf-Kosten bei den Ergänzungsleistungen IV sind höher ausgefallen als prognostiziert. Dadurch liegt die kantonale Rechnung der sozialen Sicherheit mit rund Fr. 855.– pro Einwohner/-in um Fr. 8.10 höher als im Vorjahr.

Die Anzahl Unterstützungsfälle und die von der Gesamtheit der Gemeinden zu tragenden Sozialhilfekosten sind gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. Gemäss Bericht des Amtes für Soziale Sicherheit waren auch 2018 insbesondere die Gruppen der Alleinerziehenden und bildungsferne Personen in der Sozialhilfe stark vertreten. Hier gilt es mit Massnahmen der Nachholbildung und Projekten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern.

Nachdem der Bruttoaufwand der wirtschaftlichen Sozialhilfe der Stadt Solothurn in den Jahren 2014 und 2015 rückläufig war, stieg dieser in den Jahren 2016 und 2017 geringfügig

an. Im Jahr 2018 reduzierte sich der Bruttoaufwand gegenüber dem Vorjahr um Fr. 600'000.– auf 10 Mio. Franken. Die stete Zunahme seit 2015 der Position für stationäre Aufenthalte führt auf ein Kostenniveau wie in den Jahren 2012 und 2013 (siehe nachfolgende Grafik). Die Aufwendungen für den Grundbedarf und die Wohnkosten sind seit 2013 stabil bis leicht rückläufig. Lohneinkünfte sind über die ganze Erhebungsperiode einigermassen stabil. Grossen Schwankungen und einer kontinuierlichen Abnahme unterliegen die IV- und ALV-Einkünfte. Das lässt sich mit den höheren Eingangshürden in diese beiden Sozialversicherungen erklären. Die deutlich rückläufigen Einnahmen seit 2016 erklären den gleichzeitig zunehmenden Nettoaufwand. Gemäss Sozialgesetz werden sämtliche Sozialhilfekosten im Verhältnis der Einwohnerzahl gemäss kantonaler Bevölkerungsstatistik auf die Einwohnergemeinden verteilt. Das Departement des Innern besorgt die Verrechnung des Lastenausgleichs. Auch ein Teil der Verwaltungskosten der Sozialregionen (Sozialadministration) fällt gestützt auf das Sozialgesetz in den Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden. Die Verwaltungskosten werden anerkannt, wenn die Sozialregion die gesetzlichen Vorgaben und die vom Regierungsrat festgelegten quantitativen, qualitativen, personellen und wirtschaftlichen Anforderungen an die Leistungserbringung erfüllt. Die Aufwendungen der Sozialregionen werden mit Pauschalbeiträgen je anerkanntem Dossier in den Lastenausgleich einbezogen. Die Stadt Solothurn erfüllt die Anforderungen in allen Bereichen und vollumfänglich.

Brutto-Nettoaufwand Lastenausgleich in Mio. Franken				
Kostenentwicklung	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Sozialhilfe-Bruttoaufwand	9,5	10	10,6	10
Sozialhilfe-Nettoaufwand	5,9	6,9	7	7,3



Die Kostenerhöhung bei der Stadt Solothurn in einzelnen Sparten ist als moderat und erklärbar einzustufen (zwei zusätzliche stationäre Suchttherapien erklären die Kostenzunahme der Position stationäre Aufenthalte in der vorangehenden Grafik). Strukturoptimierungen in der gesetzlichen Sozialhilfe wie beispielsweise der Datenaustausch zwischen Kanton und Sozialregionen sind umgesetzt. Der kantonsweite erneute Anstieg an Sozialhilfe wird gegenwärtig analysiert.

Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) hat Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der wirtschaftlichen Hilfe erarbeitet. Dabei handelt es sich um Empfehlungen zuhanden der Sozialhilfeorgane des Bundes, der Kantone, der Gemeinden sowie der Organisationen der privaten Sozialhilfe. Im Kanton Solothurn ist die Verbindlichkeit der SKOS-Richtlinien im Sozialgesetz verankert. Die Höhe der Geldleistung orientiert sich an der Kaufkraft des tiefsten Einkommensdezils. Die SKOS-Richtlinien sind für die tägliche Arbeit der Sozialdienste ein unverzichtbares Instrument. Sie fördern die Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit über Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus und sind in der Sozialpolitik zu einer zentralen Richtgrösse geworden.

Unterstützungsdossiers und Haushaltsgrösse			
	2016	**2017**	**2018**
Einpersonenhaushalte	337	347	238
Mehrpersonenhaushalte	124	134	197
Total	461	481	435

Personenstruktur			
Anzahl unterstützte Personen	**2016**	**2017**	**2018**
Frauen	236	246	220
Männer	268	284	254
Kinder	176	195	166
Total	680	725	640

Im Gegensatz zum gesamtschweizerischen Durchschnitt ist in Solothurn nicht ein Drittel der Anspruchsberechtigten minderjährig, sondern ein Viertel. Dieser Zielgruppe wird ein besonderes Augenmerk geschenkt – vor allem in den Übergängen von der Schule in die Ausbildung. Die Sozialen Dienste sind bestrebt, die Mittel effizient und effektiv einzusetzen, damit Sozialhilfeleistungen nicht bloss Kosten verursachen, sondern dank Integrationshilfen auch nachhaltige Investitionen darstellen.

Besonders schwer bei der Stellensuche haben es gegenwärtig über 55-jährige Personen. Sie werden bei der Arbeitslosenversicherung überdurchschnittlich oft ausgesteuert. Alarmierend ist die Tatsache, dass es für eine Mehrheit der ausgesteuerten Personen dieser Altersgruppe nicht mehr möglich ist, eine nachhaltig existenzsichernde Tätigkeit zu finden. Die Folge ist häufig der Sozialhilfebezug bis zum Erreichen des AHV-Alters. Von dieser Entwicklung sind je länger je mehr auch gut Qualifizierte betroffen. Sie haben trotz einer guten Ausbildung den Anschluss

an den sich verändernden Arbeitsmarkt verloren. Nach der Kündigung und Aussteuerung haben diese Menschen mit allen erdenklichen Mitteln den Schritt zur Sozialhilfe zu vermeiden versucht.

Die Entwicklung ist entgegen einer gängigen Annahme nicht einfach demografisch bedingt. Bei der Gruppe der Personen über 55 Jahren steigt nicht nur die Anzahl der unterstützten Personen, sondern auch die Sozialhilfequote. Die Arbeitslosigkeit bei Personen über 55 Jahren steigt somit absolut wie auch relativ. Arbeitgebende bevorzugen vielfach jüngere und billigere Mitarbeitende, was für ältere Personen den Zugang zum Arbeitsmarkt deutlich erschwert und sich diskriminierend auswirkt. Die Sozialhilfe kann dieses Problem nicht allein bewältigen, es handelt sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, welche von der Politik und der Wirtschaft gemeinsam und mit verbindlichen Massnahmen gelöst werden muss. Erforderlich sind einerseits präventive Massnahmen in den vorgelagerten Sozialversicherungssystemen, damit arbeitsfähige Personen, die über langjährige Berufserfahrungen verfügen, nicht in die Sozialhilfe abgedrängt werden. Und es braucht andererseits innerhalb der Sozialhilfe Konzepte und Integrationsmassnahmen, die auf die spezifische Lebenssituation von Menschen über 55 Jahren zugeschnitten sind.

Neuanmeldungen / Abschlüsse	2016	2017	2018
Anzahl Neuanmeldungen im laufenden Jahr	123	147	112
Anzahl Abschlüsse im laufenden Jahr	127	142	121
Anzahl Sozialhilfe-Dossiers am 31. Dezember	334	339	330

Die Darstellung zeigt auf, dass sich die Anzahl der Neuanmeldungen und die Fallablösungen im Gleichgewicht halten. Sozialhilfe soll im Grundsatz immer eine befristete Unterstützung in Notlagen bleiben. Die Beseitigung dieser Notlage und damit die nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe bilden den primären Auftrag der Sozialhilfe. Um wirtschaftliche Integration und Selbstständigkeit zu erreichen, sind in der Fallführung sorgfältige und umfassende Anspruchsabklärungen und eine gezielte Zuweisung in Arbeits- und Integrationsangebote nötig. Die persönliche Hilfe in Form von Beratung, Unterstützung, Motivierung, Förderung und Strukturierung bildet die Basis und ist Bindeglied zwischen materieller Existenzsicherung und sozialer Integration als eigentliches Ziel der Sozialhilfe.

Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe

Der Fachbereich befasst sich mit der Unterbringung, der Existenzsicherung sowie der sozialen und beruflichen Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen.

Aufnahmen von Asylsuchenden 2018

Das Amt für Soziale Sicherheit des Kantons Solothurn definiert jährlich, wie viele Asylsuchende jede Gemeinde im laufenden Jahr aufzunehmen hat. Das Aufnahmesoll der Stadt Solothurn belief sich 2018 auf acht Personen – effektiv aufgenommen wurden 23 Personen. Die Aufnahmen erfolgten durch den Empfang von Resettlementflüchtlingen, durch Geburten in Familien, die bereits in Solothurn leben oder bewilligtem Familiennachzug.

Unterbringung

Die Stadt Solothurn ist für die Unterbringung von Personen aus dem Asylbereich (Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer) zuständig. Die Zahl der vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländer nimmt zu. Damit bleiben die Menschen im Asylstatus. Dies hat zur Folge, dass viele Personen für mehrere Jahre in einer Asylunterkunft wohnen, bevor sie die Ablösung von der Sozialhilfe schaffen. Die eher neue Entwicklung stellt grosse Herausforderungen an die Lebensgestaltung in den Unterkünften dar. Die Kollektivunterkünfte sind in ihrem Ursprung eigentlich nicht vorgesehen für einen mehrjährigen Aufenthalt. Die Mehrbettzimmer oder die gemeinsamen Aufenthaltsräume lassen wenig Privatsphäre zu. Den betreuenden Freiwilligen gelingt es allerdings mit ihrem wohlwollenden, guten Engagement immer wieder anstehende Probleme zu klären und Lösungen zu entwickeln.

Einzelpersonen werden mehrheitlich in Kollektivunterkünften in Mehrbettzimmern untergebracht. Für Familien werden günstige, einfache Wohnungen angemietet. Per 31. Dezember 2018 verfügen die Sozialen Dienste der Stadt Solothurn über 14 Mietwohnungen und zwei Häuser für die Unterbringung von Asylsuchenden. Davon sind 13 Objekte im Besitz der Stadt Solothurn, drei Angebote werden von Privaten oder Institutionen gemietet.

Aufgrund der im 2018 rückläufigen Zuweisungen im Asylbereich waren die Unterkünfte der Stadt Solothurn nicht voll ausgelastet. Gleichzeitig wurden einige Asylgesuche positiv entschieden und die betreffenden Personen konnten in eigene Wohnungen umziehen. Diese Entwicklung führte dazu, dass eine der grossen Unterkünfte im Pfarrhaus St. Marien aufgelöst wurde. Die Bewohner sind in bestehende Unterkünfte der Stadt umgezogen. Nach wie vor gut belegt ist die städtische Unterkunft Gibelin. Dieses für die Unterbringung von asylsuchenden Menschen gut geeignete Haus kann voraussichtlich bis Ende 2021 genutzt werden. Weil die Stadt Solothurn angehalten ist, in Not- oder Krisensituationen das Raumangebot rasch wieder zu aktivieren, können nicht alle freien Plätze aufgelöst werden.

Integration

Die Stadt Solothurn legt bei Personen aus dem Asylbereich grossen Wert auf den Spracherwerb. Sprachkenntnisse sind wichtige Voraussetzung für die soziale und berufliche Integration. Der Kanton Solothurn bietet Asylsuchenden gute Angebote, um sich schon im laufenden Asylverfahren weiter zu bilden und sich damit besser zu integrieren. Bis im Sommer 2018 war es für Asylsuchende möglich, bis zu 20 Lektionen Deutschunterricht pro Woche zu besuchen. Aus Kostengründen hat der Kanton dieses Angebot zwischenzeitlich auf 10 Lektionen gekürzt. Sozialhilfebeziehende Personen aus dem Asylbereich werden konsequent in integrationsfördernde Projekte vermittelt. Personen, die aus familiären oder gesundheitlichen Gründen keine Integrationsprozesse verfolgen können, werden durch die Sozialen Dienste individuell beraten. Dies mit dem Ziel, auch ihnen mittelfristig Spracherwerb und/oder soziale Integration zu ermöglichen. Diese Beratungs- und Vermittlungsprozesse sind jeweils intensiv, aufwändig und benötigen viel Zeit; zumal eine Beratung auf Grund der sprachlichen Barrieren oftmals länger dauert. Zu erwähnen sind an dieser Stelle die sehr geschätzten Sprachförderprojekte «Sprachbrücke» und «Deutsch@ph». Hier werden Asylsuchende oder Flüchtlinge, die aus diversen Gründen keine kantonal unterstützten Sprachkurse besuchen können, durch freiwillige Lehrerinnen oder Lehrer in ihrem Spracherwerb gefördert.

Personen im Integrationsprozess: Am Stichtag 31. Dezember 2018 haben 46 Personen einen Deutschkurs besucht. In der Vorbereitungsphase zum Abschluss eines Lehrvertrages waren 22 Personen, bereits in einer Berufslehre befanden sich 6 Personen. 17 Personen befanden sich in einer Vorbereitungsphase für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt, 12 Personen waren erwerbstätig (jedoch nicht existenzsichernd). Im Jahr 2018 war bei 9 Personen die Erwerbstätigkeit existenzsichernd, so dass das Dossier abgeschlossen werden konnte.

Freiwilligenarbeit

Die in den letzten drei Jahren gebildeten Gruppen von Freiwilligen sind weiterhin motiviert und engagiert im Einsatz. Es gibt eine grosse Anzahl von Freiwilligen, welche die Sozialen Dienste im Betrieb der grossen Unterkünfte unterstützen. Gleichzeitig engagieren sich andere Personen bei individuell wohnenden Familien. Hier geht es neben Fragen der Alltagsgestaltung oft auch um die Unterstützung der Kinder bezüglich Schulstoffbewältigung oder Vermittlung von Freizeitaktivitäten. Den Resettlement-Flüchtlingen werden ebenfalls Freiwillige zur Seite gestellt. Die Gruppe von gegenwärtig rund 35 Freiwilligen leistete im vergangenen Jahr mehr als 2'300 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit. Die Freiwilligen haben weiterhin eine Ansprechperson bei den Sozialen Diensten, erhalten eine Einführung und Begleitung, haben eine Vereinbarung mit der Stadt und werden nach Benevol-Richtlinien entschädigt. Ihr wertvolles Wirken wird von den betreuten Personen und der Stadt Solothurn sehr geschätzt. Im Sommer 2018 dankte die Stadt den engagierten Frauen und Männern im Rahmen eines Dankesanlasses im Kapuzinerkloster Solothurn für ihr wertvolles Engagement.

Grundlegendes zu Finanzierungsfragen im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Die Sozialhilfekosten im Asyl- und Flüchtlingsbereich werden als Pauschalen vom Bund an die Kantone vergütet. Den Gemeinden wiederum werden die Sozialhilfeaufwendungen durch den Kanton entschädigt. Für vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge, beide mit Ausländerausweis F, bezahlt der Bund maximal sieben Jahren nach Einreise die Pauschalen, bei anerkannten Flüchtlingen (Ausländerausweis B) während maximal fünf Jahren. In diesem Zeitraum sind die Sozialhilfeausgaben der Gemeinden gedeckt. Nach Ablauf der beschriebenen Fristen werden die Sozialhilfekosten im Rahmen des Lastenausgleichs durch die Gemeinden getragen.

Asylsozialhilfe

Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer werden durch die Gemeinde gemäss den kantonalen Asyl-Sozialhilferichtlinien unterstützt. Asylsuchende sind Personen, welche sich im laufenden Asylverfahren befinden. Sie haben ein Asylgesuch gestellt, der Erstentscheid des Staatssekretariats für Migration (SEM) ist jedoch noch ausstehend und das Verfahren kann mehrere Jahre dauern. Diese Personen haben einen Ausländerausweis N.

Vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sind Personen, welche in der Schweiz kein Asyl erhalten. Die Situation im Herkunftsland lässt eine Rückkehr nicht zu. Solche Personen werden in der Schweiz vorläufig aufgenommen und werden ebenfalls nach kantonalen Asyl-Sozialhilferichtlinien unterstützt. Die Asylrichtlinien liegen rund 20% unter den Richtsätzen der SKOS.

Für jede sozialhilfebeziehende Person aus dem Asylbereich erhält der Kanton Solothurn vom Bund eine nach Kriterien berechnete Pauschale. Der Kanton Solothurn entschädigt die Gemeinden für die Sozialhilfeausgaben seit 2016 mit Pauschalen von Fr. 820.–pro Person und Monat. Kosten für Deutschkurse, Qualifikations- und Beschäftigungsprogramme werden separat vergütet. Allfällige Einnahmen sind an den Kanton zu erstatten. Die Pauschalen waren seit der Einführung kostendeckend für die Stadt Solothurn; 2018 erstmals nicht mehr (hohe Integrationskosten und unbesetzte Plätze in Unterkünften).

Flüchtlingssozialhilfe

Flüchtlinge erhalten mit dem Asylentscheid die Flüchtlingseigenschaft. Es wird unterschieden zwischen vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen (Ausländerausweis F) und anerkannten Flüchtlingen (Ausländerausweis B). Es gelten die gleichen Sozialhilfe-Richtlinien wie in der Regelsozialhilfe (Sozialgesetz, Sozialverordnung und SKOS-Richtlinien).

Die nachstehenden Tabellen vermitteln die statistischen Angaben:

Anzahl unterstützte Personen per 31.12.				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Asyl	80	127	103	89
Flüchtlinge	71	72	81	78

Anzahl Dossiers per 31.12.				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Asyl	54	92	71	54
Flüchtlinge	46	46	50	46

Die Zahl der Dossier-Neueröffnungen und Fallabschlüsse werden für den Asyl- und Flüchtlingsbereich nicht ausgewiesen. Ein positiver Asylentscheid bewirkt den Fallabschluss im Asylbereich und gleichzeitig die Neueröffnung im Flüchtlingsbereich.

Kostenentwicklung (in tausend Franken)				
Nettoaufwand	**2015**	**2016**	**2017**	**2018***
Asylsozialhilfe	349	700	1117	1153
Flüchtlingssozialhilfe	899	1038	1118	1113

*provisorische Angabe

Kindes- und Erwachsenenschutz

Wenn eine erwachsene Person gefährdet, verwahrlost, bedroht oder in ihrer Lebensgestaltung beeinträchtigt ist, helfen die Sozialen Dienste und klären im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Solothurn die Lebenssituation umfassend ab. Mit einbezogen wird dabei das soziale Umfeld. Massnahmen des Erwachsenenschutzes sind Beistandschaften und fürsorgerische Unterbringungen. Massnahmen des Kindesschutzes sind Beistandschaften, Vormundschaften, Hilfen zur Erziehung oder behördliche Unterbringungen. Starke Eingriffe in die Persönlichkeit sind die Anordnung einer fürsorgerischen Unterbringung bei Erwachsenen oder die Aufhebung des Aufenthaltsbestimmungsrechts (früher Obhutsentzug) bei Eltern für ihr Kind, was mit einer Platzierung des Kindes in einer Pflegefamilie oder Institution einhergeht. Doch längst nicht jede Platzierung wird durch die KESB angeordnet, oftmals erfolgen vorübergehende Platzierungen auf Wunsch und einvernehmlich mit der Familie.

Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Die KESB sorgt für den Schutz von Personen, die nicht selbständig in der Lage sind, die für sie notwendige Unterstützung einzuholen. Die Behörde ist bei ihrer Tätigkeit rechtlich gebunden und darf nur dort handeln, wo dafür eine Rechtsgrundlage besteht. Dadurch werden die betroffenen Personen vor ungerechtfertigter Einmischung des Staates in ihre privaten Angelegenheiten geschützt. Die Voraussetzungen für eine Kindes- oder Erwachsenenschutzmassnahme, die Rechte und Pflichten der Mandatsführenden sowie die Zuständigkeiten und das Verfahren sind gesetzlich geregelt.

Die Fachbehörden arbeiten eng mit den regionalen Sozialdiensten der Gemeinden zusammen, welche weiterhin für die Durchführung von Sachverhaltsabklärungen, für die Erstellung von Sozialberichten, die professionelle Führung von Mandaten des Kindes- und Erwachsenenschutzes und für die Prüfung von Berichten und Abrechnungen der Beistandspersonen zuständig sind.

Die Zuständigkeiten, Kompetenzen und Prozesse sind geklärt und die Schnittstellen zwischen der Behörde und den Sozialregionen sind gut organisiert. Die Zusammenarbeit zwischen der Behörde und den Sozialen Diensten Solothurn verläuft weitgehend gut. Die Empfehlungen des Abklärungsdienstes der Sozialen Dienste werden von der Behörde in praktisch allen Fällen übernommen und umgesetzt. Viele Verfahren und jede Massnahme mit Kostenfolge wird mit der Leiterin der Sozialen Dienste besprochen. Mögliche Schnittstellen und Arbeitsabläufe werden in Arbeitsgruppen erörtert. Die Sozialen Dienste nehmen sowohl in regionalen als auch in der kantonalen Themengruppe Einsitz.

Mandate nach Kindes- und Erwachsenenschutz

Im Zentrum des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts steht die betroffene Person. Für diese ist infolge einer temporären oder dauernden Schutzbedürftigkeit durch die Behörde eine staatliche Massnahme zu errichten. Die Beistandspersonen haben die hierfür notwendigen Schritte in einem anzustrebenden Vertrauensverhältnis anzugehen. Trotz klarer Gesetzesgrundlagen liegt vieles im professionellen Ermessen der verantwortlichen Fachleute. Die Kindesschutzmassnahmen und ein Grossteil der Massnahmen im Erwachsenenschutzbereich erfordern für die inhaltliche Führung professionelle Erfahrung.

Der nachstehenden Zusammenstellung ist zu entnehmen, dass weiterhin ein wichtiger Teil der Massnahmen durch private Beistandspersonen (priMa) geführt wird. Ohne den Einsatz von ihnen könnte die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen auch unter dem neuen Erwachsenenschutzrecht niemals derart umfassend gewährt werden wie dies heute der Fall ist. Die Privaten werden durch die Sozialen Dienste eingeführt, geschult und in ihrer Tätigkeit unterstützt. Sie erbringen eine ausserordentlich wertvolle und wichtige Leistung, die in ganz besonderer Weise zu würdigen und zu verdanken ist. 2018 hat die Stadt alle privaten Mandatstragenden im Kapuzinerkloster zu einem Dankesanlass eingeladen.

Zwischen den betreuten Personen und ihren priMa ergeben sich in vielen Situationen ausgesprochen wertvolle und eine für beide Seiten gewinnbringende, erfreuliche Zusammenarbeit. Die Entschädigung der Beistandspersonen ist im Kanton Solothurn ausgerichtet auf die inhaltliche Tätigkeit und einheitlich geregelt.

Geführte Mandate	2016	2017	2018
Minderjährige	94	109	101
Erwachsene	229	255	239
männlich			169
weiblich			171
Total	**323**	**364**	**340**
Betreut durch professionelle Mandatstragende	196	220	206
Betreut durch private Mandatstragende	127	144	134

Abklärungen

Im Rahmen des Verfahrens bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (z. B. aufgrund von eingehenden Gefährdungsmeldungen oder durch Direktaufträge) führen die Sozialen Dienste umfassende Abklärungen mit Betroffenen und deren Bezugssystem durch. Das Abklärungsverfahren, das in kurzer Frist, manchmal auch unverzüglich durchzuführen ist, wird in der Regel mit einem Bericht und Antrag an die KESB abgeschlossen. Häufig handelt es sich um Gefährdungsmeldungen betreffend Kinder und Jugendliche, um Meldungen durch Hausärzte oder der Psychiatrischen Dienste im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt oder betreffend schutzbedürftige Menschen. Die Anzahl der Abklärungsaufträge wird seit Einrichtung der KESB erfasst. Bevor die KESB ein Verfahren eröffnet wird geprüft, ob der Sachverhalt den Sozialen Diensten bereits bekannt ist, ob im Rahmen einer «Vorabklärung» bereits eine Lösung gefunden oder ein Prozess zur Lösungsfindung eingeleitet werden kann. In vielen Fällen führen die Sozialen Dienste Abklärungen ohne offizielles KESB-Verfahren durch. Dies auch deshalb, weil die Verfahrenseröffnung für Familien und Einzelpersonen oft irritierend und belastend sein kann. Um eine möglichst hohe Kooperationsbereitschaft zu erreichen, wird in jedem Fall individuell das Vorgehen mit der Behörde definiert.

Anzahl der Abklärungsaufträge	2016	2017	2018
Abgeschlossene Abklärungsaufträge	63	41	61
Laufende Abklärungsaufträge am 31.12.	16	8	9

Sozialplanung

Die Sozialplanung leistet einen Beitrag zu einem bedarfsgerechten, leistungsfähigen und wirtschaftlichen Angebot sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen.

Kinder / Jugend / Familien

Die frühe Förderung von Kindern erhöht die Bildungschancen und die gesunde Entwicklung der Solothurner Kinder. Die Angebotspalette rund um die frühe Förderung gestaltet sich schon heute sehr vielfältig. Dennoch stellen sich Fragen wie: Sind unsere Angebote bekannt? Erreichen wir mit unseren Informationen auch fremdsprachige Familien? Gibt es Schnittstellen zwischen unseren Angeboten, die verbessert werden können? Werden Synergien effizient genutzt? Gibt es Lücken im Angebot oder der Vernetzung? Der Gemeinderat verlangt eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesen Fragen. Im Rahmen einer Situationsanalyse sollen die Themen bearbeitet und eine zukünftige Strategie entwickelt werden. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Förderung werden folgende Themen bearbeitet:

- Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Tagesfamilien: Die heutige Objektfinanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung soll der Subjektfinanzierung (mittels Betreuungsgutscheinen) gegenübergestellt werden. Risiken, Chancen und die jeweiligen Kostenfolgen sind aufzuzeigen.
- Frühe Förderung inklusive Sprachförderung: Auf Basis der gleichen Analysedaten ist eine gesamtheitliche Strategie der frühen Förderung aufzuzeigen.

Die Angebotspalette der Frühen Förderung in der Stadt Solothurn ist schon heute vielfältig und breit ausgestaltet:

- Die **Mütter- und Väterberatung** ist in einem regionalen Verein organisiert. Die Stadt Solothurn hat mit dem Verein eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und ist personell in der Trägerschaft vertreten. In der Stadt sind an zwei Standorten Beratungsstellen eingerichtet.
- Allen Eltern schenkt die Stadt Solothurn während des ersten Lebensjahres ihres Kindes zur Wissensvermittlung die **Elternbriefe** von **Pro Juventute.**
- Der Spielzeugverleih der **Ludothek,** der 2017 sein 40-jähriges Bestehen feiern durfte, erfreut sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit. Die Stadt Solothurn trägt die Mietzinskosten für das Lokal. Der Verein bietet auch angepasste Spiele für Seniorinnen und Senioren und vor allem für Personen mit Demenzerkrankung an. Die Ludothek befindet sich zusammen mit einer der Mütter- und Väterberatungsstellen und dem Familienverein unter demselben Dach an der Industriestrasse 5.
- Die offene Jugendarbeit wird durch die **Fachstelle Jugend** / Altes Spital angeboten. Die Zusammenarbeit ist in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Definierte Wirkungsziele lassen die Arbeit des Leistungserbringers gezielt messen und überprüfen.
- Auf dem Gebiet der Stadt Solothurn finden sich acht **Tagesbetreuungseinrichtungen** mit mehr als 200 Betreuungsplätzen. Diese Einrichtungen bieten ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Betreuungsangebot. Aufgrund von Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Solothurn wird in drei Einrichtungen ein Sozialtarif angeboten, der allen Familien ein bezahlbares Betreuungsangebot ermöglichen soll. Die Sozialen Dienste koordinieren die Zusammenarbeit mit diesen Einrichtungen. Im Gegensatz zu anderen Städten und Gemeinden gibt es in der Stadt Solothurn ein gut ausreichendes Platzangebot.
- Tagespflegeverhältnisse werden über den kantonalen **Tages-Elternverein** geregelt und koordiniert. Auch mit diesem Verein hat die Stadt eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, um ein solides Basisangebot und eine qualitativ gute Betreuung im Familienrahmen sicherzustellen.
- Auf drei betreuten **Quartierspielplätzen** wird durch professionelles Personal ein qualitativ gutes Freizeit- und Ferienprogramm angeboten. Die Plätze stehen während des ganzen Jahres zur freien Benutzung zur Verfügung. Die Betriebskosten werden durch die Stadt Solothurn getragen. Die Sozialen Dienste unterstützen die Arbeit der Quartierspielplätze in der Trägerschaft, in ihrer Weiterentwicklung und in der Ausgestaltung von neuen Angeboten.
- Bei der **Familienberatungsstelle** der Stadt Solothurn können sich Interessierte betreffend Paar-, Budget- oder Schuldenfragen, Erziehungsthemen sowie bei Besuchsrechtsfragen unentgeltlich beraten lassen. Die Stadt Solothurn unterhält mit der Fachstelle eine Leistungsvereinbarung.

Um das Leben in der Stadt Solothurn für Kinder und Familien förderlich, sicher, freudig und unterstützend zu gestalten, sind viele Bildungsangebote (Sozialpädagogische Familienbegleitung, Elternkurse, Sprachkurse), Präventionsprojekte **(Schulsozialarbeit, Schritt:weise** etc.) eingerichtet, die durch die Stadt Solothurn mitfinanziert und durch die Sozialen Dienste koordiniert oder begleitet werden.

Als Beispiel stellen wir das Angebot **«schritt:weise»** vor: Beim niederschwelligen, integrativ ausgerichteten Spiel- und Lernprogramm geht es darum die Interaktion zwischen Eltern und Kind zu fördern. Kinder, die aufgrund belastender Faktoren von ihren Eltern nicht angemessen gefördert werden, sind dem grossen Risiko ausgesetzt, sich nicht ihren Möglichkeiten entsprechend entwickeln zu können. Kinder erlernen mit der Unterstützung der Hausbesucherin viele alltägliche Tätigkeiten. Die Aufteilung des Angebots in Hausbesuche und Gruppentreffen entspricht den Familien. Elternkompetenzen werden gestärkt und gefördert. Durch den geregelten Ablauf, die vielfältigen Spielangebote und die Sensibilisierung der Eltern auf Entwicklungschancen, eignen sich Kinder Fähigkeiten an und gewinnen Selbstvertrauen. Die Projektleiterinnen bestätigen, dass die teilnehmenden Familien von der guten Entwicklung und verbesserter Integration profitieren können.

In interdisziplinären Arbeitsgruppen, Vorständen und Trägerschaften engagieren sich die Sozialen Dienste für regionale Anliegen und Entwicklungen. Es sind dies zum Beispiel: Vorstand Perspektive, Stiftung Solodaris, Repla, Genossenschaft Regiomech, Kantonale Arbeitsgruppen für Häusliche Gewalt oder Menschenhandel etc.

Durch die Mitwirkung der Leiterin der Sozialen Dienste bei privaten Hilfswerken wie dem Armenverein, der Kantonalen Winterhilfe oder in der engen Zusammenarbeit mit dem Seraphischen Liebeswerk können Projekt- und Angebotsfinanzierungen ausserhalb der öffentlichen Hand gesichert werden.

Überlebenshilfe / Schadensminderung

Der **Verein Perspektive** berät, betreut, begleitet und befähigt Menschen, die sich mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zurechtfinden. Neben dem Beratungsangebot sind für unsere Region das Begleitete Wohnen, die Arbeitsintegration, die Beschäftigung, die Gassenküche und die Anlaufstelle speziell zu erwähnen. Die Leiterin der Sozialen Dienste vertritt in der Trägerschaft die Interessen der Stadt Solothurn und ist in die Entwicklung von neuen Angeboten und Anpassungen involviert.

Integration

Betreffend die Integration hat die Stadt Solothurn mit dem **Alten Spital** eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die erreichten Ziele und neuen Projekte werden regelmässig zwischen dem Leistungserbringer und den Sozialen Diensten im Rahmen eines Reportings überprüft. Neu definierte Wirkungsziele lassen die Arbeit des Leistungserbringers gezielt messen und überprüfen. Die Fachperson des Alten Spitals hat während des Jahres verschiedene soziokulturelle Projekte im Migrationsbereich entwickelt und umgesetzt. Das Alte Spital rapportiert gegenüber dem Gemeinderat direkt. Es wird auf diesen Bericht verwiesen.

Unter dem Motto «Dabei sein, auch mit wenig Geld» ermöglicht die **KulturLegi** Menschen, die mit sehr wenig Geld auskommen müssen, den vergünstigten Zugang zu Angeboten aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Freizeit. Die Rabatte betragen 30 bis 70%. Die KulturLegi wird von Caritas koordiniert und ist in der ganzen Schweiz für rund 2'270 Angebote gültig. Die KulturLegi wird beispielsweise im Alten Spital, an den Filmtagen oder im Stadttheater Solothurn akzeptiert.

Alter

Die Broschüre «Älter werden in Solothurn» informiert in anschaulicher Weise über Angebote, Hilfsstellen, Freizeitmöglichkeiten, Sport- und Bildungsangebote sowie Quartiertreffpunkte, die Seniorinnen oder Senioren ansprechen.

Ein gut ausgebautes Unterstützungsnetz im ambulanten Bereich wird immer wichtiger. Die Sozialen Dienste stehen in enger Zusammenarbeit mit den Anbietern und unterstützen die bedarfsgerechte Weiterentwicklung. Die Hilfswerke sind auf Unterstützungsleistungen durch die öffentliche Hand angewiesen. Die Finanzierung über den Sozialpool der Gemeinden scheint leider kein taugliches Werk zu sein, weil viele Gemeinden keine Beiträge an dieses Solidaritätswerk leisten. Ein neues Finanzierungssystem gilt es zu prüfen.

Rüstige und interessierte Seniorinnen und Senioren folgen jährlich der Einladung zur Altersehrung der Stadt Solothurn. Der Chor der Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Hermesbühl erfreute die Gästeschar im Rahmen des Morgenprogramms. «Ohalätz» sorgte nach dem Mittagessen für gute Unterhaltung.

Spitex

Bundesrechtliche Vorgaben sehen für Krankenkassen und Patienten plafonierte Beiträge vor. Damit sind die effektiven Kosten der ambulanten Pflege nicht gedeckt. Für die Restkosten haben die öffentliche Hand, bzw. die Gemeinden aufzukommen. Ein neues Finanzierungsmodell soll im Sozialgesetz abgebildet werden. Es gilt zu regeln, wie sich die Pflegekosten im ambulanten Bereich zusammensetzen und wie sich diese für Spitexorganisationen mit Grundversorgungsauftrag und solche ohne Grundversorgungsauftrag bzw. freiberufliche Pflegefachleute berechnen. Die Stadt Solothurn hat in Zusammenarbeit mit den anderen Vertragsgemeinden der Spitex Region Solothurn aufgrund der vom Regierungsrat vorgegebenen Höchsttaxen im 2018 eine neue Leistungsvereinbarung mit Wirkung ab 1. Januar 2019 ausgearbeitet.

Domenika Senti
Leiterin Soziale Dienste

Jugendkommission (JuKo)

Schwerpunkte 2018

Die Jugendkommission hatte im Jahr 2018 neun Sitzungen und einen Workshop. Neben den stetigen Aufgaben mit dem Jugendprojektfonds und der Nominierung des Projekts des Jahres wurde das Jugendkonzept der Stadt Solothurn durch die Jugendkommission in Zusammenarbeit mit dem Alten Spital und der Firma «Schiess – Beratung von Organisationen AG» überarbeitet. Dieses wurde am 20. November 2018 durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die Website der Stadt Solothurn wurde überarbeitet. In diesem Rahmen hat die Jugendkommission ihren Bereich aktualisiert und ausgebaut. Die überarbeitete Version wird aber erst im März 2019 produktiv geschaltet, da noch eine Liste der mietbaren Räume in der Stadt Solothurn überarbeitet werden muss.

Die Website der Stadt Solothurn ermöglicht jedoch durch ihren starren Rahmen keine zielgruppengerechte Kommunikation, weshalb ein erster Entwurf einer Überarbeitung der eigenen Website gemacht wurde. Die Überarbeitung wurde jedoch, durch die Ablehnung durch das Stadtpräsidium zur Aufnahme der Kosten im Gemeindebudget, verzögert.

Zudem hat sich die Jugendkommission zum Stand des Verkaufskonzepts des Weitblicks informiert, um die möglichen Auswirkungen auf die Belange der Jugend besser abschätzen zu können und die Möglichkeiten einer aktiven Beteiligung der Jugendlichen zu eruieren.

Jugendprojektfonds

Es wurden sieben von zehn Gesuchen positiv beantwortet. Die Summe der gesprochenen Beiträge beträgt Fr. 13'061.– von den Fr. 25'000.– Der Projektfonds wurde somit nicht ganz zu 50% beansprucht. Durch Rückmeldungen aus persönlichen Gesprächen und dem Austausch mit der offenen Jugendarbeit des Alten Spitals wird angenommen, dass die geringe Bekanntheit des Jugendprojektfonds einen grossen Einfluss auf die geringe Beanspruchung des Jugendprojektfonds hat. Hier soll über zielgruppengerechte Kommunikation Abhilfe geschaffen werden.

Projekt des Jahres 2017

Es wurden drei Projekte nominiert:
- Film von Jano Jacusso «unsere Stimmen»
- Jugendzelt an der HeSo
- Kochen mit Flüchtlingen von «Solothurn hilft»

Das Preisgeld von Fr. 1'111.– hat das Kochen von «Solothurn hilft» gewonnen. Überzeugt haben die integrative Funktion des Projektes, die Niederschwelligkeit des Angebots und die langfristige Ausrichtung desselben.

Die Schwerpunkte für das Jahr 2019 sind voraussichtlich:

- Zielgruppengerechte Kommunikation über eine eigene Website, ein Flyer und die sozialen Medien Facebook und Instagram.
- Konkretisierung und Priorisierung der Massnahmen aus dem Jugendkonzept
- Austausch Schulsozialarbeit reaktivieren
- Aktiv am gemeinsamen Austausch mit den Städtischen Akteuren in der Jugendarbeit teilnehmen
- Information über und Vernetzung mit regionalen und kantonalen Player in der Kinder- und Jugendarbeit und der Kinder- und Jugendpolitik (regional sowie kantonal wird nicht zwischen Kinder- und Jugendarbeit respektive Kinder- und Jugendpolitik unterschieden).

Pierric Gärtner
Präsident Jugendkommission

Seniorenrat

Der Seniorenrat hat sich im Jahr 2018 zu vier Sitzungen getroffen. An der ersten Sitzung wurde der Rat in Anwesenheit von Stadtpräsident Kurt Fluri konstituiert. Alle bisherigen Mitglieder des Seniorenrates haben sich in verdankenswerter Weise für eine neue Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Neben der Vertretung der Stadt durch die Leiterin der Sozialen Dienste (Domenika Senti) und dem Heimbereich durch Hansruedi Moor, Leiter Alterszentrum Wengistein (AZW), sind die sieben weiteren Mitglieder des Seniorenrates alle im Rentenalter. Präsidiert wird der Seniorenrat durch Hans Kurt, mit dabei sind: Lotti Fluri (Weststadt), Oskar Fluri (Ärzte, Medizin), Fidel Grüninger (Graue Panther), Heidi Oetterli, Barbara Probst (Spitex), Monika Schubiger (Kirchen) und Jean-Pierre Simmen (Pro Senectute).

Neben den regelmässigen Geschäften und Berichten aus den verschiedenen Ressorts hat sich der Seniorenrat eingehend mit den Umfrageergebnissen «Wie altersfreundlich ist meine Gemeinde» – durchgeführt von der Pro Senectute und veranlasst durch die Stadt Solothurn – befasst. Die Resultate aus der Umfrage und die Einschätzung durch den Seniorenrat sind in einer Medienmitteilung (s. Anhang) enthalten. Der Seniorenrat hat Schwerpunkte aus der Umfrage herausgearbeitet, mit denen er sich auch in Zukunft beschäftigen will, oder welche der Stadt zur Berücksichtigung vorgelegt werden sollen.

Die Wohnsituation der älteren Bevölkerung in der Stadt Solothurn ist in den Diskussionen des Seniorenrates immer wieder ein Thema. Der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum in den jeweiligen Wohnquartieren ist unübersehbar. Ein Focus für altersgerechtes und Generationen durchmischtes Wohnen ergibt sich mit der Planung im «Weitblick». Wie kann die Planung und Realisation in der Weststadt in einem neuen Quartier den Bedürfnissen der Senioren/-innen gerecht werden und welche Wohnformen und Dienstleistungsangebote brauchen ältere Menschen? Im Rahmen der Diskussionen wurde auch das Projekt «Fomaso» geprüft und die Frage des «Wie» der Betreuung von dementen Menschen gestellt.

Entsprechend den Ressortberichten und den Tagesaktualitäten wurden folgende weitere Themen behandelt: Spitex-Leistungsvereinbarung, Finanzierung und Belegung der Tagesstätten, Übergangs- und Ferienaufenthalte, Rückblick Altersehrung und Mithilfe bei der Planung, schwierige Verkehrssituationen und bauliche Hürden, Bezahlung der MiGel, assistierter Suizid in Heimen, Arbeit der Grauen Panther, Information zur Umverteilung der EL/AHV und Pflegkostenbeiträge im Kanton. Ein Dauerthema ist die Finanzierung der verschiedenen Angebote und die daraus entstehenden Kosten für die älteren Menschen und deren Angehörige. Häufig fehlen auch für eine abschliessende Behandlung von Themen entsprechende v. a. demographische Daten.

In den letzten Jahren und noch vermehrt in Zukunft werden sich ältere Menschen mit ihren Bedürfnissen und Anliegen weiter ändern. Es gibt jüngere Senioren/-innen, die noch zu ihren betagten Eltern schauen und es gibt mehr denn je rüstige Achtziger. Wenn wir das Zusammenleben von Jung und Alt oder noch besser uns allen fördern und verbessern wollen, müssen die verschiedenen Generationen vermehrt zusammen diskutieren und planen. Auch das ist eine Aufgabe des Seniorenrates, dieses Gespräch zu suchen, die Jungen einzubeziehen und nicht in einem Rentnerdasein zu verharren.

Hans Kurt
Präsident des Seniorenrats

Feuerwehr und Zivilschutz

260 Feuerwehr
261 Zivilschutz

Feuerwehr

Stürmisch starteten wir das Feuerwehrjahr 2018. Das Sturmtief «Burglind» fegte am 3. Januar 2018 über unsere Stadt und Region. Infolgedessen leisteten wir bereits die ersten 230 Einsatzstunden. Die weiteren Elementarereignisse beanspruchten ungefähr den gleichen Zeitaufwand das ganze Jahr über verteilt.

Mit total 150 Einsätzen verzeichnen wir eine Zunahme von zwei Einsätzen gegenüber dem Vorjahr. Die geleisteten Arbeitsstunden belaufen sich auf 1'890 Stunden. Hier weisen wir also eine Verdoppelung der Einsatzstunden gegenüber dem Jahr 2017 auf. Es war nicht nur das Sturmtief, das uns viele Einsatzstunden verursachte. Hier einige Beispiele, die unser Zeitbudget in die Höhe trieben:

- Wald und Flurbrände in Günsberg am 08.04.18 267 h
- Brandbekämpfung Gebäude Solothurn am 13.10.2018 126 h
- Brandbekämpfung Gebäude Solothurn am 26.11.2018 222 h

Erfreulicherweise sank die Anzahl der Alarme von Brandmeldeanlagen von 88 auf 69. Die Kosten der Einsätze bei selbstverschuldeten Fehlalarmierungen wurden auch wieder konsequent in Rechnung gestellt. Diese 69 Einsätze beschäftigten uns im 2018 mit insgesamt 330 Einsatzstunden.

Anlässlich der Feuerwehraushebung im Herbst konnten wir 15 motivierte, junge Einwohnerinnen und Einwohner von Solothurn und Feldbrunnen-St. Niklaus in unser Korps einteilen. Diese haben die Anzahl ausgetretener Feuerwehrleute kompensiert und sogar einen Zuwachs von 4 Personen auf 82 AdF ermöglicht. Im Jahr 2018 legten wir wiederum grossen Wert auf die Weiterbildung unserer Feuerwehrleute. Mit 138 Kurstagen wurde vom Einführungskurs bis hin zum Offiziers-Weiterbildungskurs alles angeboten und auch besucht. Aus- und Weiterbildungen sind sehr wichtig, denn wer sein «Handwerk» beherrschen will, muss trainieren und sich weiterbilden. An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, den Arbeitgebern einen grossen «DANK» auszusprechen. (Auch wenn diese gesetzlich verpflichtet sind, ihre Arbeitnehmer der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.)

Im Jahr 2018 konnten wir einen mobilen Grossventilator anschaffen. Dieser wird zur Überdruckbelüftung oder Absaugung von grossen Objekten wie Einstellhallen, Geschäftshäusern oder Lagerhallen eingesetzt. Dadurch kann eine bessere Sicht für die Einsatzkräfte und somit mehr Sicherheit geschaffen werden. Weitere grössere Anschaffungen wurden keine getätigt.

Gegen Ende 2018 wurde die Feuerwehr mit einem traurigen Ereignis von katastrophalem Ausmass konfrontiert. Der Brand an der Wengistrasse 40, vom 26. November 2018, geht in die Geschichte ein. Zahlreiche Rettungen und Bergungen erfolgten, unter enorm belastenden Bildern und Eindrücken, durch uns. Das ganze Korps stand nach dem Einsatz unter Schock. Unsere Aufgabe im Nachgang bestand darin, alle Angehörigen der Feuerwehr mit professioneller Unterstützung zu begleiten. Hier gebührt ein riesiger Dank dem Careteam des Kantons Solothurn, unter der Leitung von Urs Dummermuth. Auch die Solidarität und die Wertschätzung aus der Bevölkerung waren überwältigend. Dafür gebührt ihnen unser Dank.

Das Wohlwollen der Bevölkerung gegenüber der Feuerwehr gibt uns Motivation. Wir versichern, dass Ihnen stets eine top motivierte und ausgebildete Feuerwehrmannschaft während 365 T/24 h zur Seite steht. An den Wochenenden (ab Freitag 19.00 h bis Sonntagabend 19.00 h) sowie an Feiertagen oder bei speziellen Anlässen, sogar mit einer Erstausrückformation, welche Pikettdienst leistet. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an die ganze Mannschaft.

Interessiert Sie, was bei uns so läuft? Auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-solothurn.ch oder unter den «Social Media Netzwerken» wie Facebook und Instagram erfahren Sie mehr dazu.

Boris Anderegg
Leiter Amt für Feuerwehr und Zivilschutz

Zivilschutz

Die jährliche Überprüfung der Bevölkerungsalarmierung war 2018 der Start des Zivilschutzjahres der RZSO Solothurn. Jeweils am ersten Mittwoch im Februar wurden sämtliche Sirenen der Schweiz und somit auch diejenigen unserer Region auf ihre Funktionalität geprüft. Der Test erfolgte pünktlich um 13.30 Uhr via Polyalert – System, ausgelöst durch die Alarmzentrale der Polizei Kanton Solothurn. Um 13.45 Uhr starteten dann noch die durch unsere Angehörigen der RZSO Solothurn manuell auszulösenden Sirenen. Die Überprüfung wies keine Mängel auf. In der Region der RZSO Solothurn haben alle Sirenen funktioniert. Da beim Test zahlreiche Sirenen in der Schweiz Probleme aufzeigten, musste ein zweiter Test im Sommer 2018 angesetzt werden. Unsere Region war davon jedoch nicht betroffen.

Bei einem Bestand von 378 Angehörigen des Zivilschutzes in den verschiedenen Fachbereichen mussten auch im vergangenen Jahr 14 Personen wegen Nichteinrückens bei der Staatsanwaltschaft verzeigt werden. Verschiedene Gründe wie Krankheit, Arbeit oder Ortsabwesenheit führten bei 25 Personen zu einer Dispensation vom Zivilschutzdienst. Diese wurden bereits für das 2019 aufgeboten, damit sie ihren ausgefallenen Dienst trotzdem leisten können. Angehörige der RZSO Solothurn leisteten im 2018 insgesamt 1157 Diensttage.

Aus den Dienstbereichen:

Im Bereich Führungsunterstützung konnte im Berichtsjahr die Handhabung des Aufbaus einer Kommunikationsverbindung erfolgreich trainiert werden. Dabei wurden in der Weststadt Solothurn einige Kilometer Kabel verlegt. Applikationen wie IES (Informations-und Einsatzleitsystem) Journalführung sowie weitere Unterstützung des Regionalen Führungsstabes konnten trainiert und angewendet werden.

Das Kader wurde am Vorkurs im Juni durch André Künzler, Koordinierter Sanitätsdienst, in die Materie eingeführt. Ausserdem wurden die Details im Polycom und Leitungsbau geübt, damit unsere Stabsassistenten ihre Aufgaben im Einsatzfall praktizieren können.

Die Unterstützung (Pioniere) war im letzten Jahr zugunsten der Solothurner Wanderwege unterwegs. Sie haben zwischen dem Säget und Günsberg den Wanderweg auf einer Länge von 800 Metern mit Mergel befestigt und zwischen Hubersdorf und Günsberg den Wanderweg wieder Instand gestellt. Im Weiteren konnten die Wanderwege in Oberdorf, Günsberg und Kammersrohr wieder auf Vordermann gebracht werden. In kleinen Gruppen, ausgerüstet mit Pioniermaterial, wurden die Wanderwege zu Fuss kontrolliert und wo nötig ausgebessert. Dabei lag das Hauptmerkmal bei den Entwässerungsrinnen. Sobald das Oberflächenwasser gut abfliessen kann, ist eine Kanalisierung effizient und somit das Risiko einer Überschwemmung geringer.

In der Ausbildung wurden im Halter-Areal in Riedholz 2 Züge im Stützen und Spriessen geschult. Das Kader wurde vom Ausbildungschef des Zivilschutzes Kanton Solothurn, Daniel Fuchs, in diese Materie eingeführt.

Die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit aller Zivilschutzanlagen unserer Region befinden sich auf einem guten Niveau. Die Anlagewarte tragen Sorge dazu und pflegen diese. Somit ist eine stetige Einsatz- wie auch Bezugsbereitschaft der Zivilschutzanlagen gewährleistet.

Der Umgang mit betagten Mitmenschen verlangt kontinuierliches Training. Mit den Heimen in der Region können wir ein sehr wertvolles und gegenseitig bereicherndes Übungsfeld anbieten. Im Alters- und Pflegeheim Bellevue und im Demenz- Pflegezentrum Forst konnten unsere Betreuer ihr Erlerntes anwenden. Der Einsatz wurde sowohl von den Bewohnern als auch vom Betreuungspersonal sehr geschätzt. Betreuer begleiteten zudem Bewohner des Alters- und Pflegeheims St. Katharinen und Thüringerhaus bei einem Ausflug, was Gelegenheit bot, ihr Können unter Beweis zu stellen. Auch hierfür gab es nur Lob von Seiten Heimleitung und Betreuungspersonal der Alters- und Pflegeheime.

Am Stabsrapport vom November 2018, wurde das Zivilschutzjahr 2019 bis ins Detail geplant. Dabei legte ich den Ausbildungsschwerpunkt in die vertiefte Detailausbildung. Es ist wichtig, dass im Falle eines Ereignisses das Handwerk beherrscht wird. Der Weg dazu ist die akribische Aus- und Weiterbildung der Mannschaft. An dieser Stelle ein herzlichen Dank an die ganze «RZSO Solothurn» für ihre Arbeit und ihr Mitmachen.

Boris Anderegg
Leiter Amt für Feuerwehr
und Zivilschutz

Schulwesen

264 Schulwesen
265 Personelles
266 Schülerstatistik
268 Schulkreis Brühl
269 Schulkreis Fegetz
269 Schulkreis Hermesbühl
270 Schulkreis Vorstadt
272 Schulkreis Wildbach
272 Schulkreis Sekundarstufe I
274 Tagesschule
274 Musikschule
276 Ferienheim Saanenmöser

Schulwesen

Ein Höhepunkt im 2018 waren die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Tagesschule.



Am 26. September 2018 startete der Anlass mit dem Mittagessen der Tagesschulkinder zusammen mit interessierten Erwachsenen. Danach waren die folgenden Referate zu hören:

- Gemeinsam essen, die wichtigsten Erkenntnisse
- Tagesschulen der Zukunft, Schule als Erfahrungs- und Lebensraum
- Ganztagesschulen, Erfahrungen aus dem Projekt gebundene Tagesschulen Zürich

Zwischen den Referaten spielten Simu Fankhauser und Tom Gisler zum Kinderkonzert «Pumpelpilz» auf. Den ganzen Nachmittag über hatten zudem die Kinder beim Basteln und Spielen grossen Spass.

Inspiriert von den Referaten diskutierten die Leitungspersonen und Mitarbeitenden der Tagesschule angeregt über den aktuellen Optimierungsbedarf im betrieblichen Alltag sowie über die Weiterentwicklungsmöglichkeiten unseres Tageschulangebotes. Leider fehlte der diesbezügliche Dialog mit der Öffentlichkeit, da trotz breiter Werbung für den Anlass nur wenige Besucher am Jubiläumsanlass teilnahmen.

Im Bereich Schule war die Einführung des Lehrplans 21 ein zentrales Thema. Dazu gehörten auch die Weiterbildung der Lehrpersonen sowie infolge neuer Unterrichtsformen Änderungen bei der Infrastruktur der Schulräumlichkeiten. Einige Lehrpersonen orientieren sich nun am Churer-Modell, was u. a. bedeutet, dass die Schüler/-innen sitzend im Kreis von der Lehrperson jeweils einen Lerninput erhalten und dann an spezifischen Arbeitsplätzen individuell ihre Lernaufgaben ausführen.

Bezüglich Schulschrift konnte das Projekt «Einführung der Basisschrift» mit der Weiterbildung der Lehrpersonen der 6. Klassen abgeschlossen werden.

Im allgemeinen Teil zu erwähnen gibt es noch, dass die Schulen Brühl und Vorstadt erfolgreich am Projekt von so!mobil «Zu Fuss zur Schule» teilgenommen haben. Die Elterntaxi-Fahrten waren erfreulicherweise rückläufig.

Schuljahreseröffnung 2018/19

Die Schuljahreseröffnung 2018/19 stand ganz im Zeichen der Einführung Lehrplan 21. Nach einem Auftritt des Zauberers Marrera hielt Daniel Hunziker sein Referat zu kompetenzorientierten Aufgabenstellungen basierend auf seinem Buch: Hokus Pokus Kompetenz. Anschliessend erfolgte gruppenweise eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik, indem intensiv kompetenzorientierte Aufgabenstellungen formuliert wurden. Diese werden nun von den Lehrpersonen im Laufe des Schuljahres 2018/19 ergänzt, angewendet und reflektiert.

Projekt Deutschförderung vor dem Kindergarten

Der Kanton Solothurn hat im November 2016 das Projekt «Deutschförderung vor dem Kindergarten» lanciert. Das Projekt sieht vor, dass 3-jährige Kinder, welche nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, anhand eines spezifischen Auswahlverfahrens für den Besuch einer Spielgruppe oder einer Kindertagesstätte ausgewählt und verpflichtet werden können. Die Stadt Solothurn ist Pilotgemeinde und erprobt während der Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019 das entwickelte Modell. Ab August 2017 sowie 2018 konnten 16 Kinder am Projekt teilnehmen und während dem ganzen Schuljahr an zwei Halbtagen pro Woche kostenlos eine Spielgruppe besuchen. Das kantonale Projekt wird wissenschaftlich begleitet. Der Gemeinderat hat am 20.11.2018 im Rahmen der Schulenplanung der Fortsetzung des Projekts und der Übernahme der Kosten zugestimmt.

Schülerzahlen

Der höchste Zuwachs an Schülerinnen und Schülern kann im Einzugsgebiet Vorstadt-Hermesbühl verzeichnet werden. Dies führte im 2018 dazu, dass die Kinderzahlen für die Kindergärten Dreibeinskreuz und Wassergasse zwar gross waren, jedoch nicht gross genug um einen weiteren Kindergarten eröffnen zu können. Da gesamtstädtisch durchschnittliche Klassengrössen erreicht werden müssen, sind zumutbare Verschiebungen von Schülerinnen und Schülern schulkreisübergreifend unabdingbar.

Schulraum / Bauliches / Tagesschule

In der Schule Hermesbühl sind zwischenzeitlich zehn Primarklassen untergebracht. Weitere Klasseneröffnungen zeichnen sich ab. Die bestehenden Schulräume mussten teilweise umgenutzt und umgestaltet werden. So befinden sich neu das Lehrerzimmer sowie das Schulleitungsbüro im 2. Stock. In der Tagesschule Hermesbühl wurde zudem eine Abstellkammer in eine sanitäre Anlage umgebaut und die Musikschule erhielt durch die Umgestaltung eines Zimmers drei neue Unterrichtsräume.

Die Bauprojekte Brühl und Vorstadt sind unter der Leitung des Bauamtes und u. a. unter der Mitwirkung von Vertretungen aus den Stadtschulen gut auf Kurs.

ICT

Der ICT-Supportübergabe- und Übernahmeprozess zwischen Regio Energie und dplan konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Ebenfalls abgeschlossen wurde die Ersatzbeschaffung Sek I, welche die Ausrüstung sämtlicher Schülerinnen und Schüler mit iPads, die Ausrüstung der Sek I Lehrpersonen mit Notebooks, die Bereitstellung der Notebooks aus der Sek I als Zweitnutzungsgeräte für die Primarschule sowie den Netzausbau der Schulhäuser Fegetz und Hermesbühl umfasste. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Einsatz der iPads wurde zudem beschlossen, künftig bei Bedarf die Samsungtablets der Prim. mit iPads zu ersetzen.

Als besonders erfreulich kann noch erwähnt werden, dass die GAW zu Sonderkonditionen für sämtliche Schulhäuser die Internetleitung von 500 MB auf 1 GB erhöht hat.

Personelles

Im 2018 gab es personelle Engpässe und grosse Mehrbelastungen für die Mitarbeitenden der Schuldirektion. Grund dafür war einerseits ein mutterschaftsbedingter längerer Ausfall einer Mitarbeiterin sowie der Eingang von Kündigungen. Es musste sowohl für die Schulen, Tagesschulen und die Schuldirektion geeignetes und gut qualifiziertes Personal gefunden und eingearbeitet werden, was teilweise auch noch im 2019 getan werden muss.

Schulleitungskonferenz (SLK)

Im Rahmen der SLK wurde und wird unter anderem weiterhin an der Qualitätsentwicklung der Stadtschulen, gemäss den neuen kantonalen Vorgaben, der «Leistungsvereinbarung 2018–2021» gearbeitet. Das Reporting zur «Leistungsvereinbarung 2015–2018» hat mit Vertretungen des Volksschulamtes, dem Stadtpräsidenten und der Schuldirektorin stattgefunden. Der Bericht ist positiv ausgefallen, die Stadtschulen erfüllen die Vorgaben.

Einen vertieften Einblick in das vielfältige Arbeiten und Gestalten im Schulwesen geben die nachfolgenden Berichte aus den Schulhäusern. Ausserdem wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Schulblatt «Schuljus» verwiesen. Allen Mitwirkenden beim Aufbau, Ausbau und Erhalten der guten Qualität der Stadtschulen Solothurn danke ich an dieser Stelle herzlich.

Irène Schori
Schuldirektorin

Personelles

Schuldirektion

Schori Irène	Schuldirektorin
Stöckli Heinz	Kanzleileiter
Aebi Michaela	Sekretärin
Glutz Liselotte	Sekretärin
Kunz Evelyne	Sekretärin
Späti Daniela	Sekretärin
Wenzinger Andreas	ICT-Integrator

Schulleitungen

Brühl (inkl. Tagesschule)	Kaser Jacqueline
Fegetz (inkl. Tagesschule)	Winistörfer Karin
Hermesbühl	Brülhart Nadine, ab 1.8.2018 Loosli Katharina
Vorstadt (inkl. Tagesschule)	Hölzer Nele
Wildbach (inkl. Tagesschule Hermesbühl)	Scheidegger Therese
Schützenmatt/Kollegium (inkl. Talentförderklasse)	Ingold Stefanie (Sekundarstufe I) Kohler Stefan (Koordinator TFK)
Musikschule	Bürki Pia

Weitere Mitarbeitende

Lehrpersonen	Kindergarten 25; Primarschule 103; Sekundarstufe I 38; Musikschule 32 = Total 198 Lehrpersonen
Betreuerinnen und Betreuer	Pensen entsprechend dem Betreuungsbedarf Tagesschule aufgrund der angemeldeten Kinder bzw. gebuchten Einheiten (ca. 24 Mitarbeitende)
Praktikantinnen/Praktikanten	3
Zivildienstleistende	4
Seniorinnen/Senioren	19
Schulärzte	Gruppenpraxis für Kinder und Jugendliche, Solothurn
Schulzahnpflegehelferin, 1.–6. Klassen Primarschule Wildbach und Brühl	Limacher Claudia
Schulzahnpflegehelferin, Kindergartenklassen, 1.–6. Klassen Primarschule Vorstadt, Fegetz und Hermesbühl sowie 7. Klassen Sek I	Jaeggi Caroline

Hauswartinnen und Hauswarte hauptamtlich

Affolter Beat	Schulhaus Kollegium und Schützenmatt
Lüthi Hugo	Schulhaus Vorstadt, inkl. Kindergärten
Manganiello Fiorentino	Schulhaus Hermesbühl inkl. Kindergärten und Musikschule
Ravicini Damiano	Schulhaus Brühl, Schulhaus Wildbach inkl. Kindergärten
Visconti André	Schulhaus Fegetz inkl. Kindergarten Untere Sternengasse
Leu Oliver	Ablösehauswart
Hauswirth-Blum Andrea	Ferienheim Saanenmöser

Hauswartinnen und Hauswarte nebenamtlich

Geissbühler Irma	Kindergarten Hubelmatt
Tuor Beatrice	Kindergarten Birkenweg II, Tannenweg I und II

Schülerstatistik

	2016/2017						2017/2018						2018/2019					
Stufe	Knaben	Mädchen	Total	Integrierte	AL	AS	Knaben	Mädchen	Total	Integrierte	AL	AS	Knaben	Mädchen	Total	Integrierte	AL	AS
Kindergärten	107	134	241	3	70	2	130	140	270	3	69	3	145	127	272	3	62	3
1. Klassen	78	67	145	2	38	0	49	63	112	3	38	1	60	70	130	1	39	1
2. Klassen	74	78	152	2	38	1	77	64	141	2	37	0	49	66	115	3	40	0
3. Klassen	64	62	126	0	35	0	67	75	142	2	34	1	79	62	141	1	35	0
4. Klassen	60	53	113	0	27	1	60	60	120	0	33	0	63	72	135	2	33	1
5. Klassen	68	61	129	2	29	4	60	55	115	1	28	1	60	62	122	0	30	2
6. Klassen	59	56	115	2	34	1	63	61	124	2	26	4	57	55	112	2	31	1
Sek B	52	47	99	3	58	11	49	46	95	3	51	9	55	41	96	5	48	5
Sek E	78	70	148	0	25	37	89	74	163	1	32	38	92	79	171	1	29	27
Talentförderklasse	44	12	56	0	11	51	43	18	61	0	6	55	39	24	63	0	4	60
TOTAL	684	640	1324	14	365	108	687	656	1343	17	354	112	699	658	1357	18	351	100
TOTAL in %	51.66%	48.34%	100.00%	1.06%	27.57%	8.16%	51.15%	48.85%	100.00%	1.27%	26.36%	8.34%	51.51%	48.49%	100.00%	1.33%	25.87%	7.37%
	Schülerzahlen Stand 29.11.2016						Schülerzahlen Stand 04.12.2017						Schülerzahlen Stand 12.11.2018					

Legende: Integrierte = Integrierte mit Verfügung des Volksschulamtes (§ 37) AL = Ausländer AS = Auswärtige

Nationalitäten Schuljahr 2018 / 2019 Stand 12.11.2018

	KG	P	P	P	P	P	Sek E	Sek B	TFK	
		BR	HE	WB	FE	VO	SM/KO	SM/KO	SM	Total
Anzahl	272	206	223	72	129	125	171	96	63	**1'357**
CH	193	82	175	44	108	78	121	32	57	**890**
CH fremdsprachig	16	32	8	5	1	15	21	16	1	**115**
Aethiopien										**0**
Afghanistan	1		3	1		3		2		**10**
Argentinien										**0**
Bosnien-Herzegowina	2	2		2				2		**8**
Brasilien										**0**
Bulgarien		2					1			**3**
Dänemark									1	**1**
Deutschland	8	8	13	2	9	3	7	1		**51**
Dominikanische Republik										**0**
Eritrea	5	3	6	5	2			4		**25**
Frankreich		1						1		**2**
Griechenland	1	1								**2**
Indien		1				1				**2**
Irak	1	1						1		**3**
Iran								1		**1**
Irland	3									**3**
Italien	5	10	6		4	2	3	1	1	**32**
Kamerun										**0**
Kolumbien							1			**1**
Korea	1									**1**
Kosovo	6	5	1	3		1		3	3	**22**
Kroatien	1	2		1				5		**9**
Lettland						1		1		**2**
Libyen		3								**3**
Mazedonien		4		1						**5**
Niederlande										**0**
Österreich	1					1				**2**
Pakistan							1			**1**
Polen										**0**
Portugal	3	2				2	1	1		**9**
Rumänien				1						**1**
Russland				1						**1**
Schweden										**0**
Serbien	5	7		1		1	3	5		**22**
Slowakische Republik			1							**1**
Slowenien			1		1					**2**
Somalia	4	7					2	2		**15**
Spanien	1	1	1			3				**6**
Sri Lanka	1	10		1	1	4	3	4		**24**
Syrien	3	2	3	2	3			4		**17**
Thailand				1						**1**
Tschechische Republik	1							1		**2**
Tunesien		1					1			**2**
Türkei	8	18	3			9	6	9		**53**
Ukraine										**0**
Ungarn	2	1		1		1				**5**
Venezuela			2							**2**
Vereinigtes Königreich										**0**
Vereinigte Staaten										**0**
Total Ausländer	**63**	**92**	**40**	**23**	**20**	**32**	**29**	**48**	**5**	**352**
CH	77%	55%	82%	68%	84%	74%	83%	50%	92%	**74%**
Ausländer	23%	45%	18%	32%	16%	26%	17%	50%	8%	**26%**

Legende:

BR	Brühl	HE	Hermesbühl	WB	Wildbach
FE	Fegetz	VO	Vorstadt	SM	Schützenmatt
KO	Kollegium	KG	Kindergarten	P	Primarschule
Sek E	Sekundarstufe I Erweiterte Anforderungen	Sek B	Sekundarstufe I Basisanforderungen	TFK	Talentförderklasse

Schulkreis Brühl

20 Jahre Partizipation im Schulhaus Brühl

Vor nun mehr 20 Jahren, im November 1998 wurde das Schulhaus Brühl mit dem Pestalozzi-Preis für kinderfreundliche Lebensräume ausgezeichnet. Dieser wird alle zwei Jahre jeweils am 20. November, dem Tag der Rechte des Kindes, anlässlich einer offiziellen Feier vergeben. Hinter dem Preis stehen UNICEF Schweiz, Pro Juventute, der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) und die Stiftung Pestalozzianum. Massgebend für den Pestalozzi-Preis ist die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes, welche von der Schweiz im Jahr 1997 ratifiziert worden ist.

Seit 1995 hat das Schulhaus Brühl ein umfassendes Leitbild, das die Pädagogischen Leitideen präzisiert und unter anderem eine breite Mitbeteiligung der Schülerinnen und Schüler vorsieht.

Seit damals wird an der Schule das Modell «Just Community» (gerechte Gemeinschaft) verwirklicht, welches der amerikanische Psychologe Lawrence Kohlberg (1927–1987) begründet hat. Zentrales Anliegen ist die Bildung des moralischen Urteilsvermögens bei den Kindern: Sie sollen verantwortliches Handeln in ihrem Alltag anwenden, selber entscheiden können und für die Entscheidungen einstehen. Diverse Instrumente stehen den am Schulalltag beteiligten Personen seit damals zur Verfügung und wurden im Laufe der Zeit den sich verändernden Bedürfnissen angepasst.

Diese sogenannten «partizipativen Gefässe» werden folgend kurz aufgezählt und im Anschluss erläutert:

- Ebene einzelnes Kind:
  - Regelmässige Selbstbeurteilung (Portfolio, Lerngespräch etc.)
- Ebene Klasse:
  - Schüler/-innen Feedback (in Form einer schriftlichen Umfrage die jedes zweite Jahr stattfindet)
  - Klassenrat (einmal wöchentlich)
  - Häuptlingssystem/Streitschlichter
- Ebene Schule:
  - Fairnesskomitee
  - Vollversammlung/Vollversammlungsvorbereitungsgruppe (VVVG)
  - SchülerInnenrat (wobei dieser erst später hinzukam)

Aus jeder Klasse werden jeweils zwei Schüler/-innen pro Gefäss gewählt, welche die Anliegen ihrer Klasse vertreten, wobei in der VVVG und im Schüler/-innenrat erst ab der 3. Klasse Vertreter gesandt werden. Im Klassenrat, welcher einmal wöchentlich in jeder Klasse stattfindet, werden aktuelle Konflikte und Probleme besprochen. Je nach Tragweite werden dafür klassenintern Lösungen gesucht und direkt umgesetzt oder von den Schüler/-innen, welche in ein partizipatives Gefäss gewählt wurden, an dieses weitergeleitet. Hauptthema jedes Klassenrates sind die Umgangsformen. Durch die feste Verankerung im Stundenplan und dem immer gleichen Ablauf, sind die Schüler/-innen im Idealfall in der Lage, diesen alleine durchzuführen. Dies ist spätestens ab der 5. Klasse so vorgesehen.

Das Häuptlingssystem geht Hand in Hand mit dem Fairnesskomitee. Dieses Gefäss wurde durch die Schulsozialarbeit ins Leben gerufen und ist dazu da, den gewählten Schüler/-innen Strategien zur Streitschlichtung in die Hand zu geben. Aus jeder Klasse werden zwei geeignete Schüler/-innen zu Streitschlichtern oder eben Häuptlingen ausgebildet. Diese achten darauf, dass Beschlüsse der Vollversammlung umgesetzt und eingehalten werden und beraten Mitschüler/-innen in Konfliktsituationen. Das Komitee trifft sich in regelmässigen Abständen. Zu Beginn wurden diese Treffen durch die Schulsozialarbeiterin geleitet, welche diese Aufgabe jedoch an zwei dafür eigens geschulte Lehrpersonen abgetreten hat.

Jede Woche treffen sich die Delegierten der Vollversammlungsvorbereitungsgruppe mit zwei Lehrpersonen. Diese Gruppe hat die Aufgabe die Vollversammlungen, welche fünf- bis sechsmal pro Jahr stattfinden, zu gestalten. Im Zentrum steht jeweils ein gemeinsam gewähltes Hauptthema, wie zum Beispiel die Pausenplatzgestaltung, Gangregeln oder Abfallentsorgung. Die Gruppe bereitet die jeweilige Jahresthematik auf und diese wird anschliessend in altersdurchmischten Gruppen (1. bis 6. Klasse, ca. 15 Schüler/-innen pro Gruppe und eine Lehrperson) bearbeitet. Ziel ist die Schaffung und Anwendung von gemeinsamen Abmachungen, welche dem Wohl der Schulgemeinschaft dienen. Zudem werden Dilemmadiskussionen initiiert, welche der Aufrechterhaltung und der Übereinstimmung zwischen moralischem Urteilen und moralischem Handeln dienen.

Der Schüler/-innenrat hat die Aufgabe, Anliegen und Wünsche aus den einzelnen Klassen, Gruppen oder der Vollversammlung zu realisieren. Im Gegensatz zu den thematischen Diskussionen der Vollversammlungen geht es in diesem Gefäss darum, Dinge konkret umzusetzen. So ist der Schüler/-innenrat beispielsweise seit Jahren für die Gestaltung des «Tag des Kindes» verantwortlich und er erreichte vor einigen Jahren eine teilweise Neugestaltung des Pausenplatzes.

Weiter tragen verschiedene Anlässe und Aufgaben zu einer Verstärkung des «Wir-Gefühls» im Schulhaus bei. Dazu gehören unter anderem der alljährlich stattfindende Sternmarsch, die Weihnachtsstunde, an welcher auch der Kindergarten teilnimmt, die Gestaltung des Adventskalenders, der Naturtag, der Kongotag und der Schuljahresabschluss. Weiter trägt das gemeinsame Singen in den Stufenchören und die Durchführung der Projektwoche, welche alle zwei Jahre stattfindet, sowie der Pausenkiosk, welcher zweimal wöchentlich von einer Klasse durchgeführt wird, zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl bei.

Durch oben genannte Bemühungen wird zur Realisierung von kindergerechten, sozialen und kulturellen Lebensräumen beigetragen, welche nachweislich zu einer Verbesserung der physischen, psychischen, intellektuellen, sozialen und kulturellen Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen beitragen.

Jacqueline Kaser
Schulleiterin Schulkreis Brühl





Schulkreis Fegetz

Erzählnacht im Fegetz

Immer im November propagiert das schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien die Erzählnacht. Jährlich wird ein neues Motto festgelegt. Dieser Anlass ist ein Leseförderungsprojekt in Zusammenarbeit mit Bibliomedia und UNICEF Schweiz. An diesem bestimmten Datum finden in der ganzen Schweiz in Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Gemeinschaftszentren und anderen Institutionen verschiedenste Events statt.

In diesem Jahr wurde die Erzählnacht am 9. November 2018 unter dem Motto «In allen Farben» durchgeführt. Auch der Schulkreis Fegetz hat mitgemacht. Am betreffenden Freitagabend trafen sich die Kindergartenkinder und die Schülerinnen und Schüler der Primarschule um 18 Uhr auf dem mit farbigen Lichtern erhellten Pausenplatz. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Lied eröffnet. Dann kamen die Kinder in altersgemischten Gruppen in den Genuss von drei verschiedenen Erzählungen im Schulhaus. Alle Geschichten und Märchen passten unter das Motto Farben, Verschiedenheit und Akzeptanz. Ganz dem Motto entsprechend waren auch die Räume bunt gestaltet und die Lehrerinnen farbig gekleidet. Die Geschichtenstunden gingen viel zu schnell vorbei. Am Schluss trafen sich nochmals alle Schülerinnen auf dem Pausenplatz und wurden von dort, nach einem gemeinsamen Abschlusslied, in die dunkle Nacht entlassen.

Karin Winistörfer
Schulleiterin Schulkreis Fegetz

Schulkreis Hermesbühl

Unser Sporttag im Juni 2018, aus der Sicht eines Kindergartenkindes



Unsere Lehrerin hatte uns gestern schon erzählt, dass heute ein besonderer Tag werden sollte. «Morgen ist «Sporttag», erzählte sie uns, «und wir werden mit den ganz grossen Kindern gemeinsam in der ganzen Stadt an verschiedenen Posten Spiele machen. Zu Mittag soll es ein Picknick am Schanzengraben geben und am Nachmittag auch noch eine Überraschung für uns alle».

Darum kam ich heute, gemeinsam mit meinem Freund, ganz aufgeregt ins Schulhaus. Unsere Lehrerin wartete in der Garderobe auf uns. Mein bester Freund und ich bekamen einen blauen Stern auf die Hand, wir waren also in der Gruppe «Blauer Stern» eingeteilt. Im Hof trafen wir die anderen Schüler, Kinder aus der 2., 4. und 6. Klasse. Insgesamt waren wir sieben Schüler in unserer Gruppe. Mit ihnen verbrachten wir den ganzen Tag. Als unsere Lehrerin wegging, war ich schon ein bisschen aufgeregt, aber gleich nahm mich ein grosses Mädchen an der Hand und sprach mit mir. Sie war sehr nett zu mir. Der Gruppenchef sagte, dass wir gewinnen werden, weil wir die Besten sind.

Was die Lehrerin durch den Lautsprecher erzählte, verstand ich nicht genau, aber unser Gruppenchef kannte sich aus und die Grossen liefen mit uns an den ersten Posten: Mit dem Hockeyschläger steuerten wir einen Ball in einer Seilspirale nach innen und dann wieder zurück an den Anfang und traten dabei gegen die Gruppe rotes Haus an. Zuerst lagen wir in Führung. Ein Kind schoss den Ball aus der Spirale heraus und musste wieder von vorne beginnen. Leider gewannen am Schluss doch die anderen.





Gleich eilten wir weiter zum Seilziehen. Da waren wir viel stärker als die grünen Herzen.

Schon kamen wir zum Sackhüpfen. Da bin ich hingefallen und eine Lehrerin hat mir aufgeholfen. Unsere Gruppe war aber trotzdem sehr schnell unterwegs. Das Znüni bekamen wir erst einige Posten später beim Büchsenwerfen. Es war schon schön warm geworden und wir freuten uns über die Pause. Ich durfte dann dreimal mit einem Ball werfen und traf alle sechs Büchsen! Alle haben gejubelt. Anschliessend ging es zum Puzzle. Wir bekamen alle einen Teil von einem grossen Puzzle und liefen damit so schnell wir konnten die Treppen bei der St. Ursen-Kathedrale hinauf, um es dort an den richtigen Platz zu legen. Es ging immer weiter bis wir schliesslich zur Mittagspause zum Schanzengraben geschickt wurden. Wir hatten riesengrossen Hunger und um uns auszuruhen, spielten wir die ganze Pause mit den Schülerinnen und Schülern. Nach der Mittagspause durften wir zum Geräteturnen in die Turnhalle. Dort war ein ganz toller Parcours aufgebaut. Besonders das Springen vom Kasten brauchte viel Mut. Zum Glück konnten mir die Grossen immer helfen und vorzeigen, wie es am besten geht.



Am nächsten Posten durfte der beste Zeichner unserer Gruppe für die anderen verschiedene Begriffe aufzeichnen und wir mussten sie erraten: Berg und Taxi war nicht schwer, aber bei dem Wort Schleudersitz überlegten wir etwas länger. Dann ging es weiter zu den noch fehlenden Posten. Bei jedem Posten gab es ganz viel Punkte für unsere Gruppe und die grossen Schüler trugen uns huckepack zum nächsten Posten, wenn wir nicht mehr laufen konnten. Viel zu schnell hatten wir alle Posten abgeschlossen und gingen zurück ins Schulhaus. Dort durften wir noch eine kurze Zeit am Hof spielen, bevor die Siegerehrung begann. Unsere Gruppe kam auf den zweiten Rang! Wir freuten uns sehr!



Zum Abschluss bekamen alle Kinder noch eine Glace! Es war ein wunderschöner Tag und die Kinder aus meiner Gruppe sind jetzt meine Freunde. Wenn ich in die erste Klasse komme, werde ich in jeder Pause mit ihnen spielen!

Heidi Villca
Lehrperson Schulkreis Hermesbühl

Schulkreis Vorstadt

Udeskole – die draussen Schule

Man spürt und sieht es förmlich, die lebendige Gruppe von 1. Klässlern des Schulhauses Vorstadt macht sich nicht das erste Mal parat für den Morgen, den sie bei jeder Witterung (abgesehen von gefährlichen Sturmbedingungen) im Wald verbringen. Routiniert stellen sie sich in der Zweierkolonne auf. Einige Kinder sind für das Ziehen des Leiterwagens zuständig. Stolz übernehmen sie diese Aufgabe. Fröhlich und hochmotiviert wandern sie los. Der Weg bis zum Wald, wo freies Laufen möglich ist, wird sehr diszipliniert zurückgelegt. Es wird über das Wetter und den an diesem Tag stark ausgeprägten Nebel diskutiert. Wer wird wohl den Wald als erstes im Nebel entdecken? Gespenstisch recken sich die Bäume aus dem Nebel. Der gleiche Weg wird zwar wöchentlich zurückgelegt. Aber jedes Mal sieht er anders aus, Nebel, Sonne, Regen, Schnee verändern die Sicht und zaubern neue spannende Phänomene hervor. Naturbezug und Naturerfahrung wird schon beim Laufen hin zum Wald intensiv wahrgenommen und konkret erlebt.

Das Draussen Unterrichten, speziell das im Wald Unterrichten, bietet mehr als nur das Lernen in realen Situationen. Der







Wald ist ein ganz besonderer Lernort. Wichtig ist, dass, wenn man sich wirklich für den Lernort draussen in der Natur entscheidet, dies auch möglichst regelmässig durchführt. Für die Kinder ist es bedeutsam, Routinen und Rituale entwickeln zu können. Erst durch den wiederkehrenden Besuch des gleichen Ortes in der Natur, z. B. ein eigener Platz im Wald, kann dieser auch voll und ganz wahrgenommen werden. Jeder erneute Besuch eröffnet neue Entdeckungen und Lernmöglichkeiten. Waren die Blätter beim letzten Besuch nicht noch viel grüner? Warum verlieren die Bäume ihre Blätter? Wieso haben die Blätter so unterschiedliche Farben und Formen? Der Unterricht im Wald bietet eine riesige Zahl an Lernangeboten.

Udeskole? Wie das Wort andeutet wurde das Unterrichtskonzept «Draussen unterrichten» in Skandinavien entwickelt. Von dort aus verbreitete es sich langsam in Europa und ist nun auch in der Schweiz angekommen. Dieses Unterrichtskonzept eignet sich auch bestens für die Umsetzung des Lehrplans 21. Der Lernort Natur ermöglicht den Unterricht aller Fächer. Die Natur regt dazu an das Lehr-Lern-Arrangement fächerübergreifend zu planen. Studien konnten bisher einige positive Auswirkungen, die von erfahrenen Lehrpersonen beschrieben werden, auch bestätigen: Gestärkt werden die sozialen Kompetenzen, das Klassenklima, kreatives Denken, sinnvolles Lernen, die Kreativität, Selbständigkeit, Selbstdisziplin, die Gesundheit und motorische Fähigkeiten. Die Palette der Argumente, die für das Ausprobieren dieses tollen Unterrichtskonzeptes sprechen ist reichhaltig.

Die Gruppe 1. Klässler macht sich parat für das Znüni. Sie haben dafür selber einen Ort entdeckt, den sie nun für ihre Pause austesten möchten. Die herbstliche Frische dringt schnell durch die Kleider, so dass Spiele mit viel Bewegung angesagt sind. Sie rennen durch das dichte am Boden liegende Laub, springen über Wurzeln, kämpfen mit improvisierten Schwertern. Selbst eher zögerliche und unsichere Kinder tauen auf und sind stolz darauf eine rutschige Kletterpartie selbständig bewältigt zu haben. Die verantwortliche Klassenlehrperson, Frau Käsermann, bestätigt mir, nach einigen Wochen Erfahrung, die in der Literatur beschriebenen Vorteile des Unterrichts im Wald. Wichtig ist, eine intensive Vorbereitung, zu der auch der Besuch einer Weiterbildung gehört und das Auswerten der Erlebnisse mit den Kindern, um auf allen Ebenen Nachhaltigkeit bewirken zu können.

Udeskole – Ein Unterrichtskonzept, das eine grössere Aufmerksamkeit verdient!

Nele Hölzer
Schulleitung Schulkreis Vorstadt




Schulkreis Wildbach

In der Mathematikstunde Gedichte schreiben

Im alltäglichen Unterricht hat man sich schon lange daran gewöhnt, dass nicht mehr alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Aufgaben bearbeiten. Die individuellen Stärken und Schwächen der Kinder werden berücksichtigt.

Die Frage, unter welchen Bedingungen Menschen am besten Lernen, beschäftigt die Bildungsbeauftragten schon lange. Die Lernforschung und die Neuropsychologie haben darauf hingewiesen, dass das Lernen auf vorhandenem Vorwissen aufbaut. Da dieses Vorwissen nicht bei allen Schülerinnen und Schülern gleich ist, versteht es sich von selbst, dass auch nicht alle das Gleiche lernen können. Der Lerninhalt sollte weder zu einfach, noch zu schwierig sein. Neben den richtigen Lerninhalten ist die Motivation ein sehr wichtiger Baustein, der optimales Lernen ermöglicht. Die Lernmotivation ist höher, je mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten die Schülerinnen und Schüler haben.

Im Unterricht trifft man die folgenden drei Grundformen häufig an: In der wohl bekanntesten Unterrichtsform steuert die Lehrperson den Unterricht. Sie präsentiert und erarbeitet mit den Schülerinnen und Schülern neue Lerninhalte. In dieser Unterrichtsform ist die Lehrperson bemüht, das Vorwissen von möglichst vielen Schülerinnen und Schülern zu berücksichtigen. Die Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler ist gering, dafür wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Als weitere Grundform finden wir im Unterricht erweiterte Lernformen. In vorbereiteten Lernarrangements lernen Schülerinnen und Schüler selbstgesteuert. Die Lernenden bestimmen ihr Lerntempo selber und können zum Teil aus unterschiedlichen Aufgabentypen oder Schwierigkeitsstufen auswählen. In dieser Unterrichtsform kann optimal auf die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler eingegangen werden.

Die dritte Grundform des Lernens, welche im Unterricht anzutreffen ist, ist die Freiarbeit. Hier erhalten die Lernenden die Gelegenheit, eigene Projekte und Fragestellungen zu bearbeiten. Im Kindergarten geschieht dies im Freispiel, in der Unterstufe in der «Freien Tätigkeit» und in der Mittel- und Oberstufe durch Vorträge und Projektarbeit. In dieser Unterrichtsform ist die Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler am grössten. Das Engagement und die Freude sind gross, was sich positiv auf den Lernerfolg auswirkt. Selten vergisst man Dinge, welche man sich selbstbestimmt und selbstständig erarbeitet hat. Natürlich muss auch diese Lernform sorgfältig eingeführt und schrittweise aufgebaut werden. Es lohnt sich aber, den Schülerinnen und Schülern mehr Mitbestimmung zu übertragen. So kann es im Wildbach auch mal vorkommen, dass eine Schülerin oder ein Schüler in der Mathematikstunde Gedichte schreibt.

Stefanie Burkhard
Lehrperson Schulkreis Wildbach

Schulkreis Sekundarstufe I

Theaterbesuch

Die Sek E Klassen vom Schulhaus Kollegium haben das kleine Theaterabo gelöst. Dank der Mitfinanzierung des Amtes für Kultur können die Schüler/-innen für einen bescheidenen Betrag von CHF 48.– vier Vorführungen im Stadttheater besuchen.

Im Schuljahr 2018/19 scheint das Programm besonders «schülerfreundlich» zu sein. Für uns wurden die folgenden Schauspiele ausgewählt: «Animal Farm», «The Who and the What» sowie «Wunschkinder». Als Oper werden wir im Frühjahr «Dido und Aeneas» besuchen. Darauf freuen wir uns sehr!

Das Stück «Animal Farm» begeisterte durch abwechslungsreiches und spannendes Schauspiel. Die zum Teil sehr schnellen Kostümwechsel lösten bei den Schüler/-innen Erstaunen aus. Die darauffolgende Begegnung im Klassenzimmer mit Günter Baumann beeindruckte zusätzlich. «Das Stück hat meine Erwartungen erfüllt», meinte ein Schüler.

Die Vorstellung von «Le Bal», ein Kultstück für die bald 60-Jährigen, welche sich an den Film von Ettore Scola erinnern, wurde hier in Solothurn für die Bühne speziell angepasst und mit Schweizer Musik von 1918 bis 2011 bereichert. Die Aufführung war ein Augen- und Ohrenschmaus! Die Schüler/-innen waren begeistert und teilten dies der Regisseurin Deborah Epstein mit. Das Stück war lustig und obwohl keine Dialoge geführt wurden, war es immer spannend.

Der Theaterbesuch ist stets eine Bereicherung, führt zu tollen Begegnungen und erweitert den Horizont unserer Schüler/-innen. Er bietet ihnen auch die Möglichkeit, sich in einem öffentlichen Raum zu bewegen, den die wenigsten von ihnen bereits kennen. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Vorführungen.



Alain Gantenbein
Lehrperson Schulhaus Kollegium

Austritte Sekundarstufe I	2015/2016								2016/2017								2017/2018							
	Sek I				TFK				Sek I				TFK				Sek I				TFK			
	B		E		B		E		B		E		B		E		B		E		B		E	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Lehre EBA	4	2							3	2							2	4			1			
Lehre EFZ	12	8	17	13	3	1	3	4	12	5	17	17	2		9		7	7	23	12	5		2	1
Sportlerlehre, EFZ					1		1							1										
Sportgymnasium							1								1	1								
Praktikum		3	1							4			1					1						
Fachmittelschule FMS				2				2			4	5							5	4			5	
Informatikschule			1																					
Maturitätsschule MAR			1									1							1	2			3	1
Schule für Gestaltung																			1					
Uhrenmacherschule	1																							
Wirtschaftsmittelschule WMS																								
Private Schulen				1																1		1	1	
Aupair				1		1																		
Berufsvorbereitungsjahr, BVJ	1		1															3	2	1	1			
Berufsvorbereitungsjahr, BVJ (Informatik)											1													
DIDAC	1		1	1																				
JUVESO Sozialjahr		1																						
Sprachjahr (Romandie)												1								1				
Sprachaufenthalt (Lausanne)															1									
Sprachaufenthalt Ausland																			1				1	
Step4		1																						
Zwischenjahr, Startpunkt Wallierhof						1					1	1												
12. partnersprachliches Schuljahr ZPS											1													
Fussball													1											
Motocross																					1			
Keine Anschlusslösung		1		1					4	1	1													
Total	19	16	22	19	4	3	5	6	19	12	25	25	4	1	11	1	9	15	33	21	8	1	12	2
	94								**98**								**101**							

EFZ = Grundausbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Grundausbildung mit eidg. Berufsattest

Talentförderklasse (TFK)

Im August 2018 konnte die TFK einen neuen Trakt, einen etwas isolierteren Bereich im Schulhaus Schützenmatt beziehen. Die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss gegen Süden sind etwas abgekoppelt vom restlichen Schulbetrieb. Sie ermöglichen und fördern somit optimal das autonome Arbeiten der TFK. Friktionen infolge unterschiedlicher Unterrichtszeiten der Sek I- und der TFK-Klassen, insbesondere am Mittag, können dadurch vermieden werden.

Die TFK befindet sich in einer Konsolidierungsphase auf hohem Niveau, was bedeutet, dass die drei Klassen mit je 21 Schüler/-innen voll besetzt sind, viele Schüler/-innen auf der Warteliste stehen und wir über ein gutes, schulisches Angebot verfügen. Abklärungen haben zudem ergeben, dass vorderhand nicht mit einer TFK-Partnerschule, beispielsweise am Standort Olten, zu rechnen ist.



Das grosse Interesse an einer Aufnahme für das Schuljahr 2018/19 in die TFK führte dazu, dass bei den regionalen Talenten nur solche aufgenommen werden konnten, die in der Bewertung von der abgebenden Klassenlehrperson über ein perfektes Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten in der Schule verfügten. Dies war hart für die Talente, welche die umfassenden Anforderungen knapp nicht erfüllten. Aus der grossen Nachfrage kann die grosse Beliebtheit der TFK abgeleitet werden.

Stefan Kohler
Koordinator TFK

Schülerzahlen Talentförderklasse 2018/19

Sportart	SuS	Geschlecht		Gemeinden	SuS
		m	w		
Fussball	9	6	3	Bellach	1
Kunstturnen	4	4		Bettlach	1
Musik	1	1		Biberist	1
MTB	1		1	Bibern	1
Schwimmen				Büren	1
Sportschiessen	1		1	Grenchen	1
Synchronschw.				Gretzenbach	1
Tennis	1	1		Halten	1
Trampolin	2		2	Inkwil	1
Unihockey	1	1		Kestenholz	3
Motocross	1	1		Kriens	1
				Langendorf	1
				Lommiswil	1
				Luterbach	1
				Mümliswil	1
				Nuglar	1
				Rumisberg	1
				Rüttenen	1
				Wangen a/A	1
Total	**21**	**14**	**7**		21

Tagesschule

Statistik

2016/17

Stufe	Einheit 1				Einheit 3				Einheit 4				Einheit 5				Total Einheiten
	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E1	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E3	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E4	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E5	
Kindergärten	9	33	0	42	60	54	15	129	46	37	12	95	54	45	12	111	**377**
1. Klassen	17	3	0	20	55	21	12	88	26	10	7	43	40	12	6	58	**209**
2. Klassen	0	12	0	12	33	46	11	90	9	24	7	40	20	32	11	63	**205**
3. Klassen	0	3	0	3	36	5	8	49	10	4	3	17	28	9	3	40	**109**
4. Klassen	0	5	0	5	22	15	16	53	4	3	1	8	12	6	6	24	**90**
5. Klassen	0	2	0	2	30	11	11	52	7	2	3	12	22	3	4	29	**95**
6. Klassen	0	0	0	0	0	12	2	14	0	1		1	0	4	1	5	**20**
TOTAL	**26**	**58**	**0**	**84**	**236**	**164**	**75**	**475**	**102**	**81**	**33**	**216**	**176**	**111**	**43**	**330**	**1105**

2017/18

Stufe	Einheit 1					Einheit 3					Einheit 4					Einheit 5					Total Einheiten
	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E1	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E3	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E4	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E5	
Kindergärten	11	11	0	0	22	35	30	41	19	125	24	23	24	15	86	30	30	25	15	100	**333**
1. Klassen	0	11	0	0	11	25	31	7	18	81	6	24	4	7	41	19	31	6	16	72	**205**
2. Klassen	16	0	0	0	16	43	24	22	32	121	17	13	9	18	57	32	12	13	23	80	**274**
3. Klassen	0	6	0	0	6	19	40	8	8	75	4	12	3	2	21	10	33	10	5	58	**160**
4. Klassen	0	3	0	0	3	25	7	8	8	48	6	4	2	1	13	20	7	3	4	34	**98**
5. Klassen	0	5	0	0	5	21	11	14		46	4	0	1		5	3	2	5		10	**66**
6. Klassen	0	0	0	0	0	11	7	2		20		0			0	7	1	2		10	**30**
TOTAL	**27**	**36**	**0**	0	**63**	**179**	**150**	**102**	**85**	**516**	**61**	**76**	**43**	**43**	**223**	**121**	**116**	**64**	**63**	**364**	**1166**

2018/19

Stufe	Einheit 1					Einheit 3					Einheit 4					Einheit 5					Total Einheiten
	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E1	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E3	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E4	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E5	
Kindergärten	6	17	0	0	23	34	49	40	19	142	22	33	19	16	90	25	39	21	15	100	**355**
1. Klassen	14	9	0	0	23	43	43	21	15	122	18	23	10	10	61	34	48	17	13	112	**318**
2. Klassen		10	0	0	10	34	26	10	20	90	11	19	5	10	45	19	22	8	18	67	**212**
3. Klassen	14		0	0	14	41	39	15	27	122	11	17	2	8	38	30	25	9	22	86	**260**
4. Klassen		7	0	0	7	15	23	7	9	54	2	10	3	3	18	8	14	7	5	34	**113**
5. Klassen			0	0	0	34	15	5		54	1	4	1		6	20	10	1		31	**91**
6. Klassen			0	0	0	4	4	12		20		3			3		4			4	**27**
TOTAL	**34**	**43**	**0**	0	**77**	**205**	**199**	**110**	**90**	**604**	**65**	**109**	**40**	**47**	**261**	**136**	**162**	**63**	**73**	**434**	**1376**

Musikschule

Projekte der Musikschule Solothurn

Die Musikschule beschäftigte sich ein Jahr lang mit neuer Musik. Bereits im Vorjahr bereiteten sich die Lehrpersonen mit einer schulinternen Weiterbildung mit Roman Brotbeck und Michelle Ziegler auf dieses spezielle Thema vor anhand von Hermann Meier. Dem Solothurner Komponist und Maler, war eine Ausstellung im Kunstmuseum Solothurn gewidmet. Damit wir auch die Schülerinnen und Schüler auf das Thema vorbereiten konnten, bot die Musikschule einen Workshop im Museum an. Am 23. Mai fand das Jahreskonzert «turn around – 22 Spots auf Neue Musik» im Konzertsaal Solothurn statt. Dieses aussergewöhnliche Projekt wurde im September mit dem 2. Platz des Prix SoM ausgezeichnet. Ebenfalls wurde das Projekt im Studiengang Musik Management der Hochschule der Künste Bern HKB als innovatives interkulturelles Projekt vorgestellt.

Ein weiteres vernetztes Projekt fand seinen Abschluss auf der Bühne der Schultheaterwoche. Die Kinder der Musikgrundschule der 2. Klasse Hermesbühl und Fegetz brachten ihre selber erarbeitete Version des «Fliegenden Holländers» von Richard Wagner auf die Bühne. Das Finale war der Ausflug zur Sommeroper Selzach. 300 Kinder besuchten die Vorstellung «Der fliegende Holländer für Kinder».

Während diese zwei Projekte abgeschlossen wurden, entstand im Hintergrund der Grundstein des Projektes «Penelope's Game – eine Kinderoper». Die Schriftstellerin Simona Ryser schrieb eigens



für unsere Schule ein Libretto. Philipp Stampfli komponierte die Musik dazu und Roman Lerch erarbeitete einen Teil der Arrangements. Die Uraufführung dieses Werkes findet am 25. Juni 2019 im Stadttheater Solothurn statt.

Darüber haben wir uns gefreut:

Erste regionale Fachschaften wurden an der 2. regionalen Weiterbildung ins Leben gerufen. Der Austausch unter den Lehrpersonen wurde geschätzt.

Das Jugendsinfonieorchester aus Heilbronn hat uns besucht. Zusammen mit dem regionalen Jugendsinfonieorchester Solothurn rjso haben die Jugendlichen im kleinen Konzertsaal Solothurn musiziert.

Wir sind glücklich über die Umgestaltung des Zimmers 21 in der Musikschule. Aus einem Raum wurden drei wunderbare Unterrichtszimmer.

Die zwei Schülerbands der Musikschule dürfen seit August neu im Bandraum des Schützenmattschulhauses proben. Der schimmelige Probe-Kellerraum in der Musikschule, in dem Chris von Rohr schon probte, ist nun geschlossen.

Pia Bürki
Schulleiterin Musikschule



Schülerzahlen Fachbelegungen Musikschule

	2009/10	2010/11	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16				2016/17				2017/18				
Instrument	**SuS/Erw**	**SuS/Erw**	**SuS**	**Erw**	**SuS**	**Erw**	**SuS**	**Erw**	**SuS**	**Erw**	**FB**	**25'**	**40'**	**Erw**	**FB**	**25'**	**40'**	**Erw**	**FB**	**25'**	**40'**	**Erw**	
Akkordeon	4	4	8	1	4	2	4	2	7	1	8	7		1	6	6			4	4			1 ausw
Altblockflöte															2	1		1	1			1	
Bambusflöte											7	7			14	14			20	20			
Blockflöte	25	14	21		22		22		24	1	27	26		1	27	26		1	23	23			
Cello	13	11	10		11	2	10	2	10	2	15	13		2	17	14		3	15	13		2	1 ausw.
Contrabass									2		4	4			3	3			5	4		1	
Cornett			1						4		2	1	1		1		1		1		1		
Djembe									1		1	1											
Euphonium	1	2	2		2		2		1		1	0	1						1	1			
Fagott											2	1		1	2		1	1	3	1	1	1	
Geige	36	24	33		40	2	33	2	32	1	30	22	6	2	34	27	5	2	34	27	5	2	1 ausw.
Gesang	18	25	30	3	29	4	35	4	39	3	49	39	6	4	50	42	6	2	44	37	5	2	1 ausw.
Gitarre	98	94	93	1	82	2	83	2	81	4	80	72	3	5	79	72	2	5	75	72	2	1	4 ausw.
Harfe															5	5			5	4		1	2 ausw
Horn	3	3	2		3	1	9		13														
Klarinette	17	14	20		20		24	2	24	3	27	24		3	29	21	4	4	34	27	5	2	
Klavier	85	86	97	3	102	8	108	7	106	7	111	99	5	7	124	114	3	7	128	118	4	6	
Oboe	7	8	10	3	8	4	10	4	10	4	9	5	1	3	9	5	1	3	9	5	2	2	
Piano																			1	1			
Piccolo									1		1	1			1	1			1		1		
Posaune	5	5	6	1	8		8		9		9	8	1		9	7	2		7	5	2		
Querflöte	30	29	20	1	22		18		16		17	12	4	1	12	10	2		14	12	2		3 ausw
Saxophon	36	22	27		26	1	28	2	24	2	24	22	1	1	22	19	2	1	19	17		2	1 ausw.
Schlagzeug	54	52	46		47		51		51	1	52	47	5		52	46	5	1	56	50	5	1	4 ausw.
Schwyzerörgeli					5	1	5	1	5	1	4	3		1	5	3		2	3	2		1	
Trompete	16	18	17	1	15	1	12		12		11	9	2		14	13	1		15	13	1	1	1 ausw.
Tuba											1	1			1	1			1	1			
Viola																			1	1			
Waldhorn											18	12	6		20	12	7	1	19	10	8	1	1 ausw.
Total Fachbelegungen	**436**	**411**	**443**		**446**		**462**		**472**		**510**	**436**	**42**		**538**	**462**	**42**		**539**	**468**	**44**		
Zweitinstrument	*12*	*12*	*15*		*8*		*7*		*26*		*21*				*20*				*21*				
SuS	**424**	**399**	**428**	**14**	**438**	**28**	**455**	**28**	**446**	**30**	**489**			**32**	**518**			**34**	**518**			**27**	

Instrument	**2018/19**				
	FB	**25'**	**40'**	**Erw**	**auswärtig**
Akkordeon	2	2			1
Altblockflöte	0				
Bambusflöte	32	32			
Blockflöte	20	20			
Cello	13	10		3	
Contrabass	3	1	1	1	
Cornett	1		1		
Djembe	0				
Euphonium	1	1			
Fagott	4	2	1	1	
Geige	27	21	5	1	1
Gesang	58	45	8	5	1
Gitarre	75	70	3	2	2
Harfe	10	9		1	2
Horn	0				
Klarinette	27	21	4	2	
Klavier	133	118	8	7	4
Oboe	5	2	1	2	
Piano	1	1			
Piccolo	0				
Posaune	6	4	2		
Querflöte	20	19	1		2
Saxophon	12	9		3	1
Schlagzeug	62	57	5		3
Schwyzerörgeli	2	2			
Trompete	10	10			
Tuba	0				
Viola	2	2			
Violoncello	0				
Waldhorn	17	13	4		1
Total Fachbelegungen	**543**	**471**	**44**		
Zweitinstrument	**25**				
SuS	**518**			**28**	**18**

Ensemble:	Blockflöte	50 Min. 14-täglich	5 SuS	0.5	
	Rägäbogestriicher	50 Min. 14-täglich	5 SuS	0.5	
	Band 1	45 Min. wöchentlich	4 SuS	1	
	Band 2	45 Min. wöchentlich	5 SuS	1	
	Trommeln	40 Min. wöchentlich	6 SuS	1	
	Avanti	45 Min. wöchentlich	12 SuS	1	
	Streich-Orchester	45 Min. 14-täglich	13 SuS	0.5	
	Vocal Ensemble	50 Min. 2 x 14-täglich	17 SuS	1	
	Attacca	50 Min. wöchentlich	10 SuS	1	
	Musikschul-Chor	50 Min. wöchentlich	30 SuS	1	
	Schulhauschöre			4.5	(9 Chöre)

Ferienheim Saanenmöser

Sommerlager für junge Detektive im Ferienheim Saanenmöser

Eine Woche strahlendes Sommerwetter begleitete die 35 kleinen Detektive und das Leiterteam in der ersten Sommerferienwoche im Juli 2018 in Saanenmöser.

Gleich am ersten Tag gab es beim Postenlauf in der nahen Umgebung rund um das Lagerhaus viel zu raten, knobeln und entdecken. Am nächsten Tag mussten alle Kinder den Detektivtest bestehen. Sie lernten verschiedene Geheimschriften kennen, schrieben einander Botschaften und stellten den persönlichen Ausweis her. Beim Detektivtest waren aber auch Geschicklichkeit und Ausdauer gefragt. Am Abend wurden beim Lagerfeuer die Gruppen mit kleinen Preisen belohnt. Am Mittwoch gingen alle auf Schatzsuche. Während der langen Wanderung auf den Rinderberg waren dutzende Zettel versteckt mit einem Rätsel und dem Hinweis auf die weitere Route der Wanderung. Als Belohnung warteten zwei Schatztruhen auf die Entdecker. Der Besuch im Hallenbad und Minigolf in Gstaad standen am Donnerstag auf dem Programm. Als Höhepunkt tüftelten die Detektive in Gruppen im Escaperoom an den schwierigen Rätseln und wendeten ihr Wissen an. Am Abend war Disco!

Auch das Küchenteam gab täglich das Menürätsel zum Zusammensetzen auf. Wer grosser Fussballfan war, durfte die Halbfinals der WM schauen. Und immer wieder wurde «Werwolf» gespielt, das Kultspiel des Lagers! Es war ein cooles Lager mit wunderbaren Kindern!

Therese Scheidegger
Schulleiterin Schulkreis Wildbach

Teilnehmende an den freiwilligen Lagern

	2014								2015								2016							
	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	**Total**	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	Total	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	**Total**
SkiLa Prim	4	10	12	7				**33**	4	10	13	9				**36**	4	8	13	3				**28**
SkiLa Sek I				10	4	5	6	**25**				2	11	1	9	**23**				12	5	16	3	**36**
MuLa	13	15	12	4				**44**	2	21	3	12				**38**	9	9	15	2				**35**
SoLa	9	11	8	6				**34**	6	12	9	14				**41**	4	10	9	19				**42**
HeLa	10	6	20	6				**42**	10	6	4	9				**29**	6	12	6	8				**32**
Total	**36**	**42**	**52**	**33**	**4**	**5**	**6**	**178**	**22**	**49**	**29**	**46**	**11**	**1**	**9**	**167**	**23**	**39**	**43**	**44**	**5**	**16**	**3**	**173**

	2017								2018							
	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	**Total**	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	**Total**
SkiLa Prim	5	13	17	1				**36**	7	9	21					**37**
SkiLa Sek I				13	9	2	14	**38**				14	10	13	3	**40**
MuLa	0	12	9	16				**37**	3	10	2	2	9			**26**
SoLa	6	6	6	5				**23**	9	11	5	10				**35**
HeLa	11	4	7	6				**28**	16	4	0	4				**24**
Total	**22**	**35**	**39**	**41**	**9**	**2**	**14**	**162**	**35**	**34**	**28**	**30**	**19**	**13**	**3**	**162**

Stadtbauamt

278 Stadtbauamt
278 Stadtplanung/Umwelt
282 Tiefbau
284 Hochbau
289 Bauinspektorat
290 Werkhof
292 Kommission für Planung und Umwelt
292 Baukommission
293 Altstadtkommission

Stadtbauamt

2018 war ein arbeitsintensives Jahr mit vielen herausfordernden Aufgaben wie das umsetzen von Grossprojekten die unter hohem Zeitdruck standen sowie vielen Projektabschlüssen.

Das Jahr begann mit einem Grosseinsatz des Werkhofs zusammen mit der Bürgergemeinde und der Feuerwehr. Durch den heftigen Sturm «Burglinde» wurden im Januar 30 städtische Bäume beschädigte oder sind umgefallen, davon waren 14 Bäume im Stadtpark und in der Friedhofsanlage betroffen, diese mussten weggeräumt werden.

Auf Basis des von der Gemeindeversammlung vom August 2017 beschlossenen räumlichen Leitbildes, wurden die Nutzungsplanung und die zugehörigen Vorschriften, welche sich auf den Raumplanungsbericht stützen, erarbeitet. Im Zentrum stand die Fertigstellung sämtlicher Unterlagen der dritten und letzten Phase Ortsplanung, damit diese am 5. Juni wie geplant, vom Gemeinderat für die öffentliche Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet werden konnte. Zwischen 10. September und 31. Oktober konnte sich die Bevölkerung an diversen Anlässen in der Säulenhalle durch Referate über die Instrumente der Nutzungsplanung oder über unsere Homepage «Ortsplanung» informieren. An drei Podiumsgesprächen wurden die Themen Mobilität, Innenentwicklung + Identität sowie Öffnungszeiten beleuchtet und diskutiert. Die in der Mitwirkung eingegangen 1'500 Mitwirkungsbeiträge werden nun gesichtet. Es ist geplant, dass die Dokumente bis Mitte 2019 überarbeitet sind, um diese dann im Herbst 2019 dem Gemeinderat zur öffentlichen Auflage vorzulegen.

Der Westbahnhof gehört zu einem der drei prioritären Entwicklungsgebiete der Stadt Solothurn. Die Auftraggeber Schweizerische Bundesbahnen (SBB) und Stadt, haben im Rahmen des Studienauftrags Westbahnhof das Bebauungspotential mit Verbesserung der Querung des Areals für den Fuss- und Veloverkehr des SBB-Areals sowie die Umgestaltung der Wengistrasse, Poststrasse und Westbahnhofstrasse aufgezeigt, dies soll die Grundlage für eine etappenweise Realisierung legen.

Weiter wurden zwei Projektwettbewerbe durchgeführt, für den Doppelkindergarten/Tagesschule Brühl und für den Erweiterungsbau für drei Kindergärten und Spezialräume Schulhaus Vorstadt inkl. Gesamtsanierung.

An Gemeindeversammlungen wurden wichtige Kreditgenehmigungen für die Sanierung des Sportbeckens inkl. Sprunggrube im Freibad für CHF 2,27 Mio. und der Neubau des Kunstrasenfeldes im Mittleren Brühl für CHF 2,38 Mio. beschlossen.

Mit Freude konnten wir endlich nach mehrjähriger Projektdauer, welche auch durch Einsprachen begleitet war, die Umgestaltung und die definitive Einführung des Einbahnregimes in der Berntorstrasse realisieren. Im Gebiet Weitblick wurde die Namensgebung für sämtliche Strassen beschlossen und es wurde mit den ersten Arbeiten zur Vorbelastung der Erschliessungsstrasse «Brühlhofpromenade» begonnen.

Auch in diesem Jahr durften wir mit 9 Mitarbeitenden ihr langjähriges Jubiläum feiern. Mit der Pensionierung von Benedikt Affolter, Chef Tiefbau, ging eine über 22-jährige Ära zu Ende. Am 1. September übergab er seine Funktion seinem Nachfolger Thomas Pfister.

Andrea Lenggenhager
Leiterin Stadtbauamt

Stadtplanung / Umwelt

Gesamtrevision der Ortsplanung / 3. Phase (Nutzungsplanung)

Für die Gesamtrevision der Ortsplanung wurden im Jahr 2018 mit der Phase 3 die formellen Planungsverfahren gestartet.



Abb. 1: Stand Ortsplanungsrevision.

Anfang 2018 wurde die Phase der Erarbeitung der Instrumente der Nutzungsplanung zur Gesamtrevision abgeschlossen. Am 26. Februar 2018 verabschiedete die Kommission für Planung und Umwelt die Instrumente zu Handen der Gemeinderatskommission (GRK) und des Gemeinderats (GR) zur öffentlichen Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung. Die GRK behandelte das Geschäft an ihren Sitzungen vom 22. März 2018 und 5. April 2018 und der Gemeinderat befasste sich am 15. Mai 2018 und am 15. Juni 2018 mit dem Paket. An seiner Sitzung vom 5. Juni 2018 hat der Gemeinderat alle ihm vorgelegten Unterlagen der Ortsplanung zur öffentlichen Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet:

Unterlagen mit Genehmigungsinhalt

- Zonenplan 1: Nutzung
- Zonenplan 2: Schutzgebiete und Schutzobjekte
- Zonenplan 3: Lärmempfindlichkeitsstufen
- Bau- und Zonenreglement, inkl. Baumassetabelle und Anhang 1 «Reklamevorschrift Altstadtzone», Anhang 2 «Beschriebe zu den Strukturgebieten» und Anhang 3 «Aufhebung und Weiterbestand von Nutzungsplänen»
- Netzplan mit Strassenkategorien
- Erschliessungs- und Baulinienpläne

Orientierende Unterlagen

- Raumplanungsbericht nach Art. 47 RPV
- Synopse Bau- und Zonenreglement
- Bauinventar, inkl. Bauinventar Index und Bauinventar Index «Entlassen»
- Naturinventar
- Rahmenplan Mobilität

Separate Reglemente

- Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge, mit Synopse
- Reglement über die Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe und Take-away/Imbiss-Betriebe

Die Unterlagen wurden am 9. Juli 2018 beim Amt für Raumplanung (ARP) zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Das ARP nahm mit Bericht vom 20. Dezember 2018 ein erstes Mal schriftlich Stellung.

Von Montag, 10. September bis Mittwoch, 31. Oktober 2018, fand die öffentliche Mitwirkung zur Gesamtrevision der Ortsplanung statt, welche zum Auftrag und Ziel hatte, die Bevölkerung sowie politische Behörden, Parteien und Verbände transparent zu informieren und zur Stellungnahme bezüglich der Instrumente der Nutzungsplanung einzuladen.

Letztere wurden in mehreren Ausstellungen anschaulich präsentiert: In der Säulenhalle des Landhauses war, nebst grossformatigen Plänen, ein Modell eines grossen Stadtperimeters im Massstab 1:500 zu sehen. Im Museum Blumenstein wurde die wesentliche Stadtentwicklung mit Bezug auf die Objekte des Bauinventars erläutert, und die Ausstellung im Naturmuseum widmete sich den im Naturinventar dargestellten Lebensraumtypen für Mensch, Tier und Pflanzen in der Stadt Solothurn. Das Stadtbauamt führte zahlreiche Informationsveranstaltungen und Podiumsanlässe durch:

- Information und Diskussion zu den Instrumenten der Nutzungsplanung (Zonenpläne/Erschliessungs- und Baulinienplan): 2 Anlässe
- Informationsveranstaltungen für die Grundeigentümer der im überarbeiteten Bauinventar gelisteten Bauten (auf Einladung): 3 Anlässe
- Auskunft über das Naturinventar: 2 Anlässe
- Podium Mobilität (Netzplan mit Strassenkategorien, Parkplatz-Reglement, Rahmenplan Mobilität)
- Club-Gespräch «Lebendige Stadt» (Reglement über die Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe und Take-away/Imbiss-Betriebe)
- Podium «Innenentwicklung und Identität». In Zusammenarbeit mit dem Architekturforum Solothurn

Mitwirkungseingaben

Die Spezialseite *ortsplanung-solothurn.ch* gab Übersicht über die Inhalte der Ortsplanung und die thematischen Anlässe und war verlinkt mit einer digitalen Vernehmlassungsplattform. Rund 2/3 der Mitwirkenden nutzten den elektronischen Zugang für die insgesamt über 1'500 thematischen Mitwirkungsbeiträge. Die brieflich eingereichten Beiträge wurden im Nachgang durch das Stadtbauamt ebenfalls in der Vernehmlassungsplattform erfasst. Dies erlaubt, sowohl einen guten Gesamtüberblick über die Eingaben, als auch eine zeit- und ressourcensparende Auswertung.

Ende 2018 wurde mit der Auswertung der Mitwirkungseingaben zu den Instrumenten der Ortsplanungsrevision sowie deren Überprüfung begonnen. Die öffentliche Auflage ist für Herbst 2019 geplant. Über das Baureglement und das Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge wird die Gemeindeversammlung direkt beschliessen, voraussichtlich Ende 2019.

Weitere Nutzungsplanungen

Nebst der Gesamtrevision der Ortsplanung führte die Abteilung Stadtplanung/Umwelt im Jahr 2018 drei weitere formelle Nutzungsplanungsverfahren durch:

Teilzonen- und Teilerschliessungsplan

1. Teilzonen- und Teilerschliessungsplan «Allmendstrasse»
   9. bis 27. August 2018: Öffentliche Mitwirkung. 1 Mitwirkungseingabe. Erhalt Vorprüfungsbericht am 20. September 2018, mit Nachtrag am 22. Oktober 2018.

Gestaltungspläne

1. Anpassung Teilzonen- und Gestaltungsplan «Fegetzhof» mit Sonderbauvorschriften (nur Gestaltungsplan)
   29. März bis 30. April 2018: Öffentliche Auflage.
2. Anpassung Gestaltungsplan Familiensiedlung Brunnmatten
   6. Dezember 2018 bis 21. Januar 2019: Öffentliche Auflage

Entwicklung Weitblick

Mit der Vorbelastung einiger Strassenabschnitte wurde begonnen. Die Ausführung erfolgt durch die Abteilung Tiefbau. Der Aspekt Mobilität wurde im Jahr 2018 im Rahmen der Ortsplanungsrevision (Rahmenplan Mobilität, Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge) weiterverfolgt. Mit der Regio Energie (RES) arbeitet die Stadtplanung am Konzept für eine optimale Energieversorgung weiter.

Die im Jahr 2017 durchgeführten Studien zur baulichen Dichte wurden in den Instrumenten der Ortsplanung (Zonenplan 1: Nutzung, Baumassentabelle) übernommen. Das im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision ausgestellte Stadtmodell veranschaulichte mittels farbiger Einsätze, die möglichen baulichen Dichten und Höhen auf den Baufeldern im Weitblick *(Abb. 2)*.

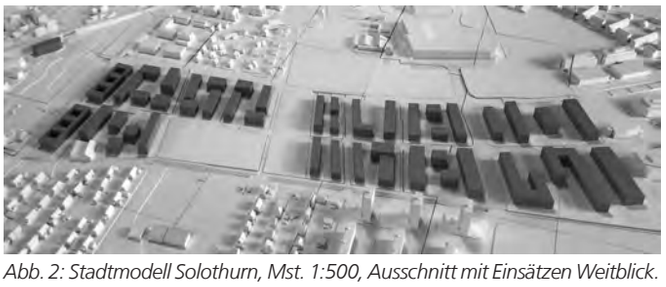


Abb. 2: Stadtmodell Solothurn, Mst. 1:500, Ausschnitt mit Einsätzen Weitblick.

Die Prüfung des Erhalts oder Abbruchs des Henzihofs und Lusthäuschens auf dem Baufeld 2 steht in engem Zusammenhang mit der Realisierung eines Quartierzentrums. In Zusammenarbeit mit der Quartierarbeiterin Weststadt und Fachleuten für bauliche Prozesse und Experten für Gemeinschaftszentren und Arealentwicklungen, hat das Stadtbauamt/Stadtplanung die Frage nach Erhalt versus Abbruch Henzihof und Lusthäuschen, mit Blick auf deren funktionalem und Identität stiftendem Potenzial zur Entwicklung eines Quartierzentrums im Weitblick, in einem workshopartigen Prozess geprüft. Daraus entstanden sind drei Szenarien, welche mit dem Begleitgremium Weitblick diskutiert und in der Folge zu einem Antrag an die GRK/GR vorbereitet wurden (Behandlung im GR Anfang 2019).

In der operativen Koordinationsgruppe Quartierarbeit Weststadt, befasste sich die Abteilung Stadtplanung/Umwelt auch im Jahr 2018 mit der Abstimmung zwischen den geplanten Entwicklungen im Weitblick und den laufenden und geplanten Entwicklungen im Quartier Weststadt.

Vorprojekt Hauptbahnhof Süd (RBS)

Das im Studienauftrag (2017) zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt zur Neugestaltung des Gebiets Hauptbahnhof Süd/Bahnhof RBS erforderte im ersten Schritt die Überprüfung der Rahmenbedingungen, ausgelöst durch die zweite Personenunterführung. Verschiedene Arbeitsgruppen widmeten sich den infrastrukturellen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Aspekten, des auch aus Sicht des Kantons wichtigen Planungsprojekts (Agglomerationsprogramm Solothurn 3. Generation: Aufwertung des Hauptbahnhofs Süd (RBS), B-Massnahme Zeithorizont 2023–2026).

Für das Projekt bildeten der Stadtpräsident und die Leiterin des Stadtbauamts einen Lenkungsausschuss, zusammen mit Vertretern der privaten Grundeigentümer im betrachteten Perimeter, der RBS und der SBB Infrastruktur sowie den Vertretern des Kantons (Amt für Raumplanung und Amt für Verkehr und Tiefbau) und der Gemeinde Zuchwil.

Studienauftrag Westbahnhof

Ab Januar bis September 2018 führte das Stadtbauamt Solothurn, gemeinsam mit den SBB Immobilien als Auftraggeberinnen, einen Studienauftrag für die Entwicklung des Gebiets Westbahnhof durch. Es galt für den Perimeter des Areals Westbahnhof einen Bebauungsvorschlag zu konzipieren sowie für die historisch bedeutenden Quartiere beidseitig des Bahnhofs, eine Aufwertung der öffentlichen Räume vorzuschlagen. Insbesondere soll die Zugänglichkeit und die Querung des Bahnhofareals für den Fuss- und Veloverkehr optimiert werden und ein Ersatz für die oberirdischen Parkplätze vorgeschlagen werden. Im Zentrum stand auch die Frage, ob das mehrfach umgebaute Bahnhofsgebäude von 1848 erhalten bleiben kann oder ob der Abbruch zu einer städtebaulich besseren Lösung führt. Drei Planungsteams widmeten sich der komplexen Aufgabenstellung und arbeiteten konkrete Vorschläge aus. Das Beurteilungsgremium, in dem auch Vertreter des Amts für Raumplanung, des Amts für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn sowie der ebenfalls im Perimeter liegenden Grundeigentümerin Glutz AG Einsitz hatten, empfahl den Beitrag des Teams um das Büro Rolf Mühlethaler Architekt zur Weiterbearbeitung. Das subtil und sorgfältig erarbeitete Projekt belässt das Bahnhofsgebäude und schlägt darum herum prägnante hofartige Volumen sowie eine pragmatische Lösung der Verkehrsansprüche vor.

Die Beiträge zum Studienauftrag wurden vom 22. bis zum 30. November 2018 in den Ausstellungsräumen im 3. Obergeschoss des Gebäudes der Stadtpolizei an der Werkhofstrasse 52 ausgestellt *(Abbildung 3).*

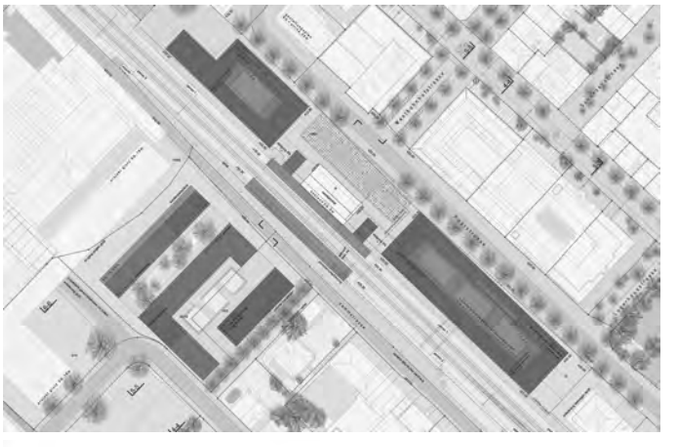




Abb. 3: Situationsplan und Längsschnitt Siegerprojekt Studienauftrag Westbahnhof.

Energiemonitoring

Das im Jahr 2015 erstmals vorgelegte Energiemonitoring bildet den ganzen Energieverbrauch der Stadt Solothurn ab (inkl. Mobilität aber ohne Konsum und Nahrungsmittel). Das Energiemonitoring wird kontinuierlich weitergeführt. Dank des Energiemonitorings können die im Masterplan Energie 2009 (kME) definierten Ziele und die Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft, welche in der Gemeindeordnung § 3 verankert sind, überprüft werden.

Im kommunalen Masterplan Energie 2009 wurden kurz- und mittelfristige Zielsetzungen für die Stadt Solothurn definiert. So ist bis im Jahr 2020 der Energieverbrauch (Endenergie) für Heizung und Warmwasser um 20% zu reduzieren und 40% dieses Energieverbrauchs sollen durch Abwärme und/oder erneuerbare Energieträger gedeckt werden.

Bis im Jahr 2017 beträgt die Reduktion 14,9%. Obwohl im 2017 mehr Heizgradtage (HGT) als im 2016 (+27 HGT) und 2015 (+181 HGT) verzeichnet werden mussten, konnte der Endenergieverbrauch für Heizung und Warmwasser um 1,1% respektive 1,2% gegenüber 2016 respektive 2015 gesenkt werden (vgl. nachfolgende *Tabelle 1).* Das Ziel von –20% bis 2020 ist sehr ambitioniert und ist mit gleichbleibender Absenkrate nicht zu erreichen. Der Anteil der erneuerbaren Energieträger inkl. Abwärme ist im 2017 gegenüber 2016 minimal um 0,6% gestiegen. Mit einem Gesamtanteil von 16,6% ist dieser Wert noch weit vom angestrebten Ziel von 40% bis 2020 entfernt.

Gemäss der Zielsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft sollen für das Jahr 2100 der Primärenergiebedarf (Dauerleistung in W/P) auf 2'000 Watt pro Person und die Treibhausgasemissionen auf eine Tonne pro Person und Jahr ($tCO_2eq/P*a$) reduziert werden. Bis 2015 war die Stadt Solothurn bei der Reduktion der Primärenergie sehr gut auf Kurs. Gegenüber 2015 nahm der gesamte Primärenergieverbrauch im 2016 und 2017 wieder leicht zu. Allerdings konnte der Primärenergieverbrauch für den Bereich Heizung und Warmwasser weiter gesenkt werden. Das Ziel, bis 2100 über die ganze Stadt gesehen ein Verbrauch von 2'000 Watt pro Person (W/P) zu erreichen, ist allgemein ehrgeizig. Die Stadt Solothurn ist aber mit einer Reduktion von 1'872 W/P in den letzten 10 Jahren auf Kurs, das Ziel zu erreichen.

Im 2017 konnten die Treibhausgasemissionen gegenüber dem Vorjahr um weitere 7,3 % gesenkt werden. Dies ist insofern erfreulich, da die Reduktion von 2015 auf 2016 mit –0,7 % praktisch stagnierte. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung im 2017, bleibt die Zielerreichung bei den Treibhausgasemissionen (bis 2100 –86,9% oder $1tCO_2eq/P*a$) eine grosse Herausforderung (vgl. nachfolgende *Tabelle 2).*

Dem Bericht Energiemonitoring der Stadt Solothurn 2017 können die Werte Energieverbrauch und Anteil erneuerbarer Energieträger am Energie- und Stromverbrauch der Stadt Solothurn sowie Treibhausgasemissionen direkt entnommen werden. Der Energieverbrauch Heizung und Warmwasser und Anteil erneuerbare Energieträger bei Heizung und Warmwasser wurden basierend auf dem Energiemonitoring berechnet.

	2007	2015	2016	2017	Ziel 2020	Einheit
Endenergieverbrauch	2'095	1'812	1'807	1'784	1'676	W/P (Watt/Person)
Veränderung	–	–13,6	–13,8	–14,9	–20,0	%
davon erneuerbare Energieträger (inkl. Abwärme)	3,9	15,5	16,0	16,6	40,0	%

Tab. 1: Endenergieverbrauch Heizung und Warmwasser plus Anteil erneuerbare Energieträger (inkl. Abwärme).

	2007	2015	2016	2017	Ziel 2020	Einheit
Primärenergieverbrauch	6'212	4'214	4'463	4'340	2'000	W/P
Veränderung	–	–32,2	–28,2	–30,1	–67,8	%
davon Heizung/Warmwasser	2'833	2'158	2'152	2'106	–	W/P
Veränderung	–	–23,8	–24,0	–25,7	–	%
Treibhausgasemissionen	7,64	7,07	7,01	6,46	1,00	$tCO_2eq/P*a$
Veränderung	–	–7,5	–8,2	–15,5	–86,9	%
davon Heizung/Warmwasser	5,021	3,895	3,849	3,775	–	$tCO_2eq/P*a$
Veränderung	–	–22,42	–23,34	–24,8	–	%

Tab. 2: Primärenergieverbrauch / Treibhausgasemissionen.

Weitere Energiekennzahlen Stadt Solothurn

Der Energieverbrauch (Endenergie), Anteil erneuerbare Energieträger (inkl. Abwärme) am Energie- und Stromverbrauch (Endenergie), die Treibhausgasemissionen in der Stadt Solothurn sowie deren Veränderungen zum Jahr 2007 betragen:

	2007	2015	2016	2017	Einheit
Ständige Wohnbevölkerung	15'210	16'699	16'615	16'619	Personen
Endenergieverbrauch	507'625	506'505	500'110	498'050	MWh/a
Veränderung	–	–0,5	–1,5	–1,9	%
davon erneuerbare Energieträger (inkl. Abwärme)	67'450	132'890	131'575	134'968	MWh/a
in % von Endenergie	13,3	26,2	26,3	27,1	%
Treibhausgasemissionen	116'247	118'230	116'469	107'359	tCO_2eq/a
Veränderung	–	1,7	0,2	–7,7	%
Anteil Strom erneuerbare Energieträger (inkl. Abwärme)	53,0	82,8	81,1	83,1	%

Tab. 3: Energiekennzahlen Stadt Solothurn.

Gabriela Barman
Chefin Stadtplanung / Umwelt

Tiefbau

Erschliessung Weitblick

Im Norden des Areals Weitblick – parallel zur SBB-Linie – wurde mit den Arbeiten zur Vorbelastung der ersten Etappen N1/N4 für die künftige Erschliessungsstrasse «Brühlhofpromenade» begonnen. Diese wird die Gibelinstrasse mit der Bushaltestelle «Allmend» verbinden. In einem ersten Schritt musste, unter der künftigen Vorbelastung für Erschliessungsstrasse, das verschmutzte Auffüllmaterial auf einer Breite von 16,5 m und einer Länge von 230 m ausgehoben, entsorgt und durch sauberes Material ersetzt werden. Kurz vor Weihnachten wurde das Dienstbotenhaus beim Henzihof abgebrochen. Dank der günstigen Wetterbedingungen im Sommer und Herbst, schritten die Arbeiten zügig voran. Vor Weihnachten wurden die Arbeiten eingestellt, Mitte Januar 2019 soll – je nach Witterung – die Bautätigkeit wieder aufgenommen werden.

Die Projektierungsarbeiten für die Lärmschutzwand entlang der SBB-Linie konnten ebenfalls in Angriff genommen werden. Die Ausführung soll im Sommer 2020 zusammen mit den Gleisarbeiten der SBB stattfinden.



Weitblick: Materialersatz.

Umgestaltung Berntorstrasse

Die Mitte April 2018 begonnenen Bauarbeiten für die Umgestaltung der Berntorstrasse dauerten bis anfangs September 2018. Der Projektperimeter erstreckte sich von der Kreuzung Berntorstrasse – Rossmarktplatz – Schöngrünstrasse bis zur Wengibrücke. Die Kernpunkte der Umgestaltung waren die beidseitige Verbreiterung des Trottoirs und die definitive Einführung des Einbahnregimes in der Berntorstrasse. In diesem Zusammenhang wurde auch die Einfahrt in den Unteren Winkel verbreitert. Um die Verkehrssicherheit im Oberen Winkel zu verbessern, wurde in der SBB-Unterführung das Trottoir verbreitert.



Trottoir West Berntorstrasse.

Während der Bauarbeiten wurde für den Veloverkehr eine Umleitung durch die Prisongasse/Unterer Winkel signalisiert. Der Busbetrieb wurde nicht eingeschränkt.

Im Sommer 2019 wird als Abschluss der Umgestaltung der Deckbelag im Strassenbereich eingebaut.



Einfahrt Unterer Winkel.

Strassenbauarbeiten

2018 wurden die Deckbeläge auf dem Königshofweg, auf dem Kirchweg Bereich der Bushaltestelle sowie auf der Walter Schnyder-Strasse und Schulhausstrasse eingebaut werden.

Zweite Erschliessungsetappe der Wohnüberbauung Brunnmatt

Die Bauarbeiten für die zweite Erschliessungsetappe der Wohnüberbauung Brunnmatt, mussten wegen Grundwasserproblemen im Juni 2017 eingestellt werden: Beim Aushub ab dem bestehenden Pumpwerk für die Kanalisationsleitungen stellte sich heraus, dass der Grabenaushub auf diesem Niveau ohne Grundwasserabsenkung mit einer Wellpoint-Anlage nicht möglich war. Deshalb wurde dem Amt für Umwelt ein ergänzendes Gesuch für die temporäre Grundwasserabsenkung eingereicht. Dieses Gesuch musste öffentlich publiziert werden. Nach der Behandlung der Einsprachen und dem Erhalt der Bewilligung für die Grundwasserabsenkung, konnten die Bauarbeiten Mitte Februar 2018 wieder aufgenommen werden. Die restlichen Arbeiten konnten problemlos ausgeführt werden, sodass die Erschliessungsstrasse Brunnmatten zweite Etappe (Kirschbaumstrasse) Mitte Juni 2018 mit allen Werkleitungen fertig erstellt wurde.

Neubau Brücke über den Wildbach

Die Brücke über den Wildbach im Bereich der Guggershofstrasse wurde durch ein landwirtschaftliches Fahrzeug beschädigt. In Anbetracht der Schäden an der Brückenkonstruktion und der reduzierten Tragfähigkeit wurde das Bauwerk ersetzt. Die neue Brücke besteht aus Stahlbeton. Die Konstruktion entspricht einer klassischen Kleinbrücke mit neuen Wiederlagern sowie einer neuen Brückenplatte mit beidseitigen Brüstungen und Geländer. Um einen besseren Durchfluss zu erreichen, wurde die Spann-

weite von heute 3 m auf 5 m vergrössert. Damit wurde dem Hochwasserschutz Rechnung getragen. Die Breite von ca. 5 m wurde beibehalten. Die Brücke ist für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge ausgelegt und kann bis maximal 40 Tonnen befahren werden.

Anpassung der Bushaltestellen auf die Behindertentauglichkeit

Im Hinblick auf die Behindertentauglichkeit wurden Ende 2018 die beiden Bushaltestellen in der Allmendstrasse mit einer Haltekante von 22 cm erstellt, was einen autonomen Einstieg in die Busse ermöglicht.



Bushaltestelle Allmendstrasse.

Sanierungen Kanalisationsleitungen

Kanalfernsehaufnahmen vom Frühjahr 2018 im **Quellenweg** zeigten einen ungenügenden Zustand der Kanalisationsleitungen und einige Schadstellen. Aus diesem Grund mussten die Schmutzwasserleitung Ø 200 und die Regenwasserleitung Ø 400 mittels Inliningverfahren saniert werden. Das Schlauchlining ist ein gängiges Verfahren zur grabenlosen Rohrsanierung. Hierbei wird ein mit Kunstharz getränkter Kunststoffschlauch in den Kanal eingebracht und anschließend zum neuen «Rohr im Rohr» thermisch- oder mit UV-Licht ausgehärtet.



Kanalisation Quellenweg vor Sanierung.

Ausbau Velostation am Bahnhof

2010 wurde in der sanierten Personenunterführung des Hauptbahnhofs die **bewachte Velostation** erstellt. Bedingt durch die sehr gute Auslastung, wurde die bestehende Veloabstellanlage mit einem neuen, doppelstöckigen Veloparkiersystem aufgerüstet.



Doppelstöckiges Veloparkiersystem in der Velostation Hauptbahnhof.

Liegenschaftsentwässerung

Im letzten Jahr wurden folgende Gesuche resp. Überprüfungen im Bereich der Liegenschaftsentwässerung bewilligt resp. durchgeführt:

	2016	2017	2018
Kanalisationsbewilligungen	8	10	22
Versickerungsbewilligungen	4	4	6
Auflagen zur Überprüfung des Kanalisationszustandes	41	50	43
Beurteilungen des Kanalisationszustandes	45	35	17

Kanalisationsanschlussgebühren

Für das Jahr 2018 belaufen sich die Rechnungen für die Kanalisationsanschlussgebühren wie folgt:

	2016	2017	2018
Kanalisations-anschluss-gebühren	CHF 387'024.00	CHF 175'249.25	CHF 144'253.85

Der neue Stadtplan Ausgabe 2019

Zusammen mit Region Solothurn Tourismus wurde eine neue Auflage des offiziellen Stadtplanes vorbereitet. Erscheinen wird dieser Anfang 2019. Neu werden die Orte der «nette Toilette» als Liste und Piktogramm auf den Zentrumsplan des Stadtplanes übernommen. Weiter wurde bei der Auflistung der «öffentliche Gebäude und Anlagen» wieder Wert darauf gelegt, die Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrende darzustellen.

Thomas Pfister
Chef Tiefbau

Hochbau

Investitionsvorhaben

Werkhofstrasse 52 – Neue Fernwärmeheizung

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2016 wurde der Kredit für die neue Fernwärmeheizung im Gebäude der Stadtpolizei gesprochen. Die Planungsarbeiten wurden im Januar 2017 aufgenommen und am 11. Juni 2018 begann der Rückbau der alten Gasheizung. Neben der neuen Wärmeübergabestation mit Warmwasserspeicher, musste der Verteilbalken im Heizungsraum ersetzt werden. Die gesamte Wärmeverteilung inklusive Radiatoren konnten unverändert übernommen werden. Termingerecht wurde die neue Anlage am 14. August 2018 in Betrieb genommen.

Kunstmuseum – Erweiterung Kulturgüterschutzraum (KGS)

Nachdem sämtliche Werke aus dem alten Kulturgüterschutzraum in den neuen KGS transferiert waren, konnten die Abschlussarbeiten mit Durchbruch und Anbindung an den Fluchtweg ausgeführt werden. Im Rahmen der Umnutzung des alten Kulturgüterschutzraumes zu einem Archiv-, Bibliothek- und Materialraum wurde im Weiteren eine neue Rollregalanlage eingebaut.

Konzertsaal – Sanierung und Nutzungsanpassung Backstagebereich

Im bis anhin leerstehenden Erdgeschoss der ehemaligen Hauswartwohnung wurden für die Solisten und Künstler geschlechtergetrennte Garderoben eingebauten. Die zwei Garderobenräume wurden je mit einer Dusche, Schminktischen, Regalen und Garderoben ausgestattet. Gleichzeitig wurden die Räume komplett aufgefrischt und dabei die bestehenden Böden saniert, die Wände und Decken geflickt und neu gestrichen.

Schulhaus Schützenmatt – Grundrissoptimierung Etappen 2 + 3

Nach den Frühlingsferien 2018 wurden in der zweiten Ausbauetappe im Erdgeschoss des Traktes C (Südtrakt) das bestehende Chemiezimmer mit Vorbereitungsraum sowie das grosse Zeichnungszimmer umgebaut. So konnten drei Klassenzimmer gewonnen werden. Im Korridor wurden zusätzlich das Chemievorbereitungszimmer, ein Lehrervorbereitungszimmer sowie zwei Gruppenarbeitsräume neu erstellt. Die Arbeiten mussten vor Beginn der Sommerferien abgeschlossen sein, damit die Zimmer möbliert und für den Betrieb nach den Ferien bereitgestellt werden konnten.

Während den Sommerferien erfolgte die Ausführung der dritten Etappe. Im Obergeschoss des Traktes A wurden, analog zu der Etappe 1, anstelle der Garderobennischen vier Gruppenarbeitsräume eingebaut. Bei den Fenstern der neuen Gruppenarbeitszimmer sowie bei den bestehenden Lehrervorbereitungsräumen, wurden Lamellenstoren als Sonnenschutz angebracht. Gleichzeitig wurde der Fluchtweg mit brandfallgesteuerten Türen geschützt.

Aufgrund eines geänderten Bedarfs, wurde der Werkraum im Schulhaus Kollegium aufgehoben und in einen Naturkunderaum umgestaltet. Entlang der beiden Längswände wurden die Arbeitstische, Korpusse sowie ein daran angrenzender Lehrerdemonstrationstisch angeordnet.

Schulhaus Vorstadt – Ersatz Wärmeerzeugung

Die bestehende Gasheizung wurde durch eine neue Pelletheizung ersetzt. Der ehemalige Öltankraum wurde verkleinert und baulichen so angepasste, dass er neu als Pelletslagerraum genutzt werden kann. Weiter wurden eine neue Wärme- und Wasserverteilung sowie eine Enthärtungsanlage eingebaut. Die Wände und Böden des Heizraums und Korridors wurden neu gestrichen.



Neue Pelletheizung.

Schulhaus Brühl – Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl

Das Stadtbauamt Solothurn führte für den geplanten Neubau eines Doppelkindergartens und einer Tagesschule in der Schulanlage Brühl Solothurn einen Projektwettbewerb durch. Die Jury erteilte im Februar 2018 den Zuschlag dem Team Kollektiv Marudo mit dem Landschaftsarchitekturbüro planivers aus Zürich. Das Siegerprojekt «École de soleure» wurde einstimmig zur Weiterbearbeitung und Ausführung gewählt.

Das Projekt sieht einen rechteckigen, zweigeschossigen Baukörper mit Flachdach südöstlich der Parzelle vor. Durch die Setzung und die Gebäudeproportionen gelingt es den Projektverfassern, eine selbstverständliche Erweiterung der Schulanlage Brühl zu erzielen. Dabei bleibt die hohe Qualität des bestehenden natürlichen Aussenraumes erhalten. Das Projekt überzeugt vor allem durch die sehr gute Grundrissfunktionalität und die hohe Nutzungsflexibilität.

Im März konnte das Projekt während der öffentlichen Wettbewerbsausstellung den Mitgliedern des Gemeinderates und danach der Bevölkerung präsentiert werden.



Modell Schulhaus Brühl.

Das Projektteam unter der Leitung der Abteilung Hochbau nahm kurz darauf, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung Brühl, der Tagesschulleitung und den Vertreterinnen der Kindergärten, die Planung und Weiterbearbeitung des Projektes auf. Das Ziel ist es, dass das Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag bis Ende Januar 2019 ausgearbeitet ist. Die Kreditgenehmigung ist für die Volksabstimmung im Oktober 2019 vorgesehen.

Schulhaus Vorstadt – Selektiver Projektwettbewerb für die Gesamtsanierung der Schulanlage und den Erweiterungsbau für einen Dreifachkindergarten mit Spezialräumen

Der einstufige Projektwettbewerb im selektiven Verfahren wurde vom Stadtbauamt im Februar 2018 für Teams von Planerinnen und Planern der Fachrichtung Architektur und Landschaftsarchitektur ausgeschrieben. Aus den insgesamt 45 eingegangen Bewerbungen wurden zwölf Teams, davon zwei Nachwuchsteams, von der Jury für den Projektwettbewerb ausgewählt. Die zwölf anonym eingereichten Projektvorschläge wurden durch das Preisgericht nach den Kriterien und Grundsätzen des nachhaltigen Bauens (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt) beurteilt. Auf Basis dieser Beurteilung entschied sich das Preisgericht Ende August 2018 einstimmig für die Weiterbearbeitung und Ausführung für das Projekt «Im Schulpark» der Architektengemeinschaft Wahlirüefli & Rollimarchini Architekten AG Biel/Bern und Hänggi Basler Landschaftsarchitektur GmbH aus Bern.

Das Projekt überzeugte die Jury insbesondere durch die hervorragende Umsetzung des vorgegebenen Raumprogramms sowie durch die sehr präzise Setzung des neuen langgestreckten eingeschossigen Holzpavillongebäudes. Die zurückhaltende Architektur des neuen Baukörpers integriert sich sehr gut in die schützenswerte Schulanlage. Die gleiche respektvolle Zurückhaltung ist auch im Aussenraum spürbar, der soweit wie möglich die heutige Qualität beibehält.



Modell Schulhaus Vorstadt.

Ende September 2018 konnte das Projekt in Zusammenhang mit der Eröffnung der öffentlichen Wettbewerbsausstellung den Mitgliedern des Gemeinderates und den Lehrpersonen der Schulanlage Vorstadt vorgestellt werden. Der Planungsbeginn mit dem Planungsteam ist im Januar 2019 geplant.

Musikschule – Einbau neue Musikzimmer im Dachgeschoss

Die Anzahl der Unterrichtsstunden der Musikschule wuchs in den letzten Jahren ständig an. Die Musikschule fand während dieser Zeit provisorische Musikräume in der Kantonsschule Solothurn. Diese Räume standen ab Sommer 2018 der Musikschule nicht mehr zur Verfügung. Es musste eine neue räumliche Lösung gefunden werden. Während den Sommerferien wurde nun ein Teil des ungenutzten Dachgeschosses innerhalb des Gebäudes der Musikschule umgebaut. Es entstanden drei neue Musikräume und zwei Lagerräume für Instrumente und Noten. Mit viel Freude und Engagement zogen die Musikschaffenden nach den Sommerferien in diese Räumlichkeiten ein.

Der provisorische Band-Raum im Untergeschoss der Musikschule konnte mit sehr gutem Einvernehmen mit der Schulleiterin Schützenmatt in den bestehenden Band-Raum der Schulanlage Schützenmatt neu eingerichtet werden. Auf diese Weise erhält die Musikschule einen modern ausgestatteten Band-Raum.

Die Erneuerung einer neuen Schlagzeugbox im Untergeschoss der Musikschule wird in einem nächsten Planungsschritt realisiert.

Freibad Solothurn – Instandsetzung Technikzentrale West

Nach dem Abschluss der Badesaison 2018 begannen die Instandsetzungsarbeiten der Technikzentrale West. Zunächst wurden die alten Installationen ausgebaut und entsorgt. Anschliessend erfolgten die baulichen Anpassungen am Gebäude. Dazu gehören u.a. der Abbruch der Innenwände, der Ersatz der baufälligen Betondecke, das Schliessen von alten Türen sowie die Betonschneidarbeiten für das neue Zugangstor an der Nordfassade.

Die Rohbauarbeiten wurden Ende 2018 abgeschlossen. Im Januar 2019 beginnen die Ausbau- und Installationsarbeiten. Die Inbetriebnahme der neuen Technikzentrale West ist für Anfang April 2019 vorgesehen.

Freibad Solothurn – Gesamtsanierung Luder-Hochbauten

Auf Basis eines öffentlich ausgeschriebenen Planerwahlverfahrens erhielt das Architekturbüro baderpartner aus Solothurn den Zuschlag für die Planung und Ausführung der Gesamtsanierung der Luder-Hochbauten. Im März 2018 starteten die Planungsarbeiten mit der Aufnahme der bestehenden Gebäude und der Definition der zukünftigen Raum- und Nutzungsanforderungen. Zusammen mit den verschiedenen Fachplanern erarbeitet das Architekturbüro unter der Gesamtprojektleitung der Abteilung Hochbau bis Ende 2018 das Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag. Zurzeit erfolgen die Optimierung des Bauprojekts und die vertiefte Kostenermittlung. Die Kreditgenehmigung ist für die Gemeindeversammlung im Dezember 2019 respektive die Volksabstimmung im Frühling 2020 vorgesehen.

Freibad Solothurn – Sanierung Sportbecken inkl. Sprunggrube

Auf Basis einer Planersubmission wurde die Firma Beck Schwimmbadbau AG aus Winterthur mit der Planung und Realisierung der Sanierung des Sportbeckens inkl. Sprunggrube beauftragt. Zunächst erfolgte eine Variantenstudie der verschiedenen Sanie-

rungsmöglichkeiten. Der Variantenvergleich zeigte auf, dass die Betonsanierung die nachhaltigste und wirtschaftlichste Lösung darstellt. Das ausgearbeitete Sanierungsprojekt mit Kostenvoranschlag wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2018 verabschiedet und dem Baukredit in der Höhe von CHF 2,27 Mio. zugestimmt. Die Umsetzung der Arbeiten erfolgt in der Winterpause 2019/2020. Das sanierte Sportbecken wird im Mai 2020 für die neue Badesaison wieder in Betrieb genommen.

Sportplätze Mittleres Brühl – Kreditgenehmigung Neubau Allwetterplatz Kunstrasen

2018 wurde das Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag für den Neubau des Kunstrasenfelds im Mittleren Brühl ausgearbeitet. Das Projekt wurde der Sportkommission und den interessierten Vereinen des Mittleren Brühls vorgestellt, welche dem Vorhaben mit grosser Freude zustimmten. An der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2018 wurde dem Baukredit in der Höhe von CHF 2,38 Mio. für den Neubau des Kunstrasenfelds im Mittleren Brühl grossmehrheitlich zugestimmt.

Die Baueingabe für den Neubau ist im Frühling 2019 vorgesehen. Ziel ist es mit den Bauarbeiten für die Vorbelastung des Terrains im Herbst 2019 zu beginnen. Die eigentlichen Bauarbeiten für das Kunstrasenfeld sind in der Zeit vom Frühling bis Herbst 2020 vorgesehen.

Fussballstadion – Neubau Garderobenpavillon

An der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2017 wurde dem Baukredit für den Garderobenneubau in der Höhe von CHF 1.7 Mio. zugestimmt. Mit den Rückbauarbeiten der alten Materialbaracken wurde im August 2018 begonnen. Von Mitte August bis Ende Oktober 2018 erfolgten die Aushubarbeiten, die Pfählungen und sämtliche Baumeisterarbeiten wie die Erstellung der Bodenplatte, Betonwänden und Decke. Mit der Anlieferung und Montage der Holzbauelemente konnte im November 2018 gestartet werden. Noch vor Weihnachten konnten sämtliche Rohbauarbeiten abgeschlossen werden. Ebenfalls konnte mit der Montage der Fenster die Gebäudehülle geschlossen werden.

Das neue Garderobengebäude wird dann sieben Garderoben mit je sechs Duschen sowie Damen- und Herrentoiletten im Erd- und Obergeschoss beinhalten. Die Inbetriebnahme ist für Mai 2019 vorgesehen.

Unterhalt

Schulhaus Hermesbühl

Mit der Zunahme der Klassenzahlen wuchs auch die Zahl der im Hermesbühl tätigen Lehrpersonen an. Um dem gestiegenen Platzbedarf gerecht zu werden, wurde das Lehrerzimmer in einen grösseren Raum angeordnet. Neben einer Oberflächenerneuerung und neuen Raumbeleuchtung wurde zudem eine Kaffeeküche eingebaut.

Im Dachgeschoss wurden zwei Räume durch Abbruch der Trennwand zu einem Holzwerkraum zusammengefasst. Zusätzlich wurde eine weitere Raumverbindung zu einem neuen Maschinenraum realisiert. Die Oberflächen wurden erneuert sowie eine neue Beleuchtung installiert. Das Mobiliar, die Werkraumeinrichtung und die Maschinen wurden aus dem aufgelösten Werkraum vom Schulhaus Kollegium ins Schulhaus Hermesbühl transferiert.

Schulhaus Fegetz – Beleuchtung und Schallschutz für die Tagesschule

Die ehemalige Hauswartswohnung wird neu als Tagesschule genutzt. Der Hauptraum wurde daher neu mit LED-Deckenleuchten ausgestattet. Zusätzlich wurden an der Decke zwischen den Leuchtenreihen Schallschutz-Paneelen montiert.

Kunstmuseum

Der ehemalige Kulturgüterschutzraum wird in Zukunft als Archiv, Bibliothek und Lagerraum genutzt. Bisher wurde er mittels Elektroheizgeräten temperiert. Um eine langfristige Schadenfreiheit zu gewährleisten, wurde die Beheizung (Temperierung) des Raumes anders konzipiert und an die Wärmeerzeugung des Kunstmuseums angeschlossen.

Die Oberfläche des Brunnenbeckens vor dem Kunstmuseum wurde abgetragen und mit einer neuen mineralischen Beschichtung versehen. Dadurch wird die periodische Reinigung verbessert und die Farbgebung wirkt subtiler.

Museum Blumenstein – verschiedene Instandsetzungsarbeiten

In einer weiteren Etappe wurde die Decke im Roten Saal instand gesetzt und auf moderate Art gereinigt.

Um das historisch wertvolle Mobiliar und die Ausstattung vor zu viel Licht- und Wärmeeintrag zu schützen, wurden die grossen Fenster mit Rollos ausgestattet. Im Roten Saal dienen diese Rollos auch als Verdunkelungsstoren für Konzerte und Präsentationen.

Da im alten Kulturgüterschutzraum des Kunstmuseums die obsolet gewordene Bilderrechenanlage demontiert werden musste, wurde geprüft, welche Elemente für die Bildersammlung des Museums im Depot Verwendung finden könnten. Die wieder montierten Bilderrechen in zwei Räumen des KGS Fegetz erhöhen die Kapazität der Hängefläche um ca. 480 m² gegenüber dem vorherigen Zustand.

Die im Verlaufe des Winters 2017/18 ausgefallenen Befeuchtungsgeräte waren nicht reparabel und mussten ersetzt werden. Neben der Beschaffung der Geräte wurden diese im Erdgeschoss mit den entsprechenden Zuleitungen direkt angeschlossen. Das Wasser für die Befeuchtungsgeräte wird zum Schutz der Geräte und Objekte im Raum mittels einer neuen Osmoseanlage aufbereitet.

Denkmalpflege – Brunnen

Die vier historischen Figurenbrunnen, Simson-, Fisch-, Georgs- und Mauritiusbrunnen, wurden im 2018 restauriert. Die Restaurierungsarbeiten wurden von der kantonalen Denkmalpflege durch einen Finanzbeitrag unterstützt. Die Kosten für die Restaurierungsarbeiten am Mauritiusbrunnen wurden gänzlich von der Feser Stiftung übernommen.

Der aus grossen Steinplatten zusammengefügter Klosterbrunnen wurde im 2018 saniert. Dabei wurden die verschiedenen Rinnstellen bei den Plattenstössen und die Risse in den einzelnen Steinplatten repariert und sämtliche Fugen ausgehauen und neu ausgebildet.

Finanzliegenschaften

Hauptstrasse 68 – Hotel Baseltor

Bei der Dependance des Hotels Baseltor wurden sämtliche bestehende DV-Fenster durch IV-Fenster ersetzt. Zudem wurden die Fensterläden instand gestellt und neu gestrichen. Diese Arbeiten wurden mit einem Beitrag der kantonalen Denkmalpflege unterstützt.

Bäder

Schwimmbad (Freibad)

Das Wetter der vergangenen Badesaison war grossartig, wodurch das Freibad mit insgesamt 164'573 Eintritten eine hervorragende Saison verzeichnete. Erfreulicherweise kam es trotz der grossen Gästezahl zu keinen grösseren Unfällen oder Zwischenfällen.

Für Menschen mit Behinderungen steht neu ein mobiler Poollift zur Verfügung. Gehbehinderte Personen oder Rollstuhlfahrer gelangen damit problemlos in die verschiedenen Wasserbecken. Zudem werden neu fünf Behindertenparkplätze direkt vor dem Freibad-Eingang angeboten.

Damit die Kleinkinder beim Baden weniger den Sonnenstrahlen ausgesetzt sind, werden die Planschbecken neu mit zwei ausfahrbaren Sonnensegeln beschattet. Zusätzlichen Schatten spenden zudem fünf neue Bäume vor dem Luder-Gebäude und drei weitere aareseitig.

Das Freibad an der Aare war in der Zeit vom 12. Mai bis 15. September 2018 geöffnet. Dies entspricht 127 Tagen.

Eintritte	2016	2017	2018
Personen mit Einzelbilletten	38'097	61'051	40'384
Personen mit Abonnementen	73'243	81'382	124'189
Total Eintritte	111'340	142'433	164'573

Grösste Tagesfrequenz	2016	2017	2018
5. August 2018	4'520	4'377	4'570

Durchschnittliche Tagesfrequenz	2016	2017	2018
Personen Pro Tag	830	1'121	1'219

Durchschnittliche Wassertemperaturen	2016	2017	2018
Sportbassin	23,3 °C	23,6 °C	25,7 °C
Alte Bassins	22,5 °C	22,8 °C	24,6 °C

Das Sportbassin wird seit 1979 mit Sonnenenergie geheizt (Ersatz-Anlage seit 2002 in Betrieb).

Hallenbad

Das Hallenbad der Pädagogischen Fachhochschule (Lehrerseminar) stand der Öffentlichkeit 2018 an 167 Tagen während total 943 Stunden zur Verfügung. Die Vereine benutzten das Bad während 283 Tagen.

Mit der Änderung der Luftreinhalteverordnung auf den 1. Juli 2018 wurde die Feuerungskontrolle liberalisiert. Neu obliegt die Aufsicht dem Kanton, wo das Amt für Umwelt die Verantwortung trägt. Aufgrund dieser neuen Regelungen fielen die Aufgaben der Feuerungskontrolleure weg. Damit die Mitarbeiter weiterhin beschäftigt werden konnten, beaufsichtigt deshalb die Stadt Solothurn ab Sommer 2018 die Technik und den Betrieb des Hallenbades PH. Der externen Reinigungsfirma konnte dementsprechend gekündigt werden.

Eintritte	2016	2017	2018
Mit Einzelbilletten Erwachsene	3'914	3'101	570
Mit Einzelbilletten Kinder/Lehrlinge	940	854	270
Mit Abonnementen	3'848	3'203	4'609
Vereine während der Öffentlichkeit	1300	1'302	416
Total Eintritte	10'002	8'460	5'886

Grösste Tagesfrequenz	2016	2017	2018
16. Dezember 2018	149	132	163

Durchschnittliche Frequenz	2016	2017	2018
Personen proro Tag	32	81	35

Energie Hochbau

Energiekennzahlen öffentliche Bauten und Anlagen

Im kommunalen Masterplan Energie 2009 wurden für die öffentlichen Bauten und Anlagen folgende kurz- und mittelfristige Zielsetzungen definiert:

Energieverbrauch (Endenergie) Heizung und Warmwasser	2020	2035	Einheit
Reduktion Energieverbrauch	–25	–45	%
Anteil Abwärme und/oder erneuerbare Energieträger	50	75	%

Tabelle 1: Zielsetzungen Energieverbrauch.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Energieverbrauch (Endenergie) für Heizung und Warmwasser, deren Reduktion seit 2009 sowie der Anteil an erneuerbaren Energieträger:

	2009	2015	2016	2017	Ziel 2020	Einheit
Endenergieverbrauch	9'991	8'864	8'839	8'999	7'493	MWh/a
Veränderung	–	–11,3	–11,5	–9,9	–25,0	%
davon erneuerbare Energieträger	1,7	18,9	29,6	25,7	50,0	%

Tabelle 2: Energieverbrauch (Endenergie) für Heizung und Warmwasser.

Damit die Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft für die gesamte Stadt erreicht werden können ist es massgebend, dass bei den öffentlichen Bauten und Anlagen der gesamte Energieverbrauch (Heizung, Warmwasser und Strom) sowie die Treibhausgasemissionen reduziert werden.
Die nachfolgenden Tabellen zeigen daher den Gesamtenergieverbrauch (Endenergie) und die Treibhausgasemissionen mit den jeweiligen Reduktionen seit 2009 sowie den Anteil an erneuerbaren Energieträgern (inkl. Abwärme) auf:

	2009	2015	2016	2017	Einheit
Endenergieverbrauch	12'478	11'366	11'105	11'331	MWh/a
Veränderung	–	–8,9	–11,0	–9,2	%
Anteil erneuerbare Energieträger des totalen Energieverbrauchs	1'118	3'351	4'884	4'477	MWh/a
Anteil erneuerbare Energieträger des totalen Energieverbrauchs	9,0	29,5	44,0	39,5	%
Anteil erneuerbare Energieträger des total Stromverbrauchs	38,0	67,0	100,0	93,0	%

Tabelle 3: Energieverbrauch total (Endenergie).

	2009	2015	2016	2017	Einheit
Treibhausgase	2'385	1'781	1'506	1'564	t/a
Veränderung absolut	–	– 604	– 878	– 820	t/a
Veränderung prozentual	–	–28,3	–36,8	–34,4	%

Tabelle 4: Treibhausgase total.

Mit dem Anschluss der Werkhofstrasse 52 an die Fernwärme sind mittlerweile zehn Liegenschaften der Stadt an die Fernwärme angeschlossen. Insgesamt können damit jährlich rund 660 Tonnen CO_2 eingespart werden.

Lukas Reichmuth
Chef Hochbau

Bauinspektorat

Das Bauinspektorat bearbeitete eine hohe Anzahl von Baugesuchen. Der Aufwand für die Bearbeitung der Geschäfte stieg an, da die Verfahren immer komplexer werden und tendenziell mehr Einsprachen zu bearbeiten sind. Wie im Vorjahr verursachte das Wirtschaftsgesetz zusätzliche Aufwendungen. Bei den Baugesuchen sind die vier Mehrfamilienhäuser an der Walter Hammer-Strasse sowie der Neubau eines Mehrfamilienhauses im Dilitsch erwähnenswert. Weiter sind aufwändige Bauvorhaben, wie der Neubau eines Geschäftshauses auf dem Sauser-Areal sowie die Umnutzung auf dem AMAG-Areal an der Baselstrasse erwähnenswert. An der Bielstrasse bewilligte die Baukommission eine neue Tankstelle und bei der Westtangente ein Zwischenlager für Bodenmaterial. Entlang der Wengistrasse wurden grössere Umbauvorhaben bewilligt und ausgeführt. In der Altstadt wurden ebenfalls grössere Umbauten bewilligt und realisiert. Speziell ist hier der Umbau des Manor zu erwähnen. Die Stadt erhielt von der Baukommission mehrere Baubewilligungen unter anderem für die Vorbelastung einer weiteren Erschliessungsstrasse im Weitblick sowie für die Erneuerung der Technikzentrale West im Schwimmbad. Das Bauinspektorat war stark in den laufenden Prozess der Ortsplanungsrevision eingebunden und arbeitete in mehreren Fachgremien bei der Erarbeitung von Bau- und Zonenreglement, Zonenplänen, Erschliessungsplänen, Parkplatzreglement und Gastroreglement mit. Weiter wurde das Bauinspektorat bei Stellungnahmen, in die fachliche Begleitung von Gestaltungsplänen und Wettbewerben einbezogen und arbeitete bei der Prüfung und Überarbeitung von Vorschriften und Plänen mit.

Baubewilligungsverfahren

In den letzten vier Jahren wurden folgende Gesuche eingereicht:

Baubewilligungsverfahren	2015	2016	2017	2018
Voranfragen	14	22	14	15
Baugesuche	190	214	180	203
Reklamegesuche	45	35	36	37

Im Rahmen der baupolizeilichen Kontrollen werden laufend Mängel beanstandet. Das sind zum Beispiel:

- Fehlende oder mangelhafte Gesuchsunterlagen
- Reklamen und Bauten ohne Gesuch und Bewilligung (z. B. Fensterersatz, Gebäudehüllensanierung, Kleinbauten)
- Nichteinhalten von gestalterischen Auflagen (z. B. Farbmuster, Materialisierung)
- Nichteinhalten von Nutzungsbestimmungen und Auflagen (z. B. Lärmschutz, Ruhezeiten)
- Reklamationen während der Bauausführung (z. B. Verkehr, Emissionen, Lärm)
- Temporäre Aussenwirtschaften ohne Baugesuch

Nebst den Baukontrollen im Zusammenhang mit Baueingaben, allgemeinen baupolizeilichen Kontrollen und der Beratung in baupolizeilichen Fragen, gehören zu den weiteren Aufgaben des Bauinspektorates auch:

- Prüfung und Behandlung von Plakatierungsgesuchen (Fremdwerbungen)
- Baupolizeiliche Stellungnahmen zu Gestaltungsplänen
- Stellungnahmen zuhanden Grundbuchamt betreffend Neuparzellierungen
- Prüfung von Gesuchen für die Abgabe von Parkkarten (Parkplatz Anwohnerprivilegierung)
- Erstellen von Baustatistiken und Wohnbaustatistik

Wohnbaustatistik	2015	2016	2017	2018
Im Bau befindliche Wohnungen per Ende Jahr	54	32	35	92
Bewilligte, aber Ende Jahr noch nicht begonnene Wohnungen	18	19	15	80
Ende Jahr im Baugesuchsverfahren befindliche Wohnungen (Neubauten)	13	64	76	3

Toni Rindlisbacher
Chef Bauinspektorat

Werkhof

Besondere Arbeiten der ganzen Abteilung Werkhof

Sturm Burglind

Am 2. Januar 2018 fegte der Sturm Burglind mit Orkanböen über die Schweiz. So auch bei uns im Mittelland. Bis zu 30 Stadtbäume wurden durch den Sturm beschädigt oder sind gefallen. Mit dem ganzen Team der Stadtgärtnerei sowie dem Beizug der Bürgergemeinde und der Feuerwehr, mussten zum Teil Sofortmassnahmen getätigt werden. Die ganze Mannschaft stand im Dauereinsatz, bis die gefährlichsten Bäume geräumt und entfernt wurden. Am schlimmsten erwischte es den Stadtpark und den Friedhof. Dort sind 14 Bäume dem Sturm zum Opfer gefallen. Mittels Spezialhebebühnen wurden noch bis im März Arbeiten an beschädigten Bäumen ausgeführt. Zum Schluss kann man sagen, während des Sturms entstand nur Sachschaden und während den Aufräumarbeiten, die zum Teil sehr anspruchsvoll waren, wurde niemand verletzt. Das ganze lief unfallfrei ab.



Sturm Burglind: Aufräumarbeiten.

Beschaffung

Als Ersatz für den Kleintraktor Steyr 948 mit Jahrgang 1997 und den Holder C 2.42 mit Jahrgang 1998 wurden im Jahr 2018, je Fr. 120'000.– budgetiert. Die alten Fahrzeuge waren mehrheitlich in den Grünanlagen sowie auch voll ausgerüstet im Winterdienst im Einsatz. Daher war unser Ziel, wieder ein möglichst vielseitig einsetzbares Fahrzeug, mit dem saubersten Motor nach Umweltnorm zu kaufen. Nach Vorführungen und Offertvergleichen von je drei Anbietern, entschieden wir uns für das Fahrzeug New Holland T 4.80F sowie das Pony P4 voll ausgerüstet für den Winterdiensteinsatz.



Anschaffung NEW HOLLAND.



Anschaffung Pony P4.

Unseren Dieselstapler mit Jahrgang 1990 hatten wir dieses Jahr mit Fr. 65'000.– budgetiert. Unser Ziel war es, den Diesel, mit einem Elektrostapler zu ersetzen. Drei Anbieter wurden zur Offerteingabe und Vorführung eingeladen. Nach Auswertung der drei Modelle entschieden wir uns für den Elektrostapler Linde Typ E25 mit 100% Elektrobetrieb.



Anschaffung Elektrostapler.

Vergaben

Seit 2009 wurde die Grüngut-Entsorgung in der Stadt durch den gleichen Unternehmer ausgeführt. Im März 2018 wurde das «Einsammeln von Grüngut» öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabekriterien wurden mit dem Eingabepreis sowie der Umweltbewertung der Fahrzeugflotte bewertet. Im Mai wurde der Auftrag der Firma GAST AG in Utzenstorf für fünf Jahre vergeben. Sie erzielte die höchste Punktzahl anhand der Vergabekriterien.

Anlageunterhalt

Sämtliche öffentliche Grünflächen, Rabatten, Verkehrsinseln und Baumalleen werden durch die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei unterhalten und gepflegt. Dies beinhaltet Arbeiten, die gemäss Unterhaltskonzept durch uns selbst oder Vertragsgärtner umgesetzt werden.

Grünflächen/Rabatten:
- Naturwiesen ein- bis dreimal pro Jahr mähen und lauben
- Rasenflächen zwei- bis fünfmal pro Jahr mähen und lauben
- Sportrasen und Fussballfelder regelmässig mähen, ärifizieren, vertikutieren, düngen, absanden, wässern und lauben
- Staudenflächen Rückschnitt überhängendes einmal mal pro Jahr, jäten oder mähen nach Bedarf
- Rosenbeet Rückschnitt, jäten, säubern und düngen, Pflanzenschutz nach Bedarf
- Wechselflor, Aufzucht und Anpflanzung, jäten, säubern, düngen und wässern nach Bedarf
- Sträucher und Hecken Rückschnitt überhängendes ein- bis zweimal pro Jahr auslichten oder auf den Stock setzen

Baumalleen: ca. 3'000 Bäume sind im Besitz der Stadt
- Regelmässige Baumkontrolle auf Wachstum, Dürrholz und Allgemein-Zustand
- Baumkataster unterhalten
- In den Wintermonaten werden kranke und dürre Bäume entfernt und im Frühjahr Ersatzpflanzungen vorgenommen
- Rück- und Formschnitt der Bäume laut Pflegeplänen

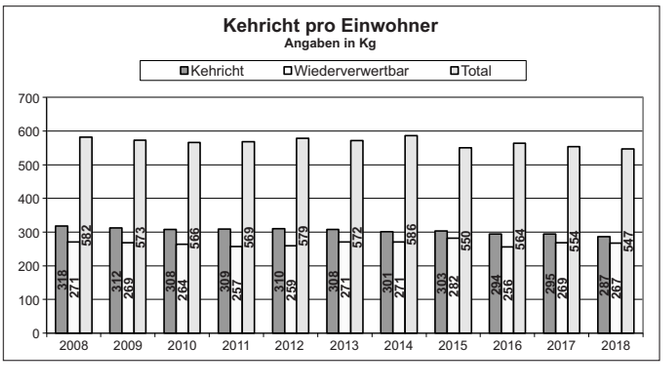
Die Friedhofanlage St. Katharinen wird ebenfalls durch die Stadtgärtnerei unterhalten. Sämtliche Arbeiten wie Erdbestattungen, Grabumrandungen und Grünflächenunterhalt werden durch das Gärtnerteam ausgeführt.

Sportplatz mittleres Brühl und Stadion FC Solothurn

Der Unterhalt und kleine Instandstellung-Arbeiten der sieben Rasen-Fussballplätze, des Kunstrasenplatzes sowie des Ricotenplatzes übernimmt der Sportplatzwart mit seinen Mitarbeitern. Wöchentlich fallen Arbeiten wie mähen, düngen, wässern und markieren an. Der reibungslose Ablauf von Trainings- und Fussballspielen erfordert vorgängig die exakte Planung vom Sportplatzwart in enger Zusammenarbeit mit der Sportkommission und den Vereinen. Die Kabinenreinigung und das Sauberhalten der Gemeinschaftsräume im Stadion und Sportplatz Brühl, werden ebenfalls durch das Sportplatz-Team ausgeführt.

Entsorgung

Der städtische Werkhof ist für die Hauskehricht-, Sperrgut-, Karton-, Papier- und Metallabfuhr zuständig. Die Garten- und Rüstabfälle werden durch eine externe Firma eingesammelt und abgeführt. Das Entsorgungsblatt erscheint neu mit einer Beilage, welche die Grüngutabfuhr und die Verarbeitung im Detail aufzeigt. In den Quartieren stehen 11 Sammelstellen für Altglas, Alu- und Blechdosen zur Verfügung. Eine grössere Sammelstelle befindet sich direkt im städtischen Werkhof für diverse Haushaltsabfälle wie Altöl, Altmetall, Bauschutt, Chemikalien, Elektroschrott, Korkzapfen, Nespressokapseln und Spiegelglas und wird durch Werkhofmitarbeiter täglich von Montag bis Freitag sowie zusätzlich einmal pro Monat am Samstagmorgen betreut.



Garage / Werkstatt / Schlosserei

Die Sportplätze und die Stadtschulen werden durch die vier Mitarbeiter der Garage/Werkstatt unterhalten und repariert. Der Fahrzeugpark umfasst fünf Lastwagen, zwei Kleinlastwagen, zwei Wischmaschinen, über 20 Kleinfahrzeuge und über 50 Kleingeräte. Zudem werden im Auftrag des Werkhofs oder anderer Abteilungen kleinere Schreiner- und Schlosserarbeiten eigenständig ausgeführt. In diesem Jahr, wurde durch unsere Schreinerei die Unterlage für unser Stadtmodel angefertigt. Die Tische wurden im Landhaus erstmals für die Mitwirkung der Ortsplanung aufgestellt. Mit einer Abmessung von über 9.00 × 9.00 m.

Strassenunterhalt

Für die Reparaturarbeiten der Strassen- und Trottoirbeläge sowie der Pflästerungsflächen mit Heissbelag, Kaltmikrobelag und Oberflächenbehandlung ist der Strassenunterhalt zuständig. Durch das ganze Jahr hindurch mussten Risse und Senkungen sowie Randsteinschäden und Pflästerungsschäden behoben werden.

Zu den jährlichen Arbeiten gehören das Instandstellen der Kanalisationseinstiegsschächte und der Durchlaufrinnen sowie das Auswechseln von defekten Schachtdeckeln, wie auch kleine Unterhalts- und Reparaturarbeiten an den Pumpstationen. Das ganze Kanalnetz wird jährlich in Zusammenarbeit mit einer Dritt-Firma gereinigt.

Strassenreinigung

Das Reinigungsteam hält alle Strassen, Trottoirs und Plätze von Unrat, Laub, Unkraut sauber. Der Reinigungsrhythmus richtet sich nach der Jahreszeit und Örtlichkeit. Gerade nach Festanlässen, Märkten und während der Fasnacht werden intensivere Reinigungseinsätze durchgeführt. Während der Wintermonate sind sämtliche Mitarbeiter des Werkhofes und bei grossen Schneemengen zusätzlich Drittfirmen mit Pflügen und Schneeabfuhr im Winterdienst-Einsatz.

Diverse Arbeiten

Der Werkhof erbringt auch Dienstleistungen vor und nach Grossanlässen wie Slow-Up, Märetfest, HESO, Fasnacht etc. Dies beinhaltet insbesondere den Auf- und Abbau der zugehörigen Infrastruktur. Nach den Anlässen werden die Anlagen wieder Instand gestellt. Zudem findet nach der Fasnacht und dem Märetfescht eine Nassreinigung der Altstadt statt.

Auch Arbeiten wie Rattenbekämpfung in den Kanalisationen, Brunnenreinigung sowie das An- und Abstellen sämtlicher Brunnen, Versetzen von Signalen, Ruhebänke überholen und Grabräumungen auf den Friedhofanlagen gehören zu den Aufgaben des Werkhofs.

Patrick Schärer
Chef Werkhof

Kommission für Planung und Umwelt

Die Kommission für Planung und Umwelt (KPU) trat zwischen Januar und Dezember 2018 zu neun ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen zusammen.

In den ersten Sitzungen des neuen Jahres war die Schlussberatung der verschiedenen Unterlagen zur Ortsplanungsrevision der Stadt Solothurn zentraler Bestandteil der gesamten Kommissionstätigkeit. Dabei wurden die Unterlagen mit Genehmigungsinhalt (Zonenpläne 1 und 2, Bau- und Zonenreglement, Netzplan mit Strassenkategorien, Erschliessungs- und Baulinienpläne), die separaten Reglemente (Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge, Reglement über die Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe) sowie die Unterlagen mit Orientierungsinhalten (Raumplanungsbericht, Bauinventar, Naturinventar, Rahmenplan Mobilität) zu Handen des Gemeinderates resp. zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet.

Im weiteren Verlauf hat die KPU von den Rückmeldungen des Gemeinderates resp. der Fraktionen zur Ortsplanungsrevision und vom Ablauf der öffentlichen Mitwirkung und den vorgesehenen Veranstaltungen Kenntnis genommen.

In mehreren Sitzungen hat die KPU den Gestaltungsplan «Familiensiedlung Brunnmatten» und den Teilzonen- und Teilerschliessungsplan Allmendstrasse beraten und zu Handen des Gemeinderates verabschiedet. Zudem hat sie sich mit der Aufhebung des Gestaltungsplanes «Primarschule Brühl» auseinandergesetzt.

Die Kommission für Planung und Umwelt hat sich in weiteren Sitzungen mit einer städtebaulichen Entwicklung im Gebiet Baselstrasse/Untere Sternengasse und der Entwicklung des Areals Kapuzinerkloster befasst sowie eine Anfrage für die Einzonung eines Grundstückes im Gebiet Obach beantwortet. Zudem hat sie sich mit der Erschliessung Fernwärme Stadt Solothurn beschäftigt und ist auf die Erarbeitung einer entsprechenden Planung eingetreten.

Zudem hat sie weiter das Programm eines städtebaulichen Studienauftrages im Gebiet Solothurn Nord diskutiert und sich vom Ergebnis des abgeschlossenen Studienauftrages Westbahnhof orientieren lassen. Sie hat darüber hinaus die Ergebnisse der Weiterbearbeitung des Studienauftrages Hauptbahnhof Süd (RBS) diskutiert.

Die KPU hat eine Anfrage und das Verfahren zum Abbruch und anschliessendem Neubau einer grösseren Liegenschaft in der Vorstadt diskutiert und hat die Überprüfung der Bushaltestellen in der Stadt Solothurn im Hinblick auf die Behindertentauglichkeit zur Kenntnis genommen und der Anpassung der Haltestellen in den Gemeindestrassen zugestimmt.

Edgar Bollier
Präsident der Kommission
für Planung und Umwelt

Baukommission

Die Baukommission hat im Jahr 2018 an 17 Sitzungen 97 Geschäfte behandelt. Davon könnten von allgemeinem Interesse sein:

Baugesuche

Private
- Vier Mehrfamilienhäuser an der Walter-Hammer-Strasse
- Renovation der Hochhäuser an der Zuchwilerstrasse 41 und 43
- Abbruch eines Einfamilienhauses und Neubau eines Mehrfamilienhauses am Rosenweg (abgelehnt)
- Umbau der Wohnungen an der Poststrasse 10 und 12
- Aufstockung an der Dammstrasse 19 und 21
- Mehrfamilienhäuser an der Hasenmattstrasse
- Abbruch des «Laubsägelihauses»

Städtische
- Zwischenlagerung von wiederverwendbarem Bodenmaterial an der Westtangente
- Vorbelastung der künftigen Erschliessungsstrasse im Weitblick
- Erneuerung der Technikzentrale West im Schwimmbad
- Ersatz der Brücke über den Wildbach
- Hochwasserschutz am St. Katharinenbach
  Veloabstellplätze an der Hauptbahnhofstrasse

Voranfragen
- Erweiterung der Rythalle

Grundsatzdiskussionen
- Nutzungsbonus nach § 39 Abs. 3 der Kantonalen Bauverordnung (KBV, BGS 711.61)
- Reglement über die Öffnungszeiten von Gastwirtschaftsbetrieben inkl. Nutzungsplan

Vergaben
- Grüngutentsorgung

Dr. Thomas Schaad
Präsident der Baukommission

Altstadtkommission

Im Jahr 2018 wurden durch die Altstadtkommission (AK) in 12 Sitzungen 64 Baugesuche, 7 Voranfragen, 23 Gesuche für Schrift und Leuchtreklamen sowie etliche Beitragsgesuche behandelt.

Bei einigen Bauvorhaben wurde jeweils vor deren Behandlung ein Augenschein vor Ort vorgenommen. Die Kommission liess sich auch wenn nötig aus dem Archiv der kantonalen Denkmalpflege zur Geschichte von Gebäuden dokumentieren. Manchmal war es auch zielführend, im Kontakt mit Bauherrschaft und Architekt/-in gemeinsam eine für alle zufriedenstellende Lösung zu diskutieren. Bei einem Bauvorhaben für einen Ersatzneubau im Altstadtbereich wurde mit einem Begleitgremium zur Qualitätssicherung die Projektentwicklung fachlich begleitet.

Bei einem weiteren Ersatzneubau-Vorhaben im Ortsbildschutzgebiet der Vorstadt wurde für den Neubau ein qualitätssicherndes Verfahren verlangt.

In diesem Jahr wurden die erarbeiteten «Richtlinien zur Schaufenstergestaltung und zur Anschrift von Obergeschossnutzungen in der Altstadtzone und den Strukturgebieten Altstadt West und Vorstadt» von der Kommission verabschiedet. Sie bilden für die Kommission eine verbindliche Grundlage zur Beurteilung entsprechender Anschriftsgesuche.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern der Altstadtkommission, den Vertretern der kantonalen Denkmalpflege Stefan Blank und Urs Bertschinger, der Leiterin des Stadtbauamtes Andrea Lenggenhager, dem Chef Bauinspektorat Toni Rindlisbacher sowie dem Bauinspektor Peter Glaus ganz herzlich.

Pius Flury
Präsident der Altstadtkommission

Polizei Stadt Solothurn

296 Stadtpolizei
296 Sicherheits- und Verkehrsabteilung
297 Verkehrsinstruktion (VI)
297 Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu
298 Verkehrsunfall-Statistik
298 Ordnungsbussenwesen, Radar- und Rotlichtkontrollen
299 Aarerettungsdienst (ARD)
299 Bewilligungen
300 Taxiwesen
300 Fundwesen
300 Hundebestand/Hundesteuer
301 Marktwesen
301 Amtliche Pilzkontrolle (Administration)
301 Technischer Dienst (TD)

Stadtpolizei

Die Brandkatastrophe vom 26. November 2018 an der Wengistrasse bleibt uns wohl noch lange in Erinnerung. Bei diesem Brandfall kamen sieben Personen ums Leben. Trotz der tadellosen Zusammenarbeit der Rettungskräfte kam für diese Personen jede Hilfe zu spät.

Bei den Bike Days kam es beim Mountain-Bike-Rennen im Wald bei der Einsiedelei zu einem tödlichen Sturz eines Rennfahrers. Einen Tag zuvor ereignete sich in der Schaalgasse beim Rennen «Chasing Cancellara» ein folgenschwerer Zusammenstoss eines Rennfahrers mit einem Fussgänger, welcher die Abschrankung missachtete. Der jugendliche Rennfahrer wurde dabei schwer verletzt. Das Rennen wurde daraufhin sofort abgebrochen.

Die anderen Anlässe in der Stadt verliefen problemlos. Im Supersommer musste vermehrt auf das Feuerverbot aufmerksam gemacht werden. Am 1. August fand daher auch kein Feuerwerk statt. Ein besonderes Augenmerk hatten wir dafür auf die vielen Wassersportler auf und in der Aare zu richten. Zu Interventionen kam es auf dem Wasser nicht, jedoch war der Kontakt mit den Wassersportlern da und es wurde auf die Problematik betreffend zusammengebundener Boote sowie den Alkoholkonsum hingewiesen.

Bei dem Raubüberfall auf das Münzengeschäft «Eppler» an der Schmiedengasse konnte die Stadtpolizei den Täter überwältigen und festnehmen. Nur dank dem entschlossenen und einwandfreien Zugriff unserer Patrouille konnte schlimmeres verhindert werden. Bei der Anhaltung von zwei Jugendlichen Ladendieben kam bei der Kontrolle bei einem der Täter eine untergeladene Pistole zum Vorschein, welche er vorgängig seinem Vater aus dem Tresor genommen hatte. Diese und weitere Fälle zeigen eine Zunahme der extremen Gewaltbereitschaft gegenüber der Polizei. Es gilt auf diese Gefahren in den stetigen Schulungen der Polizisten hinzuwirken. Dem Eigenschutz kommt eine grosse Bedeutung zu. Zunehmend konfrontiert wird die Stapo auch mit der Internetkriminalität. Das SPI entwickelte dazu einen Ausbildungslehrgang «Cyber Crime» am PC. Der Lehrgang wurde in zwei Phasen aufgeteilt und jedes Modul musste mit einer Wissensprüfung abgeschlossen werden. Am Schluss erfolgte ein Abschlusstest über das ganze Spektrum. Alle Polizisten der Stapo haben diesen Lehrgang selbständig absolviert und bestanden. Dank der politischen Umsicht konnte auf Antrag des Kommandanten das Polizeikorps der Stadtpolizei um einen Polizisten aufgestockt werden. Daher wird es in Zukunft möglich sein, im Rahmen dieser Stellenprozente anderen Mitarbeitern Teilzeitarbeit zu gewähren.

Peter Fedeli
Kommandant

Sicherheits- und Verkehrsabteilung

Aus den Tätigkeiten der Sicherheits- und Verkehrspolizei der Stadt Solothurn wurden nachstehend aufgeführte Aufträge erledigt, Delikte bearbeitet oder Rapporte erstellt.

Berichte	**2017**	**2018**
Ausweisverluste	226	284
Brand	6	5
Erledigung	9	15
Anhaltungen/Festnahmen	135	108
Fund verdächtiger Herkunft	11	29
Fahrzeug-Fund	178	168
Nachtrag	32	29
Rechtshilfe	8	8
Verlust	11	1
Vermisst/Entlaufen	3	4
Andere	546	489

Verkehrsunfälle	**2017**	**2018**
– mit Fahren in angetrunkenem Zustand/unter Drogeneinfluss FuD	3	2
– ohne Alkohol/Drogen (FiaZ/FuD)	52	58

Aufträge	**2017**	**2018**
Richterliche Verbote, Zustellungen, Abklärungen, Stellungnahmen Schildereinzüge usw.	915	887

Strafanzeigen	**2017**	**2018**
Ausländergesetz AUG	16	11
BetmG (inkl. 21 Ordnungsbussen)	62	59
EG zum StGB	32	30
Gastgewerbe	15	18
Strafgesetzbuch (StGB)	902	955
Strassenverkehrsgesetz SVG	112	111
Strassenverkehrsgesetz Fahren in angetrunkenem Zustand/unter Drogeneinfluss FuD	17	8
Tierschutz/Umwelt	4	6
Andere	19	7

Fahrzeuge	**2017**	**2018**
Einzug, Vermittlung und Verwertung von Zweiradfahrzeugen		
Eingezogene Zweiradfahrzeuge	155	150
Vermittlung an Halter oder Versicherung	12	9
Verwertung	143	141

Walter Lüdi
Dienstchef Sicherheit und Verkehr/Stv Kdt

Verkehrsinstruktion (VI)

Um die Verkehrssicherheit der Kinder im Strassenverkehr zu erhöhen, unterrichtete die Polizei Stadt Solothurn an sämtlichen Kindergärten und Schulstufen der Stadtschulen inkl. Heilpädagogische Sonderschule, Tagessonderschule Bachtelen. Zusätzlich wurden die Privatschulen Rudolf Steinerschule, Lern's und die International School Solothurn (ISSO) betreut.

Im Kindergarten und in der 1. Klasse lag die Priorität bei den Fussgängerregeln und den Umgang mit FäG's (fahrzeugähnliche Geräte) Der Unterrichtsstoff in der 2. Klasse beinhaltete das Thema «Sehen und gesehen werden», die richtige Veloausrüstung und die Vertiefung der Begriffe «Links/Rechts» und natürlich auch wieder die FäG. Die 3.-Klässler übten das Velofahren in einem sog. Verkehrs-Schonraum (Veloparcours und Verkehrsgarten). In der 4. Klasse wurden die Schüler in je zwei Doppellektionen praktischer Unterricht zum Thema Radfahren auf der Strasse und Prüfungsstrecke vorbereitet. Der praktische Unterricht wurde in der 3. sowie auch in der 4. Klasse von Theorielektionen unter anderem mit folgenden Sachthemen begleitet: Signalkenntnisse, Vortrittsrecht, richtiges Kreisel fahren, Lichtsignalanlagen, toter Winkel und Linksabbiegen. Ab der 5. bis zur 9. Klasse wurden die Schüler nach Reihenfolge in folgenden Themen unterrichtet:

- Was weiss ich noch – was kann ich noch (Repetition Lehrstoff 1.–4. Klasse)
- Partnerkunde, Verkehrssinnbildung.
- Agieren/Reagieren (über Reaktion, Bremsen und Anhaltestrecke).
- Freizeit Mobilität (Gefahren im Strassenverkehr, Verkehrssinnbildung).
- Verkehrsunfall und seine Folgen.

Im Weiteren organisierte und führte die Abteilung Verkehrsinstruktion durch:

- Schüler-Radfahrerprüfung (Theorie und Praxis) mit allen 4.-Klässlern (159 Kinder)
- Radfahrerprüfung nach den Sommerferien (Nachholer).
- Velofahrkurse mit Asylsuchenden.
- Überarbeitung der Verkehrsinstruktionslektionen über sämtliche Klassen.
- 3 Verkehrsnachschulungen mit total 39 Jugendlichen.
- Elternabende zum Thema Veloprüfung.
- Präventionsanlass «Sicherheit» anlässlich Bike-Days in Zusammenarbeit mit der bfu.
- Öffentlichkeitsarbeit anlässlich des BEKB-Familien-Tages (bürgernahe Polizei).
- Besuch beim Discherheim (Thema: Polizei dein Freund und Helfer).
- Projekt Alkoholdialogwochen auf dem Kronenplatz.
- Schulanfang, Abgabe der Leuchtwesten, Trickis und Baseballcaps.
- 9 Spezialkontrollen des Zweiradverkehrs, Schwerpunkt Beleuchtung und Bremsen.
- Projekt Tag des Lichts mit dem Thema: Made Visible.
- Überwachung der Schulwege und des Zweiradverkehrs.
- Mithilfe bei der Umsetzung Projekt «Walk to School».
- Führungen bei der Polizei Stadt Solothurn (Ferienpass und Schulklassen).
- Führung bei der Polizei Stadt Solothurn für Berufsschüler.
- Diverse Interviews geleistet, für Vertiefungsarbeiten von Berufsschüler.
- Projektierung, Standbetreuung und Aufbau HESO zum Thema: «Aare Rettungsdienst».
- Aktionstag IG Velo, Fahrkurse für Kinder.
- Schulwegbegleitungen und Beratungen für Eltern und Kinder.
- Betreuung der Schulen zum Thema Notfall- und Krisenordner.
- Begleitung von Evakuationsübungen bei Stadtschulen.
- Besuch von Verkehrsinstruktionstagungen (kantonal/gesamtschweizerisch) und bfu-Forum in Bern.

Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu

Als Sicherheitsdelegierter der Stadt Solothurn besuchte ich im letzten Jahr die wiederkehrenden Fortbildungskurse der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Ziel und Zweck der Kurse ist das Vermeiden von Unfällen durch die frühzeitige Erkennung von möglichen Gefahrenquellen. Zudem wurden einzelne Beratungen und Anfragen schriftlich wie auch telefonisch behandelt.

Beratungen/Massnahmen
- Spielplatz: Der Spielplatz Tannenweg wurde auf die Sicherheit überprüft
- Schulhaus: Beim Schulhaus Fegetz wurden Abklärungen vorgenommen, ob die Baumstämme auf dem Pausenplatz eine Gefahr darstellen.
- Bootsanlegestelle Regio Energie: mit einer Sofortmassnahme wurde die Gefahr durch gefährlich vorstehender Metallteile bis zur endgültigen Instandstellung eliminiert.

Im Strassenverkehr, in den Stadtschulen und im öffentlichen Raum wurden wiederum folgende bfu Kampagnen und Plakataktionen lanciert:
- Kampagne «Hand raus beim Abbiegen»
- Kampagne «Alkohol»
- Kampagne «Made Visible»
- Kampagne «Helm tragen»
- Kampagne «Schulanfang»
- Aktion «Velolicht»
- Aktion «Tag des Lichtes»
- Aktion «Schulanfang»
- Kampagne Sportunfälle: Aareschwimmen, Bike Days, Polizei Volleyturnier.

Verkehrsunfall-Statistik

Unfallgeschehen 2018 in der Stadt Solothurn (Total durch Kapo und Stapo rapportierte VU)

Verkehrsunfälle	**2017**	**2018**
Total Verkehrsunfälle	99	95
Verletze	59	60
Todesopfer	2	0

Konrad Müller
Dienstchef Verkehrsinstruktion

Ordnungsbussen, Radar- und Rotlichtkontrollen

Die Polizei Stadt Solothurn ist für Kontrollen des ruhenden sowie des rollenden Verkehrs auf Stadtgebiet zuständig. Folgende Ordnungsbussen wurden im Jahr 2018 geahndet:

	2017	**2018**
Ordnungsbussen Total	15'990	13'755
Steckzettel	15'050	12'831
Ausgehändigt	579	619
Mittels Quittung direkt erledigt	361	305

	2017	**2018**
Geschwindigkeitsübertretungen (Radar, fest installiert)	4'500	4'495
Rotlichtmissachtungen (fest installiert)	982	835

Mobile Geschwindigkeitskontrollen Radar Kapo auf Gemeindestrassen Solothurn	**2017**	**2018**
Total Kontrollen	29	31
Total Kontroll-Stunden	74.5	91
Gemessene Fahrzeuge	9'481	16'817
Übertretungen	904	1'218
Total in Prozent	9,53	7,24

Mobile Geschwindigkeitskontrollen Stapo	**2017**	**2018**
Total Kontrollen	40	58
Total Kontroll-Stunden	42.25	58.25
Gemessene Fahrzeuge	2'114	2'937
Übertretungen	135	283
Total in Prozent	6,38	9,63

Nicole Adam
Sekretariat

Aarerettungsdienst (ARD)

Der Aarerettungsdienst (ARD) der Stadtpolizei Solothurn ist unter Anderem zuständig für die Aus- und Weiterbildung (Fahrtrainings) unserer Bootsführer. Zur Ausbildung im Jahr 2018, gehörte auch ein SLRG Refresherkurs in der Aare dazu, bei dem unter anderem diverse Rettungsszenarien erläutert und durchgeführt wurden.

Im Verlauf des Jahres gab es durch uns wiederum gegen ca. 70 Bootsbewegungen auf der Aare. In den Verantwortungsbereich gehören auch die Wartung des Bootsstegs unter der Rötibrücke, die Pflege und die Teilwartungen des ARD-Boots sowie die Beschaffung von Rettungsmaterial und Ausrüstung. Die Stadtpolizei übernimmt auch Piketteinsätze für die Polizei Kanton Solothurn auf der Aare.

Als Verantwortlicher des Aarerettungsdienstes, mussten diverse Gesuche für nautische Bewilligungen geprüft und beantwortet werden.

Einsätze im Detail:
- Unterstützung beim Aareschwimmen.
- Suche nach einer vermissten Person, welche später nur noch Tod geborgen werden konnte (Tod durch Ertrinken).
- Bergung von gefährlichem Treibgut aus der Aare.
- Div. Meldungen an Bootsbesitzer, wenn etwas mit ihren Booten nicht stimmte.
- Einbau/Übung Oelsperreneinbau mit der Feuerwehr Solothurn.
- Ferienpass für Schulkinder.
- Einblick ARD für junge Berufsschüler.
- Bergung von verletzten und toten Wildtieren.
- Einsatz anlässlich des 1. Mai.
- Bergung von verschiedenen Absperrgittern, Baustellenmaterial und Strassensignale.
- Bergung von Zweirädern aus der Aare.
- Brückenpfeiler und Bootsstege von Treibgut befreien.
- Bergung von diversen Rettungsringen.
- Diverse Kontrollfahrten.
- Diverse Fahrschulen und Ausbildungsfahrten.

Konrad Müller
Dienstchef Verkehrsinstruktion

Bewilligungen

Die Stadtpolizei stellt Bewilligungen aus und kontrolliert deren Einhaltung. Folgende Bewilligungen sind im Jahr 2018 ausgestellt worden:

Zufahrts- und Parkbewilligungen	**2017**	**2018**
Innenstadt- und Vorstadtsperren	1'118	1'081

	2017	**2018**
Anwohnerprivilegierungen	**705**	**741**
Zone 1, Schänzli	163	158
Zone 2, Schöngrün	251	255
Zone 3, Schützenmatt	91	78
Zone 5, Loreto/Greiben/Hirschmatt	179	162
Zone 7, Bürenstrasse	57	49

Gemäss Vereinbarung zwischen der Stadtpolizei Solothurn und den **Einwohnergemeinden Zuchwil** und **Gerlafingen** läuft die Parkraumbewirtschaftung seit 2007 ebenfalls über das Parkkartenverwaltungsprogramm der Stadtpolizei.

	2017	**2018**
Zonen 1–4 Zuchwil	594	631
Zonen G Gerlafingen	208	222

Ausnahmebewilligungen (rot)	**2017**	**2018**
zum kurzfristigen Abstellen von Fahrzeugen	6'657	5'441

Spezial-Bewilligungen	**2017**	**2018**
Behindertenparkkarten, Ärzte, Pflegepersonal	316	322

Bewilligungen für Strassenmusikanten	**2017**	**2018**
Einzelpersonen und Gruppen (ab 2 Personen)	342	372

Martin Nobs
Sachbearbeiter Bewilligungen

Bewilligungen von Anlässen und Veranstaltungen

Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn ist zuständig für die Erteilung von Anlassbewilligungen. Eine Anlassbewilligung ist bei der Stadtpolizei zu beantragen, wenn an einem öffentlichen Anlass/einer öffentlichen Veranstaltung, der/die nicht in einem bewilligten Gastwirtschaftsbetrieb stattfindet, u. a. alkoholische oder alkoholfreie Getränke sowie Speisen zum Genuss an Ort und Stelle gegen Entgelt abgegeben werden und öffentlicher oder privater Grund beansprucht wird. Die Einwohnergemeinde Solothurn, vertreten durch die Stadtpolizei, als Leitbehörde koordiniert das Bewilligungsverfahren und eröffnet, sofern weitere kantonale Bewilligungen erforderlich sind, gesamthaft den Entscheid.

Bewilligungen für öffentlichen Grund und Boden	186
Anlassbewilligungen	118
Betriebliche Ausnahmebewilligungen	9

Nicole Adam
Sekretariat

Taxiwesen

Im Jahr 2018 beendete ein Taxiunternehmen seine Tätigkeit in der Stadt Solothurn infolge der Pensionierung des Geschäftsführers. Erfreulicherweise stellte auch im Jahr 2018 ein neues Unternehmen einen Konzessionsantrag, welcher von der Gemeinderatskommission behandelt und bewilligt wurde. Total wurden 13 Taxiunternehmen und 39 Fahrzeuge konzessioniert. Während der HESO 2018 haben 11 Taxiunternehmen eine Standplatz-Bewilligung für die innere Baselstrasse erhalten. Acht Personen haben erfolgreich die Ortskenntnisprüfung bestanden und die Taxifahrbewilligung der Stadt Solothurn erlangt. Zudem wurde ein Duplikat im Jahr 2018 ausgestellt. Diese Zahlen entsprechen etwa den Zahlen aus dem Jahr 2017.

	2017	2018
Konzessionierte Taxiunternehmen	13	13
Konzessionierte Fahrzeuge	36	39
Bestandene Ortskenntnisprüfungen	7	8
HESO Standplatzbewilligungen	11	11

Pascal Ruhstaller
Sachbearbeiter Taxiwesen

Fundwesen

Im städtischen Fundbüro wurden im Laufe des Jahres 2018 Fundgegenstände verschiedenster Art abgegeben. Funde welche nicht vermittelt werden können und worauf der Finder keinen Anspruch erhebt oder erheben kann, werden entsorgt. Nicht abgeholtes Bargeld wurde nach Ablauf der üblichen Frist dem Finder überlassen.

	2017	2018
Total abgegebene Fundgegenstände	587	595
Vermittelt	367	292
Entsorgt	29	42
Lager (Archiv)	0	261
Summe ausbezahlter Finderlöhne	3’803.–	2’755.–

Im April 2012 wurde das Programm «Easyfind» eingeführt. Das System hat seinen Ursprung bei den SBB und ist ein elektronisches Fundbüro, welches über das Internet abgerufen werden kann. Etliche Amtsstellen haben sich diesem System angeschlossen, welches dem Verlierer ermöglicht, auf ein (fast) Schweiz weites Fundbüro zuzugreifen.

Tamara Kämpf
Sachbearbeiterin Fundwesen

Hundebestand / Hundesteuer

2018 nahm der Hundebestand in der Stadt Solothurn um 35 Hunde zu und betrug 610 Tiere. Die Rechnungen für die Hundesteuer wurden wieder mittels der Anwendung «RUF (HuKo)» verschickt. Die eingehenden Zahlungen wurden ebenfalls mit EDV via Finanzverwaltung abgerechnet. Die Totaleinnahmen der Hundesteuern betrugen Fr. 85’400.–. Dem Kanton Solothurn wurden davon CHF 24’400.– für die sogenannte Kontrollgebühr überwiesen.

	2017	2018
Hundebestand	575	610

Sandra Lüthi
Sachbearbeiterin Hundekontrolle

Marktwesen

Die wöchentlichen Gemüsemärkte (Mittwoch und Samstag) konnten reibungslos durchgeführt werden. Der Mittwochmarkt wurde während der Wintersaison wie im Vorjahr auf das Gebiet Gurzelngasse/Marktplatz konzentriert. Weiterhin betreut wird der «Buechibärger Märet» in der Vorstadt, der vom März bis Dezember im Bereich Rossmarktplatz durchgeführt wurde.

Die vor Ort eingezogenen Standgebühren betrugen Fr. 60'687.00 (2017: Fr. 55'305.00). Dazu zählen auch die vermieteten Standplätze am Kronen- und Marktplatz, in der Gurzelngasse und beim Bieltor, wo sich Vereine oder andere Institutionen und Schulklassen vorstellen können. Nicht eingerechnet sind die Mietgebühren für Marktstände, die vom Werkhof für spezielle Anlässe ausgemietet werden.

Die Standplätze an den Monatsmärkten sind überwiegend fest vermietet und werden immer von denselben Marktfahrern besetzt. Je nach Witterung kann es gerade im Januar oder Februar aber vorkommen, dass Marktfahrer kurzfristig absagen (missliche Wetter- resp. Strassenverhältnisse, Erkrankung, Autopannen, etc.) und damit Standplätze frei werden, die dann nicht weitervermietet werden können. Alle zwölf Monats(Waren-)märkte sind 2018 jeweils am 2. Montag im Monat durchgeführt worden. Die direkt eingezogenen Standgebühren beliefen sich auf Fr. 53'958.00 (2017: Fr. 58'227.00.00). Durchschnittlich waren jeweils 93 (2017: 101) Marktfahrer anwesend. Der höchste Aufmarsch wurde im April mit 127 Ständen, der niedrigste im Februar mit 42 Ständen verzeichnet (2017: April 135, Januar 43).

Fritz Jenzer
Dienstchef Markt und innere Dienste

Amtliche Pilzkontrolle (Administration)

Es wurden im Vergleich zum Jahr 2017 einige Kilos Pilze weniger zur Kontrolle gebracht. Margrith Ryser nahm an der Kontrollstelle an der Wallstrasse 17 in Solothurn insgesamt 231 Pilzkontrollen vor. Seit 2008 wurden für den Pilzverkauf keine Bewilligungen mehr verlangt, da die Pilzkontrolle nicht mehr obligatorisch ist. Von den 231 kg kontrollierter Pilze konnten 167 kg als Speisepilze deklariert werden. Es wurden nur wenige Giftpilze festgestellt; dies waren u. a. gelbe Knollenblätterpilze, Trichterlinge, Karbolchampignon, Bleiweisse Firnistrichterling und X mal verschiedene leichtere Giftpilze.

Wegen regionaler Trockenheit, mageres Pilzvorkommen.

Die von Einwohnern der Gemeinden Feldbrunnen und Riedholz gesammelten Pilze sind in diesen Zahlen ebenfalls erfasst.

Rolf Tschudin
DC Stv. Markt und Innere Dienste

Technischer Dienst (TD)

Durch den TD wurden diverse Signalisationsmassnahmen ausgearbeitet und teilweise umgesetzt. Dazu zählen zum Beispiel das Öffnen des sogenannten «Y» in der Innenstadt für Fahrräder oder das Öffnen für Fahrräder auf insgesamt 11 Strassen im Gegenverkehr in der Stadt Solothurn. Weiter wurden verschiedene Verkehrsmassnahmen zusammen mit dem Stadtbauamt ausgearbeitet und umgesetzt. So wurden sämtliche Fussgängerstreifen auf dem Stadtgebiet auf die Beleuchtung, Notwendigkeit, Querungsnachfrage und die Sicherheit überprüft. Von den überprüften Fussgängerstreifen wurden zwei aufgehoben und diverse, welche Mängeln aufwiesen, werden in den nächsten Jahren nachgebessert. Diverse Reklamegesuche, Baugesuche und Hotelwegweiser wurden geprüft und teilweise bewilligt. Ebenfalls musste erneut viel Zeit in die Verkehrsführungen und Signalisationen der verschiedenen Baustellen, wie zum Beispiel beim Neubau Spital, neue Überbauung an der Geissfluhstrasse, Umbau Landigebäude, Erweiterung der Fernwärme auf der Werkhofstrasse, Strassensanierung an der Zuchwilerstrasse, Strassenaufbrüche für Kanalisationen, Swisscom-Anschlüsse etc., investiert werden.

Dem TD unterliegt die Betreuung und Bewirtschaftung der Parkplätze mit 66 Parkuhren, des Barrieresystems auf dem City-Parkplatz, der Polleranlagen beim Zeughausplatz und am Ritterquai sowie die Wechselbildsignalisation in der Altstadt. Der Unterhalt der Strassenmarkierungen sowie von sämtlichen Verkehrssignalen gehören auch dazu. So wurden in diesem Jahr über 100 Signale gereinigt oder ausgetauscht. Weiter ist der TD verantwortlich für den Unterhalt und Neuanschaffung der Dienstfahrzeuge. Im 2018 wurde ein neues Zivilfahrzeug angeschafft. Der Unterhalt und die Auswertungen der stationären und mobilen Rotlicht- bzw. Geschwindigkeits-messanlagen unterliegen ebenfalls dem Technischen Dienst.

Marcel Christ
Dienstchef Technische Dienste